Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

**Mecklenburg-Strelitzsches Staatshandbuch**

## 1920

Neustrelitz: Verlegt und gedruckt von Hofbuchdrucker Bohl Nachf. (Otto Bohl), 1920

**http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn168225500X**

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN OCR-Volltext

# Mecklenburg-Strelitzsches
# Staatshandbuch

Bearbeitet vom
Mecklenburg-Strelitzschen
Statistischen Büro

Verlegt und gedruckt
von Hofbuchdrucker Bohls Nachf. (Otto Bohl), Neustrelitz.
1920

Bibliotheca
Academico
Gedanensis

1920/1 G 1107

Nach fünfjähriger Pause erscheint in diesem Jahre wieder eine Ausgabe des Mecklenburg-Strelitzschen Staatshandbuches. Für die mehrjährige Unterbrechung der alljährlichen Herausgabe des früheren „Hof- und Staatshandbuches" war im wesentlichen maßgebend die Erhöhung der Herstellungskosten des Werkes während des Krieges. Wenn der unterzeichnete Verlag auf eine Anregung des Staatsministeriums sich entschlossen hat, in diesem Jahre eine neue Ausgabe des Werkes vorzubereiten und herauszubringen, obwohl die Herstellungskosten und damit der Preis des Buches noch um ein Vielfaches gegenüber der Kriegszeit gestiegen sind, so geschah es, weil nach den tiefgreifenden revolutionären Umformungen staats- und verwaltungsrechtlicher Art des Jahres 1918/19, sich eine immer steigende Nachfrage und ein stets wachsendes Bedürfnis nach einem Werke zeigten, das eben diese Veränderungen im Freistaate Mecklenburg-Strelitz zusammenfassend wiedergibt.

Bei der Beurteilung des Werkes wolle die Oeffentlichkeit auf die außerordentlichen Schwierigkeiten freundlichst Rücksicht nehmen, die bei der Bearbeitung des weitschichtigen Stoffes sich ergeben mußten. Auf diese Schwierigkeiten ist zunächst das gegen die frühere Ueblichkeit verspätete Erscheinen und sind ferner einzelne Unstimmigkeiten im Texte zurückzuführen. Die außerordentlich große Zahl von amtlichen und nichtamtlichen Stellen, die im Staatshandbuch Aufnahme gefunden haben, waren nicht alle in der Lage, das Material dem Bearbeiter des Werkes rechtzeitig und vollständig zuzustellen, sodaß sich hunderte von zeitraubenden Einzel-Rückfragen notwendig machten. Die größte und restlos nicht zu überwindende Schwierigkeit lag aber in der Tatsache, daß in den Zeiten revolutionärer Erschütterungen und grundstürzender Aenderungen der ganzen Verfassung des Staates die Dinge naturgemäß dauernd im Fluß und in der Umbildung begriffen sind. So war es nicht zu vermeiden, daß einige Angaben des Staats-

handbuches, insbesondere manche Personalien, heute schon wieder überholt sind. Die Mängel, die in dieser Beziehung dem Werke anhaften, können nur beseitigt werden mit der fortschreitenden Festigung unserer staatlichen Verhältnisse.

Durch Hinweise an geeigneten Stellen des Textes mußte versucht werden, die große Lücke der geschichtlichen Entwicklung, die zwischen dem Jahr der letzten Ausgabe 1915 und dem laufenden Jahr 1920 klafft, auszufüllen.

Der schweren Aufgabe einer neuen Bearbeitung des Staatshandbuches hat sich der Leiter des Mecklb.-Strelitzschen Statistischen Büros beim Staatsministerium, Herr Dr. Max Schmidt, unterzogen. Ihm für seine langwierige und mühevolle Arbeit auch an dieser Stelle aufrichtig zu danken, ist dem Verlage gern erfüllte Pflicht. Den gleichen Dank richtet er an alle behördlichen und privaten Stellen, die dem Werk freundliches Wohlwollen und tatkräftige Förderung zuteil werden ließen.

Zum ersten Male ist dem Staatshandbuch ein Anhang beigefügt, der nach der Absicht des Verlages eine Uebersicht über die größeren industriellen und Handels-Unternehmungen des Landes in Form von Selbstanzeigen gewähren soll. Wenn diese Absicht nur in bescheidenem Umfange erreicht ist und bei den betreffenden Unternehmungen noch nicht das volle Verständnis gefunden hat, das ihren eigenen Interessen entspricht, so dürfte das an der Neuartigkeit der Einrichtung liegen.

Berichtigungen und Ergänzungen bitten wir an den Bearbeiter, Herrn Dr. Schmidt, Mecklb.-Strelitzsches Statistisches Büro, Neustrelitz, gelangen zu lassen.

Der Verlag übergibt das Buch nunmehr der Oeffentlichkeit mit der Bitte um gütige Nachsicht und mit dem Wunsche, daß es, wie in ihm gewissermaßen die Bausteine zum Wiederaufbau verzeichnet stehen, selbst als ein kleiner Stein im Neubau unserer engeren Heimat angesehen werden möge.

Neustrelitz, im Mai 1920.

**Hofbuchdrucker Bohls Nachf.**
**Verlag.**

# Inhalts-Verzeichnis.


Seite

Inhaltsverzeichnis . . . . . I—XIX

## Erster Teil.

I. Deutsche National-Versammlung (35. Wahlbezirk) 3
II. Mecklb.-Strelitz. Mitglied des Reichsrates . 4
III. Mecklb.-Strelitz. Gesandter bei der Reichsregierung 4
IV. Mecklb.-Strelitz. Verfassunggebende Versammlung 5
Vorstand und Mitglieder derselben . . 8
Ausschüsse derselben . . . . . 11
Landesausschuß . . . . . 13
V. Erster ordentlicher Landtag . . . . 14
Uebersicht der verabschiedeten Vorlagen . 16
Vorstand und Mitglieder des Landtages . 19
Ausschüsse desselben . . . . . 22
VI. Landesausschuß . . . . . 31
Mitglieder desselben . . . . . 32
Landtagsbüro . . . . . 33
VII. Staatsrat . . . . . 33
VIII. Historische Erläuterung . . . . . 54
IX. Staatsministerium . . . . . 36
Auswärtige Konsuln . . . . . 38
Landesbehörde für Volksernährung . . 39
Siedlungsamt . . . . . 39
Landes-Wohlfahrtsamt . . . . 41
X. Die Ministerial-Abteilungen . . . . 42
A. Ministerium, Abteilung für die Justiz . 42
B. Ministerium, Abteilung für Unterricht und Kunst . . . . . 43
C. Ministerium, Abteilung für Medizinalangelegenheiten . . . . . 44

Seite

D. Ministerium, Abteilung für die Finanzen, mit der Unterabteilung für Domänen, Forsten und Hochbauten . . . . . 45
Hauptstaatskasse . . . . . 46
Unterabteilung für Domänen, Forsten und Hochbauten . . . . 46
Messungsbüro . . . . . 47
Jagddepartement . . . . 47
Geheime Kommission . . . 47
Verwaltung der Landesschlösser . . 48
Gartenverwaltung . . . . 48
Elektrizitätswerk . . . . 48
Marstallamt . . . . . 48
Landgestüt . . . . . 49
E. Ministerium, Abteilung des Innern, mit den Unterabteilungen a) für Tiefbauten . 49 52
b) Westpreußenhilfe . 52
Statistisches Büro . . . . 53
Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene . . 53

## Zweiter Teil.

Land Stargard (früheres Herzogtum Strelitz). 55
I. Verwaltung des Staatsministeriums. 57
1. Verwaltung des Staatsschatzes in Neustrelitz 57
2. Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte . . . . . 58
3. Kommission zur Neueinschätzung der Naturalbezüge der Staatsbeamten und Lehrer . 58
4. Geheimes Archiv . . . . . 59
5. Mecklenburg-Strelitzscher Amtlicher Anzeiger 60
6. Getreidekommunalverband . . . 60
7. Kommunalverband für Speisefette . . 60
8. Kartoffelkommunalverband . . . 61
9. Eierkommunalverband . . . . 61
10. Kommissionen zur Sicherstellung der Viehablieferungen an den Feindbund . . 61
11. Mecklb.-Strel. Landgesellschaft m. b. H. . 62
12 Landeswohlfahrtsamt (Bezirkswohlfahrtsämter usw.) . . . . . 64

Seite

II. **Verwaltung der Justiz** . . . . . 65
1. Reichsgericht zu Leipzig . . . . 65
2. Oberlandesgericht zu Rostock . . . 65
3. Landgericht zu Neustrelitz . . . 66
4. Amtsgerichte . . . . . 67
5. Anwaltskammer, Rechtsanwälte und Notare 72
6. Gerichtsassessoren . . . . . 74
7. Referendare . . . . . 74
8. Prüfungsbehörden . . . . . 74
9. Grundbuchämter . . . . . 75
10. Flurbuchbehörden . . . . . 76
11. Fideikommiß-Behörde zu Rostock . . 77
12. Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten . . . . . 77
13. Straf-Anstalten . . . . . 78

III. **Unterricht und Kunst** . . . . . 79
A. Schulwesen . . . . . 79
I. Höhere Schulen . . . . . 79
a) Staatliche Anstalten . . . 79
b) Städtische Anstalten . . . 81
c) Private Anstalten . . . 83
d) Staatliches Landes-Lehrer-Seminar 85
e) Technikum Strelitz . . . 85
II. Grund- (Volks-) und Bürgerschulen . 86
Kreisschulinspektion Neustrelitz . . 86
a) Stadtschulen. . . . . 86
α) Staatliche Anstalten . . 86
β) Städtische Anstalten . . 90
b) Domanial-Landschulen . . 90
c) Ritterschaftliche Landschulen . . 94
Kreisschulinspektion Neubrandenburg . 94
a) Stadtschulen . . . . . 94
α) Staatliche Anstalten . . 94
β) Städtische Anstalten . . 95
b) Domanial-Landschulen . . . 98
c) Ritterschaftliche Landschulen . . 99

Seite

B. Kunst . . . . . 101
I. Hauptarchiv, Landesbücherei und Landessammlungen . . . . . 101
II. Landestheater . . . . . 102

IV. **Medizinal-Wesen** . . . . . 105
A. Medizinal-Bezirke (Kreisärzte, Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Hebammen) . 105
B. Kreistierärzte . . . . . 111
C. Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung in Neustrelitz . . . 112
D. Landes-Heil- und Pflege-Anstalt . . 112
E. Landes-Säuglingsheim . . . . 113

V. **Verwaltung des Finanz-Ministeriums** . . 114
A. Domänenämter . . . . . 114
B. Hochbauämter . . . . . 116
C. Forstverwaltung . . . . . 117
a) Anwärter für den Forstverwaltungsdienst 117
b) Forstverwaltungsbezirke . . . 117
D. Beeidigte und öffentlich bestellte Feldmesser 121
E. Steuer- und Zoll-Verwaltung . . . 122
a) Landes-Steuern . . . . . 122
1. Zentral-Steuer-Direktion und Kasse . 123
2. Einkommensteuer-Berufungs-Kommission . . . . . 124
3. Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission . . . . . 124
4. Schätzungs-Ausschuß . . . 125
5. Voreinschätzungs-Kommissionen . 126
b) Reichs-Zölle und Steuern . . . 126
1. Oberzolldirektion Schwerin . . 126
2. Zollämter . . . . . 127
3. Reichsstempel-Fiskale . . . 129
4. Verwaltung des Erbschaftssteuer-Wesens . . . . . 130
F. Kommissionen zur Abschätzung ritterschaftlicher Landgüter . . . . . 131
G. Kommission für die Allodifizierung von Schulzenlehen . . . . . 131

Seite
H. Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung 132
a. Oberpostdirektion zu Schwerin . . 132
b. Postanstalten . . . . . 132
Postämter I. Klasse . . . 132
Postämter II. Klasse . . . 135
Postämter III. Klasse . . . 136
Postagenturen . . . . . 137
Post-Verbindungen . . . . 140
VI. Verwaltungsbereich des Ministeriums des Innern 141
A. Landwirtschaftsrat . . . . . 141
B. Volkswirtschaftsrat . . . . . 141
C. Polizei-Wesen . . . . . 142
1. Staats-Gendarmerie . . . . 142
2. Land-Gendarmerie . . . . 143
Gendarmerie-Stationen . . . 144
Distrikts-Kommissariate . . . 144
3. Orts-Polizei . . . . . 145
a) Ritterschaftlicher Polizeiverein und Polizeiämter . . . . . 145
b) in den Städten . . . . 145
c) auf dem platten Lande . . . 148
d) Polizei-Beamte zur Bekämpfung von Eisenbahn-Diebstählen . . . 148
D. Feuerlösch-Wesen . . . . . 149
a) Freiwillige Feuerwehren . . . 149
b) Pflicht- oder Zwangs-Feuerwehren . 151
E. Verkehrs-Wege . . . . . 153
a) Eisenbahnen . . . . . 153
1. Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn . . . . . 153
2. Berliner Nord-Eisenbahn . . 154
3. Neubrandenbg.-Friedländer Eisenbahn 156
4. Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn . . . . . 157
5. Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn . . . . . 158
b) Chausseen . . . . . 159
I. Unter der Ministerial-Unterabteilung für Tiefbauten . . . . 159

Seite

II. Unter der Chaussee-Verwaltungs-kommission zu Schwerin . . 162
III. Privat- und Neben-Chausseen . 162
c) Wege-Behörden . . . . . 164
I. Wege-Besichtigungs-Behörde . . 164
II. Wege-Deputierte . . . . 165
d) Fluß-Schiffahrt . . . . . 166
I. Schiffahrtsstrecke Havel, Elde und Stör 166
II. Schiffahrtsstrecke Neustrelitz—Wesenberg—Ahrensberg—Priepert (Kammer-Kanal) . . . . . 167
F. Beurkundung von Personenstand und Eheschließung . . . . . 169
Zivilstands-Kommission . . . 169
Standesämter, Standesbeamte . . 169
G. Heimats- und Armen-Wesen . . . 174
Kommission für das Heimatswesen . 174
Land-Armen-Behörde . . . . 174
Orts-Armen-Behörden . . . . 174
I. in den Städten . . . . 174
II. auf dem Lande . . . . 178
H. Kommission für das Vereinswesen . . 179
J. Gewerbe- und Handelswesen . . . 180
a) Gewerbe-Kommission . . . . 180
b) Gewerbe-Aufsichtsamt . . . . 180
c) Handwerkskammer . . . . 180
d) Innungen . . . . . 181
e) Schornsteinfeger-Kehrbezirke . . . 183
f) Prüfungskommissionen zur Abnahme von Meisterprüfungen . . . . 186
g) Fachschulen . . . . . 188
I. Hufbeschlag-Fachschule zu Neustrelitz 188
II. Schiffer-Schule zu Fürstenberg . 188
III. Forst-Technikum zu Stargard . 188
IV. Technikum Strelitz . . . 188
V. Gewerbliche Fortbildungsschulen . 188
h) Gewerbe-Vereine . . . . . 192
i) Technische Kommission zu Neustrelitz . 192
k) Eichungs-Wesen . . . . . 193
l) Handelskammer zu Rostock . . . 193

Seite
m) Kaufmannsschulen . . . . 193
K. Versicherungswesen . . . . . 196
a) Oberversicherungsamt mit Militär-Versorgungsgericht . . . . . 196
b) Versicherungsamt Neustrelitz . . 196
c) Unfall-Versicherung . . . . 197
I. Mecklenb.-Strel. landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft . . . 197
II. Gewerbliche Berufsgenossenschaften . 197
III. Außerhalb des berufsgenossenschaftlichen Verbandes . . . . 199
IV. Unfall-Fürsorge für Gefangene . 200
d) Invaliden-, Alters- u. Hinterblieb.-Vers. 200
Landesversicherungsanstalt Mecklenburg nebst Amtsstellen . . . 200
e) Kranken-Versicherung, Krankenkassen . 201
f) Versicherungsvereine . . . . 202
I. Oeffentlichen Rechtes . . . 202
II. Private unter Aufsicht der Reichsbehörde . . . . . 203
III. Private unter Aufsicht der Landesbehörde . . . . . 206
L. Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden (Wildschadenschiedsmänner) . 208
M. Schiedsgericht betr. Kündigung von landwirtschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen 212
N. Frohnerei-Wesen . . . . . 213
O. Demobilmachungs-Wesen . . . . 216
I. Demobilmachungs-Kommissariate . 216
II. Demobilmachungs-Ausschüsse . . 216
III. Wohnungs-Kommissariate . . . 218
IV. Gemeinschaftliche Kohlenwirtschaftsstelle 218
Landeskohlenstelle Neubrandenburg . 219
Ortskohlenstellen Neustrelitz, Neubrandenburg . . . . . 219
Ratzeburger Landeskohlenstelle . . 220
V. Schlichtungs-Ausschuß Neustrelitz . 220
P. Landeszentrale der Arbeiter-Räte . . 223
Arbeiter-Sekretariate . . . . 223
Arbeiter-Räte . . . . . 224

Seite
Q. Geld-Institute . . . . . 226
I. Ritterschaftlicher Kreditverein . . 226
II. Ersparnis-Anstalten . . . . 227
III. Staatlich konzessionierte Banken . 229
IV. Darlehnskassen, Vorschußanstalten, Vorschußvereine . . . . . 229
V. Spar- und Darlehns-Kassen-Vereine (Raiffeisen-Vereine) . . . . 232
R. Gemeinde-Verwaltung, Vorbemerkung . 239
I. Stadt-Gemeinden . . . . 243
II. Auf dem platten Lande . . . 253
VII. Klöster, Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten . 254
A. Jungfrauen-Klöster . . . . . 254
a) Kloster Dobbertin . . . . 254
b) Kloster Malchow . . . . . 256
c) Kloster Ribnitz . . . . . 257
B. Stiftungen . . . . . 259
1. Zu kirchlichen Zwecken . . . . 259
2. Zu Studien- und Schulzwecken
in Neustrelitz . . . . . 259
in Neubrandenburg . . . . 262
in Strelitz . . . . . 263
in Fürstenberg . . . . 263
in Wesenberg . . . . . 264
in Stargard . . . . . 264
auf dem Lande . . . . 265
3. Zur Kranken- und Armenpflege und zu Unterstützungen . . . . . 266
in Neustrelitz . . . . . 266
in Neubrandenburg . . . . 272
in Friedland . . . . . 274
in Woldegk . . . . . 276
in Strelitz . . . . . 276
in Fürstenberg . . . . 279
in Wesenberg . . . . . 280
in Stargard . . . . . 280
in Feldberg . . . . . 281
auf dem Lande . . . . 281
4. zu gewerblichen Zwecken . . . 282

Seite

5. zur Belohnung von Dienstboten . . 284
6. Witwen- und Waisen-Unterstützung und Altersversorgung . . . . . 284
7. zu verschiedenen Zwecken . . . 286

VIII. **Vereine, Kommissionen, Anstalten zu besonderen und gemeinnützigen Zwecken** . 287

Landesverein und Zweigverein vom Roten Kreuz . . . . . 287
Landesverband und Zweigverein des vaterländischen Frauen-Vereins . . 288
Johanniter-Vereinigung . . . 289
Landesverein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden . . . 289
Landeshilfsausschuß zur Gewährung wirtschaftlicher Beihilfen an ehemalige Kriegsgefangene . . . . 289
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Pastorentöchter . . . . 289
Landesverein Mecklenburg des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen . . . . . 290
Landesverein für Säuglings-, Kleinkinder- und Mutterschutz . . . . 290
Hilfsverein für meckl. Medizinalpersonen 290
Kommission für die Freiluftbehandlung Lungenkranker . . . . . 291
Landesverein zur Bekämpfung der Tuberkulose und Fürsorge-Ausschüsse . . 291
Mecklenburgischer Landesverein für innere Mission . . . . . 292
Meckl.-Strelitz'scher Missions-Hauptverein 292
Hauptverein Neustrelitz des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung . 292
Ratteyer Bibelgesellschaft . . . 293
Kleinkinder-Bewahr-Anstalten . . 293
Kommission für die gemeinsamen Angelegenheiten der Verpflegungs- und Arbeitsstationen für hilfsbedürftige Wanderer . . . . . 294

Seite
Herbergsvereine und Verpflegungsstationen 295
Rettungshaus Bethanien . . . 296
Landeskommission für Bodenmeliorationen 297
Landwirtschaftlicher Hauptverein pp. . 298
Landespferdezuchtkommission für den Stargarder Kreis . . . . . 299
Komitee für den Zuchtmarkt für edlere Pferde . . . . . 299
Komitee für den Zuchtviehmarkt für Rindvieh und Fohlen . . . . 300
Kommission zum Schutze der Bienenzucht 300
Kommission zur Abwendung von Kaninchenschaden . . . . . 300
Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde . . . . 300
Der Heimatbund Mecklenburg . . 301
Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg . . . . 301
Singakademie zu Neustrelitz . . . 301
Museums-Verein zu Neubrandenburg . 301
Tierschutzvereine . . . . . 301
Neubrandenburger Produktenbörse . . 302
Mecklenburg-Strelitz'scher Müller-Verein 302
Meteorologische Stationen . . . 302

**Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten** . . 303
Vorbemerkung . . . . . 303
A. Evangelisch-lutherische Kirche . . . 304
Konsistorium . . . . . 304
Oberes Kirchengericht . . . . 304
Landessuperintendentur . . . . 305
Innere Mission . . . . . 305
Synoden, Parochien und Kirchengemeinden 305
I. Neustrelitzer Synode . . . . 305
II. Neubrandenburger Synode . . 308
III. Friedländische Synode . . . 311
IV. Stargardische Synode . . . 313
V. Woldegkische Synode . . . 316
VI. Wesenberg-Mirow'sche Synode . . 318
Kandidaten des Predigtamts . . . 320

Seite
Verwaltung des Kirchenvermögens . . 320
Kirchenfonds . . . . . 320
Kirchen-Oekonomieen . . . . 321
B. Römisch-katholische Gemeinde . . . 322
C. Neu-apostolische Gemeinden . . . 323
D. Jüdische Gemeinde des Herzogtums Strelitz 324

Heeresverwaltung . . . . . 325
Wehrkreiskommando 2, Stettin . . 325
Reichswehr-Brigade-Kommando 9, Schwerin 325
Leichtes Reichswehr-Artillerie-Regiment 9 326
Militär-Departement . . . . 326
Adjutantur . . . . . 326
Meldeämter für den Beurlaubtenstand . 327
Abwickelungsstellen
des aufgelösten Grenadierregiments Nr. 89 327
der aufgelösten Nachrichtenabteilung 9 . 327
des aufgelösten Feldartillerieregiments 24 327
Militär-Ersatz-Behörden . . . . 327
Prüfungskommission f. Einjährig-Freiwillige 329
Kommissar für das Einquartierungs-, Marsch- und Liquidationswesen . . . 329
Abschätzungskommission zur Feststellung von Flurschäden infolge von Truppenübungen 329
Bezirkskommissarien für die Aushebung der Mobilmachungspferde . . . . 330
Kreiskommissariate für Kriegsleistungen pp. 330
Behörden zur Regelung der Pensions- und Versorgungsansprüche von aus dem Heeresdienst Entlassenen . . . . 330

Technische Nothilfe . . . . . 331
Die Landständische Verfassung . . . . 332
**Topographisches Verzeichnis** (Vorbemerkung) . . 333
A. Das platte Land. . . . . 336
1. Amt Feldberg . . . . . 336
2. Amt Mirow . . . . . 341
3. Amt Stargard . . . . . 345
4. Amt Strelitz . . . . . 358
B. Städte . . . . . 366

Seite

## Dritter Teil.

**Land Ratzeburg** (früheres Fürstentum Ratzeburg). 375
Amt Schönberg . . . . . 377
I. **Verwaltung des Staatsministeriums** . . . 378
1. Verwaltung des Staatsschatzes . . 378
2. Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte . . . . . 378
3. Kommission zur Neueinschätzung der Naturalbezüge der Staatsbeamten und Lehrer . 378
4. Geheimes Archiv . . . . . 378
5. Amtlicher Anzeiger für das Land Ratzeburg 378
6. Getreide-Kommunalverband . . . 378
7. Speisefett- „ „ . . . 378
8. Kartoffel- „ „ . . . 378
9. Eier- „ „ . . . 378
10. Kommission zur Sicherstellung der Viehablieferungen an den Feindbund . . 379
11. Meckl.-Strel Landgesellschaft . . . 379
12. Landeswohlfahrtsamt . . . . 379
Bezirkswohlfahrtsamt Schönberg . . 379
II. **Verwaltung der Justiz** . . . . . 380
1. Oberlandesgericht Rostock . . . 380
2. Strafkammer des Landgerichts für den Bezirk Schönberg . . . . . 380
3. Amtsgericht Schönberg . . . . 380
4. Rechtsanwälte und Notare . . . 380
5. Gerichtsassessoren . . . . 381
6. Referendare . . . . . 381
7. Prüfungsbehörden . . . . . 381
8. Grundbuchämter . . . . . 381
9. Flurbuchbehörden . . . . . 381
10. Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten . . . . . 381
11. Strafanstalten . . . . . 381
III. **Unterricht und Kunst** . . . . . 382
Schulwesen . . . . . 382
I. Höhere Schulen: Realschule zu Schönberg 382
II. Grund- (Volks-) und Bürgerschulen . . 382
Kreisschulinspektion Schönberg . . 382

Seite

a) Stadtschulen . . . . . 383
1. Bürgerknabenschule in Schönberg . 383
2. Bürgermädchenschule in Schönberg . 383
3. Ortsschule zu Domhof-Ratzeburg . 383
b) Domanial-Landschulen . . . 383

IV. **Medizinal-Wesen** . . . . . 385
Kreisarzt, Aerzte, Tierärzte, Apotheker, Hebammen, Kreistierarzt . . . 385
Augusta-Elisabeth-Krankenhaus . . 386
Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung . . . . . 386
Landes-Heil- und Pflege-Anstalt . . 386
Landes-Säuglingsheim . . . . 386

V. **Verwaltung des Finanz-Ministeriums** . . 387
Landeshauptkasse in Schönberg . . . 387
A. Domänenamt . . . . . 387
B. Bauamt . . . . . 387
C. Forstverwaltung . . . . . 387
Oberförsterei Schönberg . . . . 388
D. Beeidigte und öffentlich bestellte Feldmesser 385
E. Steuer- und Zoll-Verwaltung . . . 388
a) Landessteuern . . . . . 388
1. Berufungskommission zu Schönberg 389
2. Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission . . . . . 389
3. Schätzungs-Ausschuß . . . 389
4. Voreinschätzungs-Kommission . . 389
b) Reichs-Zölle und Steuern . . . 389
Oberzolldirektion Schwerin, Hauptzollamt Wismar . . . . . 389
Zollamt II Schönberg . . . 389
Reichsstempel-Fiskal . . . . 390
Verwaltung des Erbschaftssteuerwesens 390
Erbschaftssteueramt Schönberg . . 390
Kommission zur Feststellung der im § 22 der Ausführungs-Bestimmungen zum Reichserbschaftssteuergesetz benannten Grundstückswerte . . 390

Seite
Post- und Telegraphen-Verwaltung . . 391
Oberpostdirektion Schwerin . . . 391
Postanstalten . . . . . 391
Postagenturen . . . . . 391
Postverbindungen . . . . 392
VI. **Verwaltungsbereich des Ministeriums des Innern** 393
A. Landwirtschaftsrat . . . . . 393
B. Volkswirtschaftsrat . . . . . 393
C. Polizeiwesen . . . . . 393
1. Staats-Gendarmerie . . . . 393
2. Land-Gendarmerie . . . . 393
3. Orts-Polizei . . . . . 393
a) auf den Rittergütern . . . 393
b) in der Stadt Schönberg . . . 393
c) auf dem Domhof-Ratzeburg . . 394
d) im Domanium . . . . 394
D. Feuerlöschwesen . . . . . 394
a) Freiwillige Feuerwehren . . . 394
b) Pflicht- oder Zwangs-Feuerwehren . 394
1. Schönberg . . . . . 394
2. Domhof-Ratzeburg . . . . 395
3. Das platte Land . . . . 395
E. Verkehrswege . . . . . 396
a) Eisenbahnen . . . . . 396
1. Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn . . . . . 396
2. Eisenbahn Ratzeburg—Kl. Thurow . 397
b) Landeschausseen . . . . . 397
I. Unter der Ministerial-Unterabteilung für Tiefbauten . . . . 397
1. Schönberg (nach Ratzeburg) bei Zieten . . . . . 397
2. (Schwerin—Lübeck) Rabensdorf—Schlutup . . . . . 398
3. (Wismar-Lübeck) Dassow—Selmsdorf . . . . . 398
4. Schönberg—Rottensdorf . . 398
5. Carlow-Raddingsdorf . . 398
II. Privat- und Nebenchausseen . . 398

Seite

c) Wegekommission . . . . . 399
d) Fluß-Schiffahrt (Schönberg – Dassow). Schiffahrtsstrecke der Maurine . . 399
F. Beurkundung von Personenstand und Eheschließung . . . . . 399
Zivilstandskommission . . . . 399
Standesämter und Standesbeamte . 399
G. Heimats- und Armenwesen . . 400
1. Kommission für das Heimatswesen . 400
2. Landarmen-Behörde . . . . 400
3. Ortsarmen-Behörden . . . . 400
H. Kommission für das Vereinswesen . . 401
J. Gewerbe- und Handelswesen . . . 401
a) Gewerbekommission zu Neustrelitz . 401
b) Meckl.-Strel. Gewerbe-Aufsichts-Amt . 401
c) Meckl. Handwerkskammer . . . 401
d) Innungen . . . . . 401
e) Schornsteinfeger-Kehrbezirke . . . 401
f) Prüfungskommissionen zur Abnahme von Meisterprüfungen . . . . 403
g) Fachschulen . . . . . 403
I. Hufbeschlag-Fachschule zu Neustrelitz 403
II. Gew. Fortbildungsschule Schönberg 403
h) Handels- und Gewerbe-Verein Schönberg 404
i) Technische Kommission . . . 404
k) Eichungswesen . . . . . 404
l) Meckl. Handelskammer . . . 404
m) Kaufmannsschule Schönberg . . 404
K. Versicherungswesen . . . . . 405
a) Oberversicherungsamt mit Militär-Versorgungsgericht . . . . 405
b) Versicherungsamt Schönberg . . 405
c) Unfallversicherung . . . . 405
d) Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung . . . . . 405
e) Krankenversicherung . . . . 405
f) Versicherungsvereine
I. öffentlichen Rechts . . . 406

Seite

II. private, unter Aufsicht der Reichsbehörde . . . . . 406
1. Feuerversicherungs-Gesellschaft a. Geg. . . . . 406
2. Hagelversicherungs-Gesellschaft . 406
3. Möbelversicherungs-Verein . 407
4. Schweine-Versicherungs-Verein . 407
5. Gr. Siemzer Schweine-Gilde . 407
6. Vieh-Versicherungs-Verein . 407
7. Erste Schlagsdorfer Schweinekasse 407
III. private, unter Aufsicht der Landesbehörde . . . . . 407
A. Personen-Versicherung . . 407
1. Totenlade zu Selmsdorf . 407
2. Totenlade zu Herrnburg . 407
3. Totengilde zu Bäk von 1695 407
B. Schadens-Versicherung . . 408
L. Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden . . . . . 408
M. Schiedsgericht betreffend die Kündigung von land- und forstwirtschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen . . . . . 408
N. Frohnerei-Wesen . . . . . 409
O. Demobilmachungswesen . . . . 409
I. Demobilmachungs-Kommissariate . 409
II. Demobilmachungs-Ausschuß . . 409
III. Wohnungs-Kommissariat . . . 409
IV. Kohlenwirtschaftsstelle . . . 409
V. Schlichtungsausschuß Schönberg . . 409
P. Landeszentrale der Arbeiter-Räte . . 410
Arbeiter-Sekretariat für das Land Ratzeburg 410
Arbeiter-Rat Schönberg . . . . 411
Q. Geld-Institute . . . . . 411
I. Ersparnis- und Vorschuß-Anstalt . 411
II. Landessparkasse für das Fürstentum Ratzeburg . . . . . 411
III. Spar- und Darlehns-Kassen-Vereine (Raiffeisen-Vereine) . . . 412

Seite

R. Gemeinde-Verwaltung . . . . 414
I. Stadt-Gemeinden . . . . 414
Schönberg . . . . . 414
Domhof Ratzeburg . . . 414
II. auf dem platten Lande . . . 415
1. im Domanium . . . . 415
2. in den drei Rittergütern . . 415

VII. **Stiftungen und Wohltätigkeits-Anstalten** . . 415
1. Zu kirchlichen Zwecken . . . 415
2. Zu Studien-Zwecken . . . . 416
3. Armen- und Kranken-Pflege und Unterstützung . . . . . 416
4. Witwen-Unterstützung . . . . 418
5. Zur Belohnung von Dienstboten . . 418

VIII. **Vereine, Kommissionen und Anstalten zu besonderen und gemeinnützigen Zwecken** . . . 419
Landesverein vom Roten Kreuz, Zweigverein Schönberg . . . . 419
Vaterländischer Frauen-Verein, Zweigverein Schönberg . . . . . 419
Missions-Verein f. d. Fürstentum Ratzeburg 419
Herbergsverein des Fürstentums Ratzeburg 419
Landwirtschaftlicher Verein kleiner Landwirte für das Fürstentum Ratzeburg . 420
Rindvieh-Zucht-Genossenschaft . . . 420
Ziegen-Zucht-Verein . . . . 420
Geflügel-Zucht-Verein . . . . 420
Bienen-Zucht-Verein . . . . 420
Gartenbau-Verein . . . . . 420
Landespferdezucht-Kommission für das Land Ratzeburg . . . . . 420
Molkerei-Revisions-Verband für das Fürstentum Ratzeburg . . . . . 421
Altertums-Verein für das Fürstentum Ratzeburg in Schönberg . . . . 421
Meteorologische Station . . . . 421

**Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten** . . 422
A. Evangelisch-lutherische Kirche . . . 422
Konsistorium . . . . . 422

Seite

Oberes Kirchengericht . . . . 422
Landessuperintendentur . . . . 422
Innere Mission . . . . . 422
Ratzeburger Synode . . . . . 422
Auswärts eingepfarrte ratzeburgische Ortschaften . . . . . 424
Kandidaten des Predigtamts . . . 425
Kirchen-Oekonomieen . . . . . 425
Kirchenfonds . . . . . 426
B. Römisch-katholische Gemeinde . . . 426

---

**Heeres-Verwaltung** . . . . . 426
Hauptmeldeamt Neustrelitz . . . 426
Meldeamt Schönberg . . . . . 426
Auskunftsstelle Schönberg des Versorgungsamts Neustrelitz . . . . . 426
Militär-Ersatz-Behörden . . . . 426
Obererſatzkommission II zu Schwerin . 426
Ersatzkommission f. d. Fürstentum Ratzeburg 426
Abschätzungskommission zur Feststellung von Flurschäden infolge von Truppenübungen 427
Kreiskommissariat für Kriegsleistungen und deren Vergütung . . . . 427
**Die Landesvertretung für das Fürstentum Ratzeburg** . 427
Der Ständige Ausschuß derselben . . 428
**Topographisches Verzeichnis der Domanialmeiereien, Dorfschaften, Städte und ritterschaftlichen (Allodial-) Güter des Landes Ratzeburg** (Vorbemerkung) . 429
A. die Vogteien . . . . . 430
1. Vogtei Schönberg . . . . 430
2. Vogtei Rupensdorf . . . . 432
3. Vogtei Stove . . . . . 434
4. Vogtei Schlagsdorf . . . . 435
5. Vogtei Mannhagen . . . . 437
B. Städte . . . . . 438
1. Stadt Schönberg . . . . 438
2. Der Domhof-Ratzeburg . . . 439
C. Ritterschaftliche (Allodial-)Güter . . 439

Seite

## Vierter Teil.

Titulierte, charakterisierte und pensionierte Personen . 443
I. Personen, die in meckl.-strelitzschen Diensten standen . . . . . 443
a) Staatsministerium . . . . . 443
b) Ministerium, Abt. für die Justiz . . 443
c) Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst 443
d) Ministerium, Abt. für Medizinal-Angelegenheiten . . . . . 444
e) Ministerium, Abt. für die Finanzen . . 445
f) Ministerium, Abt. des Innern . . . 446
g) Evangelisch-lutherische Kirche . . . 447
II. Charakterisierte Personen . . . . . 447
Ortschafts-Register . . . . . 449
Nachtrag dazu . . . . . 464
Personal-Register . . . . . 465
Berichtigungen . . . . . 509

# Erſter Teil.

# I. Deutsche National-Versammlung

(Verordnung über die Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen National-Versammlung [Reichswahlgesetz] vom 30. November 1918).

Der 35. Wahlbezirk umfaßt die Gebiete der Staaten:

Mecklenburg-Schwerin,
Mecklenburg-Strelitz,
Lübeck.

An der Wahl am 19. Januar 1919 beteiligten sich von insgesamt 514968 Wahlberechtigten 87 % mit 448001 Stimmen; von diesen waren 814 ungültig und 447187 gültig.

Es entfielen:

| auf den Wahlvorschlag der | Stimmenzahl | % | Abgeordneten-Sitze |
|---|---|---|---|
| I. Deutsch-nat. Volkspartei | 58336 | 13,1 | 1 |
| II. Deutsche Volkspartei | 19839 | 4,4 | 0 |
| III. Deutsche demokrat. Partei | 135701 | 30,4 | 2 |
| IV. Sozialdemokratische Partei | 222420 | 49,7 | 3 |
| V. Mecklb. Dorfbund | 10891 | 2,4 | 0 |

Die Wahlvorschläge I, II, V waren verbunden.

Es waren somit als Abgeordnete gewählt:

1. von Graefe, Rittergutsbesitzer, Goldebee, vom Wahlvorschlag I (Deutsch-nationale Volkspartei),
2. Dr. Wendorff, Staatsminister, Schwerin, Mecklb., vom Wahlvorschlag III (Deutsche demokratische Partei),
3. Sivkovich, Staatsminister, Schwerin, Mecklb., vom Wahlvorschlag III (Deutsche demokratische Partei),
4. Staroſſon, Staatsminister, Schwerin, Mecklb., vom Wahlvorschlag IV (Sozialdemokratische Partei),

5. Stelling, Redakteur, Lübeck, jetzt Staatsminister, Schwerin, Mecklb., vom Wahlvorschlag IV (Sozialdemokratische Partei),
6. Krüger, Staatsminister, Neustrelitz, jetzt Berlin, vom Wahlvorschlag IV (Sozialdemokratische Partei)

---

Für den am 4. Juli 1919 verstorbenen Abgeordneten Staroſſon trat vom Wahlvorschlag IV (Sozialdemokratische Partei) ein:

Kröger, Parteisekretär, Rostock.

---

Die Gesamtkosten der Wahl zur Nationalversammlung verteilen sich im 35. Wahlbezirk:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mecklenburg-Schwerin . | 639 958 Seelen | 7 638,86 M. |
| Mecklenburg-Strelitz . . | 106 442 „ | 1 270,55 „ |
| Lübeck . . . . . | 116 599 „ | 1 391,78 „ |
| 35. Wahlbezirk . . . | 862 999 Seelen | 10 301,19 M. |

---

# II. Mitglied des Reichsrates

für den Bundesstaat Mecklenburg-Strelitz:

Staatsminister Dr. jur. Dr. phil. Kurt Freiherr von Reibnitz, Neustrelitz.

Stellvertreter: Meckl.-Strelitzscher bevollmächtigter Minister bei der Reichsregierung, Staatsminister a. D. Hans Krüger, Berlin.

---

# III. Gesandter

des Bundesstaates Mecklenburg-Strelitz bei der Reichs-Regierung in Berlin:

Mecklenburg-Strelitzscher bevollmächtigter Minister, Staatsminister a. D. Hans Krüger in Berlin.

# IV. Verfassunggebende Versammlung.

Das neue Staatsministerium, das am 11. November 1918 die Wahrnehmung der Geschäfte übernommen hat, nahm bereits am 12. November 1918 die Einberufung des ständischen Landtags, die zum 25. November 1918 nach Malchin erfolgt war, zurück und schrieb am 18. November 1918 Wahlen zur verfassunggebenden Versammlung auf den 15. Dezember 1918 aus.

Ein Erlaß des Staatsministeriums vom 19. November 1918 setzte der verfassunggebenden Versammlung folgende Aufgabe (§ 2):

> Die verfassunggebende Versammlung beschließt zunächst darüber, ob Mecklenburg-Strelitz ein selbständiger Staat bleiben soll.
>
> Wird die Selbständigkeit beschlossen, so hat die verfassunggebende Versammlung eine eigene Verfassung für das Land zu schaffen, insbesondere über Staatsform, Staatsoberhaupt, Volksvertretung, Bildung des Staatsvermögens und grundlegende Verwaltungsbestimmungen zu befinden. Auch hat sie über die mit Mecklenburg-Schwerin zur Regelung des gegenseitigen Verhältnisses abzuschließenden Verträge zu entscheiden.

Außerdem wies der Erlaß der verfassunggebenden Versammlung bis zur Wahl des ordentlichen Landtags auf Grund der neuen Verfassung die volle Zuständigkeit für alle staatlichen Handlungen zu, für welche die Mitwirkung einer Volksvertretung nötig werde (§ 3).

Die Zahl der Wahlkreise setzte der Erlaß des Staatsministeriums auf 3, die Zahl der zu wählenden Abgeordneten auf 42 fest (§ 8). Als Wahlkreise wurden die Aushebungsbezirke Neustrelitz, Neubrandenburg und Schönberg bestimmt; die beiden ersten Wahlkreise hatten je 18, der dritte 6 Abgeordnete zu wählen.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

| im Wahlkreis | entfielen auf die Vorschlagsliste | | | | | | | | insgesamt | | ungültige Stimmen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | der sozialdemokratisch. Partei | | der vereinigt. liberalen Parteien (demokratisch. Partei) | | der Handwerker und Gewerbetreibenden | | des Mecklenburg-Strelitzschen Bauernbundes | | | | |
| | Stimmen | Abgeordnete | Stimmen | Abgeordnete | Stimmen | Abgeordnete | Stimmen | Abgeordnete | gültige Stimmen | Abgeordnete | |
| I. Neustrelitz | 9 879 | 9 | 9 893 | 9 | — | — | 661 | — | 20 433 | 18 | 60 |
| II. Neubrandenburg | 10 114 | 9 | 6 154 | 6 | 2 280 | 2 | 1 718 | 1 | 20 266 | 18 | 89 |
| III. Schönberg | 3 752 | 3 | 2 835 | 3 | — | — | — | — | 6 587 | 6 | 20 |
| zusammen | 23 745 | 21 | 18 882 | 18 | 2 280 | 2 | 2 379 | 1 | 47 286 | 42 | 169 |

Die verfassunggebende Versammlung wurde am 19. Dezember 1918 nachmittags 2 Uhr im Schloß zu Neustrelitz durch den Vorsitzenden des Staatsministeriums Dr. Stubmann eröffnet. Sie hat die ihr zugewiesenen Aufgaben in

14 Vollsitzungen
33 Fraktionssitzungen und
26 Ausschußsitzungen

insgesamt in 73 Sitzungen

restlos erfüllt und ist am 7. Februar 1919 geschlossen worden.

**Die verfassunggebende Versammlung hat zu Beginn ihrer Tagung auf den Antrag des Staatsministeriums durch einstimmigen Beschluß den Staat Mecklenburg-Strelitz für einen selbständigen Freistaat erklärt.**

Sie hat ferner folgende ihr vom Staatsministerium vorgelegten Gesetze und Vorlagen beschlossen:

Landesgrundgesetz,
Landtagswahlgesetz,
Staatshaushaltsvoranschlag für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1919,
zwei Nachträge zum Staatshaushaltsvoranschlag,

zwei Gesetze über die Anerkennung von Maßnahmen der vorläufigen Staatsregierung,

Gesetz über den blinden Hausschatz,

Gesetz über die private Tätigkeit von Beamten,

Richtlinien für die Stadtordnungen des Landes,

Vereinbarung zwecks Bildung eines Staatsvermögens.

Außerdem hat die verfassunggebende Versammlung

1 Erklärung des Staatsministeriums über die Selbstständigkeit des Staates Mecklenburg-Strelitz,

2 Erklärungen des Staatsministeriums über Notstandsarbeiten

entgegengenommen,

15 selbständige Anträge und Entschließungen von Mitgliedern, Fraktionen und Ausschüssen der Versammlung

beraten und davon 7 angenommen, 1 durch die Erklärungen der Regierung für erledigt erklärt, während 7 vor der Beschlußfassung zurückgezogen waren,

9 Anfragen von Mitgliedern der Versammlung an das Staatsministerium

erörtert, die das Staatsministerium sämtlich beantwortet hat, und endlich

6 Bittgesuche

der Regierung als Material,

2 Denkschriften

der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen und

12 Eingaben zum Landesgrundgesetz

durch die Beschlüsse zum Landesgrundgesetz für erledigt erklärt.

Die verfassunggebende Versammlung hat insgesamt

8 Ausschüsse

eingesetzt, von denen einer vor Beginn seiner Arbeiten wieder aufgehoben wurde. Von den verbliebenen 7 Ausschüssen haben

1 Ausschuß in 1 Sitzung die Gültigkeit der Mandate der Mitglieder der Versammlung geprüft,

6 Ausschüsse in 25 Sitzungen
10 Vorlagen des Staatsministeriums und
7 selbständige Anträge und Entschließungen von Mitgliedern der Versammlung
vorberaten.

Ueber das Ergebnis ihrer Beratungen haben die Ausschüsse 12 mündliche Berichte erstattet.

Von den
42 Mitgliedern
der Versammlung haben 36 an sämtlichen 14 Vollsitzungen teilgenommen.

In den Ausschüssen sind 29 Mitglieder der Versammlung tätig gewesen, und zwar
15 Mitglieder in je 1 Ausschuß,
11 Mitglieder in je 2 Ausschüssen,
2 Mitglieder in je 3 Ausschüssen,
1 Mitglied in je 4 Ausschüssen.

Von diesen 29 Mitgliedern haben
10 an 1 bis 5 Ausschußsitzungen,
16 an 6 bis 9 Ausschußsitzungen,
je 1 an 11, 13 und 17 Ausschußsitzungen
teilgenommen.

Das Staatsministerium ist vollzählig in 10 Sitzungen, durch die Mehrzahl seiner Mitglieder und Beiräte in den übrigen 4 Sitzungen, durch mindestens ein Mitglied oder einen seiner Beiräte in 22 Ausschußsitzungen vertreten gewesen.

## Vorstand und Mitglieder der verfassunggebenden Versammlung.

### Vorstand

Präsident: Dr. Friedrich Wilda, prakt. Arzt, Medizinalrat, Neustrelitz

1. Vizepräsident: Paul Schaffer, Staatsminister, Neustrelitz

2. Vizepräsident: Dr. Karl Meltz, Rechtsanwalt und Notar, Neubrandenburg

Schriftführer: Wilhelm Bargstädt, Schriftsetzer, Neubrandenburg
Georg Weise, Fabrikbesitzer, Strelitz (Alt).

| Mitglieder | Gewählt im Wahlkreis |
|---|---|
| Wilhelm Bargstädt, Schriftsetzer, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| August Becker, Maurer, Woldegk | Neubrandenburg |
| Wilhelm Bollow, Maurer, Selmsdorf bei Schönberg (Mecklb.) | Schönberg |
| David Botzenhardt, Gauleiter vom Landarbeiterverband, Strelitz (Alt) | Neustrelitz |
| Karl Brachmann, Bäckermeister, Friedland (Mecklb.) | Neubrandenburg |
| Willy Decker, Drechsler, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Friedrich Drews, Bäckermeister, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Ludwig Halling, Gerichtsprotokollist, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Karl Hellwig, Arbeiter, Friedland (Mecklb.) | Neubrandenburg |
| Ferdinand Herbst, Direktor, Strelitz (Alt) | Neustrelitz |
| Paul Herzke, Bäckermeister, Fürstenberg (Mecklb.) | Neustrelitz |
| Max Köller, Hufenpächter, Bauhof bei Stargard (Mecklb.) | Neubrandenburg |
| Karl Kort, Tischlermeister, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Hans Krüger, Vorsitzender des Staatsministeriums, Neustrelitz | Neubrandenburg |
| Rudolf Krüger, Maurer, Friedland (Mecklb.) | Neubrandenburg |
| Hermann Lange, Töpfermstr., Neustrelitz | Neustrelitz |
| Hans Lentz, Zimmermeister, Friedland (Mecklb.) | Neubrandenburg |

| | |
|---|---|
| Dr. Karl Meltz, Rechtsanwalt und Notar, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Bill Müller, Kapitän a. D., Feldberg (Mecklb.) | Neustrelitz |
| Johannes Neumann, Kantor, Schönberg (Mecklb.) | Schönberg |
| Eduard Oldenburg, Hauswirt, Boitin-Resdorf bei Schönberg (Mecklb.) | Schönberg |
| Dr. Otto Piper, Beirat des Staatsministeriums, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Hans Pöhlmann, Oberlehrer, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Franz Radloff, Erbpächter, Funkenhof bei Neetzka | Neubrandenburg |
| Karl Rhode, Drechsler, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Wilhelm Rohde, Mühlenbauer, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Max Rüh, Bauunternehmer, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Gustav Rühberg, Mitglied des Staatsministeriums, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Wilhelm Sauerwein, Rechtsanwalt und Notar, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Paul Schaffer, Mitglied des Staatsministeriums, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Heinrich Schleiß, Buchhändler, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Wilhelm Schmidt, Arbeiter, Herrnburg | Schönberg |
| Karl Schmidt, Seilermeister, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Johannes Schmidt, Tischler, Schönberg (Mecklb.) | Schönberg |
| Hermann Schmidt, Mühlenbesitzer, Userin bei Groß-Quassow (Mecklb.) | Neustrelitz |
| Dr. Peter Stubmann, Mitglied des Staatsministeriums, Neustrelitz | Schönberg |

| | |
|---|---|
| Richard Tiedt, Schulze, Plath bei Leppin (Mecklb.) | Neustrelitz |
| August Warncke, Bauunternehmer, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Dr. Friedrich Weber, Beirat des Staatsministeriums, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Frau Erna Weiland, geb. Schmidt, Ehefrau, Fürstenberg (Meckl.) | Neustrelitz |
| Georg Weise, Fabrikbesitzer, Strelitz (Alt) | Neustrelitz |
| Dr. Friedrich Wilda, Arzt, Medizinalrat, Neustrelitz | Neustrelitz |

## Ausschüsse der verfassunggebenden Versammlung.

### 1. Ausschuß

(Finanzen)

7 Mitglieder

4 Demokratische Fraktion:
Herzke, Dr. Meltz, Schriftführer, Sauerwein, Weise, Vorsitzender;

3 Sozialdemokratische Fraktion:
Herbst, stellv. Vorsitzender, Müller, Schmidt (Schönberg).

Am 29. Januar 1919 trat an die Stelle des Abgeordneten Dr. Meltz der Abgeordnete Pöhlmann.

### 2. Ausschuß

(Maßnahmen der vorläufigen Regierung)

5 Mitglieder

3 Demokratische Fraktion:
Halling, Vorsitzender, Schmidt (Userin), Weise;

2 Sozialdemokratische Fraktion:
Drews, Frau Weiland.

### 3. Ausschuß

(Wahlprüfung)

7 Mitglieder

3 Demokratische Fraktion:
Neumann, Sauerwein, Schriftführer, Tiedt;

4 Sozialdemokratische Fraktion;

Botzenhardt, Vorsitzender, Decker (Neustrelitz), Schmidt (Schönberg), Warncke.

### 4. Ausschuß

(Richtlinien für ein Staatsgrundgesetz)

7 Mitglieder

3 Demokratische Fraktion:

Pöhlmann, Sauerwein, Schmidt (Neubrandenburg);

4 Sozialdemokratische Fraktion:

Decker (Neustrelitz), Schleiß, Schmidt (Herrnburg), Warncke.

Bemerkung: Der 4. Ausschuß ist durch Beschluß der Versammlung wieder aufgehoben worden, bevor er seine Arbeit begonnen hatte. Die ihm zugewiesenen Anträge sind dem 5. Ausschuß mitüberwiesen worden.

### 5. Ausschuß

(Landesgrundgesetz)

9 Mitglieder

4 Demokratische Fraktion:

Brachmann, Neumann, Pöhlmann, Schriftführer, Sauerwein;

5 Sozialdemokratische Fraktion:

Bollow, Botzenhardt, Vorsitzender, Hellwig, Rhode (Neustrelitz), Rüh.

### 6. Ausschuß

(Geschäftsordnung)

5 Mitglieder

3 Demokratische Fraktion:

Lentz, Vorsitzender, Dr. Meltz, Schriftführer, Schmidt (Uferin);

2 Sozialdemokratische Fraktion:

Drews, Rohde (Neubrandenburg).

### 7. Ausschuß
(Landtagswahlgesetz)
7 Mitglieder

3 Demokratische Fraktion:
Lange, Vorsitzender, Schmidt (Neubrandenburg), Tiedt;

4 Sozialdemokratische Fraktion:
Decker (Neustrelitz), Schriftführer, Kort, Rohde (Neubrandenburg), Schmidt (Herrnburg).

### 8. Ausschuß
(Richtlinien für die Stadtordnungen)
7 Mitglieder

4 Demokratische Fraktion:
Lange, Lentz, Schriftführer, Pöhlmann, Sauerwein;

3 Sozialdemokratische Fraktion:
Decker (Neustrelitz), Schleiß, Vorsitzender, Schmidt (Schönberg).

## Landesausschuß.

§ 8 Absatz 2 des Landesgrundgesetzes vom 29. Januar 1919 bestimmt:

> Solange der Landtag nicht versammelt ist, werden seine Befugnisse durch einen von ihm aus seiner Mitte zu wählenden ständigen Ausschuß von fünf*) Personen in dem Umfange wahrgenommen, in welchem sie ihm der Landtag überträgt.

Die verfassunggebende Versammlung hat den Umfang der Befugnisse des Landesausschusses nicht besonders abgegrenzt, sondern in ihrer letzten Sitzung am 7. Februar 1919 nur seine Mitglieder gewählt.

Der Landesausschuß hat am 29. und 30. April 1919 zusammen 2 Sitzungen abgehalten.

*) Durch Beschluß des 1. ordentlichen Landtags inzwischen geändert in: sechs.

**Mitglieder des Landesausschusses.**

3 sozialdemokratische Fraktion:

Herbst, Strelitz (Alt), Kort, Neustrelitz, Rhode, Neustrelitz;

2 demokratische Fraktion:

Sauerwein, Neubrandenburg, Dr. Wilda, Neustrelitz.

---

# V. Erster ordentlicher Landtag.

Nachdem die verfassunggebende Versammlung am 7. Februar 1919 ihre Arbeiten abgeschlossen hatte, hat die Landesregierung durch Bekanntmachung vom 12. Februar 1919 die Wahlen zum ersten ordentlichen Landtag für den 30. März 1919 ausgeschrieben.

Auf Grund des § 6 Absatz 1 des Landesgrundgesetzes vom 29. Januar 1919 und des § 1 Absatz 2 des Landtagswahlgesetzes vom 30. Januar 1919 waren im ganzen 35 Abgeordnete zu wählen.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

| im Wahlkreis | entfielen auf die Vorschlagsliste | | | | insgesamt | | Ungültige Stimmen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | der sozialdemokratischen Partei | | der vereinigten bürgerlichen Parteien | | | | |
| | Stimmen | Abgeordnete | Stimmen | Abgeordnete | gültige Stimmen | Abgeordnete | |
| I. Neustrelitz | 9196 | 7 | 11553 | 8 | 20749 | 15 | 80 |
| II. Neubrandenburg | 10496 | 8 | 10027 | 7 | 20523 | 15 | 84 |
| III. Schönberg | 3548 | 3 | 2958 | 2 | 6506 | 5 | 61 |
| zusammen | 23240 | 18 | 24538 | 17 | 47778 | 35 | 225 |

Der Landtag ist von der Landesregierung durch Bekanntmachung vom 7. Mai 1919 zum 14. Mai 1919 einberufen und an diesem Tage durch den Vorsitzenden der Landesregierung, Landeshauptmann Krüger, im großen Saale des Schlosses zu Neustrelitz eröffnet worden.

Er hat in der Zeit vom 14. Mai 1919 bis zum 7. Februar 1920 in 9 Tagungsabschnitten

47 öffentliche Vollsitzungen,
6 geheime Vollsitzungen,
160 Fraktionssitzungen,
7 interfraktionelle Sitzungen und
112 Ausschußsitzungen,

insgesamt 332 Sitzungen

abgehalten und in diesen Sitzungen

90 Gesetze und sonstige Vorlagen des Staatsministeriums,
1 Staatshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1919/1920 nebst
4 Nachträgen dazu,
45 Entschließungen zum Staatshaushaltsplan,
45 selbständige Anträge von Mitgliedern, Fraktionen und Ausschüssen des Landtags,
25 förmliche Anfragen und
19 kleine Anfragen von Mitgliedern des Landtags an das Staatsministerium,
77 Bittgesuche

beraten und durch Beschlußfassung und Kenntnisnahme erledigt und

37 mündliche Berichte von Ausschüssen über Gesetzentwürfe, Vorlagen und Anträge

entgegengenommen.

14 Gesetzentwürfe und Vorlagen des Staatsministeriums,
4 selbständige Anträge von Mitgliedern des Landtags,
1 förmliche Anfrage an das Staatsministerium,
12 Bittgesuche

sind noch unerledigt geblieben.

Da der Landtag seine Arbeiten noch nicht abgeschlossen hat, kann eine vollständige Uebersicht über seine Tätigkeit erst im nächstjährigen Staatshandbuch gegeben werden. Der laufende Jahrgang muß sich auf eine Uebersicht über die wichtigeren Gesetze und Vorlagen beschränken, die der Landtag in seiner bisherigen Tagung beschlossen hat.

## Uebersicht über die wichtigeren vom Landtag verabschiedeten Gesetze und Vorlagen.

Neuregelung der laufenden Kriegsteuerungszulagen und Beihilfen für Staatsbeamte (einschließlich staatlicher Lehrer) und Angestellte.

Desgleichen für Staatsbeamte im Ruhestande und deren Hinterbliebene.

Desgleichen für die im Dienst stehenden bezw. im Ruhestande lebenden früheren Lehrer an ritterschaftlichen Landschulen sowie deren Witwen.

Gewährung einmaliger Teuerungszulagen bezw. Beihilfen an die im Dienst stehenden bezw. die im Ruhestande lebenden früheren Lehrer an ritterschaftlichen Landschulen sowie deren Witwen.

Einstweilige Zahlung der Teuerungszulagen, Alterszulagen, Pensionen und Beihilfen an die ritterschaftlichen Lehrer durch den Staat.

Gewährung einer außerordentlichen Beschaffungsbeihilfe an Staatsbeamte (einschl. staatlicher Lehrer) und Angestellte.

Desgleichen an die städtischen Beamten.

Beamtenbesoldungsgesetz.

Besoldung der Staatsminister.

Versetzung der Beamten in den Ruhestand.

Abänderung der Verordnung über die Dienstverhältnisse der Lehrer an ritterschaftlichen Landschulen.

Bildung von Arbeiterräten.

Errichtung eines Staatsrats.

Errichtung eines Landeswohlfahrtsamts.

Errichtung der Mecklenburg-Strelitzschen Landgesellschaft.

Errichtung einer Staatsgendarmerie.
Rechtsstellung der Staatsgendarmerie.
Städteordnung.
Landgemeindeordnung.
Verwaltungsordnung für die Ämter (Amtsordnung).
Allodifizierung der Schulzenlehen.
Wahlen von Schulzen und Schöffen.
Aufhebung der Schulzenämter im Lande Ratzeburg.
Schulaufsichtsgesetz.
Aufhebung der Bestimmungen über die Diensterlaubnis für schulpflichtige Kinder.
Benutzung von Unterrichtsräumen aller öffentlichen Schulen zu Versammlungen.
Staatsrechtliche Verhältnisse der evangelisch-lutherischen Kirche und der übrigen Religionsgemeinschaften.
Gesetz über die Einnahmen und Ausgaben des Staates Mecklenburg-Strelitz für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1919.
Gesetz über die weitere vorläufige Regelung des Staatshaushalts für das Rechnungsjahr 1919/1920.
Feststellung des Staatshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1919/1920.
Vier Nachträge zum Staatshaushaltsplan für 1919/1920.
Änderung des Einkommen- und Ergänzungssteuergesetzes.
Erhebung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1919/20.
Einkommensteuerveranlagung der Kriegsteilnehmer.
Ausführungsgesetz zum Grunderwerbssteuergesetz.
Abänderung und Ergänzung der rev. Verordnung über die Erhebung einer Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen (Wandergewerbesteuergesetz).
Weiterbestehen des Landestheaters.
Vorläufige Dotation der Städte Feldberg, Mirow und Schönberg.
Gewährung von Baukostenzuschüssen aus öffentlichen Mitteln.

Gewährung von Darlehnszahlungen auf Baukostenzuschüsse an Gemeinden.

Richtlinien für Neusiedlungen.

Regelung der Jagd im Lande Ratzeburg.

Änderung der Verordnung über die juristischen Prüfungen.

Änderung der Verordnung über die Beurlaubung von Justizbeamten.

Ergänzung der Verordnung über die Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes.

Abwicklung der Geschäfte des Ministeriums des großherzoglichen Hauses.

Ergänzungswahlen zur mecklenburgischen Handelskammer.

Abänderung und Ergänzung der Verordnungen

a) über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau

b) über die Trichinenschau bei Schlachtungen im Inlande.

Abänderung der Ratzeburger Verordnung über die obligatorische Desinfektion in Fällen ansteckender Krankheiten.

Abänderung der Ratzeburger Verordnung über das Feuerlöschwesen.

---

Während des Druckes des Staatshandbuchs liegen dem Landtage folgende

**Gesetzentwürfe und Vorlagen**

vor, die noch nicht verabschiedet sind:

Jagdordnung

Verwendung des Schlosses für Büroräume.

Ausgrabungsgesetz.

Erhöhung der laufenden Teuerungszulagen für Beamte und Angestellte sowie für Staatsbeamte im Ruhestande und deren Hinterbliebene.

Gewährung einer außerordentlichen Beschaffungsbeihilfe an die evangelisch-lutherischen Pastoren und an die Kirchendiener in Mecklenburg-Strelitz.

Mecklenburg-Strelitzsches Gesetz über die Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes.

Richtlinien für die Abgabe von Staatsdomänen an die Landgesellschaft.

Abänderung der Hinterlegungsordnung und der Gerichtskostenordnung.

Sicherung der künftigen Wertzuwachssteuer.

Regelung des Schornsteinfegerwesens.

Fünfter Nachtrag zum Staatshaushaltsplan.

## Vorstand und Mitglieder des Landtags.

### Vorstand

Präsident: vom 14. Mai bis 16. Mai 1919
Karl Bartosch, Leiter der Landeszentrale der Arbeiterräte, Neustrelitz
vom 16. Mai ab
Franz Gundlach, Obertelegraphensekretär, Neubrandenburg

Vizepräsident: vom 14. bis 16. Mai 1919
Wilhelm Sauerwein, Rechtsanwalt und Notar, Neubrandenburg
vom 16. Mai ab
David Botzenhardt, Gauleiter des Landarbeiterverbandes, Strelitz

Schriftführer: Karl Jessen, Architekt, Neustrelitz, seit Dezember 1919 Stadtrat in Friedland
Georg Weise, Fabrikbesitzer, Strelitz (Alt)

| Mitglieder | gewählt im Wahlkreis |
|---|---|
| Karl Bartosch, Leiter der Landeszentrale der Arbeiterräte, Neustrelitz | Neubrandenburg |
| Otto Bohl, Buchdruckereibesitzer, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Wilhelm Bollow, Maurer, Selmsdorf bei Schönberg (Meckl.) | Schönberg |
| David Botzenhardt, Gauleiter des Landarbeiterverbandes, Strelitz | Neustrelitz |

| | |
|---|---|
| Karl Brachmann, Bäckermeister, Friedland (Meckl.) | Neubrandenburg |
| August Brentführer, Telegraphenleitungsaufseher, Feldberg (Meckl.) | Neustrelitz |
| Max Frick, Bürgermeister, Hofrat, Fürstenberg (Meckl.) | Neustrelitz |
| August Götting, Werkmeister, Fürstenberg (Meckl.) | Neustrelitz |
| Franz Gundlach, Obertelegraphensekretär, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Ludwig Halling, Gerichtsprotokollist, Neustrelitz, jetzt Bürgermeister in Wesenberg | Neustrelitz |
| Ferdinand Herbst, Betriebsdirektor, Strelitz (Alt) | Neubrandenburg |
| Dr. jur. Roderich Hustaedt, Landgerichtsdirektor, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Karl Jessen, Architekt, Neustrelitz, jetzt Stadtrat in Friedland | Neustrelitz |
| Max Köller, Hufenpächter, Bauhof bei Stargard (Meckl.) | Neustrelitz |
| Rudolf Krüger, Maurer, Friedland (Meckl.) | Neubrandenburg |
| Hans Krüger, Landeshauptmann, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Hans Leuß, Schriftsteller, Stargard (Meckl.) | Neubrandenburg |
| Johannes Neumann, Rektor, Schönberg (Meckl.) | Schönberg |
| Dr. med. Gotthold Pannwitz, Professor, Geh. Sanitätsrat, Fürstenberg | Neubrandenburg |
| Richard Peters, Lehrer, Neustrelitz | Schönberg |
| Heinrich Renzow, Landwirt, Rodenberg bei Grieben (Meckl.) | Schönberg |
| Ernst Rosenberg, Gerichtsprotokollist, Mirow | Neustrelitz |

| | |
|---|---|
| Gustav Rühberg, Lehrer, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Heinrich Schleiß, Buchhändler, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Wilhelm Schmidt, Arbeiter, Herrnburg (Bez. Hamburg) | Schönberg |
| Karl Schmidt, Seilermeister, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Hermann Schmidt, Mühlenbesitzer, Userin bei Gr. Quassow (Meckl.) | Neustrelitz |
| Adolf Schulze, Lehrer, Loitz bei Stargard (Meckl.) | Neubrandenburg |
| Karl Schwabe, Gutsbesitzer, Friedrichshof bei Friedland (Meckl.) | Neubrandenburg |
| Elise Siemß, Lehrerin, Strelitz (Alt) | Neustrelitz |
| Franz Stechow, Lagerhalter, Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Gustav Tensfeldt, Leiter des Siedlungsamts, Regierungsrat, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Dr. jur. Friedrich Weber, Landrichter, Neustrelitz | Neustrelitz |
| Georg Weise, Fabrikbesitzer, Strelitz (Alt) | Neustrelitz |

---

Das Mandat haben niedergelegt

am 15. Mai 1919: Wilhelm Bollow, Maurer, Selmsdorf bei Schönberg (Mecklb.)

Ersatzmitglied: Wilhelm Törper, Tischler, Schönberg (Mecklb.);

am 4. August 1919: Dr. Friedrich Weber, Landrichter, Neustrelitz

Ersatzmitglied: Richard Tiedt, Schulze, Plath bei Leppin (Mecklb.);

am 25. September 1919: Wilhelm Törper, Tischler, Schönberg (Mecklb.),

Ersatzmitglied: Wilhelm Schröder, Zimmerer, Lüdersdorf;

am 2. November 1919: Hans Krüger, Staatsminister a. D.
Ersatzmitglied: Wilhelm Bargstädt, Schriftsetzer, Neubrandenburg;
am 2. Januar 1920: Wilhelm Bargstädt, Schriftsetzer, Neubrandenburg
Ersatzmitglied: Lina Rieck, Zimmermannsfrau, Neubrandenburg.

## Ausschüsse des Landtags.

### 1. Ausschuß
(Geschäftsordnung)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Götting, Schulze;

2 demokratische Fraktion:
Neumann, Weise, Vorsitzender;

1 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl.

Bemerkung: Die vereinigte bürgerliche Fraktion hatte ursprünglich die Abgeordneten Gundlach, Neumann und Schmidt (Uferin) bestimmt. Nach ihrer Trennung in zwei Fraktionen schieden der zum Präsidenten gewählte Abgeordnete Gundlach und der Abgeordnete Schmidt (Uferin) aus; die demokratische Fraktion bestimmte als zweites Mitglied den Abgeordneten Weise, die wirtschaftliche Vereinigung den Abgeordneten Bohl.

### 2. Ausschuß
(Finanzausschuß)
9 Mitglieder

4 sozialdemokratische Fraktion:
Herbst, seit 17. Juni: Bartosch (für das Beamtenbesoldungsgesetz: Peters), Leuß, stellv. Vorsitzender, Schmidt (Herrnburg), Tensfeldt, seit 17. Juni: Schleiß;

3 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Schmidt (Uferin), — für das Beamtenbesoldungsgesetz: Halling;

2 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Vorsitzender, Dr. Weber, seit 15. September: Bohl.

### 3. Ausschuß
(Rechnungsprüfung)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Bartosch, Leuß;
1 demokratische Fraktion:
Halling;
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Schmidt (Neubrandenburg).

### 4. Ausschuß
(Bittgesuche)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Rosenberg, Schleiß, Vorsitzender;
2 demokratische Fraktion:
Neumann, Rühberg;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Köller.

### 5. Ausschuß
(Wahlprüfungen)
7 Mitglieder

4 sozialdemokratische Fraktion:
Botzenhardt, Vorsitzender, Brentführer, Peters, Schmidt (Herrnburg);
1 demokratische Fraktion:
Weise;
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl, Schmidt (Neubrandenburg).

### 6. Ausschuß
(Magistrate)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Götting, Rosenberg;

2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Rühberg;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Vorsitzender.

### 7. Ausschuß
(Schulzen und Schöffen)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Götting, Rosenberg;
2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Rühberg;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Vorsitzender.

### 8. Ausschuß
(Jagdordnung)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Krüger (Friedland), Leuß, Vorsitzender, Schulze;
1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Köller.

### 9. Ausschuß
(Siedlung)
7 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Jessen, Leuß, Schmidt (Herrnburg), Vertreter: Tensfeldt;
2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Schmidt (Userin), Vertreter: Weise;
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Dr. Pannwitz, Vorsitzender, Schwabe.

### 10. Ausschuß
(Schulzenämter)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Rosenberg, Tensfeldt, Vertreter: Leuß;
1 demokratische Fraktion:
Schmidt (Uferin);
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Vorsitzender, Schwabe, — für Ratzeburg: Renzow.

### 11. Ausschuß
(Schulfragen)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Jessen, Peters, Schulze;
1 demokratische Fraktion:
Neumann, Vorsitzender;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Brachmann.

### 12. Ausschuß
(Säuglings- und Mutterschutz)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Brentführer, Götting, Rosenberg;
1 demokratische Fraktion:
Neumann;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Dr. Pannwitz, Vorsitzender.

### 13. Ausschuß
(Städteordnung)
9 Mitglieder

4 sozialdemokratische Fraktion:
Brentführer, Götting, Krüger (Friedland), Rosenberg;

2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Rühberg;
3 wirtschaftliche Vereinigung:
Brachmann, Frick, Vorsitzender, Dr. Weber.

### 14. Ausschuß
(Beamtenpensionierung)
7 Mitglieder
4 sozialdemokratische Fraktion:
Botzenhardt, Brentführer, Leuß, Vorsitzender, Tensfeldt;
2 demokratische Fraktion;
Neumann, Schmidt (Uferin);
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick.

### 15. Ausschuß
(Holzverwertung)
5 Mitglieder
2 sozialdemokratische Fraktion:
Jessen, Leuß, Vorsitzender;
1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl, Schwabe.

### 16. Ausschuß
(Grunderwerbssteuer)
5 Mitglieder
3 sozialdemokratische Fraktion:
Rosenberg, Schröder, Tensfeldt, Vorsitzender;
1 demokratische Fraktion:
Halling;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick.

### 17. Ausschuß
(Kirchengesetz)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion;
Leuß, Vorsitzender, Schulze;

2 demokratische Fraktion:
Gundlach, Neumann;

1 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl.

### 18. Ausschuß
(Dotierung)
5 Mitglieder*)

3 sozialdemokratische Fraktion:
Brenführer, Krüger (Friedland), Schleiß,
Vertreter: Leuß;

1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;

1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Vorsitzender.

### 19. Ausschuß
(Landgemeindeordnung)
7 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Botzenhardt, Leuß, Vorsitzender, Schmidt
(Herrnburg);

2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, Schmidt (Userin);

2 wirtschaftliche Vereinigung:
Schwabe, Tiedt.

---

*) Der 18. Ausschuß soll laut Beschluß des Landtags vom 7. Februar 1920 um 2 Mitglieder verstärkt werden.

### 20. Ausschuß
(Domänenpachtverträge)
(Noch nicht zusammengetreten).
3 Mitglieder

1 sozialdemokratische Fraktion:
Leuß;
1 demokratische Fraktion:
Halling;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Schwabe.

### 21. Ausschuß
(Lebensmittelbeschaffung)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Botzenhardt, Peters, Tensfeldt;
1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Dr. Pannwitz.

### 22. Ausschuß
(Schornsteinfegerwesen)
(Noch nicht zusammengetreten).
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Brentführer, Herbst, Krüger (Friedland)
1 demokratische Fraktion:
Halling;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick.

### 23. Ausschuß
(Unterstützung des Handwerks)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Jessen, Schleiß, Vorsitzender;

1 demokratische Fraktion:
Rühberg;
2 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl, Schmidt (Neubrandenburg)

### 24. Ausschuß
(Beschaffungsbeihilfe)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Bartosch, Brentführer, Tensfeldt, Vorsitzender;
1 demokratische Fraktion:
Halling;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick.

### 25. Ausschuß
(Verwertung des Schlosses)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion:
Bartosch, Leuß, Vorsitzender;
2 demokratische Fraktion:
Gundlach, Dr. Hustaedt;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl.

### 26. Ausschuß
(Balkesches Gelände)
5 Mitglieder

3 sozialdemokratische Fraktion:
Jessen, Leuß, Vorsitzender, Tensfeldt;
1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;
1 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl.

### 27. Ausschuß
(Landestheater)
9 Mitglieder

5 sozialdemokratische Fraktion:
Bartosch, Leuß, Vorsitzender, Schleiß, Schmidt (Herrnburg) Tensfeldt;

2 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt, (Vertreter: Halling,) Rühberg;

2 wirtschaftliche Vereinigung:
Bohl, Frick.

### 28. Ausschuß
(Verkauf von Langhagen)
3 Mitglieder

1 sozialdemokratische Fraktion:
Leuß;

1 demokratische Fraktion:
Schmidt (Userin);

1 wirtschaftliche Vereinigung:
Schwabe.

### 29. Ausschuß
(Ausgrabungsgesetz)
5 Mitglieder

2 sozialdemokratische Fraktion
Leuß, Peters;

1 demokratische Fraktion:
Neumann;

2 wirtschaftliche Vereinigung:
Frick, Dr. Pannwitz.

Außerdem hat der Landtag entsandt in die

**Verwaltung des Staatsschatzes**

3 Mitglieder

1 sozialdemokratische Fraktion:
Leuß;

1 demokratische Fraktion:
Dr. Hustaedt;

1 wirtschaftliche Vereinigung:
Dr. Weber, seit 4. August: Bohl.

---

# VI. Landesausschuß.

Der Landesausschuß hat nach § 8 des Landesgrundgesetzes, solange der Landtag nicht versammelt ist, die Befugnisse des Landtages in dem Umfange wahrzunehmen, in welchem sie ihm der Landtag überträgt.

Der Landtag hat am 2. August 1919 beschlossen:

„Der Landtag gilt auch während einer Vertagung als nicht versammelt. Der Landtag überträgt für die Zeit, in der er nicht versammelt ist, dem Landesausschuß alle seine Befugnisse mit Ausnahme der Gesetzgebung und der Verwaltungsaufgaben, die nach § 2 der Geschäftsordnung dem Präsidenten obliegen.

Im Landesausschuß entscheidet bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden."

Durch Beschluß vom 18. Dezember 1919 hat der Landtag die Befugnisse des Landesausschusses erweitert, wie folgt:

Dem Landesausschuß steht die Bewilligung von Ausgaben in folgenden Grenzen zu:

1. zur Ausführung der Siedlungsgesetze bestimmte Ausgaben und Verkäufe von Staatsvermögenswerten bis zur Höhe von 500 000 Mark in jedem einzelnen Falle,

2. Haushaltsüberschreitungen bis zur Höhe von 50 000 Mark in jedem einzelnen Falle,
3. Ausgaben, die im Staatshaushaltsplan nicht enthalten sind, bis zur Höhe von 100 000 Mark in jedem einzelnen Falle.

Dieser Beschluß des Landtages ist auf Antrag des Landesausschusses am 7. Februar 1920 dahin eingeschränkt worden, daß

dem Landesausschuß die Bewilligung von Mitteln in folgenden Grenzen zustehen soll:

1. zur Ausführung der Siedlungsgesetze bestimmte Ausgaben und Verkäufe von Staatsvermögenswerten bis zur Höhe von 300 000 Mark in jedem einzelnen Falle,
2. Haushaltsüberschreitungen bis zur Höhe von 40 000 Mark in jedem einzelnen Falle,
3. Ausgaben, die im Staatshaushaltsplan nicht enthalten sind, bis zur Höhe von 75 000 Mark in jedem einzelnen Falle.

Am 5. November 1919 hat der Landtag durch Abänderung des § 8 des Landesgrundgesetzes die Zahl der Mitglieder des Landesausschusses von fünf auf sechs erhöht.

Der Landesausschuß hat seit August 1919 während der Vertagungen des Landtags 22 Sitzungen abgehalten.

### Mitglieder des Landesausschusses
(6 Landtagsabgeordnete)

3 sozialdemokratische Fraktion
Karl Bartosch
Hans Leuß, Vorsitzender } Vertreter:
Richard Peters } Gustav Tensfeldt

2 demokratische Fraktion
Franz Gundlach } Vertreter:
Dr. jur. Roderich Hustaedt } Georg Weise

1 wirtschaftliche Vereinigung
Dr. med. Gotthold Pannwitz
Vertreter: Karl Schmidt (Neubrandenburg)
Schriftführer: Landtagsdirektor Theodor Richter.

### Landtagsbüro.

Leiter des Landtagsbüros: Landtagsdirektor Theodor Richter
Büroangestellte: Johanna Trenck, Stenotypistin
Georg von Funck, Hilfsarbeiter
Landtagsdiener: Wilhelm Foth (I)
Rudolf Gipp
Hermann Schröder.

---

## VII. Staatsrat.

Der Staatsrat ist durch Gesetz vom 8. September 1919 (Amtl. Anz Nr. 114) als oberste Beschluß- und Beschwerde-Instanz des Staates Mecklenburg-Strelitz errichtet worden. Er besteht aus den Mitgliedern des Staatsministeriums, die durch die Dezernenten des Ministeriums vertreten werden können, und den Mitgliedern des Landesausschusses.

Vorsitzender: Vorsitzender des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Freiherr von Reibnitz.

Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

| | | |
|---|---|---|
| Landtagsabgeordneter | Karl Bartosch | Vertreter: Landtagsabgeordneter Gustav Tensfeldt |
| " | Hans Leuß | |
| " | Richard Peters | |
| " | Franz Gundlach | Vertreter: Landtagsabgeordneter Georg Weise |
| " | Dr. jur. Roderich Hustaedt | |
| " | Dr. med. Gotthold Pannwitz | Vertreter: Landtagsabgeordneter Karl Schmidt (Neubrandenburg) |

Schriftführer: Landtagsdirektor Theodor Richter.

---

# VIII. Historische Erläuterung.

An Stelle des alten Staatsministeriums, der Landesregierung, der Lehnkammer, des Kammer- und Forst-Kollegiums, des Bau-Departements und der Finanz-Kommission wurden durch die landesherrliche Verordnung vom 16. 12 1908 die Großherzoglichen Ministerien mit dem 1. Januar 1909 errichtet, und zwar

das Staatsministerium
mit der Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte;
die Ministerial-Abteilung für die Justiz,
die geistlichen, die Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten;
die Ministerial-Abteilung für die Finanzen
mit der Unterabteilung für Domänen, Forsten und Bauten;
die Ministerial-Abteilung für das Innere.

---

Durch die Anforderungen des Weltkrieges 1914/1918 war der Aufgaben- und Geschäfts-Kreis des Staatsministeriums und der Ministerial-Abteilungen ungeahnt gewachsen. Der plötzliche und unerwartete Tod des jungen, noch unvermählten Großherzogs Adolf Friedrich VI. am 23. 2. 1918 bedingte mit dem Erlöschen des Mannesstammes der regierenden Strelitzer Linie des Großherzoglichen Hauses die Verkündung der Landesverweserschaft des Großherzoges Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin am 27. 2. 1918 und die Uebernahme der vollen Regierungsgewalt durch das Staatsministerium mit neuen, nicht in den Bezirk der Möglichkeit gezogenen Aufgaben.

Die Umwälzung am 9. November 1918 brachte mit veränderten Gesichtspunkten andere neue Aufgaben in Hülle und Fülle hinzu. Nach wiederholten, zweckmäßig erscheinenden Umgestaltungen, Neubildungen, Teilungen, Zusammenlegungen usw. sind in Uebereinstimmung mit der durch gleiches direktes und geheimes Wahlrecht nach dem Verhältnis-Wahl-System von der gesamten Bevölkerung beider

Landesteile erwählten Landes- und Volks-Vertretung (siehe Verfassunggebende Versammlung und Landtag) die nachstehend aufgeführten Ministerien eingerichtet worden.

Zur Erläuterung sei vorweg noch bemerkt:

Das Ministerium des Großherzoglichen Hauses — (errichtet durch die landesherrliche Verordnung vom 6. 2. 1909) — mit dem ihm angegliederten Ordenskanzler-Amt ist durch Bekanntmachung vom 24. 12. 1918 aufgehoben.

Das dem früheren Haus-Ministerium unterstehende
Hofmarschallamt,
Marstallamt,
Hofbauamt
ist durch Bekanntmachung vom 24. 12. 1918 dem Ministerium, Abteilung für die Finanzen, (siehe dort) unterstellt. Mit dem gleichen Zeitpunkt ist stillschweigend die Verwaltung der Schatulle in Fortfall gekommen. Die Geheime Kommission und das Jagd-Departement, welche ebenfalls zum Geschäfts-Bereich des Haus-Ministeriums gehörten, sind mit diesem Zeitpunkt dem Ministerium, Abteilung für die Finanzen, zugewiesen. Während die Hofkapelle sich inzwischen auflöste, ist das bisherige Hoftheater als Landestheater dem Ministerium, Abteilung für Unterricht und Kunst (siehe dort), unterstellt. Das Kabinettsamt ist gemäß § 23 Abs. 1 des Landesgrundgesetzes vom 29. 1. 1919 als selbständige Behörde aufgehoben, die dazu gehörigen Ortschaften wurden dem Amte Strelitz mit dem 1. 7. 1919 zugelegt, die Kabinetts-Kassengeschäfte sind nunmehr auf die Hauptstaatskasse übergegangen, und die Kabinetts-Forstverwaltung endlich wurde am 1. 7. 1919 mit der Oberförsterei Glambeck verschmolzen. Die Aufsicht über die noch vorhandenen Fideikommiß-Stiftungen der Mitglieder des Großherzoglichen Hauses führt das Ministerium, Abteilung für die Finanzen, die Oberaufsicht das Staatsministerium.

Durch Bekanntmachung vom 8. 3. 1919 wurde auch das Hofmarschallamt aufgelöst und zur Erledigung der noch laufenden Geschäfte eine „Verwaltungsstelle für den Schloßbezirk" unter Leitung des Ersten Staatsanwalts,

Konsistorialrat Dr. jur. Müller, geschaffen. Durch Bekanntmachung vom 2. 10. 1919 wurde auch diese wieder aufgelöst und die Verwaltung des Schlosses pp. der Kastellanei, bezw. der Gärtnerei übertragen, welche beide wiederum dem Ministerium, Abteilung für die Finanzen, unterstehen. Die der Verwaltung des früheren Hofmarschallamtes unterstellten Grundstücke sind den Aemtern Strelitz und Mirow zugewiesen.

---

# IX. Das Staatsministerium

und ihm unmittelbar unterstellt:

**die Landesbehörde für Volksernährung,**
**das Siedlungsamt,**
**das Landeswohlfahrtsamt**

wird gebildet aus den Staatsministern.

Zur Zuständigkeit des Staatsministeriums gehören im allgemeinen:

die Vorbereitung der gesamten Gesetzgebung; der Verkehr mit dem Reiche und den Bundesstaaten, die Abschließung und Kündigung von Staatsverträgen, der Verkehr mit fremden diplomatischen Vertretern, die vertragsmäßigen Verhandlungen mit Mecklenburg-Schwerin; Veränderungen in der Organisation der Landesverwaltung und der Zuständigkeit der Ministerialabteilungen; Auslegung der Gesetze usw. und Entscheidung von Zuständigkeitsstreitigkeiten unter den einzelnen Ministerialabteilungen; die Beratung und Feststellung aller größeren auf die Zwecke des Landesregiments in erheblichem Maße zurückwirkenden neuen Verwaltungsgrundsätze und Maßregeln; die Besetzung aller Beamtenstellen; die Beschlußnahme über Kündigungen, unfreiwillige Dienstentlassungen und zwangsweise Pensionierung der nichtrichterlichen Beamten; die Oberaufsicht über die landesherrlich privilegierten

Banken; Entscheidung von Rekursen; in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen in Streitigkeiten zwischen den kommunalen Körperschaften, in Expropriations-, Fideikommiß- und Begnadigungssachen; Erhebung eines Kompetenzkonflikts nach Maßgabe des § 17 des Gerichtsverfassungsgesetzes; Beschlußfassung über durch außerordentliche wichtige Vorkommenheiten hervorgerufene Maßregeln, insbesondere, wenn sich dafür in den bestehenden Gesetzen und Einrichtungen keine ausreichenden Normen finden, endlich alle sonst gesetzlich oder beschlußmäßig dem Staatsministerium zugewiesenen Geschäfte.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Staatsminister Dr. jur. Dr. phil. Kurt Freiherr von Reibnitz.

Mitglied: Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

**Vortragender Rat:**

Ministerialrat Wilhelm Bruhns (ab 1. 4. 1920 Oberlandesgerichtsrat in Rostock).

Ab 1. 4. 1920 Ministerialrat Siegert.

Besondere Verwendung noch nicht bestimmt: Ministerialrat Dr. Fritz Luhmann z. Zt. Feindbundkommission (siehe dort).

Hilfsarbeiter: Amtsrichter a. D. Otto Latendorf, Gerichtsassessor Ulrich Pagel (kommissarisch)

---

Pressereferent: John Westphal.

**Büro-Vorsteher:**

Oberministerialsekretär Hans Basedow.

**Sekretariat:**

Ministerialsekretär Hermann Krüger,

Amtsgerichtssekretär Hans Lebowsky, dem Ministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.

Registratur:

Amtssekretär Karl Risch, dem Ministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.

Pedell: Ministerialpedell Wilhelm Vagt.

Ferner 6 Hilfskräfte

---

Die mit dem Freistaat Mecklenburg-Schwerin gemeinsame Gesandtschaft bei der Reichsregierung ist am 13. Oktober 1919 aufgehoben.

Auswärtige Gesandtschaften bei den einzelnen deutschen Bundesstaaten sind nach der Reichsverfassung vom 11. August 1919 jetzt nicht mehr zulässig.

---

## Auswärtige Konsuln:

Argentinische Republik: General-Konsul Christian Sommer in Hamburg.

Königreich Bulgarien: Generalkonsul Dimitri Jotzoff in Hamburg.

Königreich Dänemark: Konsul Kommerzienrat Wilhelm Sibrand Scheel in Rostock.

Kolumbische Republik: Generalkonsul Dr. G. Michelsen in Hamburg.

Republik Mexiko: Generalkonsul Enrique A. Gonzales in Hamburg.

Königreich der Niederlande: Konsul Kommerzienrat Karl Bühring in Schwerin i. Mecklb.

Königreich Norwegen: Konsul Ernst Winter in Rostock.

Republik Deutsch-Österreich: Honorar-Konsul J. Suckau in Lübeck.

Republik Paraguay: Generalkonsul Ludwig Rehwinkel in Berlin.

Republik San Salvador: Generalkonsul Dr. Reyes Guerra in Hamburg.

Königreich Schweden: Konsul Elis Theodor Holmberg in Lübeck.

Schweiz: Konsul Eugen Engler in Hamburg.

Königreich Spanien: Konsul José Meana y Martinez in Köln.
Vizekonsul Geh. Kommerzienrat Georg Mahn in Rostock

Türkei: Generalkonsul Ferid Bey in Hamburg.

Republik Venezuela: Generalkonsul Dr. Eduardo F. Dagnino in Hamburg.

---

## Landesbehörde für Volksernährung:

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | z. Zt. unbesetzt. |
| 1. Stellvertreter: | Amtsrichter Ernst Dietrich von Borck |
| 2. Stellvertreter: | Ministerialsekretär Paul Schär |
| Beisitzer: | Rittergutsbesitzer von Michael, Ganzkow<br>Geschäftsführer Laufmann, Neustrelitz |
| Stellvertretende Beisitzer: | Domänenpächter Lemcke, Dewitz<br>Stadtrat Schaffer, Neustrelitz |
| Rechnungs- und Kassenwesen: | Ministerialsekretär Paul Radloff |
| Registratur und Sekretariat: | Ministerialsekretär Paul Schär<br>Amtsaktuar Paul Präve |
| Bote: | Hermann Rädisch |

4 Hilfskräfte.

---

## Siedlungsamt.

Dem Siedlungsamt untersteht das gesamte ländliche Siedlungswesen im Freistaate Mecklenburg-Strelitz. Insbesondere liegt dem Siedlungsamt ob:

1. die Beaufsichtigung aller Siedlungen und die Ueberwachung der gesamten Siedlungstätigkeit;

2. die Förderung der Ansiedlung von Kriegsbeschädigten im Einvernehmen mit den Fürsorgestellen und dem gemeinnützigen Siedlungsunternehmen des Freistaates Mecklenburg-Strelitz;
3. die Regelung der öffentlich-rechtlichen Verhältnisse in Aufteilungssachen und die Bestimmung über die Ansiedelung im öffentlichen Interesse erforderlichen, dem Besiedelungsunternehmer aufzuerlegenden Leistungen (gemeinwirtschaftliche Anlagen, Wohlfahrtseinrichtungen);
4. die Prüfung und Genehmigung der Ansiedelungspläne;
5. die Verteilung der öffentlichen (und privaten) Grundstückslasten auf die einzelnen Ansiedlerstellen bezw. Siedelungsgemeinden;
6. die Genehmigung sämtlicher zwischen Ansiedlungsunternehmern und Siedlern geschlossenen Verträge und den Ansiedlern aufzuerlegenden Bedingungen;

Vorsitzender:

Regierungsrat Gustav Tensfeldt,
Vertreter: Ministerialsekretär Heinrich Lenschow.

Sekretariat:

Ministerialsekretär: Heinrich Lenschow,
„ Wilhelm Pankow,
„ Otto Dinse,
Amtsaktuar: Hermann Gierke, dem Siedlungsamt bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.
Pedell: Karl Hacker.
2 Hilfskräfte.

---

Den Zwecken des Siedlungsamtes soll dienen die:

**Mecklenb.-Strel. Landgesellschaft m. b. H. in Neustrelitz.**

Gründungskapital: 2 295 000 Mk.

(siehe II. Teil)

---

## Landes-Wohlfahrts-Amt.

(Gesetz vom 1. 10. 1919.)

Leiter im Ehrenamt: Landtagsabgeordneter Geheimrat Professor Dr. Pannwitz, Fürstenberg;

Stellvertreter: Frau Clara Köller, Neustrelitz;

Sekretär: Schwester Margarethe Pietschmann, Fürstenberg.

---

### Beirat für soziale Fürsorge und Wohlfahrtspflege.

(Vorstand des Landesvereins für Wohlfahrts- und Heimatspflege.)

1. Vorsitzende: Landgerichtspräsident Dr. von Buchka Neustrelitz,
Fräulein Zarneckow, Wanzka,
Frau Schröder, Friedland.

2. Schriftführer: Oberregierungsrat Reinke, Neustrelitz,
Arbeitersekretär Anders, Neubrandenburg,
Dr. Hanns Pannwitz, Neustrelitz.

3. Schatzmeister: Bankdirektor Jerchel, Neustrelitz,
Landtagsabgeordneter Herbst, Strelitz-Alt.

Beisitzer: Frau Kommerzienrat Luhmann, Neubrandenburg,
Freifrau von Maltzan Exz., Neustrelitz,
Landtagsabgeordneter Landgerichtsrat Dr. Hustaedt, Neustrelitz,
Regierungsrat Tensfeld, Neustrelitz,
Studienrat Dr. Dunker, Neustrelitz.

---

Vorsitzende des Ausschusses: Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Pannwitz, Fürstenberg,
Landtagsabgeordneter Bartosch, Neustrelitz,
Landtagsabgeordneter Kreisschulrat Neumann, Schönberg.

# X. Die Ministerial-Abteilungen.

## A. Ministerium, Abteilung für die Justiz,

ist zuständig für:

die Oberaufsicht über die gesamte Rechtspflege in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Strafsachen und in den dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit angehörigen Sachen, insbesondere für Grundbuchsachen, Flurbuchsachen; für die Strafanstalten und die Gefängnisse; die Gnadensachen im Bereiche der Rechtspflege, insbesondere Verleihung der Rechtsfähigkeit an Vereine, Genehmigung von Stiftungen, Ehelichkeitserklärungen, Befreiungen von Ehehindernissen, vom bürgerlichen Aufgebot und von den Erfordernissen der Annahme an Kindesstatt, Namensveränderungen von Personen, Abolitionen und Begnadigungen; für Volljährigkeitserklärungen, die Entgegennahme der Erklärungen geschiedener Ehefrauen über die Wiederannahme ihres Familiennamens und der Erklärungen der Ehemänner über die Erteilung ihres Namens an voreheliche Kinder ihrer Ehefrau; die Ausstellung von Zeugnissen über das im Freistaate geltende Recht und die nach den Gesetzen des Auslandes erforderliche Beglaubigung der Urkunden mecklenburgischer Gerichte und Notare; die Entscheidung über die Zulassung zu den juristischen Prüfungen, sowie den Prüfungen für den Gerichtsschreiber- und den Gerichtsvollzieherdienst; die Entscheidung über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und zum Notariat; die Entscheidung der Beschwerden gegen die zur Ausstellung des Armutszeugnisses verpflichteten Behörden, die Entscheidung der Beschwerden in Justizsachen und im Bereiche der Administrativjustiz mit Ausnahme der den Gerichten sowie dem Staatsministerium oder in speziellen Gesetzen einer anderen Ministerialabteilung zugewiesenen Fälle; die Lehns- und Fideikommißsachen; die Oberaufsicht über die Stiftungen und Anstalten zu frommen

und milden Zwecken, sowie die vorläufig vom Ministerium noch zu besorgenden restlichen Geschäfte in Kultusangelegenheiten, endlich alle sonst gesetzlich oder beschlußmäßig dem Ministerium, Abteilung für die Justiz, zugewiesenen Geschäfte.

**Vorstand:**

Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

**Büro-Vorsteher:**

Oberministerialsekretär Rechnungsrat Hermann Prütz.

**Sekretariat:**

Ministerialsekretär Karl Wilcke,
" Max Pasedag.

**Registratur:**

Ministerialsekretär Emil Hoth,
" Friedrich Stein.
Amtsassistent Johannes Kock, dem Ministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.

---

Pedell: Ministerial-Pedell Wilhelm Lücht.

---

## B. Ministerium, Abteilung für Unterricht und Kunst,

ist zuständig für:

die Oberaufsicht über alle öffentlichen und privaten Schul- und Bildungsanstalten mit Ausnahme der technischen und gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen, über alle gelehrten Stiftungen, wissenschaftlichen und Kunstinstitute, Gesellschaften und Anstalten, sowie die Ueberwachung der auf das Unterrichtswesen bezüglichen Ordnung und der Ausführung der betreffenden Gesetze durch die Ortsobrigkeiten, für die Aufsicht über die Archive, die Landesbücherei und die Sammlungen, sowie alle sonst gesetzlich oder beschlußmäßig dem Ministerium, Abteilung für Unterricht und Kunst, zugewiesenen Geschäfte.

**Vorstand:**

Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

**Vortragender Rat:**
Schulrat Dr. phil. Hermann Bahlcke. (Dezernent für die höheren Schulen und des Lehrer-Seminar in Mirow.)

**Referenten:**
für höhere Schulen: Oberlehrer Professor Dr. Hinrichs,
für Grund- und Volks-Schulen: Regierungsrat August Frank.

**Büro-Vorsteher:**
Oberministerialsekretär Rechnungsrat Hermann Prütz.

**Sekretariat:**
Ministerialsekretär Karl Wilcke,
„ Max Pasedag.

**Registratur:**
Ministerialsekretär Emil Hoth,
„ Friedrich Stein.
Amtsassistent Johannes Kock, dem Ministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.

Pedell: Ministerialpedell Wilhelm Lücht

## C. Ministerium, Abteilung für Medizinalangelegenheiten,

ist zuständig für:
die Angelegenheiten der Medizinalpolizei, einschließlich der Aerzte, Apotheker, Hebammen, des Veterinärwesens und der Fleischbeschau, sowie alle sonst gesetzlich oder beschlußmäßig dem Ministerium, Abteilung für die Medizinal-Angelegenheiten, zugewiesenen Geschäfte.

**Vorstand:**
Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

**Vortragender Rat:**
Medizinalrat Dr. med. Wilhelm Stein.

**Büro-Vorsteher:**
Oberministerialsekretär, Rechnungsrat Hermann Prütz

**Sekretariat:**
Ministerialsekretär Karl Wilcke;
„ Max Pasedag.

Registratur:

Ministerialsekretär Emil Hoth;
" Friedrich Stein.
Amtsassistent Johannes Kock, dem Ministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.

Pedell: Ministerialpedell Wilhelm Lücht.

## D. Ministerium, Abteilung für die Finanzen,

**mit der Unterabteilung für Domänen, Forsten und Hochbauten**

ist im allgemeinen zuständig für:

die Leitung des Etats-, Kassen-, Rechnungs- und Rechnungsprüfungs-, auch des Staatsschuldenwesens in den Ländern Stargard und Ratzeburg, soweit es nicht den einzelnen Abteilungen überwiesen wird; vorläufig noch die obere Aufsicht und Leitung über die Verwaltung der direkten und indirekten Abgaben, Steuern und Zölle; mithin auch die Entscheidung von Beschwerden in solchen Fällen, jedoch mit Anschluß der gerichtlich anhängigen; die Post- und Telegraphenangelegenheiten, (insbesondere die Bestätigung der zu ernennenden Beamten der Reichs-, Post- und Telegraphenverwaltung); die Wahrnahme der staatlichen Patronatsrechte in Bezug auf das Kirchen- und Pfarrvermögen; die Verwaltung der nutzbaren Regalien; die finanzielle Aufsicht über die bei den einzelnen Ministerialabteilungen aufkommenden Sporteln und sonstigen Gefälle. die Lotteriesachen; die staatlichen Grundstücke in den Städten und die öffentlichen Hochbauten; die Verwaltung der Domänen und Forsten, einschließlich der Leitung des Bauwesens bei Kirchen und Pfarren staatlichen Patronats, auch außerhalb des Domaniums; die Verwaltung des Schlosses und der dazugehörigen Gebäude, des Marstalls und des Landgestüts.

**Vorstand:**
Staatsminister Wilhelm Sauerwein.

**Vortragender Rat:**
Ministerialrat Dr. jur. Erich Cordua.

**Sekretariat:**

Büro-Vorsteher: Oberministerialsekretär Paul Lemcke,
Revision: Ministerialsekretär August Arndt,
" Kanzleirat Eduard Balde,
Amtssekretär Fritz Bormann,
Registratur: Ministerialsekretär Carl Cunitz,
" Albert Witt,
Kanzlei: Ministerialkanzlist Karl Pustir,
" Otto Unmack,
Pedellen: Otto Schulz,
Wilhelm Foth II,
Kastellan im Regierungsgebäude: Kastellan Friedrich Thoms.

---

**Hauptstaatskasse:**

(Früher Rentei — jetzt auch Kabinettsamts-Kassengeschäfts-Stelle)
Landrentmeister: Eduard Krause,
Rentmeister: Friedrich Schröder,
Kassierer: Hermann Jonas,
Kassensekretär: Karl Jacoby,
Buchhalter: Franz Bünger,
Paul Schult.

---

**Unterabteilung für Domänen, Forsten und Hochbauten.**

Vorsitzender: Staatsminister Wilhelm Sauerwein,
Vortragende Räte: Ministerialbaurat Paul Schondorff,
Oberforstmeister Achim von Arenstorff,
Ministerialrat Benedict von der Decken,

---

Regierungsrat Hermann Schröder,

---

Kanzleivorstand: } wie bei der Abt. für die Finanzen angegeben.
Revisor: }
Bau-Revisoren: Bauamtsinspektor August Brinkmann,
Ministerialsekretär Heinrich Ball,
Bauhofsverwalter: Bauhofsinspektor Karl Pinnow, auch Berechner des staatlichen Kornbodens,

Registraturbeamte:
Ministerialsekretär Max Krüger,
" Fritz Schmoldt,
" Hans Krüger,
Amtssekretär Friedrich Vesper,
Amtsassistent Friedrich Marlow,
Amtsaktuar Rudolf Leez.

Schreiber: } wie bei der Abt. für die Finanzen angegeben.
Unterbeamte: } ferner 5 Hilfskräfte.

---

**Messungs-Büro:**

Kammer-Ingenieur: Georg Reinhold,
Otto Wegener,
Regierungs-Ingenieur: Friedrich Junghans,
Katasterssekretär: Otto Jankowsky,
2 Vermessungstechniker für Land Stargard,
1 " " " " Ratzeburg,
ferner 2 Landmesser.

---

**Jagddepartement.**

(Bis 24. 12. 1918 dem Hausministerium unterstehend.)

Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:
Oberforstmeister Achim von Arenstorff.
Die Geschäfte des Sekretariats und der Registratur sind dem Ministerialsekretär Max Krüger übertragen.
Wildmeister und Aufseher im Tiergarten: Hermann Gäthke.
Jäger Otto Gäthke.

---

**Geheime Kommission.**

(Bis 24. 12. 1918 dem Hausministerium unterstehend.)

Vorstand: Landgerichtsrat Dr. Hustaedt,
Sekretär: Landgerichtssekretär Friedrich Borgwardt
Kassier und
Revisor: Landrentmeister Krause,

---

Pedell: Bote Maack.

### Verwaltung der Landesschlösser:

| | | |
|---|---|---|
| Schloßkastellane: | Friedrich Kähler in Neustrelitz, Fritz Bormann in Neustrelitz Joachim Lühr in Mirow, Hermann Hollnagel in Hohenzieritz. | |
| Koch: | Anton Bergmüller, | sämtlich in Neustrelitz. |
| Tapezier: | Carl Graupmann, | |
| Tischler: | Karl Fischer, | |
| Schloßdiener: | Otto Paschen, Albert Schwörke, | |
| Schloßmädchen: | Erna Fischer, Pauline Hoth, Gertrud Kuhl, | |

### Gartenverwaltung:

| | | |
|---|---|---|
| Garteninspektor: | Paul Evers, | in Neustrelitz. |
| Gärtner: | Paul Radder, | |
| Gartengehilfe: | Wilhelm Ladwig, | |
| Gartenwärter: | August Melz, | |

### Elektrizitätswerk.

Maschinenmeister: Carl Schildmann in Neustrelitz.

### Marstallamt in Neustrelitz.

| | |
|---|---|
| Landstallmeister: | Konrad Graf Yrsch-Pienzenau, |
| Kassenberechner: | Landrentmeister Eduard Krause, |
| Roßarzt: | Kreistierarzt, Veterinärrat Johannes Fründt, |
| Futtermeister: | Wilhelm Radloff, |
| Wagenmeistergehilfe: | Karl Granzow, |
| Sattler: | Hofsattler Paul Hanke, |
| Kutscher: | Wilhelm Benzin, Otto Brasch, August Ellermann, Hermann Fiebelkorn, Albert Gendrich, |

Kutscher: Georg Gendrich,
August Schulz,
Friedrich Schulz,
Hermann Seegert.

---

**Landgestüt in Neustrelitz.**

Landstallmeister: Konrad Graf Yrsch-Pienzenau,
Kassenberechner: Landrentmeister Krause,
Gestütswärter: Karl Gremkow,
Johann Schreiber,
Hermann Wilk.

---

## E. Ministerium, Abteilung des Innern,

**mit den Unterabteilungen**
**a) für Tiefbauten**
**b) Westpreußenhilfe**
**und mit dem Statistischen Büro**

ist im allgemeinen zuständig für:

die auf die innere Landesverwaltung bezüglichen Regierungsgeschäfte in allen denjenigen Beziehungen, welche nicht den übrigen Abteilungen, beziehungsweise dem Staatsministerium, sei es durch die allgemeine Begriffsbestimmung ihres Ressorts, oder durch spezielle Anordnung zugewiesen sind. Insbesondere stehen derselben zu: die Oberaufsicht über die gesamten Zivilobrigkeiten des Landes, sofern sich deren Tätigkeit nicht auf Gegenstände bezieht, die zum Geschäfts-Bereich einer anderen Ministerialabteilung gehören. Daher steht ihr die Entscheidung zu in allen Kommunalsachen, mögen dieselben das Verhältnis schon vorhandener oder neu zu bildender politischer Gemeinden zur Landesregierung oder deren innere Einrichtung, Gesetzgebung oder Verwaltung betreffen; in allen Angelegenheiten, die sich auf die obrigkeitlichen Rechte und Pflichten der Grundherrschaften be-

ziehen; im gesamten Armenwesen und im Kommunalsteuerwesen; die Handhabung der staatlichen Polizeigewalt in ihren verschiedenen Beziehungen, mit Ausschluß derjenigen, welche sachlich zum Geschäftsbereich einer der übrigen Ministerialabteilungen gehören, verbunden mit der Oberaufsicht auf gesamte polizeiliche Behörden und Institute. Zu derselben ressortiert daher mit der bemerkten Beschränkung die regiminelle Tätigkeit in Bezug auf die Sicherheitspolizei, nebst den dafür bestehenden öffentlichen Einrichtungen und Anstalten, insbesondere die Staats- und Landgendarmerie; in Bezug auf die Wohlfahrtspolizei und als dahin gehörig: die Gewerbesachen mit Einschluß der Disposition über die zur Hebung der Industrie begründeten privativ staatlichen Fonds, sowie der Aufsicht auf die zu industriellen Zwecken aus staatlichen oder Landesmitteln begründeten Anstalten; die Handelssachen mit Einschluß des Hausierhandels und der zur Beförderung des Handels und seiner Nebengewerbe dienenden Anstalten; die Landwirtschaftssachen und die Angelegenheiten der landwirtschaftlichen Gesellschaften; die Forst- und Jagdsachen, mit Ausnahme der auf das Domanium bezüglichen, sofern es sich dabei um Ausübung der staatlichen Aufsichtsrechte handelt, mit Einschluß der Erteilung der Holzfällungskonsense in den ritterschaftlichen und städtischen Gütern, die Eisenbahnsachen; die Wege-, Chaussee- und Schiffahrtssachen; die Bergbausachen; das Ent- und Bewässerungswesen; die Maß- und Gewichtssachen; die Feuerpolizei und die Versicherungssachen; die Angelegenheiten der Landeskreditanstalten, insbesondere des ritterschaftlichen Kreditvereins, der Sparkassen und ähnlicher Anstalten; die Angelegenheiten der Schützenzünfte, Totenbeliebungen, Privatwitwenkassen und ähnlicher Anstalten; die Baupolizeisachen; das Auktionswesen; das Marktwesen; die polizeilichen Vorkehrungen in Bezug auf gemeingefährliche Personen, Heimatslose, Vagabonden und der Korrektion; Bedürftige; die Verleihung und Veränderung von Ortsnamen, sowie die Erhebung von Grundstücken zu selbständigen

Ortschaften und Hauptgütern; Staatsangehörigkeitssachen, Personenstandsangelegenheiten; Vereinssachen; die Angelegenheiten der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung; die Landesgrenzsachen; die auf das Militärwesen bezüglichen Geschäfte der Zivilverwaltung, die Einquartierungs- und Servissachen, die Anordnung in Bezug auf die Märsche und Verpflegung der Truppen auf denselben; die Angelegenheiten der landesstatistischen Zentralstelle, der Westpreußenhilfe, der staatlichen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Haupt-Fürsorgestelle und der Landeszentrale für Arbeitsnachweis; die Angelegenheiten der Frohner, Schornsteinfeger und Viehverschneider; endlich alle sonst gesetzlich oder beschlußmäßig dem Ministerium, Abteilung des Innern, zugewiesenen Geschäfte.

**Vorstand:**

Staatsminister Dr. jur. Dr. phil. Kurt Freiherr von Reibnitz.

**Vortragende Räte:**

Geheimer Ministerialrat Kammerherr Friedrich Franz von Fabrice,

Geheimer Ministerialrat Dr. jur. Harry Ludewig,

ab 1. 4. 1920 Ministerialrat, Bürgermeister Dr. Rose (Grabow, Mecklb.) aus Husum.

**Büro-Vorsteher:**

Oberministerialsekretär Hofrat Dr. jur. Hans Sachse.

**Sekretariat:**

Ministerialsekretär Paul Schär,
„ Paul Klöhn,
„ Paul Garz,

Amtsgerichtssekretär Adolf Burmeister, dem Ministerium bis auf weiteres zur Beschäftigung überwiesen.

**Revision:**

Ministerialsekretär Paul Radloff.

**Registratur:**
Ministerialsekretär Rat Conrad Meynke,
Amtsassistent Heinrich Ahrens.

Zentrale für Arbeitsnachweis: Stadtrat Klich.

Kanzlei: ein Stenotypist.
Ferner noch 2 Hilfskräfte.
Pedell: In Vertretung Ministerialpedell Wilhelm Lücht.

## Unterabteilung für Tiefbauten.

**Vorstand:**
Ministerial-Baurat Hermann Meden

**Baubeamter der Abteilung I.:**
Regierungsbaumeister Axel Lundbeck.

**Baubeamter der Abteilung II.:**
Regierungsbaumeister Paul Bergmann.

**Sekretariat:**
Ministerialsekretär Paul Lenschow.
2 Hilfskräfte.
Pedell: Franz Brandt (auftragsweise).

## Unterabteilung: Westpreußenhilfe.

(Geschäftsstelle zur Unterbringung westpreußischer Offiziers- und Unteroffiziersfamilien).
(Bekanntmachung vom 26. Juli 1919.)

**Vorsitzender:**
Staatsminister Dr. jur. Dr. phil. Kurt Freiherr v. Reibnitz.

**Ehrenamtliche Mitglieder:**
Fräulein Edith v. Collani, Gräfin Ida v. Schwerin.

**Als Vertreter der Landesregierung:**
Kaufmann Karl Reich.

**Als Vertreter des Militärs:**

Der Militär-Umzugs-Kommissar, Leutnant der Landwehr Achenbach von der 69. Infanterie-Brigade.

**Sekretariat:**

2 Hilfskräfte.

---

## Statistisches Büro.

(Errichtet am 1. November 1919.)

**Leiter:**

Ministerialsekretär Dr. jur. Max Schmidt.

4 Hilfskräfte.

---

## Hauptfürsorgestelle

**für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.**

(Bisher Landesausschuß für Kriegsinvalidenfürsorge in Mecklenburg-Strelitz.)

Beschluß des Staatsministeriums vom 6 Februar 1920.

**Leiter:**

Schulrat Dr. phil. Hermann Bahlcke.

**Geschäftsführer:**

Amtsgerichtssekretär Carlo Ruthenberg, dem Ministerium zur Dienstleistung überwiesen.

**Beirat:**

a) Arbeitgeber:
b) Arbeitnehmer:
c) Kriegsbeschädigte:
d) Kriegshinterbliebene:

} werden noch gewählt.

---

# Zweiter Teil.

## Land Stargard
(früheres Herzogtum Strelitz).

# I. Verwaltung des Staatsministeriums.

## 1. Verwaltung des Staats-Schatzes in Neustrelitz

(Bek. v. 15. 7. 1919.)

Die Verwaltung ist bei eigener Verantwortung völlig selbständig, hat jedoch vor besonders wichtigen Maßnahmen das Staatsministerium zu hören.

Vorsitzender: Staatsrat a. D. Dr. jur. Martin Selmer.
I. Stellvertreter: Staatsminister Wilhelm Sauerwein.
II. Stellvertreter: Ministerialrat Dr. jur. Erich Cordua.

Mitglieder:

Landtagsabgeordneter Landgerichtsrat Dr. jur. Roderich Hustaedt.
„ Schriftsteller Hans Leuß.
„ Buchdruckereibesitzer Otto Bohl.

Stellvertreter für:

das Mitglied Leuß: Landtagsabgeordneter Regierungsrat Tensfeldt.
die übrigen Mitglieder: fehlen.

---

Sekretär: Sekretär Borgwardt.
Stellvertreter: Ministerialsekretär Cunitz.
Pedell: wird von der Mecklb.-Strelitzer Hypothekenbank gestellt.

---

Dem Staatsministerium unterstehen:

## 2. Die Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte

(Verordnung vom 19. Februar 1910.)

Richterliche Mitglieder:

Vorsitzender: Landgerichtspräsident Dr. Johannes v. Buchka in Neustrelitz.
Mitglied: z. Zt. unbesetzt.
Vertreter: Landgerichtsdirektor Karl Hoff in Neustrelitz, Landgerichtsrat Rudolf Gundlach in Neustrelitz.

Nichtrichterliche Mitglieder:

Mitglieder: Geheimer Studienrat Professor Dr. Becker in Neustrelitz.
Forstmeister v. Wenckstern in Langhagen.
Geheimer Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice in Neustrelitz.
Vertreter: z. Zt. unbesetzt.
Direktor Rat Präfke in Neustrelitz.
z. Zt. unbesetzt.
Aktuar: Konsistorialsekretär August Rust.
Vertreter: Landgerichtssekretär Franz Braun.
Pedell: Justizwachtmeister Hermann Voß.
Hilfspedell: Justizwachtmeister Friedrich Köpke.

---

## 3. Die Kommission zur Neueinschätzung der Naturalbezüge der Staatsbeamten und Lehrer.

(Beamtenbesoldungsgesetz vom 11. August 1919)

Vorsitzender: Privatoberförster Becker, Neustrelitz.
Stellvertreter: Senator a. D. Brennereibesitzer Stoppel. Wesenberg.
Stellvertreter für das Land Ratzeburg: Bankbeamter Wilhelm Piper in Schönberg.

Mitglieder:

a) für das Amt Strelitz:

1. Landwirt Witt, Neustrelitz.
Stellverteter: Landtagsabgeordneter Herbst, Strelitz (Alt)

2. Rentier Johann Tiedt, Bahnhof Blankensee.
Stellvertreter: Schulze Runge, Zierke.

b) für das Amt Stargard:

1. Gärtner und Landwirt Paul Höllmann, Eschengrund bei Neubrandenburg.
Stellvertreter: Landwirt und Stadtverordneter Paselk, Neubrandenburg.
2. Landtagsabgeordneter Köller, Bauhof Stargard.
Stellvertreter: Bauer G. Toll, Rühlow.

c) für das Amt Feldberg.

1. Fuhrmann und Gastwirt Heinrich Krabbe, Feldberg.
Stellvertreter: Hermann Funck, Grünow.
2. Schulze Tiedt, Plath.
Stellvertreter: Schulze C. Köller, Dolgen.

d) für das Amt Mirow:

1. Büdner Wilhem Trunnow, Kakeldütt.
Stellvertreter: Landwirt Karl Peter jr., Starsow bei Mirow.
2. August Granzow, Roggentin.
Stellvertreter: Albert Müther, Qualzow.

e) für das Amt Schönberg:

1. Landtagsabgeordneter Schmidt, Herrnburg.
Stellvertreter: Kreutzfeld, Herrnburg.
2. Hauswirt Burmeister, Rodenberg.
Stellvertreter: Hauswirt Hecht, Schlag-Resdorf.

## 4. Das Geheime Archiv.

(früher der Ministerial-Abteilung für die Justiz unterstellt.)

Sekretär (auftragsweise): Oberministerialsekretär Hans Basedow.

## 5. Mecklenburg-Strelitzscher Amtlicher Anzeiger.

(Früher als „Offizieller Anzeiger für Gesetzgebung und Staatsverwaltung" der Ministerial-Abteilung für die Justiz unterstellt.)

Redaktion: Das Sekretariat des Staatsministeriums.

Druck: Hofbuchdrucker Hermann Bohl's Nachf. Otto Bohl.

Anmerkung: Der Amtliche Anzeiger für Ratzeburg (siehe III. Teil) ist mit dem 1. Januar 1920 eingegangen.

---

Mecklenburg-Strelitzsches Staatshandbuch (Strelitzscher Staatskalender) siehe Vorwort.

---

Der dem Staatsministerium unmittelbar unterstellten Landesbehörde für Volksernährung sind angegliedert:

## 6. Getreidekommunalverband für Mecklenbg.-Strelitz.

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Amtsrichter Ernst Dietrich von Borck, |
| Rechnungs- und Kassenwesen: | Ministerialsekretär Heinrich Lenschow, |
| Registratur und Sekretariat: | Ministerialsekretär Paul Garz, |
| Bote: | Hermann Rädisch. |

3 Hilfskräfte.

---

## 7. Kommunalverband für Speisefette für Mecklenbg.-Strelitz.

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Amtsrichter Ernst Dietrich von Borck, |
| Rechnungs- und Kassenwesen: | Amtssekretär Max Bährens, |
| Registratur und Sekretariat: | cand. rer. merc. Friedrich Brandenburg, |
| Bote: | Karl Peters. |

2 Hilfskräfte.

---

## 8. Kartoffelkommunalverband für Mecklenbg.-Strelitz.

Vorsitzender: Amtsrichter Ernst Dietrich von Borck,
Rechnungs- und Kassenwesen, Registratur und Sekretariat: Archivsekretär Franz Warbehn,
Bürogehilfe: Bruno Gärtner,
Bote: Karl Peters.

---

## 9. Eierkommunalverband für Mecklenbg.-Strelitz.

Vorsitzender: Amtsrichter Ernst Dietrich von Borck,
Sekretariat: caad. rer. merc. Friedrich Brandenburg.
Rechnungs- und Kassenwesen: Amtssekretär Max Bährens.

---

## 10. Die Kommissionen zur Sicherstellung der Vieh-Ablieferungen an den Feindbund.

(Bekanntmachung vom 6., 10., 15. Januar 1920 zur Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 2. 12. 1919.)

Landeskommissar für Feindbund-Lieferungen: Ministerialrat Dr. Fritz Luhmann.

---

A) Uebergabe-Kommission zu Güstrow:
(gemeinsam mit Mecklenburg-Schwerin)

Vorsitzender: Schweriner Landeskommissar, Amtshauptmann Fensch, Bützow.

Mitglieder:
1. Oberveterinärrat Jörn, Schwerin,
2. Domänenrat Dr. Brödermann, Knegendorf,
3. Gutsbesitzer Peters, Petershof,
4. Landwirt Prütz, Augustabad bei Neubrandenburg;

Stellvertreter: 1. Der Kreistierarzt in Güstrow,
2. Rentner Stein, Güstrow,
3. Oekonomierat Klein, Güstrow;
Dolmetscher: Kaufmann Sölter, Güstrow.

B. Abnahme-Kommission:

a) Nördliche Kommission, Sitz Neubrandenburg.

Vorsitzender: Landwirt Prütz, Augustabad bei Neubrandenburg;
Mitglieder: 1. Rittergutsbesitzer von Michael, Gantzkow,
2. Tierarzt, Veterinärrat Dr. Otto, Neubrandenburg;
Stellvertreter: 1. Rittergutsbesitzer Bicker, Ramelow,
2. Schulze Lehmann, Weitin.

b) Südliche Kommission, Sitz Neustrelitz.

Vorsitzender: Domänenpächter Rohrbeck, Weitendorf;
Mitglieder: 1. Rittergutsbesitzer Seip, Wrechen,
2. Tierarzt, Veterinärrat Fründt, Neustrelitz;
Stellvertreter: 1. Domänenpächter Gerdtz, Schlicht,
2. Schulze Köller, Dolgen.

c) Ratzeburger Kommission, Sitz Schönberg.
(Siehe III. Teil.)

## 11. Mecklenburg-Strelitzsche Landgesellschaft m. b. H. in Neustrelitz.

(Die Gesellschaft dient den Zwecken des dem Staatsministerium unmittelbar unterstellten Siedlungsamtes. Gründungskapital: 2295000 ℳ.)

Der Zweck der Gesellschaft ist:

1. die Vermehrung der Bauern, Handwerker- und Arbeiterstellen, insbesondere durch Aufteilung von Grundstücken, und der Betrieb aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte;

2. die Festigung des ländlichen Grundbesitzes durch Regelung der Schuldverhältnisse;
3. die Vermittlung von Grundstücksverkäufen.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Geheimrat Professor Dr. Pannwitz in Fürstenberg i. M
Verbandsdirektor Oekonomierat Burmeister in Schwerin in Mecklenburg.
Regierungsrat Tensfeldt in Neustrelitz.
Landtagsabgeordneter Schriftsteller Leuß in Stargard i. M.
Landtagsabgeordneter Landgerichtsrat Dr. Hustaedt in Neustrelitz
Landtagsabgeordneter Botzenhardt in Strelitz, Alt.
Domänenpächter Krüger in Römnitz bei Ratzeburg i. Lbg.
Senator Giesecke in Neubrandenburg.
Eigentümer Granzow in Roggentin bei Mirow.

**Verwaltung:**

Direktor: z. Zt. unbesetzt.
Vertreter: Landesrat a. D. Dr. Wilhelm Wilsing.
Oberbuchhalter: Heinrich Preßler.
Bote: August Teschner.
3 Hilfskräfte.

**Vermessungsabteilung:**

Regierungslandmesser: William Krugmann.
2 Hilfskräfte.

**Bau-Abteilung:**

Architekt Paul Gebauer.

Ferner sind für die Landgesellschaft tätig:

1. Amtmann Ernst Cordua als Verwalter für die zur Aufteilung fertige Domäne Zinow.
2. Obergärtner Paul Jauer, Fürstenberg.

## 12. Landeswohlfahrtsamt in Neustrelitz.

Das Amt ist dem Staatsministerium unmittelbar unterstellt und hat eingerichtet:

a) drei Bezirks-Wohlfahrts-Aemter
   1. Neustrelitz: Leiter: Bezirkswohlfahrtspfleger, Landtagsabgeordneter August Götting, Fürstenberg.
   2. Neubrandenburg: Leiterin: Bezirkswohlfahrtspflegerin Frau Klara Köller, Neustrelitz.
   3. Schönberg: (siehe III. Teil.)

b) sieben Soziale Fürsorge-Stellen:
   1. Feldberg: Fürsorgeschwester Ida Rogas, Feldberg i. Meckl.
   2. Fürstenberg und Umgebung: Fürsorgeschwester Lotte Möller, Fürstenberg i. Meckl.
   3. Galenbeck-Gehren: Fürsorgeschwester Lisbeth Lendzian, Galenbeck b. Friedland i. Meckl.
   4. Grünow: Fürsorgeschwester Helene Herzberg, Grünow i. M.
   5. Kotelow-Sandhagen: Fürsorgeschwester Ilsabe von Oertzen, Kotelow b. Friedland i. Meckl.
   6. Kublank: Fürsorgeschwester Tilli Krüger, Kublank.
   7. Lübberstorf: Fürsorgeschwester Friede Wolff, Lübberstorf b. Friedland i. Meckl.

---

Die Landes-Wohlfahrts-Schule wird demnächst errichtet.

# II. Verwaltung der Justiz.

## 1. Reichsgericht zu Leipzig.

(Gerichtsverfassungs-Gesetz vom 27. Januar 1877, Tit. IX.)

## 2. Oberlandesgericht zu Rostock.

2 Zivilsenate, Strafsenat, Prüfungssenat, Disziplinarhof und Disziplinarstrafsenat.

(*Strelitzsche Beamte.)

Präsident: Dr. Theodor Sohm, Exzellenz.
Senatspräsident: Dr. Adolf Jahn.
Oberlandesgerichtsräte: *Ludwig Klock.
*Paul Kretschmann.
Walter Schmidt.
Gustav Straupel.
Dr. Paul Labes.
Dr. Richard Scheven.
ab 1. 4. 1920 Ministerialrat
*Wilh. Bruhns.
Oberstaatsanwalt: Dr. Gustav Kerstenhann.
Oberlandesgerichtssekretäre: Geh. Rechnungsrat Wilhelm Pöhl.
*Geh. Rechnungsrat Max Maaß.
Oberlandesgerichtsobersekretär August Laubinger.
Sekretariats-Substitut: Obersekretär Louis Schultze.
Gerichtsdiener: *Hausmeister Franz Müller.
Gustav Kossel.

Oberstaatsanwaltschaft:

Oberstaatsanwalt: Dr. Gustav Kerstenhann.
Sekretär: *Geh. Rechnungsrat Max Maaß.
Diener: z. Zt. unbesetzt.

## 3. Landgericht zu Neustrelitz.

(Strafkammer bei dem Amtsgericht Schönberg s. III. Teil, 1. Abt.)

Landgerichtspräsident: Dr. jur. Johannes von Buchka.
Landgerichtsdirektor: Karl Hoff.
Landgerichtsräte: Rudolf Gundlach.
Dr. jur. Roderich Hustädt.
Gustav Brückner.
Landrichter: Alfred Spohnholtz.
Dr. jur. Friedrich Weber.
Werner Jürgens.
Erster Staatsanwalt: Dr. jur. Hans Müller.
Gerichtsassessor: Richard Becker.
Landgerichtsobersekretär: Adolf Strasen.
Landgerichtssekretäre: Franz Braun.
Max Meincke.
Adolf Runge.
Gerichtsaktuar: Amtsgerichtssekretär Hans Lebowsky, dem Staatsministerium bis auf weiteres zur Dienstleistung überwiesen.
Landgerichtsschreiber: Wilhelm Gierloff.
1 Diätar und Kanzleihülfs-Personal.
Landgerichtsobersekretär: Otto Blanck.
Landgerichtssekretär: Gustav Schaffrin.
Walter Krämer.
Gerichtsaktuare: Paul Lemke.
Walter Fiedler.
2 Diätare, 1 Anwärter und Kanzleihülfs-Personal.
Justizwachtmeister: Hermann Voß.
Friedrich Köpke.
Hausmeister Georg Schröder.

### Staatsanwaltschaft:

Erster Staatsanwalt: Dr. Müller.
Gerichtsassessor: Richard Becker.
Landgerichtsobersekretär: Otto Blanck.
Landgerichtssekretär: Gustav Schaffrin.
Walter Krämer.

Gerichtsaktuare: Paul Lemke, Karlo Ruthenberg, } bis auf weiteres dem Ministerium zur Dienstleistung überwiesen.
Walter Fiedler.
Justizanwärter: Otto Schulz.
Justizwachtmeister: Hausmeister Georg Schröder.

## 4. Amtsgerichte.

### 1. Neustrelitz.

Bezirk des Amtsgerichts: Landeshauptstadt Neustrelitz; das frühere Kabinettsamt; aus dem Domanialamt Strelitz: Prälank, Userin, Wilhelminenhof, Zierke; aus dem Domanialamte Mirow: Dalmsdorf, Granzin, Kratzeburg und Krienke.
(Zahl der Gerichtseingesessenen: 14132.)

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Paul Götze. (Dienstaufsichtführender Richter.)
Amtsgerichtsrat Dr. jur. Karl Rieck.
Amtsanwalt: Landgerichtsprotokollist Walter Krämer.
Vertreter: Landgerichtsobersekretär Otto Blanck.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Adolf Brandt.
Amtsgerichtssekrekär Friedrich Renter.
" " Richard Meyer.
" " Karl Kolloff.
" " Hermann Schön.
Justizwachtmeister: Wilhelm Hinzelmann.
Gerichtsvollzieher: Otto Strandt.

### 2. Neubrandenburg.

Bezirk des Amtsgerichts: Vorderstadt Neubrandenburg; aus dem Domanialamte Stargard: Broda, Glienke, Heidemühle, Katzenhagen, Neuendorf, Neu-Rhäse, Weitin, Wulkenzin, Zirzow; von ritterschaftl. Gütern: Blankenhof, Brunn, Buchhof, Ganzkow, Gevezin, Glocksin, Hohenmin, Ihlenfeld, Krappmühl, Liepen, Louisenhof, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Podewall, Rossow, Staven, Trollenhagen.
(Zahl der Gerichtseingesessenen: 16703)

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Rudolf Schinn.
Dr. Ulrich Jackwitz.
Amtsanwalt: ad. int. Wilhelm Martins.

Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Wilhelm Harms.
Amtsgerichtssekretär Gustav Ackermann.
" " Gustav Käding.
" " Otto Geistler.
" " Otto Remer.
" " Hans Plehn.

Justizanwärter: Friedrich Tiedt.

Justizwachtmeister: Karl Biebelge.
August Volckmann.

Gerichtsvollzieher: Ludwig Toll.

Hilfsgerichtsvollzieher: Justizwachtmeister August Volckmann.

1 Kanzlist, 2 Hilfsschreiber.

### 3. Friedland.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Friedland; aus dem Domanialamte Stargard: Friedrichshof, Golm, Schönbeck; von ritterschaftl. Gütern: Bassow, Beseritz, Bresewitz, Brohm, Cosa, Dahlen, Dishley, Eichhorst, Friedrichshof, Galenbeck, Gehren, Genzkow, Heinrichswalde, Hohenstein, Jatzke, Klockow, Kotelow, Lübbersdorf, Matzdorf, Pleetz, Ramelow, Rattey, Roga, Roggenhagen, Sadelkow, Salow, Sandhagen, Schönhausen, Schwanbeck, Schwichtenberg, Voigtsdorf, Wittenborn.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 14 830).

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Dr. jur. Gustav Bachmann.
Dr. jur. Richard Schmidt.

Amtsanwalt: Amtsgerichtssekretär Wilhelm Marthins.

Vertreter: Amtsgerichtssek. Heinrich Kremer.

Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Hermann Fielitz.
Amtsgerichtssek. Heinrich Kremer.
" Karl Mülling.
" Paul Wiegert.

Gerichtsvollzieher: Ludwig Toll in Neubrandenburg.

Hilfsgerichtsvollzieher: Wilhelm Latendorf.

Justizwachtmeister: Wilhelm Latendorf.

Justizhilfswachtmeister: Max Gipp.

## 4. Woldegk.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Woldegk; aus dem Domanialamte Feldberg: Grauenhagen, Hinrichshagen, Neugarten, Neuhaus, Oltschlott, Plath, Rehberg, Vorheide; aus dem Domanialamte Stargard: Badresch. Kl. Daberkow, Alt-Käbelich, Neu-Käbelich, Lindow, Neetzka, Pasenow, Petersdorf; von ritterschaftl. Gütern: Canzow, Gr. Daberkow, Georginenau, Göhren, Helpt, Hornshagen, Kreckow, Mildenitz, Gr. Miltzow und Kl. Miltzow.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 8644.)

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Bürgermeister a. D. Dr. jur. Fritz Horn.
Amtsanwalt: Amtsgerichtsobersekretär Paul Koch.
Vertreter: Amtsgerichtssekretär Heinrich Hank.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Paul Koch.
Amtsgerichtssekretär Willy Schulz.
„ Heinrich Hanck.
Justizwachtmeister: Wilhelm Kittendorf.
Gerichtsvollzieher: Hermann Brahmstädt.

## 5. Strelitz.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Strelitz; aus dem Domanialamte Strelitz: Below, Fürstensee, Goldenbaum Herzwolde, Groß-Quassow, Rollenhagen, Strelitzer Amtsfreiheit und Bauhof (nebst Christiansburg, Kalkhorst und Nadeland), Thurow (ohne Wilhelminenhof), Klein-Trebbow, Voßwinkel, Wutschendorf, Zinow; aus dem Domanialamte Feldberg: Georgenhof, Rödlin.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 7699.)

Amtsrichter: Dr. jur. Erich Dreyer.
Amtsanwalt: Landgerichtssekretär Walter Krämer.
Vertreter: Landgerichtsobersekretär Otto Blanck.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Max Wesemann.
Amtsgerichtssekretär Heinrich Ahrendt.
Justizanwärter: Herbert Randow.
Justizwachtmeister: Rudolf Grabow.
Gerichtsvollzieher: Wilhelm Arndt.

## 6. Fürstenberg.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Fürstenberg; Fürstenberger Amtsgebiet; aus dem Domanialamte Strelitz: Brückentin, Buchholz Comthurey, Dabelow, Godendorf, Godendorfer Teerofen, Grammertin, Menow, Priepert, Steinförde, Wokuhl; aus dem Domanialamte Mirow: Canow, Neucanow, Strasen, Wustrow; von ritterschaftlichen Gütern: Barsdorf, Blumenow, Boltenhof, Dannenwalde, Gramzow, Tornow.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 6797.)

Amtsrichter: Walter Gülzow.
Amtsanwalt: ad. int.: Rentier Paul Herzke.
Vertreter: Amtsgerichtssekretär Willy Helm.
Bürovorsteher: Amtsgerichtsobersekretär Hermann Stein.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtssekretär Willy Helm.
Justizwachtmeister und Pförtner: Hermann Sorge.
Gerichtsvollzieher: (kraft Auftrags) Wilhelm Arndt in Strelitz (Alt).

## 7. Stargard.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Stargard; aus dem Domanialamte Stargard: Ballin, Ballwitz, Bargensdorf, Dewitz, Georgendorf, Holldorf, Krickow, Kublank, Küssow, Loitz, Marienhof, Groß-Nemerow, Klein-Nemerow, Pragsdorf, Quastenberg, Rosenhagen, Rowa, Rühlow, Sabel, Sponholtz, Stargarder Bauhof, Burg u. Amtshof (ohne Heidemühle), Teschendorf, Warlin; aus dem Domanialamte Strelitz: Blankensee, Usadel, Wanzka, Zachow; aus dem Domanialamte Feldberg: Gramelow; von ritterschaftl. Gütern: Cammin, Cölpin, Godenswege, Leppin, Riepke.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: —.)

Amtsrichter: Dr. jur. Richard Plessen.
Amtsanwalt: Amtsgerichtssekretär Ernst Saß.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtssekretär Otto Maaß.
" " Ernst Saß.
" " Paul Höpfner.
Justizwachtmeister: Hermann Buse.
Gerichtsvollzieher: H. Brahmstädt in Woldegk, ad int.
Hilfsgerichtsvollzieher: Justizwachtmeister Hermann Buse.

## 8. Feldberg.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Feldberg; aus dem Domanialamte Feldberg: Bergfeld, Bredenfelde, Cantnitz, Carpin, Carwitz, Conow, Dolgen, Flatow, Friedrichsfelde, Fürstenhagen, Grünow, Hasselförde, Koldenhof, Krüselin, Läven, Lüttenhagen, Mechow, Neuhof, Ollendorf, Schlicht, Groß-Schönfeld, Triepkendorf, Warbende, Watzkendorf, Weitendorf; von ritterschaftl. Gütern: Krumbeck, Lichtenberg, Möllenbeck, Quadenschönfeld, Stolpe, Tornowhof, Wendorf, Wittenhagen, Wrechen.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 7315.)

Amtsrichter: Hartwig Hundt.
Amtsanwalt: Amtsverwalter Maaß.
Vertreter: Obersekretär Russow.
Aktuar: Obersekretär Russow.
Justizwachtmeister: (kraft Auftrags) Otto Strandt in Neustrelitz.
Gerichtsvollzieher: Hermann Brahmstädt in Woldegk.

## 9. Mirow.

Bezirk des Amtsgerichts: Stadt Wesenberg, Stadt Mirow; aus dem Domanialamte Mirow: Babke, Blankenförde, Buschhof, Drosedow, Fleeth, Gaarz, Granzow, Grünplan, Kotzow, Leussow, Mirowdorf, Peetsch, Qualzow, Klein-Quassow, Roggentin, Schillersdorf, Starsow, Vietzen, Zartwitz, Zirtow, Zwenzow; aus dem Domanialamte Strelitz, Wesenberger Amtsgebiet.

(Zahl der Gerichtseingesessenen: 6916.)

Amtsrichter: Carl Hovemann.
Amtsanwalt: Amtsgerichtssekretär Willy Schulz.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Otto Schnell.
Amtsgerichtssekretär Ernst Rosenberg.
" " Willy Schulz.
Justizwachtmeister: Wilhelm Dittmann.
Gerichtsvollzieher: Otto Strandt in Neustrelitz ad int.

---

### Gerichtsschreiberei zu Wesenberg.

(laut Bekanntmachung vom 4. September 1919 auch zur Erledigung von Geschäften des Grundbuchwesens und der freiwilligen Gerichtsbarkeit zuständig.)

Gerichtsschreiber: fehlt.
Gerichtsvollzieher kraft Auftrags: fehlt.

## 5. Rechtsanwälte und Notare.

### 1. Anwalts-Kammer zu Rostock.

(Rechtsanwaltsordnung v. 1. Juli 1878, Abschnitt III, §§ 41—61.)

Vorstand:

1. Justizrat Dr. Hinrichsen, Güstrow, Vorsitzender.
2. Justizrat Dr. Hintze, Rostock, stellvertr. Vorsitzender.
3. Justizrat Dr. Schütz, Rostock, Schriftführer.
4. Rechtsanwalt Dr. Mierendorf, Rostock, stellv. Schriftführer.
5. Justizrat Präfke, Neustrelitz.
6. Justizrat Thormann, Wismar.
7. Rechtsanwalt Stech, Neustrelitz.
8. Justizrat Dr. Knebusch, Güstrow.
9. Hof- und Justizrat Otto Faull, Schwerin (Meckl.)

Das Ehrengericht besteht aus:

1. Justizrat Dr. Hinrichsen, Güstrow, Vorsitzender.
2. Justizrat Dr. Hintze, Rostock, stellv. Vorsitzender.
3. Justizrat Präfke, Neustrelitz.
4. Justizrat Thormann, Wismar
5. Rechtsanwalt Stech, Neustrelitz (I. Vertreter für das verstorbene Ehrengerichtsmitglied Justizrat Müller.)

---

### 2. Verzeichnis der Rechtsanwälte und Notare.

(*Richterbefähigung).

a) beim **Oberlandesgericht zu Rostock:**

Neustrelitz: *Justizrat Karl Präfke.
Wilhelm Stech.

b) beim **Landgericht zu Neustrelitz:**

Neustrelitz: *Justizrat Karl Präfke, Notar.
Wilhelm Stech, Notar.
*Syndikus Hans Anders, Notar.
*Dr. jur. Otto Unmack, Notar.
*Hans von Quitzow, Notar.
*Dr. jur. Karl Ladendorf.
*Ministerialrat a. D. Dr. jur. Otto Piper, Notar.

Neubrandenburg: Max Brehm, Notar.
*Landsyndikus Justizrat Max Raspe, Notar.
*Wilhelm Sauerwein, Notar.
*Hans Ringel, Notar.
*Dr. jur. Karl Meltz.
*Syndikus Dr. jur. Paul Koch, Notar.
Friedland: *Carl Wilck, Notar.
Schönberg: *Karl Hall, Notar.
*Karl Koch, Notar.

c) beim Amtsgericht zu Neustrelitz:

*Justizrat Karl Präfke, Notar.
Wilhelm Stech, Notar.
*Syndikus Hans Anders, Notar.
*Dr. jur. Otto Unmack, Notar.
*Hans von Quitzow, Notar.
*Dr. jur. Karl Ladendorf, Notar.
*Ministerialdirektor a. D. Dr. jur. Otto Piper, Notar.

d. beim Amtsgericht zu Neubrandenburg:

Max Brehm, Notar.
*Rat Hans Voß, Notar.
*Landsyndikus Justizrat Max Raspe, Notar.
*Wilhelm Sauerwein, Notar.
*Hans Ringel, Notar.
*Dr. jur. Karl Meltz, Notar.
*Syndikus Dr. jur. Paul Koch, Notar.

e. beim Amtsgericht zu Friedland:

*Carl Wilck, Notar.

f. beim Amtsgericht zu Woldegk:

fehlt.

g. beim Amtsgericht zu Fürstenberg:

*Bürgermeister a. D. Hofrat Max Frick, Notar.

h. beim Amtsgericht zu Mirow:

*Bürgermeister a. D. Dr. jur. Hans Berg, Notar, Wesenberg.

i. beim Amtsgericht zu Schönberg (s. III. Teil).

### 3. Notare.

(Außer den Rechtsanwälten, die zugleich Notare sind.)

Neubrandenburg: Bürgermeister Rat Bruhns.
Friedland: Syndikus a. D. Steffen.
Bürgermeister Bruhns.
Strelitz: Bürgermeister Dr. jur. Albrecht.

## 6. Gerichtsassessoren.

Herbert Schulz aus Neustrelitz, Amtsgericht Schönberg.
Richard Becker aus Stargard, Staatsanwaltschaft Neustrelitz.

## 7. Referendare.

Heinrich von Michael aus Schönhausen (beurlaubt).
Albert Dettmann aus Grammertin.
Helmuth Hahn aus Schönberg.
Rudolf Lüder aus Neubrandenburg.
Heinrich Timmke aus Campow.

## 8. Prüfungsbehörden.

(Verordnung vom 22. 1. 1909.)

### 1. Behörde für die erste juristische Prüfung beim Landgericht zu Rostock.

Vorsitzender: Landgerichts-Präsident D. H. Eberhard, Rostock.
Mitglieder: Geheimer Justizrat, Universitäts-Professor Dr. jur. Bernhöft, Rostock,
Geheimer Justizrat, Universitäts-Professor Wachenfeld, Rostock,
Landgerichtsrat Dr. jur. Roderich Hustaedt, Neustrelitz,
Geheimer Hofrat, Universitäts-Professor Dr. Ehrenberg, Rostock,
Universitäts-Professor Dr. Walsmann, Rostock,
Landgerichtsrat R. Eberhard, Schwerin,

Landgerichtsrat Waldow, Güstrow,
Universitäts-Professor Dr. Haymann, Rostock,
Universitäts-Professor Dr. Pohl, Rostock,
Universitäts-Professor Dr. Merk, Rostock.

Aktuar und Kassenberechner:
Landgerichtssekretär A. Holdfreder.

Pedell: Landgerichtsdiener Schuldt, Rostock.

2. Die zweite juristische Prüfung

wird beim Oberlandesgericht zu Rostock vor einem aus fünf Mitgliedern desselben bestehenden Prüfungs-Senat abgelegt.

3. Prüfungsbehörde für die Gerichtsschreiber.

(Bekanntmachung vom 30. 9. 1912 — § 9 —.)

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Hoff,

Mitglieder: Erster Staatsanwalt, Konsistorialrat Dr. jur. Müller in Neustrelitz.
Amtsgerichtssekretär Schnell in Mirow,
Landgerichtssekretär Strasen in Neustrelitz,
Landgerichtssekretär Braun in Neustrelitz.

4. Die Prüfung für den Gerichtsvollzieher-Dienst.

(Verordnung vom 4. 10. 1899.)

wird vor dem Landgericht in Neustrelitz abgelegt.

---

## 9. Grundbuch-Aemter

(Ausführungsverordnung vom 9. 4. 1899 zum B.G.B. §§ 61—63.)

sind nunmehr, nachdem

1. durch § 65 der Städte-Ordnung vom 14. 8. 1919 den Magistraten die ihnen bisher für den Stadtbezirk zustehende

   freiwillige Gerichtsbarkeit und das Grundbuchwesen

   mit Wirkung ab 1. 10. 1919 genommen und weiter

2. durch Bekanntmachung vom 14. 8. 1919 das Grundbuchamt für ritterschaftliche Landgüter in Neustrelitz

ebenfalls mit Wirkung ab 1. 10. 1919 aufgehoben ist, nur noch die auch sonst für den Bereich ihres Bezirkes zuständigen Amtsgerichte.

## 10. Flurbuch-Behörden

(Ausführungsverordnung v. 9. 4. 1899 zum B.-G.-B. § 49.)

1. Für die Flurbuchbezirke im Gebiete des Domaniums: die (Domanial-)Aemter,
2. für die Flurbuchbezirke des ehemaligen Kabinettsamtes: das Amt in Strelitz (Alt),
3. für die Flurbuchbezirke der ritterschaftlichen Landgüter: die zuständigen Aemter (Bek. v. 14. 8. 1919),
4. für den Flurbuchbezirk der Stadt Feldberg: das Amt in Feldberg,
5. für den Flurbuchbezirk der Stadt Mirow: das Amt in Mirow,
6. für die Flurbuchbezirke der übrigen Städte, sowie der Landgüter Schwanbeck und Schwichtenberg: die Räte der betreffenden Städte.

Dem Ministerium, Abt. für die Justiz, unterstehen ferner:

## 11. Die Fideikommiß-Behörde zu Rostock.

(Verordnung vom 16. Juni 1842.)

Landesherrl. Kommissarius:

Oberlandesgerichts-Senatspräsident Jahn.

Mitglieder:

Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz.

Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin auf Moltzow.

Oberregierungsrat a. D. Ulrich von Oertzen auf Remlin.

Kammerherr Joachim von Stralendorf auf Gamehl.

Syndikus: fehlt.

Sekretär: Landkassenkontrolleur a. D. Hermann Bade.

---

## 12. Der Gerichtshof

**zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten zwischen Gerichten und Verwaltungsbehörden zu Rostock.**

Verordnung vom 19. Mai 1879 zur Ausführung v. § 17 des Gerichtsverfassungs-Gesetzes.

(* Strelitzsche Beamte.)

Vorsitzender: Oberlandesgerichts-Präsident Dr. Theodor Sohm, Exzellenz, Rostock.

Mitglieder: Oberlandesgerichts-Senatspräsident Jahn, Rostock.

* Landrentmeister a. D. von Oertzen auf Kotelow.

Drei Stellen unbesetzt.

Stellvertretende Mitglieder:

Landrat von Böhl auf Rubow.

*Bürgermeister, Geheimer Hofrat Dr. Pries, Neubrandenburg.

*Oberlandesgerichtsrat Klock, Rostock.

Oberlandesgerichtsrat Karl Schmidt, Rostock.

Geheimer Ministerialrat Krause, Schwerin.

Sekretär: Geheimer Rechnungsrat Pöhl.

## 19. Die Strafanstalten.

### 1. Landarbeits- und Landarmenhaus sowie Zuchthaus und Gefängnis-Station in Strelitz.

Ober-Inspektion.

Kommissarius: Drost Kammerherr von Borck.
Inspektor: Hermann Tamm.
Aufseher: Max Sievert.
Daniel Biermann.
Wilhelm Völz.
Aufseherinnen: Emma Fischer.
Henriette Oppermann.
1 Bürogehilfe, 4 Hilfsaufseher und 1 Wächter.
Anstaltsarzt: Dr. Hindenberg.
Anstalts-Geistlicher: Pastor Rütz.
Organist: Lehrer Timm.

---

Zahl der Insassen am 1. Dezember 1919:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Landarbeitshaus . . . . | 3 männl., | — weibl., | = 3 | Personen, |
| Zuchthaus . . . . . | 11 „ | 2 „ | = 13 | „ |
| Gefängnis-Abteilung . . . | 14 „ | 7 „ | = 21 | „ |
| | 28 männl., | 9 weibl., | = 37 | Personen. |

---

Dirigierende Kommission des Landarbeitshauses.

Kommissarius: Drost Kammerherr von Borck.

Deputierte:

Von der Ritterschaft:

Adolf von Michael auf Bassow.
Vertreter: Rittmeister von Buch auf Tornow.

Von der Landschaft:

Bürgermeister Dr. Albrecht in Strelitz.
Vertreter: Bürgermeister a. D. Dr. Berg in Wesenberg.

---

### 2. Landes-Strafanstalt Dreibergen.

(S. Meckl.-Schwer. Staatskalender).

Nach der Vereinbarung vom $\frac{25. \text{ Juni}}{1. \text{ Juli}}$ 1904 Strelitzscherseits mitzubenutzen für 40 erwachsene und 4 jugendliche Sträflinge.

Zahl der diesseitigen Zuchthaus-Sträflinge am 1. Dezbr. 1919:

| | |
|---|---|
| 16 männl. Personen. | 2 männl.-jugendl. Personen. |
| 5 weibl „ | 1 weibl.-jugendliche Person. |
| 21 erwachsene Personen. | 3 jugendliche Personen. |

# III. Unterricht und Kunst.

## A. Schulwesen.

### I. Höhere Schulen.

(Bekanntmachung vom 19. Juli 1919 über die Zulassung junger Mädchen zum Besuch neunstufiger höherer Knabenschulen.)

#### a) Staatliche Anstalten.

#### Neustrelitz.

(Schulordnung vom 21. März 1889 und Abänderungs-V. O. vom 14. März 1910.)

Schulvorstand:

(Zuständig für alle die Schulpflichtigkeit betreffenden Angelegenheiten.)

Vorsitzender: fehlt.
Pastor Flemming, Rektor Dehn.

Berechner der Schulkasse bis 1. April 1920: Amtsgerichtssekretär Brandt.

#### 1. Gymnasium Carolinum.

Die Klassen bis V sind zugleich Vorbereitungsklassen für die Realschule.

Direktor: Studienrat Dr. Ludwig Duncker.
Oberlehrer: Professor Dr. Johannes Hinrichs.
Karl Nahmmacher.
Adolf Jahn.

Oberlehrer: Hans Tiedt.
Johannes Köhler.
Hermann Kootz.
Friedrich Gerlach.
Johann Heinrich Klempien.
Dr. Arthur Hordoff.
Erich Rochna.
Dr. Ernst Meyer.
Ernst Rosenhainer.

Vorbereitungsklassen.

Lehrer: Friedrich Winkel.
Karl Burmeister.
Karl Harnisch.
Traugott Schmidt.

Zeichenlehrer: Walter Gotsmann.

Hausmeister: Christian Schmidt.

## 2. Realschule.

(Real-Gymnasium i. E.)

Direktor: Geheimer Studienrat Professor Dr. Otto Wetzstein.

Oberlehrer: Professor Paul Göbeler.
Ernst Rosenhainer.
August Adam.
Max Fandre.
Otto Pfeil.

Lehrer: Walter Gotsmann.

## 3. Lyceum.

Direktor: Rat Robert Praefcke.

Oberlehrer: Dr. Hugo Schwarz.
Dr. Otto Kozminski.

Lehrer: Leberecht Schulz.
Wilhelm Köppen.

Oberlehrerinnen: Käthe Bröker.
Elisabeth Schlüter.

Lehrerinnen: Luise Kankelwitz.
Mathilde Wentzel.
Olga Böker.
Luise Bardey.
Marie Genzmer.
Gertrud Stolze.

Handarbeits- und Turnlehrerin: Marie Pasedag.

Hausmeister a. P.: Hermann Richert.

---

### Schönberg.

(siehe II. Teil, Land Ratzeburg.)

---

## b) Städtische Anstalten.

### Neubrandenburg.

Schul-Kommission.

Zwei Ratsmitglieder, vier Stadtverordnete, vier Vertreter der Eltern der Schüler, drei Schulleiter, drei Lehrer.

1. Gymnasium (9 Klassen).
2. Lateinlose Realschule (6 Klassen).
3. Vorschule (1a, 1b, 2.)

Direktor: Professor Dr. Dörwald.

Oberlehrer: Studienrat Professor Brockmann.
Professor Kurz.
Professor Dr. Kootz.
Professor Dr. König.
Dr. E. Mahn.
O. Vitense.
F. Gahn.
J. Roese.
G. Hechler.
H. Pöhlmann.
G. Roth.
R. Wolfanger.
F. Schubert.

Wissenschaftl. Hilfslehrer: Studienassessor G. Gerdes.

Gymnasiallehrer: K. Rohde.

Rechenlehrer: K. Pfeil.

Lehrer: F. Kuhblanck.
A. Mahn.
O. Mahn.
P. Moll.
L. Bülow.
Brandt.
Hausmeister: A. Selow.

Lyzeum:

Direktor: Dr. Richard Schreckhase.
Oberlehrer: Otto Maaß, Konrektor.
Karl Janke,
Lehrer: Heinrich Struck.
Zeichenlehrer: Karl Pfeil.
Gesanglehrer: Karl Suhr.
Oberlehrerinnen: Elsa von Skopnik.
Wanda Bohn.
Ordentl. Lehrerinnen:
Anna Paul.
Toni Dahlmann.
Margarete Piehl.
Johanna Winter.
Technische Lehrerin: Anna Giesecke.
Gesanglehrerin: Monika Kootz.
Hilfslehrerin: Ilse Wacker.
Hausmeister: Richard Klahß.

## Friedland.

Patron: Der Magistrat.

Scholarchat für das Gymnasium:
Bürgermeister Bruhns.
Präpositus Plenz.

Gymnasium:

Direktor: Dr. Philipp Illmann.
Oberlehrer: Julius Hammler.
Richard Kliefoth.
Dr. Karl Beyer.

Oberlehrer: Hugo Boßelmann.
Dr. Rudolf Lunderstedt.
Hermann Kiphut.
Emil Salomo.
Gymnasiallehrer: Friedrich Ladewig.
Franz Brause.
Otto Zingelmann.
Vorschullehrer und Kantor: Hermann Gentz.

---

Städtische höhere Mädchenschule:
Klasse II—VII

Schulvorstand:
(Schulordnung vom 27. Februar 1901)

Bürgermeister Bruhns, Dirigent. Die beiden ältesten Pastoren, der Gymnasialdirektor, zwei Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung, der Rektor der Stadtschule.

(Der Schule ist durch Ministerial-Verfügung vom 24. April 1911 die Berechtigung erteilt, durch eine unter Aufsicht des Ministeriums stehende Schlußprüfung die Befähigung zum Eintritt in die oberste Klasse einer höheren Mädchenschule nachzuweisen.)

Vorsteher: Marta Lehfeld.
Gymnasialdirektor Dr. Philipp Illmann.
Lehrer: Friedrich Mietzner.
Otto Harnisch.
Lehrerinnen: Hildegard Plenz.
Gertrud Göbeler.
Elisabeth Schepmann.
Handarbeitslehrerin: Minna Singewald, geb. Dulitz.

---

c) Private Anstalten.

**Städtische höhere Schule zu Fürstenberg**
unter Verwaltung des Rats der Stadt Fürstenberg.

Ziel der Anstalt: Vorbereitung für die Quarta eines Gymnasiums oder Realgymnasiums, bezw. für die 1. Klasse eines Lyzeums.

Errichtet Ostern 1913. Schülerzahl am 1. Februar 1920: 41 Knaben und 58 Mädchen.

Direktor: Oberrealschuldirektor a. D. Dr. phil. Ernst Müller.
Lehrerinnen: Adelheid Henckel.
Olga Groth.
Luise Giersdorf.
Käte Putensen.
Handarbeitslehrerin: Margarete Schünemann.

### Höhere Privatschule zu Woldegk.

Ziel der Schule: a) für Knaben Vorbereitung auf die Untertertia eines Gymnasiums;
b) für Mädchen, im Ausbau, vorläufig Vorbereitung auf die 3. Klasse eines Lyzeums.

(Errichtet mit ministerieller Genehmigung vom 18. Oktober 1913.)

Schülerzahl: 81 Schüler und Schülerinnen.

Schulvorstand:

Vorsitzender: Pastor Ernst Gotsmann.
Schriftführer: Rektor Paul Meyer.
Kassierer: Dampfflugbesitzer Emil Horn jun.
Beisitzer: Apothekenbesitzer Franz Riebel.
Lehrer Wilhelm Mohrmann.
Leiter: Rektor Paul Meyer.
Lehrerinnen: Anna Eggert.
Margarete Zwerg.
Martha Ebeling.
Martha Woeniger.

### Feldberg.

Fuchs-Burmeisterſche Privatschule.

Ziel der Schule: für Knaben Reife für die Quarta eines Gymnasiums, für Mädchen Reife für die 2. Klasse einer höheren Mädchenschule.

(Errichtet mit Genehmigung des Ministeriums, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, vom 28. März 1913.)

Leiterin: Franziska Fuchs.
Lehrerinnen: Margarete Burmeister.
Helene Milde.
Anna Fuchs (Handarbeit).
Gesang: Lehrer A. Levin.

### d) Staatliches Landeslehrerseminar zu Mirow.

(Eröffnet Ostern 1820.)

Direktor: Friedrich Witte.
Oberlehrer: Otto Bingel.
Seminaroberlehrer: Karl Hirchert.
Seminarlehrer: Musikdirektor Bernhard Schnell.
Georg Wilke.
Julius Breest.
cand. min. Alfred Beyer (zur Vertretung).
Seminardiener: Wilhelm Levenhagen.

---

**Vorbereitungsschule für ritterschaftl. Landschullehrer zu Bethanien bei Neubrandenburg**

ist 1915 eingegangen.

---

### e) Technikum Strelitz.

(Dem Ministerium, Abteilung des Innern, unterstehend.)

(Eröffnet Ostern 1890.)

Mitglied des Verbandes der Höheren Technischen Lehranstalten Deutschlands.

Unter Aufsicht des Rats der Stadt Strelitz.

Direktor: Diplom-Ingenieur Max Hittenkofer.
Lehrer: Architekt Conradi.
Architekt Eich.
Dr. Demmler (Physik und Mathematik).
Ingenieur Haberstolz (Maschinenbau).
Diplom-Ingenieur Hornbostel (Elektrotechnik).
Regierungs-Baumeister Leiter (Tiefbau).
Ingenieur Liesecke (Maschinenbau).
Oberlehrer Lübeck (Mathematik, Statik).
Diplom-Handelslehrer Lörch (Handelswissenschaften).

Lehrer: Ingenieur Mentzel (Maschinenbau).
Ingenieur Striepling (Eisenbau).
Ingenieur Tani (Eisenbetonbau).
Ingenieur Vorenholt (Heizung und Lüftung).
Architekt Warning.
Ingenieur Weber (Elektrotechnik).
Diplom-Ingenieur Wiegrefe (Tiefbau).
Diplom-Ingenieur Zemke (Maschinenbau).
Ingenieur Zwonkin (Elektrotechnik).
Hilfslehrer Ingenieur Kwaschmin.
Stadtschullehrer Rühe (Stenographie).

Am 1. Februar 1920 besucht von 660 Studierenden, darunter 136 Ausländern (Schweden, Norwegen, Finnen, Schweizer, Oesterreicher). Ausbildung von Architekten, Maschinen-, Elektro- und Bauingenieuren und Technikern, sowie von Baugewerksmeistern.

## II. Grund- (Volks-) und Bürger-Schulen.

(Schul-Aufsichts-Gesetz vom 21. November 1919 und Bekanntmachung vom 8. Januar 1920: Verteilung der Schulen auf drei Kreisschulinspektionen.)

### Kreisschulinspektion Neustrelitz.

Kreisschulinspektor: Kreisschulrat Wilhelm Simon in Neustrelitz.

a) Stadt-Schulen.

α) staatliche Anstalten.

**1. Bürgerschule in Neustrelitz.**

Schulvorstand:

(Zuständig für alle die Schulpflichtigkeit betreffenden Angelegenheiten)

Vorsitzender: fehlt.
Pastor Flemming.
Rektor Dehn.

| | |
|---|---|
| Rektor: | Karl Dehn. |
| Lehrer: | Wilhelm Grundmann, ab 1. 4. 20 pens. |
| | Kantor Otto Kreienbrink. |
| | Rudolf Heinrichs. |
| | Helmuth Voß. |
| | Georg Heinrichs. |
| | Wilhelm Koll. |
| | Karl Schröder. |
| | Kantor Emil Staffeld. |
| | Emil Buchholz. |
| | Friedrich Warncke. |
| | Johannes Fuhrmann. |
| | Wilhelm Harz. |
| | Johannes Radloff. |
| | Friedrich Rütz. |
| | Paul Tramm. |
| | Richard Seidel. |
| | Hans Vick. |
| | Richard Peters. |
| Hilfslehrer: | Wilhelm Heidenreich. |
| | Otto Metzenthin. |
| | Paul Krempin. |
| | Hans Wienck, cand. phil. |
| Lehrerin: | Gertrude Janz. |
| | Hilma Rönnberg. |
| | Gertrud Bartold. |
| | Helene Hardow. |
| | Magdalene Plenz. |
| | Erika Plenz. |
| | Magdalene Beckstroem. |
| | Elise Kort. |
| | Helene Albrecht. |
| Hifslehrerin in Vertretung: | Elise Hardow. |
| | Ethel Geißler. |
| | Erna Belling. |
| Schuldiener: | Ludwig Ribbeck. |

### 2. Stadtschule in Fürstenberg.
(Schulordnung vom 17. Januar 1847.)

Schulvorstand:
Der Bürgermeister, der Pastor, der Rektor.

| | |
|---|---|
| Rektor: | Willi Schulz. |
| Lehrer: | Heinrich Heise. |
| | Wilhelm Borchert. |
| | Otto Könke. |
| | Otto Dames. |
| Kantor und Organist: | Paul Staffeld. |
| Hilfslehrer: | Wilhelm Köller. |
| | Arnold Kehnscherper. |
| Lehrerin: | Charlotte von Kracht. |
| Handarbeitslehrerin: | Auguste Ihlenfeldt. |
| | Witwe Elisabeth Borchert. |
| Schuldiener: | Adolf Mewis. |

---

### 3. Stadtschule in Wesenberg.
(Schulordnung vom 18. November 1848.)

Schulvorstand:
Der Pastor, der Bürgermeister, der Rektor.

| | |
|---|---|
| Rektor: | Rat Wilhelm Hennings. |
| Lehrer: | Wilhelm Rüdiger. |
| | Wilhelm Winkler. |
| | Kantor und Organist August Kuhlow. |
| | Otto Manzel. |
| | Küster Robert Mähl. |
| | Friedrich Zander. |
| Lehrerin: | Elsa Pankow. |
| Handarbeitslehrerin: | Frau Marie Stoppel. |
| Schuldienerin: | Witwe Marie Runge. |

---

### 4. Stadtschule zu Mirow
(auch Seminar-Uebungs-Schule)
untersteht dem Seminar-Direktor.

Schulkommission:

Der Seminardirektor, Landdrost a. D. Kammerherr von Engel, der Pastor.

Konrektor: Oberlehrer Otto Bingel.

Lehrer: Kantor und Organist, Musikdirektor Schnell.
Hermann Meltz.
Max Schulz, Seminarübungslehrer.
Küster Karl Krüger.
Arthur Werthen, Seminarübungslehrer.
Max Gerchow, Seminarübungslehrer.

Lehrerinnen: Ida Schreiber.
i. V. Hildegard Eggers.

Handarbeitslehrerin: Witwe Frieda Müther.

---

### 5. Stadtschule zu Feldberg.
(Schulordnung vom 18. April 1868.)

Schulvorstand:

Vorsitzender: kommissarischer Bürgermeister Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch, Rektor Breest, Stadtverordneter Zimmerer Strasen, Briefträger Bunk als Vertreter der Eltern.

Rektor: Franz Breest.

Lehrer: Karl Häfke.
Hugo Schönrock.
Albert Levin.

Hilfslehrer: Fritz Hirchert.

Lehrerinnen: Franziska Fuchs.
i. V. Emma Voigt.

Handarbeitslehrerin: Karoline Krüger.

---

β) städtische Anstalten.

**1. Stadtschule in Alt-Strelitz.**

Patron: Der Rat der Stadt.
(Schulordnung vom 24. Juni 1874.)

Schul-Vorstand:
Der Bürgermeister, ein Stadtrat, die beiden Pastoren, der Rektor, drei Stadtverordnete.

| | |
|---|---|
| Rektor: | Rudolf Scharf. |
| Konrektor: | z. Zt. unbesetzt. |
| Lehrer: | Kantor und Organist Wilhelm Lewcke. |
| | Karl Schmuhl. |
| | Richard Seegert. |
| | Ulrich Schulz. |
| | Karl Rühe. |
| | Karl Köppen. |
| | Heinrich Beerbohm. |
| | Georg Saefkow. |
| Lehrerinnen: | Minna Pohlmann. |
| | Marie Ante. |
| Handarbeitslehrerinnen: | |
| | Johanna Lewcke. |
| | Toni Heldt. |

---

**b) Domanial-Landschulen.**

1. **Babke** Lehrer Karl Schulz.
2. **Bergfeld**, Steinmühle, Lehrer Friedrich Lewerenz.
3. **Blankensee** Lehrer Ludwig Röring.
4. **Bredenfelde**, Försterei Ballin, Neuhaus Lehrer Friedrich Krüger.
5. **Buchholz** Lehrer Paul Wils.
6. **Buschhof** Lehrerin Helene Gerdien.
7. **Canow** Lehrer Johannes Lenschow.
8. **Cantnitz** Lehrer Otto Lindau.
9. **Carpin**, Georgenhof Lehrer Wilhelm Köster.

10. Carwitz, Rosenhof Lehrer Alfred Hey.
11. Conow Lehrer Wilhelm Gotsmann.
12. Dabelow Lehrer Heinrich Brandt.
13. Dolgen, Koldenhofer Krug
Lehrer Hermann Frehse.
14. Drosedow Lehrer Wilhelm Sauber.
15. Fleeth Lehrer Friedrich Chemnitz.
16. Fürstenhagen Lehrer Wilhelm Bohnstedt.
17. Fürstensee, Domjüch, Drewin, Düsterförde, (ohne Chausseehaus) Lehrer Otto Michael.
18. Gaarz, Kotzow, Lehrerin Helene Gerdien.
19. Godendorfer Teerofen, Godendorf, Düsterförder Chausseehaus, Lehrer Karl Buchin.
20. Goldenbaum, Goldenbaumer Mühle, Willertsmühle (ohne Serrahn),
Lehrer Ernst Wegner.
21. Gramelow, Eulenkrug,
Lehrer Wilhelm Schröder.
22. Granzin Lehrer Ernst Gößler.
23. Granzow Lehrer Wilhelm Gotsmann.
24. Grauenhagen Lehrer Ludwig Peters.
25. Grünow Lehrer Johannes Schlie, Hilfslehrer Paul Wolter.
26. Hasselförde, Waldsee, Sandkrug, Gnewitz,
Lehrer Johannes Albrecht.
27. Herzwolde, Wutschendorf,
Lehrer Friedrich Fick.
28. Hinrichshagen, Otschlott,
Lehrer Hans Schröder.
29. Hohenzieritz, Sandmühle,
Lehrer Hermann Hartwig.
30. Kakeldütt, Blankenförde,
Lehrer Wilhelm Köpke.
31. Koldenhof ohne Krug und ohne Dolgener Teerofen,
Lehrer Albert Michael.

32. Kratzeburg, Dalmsdorf,
Lehrer Karl Lenz.
33. Krienke Lehrer Konrad Maaß.
34. Laeven Lehrer Franz Luther.
35. Lenssow Lehrer Hermann Lange.
36. Lüttenhagen ohne Oberförsterei,
Lehrer Karl Schulz.
37. Mechow, Krüselin,
Lehrer August Drücker.
38. Mirow (Dorf), Lehrer Karl Stoppel.
39. Neu-Canow, Grünplan,
Hilfslehrer Heinrich Rehberg.
40. Neugarten Lehrer Wilhelm Tesch.
41. Ollendorf, Nebenschule, wird von Grünow aus verwaltet.
42. Peetsch Lehrer Johannes Borchert.
43. Plath Lehrer Hermann Pohl.
44. Prälank Hilfslehrer i. V. Willy Becker.
45. Priepert, Priepert'sche Ziegelei,
Lehrer Hermann Tiedt.
46. Prillwitz, Zippelow, Wendfeld,
Lehrer Otto Rieck.
47. Qualzow Lehrer Paul Oldörp.
48. Gr. Quassow, Lindenberg, Gr.-Trebbow,
Lehrer Bernhard Kohlhase.
49. Rehberg, Vorheide,
Lehrer Hermann Warnke, Hilfslehrer Paul Röhl.
50. Rödlin, Rollenhagen,
Ulrich Mietzner.
51. Roggentin, Neufeld,
Lehrer Otto Funk.
52. Schillersdorf, Zietlitz,
Lehrer Walter Heise.
53. Schlicht Lehrer Max Voß.
54. Gr. Schönfeldt, Friedrichsfelde,
Lehrer Rudolf Buchin.

55. **Starsow** Lehrer, unbesetzt,
Hilfslehrer Fritz Gremkow.

56. **Steinförde,** Steinhavelmühle, Waldhof,
Lehrer Friedrich Harnisch.

57. **Strasen,** Pelzkuhl (ohne Ziegelei), Schönhorn und die preuß. Enklave Gr. Menow,
Lehrer Friedrich Dinse.

58. **Strelitz-Bauhof,** Bauhof, Christiansburg, Kalkhorst, die Chausseehäuser, Braunau, Drewesmühlen, Marly, Radeland (städtisch).
Lehrer Georg Timm,
Lehrer Hermann Zillmann,
Hilfslehrerin: Elise Siemß.

59. **Thurow,** Zinow, Serrahn,
Lehrer Hans Schulz.

60. **Kl. Trebbow,** Bärenbruch, (ohne Drewin), Belower Teerofen, Voßwinkel, Voßwinkeler Schleuse,
Lehrer Bernhard Schulz.

61. **Triepkendorf,** Dolgenscher Teerofen, Labee,
Lehrer Karl Warnke.

62. **Usadel,** Krickow, Lehrer Rudolf Voß.

63. **Userin** Lehrer Heinrich Krage.

64. **Vietzen** Lehrer Heinrich Krage.

65. **Wanzka** Lehrer Karl Müller.

66. **Warbende,** Flatow,
Lehrer Hermann Achmet.

67. **Watzkendorf** Lehrer Rudolf Blume.

68. **Weisdin,** Blumenhagen, Glambeck, Wilhelminenhof,
Lehrer August Voß.

69. **Weitendorf** Lehrer Karl Pankow.

70. **Wokuhl,** Brückentin, Comthurey, Grammertin,
Lehrer Hans Lösch,
Hilfslehrer Alwin Gotsmann.

71. **Wustrow** Lehrer Heinrich Himmel.

72. **Zachow** Lehrer Karl Pankow.

73 Zartwitz — Hilfslehrer Emil Mellahn.
74. Zierke, Torwitz, — Lehrer Emil Mäcker.
75. Zirtow — Lehrer Franz Krüger.
76. Zwenzow — Hilfslehrer Otto Kootz.

### c. Ritterschaftliche Landschulen.

1. Barsdorf — Lehrer Eduard Spietz.
2. Blumenow, Boltenhof, — Lehrer Paul Werbehn.
3. Dannenwalde, Gramzow, — Hilfslehrer Rudolf Dähn.
4. Krumbeck — Lehrer Rudolf Springborn.
5. Lichtenberg, Wendorf, — Lehrer Georg Gaarz.
6. Möllenbeck — z. Zt. unbesetzt.
7. Quadenschönfeldt — Lehrer Heinrich Sievert.
8. Stolpe — Lehrer Otto Kootz.
9. Tornow — Lehrer Karl Matthus.
10. Wittenhagen, Tornowhof, — Lehrer Richard Muchow.
11. Wrechen — Lehrer Karl Graul.

---

## Kreisschulinspektion Neubrandenburg.

Kreisschulinspektor: Kreisschulrat Albert Müller in Neubrandenburg.

### a) Stadt-Schulen.

α) staatliche Anstalt.

**1. Stadt-Schule in Stargard.**

(Revidierte Schulordnung vom 29. September 1875.)

Schul-Vorstand:

(Das Ephorat ist beseitigt.)

Der Pastor, ein Mitglied des Rates der Stadt und der Stadtverordneten-Versammlung.

Rektor: Paul Wedemeyer.
Lehrer: Emil Müller.
Friedrich Voth.
Hermann Schröder.
August Bremer.
Hans Roering.
Georg Ihrke.
Erich Henning.
Max Warnke.
Lehrerinnen: Margarete Bechmann.
Käthe Ahlers.
Handarbeitslehrerin: Witwe Emma Wasmund.

β) städtische Anstalten.

**2. Bürgerschulen zu Neubrandenburg.**

Direktor: Rat Dr. Karl Wendt.

Knabenschule:

Lehrer: Karl Suhr.
Paul Barthel.
Gustav Rühberg.
Paul Niemax.
Hermann Franz.
Albert Müller.
Wilhelm Warncke.
Franz Thederan.
Johannes Schultz.
Fritz Schröder.
Paul Warncke.
Wilhelm Wilke.
Willi Fröhlcke.
Wilhelm Rahn.

Mädchenschule.

Lehrer: Leopold Balck.
Paul Lembke.
Gustav Ewald.
Paul Köhler.
Frist Schulz.
Rudolf Müntzel.
Wilhelm Stehlmann.

Lehrerinnen: Auguste Grühn.
Frieda Farnow.
Ida Schultz.
Helene Brüßhaber.
Frieda Dohausen.
Hedwig Woisin.
Ilse Wacker.
Marie Stups.
Schuldiener: Heinrich Gau.

### 3. Bürgerschule zu Friedland.

Schul-Vorstand:
(Schulordnung vom 27. Februar 1901.)

Bürgermeister Bruhns, Dirigent.
Die beiden ältesten Pastoren, der Gymnasialdirektor, zwei Deputierte des Bürgerausschusses, der Rektor der Stadtschule.
Rektor: Ernst Orgel.

Knabenschule:

Lehrer: Friedrich Mietzner.
Ernst Schmuhl
Johannes Müller.
Adolf Rahn.
Hermann Kempke.
Albert Kätlitz.
Otto Massow.
Hermann Haase.
Wilhelm Müther.
Hermann Köhn.
Erich Bandelow.
Adolf Lojewski.
Walter Schultz.

Mädchenschule:

Lehrer: Otto Harnisch.
Organist Gustav Luckow.
Bernhard Schulz.
August Brüggemann.

Lehrerinnen: Antonie Tiedemann.
Maria Burmester.
Lilli Plenz.
Elisabeth Schlepmann.
Frieda Wollenzien.
Frieda Rath.
Hedwig Küntzel.
Hilfslehrerin: Katarina Stange.
Handarbeitslehrerin: Minna Singewald, geb. Dulitz.
Schuldiener: Albert Gienap.
Karl Haase.
Albert Gentz.

---

### 4. Gemeinde-Schule zu Friedland

ist zu Ostern 1920 aufgehoben worden.

---

### 5. Stadt-Schule zu Woldegk.

Patron: Der Rat der Stadt.

(Schulordnung vom 25. April 1864.)

Schul-Vorstand:

Bürgermeister Franz Graebke.
Stadtrat Kaufmann Otto Schütt.
Pastor Ernst Gotsmann.
Rektor Paul Meyer.
Kaufmann Paul Graefe.
Lehrer Paul Müller.

Rektor: Paul Meyer.

Lehrer: Kantor und Organist Adolf Hennings.
Wilhelm Mohrmann.
Paul Müller.
Karl Schriewer.
Otto Gurkmann.
Küster Wilhelm Hardrath.
Fritz Liebert.
Fritz Ihlenfeld.

Lehrerinnen: Anna Hoffmann.
Luise Lorentz.
Hedwig Burmeister.
Handarbeitslehrerin: fehlt.
Schuldiener: Wilhelm Grese.

---

### b) Domanial-Landschulen.

1. **Badresch** Hilfslehrer i. V. Karl Schmuhl.
2. **Ballin**, (ohne Försterei), Rosenhagen, Lehrer Werner Kusch.
3. **Ballwitz** Lehrer Werner Könke.
4. **Bargensdorf**, Tannenkrug, Lehrer Johannes Warnke.
5. **Broda**, z. Zt. aufgehoben.
6. **Kl. Daberkow**, Kl. Miltzow, Lehrer Wilhelm Sump.
7. **Dewitz**, Marienhof, Lehrer Max Neumann.
8. **Georgendorf** Lehrer Johann Wöllert.
9. **Glienke** Lehrer Karl Berg.
10. **Golm**, Friedrichshof, Hilfslehrer Karl Hellwig.
11. **Holldorf**, Wiesenbrück, Lehrer Ernst Niemax.
12. **Alt-Kaebelich** Lehrer Franz Cleve.
13. **Neu-Kaebelich** Lehrer Franz Müller.
14. **Kublank** Lehrer Fritz Wiegert.
15. **Küssow** Lehrer Ulrich Hardrath.
16. **Lindow** Hilfslehrer Richard Behm
17. **Loitz** Lehrer Adolf Schulze.
18. **Neetzka**, Katzenhagen, Lehrer Hermann Stegemann.
19. **Gr. Nemerow**, Ahrendshof, Bornmühle, Schönlage, Bornshof, Lehrer i. V. Hermann Schnak.
20. **Kl. Nemerow** Lehrer Hermann Hollnagel.
21. **Neuendorf** Lehrer Wilhelm Henning.

22. Pasenow Lehrer Hans Müller.
23. Petersdorf Lehrer August Sarow.
24. Pragsdorf Lehrer Heinrich Olldörp.
25. Quastenberg Lehrer Wilhelm Stäbener.
26. Neu-Rhäse Lehrer Robert Reuser.
27. Rowa Lehrer Otto Schulz.
28. Rühlow Lehrer Max Rogge.
29. Sabel Lehrer Karl Mantau.
30. Schönbeck Lehrer Ernst Kruse.
31. Sponholz, Bannenbrück Lehrer August Hübbe.
32. Teschendorf Lehrer Paul Steinführer.
33. Warlin Lehrer Friedrich Lehmann.
34. Weitin, Krappmühl Lehrer August Strandt.
35. Wulkenzin Lehrer Wilhelm Volkmann.
36. Zirzow Lehrer Adolf Röwer.

### c) Ritterschaftliche Landschulen.

1. Bassow Lehrer Wilhelm Maaß.
2. Beseritz, Dishley, Lehrer Paul Dieckmann.
3. Bresewitz Lehrer Otto Krull.
4. Brohm, Cosa, Lehrer Friedrich Orgel.
5. Brunn Lehrer August Kootz.
6. Cammin, Riepke, Lehrer Karl Jahnke.
7. Canzow Lehrer Wilhelm Förß.
8. Cölpin Lehrer Wilhelm Krüger.
9. Groß Daberkow Lehrer Heinrich Voigt.
10. Dahlen Lehrer Otto Leppin.
11. Eichhorst Hilfslehrer Max Wilke.
12. Friedrichshof Hilfslehrer Ulrich Neckritz.
13. Galenbeck, mit der preußischen Gemeinde Neuensund i. d. Uckermark Lehrer August Borchert.
14. Ganzkow Lehrer Willy Keup.
15. Gehren Lehrer Wilhelm Westphal.

16. Genzkow — Lehrer Karl Lüth.
17. Gevezin, Blankenhof, sowie die Meckl. Schwerinsche Gemeinde Passentin, Lehrer Hermann Brandt.
18. Glockstin — Lehrer Otto Lüdke.
19. Godenswege — z. Zt. unbesetzt.
20. Göhren, Georginenau — Lehrer Max Strasen.
21. Heinrichswalde, Hohenstein — Lehrerin i. V. Adele Albrecht.
22. Helpt — Lehrer Emil Laudahn.
23. Holzendorf, Gr. Miltzow, Ulrichshof — Lehrer Friedrich Hellwig.
24. Jatzke — Lehrer Rudolf Kopperschmidt.
25. Ihlenfeld — Lehrer Hans Berg.
26. Klockow — Lehrer Eduard Dehne.
27. Kotelow — Lehrer August Kley.
28. Kreckow — z. Zt. unbesetzt.
29. Leppin — Lehrer Emil Dörnbrack.
30. Liepen — Lehrerin i. V. Olga Grethe.
31. Lübbersdorf — Lehrer Heinrich Lüth.
32. Mariawerth, Rimpau — Lehrerin Selma Göbel.
33. Matzdorf — Lehrer Georg Hardrath.
34. Mildenitz, Hornshagen — Lehrer Wilhelm Henning.
35. Neddemin, Hohenmin — Lehrer Gerhard Benn.
36. Neuenkirchen, Louisenhof — Lehrer Wilhelm Neurath.
37. Neverin — Lehrer Franz Lüdke.
38. Ramelow — Lehrer Max Timm.
39. Rattey — Lehrer Friedrich Heyenn.
40. Roga, Pleetz — Lehrer Hermann Beyer.
41. Roggenhagen — Lehrer Franz Wollenzin.

42. Rossow — Lehrer Georg Mulling.
43. Sadelkow — Lehrer Bernhard Dieckmann.
44. Salow — Lehrer Paul Günther.
45. Sandhagen — Lehrer Leopold Steup.
46. Schönhausen — Lehrer Richard Moenk.
47. Schwanbeck — Lehrer Karl Becker.
48. Schwichtenberg, Fleeth, Uhlenhorst — Lehrer Friedrich Ahrendt.
49. Staven — Lehrer Karl Lembcke.
50. Trollenhagen, Buchhof, Podewall — Hilfslehrer Gevert Wellbrock.
51. Voigtsdorf — z. Zt. unbesetzt.
52. Wittenborn — Lehrer Richard Krause.

---

**Kreisschulinspektion Schönberg.**

(siehe II. Teil Land Ratzeburg.)

---

Die Schulkommission für die ritterschaftlichen Landschulen ist mit dem 1. Januar 1919 aufgehoben.

---

## B. Kunst.

### I. Haupt-Archiv.

Landesbücherei und Landessammlungen.

(War früher der Ministerial-Abteilung für die Justiz unterstellt.)

Vorstand: Archivrat Dr. phil. Hans Witte.
Konservatoren: Walter Karbe.
Konrad Hustaedt.
Wissenschaftl. Hilfsarbeiter:
Dr. phil. Paul Steinmann (ad. interim).
Registrator: Archivsekretär Franz Warbehn.
Hilfsarbeiterin: Bertha Maaß.
Kastellan beim Landesmuseum:
Kellermeister Fritz Bormann.
Hauswart und Bote: Albert Warncke.

## II. Landes-Theater zu Neustrelitz.

(Früher als Hoftheater dem inzwischen aufgelösten Hausministerium unterstellt.)

| | |
|---|---|
| Intendant | Hermann Jacobs. |
| Berechner der Theater-Kasse, der Garderobe und der Dekorationen | Ministerial-Sekretär Paul Lemke. |
| Sekretär und Direktions-Stellvertreter | Hugo Rochel. |
| Kassierer der Theaterkasse | Paul Michaelis. |
| Theater-Inspektor | Professor Otto Höcker. |
| Beleuchtungs-Inspektor | Josef Eyer. |
| Theatermeister | Karl Schuldt. |
| Beleuchtungs-Gehilfe | Anton Schölzgen. |
| Obergarderobier | Leopold Verch. |
| Hilfsgarderobier | August Giese. |
| Obergarderobiere | Caroline Krüding. |
| Hilfsgarderobiere | Anni Schröder. |
| Theaterfriseur | Ernst Langer. |
| Spielleiter der Oper | Josef Turnau. |
| | Karl Förtsch. |
| Spielleiter des Schauspiels und Dramaturg | Martin Baumann. |
| Spielleiter des Schauspiels | Albert Schröder. |
| Spielleiter des Lustspiels und der Operette | Adolf Schiele. |
| Bühnenordner der Oper und Operette | Alfred Gebauer-Zoellner. |
| Bühnenordner des Schauspiels | Ernst Kippenberg. |
| Souffleuse des Schauspiels | Emma Martienssen. |
| Souffleuse der Oper | Helene Walden. |
| Theaterdiener | Emil Geißler. |

## Darstellendes Personal.

### Oper und Operette.

| Herren: | Damen: |
|---|---|
| Siegfried Baller. | Margarethe Diercks. |
| Georg Eichholz. | Evelyn Frielitz-Galla. |
| Franz Hahn. | Margarete Graichen. |
| Ernst Huber. | Marie Hansen. |
| Karl Jacobi. | Line Held. |
| Wilhelm Seidel. | Margarethe Meder. |
| Kurt Wollram. | Johanna Storbeck. |
| | Vilma Strasser. |
| | Alix Baumann-Varnhagen. |

### Schauspiel.

| Herren: | Damen: |
|---|---|
| Helmut Arendt. | Edit Bonus. |
| Eugen Beustier. | Margarethe Graichen. |
| Otto Louin. | Marg. Lüder-Freiwald. |
| Reinhold Momber. | Lilli Morian. |
| Fritz Nuernberger. | Hella Rosenberg. |
| | Ali Schiele. |
| | Gertrud Schwarz. |
| | Margarethe Treuber. |
| | Carola von der Voor. |
| | Marlise Winter. |

### Chor.

| Herren: | Damen: |
|---|---|
| Alfred Brämer. | Wanda Behm. |
| August Chors. | Marie Fischer. |
| Paul Coelius. | Lisa Hanke. |
| Walter Dunker. | Elfride Hesse. |
| Franz Kählcke. | Susi Huber-Stoof. |
| Robert Kandeler. | Hanna Kählcke. |
| Eduard Peel. | Elisabeth Klaunig. |
| Adolph Schröder. | Anni Lohmann. |
| Hugo Wischer. | Fränzi Platz. |
| Franz Wussow. | Else Schleifer. |
| | Luci Stapel. |
| | Cläre Stoffregen. |
| | Herta Zabel. |

## Kapelle.

Friedrich Hauptmann, Großherzogl. Musikdirektor.

Johannes Schanze, 1. Kapellmeister.

Richard Heinz, Chordirektor.

Kammervirtuosen: Max Becher, Robert Dietzmann, Gustav Goldschmidt.

Musiker: Katharine Seidel, Harfe. Paul Krüger, Konzertmeister. Richard Schöne, Carl Hahn, Rudolf Lau, Curt Sacher, Max Röthig, Kay Michelsen, Friedr. v. Hoff, Max Mentschel, Emil Beier, Carl Schubert, Carl Tomasini, Paul Seyberlich, Franz Rost, Ludwig Behnke, W. Guhl, Richard Schiedt, Hans Albrecht, Richard Siebenthron, Rudolf Schleger, Wilh. Heinrich, Richard Schäher, Arthur Hohmann, Robert Backes, Friedrich Thoms, Alfred Müller, Joh. Gibis, Heinz Rosemeier, Curt Mensching, W. Schelter, Carl Wagner.

# IV. Medizinal-Wesen.

## Medizinalbezirke.

### 1. Bezirk Neustrelitz.

(Die Städte Neustrelitz, Alt-Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg mit Amtsgebiet und Bauhof, das Kabinettsamt, das Domanial-Amt Strelitz und die Feldberger Domanial-Ortschaften Bergfeld, Carpin mit Dianenhof, Friedrichsfelde, Georgenhof, Rödlin, Gr. Schönfeld und Steinmühle.)
— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 2813. —

Kreisarzt: Medizinalrat Dr. med. Wilhelm Stein.

Ärzte:

Neustrelitz: Sanitätsrat Dr. med. Ernst Crepon.
Sanitätsrat Dr. med. Wolfgang Hellwig.
Medizinalrat Dr. med. Wilhelm Stein.
Medizinalrat Dr med. Friedrich Wilda.
Geh. Sanitätsrat Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Schillbach.
Dr. med. Heinrich Drodten.
Dr. med. Karl Überhuber.
Dr. med. Bruno Schötz.
Generaloberarzt a. D. Dr. med. Rudolf Mohr.

Alt-Strelitz: Dr. med. Walter Hindenberg.
Sanitätsrat Dr. med. Hermann Starke.
Oberarzt Dr. med. Wilhelm Spohr.
Dr. med. Enno Lolling.

Wesenberg: Sanitätsrat Dr. med. August Wegener.
Dr. med. Friedrich Stolzenburg.

Fürstenberg: Sanitätsrat Dr. med. Gustav Rönbeck.
Dr. med. Herbert Schultze.
Dr. med. Werner Theodor Schmidt.

Zahnärzte:

Neustrelitz: Günther Beckström.
Gerhard Krause.
Walter Möller.

Fürstenberg: Otto Jacobs.

Tierärzte:

Neustrelitz: Veterinärrat Johannes Fründt, Marstall-Roßarzt und Kreistierarzt.
Richard Krüger, Oberveterinär a. D.
Richard Pieth, Schlachthofdirektor.
Dr. med. vet. Karl Stoppel.
Fürstenberg: Ernst Adler.

Apotheker:

Neustrelitz: Ernst Meltz.
Dr. Gustav Magnus.
Alt-Strelitz: Franz Ramin.
Wesenberg: Theodor Alstein.
Fürstenberg: Karl Fraatz.

Hebammen:

Neustrelitz: verwitw. Bremer.
verwitw. Giese.
verehel. Fischer.
verehel. Pohl.
Alt-Strelitz: verehel. Sauber.
verehel. Backalla.
Wesenberg: verehel. Jürgens.
verwitw. Erna Jacobs.
verehel. Berger.
Fürstenberg: verwitw. Schulze, fr. Schwebke.
verwitw. Boldt.
Blumenholz: verehel. Deybrich.
Goldenbaum: verehel. Michael.
Gr. Quassow: verehel. Bartelt.
Wanzka: verehel. Müller.

## 2. Bezirk Neubrandenburg.

(Stadt Neubrandenburg sowie die ritterschaftlichen Güter Blankenhof, Brunn, Buchhof, Cammin, Cölpin, Ganzkow, Gevezin, Glocksin, Godenswege, Hohenmin, Ihlenfeld, Krappmühl, Leppin, Liepen, Louisenhof, Neddemin, Neuenkirchen, Newerin, Podewall, Riepke, Rossow, Trollenhagen).

— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 15756. —

Kreisarzt: Sanitätsrat Dr. med. Julius Müller.

Ärzte:

Neubrandenburg: Geh. Sanitätsrat Dr. med. Paul Lübcke.
Medizinalrat Dr. med. Ludwig Mercker.
Geh. Sanitätsrat Dr. med. Ludwig Brückner.
Sanitätsrat Dr. med. Max Kühn.
Sanitätsrat Dr. med. Julius Müller.
Dr. med. Walter Buhtz.
Sanitätsrat Dr. med. Franz Heuschert.
Sanitätsrat Dr. med. Max Kirchhoff.
Dr. med. Julius Fischer.
Dr. med. Kurt Falkenberg.
Marinegeneralarzt a. D. Dr. med. Martin Holländer.
Dr. med. Erich Lange.
Dr. med. Korth (praktiziert nicht).
Dr. med. Martin Brettschneider.

Zahnärzte:

Neubrandenburg: Otto Schreckhase.
Karl Walter.
Walter Bohn.
Fräulein Dr Hirsekorn (in Amerika approb.).

Wundarzt 2. Klasse.

Neubrandenburg: Robert Salchow.

Tierärzte:

Neubrandenburg: Ewald Agerth, Schlachthofdirektor.
Veterinärrat Dr. med. vet. Hermann Otto Kreistierarzt.
Dr. med. vet. Daniels.
Oberstabsveterinär a. D. Degener.
Dr. med. vet. Scherrer.

Apotheker:

Neubrandenburg: Friedrich Dunker.
Dr. Karl Kauffmann.

Hebammen:

Neubrandenburg: verehel. Ida Wentzel.
verwitw. Johanna Krämer.
verehel. Lina Thormann.
Brunn: fehlt.
Cölpin: verehel. Borchert.
Neuenkirchen: verwitw. Friederike Dörnbrack.

### 3. Bezirk Friedland.

(Stadt Friedland sowie die ritterschaftlichen Güter Bassow, Beseritz, Bresewitz, Brohm, Cosa, Gr.-Daberkow, Dahlen, Dishley, Eichhorst, Friedrichshof, Galenbeck, Gehren, Genzkow, Heinrichswalde, Helpt, Hohenstein, Hornshagen, Jatzke, Klockow, Kotelow, Kreckow, Lübbersdorf, Matzdorf, Mildenitz, Gr.-Miltzow, Kl.-Miltzow, Pleetz, Ramelow, Rattey, Roga, Roggenhagen, Sadelkow, Salow, Sandhagen, Schönhausen, Schwanbeck, Schwichtenberg, Staven, Voigtsdorf, Wittenborn).
— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 15844 —

Kreisarzt: Sanitätsrat Dr. med. Julius Müller in Neubrandenburg.

Ärzte:

Friedland: Sanitätsrat Dr. med. Hugo Pistorius.
Dr. med. Friedrich Staffeld.
Dr. med. Roland Köppler.
Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Herrmann Staffhorst.
Dr. med. Karl Radmann.
Dr. med. Rudolf Dühr.

Zahnarzt:

Friedland: Friedrich Greck.

Dentist:

Friedland: Willi Frick.

Geprüfte Heilgehülfen:

Friedland: Wilhelm Pieft.
Gustav Mittelstädt.

Tierärzte:

Friedland: Oskar Goetze.
Oberveterinär a. D. Dr. Willy Jesse.

Apotheker:

Friedland: Martin Rohn.

Hebammen:

Friedland: verehel. Stäpel.
verwitw. Frehse.
verehel. Koop.
verwitw. Schnellbeck.

Beseritz: —

Roggenhagen: verehel. Knirck.

Schwichtenberg: verehel. Schünemann.

### 4. Bezirk Stargard.

(Stadt Stargard, Stargarder Bauhof, Burg, Amtshof usw. sowie die Stargarder Domanial-Ortschaften Ballin, Ballwitz, Bargensdorf, Broda, Dewitz, Georgendorf, Glienke, Holldorf, Krickow, Küssow, Loitz, Marienhof, Groß Nemerow, Klein Nemerow, Neuendorf, Pragsdorf, Quastenberg, Neu Rhäse, Rosenhagen, Rowa, Rühlow, Sabel, Sponholz, Teschendorf, Warlin, Weitin, Wulkenzin und Zirzow). — Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 7671. —

Kreisarzt: Sanitätsrat Dr. med. Julius Müller in Neubrandenburg.

Ärzte:

Stargard: Dr. med. Wilhelm Granzow.
Marineoberstabsarzt a. D. Dr. med. Ulrich Schütze.

Tierarzt:

Stargard: Erich Sternberg.

Apotheker:

Stargard: Besitzerin Witwe Venzlaff.
Verwalter Georg Hinz.

Hebammen:

Stargard: verwitw. Wiedemann.
verehel. Anna Schulz.

Groß Nemerow: verehel. Grahn.

Pragsdorf: verw. Prochnow.

Teschendorf: verehel. Voß.

Weitin: verehel. Johanna Ott.

Wulkenzin: verehel. Elise Rose.

## 5. Bezirk Woldegk.

(Stadt Woldegk, Stadt Feldberg, die Feldberger Domanial-Ortschaften Bredenfelde, Cantnitz, Carwitz, Conow, Dolgen, Flatow, Fürstenhagen, Gramelow, Grauenhagen, Grünow (ohne Steinmühle), Hasselförde, Hinrichshagen, Koldenhof, Krüselin, Läven, Lüttenhagen, Mechow, Neugarten, Neuhaus, Neuhof, Ollendorf, Oltschlott, Plath, Rehberg, Schlicht, Triepkendorf, Vorheide, Warbende, Watzkendorf, Weitendorf, die Stargarder Domanial-Ortschaften Badresch, Klein Daberkow, Friedrichshof, Golm, Alt Käbelich, Neu Käbelich, Katzenhagen, Kublank, Lindow, Neetzka, Pasenow, Petersdorf, Schönbeck, sowie die ritterschaftlichen Güter Canzow, Georginenau, Göhren, Krumbeck, Lichtenberg, Möllenbeck, Quadenschönfeld, Stolpe, Tornowhof, Wendorf, Wittenhagen und Wrechen).

— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 15258. —

Kreisarzt: Geheimer Medizinalrat Dr. med. Otto Witte.

Ärzte:

Woldegk: Geheimer Medizinalrat Dr. med. Otto Witte.
Dr. med. Paul Sandmann.
Dr. med. Ferdinand Braun.
Dr. med. Otto Witte.

Feldberg: Sanitätsrat Dr. med. Georg Westphal.
Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch.
Sanitätsrat Dr. med. Gustav Meyer.
Dr. med. Hans Westphal.

Tierärzte:

Woldegk: Wilhelm Ebeling, Kreistierarzt.
Generaloberveterinär Seegert.

Feldberg: Karl Benzin.

Apotheker:

Woldegk: Franz Riebel.

Feldberg: Max Funke.

Hebammen:

Woldegk: verwitw. Reinhold.
verehel. Karberg.

Feldberg: verehel. Ihrke.
verehel. Möller.

Cantnitz: verehel. Schmidt.

Fürstenhagen: verehel. Möller in Feldberg.

Grünow: verehel. Keppler.
Kublank: verehel. Kruse.
Badresch: verehel. Becker in Voigtsdorf.
Pasenow: verehel. Stüwert in Alt Käbelich.
Rehberg: verehel. Engelhardt.
Triepkendorf: verehel. Granzow.
Möllenbeck: —

### 6. Bezirk Mirow.

(Stadt Mirow, die Mirower Domanial-Ortschaften und die ritterschaftlichen Güter Barsdorf, Blumenow, Boltenhof, Dannenwalde, Gramzow und Tornow).

— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 7943. —

Kreisarzt: Medizinalrat Dr. med. Wilh. Stein in Neustrelitz.

Ärzte:

Mirow: Dr. med. Karl Petersen.
Richard Schucany.

Tierarzt:

Mirow: Max Doege.

Apotheker:

Mirow: Ernst Brauer.

Hebammen:

Mirow: verwitw. Sadler.
verwitw. Röstel.
Babke: verehel. Lindenberg.
Granzin: verehel. Franck in Dalmsdorf.
Strasen: verehel. Warncke in Wustrow.

---

## Kreis-Tierärzte.

(Verordnung vom 23. März 1881 und 4. September 1905).

1. Bezirk Neustrelitz (umfassend die Bezirke der Amtsgerichte Neustrelitz, Alt-Strelitz, Fürstenberg, Feldberg und Mirow:
Veterinärrat Johannes Fründt in Neustrelitz.

2. Bezirk Neubrandenburg (umfassend die Bezirke der Amtsgerichte Neubrandenburg, Friedland und Stargard): Veterinärrat Dr. med vet. Hermann Otto in Neubrandenburg.
3. Bezirk Woldegk (umfassend den Bezirk des Amtsgerichtes Woldegk): Wilhelm Ebeling in Woldegk.
4. Bezirk Schönberg (Fürstentum Ratzeburg) s. Teil III.

## Prüfungs-Kommission für die pharmazeutische Vorprüfung in Neustrelitz.

(Bekanntmachung vom 29. Juli 1904, betr. die Prüfungs-Ordnung für Apotheker).

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Medizinalrat Dr. med. Wilhelm Stein in Neustrelitz. |
| Stellvertr. Vorsitzender: | Geheimer Medizinalrat Dr. med. Otto Witte in Woldgk. |
| Mitglieder: | Apotheker Riebel in Woldegk. |
| | Apotheker Dr. Kauffmann in Neubrandenburg. |
| Stellvertr. Mitglied: | Apotheker Dr. Magnus in Neustrelitz. |

## Mecklenb.-Strelitzsche Landes-Heil- und Pflegeanstalt.

### Oberinspektion.

Kommissarius: Drost Kammerherr von Borck.

Berechner der Oberinspektions-Kasse: Rentmeister Friedrich Schröder in Neustrelitz.

| | |
|---|---|
| Direktor: | Sanitätsrat Dr. med. Hermann Starke. |
| Anstaltsarzt: | Oberarzt Wilhelm Spohr. |
| Oberin: | Luise Schwebcke. |
| Hilfsoberin: | fehlt. |

2 Oberpflegerinnen, 16 Krankenpflegerinnen.

| | |
|---|---|
| Oberpfleger: | fehlt. |
| Abteilungspfleger: | Fritz Gau, Paul Gau, Paul Hoffmann. |

17 Krankenpfleger.

Rendant: Ernst Schlünz.
Inspektor: Franz Winkler.
Maschinenmeister: Karl Mitzlaff.
Maschinist: Wilhelm Neu.
Oberwäscherin: Johanna Brückner.
Oberköchin: Helene Teegen.
Anstaltsbote: Karl Gläwe.
2 Hilfsschreiber, 1 Hilfsschreiberin, 3 Heizer, 1 Wächter, 3 Küchenmädchen, 2 Waschmädchen, 2 Knechte.
Anstaltsgeistlicher: Pastor Baumert.
1 Organist.

---

Zahl der Kranken 1. Januar 1920:
48 männl., 92 weibl. = 140 Personen.

---

## Landes-Säuglingsheim in Neustrelitz.

(verstaatlicht am 1. 1. 1920).

Kurator u. leitender Arzt: Medizinalrat Dr. med. Wilhelm Stein, Kreisarzt.
Hausarzt: Dr. med. Überhuber.
Oberin: Frau Clara Köller.
1 Oberschwester.
3 Vollschwestern (Johanna Burmeister, Emmi Brauer, Sofie Bardey).
3 Hilfsschwestern (Auguste Wittholtz, Toni Runge, Elsa Saß).
1 Lehrschwester (Lotte Wetzke).

60 Betten.

---

# V. Verwaltung des Finanz-Ministeriums.

## A. Domänen-Ämter.

### 1. Amt Feldberg.

Beamter: Landdrost Dr. jur. Fritz von Dewitz (bis 1. 10. 1920 beurlaubt, ab 1. 10. 1920 pensioniert).
Amtsobersekretär: Amtsverwalter Karl Maaß.
Amtssekretär: Albert Sonnberg.
Amtsaktuare: Hans Tabbert.
Willy Köpke.
Amtsreiter: Karl Schmöker.
Amtspedell: Paul Röpke.

### 2. Amt Mirow.

Beamter: kommissarisch: Landdrost a. D. Fritz von Engel.
Amtsobersekretär: Amtsverwalter Karl Godenschweger.
Amtssekretäre: Albert Sonnberg.
Hans Krüger.
Amtsreiter: Otto Lübcke.
Amtspedell: Ludwig Grell.

### 3. Amt Stargard.

Beamter: Landdrost Kammerherr Ulrich von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin.
Amtsobersekretär: Amtsverwalter Otto Burmeister.
Amtssekretäre: Wilhelm Brüggemann.
Hermann Prütz.
Amtsaktuar: Carl Meyer
Fritz Kuhlmann.
Amtskanzlist: Georg Randow.
Amtsreiter: Ernst Siewert.
Wilhelm Voß (in Friedland stationiert).
Amtspedell: Johann Erdmann.

### 4. Amt Strelitz.

| | |
|---|---|
| Beamter: | Landdrost Hermann Ernst von Borck. |
| Amtsobersekretär: | unbesetzt. |
| Amtssekretär: | Wilhelm Schneider. |
| | Franz Freitag. |
| Amtsaktuare: | Joachim Scharf. |
| | Otto Arndt. |
| Amtsreiter: | Otto Stellmacher. |
| Amtspedell: | Friedrich Clodius. |

### 5. Amtsbehörde in Fürstenberg.

(Bekanntmachung vom 30. Mai 1868.)

Das Amt Strelitz (in Kameral-Sachen) für Amtsgebiet und Bauhof zu Fürstenberg. (S. Topogr.)

Bürgermeister a. D. Hofrat Frick, vi comm. (für die Zuständigkeit der dem Ministerium unterliegenden obrigkeitlichen Geschäfte.)

Vertreter und Sekretär: Stadtsekretär Kay.

---

Nach der Verwaltungsordnung für die Ämter des Freistaates Mecklenburg-Strelitz (Amtsordnung) vom 16. 2. 1920 wird zum Zwecke der staatlichen Verwaltung und der kommunalen Selbstverwaltung der Freistaat Mecklenburg-Strelitz, mit Ausnahme der Städte, in drei neue Amtsbezirke geteilt.

Der Bezirk des bisherigen Amtes Stargard bleibt unverändert; die Bezirke der bisherigen Aemter Strelitz, Mirow und Feldberg bilden zusammen das Amt Strelitz und das bisherige Fürstentum Ratzeburg (siehe III. Teil) bildet das Amt Schönberg. In Feldberg und Mirow bleiben Dienststellen des Amtes Strelitz unter einem Amtsverwalter bestehen. Jedes Amt bildet einen selbständigen Kommunalverband.

Der Landdrost, als erster Beamter des Amtes, wird von der wahlberechtigten 20 Jahre alten Bevölkerung des Amtsbezirkes in gleicher, unmittelbarer, allgemeiner, geheimer Abstimmung durch Stimmzettel auf eine 6jährige Amtszeit gewählt. Ihm zur Seite steht ein aus 9 nach

dem Verhältniswahlsystem gewählten Amtsvertretern bestehender Amtsausschuß.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Amtsordnung wird vom Ministerium, Abteilung des Innern, demnächst amtlich bekannt gemacht. Die Wahlen der Landdrosten sind bereits auf den 11. April 1920 anberaumt.

(Vgl. auch die Landgemeinde-Ordnung vom 13. 1. 1920.)

## B. Hochbauämter:

### 1. Hochbauamt Neustrelitz,

umfassend die Amtsbezirke Strelitz (mit dem ehemaligen Kabinettsamt), Mirow, Feldberg und Schönberg, die Oberförstereien Lüttenhagen, Hinrichshagen, Glambeck, Wildpark, Strelitz, Steinförde, Mirow, Langhagen und Schönberg sowie die Baulichkeiten des ehemaligen Hofbauamtes und sonstige in Neustrelitz gelegene staatliche Gebäude (sogenannte Nebenbauten), auch die Landesstrafanstalt und die Landes-Heil- und Pflegeanstalt in bezw. bei Strelitz.

Baubeamte: Regierungsbaumeister Albrecht Schütte.
Regierungsbaumeister Erich Brückner.

Registraturbeamte: Amtssekretär Friedrich Evers.

(Zur Probedienstleistung überwiesen):
Ministerialpedell Karl Gest.

Kanzlist: Karl Odebrecht.

Maschinenmeister: Karl Schildmann.

### 2. Hochbauamt Stargard,

umfassend den Amtsbezirk Stargard und die Oberförsterei Rowa.

Baubeamter: Regierungsbaumeister Ernst Weißbach.

Registraturbeamter: Amtssekretär Hermann Neumann.

## C. Forst-Verwaltung.

(Gesamtfläche der Forsten: 44454,4 ha)

Ober-Forst- und Inspektions-Beamter: Oberforstmeister Achim von Arenstorff.

### a) Anwärter für den Forstverwaltungsdienst:

Forstreferendare: Karl Heinrich von Arnswaldt.
Freiherr Veit von Seckendorff.
Forstbeflissene: Ernst Clodius.
Ulrich Begemann.
Hans Christoph von Arnswaldt.
Friedrich Wilhelm Kootz.
Forstingenieur: Max Frese.

### b) Forstverwaltungsbezirke:

#### 1. Oberförsterei Rowa.

(4401,5 ha)

Oberförster: Forstmeister Peter Kayßing.

Schutzbezirke:

Zachow: Hegemeister Ludwig Klink.
Rowa (Spezialrevier): Jäger Walter Wrede.
Tannenkrug: Hegemeister Heinrich Schmidt.
Meiershof: Hegemeister Hermann Schulz.
Neuendorf: Hegemeister Wilhelm Radloff.
Bannenbrück: Hegemeister Johann Knoll.
Dewitz: Förster Gustav Kumm.
Katzenhagen: Hegemeister Ludwig Warncke in Neukäbelich.
Sponholz: Förster ohne Revier Johannes Ahlgrimm.
Förster ohne Revier:
Max Schröder in Belvedere.
Carl Schulz in Stargard.
Jäger: Paul Knoll in Bannenbrück.

### 2. Oberförsterei Lüttenhagen.

(7391 ha)

Oberförster: Otto Grapow.

Schutzbezirke:

Gnewitz: Revierförster Friedrich Reißmann (für die Begänge Gnewitz, Neubrück und Waldsee).
Grünow: Förster Emil Laue.
Läven: Förster Edmund Knebusch in Krüselin.
Mechow: Förster Otto Klöckner.
Lüttenhagen (Spezialrevier): Forstaufseher Otto Warncke.
Feldberger Hütte: Hegemeister Ottomar Fischer.
Neubrück: Förster Karl Schäffer.
Carwitz: Förster ohne Revier Walter Kruse.
Waldsee: Förster ohne Revier Adolf Holtz.
Förster ohne Revier: Alfred Gerstenberg in Gnewitz.
Richard Hartwig in Feldberg.
Adolf Schäffer in Neuhof.
Jäger: Emil Laue in Grünow.

### 3. Oberförsterei Hinrichshagen.

(1767 ha)

Oberförster: Ernst August von der Wense.

Schutzbezirke:

Bredenfelde: Förster Hermann Dräger in Ballin.
Neugarten: Förster Wilhelm Holldorf.
Hinrichshagen (Spezialrevier):
Förster ohne Revier Hermann Heise.
Schönbeck: Förster Hermann Becker.
Jäger: Walter Aßmann in Schönbeck.

### 4. Oberförsterei Blumenhagen in Glambeck.

(3612,7 ha)

Oberförster: Forstmeister Friedrich von Arnswaldt in Glambeck.

Schutzbezirke:

Blumenhagen: Hegemeister Gustav Brandt in Wilhelminenhof.

Zechow: Förster Otto Mattis.
Neustrelitz: Förster Georg Stegemann.
Hohenzieritz: Förster Eduard Günther, Hohenzieritz.
Glambeck: Förster ohne Revier Emil Waesch.
Förster ohne Revier: Ottomar Fischer in Wilhelminenhof.
Jäger: Adolf Bengelsdorff in Neustrelitz.
Gustav Kippenberg in Neustrelitz.

### 5. Oberförsterei Strelitz.
(5070,5 ha)

Oberförster: Forstmeister Henning von Behr.

Schutzbezirke:

Dabelow: Förster Wilhelm Schulz.
Fürstensee: Hegemeister Gustav Mohncke.
Godendorf: Revierförster Friedrich Schröder in Forsthaus Düsterförde für die Begänge Godendorf, Dabelow und Drewin.
Drewin: Förster Paul Lemcke.
Strelitz: Förster Franz Sonnenberg.
Innung: Hegemeister Paul Kootz in Kalkhorst.
Förster ohne Revier: Karl Lemcke in Strelitz.
Otto Rassow in Strelitz.
Waldwärter: Franz Krüger in Below.
Jäger: Walter Schulz in Dabelow.
Hans Joachim Schulz in Strelitz.
Wilhelm Holldorf in Wokuhl.

### 6. Oberförsterei Wildpark.
(4588,7 ha)

Oberförster: Alexander von Bülow.

Schutzbezirke:

Goldenbaum: Hegemeister Ernst Fischer.
Serrahn: Förster Fritz Laue.
Herzwolde: Förster Franz Knoll.
Dianenhof: Förster unbesetzt.
Steinmühle: Förster Richard Hirchert.
Rödliner Sandberge: Jäger Hans Hübner.
Jäger Ernst Fischer.

Förster ohne Revier: Friedrich Honnen in Goldenbaum.
Carl Millhahn in Neustrelitz.
Jäger: Friedrich Siebert in Dianenhof.
Wilhelm Behrendt in Serrahn.

### 7. Oberförsterei Steinförde.
(5139,5 ha)

Oberförster: Franz von Harling.

Schutzbezirke:

Neuhof: Förster Wilhelm Polle.
Drögen: Förster Georg Schlange.
Schönhorn: Förster Paul Schmidt.
Steinförde I (Spezialrevier) Förster ohne Revier: Wilhelm Radloff.
Priepert: Förster Wilhelm Müller.
Pelzräumde: Förster August Ahlgrimm in Pelzkuhl.
Strasen: Förster ohne Revier Franz Krüger.
Steinförde II: Förster ohne Revier Otto Düsel, Steinförde.
Förster ohne Revier: Bruno Radbruch in Fürstenberg.
Jäger: Hans Penzhorn in Priepert.
Rudolf Fischer in Neuhof.

### 8. Oberförsterei Mirow.
(6819,5 ha)

Oberförster: Forstmeister Julius von Stralendorff.

Schutzbezirke:

Holm: Förster Ludwig Schulz.
Mirow (Spezialrevier): Förster ohne Revier Roderich Dörbandt.
Schillersdorf: Förster Hermann Dietrich.
Peetsch: Hegemeister Rudolf Fetting.
Zwenzow: Förster Otto Laue.
Canow: Hegemeister Wilhelm Bülow.
Wesenberg: Revierförster Wilhelm Kumm (für Wesenberg, Zwenzow und Canow).
Leußow: Förster August Lübs.

Förster ohne Revier: Wilhelm Holz in Starsow.
Richard Maaß in Wesenberg.
Jäger: Bernhard Laue in Neu-Canow.
Heinrich Winkler in Wesenberg.
Ludwig Schulz in Holm.

### 9. Oberförsterei Langhagen.
(5664 ha)

Oberförster: Forstmeister Friedrich von Wenckstern.

Schutzbezirke:

Priesterbäk: Förster Franz Arndt.
Babke: Förster Karl Kienlein.
Langhagen (Spezialrevier): Jäger Fritz Millhahn in Langhagen
Prälank: Revierförster Rudolf Bährens (für die Begänge Prälank, Groß-Quassow und Blankenfoerde)
Kratzeburg: Förster Bernhard Hellwig.
Blankenfoerde: Förster Otto Sonnenberg.
Groß-Quassow: Förster ohne Revier Wilhelm Niemann in Buchenhorst.
Förster ohne Revier: Carl Bährens in Prälank.
Rudolf Schäffer in Granziner Mühle.
Rudolf Gischow in Granzin.
Jäger: Walter Witt in Babke.
Wilhelm Einfeldt in Kakeldütt.

---

## D. Beeidigte und öffentlich bestellte Feldmesser

auf Grund des § 36 der Gewerbeordnung.

Neustrelitz: Feldmesser Martin Lösch.
Neubrandenburg: Feldmesser Hauck.
Feldmesser Fritz Schnick.
Fürstenberg: Feldmesser Voß.

---

## E. Steuer- und Zoll-Verwaltung.

Mit dem 1. April 1920 wird die gesamte Steuer- und Zoll-Verwaltung vom Reich übernommen. Zu diesem Behufe ist bereits für den Bezirk der Staaten Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Lübeck ein

Landesfinanzamt Mecklenburg-Lübeck in Schwerin (Mecklb.),

eingerichtet. Zum Präsidenten desselben ist von der Reichsregierung bestellt der bisherige Präsident Robert Lorenz der Oberzolldirektion zu Schwerin.

Das Landesfinanzamt Mecklenburg-Lübeck und die ihm unterstellten Finanzämter, welch letztere noch gar nicht errichtet sind, nehmen ihren Dienstbetrieb erst am 1. April d. J. auf. Die bei ihnen angestellten Beamten können noch nicht angegeben werden, da erst ganz wenige von ihnen ernannt sind und die Ernennung der meisten von ihnen noch bevorsteht. Unter diesen Umständen werden die Angaben für die genannten Behörden, die übrigens Reichs- und nicht Landesbehörden sind, erst für das nächste Staatshandbuch gegeben werden können und kann sich das diesjährige nur darauf beschränken, die jetzigen Behörden und Beamten der demnächst in der Reichsfinanzverwaltung aufgehenden Zoll- und Steuerverwaltung anzuführen.

### a) Landes-Steuern.

(Vereinbarung vom 28./29. Juli 1870 zwischen Landesherrschaft und Ständen über die Revision der inneren Steuer-Gesetzgebung und Regelung der ordentlichen Kontribution sowie über die Leistung eines Landesbeitrages zu den Bundes-Matrikularbeiträgen — Offiz. Anz. 1870, Nr. 32).

1. Die Hufensteuer in den ritterschaftlichen, städtischen Kämmerei- und Oekonomie-Gütern wird in Gemäßheit des Edikts von den Gutsobrigkeiten erhoben, in den Landkasten gebracht und demnächst zur Hauptstaatskasse abgeführt.
2. Die Häuser- und Länderei-Steuer in den Land-Städten wird unter Leitung des Ministeriums, Abt. für die Finanzen, von den Räten der Städte erhoben und zur Hauptstaatskasse abgeführt.

3. Die Grundsteuer der Bauern und Erbpächter ꝛc. im Domanium wird von den Domanial-Aemtern erhoben und zur Hauptstaatskasse abgeführt.
4. Die allgemeine Landes-Steuer nach dem revidierten Kontributions-Edikt vom 19. Mai 1903 wird unter Leitung der Zentralsteuerdirektion von den Ortsbehörden erhoben und zur Zentralsteuerkasse abgeführt.
5. Die Wandergewerbe-Steuer in Gemäßheit der revid. Verordnung vom 30. September 1896 — abgeändert vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages durch das Gesetz vom 29. Dezember 1919 mit Wirkung ab 1. Januar 1920 — wird unter Leitung der Gewerbe-Kommission von den Domanial-Ämtern und den Räten der Städte erhoben und an die Hauptstaatskasse abgeführt.

Die vorstehend unter 1—4 aufgeführten Steuern werden im Laufe dieses Jahres teilweise abgeändert bezw. aufgehoben werden.

## 1. Zentral-Steuer-Direktion und Zentral-Steuer-Kasse zu Neubrandenburg.

(In Gemäßheit des Steuer-Edikts von 1814 konstituiert.)

Die Zentral-Steuer-Direktion zu Neubrandenburg wurde durch die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1918 aufgehoben. Durch die Bekanntmachung vom 30. Dezember 1918 wurde diese Aufhebung widerrufen.

(Nach der Bek. v. 5. 6 1919 umfaßt der Geschäftskreis der Zentral-Steuer-Kasse vom 1. 7. 1919 ab nur die Vereinnahmung und Verrechnung der Einkommen- und Ergänzungssteuer, der Hundesteuer und der Reichserbschaftssteuer. Alle übrigen Einnahmen und Ausgaben gehen von diesem Zeitpunkt ab auf die Hauptstaatskasse über).

Beauftragte der Landesregierung: Oberregierungsrat Georg Drewes, Neustrelitz.

Deputierte des Landtages:
Bürgermeister a. D. Hofrat Max Frick, Fürstenberg.
Amtsgerichtssekretär Ernst Rosenberg, Mirow.

Revisor, Sekretär und Registrator:
Kreissekretär Gustav Hahn für Landarmensachen.
Ministerialsekretär Wilhelm Pankow für Steuersachen (bis 1. 4. 1920).
Stellvertr. für Pankow: Kalkulator Ludwig Henning.

Rendant: Kreissekretär Gustav Hahn.
Kalkulator und Kopist: Ludwig Henning.
Bürodiener: Bernhard Kreinbrink.

### 2. Einkommensteuer-Berufungskommission.

Vorsitzender: Der Staatsbeauftragte bei der Zentralsteuerdirektion: Oberregierungsrat Georg Drewes, Neustrelitz.

Mitglieder: Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Prieß, Neubrandenburg.
Landrentmeister a. D. von Oertzen, Kotelow.
Bürgermeister a. D. Hofrat Frick, Fürstenberg.
Gutsbesitzer von Buch, Tornow.
Landgerichtsrat Brückner, Neustrelitz.
Mühlenbesitzer Moncke, Neubrandenburg.

Stellvertreter: Gutsbesitzer von Michael, Bassow.
Bürgermeister a. D. Geh. Hofrat Wohlfahrt, Neustrelitz.
Bürgermeister Hofrat Zander, Stargard.
Fabrikbesitzer Christensen, Neustrelitz.
Amtsrichter Dr. Plessen, Stargard.
Die Stelle eines Stellvertreters ist z. Zt. unbesetzt.

### 3. Einkommensteuer-Veranlagungskommission (Besitzsteueramt).

Vorsitzender: Oberregierungsrat Max Reinke, Neustrelitz.

Mitglieder der Veranlagungskommission:

1. Oberstabsarzt a. D. Dr. Schüder, Neustrelitz.
2. Senator Weise, Neubrandenburg.
3. Bürgermeister Bruhns, Friedland.
4. Bürgermeister Dr. Albrecht, Strelitz
5. Bürgermeister Dr. Horn, Woldegk.
6. Oberamtmann Berling, Oldschlott.
7. Zimmermeister Schenkel, Mirow.
8. Oberamtmann Thilo, Ballin
9. Graf von Bernstorff, Beseritz.
10. Rittergutsbesitzer Paetow, Staven.

Stellvertretende Mitglieder:

1. Brauereibesitzer Karl Bechly jun., Neubrandenburg.
2. Syndikus Steffen, Friedland.
3. Bürgermeister Hofrat Zander, Stargard.
4. Senator Schünemann, Fürstenberg.
5. Senator Stoppel, Wesenberg.
6. Oberamtmann Krog, Neukäbelich.
7. Mühlenbesitzer Fr. Schmidt, Userin.
8. Oberamtmann Aeffke, Zippelow.
9. Graf von Schwanenfeld-Schwerin auf Göhren.
10. Rittmeister Henning von Oertzen-Rattey.

a) Steuerbüro Neustrelitz:

Obersteuersekretär Max Arndt.
Steuersekretär Fritz Heyden.
Steuerkanzlist Friedrich Knebuß.

b) Steuerbüro Neubrandenburg:

Obersteuersekretär Franz Jungtow.
Steuersekretär Otto Dinse.

4. Schätzungsausschuß.

Vorsitzender: Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission-Neustrelitz.

Mitglieder des Schätzungsausschusses:

1. Kassier Köster, Neustrelitz.
2. Maurermeister Kretschmer, Neubrandenburg.
3. Rittergutsbesitzer Paetow, Staven.
4. Bürgermeister Dr. Albrecht, Strelitz.
5. Oberamtmann Krog, Neukäbelich.

Stellvertretende Mitglieder des Schätzungsausschusses:

1. Graf von Bernstorff, Beseritz.
2. Senator Stoppel, Wesenberg.
3. Mühlenbesitzer Fr. Schmidt, Userin.
4. Rentier Denzin, Neustrelitz.
5. Zimmermeister Hans Lentz, Friedland.

### 5. Voreinschätzungskommissionen.

Das Land Stargard ist in 56 Voreinschätzungsbezirke eingeteilt.

Für jeden Bezirk ist eine Voreinschätzungskommission gebildet, welche aus einem Vorsitzenden, einem Vertreter und aus zwei oder mehreren Mitgliedern und ebenso viel Stellvertretern besteht.

(Land Ratzeburg, siehe III. Teil).

---

## b) Reichs-Zölle und -Steuern.

### 1. Ober-Zolldirektion zu Schwerin.

(Vom 1. 4. 1920 ab: „Abteilung II des Landesfinanzamts Mecklenburg-Lübeck".)

(Direktiv-Behörde für beide Mecklenburg).

(Eingangszölle, Branntwein-, Brau-, Salz-, Schaumwein-, Tabak-, Zigaretten-, Leuchtmittel-, Zündwaren- und Rübenzucker-Steuer, Uebergangsabgaben, Reichsstempelabgaben, Spielkartenstempel, Strafverfahren wegen Wechselstempelsteuer-Hinterziehung, Erstattung der Wechselstempelsteuer usw.)

Leiter: Abteilungspräsident Wilhelm Brockmann.
Räte: Karl Brückler.
fehlt.

Registratur-Abteilung.

Vorstand: Geh. Kanzleirat Friedrich Schultz.
Registrator: Oberzollkontrolleur Ferdinand Klatt.
Kanzlist: Robert Lunge.
Zollkopiist: Hermann Steinbrecher.
Pedell: Zollpedell Friedrich Dulitz.
Bürodiener: Hausmeister Heinrich Zölck.
Wilhelm Schoof.

Rechnungs-Abteilung.

Vorstand: Oberzollrevisor Adolf Mussäus.
Revisoren: Oberzollkontrolleur Rudolf Peters.
Oberzollkontrolleur Otto Tilse.
Oberzollkontrolleur Eduard Prinz.
Oberzollkontrolleur Hans Studemund.
Oberzollkontrolleur Franz Seebach.

---

# Zoll-Ämter.

## Hauptzollamts-Bezirk Neubrandenburg.

### Neubrandenburg. Hauptzollamt und Umsatzsteueramt

(Mit unbeschränkter Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen und zur Abfertigung von Begleitscheingütern, welche unter Eisenbahnwagenverschluß eingehen, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, ferner zur Abfertigung von unter 5, 13, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 39, 49 bis 60 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren und von Wein, Traubenmost und Traubenmaische gemäß §§ 1, 2 der Weinzollordnung, zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 1 A, 2a, 3, 3A, 4a, 5a und b, 6, 7a und b, 8a, 9, 10, 11 und 12 des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3 Juli 1913 sowie zur Ermittelung des Quotienten bezügl. der weniger als 2 vom Hundert Inwertzucker enthaltenden Zuckerabläufe.)

Vorstand: Oberzollinspektor Hermann Strömer.
Hauptamtsrendant: Zollinspektor Georg Krasemann.
Hauptamtskontrolleur: Zollinspektor Otto Stavenow.
Zollsekretäre: Rudolf Rüssel.
Hugo Voigt.
Zollassistent: Friedrich Diederichs.
Zollaufseher: Wilhelm Schnack.
August Holzheidt.
Eine Stelle frei.

#### Umsatz-Steuer-Abteilung.

Vorstand: Zollinspektor Emil Engel.
Sekretär: Hans Voß.

#### Entschädigungs-Ausschuß zum Branntwein-Monopol-Gesetz.

(§ 55 d der Entschädigungsordnung).

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schinn, Neubrandenburg
Ständiges Mitglied: Zollinspektor Otto Stavenow, Neubrandenburg.
Beisitzer: Ein aus dem Berufskreis der Entschädigungs- und Unterstützungsberechtigten gewählter Vertreter.
Zollassistent: Paul Zimmermann.
Zollaufseher: Karl Zarges
Amtsdiener: Hermann Glanz.
5 Supernumerare.

## Ober-Kontrolle für die inneren indirekten Steuern.

### 1. Oberzollkontrollbezirk Neustrelitz.

(Enthaltend den Hebebezirk des Zollamts I Neustrelitz).

Oberzollkontrolleur: Zollinspektor Johannes Alm in Neustrelitz.

#### Neustrelitz. Zollamt I.

(Mit Niederlage und unbeschränkter Berechtigung zur Ausfertigung und Erledigung von Zoll- und Steuerbegleitscheinen I und II, mit Befugnis zur Abfertigung des Wareneinganges im Eisenbahnverkehr, sowie der unter Eisenbahnwagenverschluß eingehenden Begleitscheingüter, zur Ausfertigung und Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, zur Abfertigung von unter 13, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 39, 49 bis 60 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren und von Wein, Traubenmost und Traubenmaische gemäß §§ 1, 2 der Weinzollordnung, zur Erledigung der Verzeichnisse über Reisegepäck, sowie zum Verkauf von Reichsstempelmarken, ungestempelten Schlußnoten-Vordrucken und Stempelmarken für Frachturkunden und Schecks, ferner zur Erhebung der nach Nr. 7b und 8a des Tarifs zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juli 1913 zu entrichtenden Abgabe von Dampfschiffsfahrkarten und Kraftfahrzeugen. Zum Bezirk des Zollamts I Neustrelitz gehören auch die Bezirke der früheren Steuerstellen zu Mirow und Fürstenberg).

Zollsekretär: Oberzollseketär Ulrich Heidensleben.
Zollaufseher: Friedrich Harfert.
August Herrmann.
3 Supernumerare.

### 2. Oberzollkontrollebezirk Neubrandenburg.

(Enthaltend den Spezial-Hebebezirk des Hauptzollamts mit Einschluß des früheren Hebebezirks Penzlin und den Hebebezirk des Zollamts I Friedland).

Oberzollkontrolleur: Wilhelm Fürß.

#### a) Friedland. Zollamt I.

Mit Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen I über Wein, Branntwein, rohen Kaffee und Tabaksendungen, desgleichen über Säcke, welche für die Zuckerfabrik Friedland eingehen, und zur Abfertigung von unter 13 und 54 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, sowie von Wein,

Traubenmost und Traubenmaische gemäß §§ 1, 2 der Weinzollordnung, ferner zur Erledigung von Begleitscheinen II und Übergangsscheinen und zum Verkaufe von Stempelmarken für Frachturkunden und Schecks und zur Erhebung der Reichsstempelabgabe für Kraftfahrzeuge nach Nr. 8a des Tarifs. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabrik Friedland.)

Zollsekretär: Oberzollsekretär Emil Schmidt.
Zollaufseher: Emil Kunstein.
Rudolf Bloym.

b) Woldegk. Aufsichtsstation.
Ist aufgehoben.

---

Schönberg. Zollamt II.
Siehe III. Teil.

---

Reichs-Bevollmächtigter für Zölle und Steuern (mit Ausnahme der Erbschaftssteuern:
Bayerischer Ober-Regierungsrat Karl Wiesinger in Altona.

Stationskontrolleur.
Bayerischer Regierungsassessor Seyboth in Rostock.

---

## Reichsstempel-Fiskale

zur periodischen Prüfung der stempelpflichtigen Schriftstücke von Bank-Instituten 2c.

(§ 100 des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909).

Neustrelitz: Landgerichtsrat Gundlach, Neustrelitz.
Neubrandenburg: Oberregierungsrat Georg Drewes, Neustrelitz.
Schönberg: (Teil III).

Laut Schreiben Nr. 455 vom 28. Januar 1920 des Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes Mecklenburg-Lübeck zu Schwerin (Mecklb.), haben die bundesstaatlich ernannten Reichsstempel-Fiskale ihre Tätigkeit sofort einzustellen, da der an das Landes-Finanzamt, Abt. für direkte Steuern und Verkehrssteuern, versetzte Finanzrat Dr. Ebmeier zum Reichs-Stempelprüfungsbeamten des Bezirks ernannt ist.

---

## Verwaltung des Erbschaftssteuer-Wesens.

(Reichsgesetz v. 3. Juni 1906. Landesverordnung v. 29. Juni 1906.)

Oberste Landes-Finanzbehörde: Ministerium, Abt. für die Finanzen.

Oberbehörde: Zentral-Steuer-Kasse in Neubrandenburg.

Erbschaftssteueramt in Neubrandenburg ab 1. April 1920 Finanzamt Neubrandenburg, Abt. für Erbschaftssteuer):

Vorsteher: Oberregierungsrat Max Reinke, Neustrelitz.
Vertreter: fehlt.
Aktuar: Amtsgerichtsobersekretär Harms.
Vertreter: Amtsgerichtssekretär Käding.

---

Erbschaftssteueramt in Schönberg s. Teil III.

---

Reichsbevollmächtigter für die Erbschaftssteuer:

ist durch das Erbschaftssteuergesetz vom 10. September 1919 (R.G.Bl. Nr. 173 — dazu die Strelitzer Verordnung vom 5. November 1919 —) in Fortfall gekommen.

## F. Kommissionen zur Abschätzung ritterschaftl. Landgüter in Mecklenburg-Strelitz

auf Grund der Bestimmungen des § 3 der V.O. vom 29. Juni 1906 zur Ausführung des Reichserbschaftssteuergesetzes.
(Bekanntm. v. 29. Septbr. 1909).

I. Kommission.

Obmann: Gutsbesitzer von Bülow auf Jatzke.
Stellvertreter: Rentier Lemcke in Neubrandenburg.
Sachverständige: z. Zt. unbesetzt.
Domänenpächter Christian Kolster in Golm.
Stellvertreter: Gutsbesitzer Diederichs auf Cammin.
Gutspächter Rohde in Groß Daberkow.

II. Kommission.

Obmann: Landrentmeister a. D. von Oertzen auf Kotelow.
Stellvertreter: z. Zt. nicht besetzt.
Sachverständige: Oberamtmann Alexander Hampe in Badresch.
Gutsbesitzer Freiherr Wolfgang von Brandenstein auf Hohenstein.
Stellvertreter: Amtmann Rudolf Thilo in Ballin.
Gutsbesitzer Graf Ludwig von Bernstorff auf Beseritz.

---

## G. Kommission für die Allodifizierung der Schulzenlehen.

(Gesetz und Bekanntm. vom 9. September 1919).

1. Beauftragter des Staatsministeriums:
Landdrost a. D. Fritz v. Engel, Mirow.
2. Vom Landtag bestimmte Mitglieder:
Freischulze Mantzel, Roggentin.
Rentner Adolf Schulz, Neustrelitz.
Fischermeister Tiedt, Dabelow.

---

# H. Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung.

## Ober-Postdirektion zu Schwerin.

Vorstand:

Ober-Postdirektor: Geheimer Ober-Postrat Viktor Freden-hagen.

Posträte: Karl Möller.
Rudolf Eymeß.
Viktor Sachitzky.
Otto Eggers.
Dr. phil. Alfred Hagemann.
Gustav Hensel.
Konrad Timm.
Ernst Harzmann.

Postbaurat: Geheimer Baurat Paul Wohlbrück.

Bezirks-Aufsichtsbeamte:

Ober-Postinspektoren: Otto Spaar.
Edmund Wittenberg.
Friedrich Schultz.
Richard Eeck.
Walter Krüger.
Willy Heinecke.

Ober-Postkasse zu Schwerin.

Rendant: Ober-Postkassenrendant Dr. phil. Ludwig Plog.

---

## Postanstalten.

### Post-Ämter I. Klasse.

#### 1. Neustrelitz.

Vorstand: Postdirektor Ludwig Behm.

Betriebsaufsichtsbeamter: Ober-Postsekretär, Rechnungsrat Ferdinand Prüßel.

Ober-Postsekretär: Paul Heinrichs.
Postsekretäre: Richard Bockholt.
Hermann Neu.
Emil Zanzig.
Erdmann Springborn.
Wilhelm Großkopf.
Karl Dörbandt.
Hermann Ave.
Paul Aßmann.
Friedrich Hagemann.
Rudolf Piehl.
Friedrich Franz Prien.
Karl Witt.
Georg Eberdt.
Rudolf Wiebering.
Wilhelm Siefert.
Karl Benzin.
Ernst Rugenstein.
Paul Gielow.
Telegraphensekretär: Erich Felchner.
Ober-Postassistenten: Friedrich Wacker.
Wilhelm Behrens.
Friedrich Fielitz.
Hermann Görß.
Richard Bernitt.
Postassistenten: Hermann Piehl.
Peter Oberthür.
Telegraphengehilfinnen: Doris Krüger.
Henriette Krüger.

13 Ober-Postschaffner, 5 Ober-Briefträger, 1 Oberleitungs-Aufseher, 11 Postschaffner, 4 Briefträger, 8 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Klasse, 8 Postboten, 1 jugendlicher Telegramm-Besteller.

### 2. Neubrandenburg.

Vorstand: Postdirektor August Drost.
Vize-Postdirektor: Johannes Benter.
Ober-Postsekretär: August Bötefür.
Ober-Telegraphensekretär: Franz Gundlach.

Postsekretäre: Karl Krüger.
Johannes Gerhardt.
Hans Hempel.
Karl Toebe.
Ulrich Huhn.
Wilhelm Schultz.
Karl Schacht.
Friedrich Heinrich Schwartz.
Max Peek.
Richard Görschner.
Heinrich Kootz.
Berthold Kadgin.
Johannes Schultz.
Otto Mahn.
Ernst Finck.
Wilhelm Martens.
Ernst Moritz.
Johannes Geertz.
Hugo Möller.
Karl Kuhnhardt.
Ludwig Warncke.

Ober-Postassistenten: Franz Puls.
Ludwig Schmidt.
Friedrich Mauch.
Helmut Teller.
Heinrich Lange.
Alfred Krüger.

Postassistenten: Karl Eickhoff.
Werner Wilke.

Telegraphengehilfinnen: Annamarie Michaelis.
Anna Michaelis.
Ida Meyer.
Johanna Winckler.
Margarete Müller.
Käthe Michaelis.

10 Telegraphengehilfinnen in Hilfsarbeiterstellen, 14 Ober-Postschaffner, 7 Ober-Briefträger, 1 Oberleitungs-Aufseher, 9 Postschaffner, 5 Briefträger, 1 Leitungs-Aufseher 1. Kl., 18 Landbriefträger, 2 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 16 Postboten, 3 jugendliche Telegramm-Besteller.

### 3. Friedland.

Vorstand: Postdirektor Friedrich Petersen.
Postsekretäre: Ewald Böttcher.
Wilhelm Reinecke.
Georg Bliefert.
August Rechlin.
Paul Krause.
Heinrich Koosch.
Ober-Postassistenten: Johannes Gercke.
Gustav Freitag.
Hans Priester.
Postassistenten: Wilhelm Rohde.
Friedrich Hermann.
Ludwig Schultz.
3 Ober-Postschaffner, 1 Ober-Briefträger, 5 Postschaffner, 2 Briefträger, 1 Leitungs-Aufseher 1. Kl., 13 Landbriefträger, 1 Postbote.

---

## Postämter II. Klasse.

### 1. Fürstenberg.

Postmeister: Rechnungsrat Paul Huhn.
Postsekretäre: Heinich Utescher.
Wilhelm Adler.
Karl Flinker.
Telegraphensekretär: Heinrich Kadow.
Ober-Postassistent: Hermann Burr.
Postassistenten: Adolf Kabel.
Paul Rosenberg.
Emil Klutas.
2 Ober-Postschaffner, 1 Ober-Briefträger, 3 Postschaffner, 1 Briefträger, 8 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 1 Postbote.

### 2. Stargard.

Postmeister: Rechnungsrat Heinrich Paetzel.
Postsekretäre: Emil Bobzin.
Friedrich Kracht.

Ober-Postassistent: Hermann Schnaack.
Postassistent: Bernhard Käther.
1 Ober-Briefträger, 2 Postschaffner, 1 Briefträger, 6 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 1 Postbote.

### 3. Alt-Strelitz.

Postmeister: Karl Glasow.
Ober-Postassistenten: Friedrich Hübener.
August Randow.
Johann Lübbert.
Heinrich Kayser.
Postassistenten: Louis Boldt.
Herbert Sonnenkalb.
Wilhelm Köster.
1 Ober-Schaffner, 1 Ober-Briefträger, 5 Postschaffner, 1 Briefträger, 4 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 3 Postboten.

### 4. Woldegk.

Postmeister: Julius Schroeder.
Ober-Postassistenten: Karl Bibow.
Julius Borgwaldt.
Postassistenten: Paul Ribbeck.
Johannes Wustrow.
3 Ober-Postschaffner, 4 Postschaffner, 3 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 3 Postboten.

---

## Postämter III. Klasse.

### 1. Blankensee.

Vorsteher: Postsekretär Max Bauer.
1 Gehilfin.
1 Ober-Paststschaffner, 1 Postschaffner, 2 Landbriefträger, 1 Postbote.

### 2. Feldberg.

Vorsteher: Postsekretär Friedrich Peters.
Ober-Postassistent: Rudolf Bäckler.
3 Gehilfinnen.
1 Ober-Postschaffner, 1 Ober-Briefträger, 1 Postschaffner, 6 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 1 Postbote.

### 3. Mirow.

Vorsteher: Postsekretär Friedrich Mann.
1 Hilfsarbeiter.
4 Gehilfinnen.
2 Ober-Briefträger, 1 Postschaffner, 6 Landbriefträger, 2 Leitungs-Aufseher 2. Kl., 3 Postboten.

### 4. Oertzenhof.

Vorsteher: Postsekretär Wilhelm Schulz.
1 Gehilfin.
4 Landbriefträger, 1 Leitungs-Aufseher 2. Kl.

### 5. Wesenberg.

Vorsteher: Postsekretär Adolf Funk.
2 Gehilfinnen.
2 Ober-Briefträger, 4 Landbriefträger, 1 Postbote.

---

## Postagenturen.

### 1. Bredenfelde (Meckl.).

Postagent: Weber Friedrich Kreß.
1 Landbriefträger, 1 Postbote.

### 2. Canow (Meckl.).

Postagent: Gastwirt Otto Peters.

### 3. Carpin.

Postagent: Landwirt Fritz Roering.
1 Landbriefträger.

### 4. Dabelow.

Postagentin: Witwe Minna Henseler.
1 Landbriefträger.

### 5. Düsterförde.

Postagent: Landwirt Karl Dinse.
1 Postbote.

### 6. Fürstenhagen (Meckl.)

Postagent: Stationswärter a. D. Fritz Zingelmann.

7. Glienke (Meckl.).

Postagentin: Minna Roloff.
2 Landbriefträger.

8. Granzin.

Postagent: Lehrer Ernst Rößler.
1 Landbriefträger.

9. Grünow (Meckl.).

Postagent: Stellmacher Karl Kulow.
2 Landbriefträger.

10. Hinrichshagen.

Postagentin: Witwe Bertha Zingelmann.
1 Landbriefträger.

11. Hohenzieritz.

Postagent: Lehrer Hermann Hartwig.
1 Landbriefträger.

12. Kotelow.

Postagent: Lehrer August Kley.
1 Landbriefträger.

13. Kratzeburg.

Postagent: Weichenwärter Friedrich Lorenz.
2 Landbriefträger, 1 Postbote.

14. Leppin.

Postagent: Mühlenpächter Gustav Koch.
1 Landbriefträger.

15. Neddemin (Tollense).

Postagent: Stationswärter August Siefke.
1 Landbriefträger.

16. Neetzka.

Postagent: Lehrer Hermann Stegemann.
2 Landbriefträger.

17. Groß-Nemerow.

Postagent: Gastwirt Johannes Ewald.
1 Landbriefträger.

18. Prillwitz (Meckl.)

Postagent: Gärtner Paul Tillack.

19. Quadenschönfeld.

Postagent: Lehrer Heinrich Sievert.
1 Landbriefträger.

20. Groß-Quassow (Meckl.)

Postagent: Schulze Johann Waesch.
1 Landbriefträger.

21. Schillersdorf (Meckl.).

Postagent: Lehrer Walter Heise.
1 Postbote.

22. Schönbeck (Meckl.).

Postagent: Buchhalter Wilhelm Kirsten.
1 Postbote.

23. Schwanbeck (Meckl.).

Postagent: Molkereiverwalter Heinrich Henning.

24. Schwichtenberg.

Postagent: Kaufmann Gerhard Salow.
1 Landbriefträger.

25. Sponholz.

Postagent: Lehrer August Hübbe.
2 Landbriefträger, 1 Postbote.

26. Staven (Meckl.).

Postagent: Lehrer Karl Lembcke.
2 Landbriefträger.

27. Strasen.

Postagent: Gastwirt Heinrich Book.
1 Landbriefträger.

28. Triepkendorf.

Postagent: Schulze Christian Bentzin.
1 Landbriefträger, 1 Posthilfsbote.

29. Wokuhl.

Postagentin: Witwe Alwine Fritz geb. Tiedt.

30. Wulkenzin.

Postagent: Lehrer Wilhelm Volkmann.
2 Landbriefträger.

---

## Post-Verbindungen.

**Privat-Personen-Fuhrwerk**
zur Beförderung von Postsendungen jeder Art.
Fürstenberg—Neuglobsow (9 km).

**Landbriefträger-Fuhrwerk** (werktäglich)
Sponholz—Glienke (7 km), Stargard—Leppin (9 km).

---

# VI. Verwaltungsbereich des Ministeriums des Innern.

## A. Landwirtschaftsrat.

(Bekanntmachung vom 3. 8. 19 zur Proklamation der Landesregierung vom 16. Mai 1919.)

Mitglieder:

1. Landtagsabgeordneter Botzenhardt, Strelitz (Alt).
2. Domänenpächter Lembke, Pragsdorf.
3. Vorsitzender des Bauernbundes Erich Schröder, Neubrandenburg.
4. Landesökonomierat Schultz, Neubrandenburg.
5. Rittergutsbesitzer Graf Schwanenfeld-Schwerin, Göhren.

## B. Volkswirtschaftsrat.

(Bekanntmachung vom 3. 8. 19 zur Proklamation der Landesregierung vom 16. Mai 1919.)

Mitglieder:

1. Groß-Mühlenbesitzer Behrns, Fürstenberg.
2. Maurer Wilhelm Bollow, Selmsdorf.
3. Kaufmann Dörschner, Neustrelitz.
4. Landtagsabgeordneter Geheimrat Prof. Dr. Pannwitz, Schloß Fürstenberg.
5. Malermeister Tietböhl, Neubrandenburg.

## C. Polizei-Wesen.

### 1. Staats-Gendarmerie von Mecklenburg-Strelitz.

(Gesetz vom 29. Dezember 1919.)

Chef: Gendarmerie-Major Hermann Müller-Brandenburg.

Stab des Chefs:

Referent: Gendarmerie-Leutnant Wendt.
Intendant: Gendarmerie-Oberleutnant Schulz.
Arzt: Gendarmerie-Oberleutnant Dr. med. Neumann.

Oberbeamter zur besonderen Verwendung: fehlt.

Kriminal-Abteilung: fehlt.

Registratur:

Büro-Vorstand: Gendarmerie-Wachtmeister Tredt.

Außerdem 3 Zug-Wachtmeister, 4 Wachtmeister, 15 Unterwachtmeister und Hilfsbeamte.

Große Fuß-Schaar:

Führer: Gendarmerie-Hauptmann von Platen.
Zugführer: Gendarmerie-Leutnant Wehlow.
Gendarmerie-Leutnant Seer.
Gendarmerie-Leutnant Röpke.
Gendarmerie-Leutnant v. Wechmar.

Hauptwachtmeister: fehlt.

Außerdem 4 Zug-Wachtmeister, 11 Ober-Wachtmeister, 25 Wachtmeister, 55 Unter-Wachtmeister und Hilfsbeamte.

Kleine Fuß-Schaar:

(wird später aufgestellt)

Beritt:

1 Zug-Wachtmeister, 2 Ober-Wachtmeister,
3 Unterwachtmeister und Hilfsbeamte.

Technische Halbschaar:

Führer: fehlt.
Zugführer: Gendarmerie-Leutnant Roedel.
Gendarmerie-Leutnant Glasow.

Außerdem 1 Zug-Wachtmeister, 3 Ober-Wachtmeister, 15 Wachtmeister, 20 Unter-Wachtmeister und Hilfsbeamte.

---

Diese Festsetzungen sind nur vorläufiger Natur.

Drei Leutnants-Stellen sind offen gehalten zur Beförderung von fähigen Unterbeamten.

---

## 2. Mecklenburg-Strelitzsche Land-Gendarmerie.

Gesetz vom 1. Oktober 1919
(Dienstinstruktion vom 31. Mai 1881 und 23. Juni 1910).

Kommandeur: Oberst Max von Wussow bis 7. 4. 1920,
ab 8. 4. 1920 Rittmeister Konrad Graf Yrsch-Pienzenau, Landstallmeister.

3 Ober-Wachtmeister.
11 berittene Gendarmen
24 Fuß-Gendarmen
7 Gendarmerie-Anwärter i. D.

insgesamt 45 Köpfe.

---

## Gendarmerie-Stationen.

| Station | Berittene Gendarme | Fuß-Gendarme | Gend.-Anw. i. D. | Insgesamt | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Beritt (Neustrelitz). | | | | | |
| Neustrelitz . . | Oberwachtm. Steinmann | | | 1 | |
| Neustrelitz . . | 2 | 3 | 4 | 9 | |
| Strelitz . . . | 1 | 1 | — | 2 | |
| Wokuhl . . . | — | 1 | — | 1 | |
| Fürstenberg . . | — | 1 | — | 1 | |
| Tornow . . . | — | — | 1 | 1 | |
| Wesenberg . . | — | 1 | — | 1 | |
| Blankensee . . | — | 1 | — | 1 | |
| Mirow . . . | 1 | 1 | — | 2 | |
| Wustrow . . . | — | 1 | — | 1 | |
| Dalmsdorf . . | — | 1 | — | 1 | |
| Feldberg . . . | 1 | 1 | — | 2 | |
| Triepkendorf . . | — | 1 | — | 1 | 24 |
| 2. Beritt (Neubrandenburg). | | | | | |
| Neubrandenburg | Oberwachtm. Harndt | | | 1 | |
| Neubrandenburg | 1 | 1 | — | 2 | |
| Friedland . . | 1 | 2 | — | 3 | |
| Woldegk . . . | 1 | 1 | — | 2 | |
| Stargard . . . | 1 | 1 | — | 2 | 10 |
| 3. Beritt (Land Ratzeburg). | | | | | |
| Schönberg . . | Oberwachtm. Günther | | | 1 | |
| Schönberg . . | — | 3 | — | 3 | |
| Selmsdorf . . | — | 1 | 1 | 2 | |
| Herrnburg . . | — | 1 | 1 | 2 | |
| Wietingsbeck . . | 1 | — | — | 1 | |
| Raddingsdorf . | 1 | — | — | 1 | |
| Domhof Ratzebg. | — | 1 | — | 1 | 11 |
| | | | | Summe | 45 |

**Das Landes-Polizei-Distrikts-Kommissariat und die Distrikts-Kommissarien**

sind durch Beschluß des Staatsministeriums mit Wirkung vom 1. Juli 1919 ab aufgehoben.

## 3. Orts-Polizei.

### a) Der ritterschaftliche Polizeiverein zu Neubrandenburg und die einzelnen ritterschaftlichen Polizeiämter

haben sich aufgelöst, nachdem durch die Verordnung über die Ortspolizei auf den ritterschaftlichen Gütern vom 31. Januar 1919 ihre Geschäfte mit Wirkung vom 1. Februar 1919 ab auf die Aemter übergegangen waren. Durch eine weitere Verordnung vom 31. Januar 1919 wurde die örtliche Zuständigkeit der Aemter über die bisherigen ritterschaftlichen Güter noch besonders normiert.

Die letzte Jahres-Versammlung des ritterschaftlichen Polizei-Vereins, in der Schlußabrechnung in Vereinsangelegenheiten gelegt wurde, hat am 9. Juli 1919 stattgefunden.

---

### b) In den Städten:

Nach der Verordnung vom 31. Januar 1919 über die Ortspolizei in den Städten des Stargardschen Kreises ist die Polizeigewalt, soweit sie bisher noch der Landesherrschaft zustand, mit dem 1. Februar 1919 auf die Städte übergegangen. Die Polizei-Kollegien in Woldegk, Strelitz, Wesenberg und Stargard, an deren Stelle die Magistrate traten, wurden mit dem gleichen Tage aufgehoben.

#### 1. Landeshauptstadt Neustrelitz.

Der Rat — Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Bürgermeister Dr. jur. Otto Heipertz.
Polizei-Sekretär: Albrecht Müller.
Einwohner-Meldeamts-Verwalter: Albert Michaelis.
Polizei-Inspektor: Hans Burmeister.
Polizeiwachtmeister: Hermann Lübs.
Franz Möller.
Hermann Stock.
Richard Schuhmacher.
Hermann Marlow.

### 2. Neubrandenburg.

Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Stadtrat Wilhelm Ulm.
Polizeisekretär: Wilhelm Brinkmann.
Polizeikommissar: Max Domaschk.
Einwohner-Meldeamts-Vorsteher: Max Brinkmann.
Polizei-Oberwachtmeister: Max Dankert.
Polizei-Wachtmeister: Emil Waßmund I.
Hermann Braband.
Arno Schneider.
Wilhelm Pagel
Friedrich Hagemann.
Richard Weidemann.
Karl Evert.
Wilhelm Puls.
Wilhelm Brandt.
Nacht-Polizei-Beamte: Wilhelm Waßmund II.
Karl Lewerenz.
Karl Salow.
Johann Kruse.

### 3. Friedland.

Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Bürgermeister Bruhns.
Polizeisekreär: Hans Zierck.
Polizeikommissar: Alexander John.
Schutzmann: Otto Peters.
Rudolf Dobbertin.
Heinrich Egdorf.
Paul Sehlke.
Gustav Schmidt.
Otto Krugmann.
Pförtner und Gefangenenwärter: Richard Schulz.
2 Nachtwächter.

### 4. Woldegk.

Der Rat — Die Stadt-Polizei-Behörde.

Dezernent: Bürgermeister Franz Graebke.
Polizeisekretär: Stadtsekretär Heinrich Hanck.
Polizeisergeant: Karl Kieckheim.

### 5. Strelitz (Alt).

Der Rat — Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Bürgermeister Dr. jur. Albrecht.
Polizeimeister: Polizeirat Adolf Reinhold.
Polizeiwachtmeister: Wilhelm Gierz.
August Vögt.
Paul Schwarz.
Wilhelm Müller.

### 6. Fürstenberg.

Der Rat — Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Bürgermeister Pfau.
Polizeisekretär: z. Zt. unbesetzt.
Stadtwachtmeister: Wilhelm Richter.
Schutzmann: Paul Nicolai.
Hans Stegemann.
Hilfsschutzmann: Vollstreckungsbeamter Robert Heeder.

### 7. Wesenberg.

Die Stadt-Polizei-Behörde.

Vorsitzender: Bürgermeister Ludwig Halling.
Polizeisekretär: Stadtsekretär Willibald Langhoff.
Polizeidiener: Ratsdiener Winkelmann.
Stadtdiener Gundlach.

### 8. Stargard.

Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: Bürgermeister Hofrat Zander.
Polizeisekretär: z. Zt. unbesetzt.
Polizeidiener: Gustav Piehl.

### 9. Feldberg.

Das Stadt-Polizei-Amt.

Dezernent: kommiss. Bürgermeister Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch.
Polizeisekretär: Karl Roloff.
Polizeidiener: Stadtdiener Wilhelm Lange.
Polizeibeamte: Land-Gendarmerie-Wachtmeister Westphal.
Land-Gendarm Starck.

Die beiden in Feldberg stationierten Gendarmen haben auf Verfügung des Staatsministeriums die Geschäfte eines Polizeibeamten für die Stadt zu versehen, bis die Stadt durch die zu erwartende Dotierung in der Lage ist, einen Polizeibeamten selbst anzustellen.

### 10. Mirow.

Die Stadt Mirow hat die Polizeiverwaltung für den Stadtbezirk von dem Mecklenburgischen Amte Mirow noch nicht übernommen, kann dies auch nicht tun, bevor die Dotierungsfrage endgültig geregelt ist. Insbesondere ist die Stadt nicht in der Lage, Beamte für die Polizeiverwaltung anzustellen, bevor sie die für diese Beamten erforderlichen Gehälter und Pensionen aus ihren laufenden Einnahmen, die zuvor im Wege der Dotierung geregelt werden müssen, decken kann.

### 11. Schönberg.

Der Rat der Stadt hat die Polizei-Verwaltung für den Stadtbezirk vom Mecklenburgischen Amte Schönberg noch nicht übernommen.

(Siehe III. Teil.)

---

### c) Auf dem platten Lande:

Für die in ihrem Bezirk belegenen Amtsfreiheiten, Domänen, ritterschaftlichen Güter und Dörfer:

die einzelnen zuständigen Ämter.

---

### d) Polizei-Beamte für die Bekämpfung von Eisenbahn-Diebstählen.

(Bekanntmachung vom 16. 7. 1919.)

Zu Hülfsbeamten der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht in Neustrelitz sind

1. Obergütervorsteher Wölffel,
2. Eisenbahnsekretär Kuchenbecker,
3. Oberbahnassistent Ramm,
4. Eisenbahnassistent Biertümpel,

sämtlich in Stettin,

bestellt worden und zwar für die Dauer ihrer Tätigkeit als Bahnpolizeibeamte.

---

# D. Feuerlöschwesen.

## a) Freiwillige Feuerwehren

### 1. Der Mecklenburger Feuerwehr-Verband zu Güstrow

bezweckt die Hebung und Förderung des freiwilligen Feuerwehrwesens, Gründung von freiwilligen Feuerwehren, gegenseitigen Austausch von Erfahrungen auf dem Gebiete des Löschwesens und einheitliche Ausgestaltung des gesamten Freiwilligen Feuerwehrwesens.

Mit wenigen Ausnahmen gehören sämtliche freiwillige Feuerwehren in Mecklenburg-Schwerin und in Mecklenburg-Strelitz dem Verbande an.

Der Vorsitzende des Verbands-Ausschusses ist der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr, Güstrow, Buchdruckereibesitzer W. Bever in Güstrow.

### 2. Städtische freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg,

gegründet 26. September 1866,

bedient die städtischen Feuerlösch-Gerätschaften.

Branddirektor: Syndikus Dr. jur. Paul Koch.
Brandmeister: Buchdrucker Wilhelm Ahrend.
3 Zugführer,
1 Hydrantenmeister,
1 Geräteverwalter,
35 aktive Wehrmänner.

Alle Mitglieder sind an die elektrische Feuermelde-Anlage angeschlossen.

### 3. Städtische freiwillige Feuerwehr Friedland (Meckl.),

gegründet 23. September 1882.

Führer: I. Hauptmann Uhrmacher Rudolf Sternberg I.
Stellvertreter: II. Hauptmann Schlosser Richard Arndt II.
40 aktive Mitglieder.

**4. Freiwillige Feuerwehr Fürstenberg,**
gegründet 6. Februar 1892.

Führer (Hauptmann): Kaufmann Karl Toense.
Stellvertreter: Uhrmacher Georg Kozminski.
28 aktive Mitglieder.

**5. Freiwillige Feuerwehr Mirow,**
gegründet 26. November 1899.

Löschdirigent: Der Bürgermeister (z. Zt. unbesetzt).
Kommandeur: I. Hauptmann Gastwirt Schröder.
Stellvertreter: II. Hauptmann König.
40 aktive Mitglieder.
28 passive Mitglieder.

**6. Freiwillige Feuerwehr Feldberg,**
gegründet 15. Februar 1913.

Oberführer: Ingenieur Schimansky.
Stellvertreter: Kaufmann Dörnbrack.
30 aktive Mitglieder.

**7. Freiwillige Feuerwehr Strelitz,**
gegründet 16. Juli 1914.

Löschdirigent: Bürgermeister Dr. jur. Albrecht
Kommandeur: Hauptmann Heinrich Schröder.
Stellvertreter: Adjutant Karl Seegert.

Kommandeur des auch bei Unglücksfällen zur Verfügung stehenden Sanitätszuges: Dr. med. Hindenberg.
Zugführer des Sanitätszuges: Carl Baulain.

**8. Städt. freiwillige Feuerwehr Woldegk,**
gegründet 2. Februar 1920.

Oberführer: Schuhmachermeister Hermann.
Stellvertreter: Stadtkassenrendant Hermann Nagel.
52 aktive Mitglieder.

**9. Freiwillige Feuerwehr Schwichtenberg,**
(Angaben fehlen).

## b) Pflicht- oder Zwangs-Feuerwehren.

### 1. Neustrelitz,

gegründet im Jahre 1803.

Branddirektor: Technischer Stadtrat Johannes Kausch.
Brandmeister: Gasinspektor a. D. Sievert.
Oberfeuerwehrmann: Klempnermeister Stöhring.
30 Pflicht-Wehrmänner.

### 2. Fürstenberg.

Hauptmann: Kaufmann Carl Toense.
Stellvertreter: Uhrmacher Georg Kozminski.
2 Spritzenmeister,
10 Pflicht-Schutzmänner,
30 Pflicht-Spritzenmänner.

### 3. Wesenberg.

Branddirektor: Bürgermeister Halling.
Stellvertreter: Stadtrat Gerstenberg.
72 Zwangs-Wehrmänner.

Jeder selbständige männliche Einwohner muß bis zur Ablösung (3—4 Jahre) Dienst tun.

### 4. Stargard.

Branddirektor: Stadtrat Georg Randow.
Stellvertreter: Stadtrat Max Becker.
48 Pflicht-Schutzmänner.
52 Pflicht-Feuerwehrmänner.

### 5. Feldberg.

Dirigent: kommissar Bürgermeister Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch.
2 Adjunkten: Stadtrat Lorenz,
Stadtrat Zahl.
2 Spritzenmeister,
2 Spritzenvorsteher,
48 Pflicht-Spritzenmänner,
40 Pflicht-Wasserschöpfer,
24 Retter,
36 Brandwachmänner.

### 6. Mirow.

Dirigent: Der jeweilige Bürgermeister (z. Zt. noch nicht gewählt).

Stellvertreter: De dienstälteste Stadtrat (z. Zt. noch nicht gewählt).

Der Pflicht-Feuerwehr gehören an alle männlichen Einwohner vom 18. bis 50. Lebensjahre, soweit sie nicht Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind. Der Erlaß einer neuen Feuerlöschordnung für die Stadt steht bevor.

### 7. Schönberg,

(Siehe III. Teil).

---

Für das Feuerlöschwesen auf dem platten Lande ist die Domanial-Feuerordnung vom 21. April 1868 maßgebend.

Im Amte Stargard sind in allen Dörfern mit Ausnahme von Burg-Stargard, Bauhof-Stargard und Georgendorf Feuerspritzen vorhanden, die von den Dorfinsassen bedient werden.

---

# E. Verkehrs-Wege.

## a) Eisenbahnen.

### 1. Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn.

(General-Direktion zu Schwerin.)

Das Bahnnetz der ehemaligen Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn-Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 1889 auf Rechnung des Landes betrieben und ist am 1. März 1890 in die landesherrliche Verwaltung übergegangen. Von der Hauptbahn Lübeck—Strasburg (Uckermark) liegt die Strecke Mölln i. M.—Strasburg mit zwei Teilen von 3,78 und 35,26 km Länge im bisherigen Herzogtum Strelitz. In Betrieb genommen wurde die Strecke Güstrow—Neubrandenburg am 15. November 1864 und die Strecke Neubrandenburg—Landesgrenze bei Strasburg am 1. Januar 1867 (Vgl. III. Teil, Land Ratzeburg).

Die ehemalige Mecklenburgische Südbahn (Parchim—Neubrandenburg) wird seit dem 1. Januar 1893 auf Rechnung des Landes betrieben und ist am 2. März 1894 in die landesherrliche Verwaltung übergegangen. Von der Bahn liegt die Nebenbahnstrecke Mallin—Neubrandenburg mit einem Teile von 8,69 km Länge im bisherigen Herzogtum Strelitz. Eröffnet wurde die Bahn am 20. Januar 1885 für den Güterverkehr und 8 Tage später auch für den Personenverkehr.

Die vom ehemaligen Deutsch-Nordischen-Lloyd erbaute Bahn Neustrelitz—Laage—Warnemünde wird ebenfalls seit dem 1. Januar 1893 auf Rechnung des Landes betrieben und ist am 14. März 1894 in die landesherrliche Verwaltung übergegangen. Von der Hauptbahnstrecke Neustrelitz—Klockow liegen zwei Teile von 7,61 und 5,51 km Länge im bisherigen Herzogtum Strelitz. Eröffnet wurde die Strecke Neustrelitz—Rostock am 1. Juni 1886 für den Güterverkehr und 9 Tage später auch für den Personenverkehr.

Im ganzen liegen im Lande Stargard 52,16 km Hauptbahn- und 8,69 km Nebenbahnstrecken.

Zusammen mit dem Lande Ratzeburg (s. III. Teil) enthält Mecklenburg-Strelitz 75,12 km Hauptbahn-, 8,69 km Nebenbahn- und 5,10 km Kleinbahnstrecken.

## Entfernung der Bahn-Stationen.

(Links: Entfernung von der Anfangsstation, rechts: Abstand der Stationen von einander in Kilometern).

a. Lübeck—Strasburg.

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Lübeck . . . . | — |
| 131,6 | Lalendorf . . . | 131,6 |
| 189,6 | Mölln i. M. . . | 58,0 |
| 203,5 | Neubrandenburg . | 13,9 |
| 210,7 | Sponholz . . . | 7,2 |
| 220,5 | Neetzka . . . . | 9,8 |
| 225,6 | Oertzenhof . . . | 5,1 |
| 232,2 | Landesgrenze . . | 6,6 |
| 237,7 | Strasburg . . . | 5,5 |

b. Neustrelitz—Laage—Warnemünde

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Neustrelitz . . | — |
| 12,8 | Kratzeburg . . | 12,8 |
| 19,6 | Klockow . . . | 6,8 |
| 34,0 | Waren . . . | 14,4 |
| 69,7 | Lalendorf . . | 35,7 |
| 113,1 | Rostock, Hauptbahnhof . . . | 43,4*) |
| 126,3 | Warnemünde, Personenbahnhof. | 13,2 |

*) Lalendorf—Güstrow—Rostock = 49,5.

c. Ludwigslust—Parchim—Neubrandenburg.

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Ludwigslust . . . | — |
| 25,9 | Parchim . . . . | 25,9 |
| 95,8 | Waren . . . . | 69,9 |
| 127,5 | Penzlin . . . . | 31,7 |
| 132,6 | Mallin . . . . | 5,1 |
| 136,3 | Wulkenzin . . . | 3,7 |
| 142,4 | Neubrandenburg . | 6,1 |

### Stations-Vorsteher.

Klockow: Bahnhofsaufseher Hermann Brümmer.
Kratzeburg: Bahnhofsaufseher Friedrich Lorenz.
Neetzka: Bahnhofsaufseher Bernhard Imm.
Neubrandenburg: Oberbahnhofsvorsteher Richard Wiese.
Oertzenhof: Bahnhofsverwalter Johann Herbst.
Sponholz: Bahnhofsaufseher Heinrich Carls.
Wulkenzin: Kommissarischer Unterassistent Heinrich Grimm.

## 2. Berliner Nord-Eisenbahn.

### (Preußische Staatsbahn.)

Die Strecke Berlin-Neubrandenburg wurde am 10. Juli 1877 eröffnet, die Strecke Neubrandenburg-Demmin am 1. Dezember 1877 und die Strecke Demmin-Stralsund am 1. Januar 1878.

Bahnlänge auf Strelitzschem Gebiet 72,94 km.

## Fahrplanmäßige Entfernungen der Eisenbahn-Stationen.

(Links: Entfernung vom Anfangspunkte. Rechts: Entfernung von einander in Kilometern).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 0,0 | Berlin . . . . | — | 115,2 | Blankensee . . . | 14,8 |
| 58,0 | Gransee . . . . | 58,0 | 119,5 | Cammin . . . . | 4,3 |
| 67,3 | Dannenwalde . . | 9,3 | 127,2 | Stargard . . . | 7,7 |
| 74,4 | Drögen . . . . | 7,1 | 135,5 | Neubrandenburg . | 8,3 |
| 79,9 | Fürstenberg . . . | 5,5 | 144,1 | Neddemin . . . | 8,6 |
| 87,0 | Düsterförde . . . | 7,1 | 150,9 | Treptow . . . . | 6,8 |
| 97,1 | Strelitz (Alt) . . | 10,1 | 224,1 | Stralsund . . . | 73,5 |
| 100,4 | Neustrelitz . . . | 3,3 | | | |

Die Bahnstrecke Berlin-Oranienburg ist der Eisenbahn-Direktion Berlin zugeteilt. Die Bahnstrecke Oranienburg-Stralsund wird von nachbezeichneten, zu der Eisenbahn-Direktion Stettin gehörenden Betriebsämtern verwaltet:

### Betriebsamt Neustrelitz.

(Strecke Oranienburg-Neubrandenburg).

Vorstand: Regierungs-Baumeister Hugo Egert.

### Betriebsamt Stralsund II.

(Strecke Neubrandenburg-Stralsund).

Vorstand: Regierungs- und Baurat Irmisch.

### Maschinenamt Eberswalde.

(Strecke Oranienburg-Neustrelitz.)

Vorstand: Regierungs-Baumeister Cohn.

### Maschinenamt Stralsund.

(Strecke Neustrelitz-Stralsund.)

Vorstand: Regierungs- und Baurat Gaedicke.

### Verkehrsamt zu Stralsund.

(Strecke Oranienburg-Stralsund).

Vorstand: Eisenbahndirektor Meyer.

### Bahnhofs-Vorsteher.

Dannenwalde: Bahnhofsaufseher Voß.
Fürstenberg: Bahnhofsvorsteher Sommerlatte.
Düsterförde: Bahnhofsaufseher Wöller.

Strelitz (Alt): Bahnhofsverwalter Thiel.
Neustrelitz: Ober-Bahnhofsvorsteher Döge.
Blankensee: Bahnhofsaufseher Schröder.
Cammin: Bahnhofsaufseher Poeckern.
Stargard: Bahnhofsverwalter Ringer.

### 3. Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.

(Aktien-Gesellschaft).

Landesherrlich konzessioniert am 29. April 1884, eröffnet vorläufig am 5. November 1884, endgültig am 20. Oktober 1885. Bahnlänge: 25,63 km.

Fahrplanmäßige Entfernungen der Eisenbahn-Stationen.

(Links: Entfernung vom Anfangspunkte. Rechts: Entfernung von einander in Kilometern.)

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Neubrandenburg . | — |
| 9,8 | Neuenkirchen . . | 9,8 |
| 14,0 | Staven . . . . | 4,2 |
| 19,8 | Pleetz . . . . . | 5,8 |
| 25,6 | Friedland . . . | 5,8 |

Eisenbahn-Kommissar: Ministerialbaurat Hermann Meden, Neustrelitz.
Vorstand: Regierungsbaumeister Wolfgang Wolff, Weimar.
Stellvertreter: Rentier Hubert Schultz, Friedland.
Oberster Betriebsleiter: Bahnverwalter Paul Möller, Friedland.
Aufsichtsrat: Vorsitzender: Ministerialdirektor Staatsrat Dr. Slevogt, Weimar.
Stellvertreter: Oberleutnant v. Linstow, Friedland.
Mitglieder: Bürgermeister Bruhns, Friedland.
Diplomingenieur Hermann Bachstein, Berlin.
Oberingenieur Hermann Klein, Berlin.
Betriebsleitung: Zentral-Verwaltung für Sekundärbahnen, H. Bachstein in Berlin, Großbeerenstraße 88/89.
Stationsvorsteher: Bahnverwalter Paul Möller in Friedland.

## 4. Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn (Aktien-Gesellschaft) zu Neustrelitz.

Entstanden durch Fusion am 1. April 1894 aus der Neustrelitz-Wesenberg-Mirower und Blankensee-Woldegk-Strasburger Eisenbahn. Weiter erbaute Strecken: Mirow-Landesgrenze bei Buschhof (eröffnet am 1. April 1895), Neustrelitz-Blankensee (eröffnet im Dezember 1907), Thurow-Feldberg (eröffnet am 21. Dezbr. 1910). Gesamtlänge 102,64 km (Neustrelitz-Wesenberg-Mirow 21,70 km, Mirow-Buschhof-Landesgrenze 10,74 km, Neustrelitz-Thurow-Rödlin-Blankensee 14,2 km, Blankensee-Woldegk-Strasburg 36,90 km, Thurow-Feldberg 19,10 km).

### Fahrplanmäßige Entfernungen der Eisenbahn-Stationen.

(Links: Entfernung vom Anfangspunkte. Rechts: Entfernung von einander in Kilometern).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 0,0 | Buschhof | — | 62,4 | Hinrichshagen | 6,0 |
| 9,0 | Mirow | 9,0 | 67,9 | Woldegk | 5,5 |
| 13,5 | Zirtow | 4,5 | 71,6 | Mildenitz | 3,7 |
| 18,8 | Wesenberg | 5,3 | 74,7 | Groß Daberkow | 3,1 |
| 23,1 | Groß Quassow | 4,3 | 81,8 | Strasburg | 7,1 |
| 30,7 | Neustrelitz | 7,6 | | | |
| 38,6 | Thurow | 7,9 | 0,0 | Thurow | — |
| 41,9 | Rödlin | 3,3 | 5,50 | Carpin | 5,50 |
| 44,9 | Blankensee | 3,0 | 8,30 | Bergfeld | 2,80 |
| 48,3 | Warbende | 3,4 | 12,85 | Dolgen | 4,55 |
| 51,6 | Quadenschönfeld | 3,3 | 15,30 | Weitendorf | 2,45 |
| 56,4 | Bredenfelde | 4,8 | 19,10 | Feldberg | 3,80 |

Kommissar: Ministerialbaurat Hermann Meden, Neustrelitz.

### Direktion zu Neustrelitz.

Direktoren: Wilhelm Reineke.
Franz Hansen.

### Aufsichtsrat:

Ingenieur Philipp Balke, Berlin, Vorsitzender.
Rentier Hustaedt, Neustrelitz, stellvertr. Vorsitzender.
Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz.
Major a. D. W. von Schwanenfeld, Graf von Schwerin auf Göhren.
Amtsrat Schultz, Vorheide.

Senator a. D. Stoppel, Wesenberg.
Amtsgerichtsrat Dr. Horn, Woldegk.
Bankier Ludwig Berl, Berlin.

### 5. Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (Aktiengesellschaft) zu Friedland.

Konzessioniert am 14. Juli 1892.

(Gesamtbetriebslänge 181,422 km, davon in Meckl.-Strelitz 56,562 km.)

Strecken in Mecklenburg-Strelitz:

Von Friedland über Sandhagen, Klockow, Schwichtenberg und Uhlenhorst nach Ferdinandshof; von Uhlenhorst über Löwitz nach Anklam; von Friedland über Bresewitz, Ramelow und Dennin nach Anklam, bezw. nach Jarmen, bezw. nach Janow mit Abzweigung von Bresewitz einerseits nach Dishley, andererseits über Zinzow nach Borntin; von Heinrichshöh über Lübbersdorf, Brohm und Heinrichswalde nach Jatzke und von Brohm nach Rattey.

---

Kommissar: Ministerialbaurat Hermann Meden.

Vorstand: Betriebsdirektor u. erstes Vorstandsmitglied.
Eisenbahndirektor W. Seiler, Friedland.
Zweites Vorstandsmitglied Hauptkassenrendant A. Buscke, Friedland.

Aufsichtsrat: Landrat von Rosenstiel, Anklam, Vorsitzender.
Oberregierungsrat Kammerherr Freiherr von Troschke, Stettin.
Bürgermeister Unglaube, Anklam.
Bürgermeister Bruhns, Friedland (Meckl.).
Bankdirektor Dr. Rudolf Faull, Schwerin (Meckl.).
Rittergutsbesitzer Graf von Schwerin, Zinzow.
Rittergutsbesitzer von Oertzen, Rattey,
Lokomotivführer Maaß, Friedland (Meckl.).
Schlosser Kosboth, Friedland (Meckl.).

---

### 6. Eisenbahn Ratzeburg—Kl. Thurow.

(Siehe III. Teil, Land Ratzeburg).

---

## b) Landes-Chausseen.

### 1. Unter oberer Leitung des Ministeriums, Abt. des Innern, Unterabteilung für Tiefbauten.

Verwaltung: Regierungsbaumeister Bergmann.
Friedrich Wilhelm Michaelis.
Ernst Holz.

Berechner der Administrationskasse:
Ministerialsekretär Garz.

#### 1. Chaussee von Neustrelitz bis Dannenwalde.

34 km (4,5 M.)

Chausseewärter:

Stäudt im Chausseehause Weisdin.
Maack im Chausseehause Strelitz III.
Pietsch im Chausseehause Düsterförde.
Reller in Ravensbrück.
Schock im Chausseehause Drögen.

#### 2. Chaussee von Neustrelitz bis Neubrandenburg

26 km (3,5 M.) und

**von Tannenkrug bis Stargard.**

4½ km (0,6 M.)

Chausseewärter:

Hoth (Oberwärter) } im Chausseehause Weisdin.
Stäudt }
Dörnbrack (Oberwärter) im Chausseehause Tannenkrug.
Hoth in Groß-Nemerow.

#### 3. Chaussee von Neustrelitz bis Mirow.

25 km (3,3 M.)

Chausseewärter:

Haase (Karl) im Chausseehause Groß Trebbow.
Haase (Wilh.) in Wesenberg.
Wolter in Mirow.

**4. Chaussee von Neustrelitz bis Woldegk.**
41 km (5,5 M.)

Chausseewärter:

Fischer (Oberwärter) im Chausseehause Strelitz III.
Straßburg in Carpin.
Lietz (Oberwärter) im Chausseehause Ollendorf.
Masch im Chausseehause Ollendorf.
Kulow im Chausseehause Hinrichshagen.

**5. Chaussee von Möllenbeck bis Feldberg.**
9 km (1,2 M.)

Chausseewärter:

Lietz (Oberwärter) im Chausseehause Ollendorf.
Glawe in Feldberg.

**6. Chaussee von Stolpe bis Stargard.**
12 km (1,6 M.)

Chausseewärter:

Masch im Chausseehause Ollendorf.
Kruse im Chausseehause Stargard.

**7. Chaussee von Neubrandenburg bis Friedland.**
25 km (3,3 M.)

Chausseewärter:

in Neubrandenburg: fehlt.
Pägelow im Chausseehause Sponholz.
Hardow in Glienke.
Staffeldt im Chausseehause Genzkow.
Krüger im Chausseehause Friedland.

**8. Chaussee von Neubrandenburg bis Woldegk.**
26 km (3,5 M.)

Chausseewärter:

Gurkmann im Chausseehause Pragsdorf.
Wiese im Chausseehause Petersdorf.
Korf im Chausseehause Pasenow.

**9. Chaussee von Neubrandenburg nach Treptow**
bis zur Landesgrenze 12 km (1,6 M.)

Chausseewärter:

Neubrandenburg: fehlt.
Korf, Friedrich (Oberwärter) im Chausseehause Neubrandenburg.

**10. Chaussee von Woldegk nach Friedland.**
25 km (3,3 M.)

Chausseewärter:

Korf im Chausseehause Pasenow.
Ziburts im Chausseehause Pasenow.
Odebrecht in Schönbeck.
Studier im Chausseehause Friedland.
Krüger im Chausseehause Friedland.

**11. Chaussee von Woldegk nach Wolfshagen.**
6 km (0,8 M.)

Chausseewärter:

Filter (Oberwärter) im Chausseehause Woldegk.

**12. Chaussee von Woldegk bis zur Landesgrenze bei Strasburg.**
8 km (1,1 M.)

Chausseewärter:

Benzin im Chausseehause Woldegk.

**13. Chaussee von Woldegk bis zur Landesgrenze bei Fürstenwerder.**
6,34 km (0,85 M.)

Chausseewärter:

in Woldegk: fehlt.

**14. Chaussee von Stargard bis Altkäbelich.**
12,18 km (1,62 M.)

Chausseewärter:

Dittmann in Stargard.
Richard im Chausseehause Petersdorf.

15. **Chaussee von Blumenholz nach Hohenzieritz.**
(Länge 4 km)
Chausseeoberwärter: Karl Hoth in Weisdin.

II. **Unter der Chaussee-Verwaltungs-Kommission zu Schwerin**
unter besonderer Leitung der Chaussee-Inspektion zu Waren.

1. **Rostock-Neubrandenburger Chaussee.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 4,82 km.)

2. **Waren-Penzlin-Neubrandenburger Chaussee.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 4,69 km.)

3. **Neustrelitz-Penzliner Chaussee.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 4,66 km.)

III. **Privat- und Neben-Chausseen.**

1. **Von Friedland nach Anklam.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 3,75 km.)
Verwaltung: Der Rat der Stadt Friedland (Meckl.).

2. **Von Friedland über Salow und Dahlen nach Brunn** (11,612 km).
Verwaltung: der Wegeverband (der Rat der Stadt Friedland und Gutsherrschaften).

3. **Von Friedland über Bresewitz und Dishley nach Schwanbeck** (9,123 km).
Verwaltung: der Wegeverband (der Rat der Stadt Friedland und Gutsherrschaften).

4. **Von Neubrandenburg (über Ihlenfeld, Neverin und Rossow) nach Brunn** (15,82 km)
Verwaltung: der Wegeverband (der Rat der Stadt Neubrandenburg und Gutsherrschaften).

5. **Von Weitin über Zirzow bis zur Landesgrenze.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiete 4,31 km).
Verwaltung: Amt Stargard.

6. **Von Woldegk nach Hildebrandshagen.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 2,6 km).
Verwaltung: der Rat der Stadt Woldegk.

7. **Von Bredenfelde nach Krumbeck** (2,84 km) **und von Krumbeck über Wendorf nach Lichtenberg** (4,2 km).
Verwaltung: die Wegeverbände Amt Feldberg u. Gutsherrschaft Krumbeck bezw. die Gutsherrschaften Krumbeck, Wendorf, Lichtenberg.

8. **Von Bredenfelde nach Dewitz** (9,542 km).
Verwaltung: der Wegeverband (die Ämter Stargard und Feldberg).

9. **Von Feldberg bis zur Luzindamm-Brücke** (1,98 km) **und bis zur Grenze mit Neuhof** (0,83 km).
Verwaltung: Amt Feldberg.

10. **Vom Lucindamm über Wittenhagen und Tornowhof nach Wrechen bis zur Landesgrenze mit Abzweigung nach Lichtenberg** (zus. 10,407 km).
Verwaltung: der Wegeverband (die Gutsherrschaften).

11. **Von Wittenhagen über Conow bis zur Landesgrenze bei Funkenhagen** (6,1 km) **mit Abzweigung nach Fürstenhagen** (1,1 km).
Verwaltung: der Wegeverband, vertreten durch das Amt Feldberg.

12. **Von Feldberg bis zur Lüttenhäger Forstgrenze** (0,75 km).
Verwaltung: Amt Feldberg.

13. **Von Möllenbeck nach Blankensee** (6,1 km).
Verwaltung: Amt Feldberg.

14. **Von Strelitz (Alt) bis zur Woldegker Chaussee** (1,5 km).
Verwaltung: der Rat der Stadt Strelitz.

15. **Von Strelitz (Alt) zur Landes-Irrenanstalt** (1,52 km).
Verwaltung: der Rat der Stadt Strelitz.

**16. Von Fürstenberg nach Menz.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 4,75 km).
Verwaltung: der Rat der Stadt Fürstenberg.

**17. Von Fürstenberg bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Zootzen** (3,942 km).
Verwaltung: der Rat der Stadt Fürstenberg.

**18. Von Dannenwalde über Blumenow nach Barsdorf** mit Abzweigung **von Blumenow nach Boltenhof, von Blumenow nach Neu-Tornow und von Blumenow bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Bredereiche** (zus. 13,513 km).
Verwaltung: der Wegeverband (die Gutsherrschaften).

**19. Von Mirow nach Röbel.**
(Länge auf meckl.-strelitz. Gebiet 8,359 km).
Verwaltung: Mecklb. Tiefbauamt Neustrelitz.

**20. Von Wesenberg über Wustrow nach Strasen** (9,435 km).
Verwaltung: der Wegeverband (Amt Mirow und der Rat der Stadt Wesenberg.)

---

## c) Wege-Behörden.

(Verordnung vom 9. März 1897).

### I. Wegebesichtigungs-Behörde.

Landes-Kommissar:
Landdrost Kammerherr Freiherr von Maltzan zu Burg Stargard.
Vertreter: Drost Kammerherr von Borck in Strelitz.

Ritterschaftlicher Deputierter:
Friedrich Karl Pätow auf Staven.
Vertreter: Wolfgang Freih. von Brandenstein auf Hohenstein.

Landschaftlicher Deputierter:
Amtsgerichtsrat Dr. Horn in Woldegk.
Vertreter: Bürgermeister Dr. Albrecht in Strelitz.

## II. Wege-Deputierte.

1. Im Domanium und in den ehemaligen Kabinettsgütern:
   Deputierte der Domanial-Aemter.
2. Innerhalb der städtischen Feldmarken, Kämmerei- und Oekonomiegüter:
   Deputierte der Obrigkeiten.
3. In der Ritterschaft:
   Die Deputierten der nachstehenden 11 Distrikte:
   (Verordnung vom 3. Mai 1882.)

I. (Trollenhagen, Buchhof, Podewall, Neddemin, Hohenmin Ganzkow, Neverin, Ihlenfeld.)
Deputierter: Ulrich von Oertzen auf Salow.

II. (Brunn, Rossow, Glocksin, Neuenkirchen, Louisenhof, Bassow, Staven, Roggenhagen, Roga.)
Deputierter: Adolf von Michael auf Bassow.

III. (Dahlen, Pleetz, Salow, Beseritz, Schwanbeck, Ramelow, Dishley, Bresewitz.)
Deputierter: Friedrich Bicker auf Ramelow.

IV. (Sandhagen, Schwichtenberg, Klockow, Kotelow, Lübbersdorf Hohenstein, Cosa, Brohm, Heinrichswalde.)
Deputierter: Landrentmeister a. D. von Oertzen auf Kotelow.

V. (Sadelkow, Liepen, Eichhorst, Genzkow, Jatzke.)
Deputierter: Adolf von Bülow auf Jatzke.

VI. (Friedrichshof, Galenbeck, Wittenborn, Gehren, Matzdorf, Ratteh, Voigtsdorf, Schönhausen.)
Deputierter: Freiherr von Brandenstein auf Hohenstein.

VII. (Groß Miltzow, Klein Miltzow, Helpt, Groß Daberkow, Kreckow, Mildenitz, Hornshagen, Canzow, Göhren, Georginenau.)
Deputierter: Major a. D. W. von Schwanenfeld Graf von Schwerin auf Göhren.

VIII. (Cölpin, Leppin, Godenswege, Cammin, Riepke.)
Deputierter: Graf von Bernstorff auf Quadenschönfeld.

IX. (Quadenschönfeld, Stolpe, Möllenbeck, Krumbeck, Wendorf Lichtenberg, Wrechen, Tornowhof, Wittenhagen.)
Deputierter: Ulrich von Dewitz auf Krumbeck.

X. (Gramzow, Dannenwalde, Boltenhof, Blumenow, Barsdorf, Tornow.)
Deputierter: Detlof von Oertzen auf Barsdorf.

XI. (Blankenhof, Gevezin, Krappmühl.)
Deputierter: Maximilian Wallbrecht auf Blankenhof.

## d) Flußschiffahrt.

### I. Schiffahrtsstrecke der Havel, Elde und Stör von Fürstenberg bis Dömitz und Schwerin.

(Verordnung vom 26. Mai 1860).

**Gemeinschaftliche Flußbau-Kommission Schwerin/Mirow.**

Meckl.-Schwerinsche Mitglieder:

Geh. Regierungsrat Heinrich Peters,
Geh. Baurat Karl Hennemann,
Regierungs- und Baurat Schollähn,
} Schwerin, Meckl.

Meckl.-Strelitzscher Kommissar:
Landdrost a. D. Kammerherr von Engel, Mirow.

**Flußbau-Inspektion für die diesseitige Havel-Wasserstraße.**

(Schiffahrtsstraße von der Müritz bis zum Bahlen-See bei Fürstenberg 51 km. Schiffahrtsstrecke vom Bahlen-See bis zur Einmündung in die Elbe 282,8 km).

Vorstand: Regierungsbaumeister Bergmann, Neustrelitz.
Berechner: Amtsverwalter Godenschweger, Mirow
Stromaufseher: Baggermeister Karl Schütt, Mirow.

Schleusenwärter.

Fürstenberg: Schleusenmeister Karl Krämer.
Steinhavel-Mühle: Schettlinger.
Strasen: Schleusenmeister Ignaz Krause.
Canow: Friedrich Peters.
Diemitz: Ernst Wiechmann.
Bolter Mühle: Schleusenmeister Wilhelm Wierth.

## Nachweisung des Verkehrs auf dem Havel-Kanal

(von der Müritz bis zum Bahlen-See bei Fürstenberg)

im Jahre 1919.

| Laufende Nummer | | Im ganzen passierten beladene Fahrzeuge | | leere Fahrzeuge | | Summe der Fahrzeuge | Summe der Floß-holz-Plätze |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | aufwärts Stück | niederwärts Stück | aufwärts Stück | niederwärts Stück | Stück | Stück |
| 1 | Boltermühle | 79 | 72 | 234 | 275 | 660 | 548 |
| 2 | Diemitz | 109 | 113 | 291 | 317 | 830 | 403 |
| 3 | Canow | 126 | 128 | 356 | 383 | 993 | 334 |
| 4 | Strasen | 131 | 278 | 466 | 427 | 1302 | 1868 |
| 5 | Steinhavelmühle | 182 | 323 | 724 | 713 | 1942 | 1692 |
| 6 | Fürstenberg | 166 | 349 | 640 | 558 | 1713 | 1768 |
| | Summe | 793 | 1263 | 2711 | 2673 | 7440 | (*6613 |

*) Im Durchschnitt sind 7,5 Stück Stämme auf ein Platz zu rechnen; demnach für 6613 Stück Plätze = 49 598 Stämme.

Der Sitz der Eichbehörde für die Flußschiffe der Havelwasserstraße ist nach der Stadt Fürstenberg verlegt. Anträge an die Schiffseichbehörde in Fürstenberg sind an die Adresse des Schleusenmeisters in Fürstenberg zu richten. (Bekanntmachung vom 21. Juli 1913).

## II. Schiffahrtsstrecke Neustrelitz — Wesenberg — Ahrensberg — Priepert (Kammer-Kanal).

(24,10 km).

(Verordnung vom 29. März 1864).

(Unter der oberen Leitung des Ministeriums, Abteilung für die Finanzen, Unterabteilung für Bauten.

Verwaltung: das Amt Strelitz.

Bau-Dirigent: Regierungsbaumeister Bergmann.
Hafenmeister in Neustrelitz: Rudolf Köbke.

Schleusenwärter.

Voßwinkler Schleuse: Wilhelm Wrege.
Wesenberg: Kanalarbeiter Metzdorf.

---

**Nachweisung des Verkehrs auf dem Kammer-Kanal**
(vom Zierker See bei Neustrelitz bis Ellenbogen-See bei Priepert)
im Jahre 1919.

| Lfd. Nr. | Schiffahrts-Schleuse zu | Im ganzen passierten beladene Kähne: auf-wärts | beladene Kähne: nieder-wärts | leere Kähne: auf-wärts | leere Kähne: nieder-wärts | Summe Kähne | Summe Floß-holz-Plätze Stück |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Voßwinkel | — | — | 2 | 3 | 5 | 26 |
| 2 | Wesenberg | Ein Verkehr mit Schiffen bezw. Floßholz hat im Jahre 1919 wegen Ausbau des Kammer-Kanals nicht stattgefunden. | | | | | |
| | Summe: | — | — | 2 | 3 | 5 | (*26 |

*) Im Durchschnitt sind 7,5 Stücken (Stämme) auf 1 Platz zu rechnen, demnach für den Kammer-Kanal 26 Stück Plätze = rund 195 Stämme.

# F. Beurkundung von Personenstand und Eheschließung.

(Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 und Ausführungs-Verordnung vom 11. Oktober 1899).

## Zivilstands-Kommission zu Neustrelitz.

Vorsitzender: Ministerialrat Dr. Cordua.
Stellvertreter: z. Zt. unbesetzt.
Sekretär: Oberministerialsekretär Rechnungsrat Prütz.
Registrator: Ministerialsekretär Paul Klöhn.
Bürogehilfen: Ministerialsekretär Stein.
Ministerialpedell Lücht (zugleich Pedell).

## Mecklenburg-Strelitzsche Standesämter, Standesbeamte und Stellvertreter.

Im Ortsregister am Schlusse des V. Teils ist bei jeder Ortschaft das zuständige Standesamt angegeben.

1. **Badresch:** Gutsbesitzer von Oertzen, auf Rattey.
   Stellv.: Gutsadministrator Livonius, Voigtsdorf.
   Lehrer Moencke, Schönhausen.
2. **Ballwitz:** Schulze Schulz, Ballwitz.
   Stellv.: 1. Bauer Carl Pagel, Ballwitz.
   2. Carl Maaß, Ballwitz.
3. **Bredenfelde:** Inspektor Baack, Bredenfelde.
   Stellv.: 1. Küster und Schulmeister Krüger, Bredenfelde.
   2. Webermeister Kreß, Bredenfelde.
4. **Brunn:** Oberinspektor Ernst Jenß, Brunn.
   Stellv.: Schulmeister August Kootz, Brunn.
5. **Groß-Daberkow:** Gutssekretär C. Lind, Gr. Daberkow.
   Stellv.: Lehrer H. Voigt, Gr. Daberkow.
6. **Dahlen:** Küster und Lehrer O. Leppin, Dahlen.
   Stellv.: Inspektor Schlappmann, Dahlen.

7. **Dewitz**: Domänenpächter Stührmann, Marienhof.
   Stellv.: 1. Lehrer Neumann, Dewitz.
   2. Schmiedemeister Aubrich, Dewitz.
8. **Eichhorst**: Lehrer Wilcke, Eichhorst.
   Stellv.: fehlt.
9. **Feldberg**: komm. Bürgermeister Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch, Feldberg.
   Stellv.: 1. Stadtrat Zimmermeister Paul Zahl, Feldberg.
   2. Gemeindesekretär Karl Roloff, Feldberg.
10. **Friedland**: Senator Düwel, Friedland.
    Stellv.: 1. Stadtsekretär R. Schmidt, Friedland.
    2. Ratsprotokollist Benzin, Friedland.
11. **Fürstenberg**: Bürgermeister Pfau, Fürstenberg.
    Stellv.: 1. Stadtrat Seiler, Fürstenberg.
    2. Stadtsekretär Kay, Fürstenberg.
12. **Fürstenhagen**: Schulze Albert Suhr, Fürstenhagen.
    Stellv.: Erbpächter W. Fr. Schulz, Fürstenhagen.
13. **Gaarz**: Lehrer H. Krage, Vietzen.
    Stellv.: Inspektor A. Nölting, Vietzen.
14. **Gehren**: Gutssekretär Paelchen, Galenbeck.
    Stellv.: Lehrer August Borchert, Galenbeck.
15. **Göhren**: Gutssekretär W. Radebold, Göhren.
    Stellv.: Lehrer Strasen, Göhren.
16. **Grünow**: Bauer Fr. Tiedt, Grünow.
    Stellv.: 1. Bauer und Schöffe Köller, Grünow.
    2. Küster u. Schulmeister Schlie, Grünow.
17. **Helpt**: Lehrer Fr. Hellwig, Holzendorf.
    Stellv.: Molkereiverwalter O. Gutschmidt, Oertzenhof.
18. **Hinrichshagen**: Domänenpächter Winckelmann, Hinrichshagen.
    Stellv.: 1. Küster und Schullehrer Brandt, Hinrichshagen.
    2. Schmiedemeister Borgwardt, Hinrichshagen.
19. **Jatzke**: Gutsbesitzer A. von Bülow, Jatzke.
    Stellv.: Lehrer Kopperschmidt, Jatzke.

20. **Alt-Käbelich:** Inspektor Schröder, Alt-Käbelich.
Stellv.: Lehrer Cleve, Alt-Käbelich

21. **Kotelow:** Landrentmeister a. D. von Oertzen, Kotelow.
Stellv.: Lehrer Dehme, Klockow.

22. **Kratzeburg:** Förster B. Hellwig, Kratzeburg.
Stellv.: Erbpächter R. Schulz, Kratzeburg.

23. **Kublank:** Freischulze W. Laaß, Kublank.
Stellv.: 1. Bauer J. Köhn, Kublank.
2. Lehrer Wiegert.

24. **Lübbersdorf:** Administrator Burmeister, Lübbersdorf.
Stellv.: Lehrer Lüth, Lübbersdorf.

25. **Mirow:** fehlt.
Stellv.: 1. Gemeindesekretär Maurermeister Carl Ludwig Rehberg.
2. Kaufmann Hans Rehberg, Mirow.

26. **Neddemin:** Gutsbesitzer Dr. jur. von Eynern, Neddemin.
Stellv.: Küster und Lehrer G. Benn, Neddemin.

27. **Neubrandenburg I:** Rentier Otto Funk, Neubrandenburg.
Stellv.: 1. Rentier C. Prestin, Neubrandenburg.
2. Rentier C. Werber, Neubrandenburg.

28. **Neubrandenburg II:** Landwirt B. Wordell, Broda.
Stellv.: Krüger G. Waack, Neukrug.

29. **Neuenkirchen:** Lehrer Neurath, Neuenkirchen.
Stellv.: Schmied W. Gütschow, Neuenkirchen.

30. **Neustrelitz I:** Bürgermeister Dr. Heipertz,
Stellv.: 1. Stadtrat Carl Müller,
2. Oberstadtsekretär, Adolf Teschner,
3. Kaufmann Georg Saß,
} Neustrelitz.

31. **Neustrelitz II:** Bürgermeister Dr. Heipertz,
Stellv.: 1. Stadtrat Carl Müller,
2. Oberstadtsekretär Adolf Teschner,
3. Kaufmann Georg Saß,
} Neustrelitz.

32. **Neverin:** Inspektor Callies, Neverin.
Stellv.: 1. Küster Franz Lütke, Neverin.
2. Lehrer Otto Lütke, Glocksin.

33. **Plath:** Lehrer Pohl, Plath.
Stellv.: Lehrer Dörnbrack, Leppin.

34. **Prillwitz:** Amtmann Aeffke, Zippelow.
Stellv.: Inspektor Brunn, Prillwitz.

35. **Rödlin:** Inspektor Voß, Groß-Schönfeld.
Stellv.: 1. Lehrer Mietzner, Rödlin.
2. Fischereipächter Saefkow, Rödlin.

36. **Roga:** Gutsförster Fink, Roga.
Stellv.: Gutspächter Kaakfteen, Roga.

37. **Rühlow:** Bauer J. Schreiber, Rühlow.
Stellv.: 1. Bauer Karl Toll, Rühlow.
2. Bauer R. Michael, Rühlow.

38. **Schillersdorf:** Tischlermeister Dädelow, Schillersdorf.
Stellv.: Bauer Schulz, Schillersdorf.

39. **Schönbeck:** Inspektor E. Drews, Schönbeck.
Stellv.: Freischulze Carl Jühlke, Schönbeck.

40. **Schwanbeck:** Erbpächter Fritz Warncke, Schwanbeck.
Stellv.: Schulmeister Carl Becker, Schwanbeck.

41. **Schwichtenberg:** Schulze Ernst Schünemann, Schwichtenberg.
Stellv.: Küster und Lehrer Ahrendt, Schwichtenberg.

42. **Stargard I:** Bürgermeister Hofrat Zander, Stargard.
Stellv.: 1. Stadtsekretär Hamann, Stargard.
2. Registrator Latendorf, Stargard.

43. **Stargard II:** Amtsverwalter Burmeister, Stargard.
Stellv.: 1. Amtsprotokollist W. Brüggemann, Stargard.
2. Amtsdiätar Schreiber, Stargard.

44. **Staven:** Gutsbesitzer Pätow, Staven.
Stellv.: 1. Lehrer C. Lembcke, Staven.
2. Jäger W. Krüger, Staven.

45. **Strasen:** Bauer Friedrich Bartelt, Strasen.
Stellv: 1. Gastwirt H. Roock, Strasen.
2. Bäckermeister C. Wannecke, Strasen.

46. **Strelitz I:** Bürgermeister Dr. Albrecht, Strelitz.
Stellv.: 1. Ratsprotokollist F. Götze, Strelitz.
2. Stadtkassenamtsbuchhalter Knipping, Strelitz.

47. **Strelitz: II:** Droſt Kammerherr von Borck, Strelitz.
Stellv.: 1. Regierungsrat Schroeder, Strelitz.
2. Büro-Hilfsarbeiter Fritz Hagemann, Strelitz.

48. **Teſchendorf:** Domänenpächter K. Ganſchow, Teſchendorf.
Stellv: 1. Lehrer P. Steinführer, Teſchendorf.
2. Schmied Maack, Teſchendorf.

49. **Tornow:** Lehrer Paul Werbehn, Blumenow.
Stellv.: Brennereibeſitzer Ramelow, Blumenow.

50. **Triepkendorf:** Lehrer Franz Luther, Läven.
Stellv.: 1. Schulze Chriſtian Benzin, Triepkendorf.
2. Hauseigentümer W. Krüger, Triepkendorf.

51. **Wanzka:** Inſpektor A. Schmidt, Wanzka.
Stellv.: 1. Krüger W. Borgwardt, Wanzka.
2. Hülfslehrer C. Müller, Wanzka.

52. **Warbende:** Landwirt Werner Runge, Warbende.
Stellv.: 1. Lehrer Roewer, Warbende.
2. Kaufmann Unmack, Warbende.

53. **Warlin:** Inſpektor Schwarz, Pragsdorf.
Stellv.: 1. Schulmeiſter Oldörp, Pragsdorf.
2. Pächter G. Mann, Sponholz.

54. **Weitin:** Bauer Friedrich Maaß, Weitin.
Stellv.: Lehrer Auguſt Strandt, Weitin.

55. **Weſenberg:** Bürgermeiſter Halling, Weſenberg.
Stellv.: 1. Stadtſekretär Langhoff, Weſenberg.
2. Stadtrat Gerſtenberg, Weſenberg.

56. **Wokuhl:** Tiſchlermeiſter Jacoby, Wokuhl.
Stellv.: Schmiedemeiſter Segebrecht, Wokuhl.

57. **Woldegk:** Bürgermeiſter Franz Graebke, Woldegk.
Stellv: 1. Stadtſekretär Heinrich Hanck, Woldegk.
2. Kommerzienrat Emil Brunckow, Woldegk.

58. **Wulkenzin:** Büdner Friedrich Riebe, Wulkenzin.
Stellv.: Lehrer Wilhelm Volkmann, Wulkenzin.

---

Land Ratzeburg ſiehe III. Teil.

# G. Heimats- und Armen-Wesen.

## Kommission für das Heimatswesen zu Neustrelitz.

(Ausführungs-Verordnung vom 20. Februar 1871 zum Bundesgesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz u. Bekanntmachung vom 4. Mai 1871).

Landgerichtsrat Gundlach, Vorsitzender.
Landgerichtsrat Dr. Hustädt.
Landrichter Dr. Weber.

Sekretär: Oberministerialsekretär Prütz.
Pedell: Justizwachtmeister Köpke.

## Land-Armenbehörde.

(Ausführungs-Verordnung vom 20. Februar 1871 zum Bundes-Gesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz).

Die Zentralsteuerdirektion in Neubrandenburg.

## Orts-Armenbehörden.

### I. In den Städten:

#### 1. Neustrelitz.

Der Rat der Landeshauptstadt.
(Verordnung vom 15. Dezember 1885).

Ständige Armenkommission:
3 Stadtverordnete, nämlich
Apotheker Dr. Magnus,
Eisenbahnschlosser Pohlmann,
Lehrerin Fräulein Genzmer;
außerdem:
Pastor Flemming,
die städtische Kinderpflegerin Frau Marten.
Armenarzt: Dr. med. Ernst Crepon.
Armensekretär: Magistratssekretär Hermann Schröder.

Armenpfleger: Schneidermeister Darge.
Buchbindermeister Noebe.
Hofschneidermeister Meltz.
Schuhmachermeister Bath.
Malermeister Seidel.
Maschinenmeister Haberlandt.
Hofschleifermeister May.
Kaufmann Wilhelm.
Hofbürstenfabrikannt Wilke.
Töpfermeister Böttcher.
Lokomotivführer a. D. Michaelis.
Goldschmiedemeister Buttermann.
Pedell: Stadtdiener Kröchert.
Armenhausvater: Wilhelm Jahnke.

### 2. Neubrandenburg.

Armen-Kollegium.

(Unter Direktion des Rats der Stadt.)
(Armen-Ordnung vom 19. Mai 1904, landesh. bestätigt 1. Juni 1904.)

Vorsitzender: Stadtrat Jacob.
Kaufmann Rosenstein, Stadtverordneter.
Oberpostschaffner Semper.
Pastor prim. Clorius.
Kirchenrat Steinführer.
Pastor Kort.
Böttchermeister Ladendorff.
Lehrer Münzel.
Rentier Siewerth.
Rentier Ad. Lichtenberg.
Rentier Diedrich.
Armenarzt: Geheimer-Sanitätsrat Dr. Brückner.
Armensekretär: Karl Wotin.
Armenhaus-Aufseher: Karl Wendelburg.

### 3. Friedland.

Armenbehörde.

(Unter Oberaufsicht des Rats der Stadt.)
(Landesherrlich bestätigte Armenordnung vom 31. Mai 1871 nebst Abänderung vom 5. Dezember 1882.)

Dirigent: Stadtrat Düvel.

Mitglieder: Kirchenrat Plenz.
Stadtverordnete Frau Antonie Schröder.
Stadtverordneter Briefträger Meier.
Armenpfleger: Eisenbahnobersekretär Klähn.
Kaufmann Schlawanski.
Friseur Schwarz.
Klempnermeister Voß.
Zigarrenmacher Voß.
Rentner Alfred Mohrmann.
Schlosserehefrau Kosboth.
Arbeiterehefrau Wieschke.
Armenvater: Reinhold Kosack.
Armenhausaufseher: Rudolf Haß.
Armendiener: Rudolf Prinzler.

### 4. Woldegk.

Armen-Kollegium.

(Landesherrlich bestätigte Armen-Ordnung vom 29. Oktober 1852.)

Der Rat: Bürgermeister Franz Graebke,
Stadtrat Kaufmann Otto Schütt,
Stadtrat Möbelhändler Karl Stutz.
Pastor: Ernst Gotsmann.
Armenarzt: Dr. med. Otto Witte jun.
Stadtverordneten-Vorsteher: Maurermeister Otto Gundlach.
Bürger: Frau Kaufmann Maria Levenhagen,
Zimmermann Karl Müller,
Arbeiter Wilhelm Lindhorst.
Sekretär: Stadtsekretär Heinrich Hanck.
Armenvogt: Ratssergeant Franz Ladwig.

### 5. Strelitz.

Armen-Kollegium.

(Landesherrlich bestätigte Armen-Ordnung vom 5. November 1855).

Dirigent: Bürgermeister Dr. Albrecht.
Ein weiteres Mitglied des Magistrats, ein Ortsprediger, ein Mitglied aus dem Stande der Eximierten, drei Stadtverordnete, vier wahlberechtigte Einwohner, aus jedem Stadtviertel einer.
Sekretär: Stadtkassenrendant Ferdinand Knipping.
Armendiener: Adolf Knop.

### 6. Fürstenberg.

Armen-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Pfau.
1. Bezirk: Hotelbesitzer Tiburtius.
Frau Koßligk.
2. Bezirk: Apotheker Fraatz.
Frau Dr. Rönbek.
3. Bezirk: Stadtverordneter Lordain.
Schwester Lotte Möller.
4. Bezirk: Stadtverordneter Palm.
Frau Bruhn.
Sekretär: Stadtsekretär Kay.

### 7. Wesenberg.

Armen-Kollegium.

(Landesherrlich bestätigte Armen-Ordnung vom 19. September 1798).

Vorsitzender: Bürgermeister Halling.
Mitglieder: Präpositus Woisin.
Rektor Rat Hennings.
Klempnermeister Paul Raasch.
Barbier Hermann Jürgens.
Arbeiter Albert Jonas.
Arbeiter Wilhelm Sugge.
Armenvogt: Ratsdiener Brandt.

### 8. Stargard.

Armen-Kollegium.

(Regulativ vom 28. Mai 1889).

Vorsitzender: Stadtrat Max Becker.
Mitglieder: Stadtverordneter Mähl.
Stadtverordneter W. Ulrich.
Stadtverordneter Wilh. Blank.
Präpositus Krüger.
Rektor Wedemeyer.
Frau Tischlermeister Ihlenfeldt.
Frau Witwe Rieck.
Sekretär: Stadtsekretär Hamann.
Armenvogt: Karl Voß.

### 9. Mirow.

(Das Flecken-Armen-Kollegium [Armen-Ordnung vom 23. Februar 1822] ist aufgelöst.)

Armen-Kommission.

Die Ratsmitglieder (z. Zt. noch nicht gewählt, bis dahin:)
Schöffe Voth.
Schöffe Nettelbeck.
Stadtverordneter Pape.
Stadtverordneter Stelt.
Stadtverordneter Stolzenburg.
Stadtverordneter Schwarz.

### 10. Feldberg.

Armen-Kollegium.

(Landesherrlich bestätigtes Orts-Statut vom 14. September 1876.)

Dirigent: Stadtrat Paul Zahl.
Armenväter: Stadtverordneter Schmiedemeister Hellwig.
Stadtverordneter Leitungsaufseher Brentführer.
Stadtverordneter Molkereiverwalter Burgaß.
Stadtverordnete Frau Witwe Ahrendt.
Sekretär: Gemeindesekretär Roloff.

### 11. Schönberg.

(Siehe III. Teil)

---

## II. Auf dem Lande:

### 1. Im Domanium

in Gemäßheit der Verordnung vom 2. August 1864, bezw. 3. Juni 1890, unter Aufsicht der Domanial-Ämter:
die Ortsvorstände.

### 2. In den ritterschaftlichen Gütern:

die Gutsherrschaften.

---

**Landarmenhaus in Strelitz**
— Verordnung vom 24. August 1912 —
siehe Seite 78.

# H. Kommission für das Vereins-Wesen.

(Verordnung vom 9. April 1899, betreffend das Verfahren in Vereinssachen.)

---

Vorsitzender: Landgerichtspräsident Dr. jur. von Buchka.
Stellvertreter: Landgerichtsdirektor Hoff.

Beisitzer: 1. Geheimer Ministerialrat Kammerherr von Fabrice.
Vertreter: Landdrost Kammerherr Freiherr von Maltzahn, Stargard.
2. Landgerichtsrat Brückner.
Vertreter: Landrichter Sponholtz.

Staatskommissar:
Erster Staatsanwalt Konsistorialrat Dr. Müller.
Vertreter: Landgerichtsrat Gundlach.

---

# J. Gewerbe- und Handels-Wesen.

## a) Gewerbe-Kommission zu Neustrelitz.

(Verordnung und Bekanntmachung vom 25. September 1869).

Mitglieder.

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Geh. Ministerialrat Dr. Ludewig. |
| | Landgerichtsdirektor Hoff. |
| | Oberregierungsrat Drewes. |
| | Landrichter Sponholtz. |
| Bureaubeamter: | Amtssekretär Bährens. |
| Vertreter: | Ministerialsekretär Schär. |
| | Kanzlist Pohl. |
| Bote: | Karl Peters. |

## b) Mecklenburg-Strelitzsches Gewerbe-Aufsichtsamt.

(Bisher Mecklenburg-Strelitzsche Gewerbe-Inspektion, Bekanntmachung vom 24. Juli 1919.)

Staatlicher Gewerbe-Aufsichtsbeamter für Mecklenb.-Strelitz nach § 139 b der Gewerbe-Ordnung ist der Mecklenb.-Schwerinsche Gewerbe-Inspektor, Regierungs- und Gewerberat Franz Mayer, Schwerin, Mecklb.

## c) Mecklenburgische Handwerkskammer

**für Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin zu Schwerin.**

(Bekanntmachung vom 17. Februar 1900 und 23. Juni 1909.)

Staatskommissar: Landgerichtsrat Wilh. Schmidt, Schwerin.

Vorstand:

Hofbäckermeister Adolf Mayer in Schwerin, Vorsitzender.
Schuhmachermeister Adolf Schulz in Schwerin, stellvertr. Vorsitzender.

Stellmachermeister Heinrich Peters in Rostock, Kassenführer.
Hofschlossermeister Hermann Berg in Neustrelitz, Beisitzer.
Schlachtermeister Wilhelm Schmidt in Bahlenrade, Beisitzer.

Sekretär: Hermann Schwabe in Schwerin.

## d) Innungen.

(77 freie Innungen mit 1178 Mitgliedern, 3 Zwangsinnungen mit 93 Mitgliedern, 1 Innungs-Ausschuß.)

### 1. Neustrelitz.

1. Bäcker-Innung (28 Mitglieder), 2. Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung (31 Mitglieder), 3. Buchbinder-Innung (7), 4. Dachdecker-Innung (10), 5. Glaser-Innung (14), 6. Hutmacher- und Kürschner-Innung (5), 7. Klempner-Innung (20), 8. Maler- und Lackierer-Innung (11), 9. Innung: Verband der Maurer- und Zimmermeister für Mecklenburg-Strelitz, Stargardscher Kreis (30), 10. Meckl.-Strelitzsche Sattler-Innung (21), 11. Schlachter-Innung (24), 12. Schlosser- und Sporer-Innung (13), 13. Schmiede-Innung (41), 14. Schneider-Zwangsinnung (35), 15. Schuhmacher-Innung (37), 16. Stellmacher-Innung (30), 17. Tischler-Innung (23), 18. Tischler-Amt (5), 19. Töpfer-Innung (15), 20. Uhrmacher-Zwangsinnung (33).

### 2. Neubrandenburg.

1. Bäcker-Innung (29 Mitglieder), 2. Böttcher-Innung (18 Mitglieder), 3. Maler- und Lackierer-Innung (22), 4. Schlachter-Innung (25), 5. Schlosser-Innung (13), 6. Schmiede-Innung (41), 7. Schneider-Innung (24), 8. Schornsteinfeger-Innung (12), 9. Schuhmacher-Innung (34), 10. Tischler-Innung (14), 11. Innungs-Ausschuß.

### 3. Friedland.

1. Bäcker-Innung (17 Mitglieder), 2. Maler- und Lackierer-Innung (10 Mitglieder), 3. Schlachter-Innung (18), 4. Schmiede- und Schlosser-Innung (20), 5. Schneider-Innung (14), 6. Schuhmacher-Innung (14), 7. Tischler-, Stuhlmacher- und Stellmacher-Innung (13).

### 4. Woldegk.

1. Bäcker-Innung (11 Mitglieder), 2. Müller-Innung (7 Mitglieder), 3. Schlachter-Innung (3), 4. Schmiede-, Kupferschmiede-, Schlosser- und Uhrmacher-Innung (24), 5. Schneider-Innung (12), 6. Schuhmacher-Innung (22), 7. Tischler-, Stellmacher- und Drechsler-Innung (14).

### 5. Strelitz.

1. Bäcker-Innung (11 Mitglieder), 2. Schlachter-Innung (14 Mitglieder), 3. Schuhmacher-Innung (13), 4. Tischler-Innung (14), 5. Ziegler-Innung (4).

### 6. Fürstenberg.

1. Bäcker- und Konditor-Innung (8 Mitglieder), 2. Schneider-Innung (7 Mitglieder), 3. Schuhmacher-Innung (12), 4. Tischler-Innung (3).

### 7. Wesenberg.

1. Bäcker-, Müller-, Schneider- und Weber-Innung (6 Mitglieder), 2. Bauhandwerker-Innung (15 Mitglieder), 3. Schuhmacher-Innung (6 Mitglieder).

### 8. Stargard.

1. Bäcker-Innung (8 Mitglieder), 2. Eisen- und Metallarbeiter-Innung (19 Mitglieder), 3. Schlachter-Innung (5), 4. Schuhmacher-Innung (13), 5. Tischler-, Drechsler- und Mühlenbauer-Innung (19).

### 9. Feldberg.

1. Schmiede- und Schlosser-Innung (29 Mitglieder), 2. Schneider-Innung (6 Mitglieder), 3. Schuhmacher-Innung (14), 4. Tischler-Innung (8).

### 10. Mirow.

1. Schneider-Innung (8 Mitglieder), 2. Schuhmacher-Innung (6 Mitglieder), 3. Tischler-Innung (3), 4. Innung der vereinigten Schmiede-, Gold-, Kupfer- und Nagelschmiede, Klempner, Schlosser, Glaser und Maler (13), 5. Innung der vereinigten Stellmacher, Böttcher und Drechsler (16), will sich auflösen.

### 11. Schönberg.

(Siehe III. Teil, Land Ratzeburg.)

## e) Schornsteinfeger-Kehrbezirke.

(Domanial-Feuer-Ordnung vom 21. April 1868.)
(Verordnung vom 14. 4. 1885, 27. 3. 1890, 5. 10. 1919, 23. 10. 1919.)

### 1. Kehrbezirk Neustrelitz I, Hermann Quietsch.

Die Stadt Neustrelitz, soweit sie nicht mit etwa 4000 Einwohnern dem Kehrbezirk Neustrelitz II zugewiesen ist.

### 2. Kehrbezirk Neustrelitz II, Adolf Schade.

Die Stadt Neustrelitz, soweit sie nicht mit etwa 8000 Einwohnern dem Kehrbezirk Neustrelitz I zugewiesen ist.

Ballwitz,
Blankensee,
Cammin,
Christenhof,
Ehrenhof,
Friedrichsfelde,
Flatow,
Glambeck,
Godenswege,
Gramelow,
Hohenzieritz,
Holldorf,
Krickow,
Gr. Nemerow,
Kl. Nemerow,
Neuhof,
Prillwitz,
Quadenschönfeld,
Riepke,
Rowa,
Sandmühle,
Usadel,
Wanzka,
Warbende,
Watzkendorf,
Wendfeld,
Zachow,
Zierke,
Zippelow.

### 3. Kehrbezirk Neubrandenburg I, Otto Woost.

Die Stadt Neubrandenburg, soweit sie nicht mit etwa 4500 Einwohnern dem Kehrbezirk Neubrandenburg II zugewiesen ist.

### 4. Kehrbezirk Neubrandenburg II, Wilhelm Krummsee.

Die Stadt Neubrandenburg, soweit sie nicht mit etwa 8000 Einwohnern dem Kehrbezirk Neubrandenburg I zugewiesen ist.

Blankenhof,
Broda,
Buchhof,
Gevezien,
Glockstn,
Hohenmin,
Ihlenfeld,
Neddemin,
Neuenkirchen,
Neu-Rhäse,
Neverin,
Podewall,
Trollenhagen,
Warlin,
Weitin,
Wulkenzin,
Zirzow.

### 5. Kehrbezirk Friedland I, Eduard Bellenbaum.

Die Stadt Friedland, soweit sie nicht mit 3900 Einwohnern dem Kehrbezirk Friedland II zugewiesen ist.

| | | |
|---|---|---|
| Badresch, | Klockow, | Ratley, |
| Charlottenhof, | Kotelow, | Sandhagen, |
| Friedrichshof, | Lübbersdorf, | Schönhausen, |
| Galenbeck, | Matzdorf, | Schwichtenberg, |
| Gehren, | Gr. Miltzow, | Voigtsdorf, |
| Hohenstein, | Kl. Miltzow, | Wittenborn. |

### 6. Kehrbezirk Friedland II, Hans Rohde.

Die Stadt Friedland, soweit sie nicht mit etwa 4000 Einwohnern dem Kehrbezirk Friedland I zugewiesen ist.

| | | |
|---|---|---|
| Bassow, | Dishley, | Roga, |
| Beseritz, | Eichhorst, | Roggenhagen, |
| Birkfeld, | Ganzkow, | Rossow, |
| Bresewitz, | Genzkow, | Sadelkow, |
| Brohm, | Heinrichswalde, | Salow, |
| Brunn, | Jatzke, | Schwanbeck, |
| Cosa, | Luisenhof. | Schönbeck, |
| Dahlen, | Pleetz, | Staven. |

### 7. Kehrbezirk Woldegk, August Zahrn.

| | | |
|---|---|---|
| Canzow, | Hinrichshagen, | Neugarten, |
| Gr. Daberkow, | Hornshagen, | Oertzenhof, |
| Kl. Daberkow, | Alt-Käbelich, | Oltschlott, |
| Georginenau, | Neu-Käbelich, | Pasenow, |
| Göhren, | Kreckow, | Petersdorf, |
| Grauenhagen, | Mildenitz, | Woldegk, |
| Helpt, | Neetzka, | Wolfshagen. |

### 8. Kehrbezirk Strelitz-Alt, August Hagen.

| | | |
|---|---|---|
| Amtsfreiheit, | Goldenbaum, | Strelitz-Alt, |
| Bauhof, | Grammertin, | Thurow, |
| Blumenhagen, | Herzwolde, | Weisdin, |
| Blumenholz, | Rodenskrug, | Wilhelminenhof, |
| Carlshof, | Rödlin, | Wutschendorf, |
| Friedrichshof, | Rollenhagen, | Zechow, |
| Fürstensee, | Serrahn, | Zinow. |

### 9. Kehrbezirk Fürstenberg, Ludwig Kindler.

Barsdorf,
Blumenow,
Boltenhof,
Brückentin,
Buchholz,
Dabelow,
Dannenwalde,
Drögen,
Düsterförde,
Fürstenberg,
Gnewitz,
Godendorf,
Godendorfer Teerofen,
Gramzow,
Komthurey,
Menow,
Neubau,
Neuhof,
Neu-Tornow,
Pozern,
Priepert,
Radensee,
Ringsleben,
Schönhorn,
Steinförde,
Steinhavel-Mühle,
Tornow,
Wokuhl.

### 10. Kehrbezirk Stargard, Hermann Mähl.

Ballin,
Bargensdorf,
Bauhof mit Amtsfreiheit,
Cölpin,
Dewitz,
Friedrichshof,
Georgendorf,
Glienke,
Golm,
Holzendorf,
Küssow,
Kublank,
Katzenhagen,
Leppin,
Liepen,
Lindow,
Loitz,
Marienhof,
Neu-Käbelich,
Plath,
Pragsdorf,
Quastenberg,
Rosenhagen,
Rühlow,
Sabel,
Sponholz,
Stargard,
Teschendorf,
Ullrichshof.

### 11. Kehrbezirk Feldberg, Ludwig Rühmling.

Bergfeld,
Bredenfelde,
Cantnitz,
Carpin,
Carwitz,
Conow,
Dolgen,
Feldberg,
Fürstenhagen,
Georgenhof,
Grünow,
Hasselförde,
Koldenhof,
Krüselin,
Krumbeck,
Läven,
Lichtenberg,
Lüttenhagen,
Mechow,
Möllenbeck,
Neuhaus,
Neuhof,
Ollendorf,
Rehberg,
Schlicht,
Gr. Schönfeld,
Schönhof,
Steinmühle,
Stolpe,
Tornowhof,
Triepkendorf,
Vorheide,
Watzkendorf,
Weitendorf,
Wendorf,
Wittenhagen,
Wrechen.

### 12. Kehrbezirk Mirow, Ferdinand Behrendt.

Babke,
Blankenförde,
Buschhof,
Dalmsdorf,
Fleeth,
Alt-Gaarz,
Neu-Gaarz,
Granzin,
Henningsfelde,
Kakeldütt,
Kotzow,
Kratzeburg,
Krienke,
Leussow,
Mirow,
Mirowdorf,
Neufeld,
Peetsch,
Qualzow,
Roggentin,
Schillersdorf,
Starsow,
Vietzen,
Zartwitz,
Zartwitz Hütte,
Zietlitz.

### 13. Kehrbezirk Wesenberg, Ulrich Behrendt.

Bärenbruch,
Below,
Buchenhorst,
Canow,
Neu-Canow,
Drewin,
Drosedow,
Neu-Drosedow,
Grünplan,
Langhagen,
Lindenberg,
Prälank,
Gr. Quassow,
Kl. Quassow,
Strasen,
Gr. Trebbow,
Kl. Trebbow,
Userin,
Voßwinkel,
Wesenberg mit Amtsgebiet,
Wustrow,
Neu-Wustrow,
Zirtow,
Zwenzow.

### 14. Schönberg.

(Siehe III. Teil, Land Ratzeburg.)

---

## f) Prüfungs-Kommissionen zur Abnahme von Meisterprüfungen.

(§ 133 der Gewerbeordnung.)

### 1. Prüfungs-Kommission zu Neustrelitz

für nachstehende Gewerbe: Bäcker, Barbiere 2c., Böttcher, Stell- und Rademacher und Drechsler, Fleischer, Glaser, Maler, Müller, Sattler 2c., Schmiede und Schlosser 2c., Schneider, Schuhmacher, Tischler 2c., Töpfer.

(Regierungs-Bekanntmachung vom 1. Juli 1902).

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Hustaedt.
Stellvertreter: Ministerialrat Bruhns.

**2. Prüfungs-Kommission für Bauhandwerker zu Neustrelitz.**

Bauhandwerker, Dachdecker, Mühlenbauer, Steinmetzen und Pumpenmacher (Brunnenmacher).

(Regierungs-Bekanntmachung vom 14. August 1902).

Vorsitzender: Regierungsbaumeister Schütte,
Vertreter: Regierungsbaumeister Brückner,
Mitglieder: Zimmermeister Paul Reinke,
Maurermeister Max Ebeling,
} Neustrelitz.

Stellvertreter: Maurermeister Kretschmer, Neubrandenburg.
Zimmermeister G. Lenz, Friedland.

**3. Prüfungs-Kommission für Maschinenbauer in Rostock.**

(Bekanntmachung vom 16. Dezbr. 1912).

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Julius Langerstein, Rostock.
Stellvertreter: Stadtrat Dr. Altvater, Rostock.
Protokollführer: Polizeiassistent Suhr, Rostock.

Sämtliche Zuschriften sind an den Letztgenannten (Rostock, Polizeiamt, Zimmer 3) zu richten.

**4. Prüfungs-Kommission zur Abnahme der Meisterprüfung für Elektrotechniker und Telegraphenbauer in Schwerin.**

(Bekanntmachung vom 15. Juli 1909).

Vorsitzender: Landgerichtsrat Wilh. Schmidt, Schwerin.
Stellvertreter: Hofbaurat Liß, Schwerin.

**5. Kommission zur Prüfung der Schornsteinfeger in Schwerin.**

(Bekanntmachungen vom 6. März 1902 und vom 15. Septbr. 1910).

Vorsitzender: Landgerichtsrat Wilh. Schmidt, Schwerin.
Mitglieder: Hofmaurermeister Kommissionsrat Nieske, Schwerin.
Schornsteinfegermeister Borchert, Wittenburg.

**6. Hufbeschlag-Prüfungs-Kommission zu Neustrelitz.**

(Verordnung vom 9. April 1887 und Bekanntmachungen vom 26. April 1893 u. 23. Oktbr. 1901).

Vorsitzender: Veterinärrat Fründt, Neustrelitz.
Mitglieder: Schmiedeobermeister Höcker, Neustrelitz.
Brennereibesitzer Bohl, Neustrelitz.
Stellv. Mitglieder: Schmiedemeister A. Tiedt, Neustrelitz.
Gutsbesitzer Baade, Steinwalde.

**7. Prüfungs-Kommission zur Abnahme der Meisterprüfung für das Handwerk der Putzmacherei, Damenschneiderei, Weiß-Näherei und für das Damen-Friseur-Handwerk in Neustrelitz.**
(Bekanntmachung vom 16. Dezbr. 1912).

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Hustädt.
Stellvertreter: Ministerialrat W. Bruhns.

## g) Fachschulen.

I. Hufbeschlag-Fachschule zu Neustrelitz.

Lehrer: Oberveterinär a. D. Krüger.

II. Schifferschule in Fürstenberg.

Vorstand:

Vorsitzender: Bürgermeister Pfau.
Mitglieder: Hotelbesitzer Tiburtius.
Hotelbesitzer Weidemann.

III. Forst-Technikum Stargard
ist aufgehoben.

IV. Technikum Strelitz
siehe Seite 85.

V. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

1. Neustrelitz.

Vorstand: Stadtrat Müller, Vorsitzender.
Hofzimmermeister Seyberlich.
Maurermeister Reinke.
Leiter: Lehrer Buchholz.
Lehrer: Buchholz, Heinrichs, Rütz, Köppen, Radloff, Fuhrmann, Schröder, Lehrer der Bürgerschule.
Tischlermeister Maaß.
Schlossermeister Schröder.

### 2. Neubrandenburg.

Vorstand: Stadtrat Karl Freudenberg.
Stellmachermeister Weden.
Sprachlehrer Winkler.
Schlossermeister Heiden.
Malermeister Rob. Tietböhl.

Leiter: Direktor Rat Dr. Wendt.

Lehrer: Lehrer Lemcke.
„ Struck.
„ Thederan.
„ Ewald.
„ Stehlmann.
„ Niemax.
Zeichenlehrer Pfeil.
Kunstmaler Alterdinger.
Maschinenbauer Wendelburg.
Schmiedemeister Siewerth.
Tischlermeister Menge.
Buchdrucker Feller.
Friseur Schneider.
Buchbinder Ellermann.

### 3. Friedland.

Vorstand: Bürgermeister Bruhns.
Stellmachermeister Neander.
Schuhmachermeister B. Roloff (Geschäftsführer).
Schmied Wilck.

Schulleiter: Rektor Orgel.

Die Schule hat drei aufsteigende Klassen und eine Vorstufe.

Lehrer: Rektor Orgel, Schulleiter.
Lehrer Kätlitz
„ Luckow.
„ Köhn.
„ Rahn.

Techn. Lehrer: Bahnmeister Frank.

### 4. Woldegk.

Schulvorstand: Bürgermeister Franz Graebke.
Rektor Paul Meyer.
Maurermeister Otto Gundlach.
Bäckermeister Max Witte.
Dachdeckermeister Paul Mester.

Lehrer: Rektor Paul Meyer.
Lehrer Wilhelm Mohrmann.
„ Paul Müller.
„ Karl Schriewer.
„ Otto Gurkmann.
Stadtsekretär Heinrich Hanck.

### 5. Strelitz.

Vorsitzender: Stadtrat Hermann Gienapp.
Leiter: Rektor Rudolf Scharf.
Lehrer: Architekt Karl Conradi.
Zimmermeister Albert Pasedag.
Lehrer Karl Koeppen.
„ Karl Schmuhl.
„ Karl Röhl.

### 6. Fürstenberg.

Vorstand: Bürgermeister Pfau.
Färberei- und Waschanstaltsbesitzer A. Diener.
Architekt Burmeister.

Die Leitung hat der Lehrer Heise.

Lehrer: Lehrer Dames.
„ Staffeld.
„ Könke.

### 7. Wesenberg.

Vorstand: Bürgermeister Halling, Vorsitzender.
Rektor Rat Hennings, Stellvertreter.
Stellmachermeister C. Latendorf, Obermeister der Handwerkerinnung.
Holzhändler C. Penzhorn, Stadtverordneter.
Tischlermeister C. Mähl.

Leiter: Rektor Hennings.
Lehrer: Kantor Kuhlow.
Lehrer Manzel.
Lehrer Mähl.

### 8. Stargard.

Vorstand: Bürgermeister Hofrat Adolf Zander.
Bäckermeister Max Schulz.
Malermeister Otto Kleemann sen.
Sattlermeister Karl Knoll.
Schlossermeister Walter Ullrich.
Leiter: Rektor Wedemeyer.
Lehrer: Lehrer Bremer.
„ Ihrke.
Zeichenlehrer: Lehrer Voth.
Stellmacher Käding jun.

### 9. Mirow.

Vorstand: Landdrost Kammerherr Fritz von Engel.
Pastor Ernst Röper.
Seminardirektor Fritz Witte.
Maurermeister C. L. Rehberg.
Zimmermeister Fr. Schenkel.
Schmiedemeister Wilhelm Voth.
Tischlermeister Richard Funk.

### 10. Feldberg.

Vorstand: Landdrost Dr. jur. Fritz von Dewitz.
Kommissar. Bürgermeister Dr. med. Kausch.
Leiter: Kantor Karl Häfke.
Lehrer: Lehrer Hugo Schönrock.
Lehrer Albert Levin.

## h) Gewerbe-Vereine.

**Neustrelitz:**

(Gegründet den 15. April 1846. Erneute Landesherrliche Bestätigung den 28. Januar 1861. Juristische Person.)

Vorstand:

Kupferwaren- und Zentralheizungsanlagenfabrikant Grobbecker, Vorsitzender.
Brauereibesitzer Fingerlin, stellv. Vorsitzender.
Architekt Hustaedt, Konservator an den staatlichen Kunstsammlungen, Schriftführer.
Stadtrat Reinke, Kassierer.
Rentier Otto, Bibliothekar.
Außerdem 6 Mitglieder.

**Fürstenberg:**

(Landesherrliche Bestätigung vom 1. 6. 1867.)

Der Verein hat sich 1915 vorläufig aufgelöst.

**Schönberg:**

(Siehe III. Teil, Land Ratzeburg.)

---

## i) Technische Kommission zu Neustrelitz

für die Prüfung der Anlagen und des Betriebes von Dampfkesseln und transportablen Dampfmaschinen sowie von Dampffässern und von Kraftfahrzeugen.

(Bekanntmachung vom 28. September 1863 und Verordnungen vom 16. Juni 1910, 15. April 1904, 29. März 1910.)

Vorsitzender: Ministerialbaurat Schondorf.
Mitglieder: Ministerialbaurat Meden.
Regierungsbaumeister Lundbeck.

---

Die Sekretariats- und Registraturgeschäfte sind dem Ministerial-Registrator a. D. Rechnungsrat Müller übertragen.

Pedell: Ministerialpedell Bote Maack.

---

## k) Eichungswesen.

(Maß- und Gewichts-Ordnung für das Deutsche Reich vom 30. Mai 1908.)

### Eichungs-Inspektion zu Schwerin.

(Bekanntmachung vom 14. Juni 1870.)

Mitglieder:

Konrektor Dr. Planeth, Schwerin.
Gymnasialprofessor Dr. Hoffmann, Schwerin.
Professor Dr. Hinrichs, Neustrelitz (Strelitz. Mitglied).

### Eichungsamt zu Neustrelitz.

Vorstand: Professor Dr. Hinrichs.
Eichmeister: Adolf Rätz.

### Eichungsamt zu Schönberg.

(Siehe III. Teil.)

---

## l) Meckl. Handelskammer zu Rostock.

(Gemeinsam für beide Freistaaten.)
(Verordnung vom 2. September 1902.)

24 Mitglieder.

Präsident: Geh. Kommerzienrat Bürgermeister Albert Clement, Rostock.
Stellvertreter: Kaufmann Karl Klüssendorf, Rostock.
Syndikus: Dr. phil. Hinrich Asmus, Rostock.
Dezernent für das Kaufmanns-Schulwesen: Handelsschulinspektor Friedrich Schleichert, Rostock.

---

## m) Kaufmanns-Schulen.

(Verordnung vom 6. 7. 1911.)

### 1. Neustrelitz.

Vorstand: Stadtrat Müller, Vorsitzender.
Kaufmann Doerschner, stellv. Vorsitzender.
Kaufmann Warncke, Kassierer.
Kaufmann Rabe, } Beisitzer.
Rentner Christensen, }

Leiter: Lehrer Otto Schröder.
Lehrer: Otto Schröder.
Harz.
Tramm.

### 2. Neubrandenburg.

Vorstand: Stadtrat Karl Freudenberg.
Kaufmann Otto Giesecke.
Kaufmann Adolf Kessow.
Kaufmann Hans Holländer.
Kaufmann Richard Gertz.
Leiter: Lehrer Franz.
Lehrer: Lehrer Warncke.
Lehrer Müntzel.

### 3. Friedland.

Vorstand: Bürgermeister Max Bruhns, Vorsitzender.
Kaufmann Paul Rambow.
Kesselschmied Herm. Wilck.
Kommerzienrat Friedr. Herrschaft.
Kaufmann Wilhelm Jacobs.
Leiter: Lehrer Otto Zingelmann.

### 4. Woldegk.

Vorstand: Stadtrat Kaufmann Otto Schütt, Vorsitzender.
Bäckermeister Karl Nehrenst.
Lagerhalter Franz Stechow.
Kaufmann Gustav Knickelbein.
Kaufmann Karl Jürß.
Lehrer: Fritz Liebert.

### 5. Strelitz.

Vorstand: Bürgermeister Dr. Albrecht, Vorsitzender.
Kaufmann Bendix.
Stadtrat Gienapp.
Kaufmann Wolsson.
Fabrikbesitzer Weiland.
Leiter: z. Zt. unbesetzt.
Lehrer: z. Zt. unbesetzt.

### 6. Fürstenberg.

Vorstand: Stadtrat Seiler.
Kaufmann H. Schmettau.
Kaufmann H. Westphal.
Hotelbesitzer M. Tiburtius.
Leiter und Lehrer: Lehrer Heinrich Heise.

### 7. Stargard.

Vorstand: Bürgermeister Hofrat Adolf Zander.
Kaufmann Helmut Sump.
Kaufmann Wilhelm Toepke.
Lehrer Emil Müller.
Lehrer Otto Schröder.

### 8. Wesenberg.

Hier besteht noch keine Kaufmanns-Schule.

### 9. Mirow.

Vorstand: Landdrost a. D. Fritz v. Engel, Vorsitzender.
Kaufmann Hans Rehberg, stellv. Vorsitzender und Schriftführer.
Kaufmann Albert Wegner, Kassenführer.
Kaufmann W. Nettelbeck.
Mühlenbesitzer W. Babendererde.
Leiter: Seminardirektor Witte.
Lehrer: Seminarlehrer Breest.
Max Schulz.
Karl Krüger.

### 10. Feldberg.

Vorstand: Kaufmann R. Hoffschildt.
Malermeister A. Krog.
Kaufmann F. Philippson.
Kaufmann A. Ihlenburg.
Kaufmann A. Moraht.
Leiter: Rektor Franz Breest.
Lehrer: Hugo Schönrock.

### 11. Schönberg.

(Siehe III. Teil.)

---

# K. Versicherungs-Wesen.

## a) Oberversicherungsamt.

(Ausführungsverordnung I vom 21. Dezember 1911 zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.)

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat Dr. Ludewig
Direktor: Ober-Regierungsrat Georg Drewes.
2. Mitglied: Landgerichtsdirektor Hoff.
Stellvertreter des 2. Mitgliedes: Ministerialrat Willi Bruhns.
Bürobeamter: Amtssekretär Bährens.
Vertreter: Ministerialsekretär Schär.
Kanzlist: Pohl.
Pedell: Karl Peters.

### Militärversorgungsgericht.

Errichtet beim Oberversicherungsamt.

(Bestimmungen über die Militärversorgungsgerichte usw. vom 18. Februar 1919.)

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat Dr. Ludewig.
Direktor: Oberregierungsrat Drewes.
Richterliches Mitglied: Landrichter Sponholtz.
Vertreter des richterlichen Mitgliedes:
Landgerichtsrat Gundlach.
Bürobeamter: Amtssekretär Bährens.
Kanzlist: Pohl.
Bote: Karl Peters.

## b) Versicherungsamt in Neustrelitz.

(Ausführungsverordnung I vom 21. Dezember 1911 zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.)

Vorsitzender: Oberregierungsrat Max Reinke.
Stellvertreter: Landrichter Dr. Weber.
Bürobeamte: Amtssekretär Wilhelm Schwarz.
Fritz Neubecker.
Pedell: Karl Peters.

## c) Unfall-Versicherung.

### Berufsgenossenschaften.

(Ausführungsverordnung III vom 24. Dezember 1912 zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.)

### Reichs Unfall-Versicherung.

#### I. Mecklenb.-Strelitzsche landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft zu Neubrandenburg.

(Unter Aufsicht des Reichs-Versicherungsamtes.)

Genossenschafts-Vorstand:

Mitglieder: Graf Ludwig von Bernstorff auf Beseritz, Vorsitzender.
Forstmeister Köppel, Rowa, stellvertr. Vorsitzender.
Oberamtmann Thilo, Ballin.
Oberamtmann König, Neuhof (Ratzeburg).
Hauswirt, Feuerversicherungsdirektor, J. Oldenburg, (Niendorf), Schönberg.

Ersatzmann: Senator Weise, Neubrandenburg.

Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Gehrloff, Neubrandenburg.

---

#### II. Gewerbliche Berufsgenossenschaften.

(Unter Aufsicht des Reichsversicherungsamtes.)

1. Knappschafts-Berufsgenossenschaft—Berlin. (Sekt. IV: Halle a. S.)
2. Steinbruchs-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. X: Berlin).
3. Berufsgenossenschaft der Feinmechanik—Berlin. (Sekt. I: Berlin).
4. Nordwestl. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft — Hannover. (Sekt. IV: Hamburg).
5. Norddeutsche Metall-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. II: Berlin).
6. Berufsgenossenschaft der Musikinstrumenten-Industrie — Leipzig. (Sekt. II: Berlin).
7. Glas-Berufsgenossenschaft—Berlin. (Sekt. IV: Berlin).

8. Töpferei-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. II: Hamburg).
9. Ziegelei-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. VIII: Lübeck).
10. Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie — Berlin. (Sekt. III: Hamburg).
11. Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke — Berlin, N. 4, Gartenstr. 16/17. (Sekt. XI: Hamburg).
12. Leinen-Berufsgenossenschaft — Schwelm i. Westfalen. (Sekt. VI: Harburg a. E.).
13. Norddeutsche Textil-Berufsgenossenschaft — Berlin W. 10, Sigismundstr. 3III. (Ohne Sektionsbildung).
14. Seiden-Berufsgenossenschaft — Krefeld. (Sekt. I: Krefeld).
15. Papiermacher-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. X: Frankfurt a. O.).
16. Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. I: Berlin).
17. Lederindustrie-Berufsgenossenschaft — Mainz. (Sekt. I: Berlin).
18. Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. V: Hamburg).
19. Müllerei-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. VI: Stettin) und (Sekt. VII: Altona-Bahrenfeld).
20. Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft — Mannheim. (Ohne Sektionsbildung).
21. Zucker-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).
22. Berufsgenossenschaft der Molkerei-, Brennerei- und Stärke-Industrie — Berlin. (Sekt. IV: Hamburg).
23. Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft — Frankfurt a. M. (Sekt. VI: Berlin).
24. Tabak-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).
25. Bekleidungs-Industrie-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).

26. Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reiches. — Berlin. (Sekt. III: Stettin).
27. Hamburgische Baugewerks-Berufsgenossenschaft — Hamburg. (Sekt. II: Lübeck. Sekt. V: Schwerin).
28. Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft — Leipzig. (Sekt. X: Hamburg).
29. Privatbahn-Berufsgenossenschaft — Lübeck. (Ohne Sektionsbildung).
30. Straßen- und Kleinbahn-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).
31. Lagerei-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. IV: Hamburg).
32. Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Sekt. II: Hamburg).
33. Elbschiffahrts-Berufsgenossenschaft — Magdeburg. (Ohne Sektionsbildung).
34. See-Berufsgenossenschaft — Hamburg. (Sekt. V: Stettin).
35. Tiefbau-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).
36. Fleischerei-Berufsgenossenschaft — Mainz. (Ohne Sektionsbildung).
37. Schmiede-Berufsgenossenschaft — Berlin. (Ohne Sektionsbildung).
38. Gärtnerei-Berufsgenossenschaft — Cassel. (Königsplatz 36 II).
39. Detailhandels-Berufsgenossenschaft — Berlin-Charlottenburg (Berliner Straße 12).

---

### III. Außerhalb des berufsgenossenschaftlichen Verbandes:

(Ausführungsbestimmungen vom 2. 7. 1913 zur Reichsversicherungsordnung und Abänderungsverordnung vom 27. 2. 1920.)

**1. Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der staatlichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen.**

Ausführungsbehörde: Ministerium, Abt. für die Finanzen, Unter-Abt. für Domänen, Forsten und Hochbauten, bezw. Ministerium, Abt. des Innern, Unter-Abt. für Tiefbauten.

Hauptstaatskasse in Neustrelitz.

**2. Versicherung gegen Betriebs-Unfälle im Bereiche des Landgendarmerie-Kommandos.**
(Bekanntmachung vom 18. 8. 1919.)

Aufsichts- und Ausführungs-Behörde: Ministerium Abt. des Innern.

Hauptstaatskasse in Neustrelitz.

**3. Unfallversicherung der Arbeiter in der Flußbau-Verwaltung für die Elde, Havel und Stör.**

Ausführungsbehörde: Flußbau-Kommission.

---

**IV. Unfallfürsorge für Gefangene.**
(Verordnung vom 5. Dezbr. 1902.)

Ausführungs-Behörde.

Vorsitzender: Landdrost Kammerherr Freih. von Maltzan zu Burg Stargard.

Vertreter: Geh. Ministerialrat Kammerherr von Fabrice.

Mitglieder: 1. Rittergutsbesitzer Adolf von Michael auf Bassow.

Stellvertreter: Graf von Bernstorff auf Beseritz.

2. Bürgermeister a. D. Hofrat Frick, Fürstenberg.

Stellvertr.: Bürgermeister a. D. Dr. Berg, Wesenberg.

Wenn es sich um Unfälle im Gebiete des Fürstentums Ratzeburg handelt, tritt an Stelle des Mitgliedes zu 2 der Landdrost Anton Nahmmacher, Schönberg.

---

## d) Invaliden-Versicherung.

**Landesversicherungsanstalt Mecklenburg zu Schwerin**
für das Gebiet beider Freistaaten Mecklenburg.

(Ausführungsverordnung II vom 22. Dezember 1911 zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911, betr. die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung — Buch 4 —),

Vorstand:

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Heuck, Schwerin.

Mitglieder: Geh. Regierungsrat Flügge, stellv. Vorsitzender, Schwerin.

Regierungsrat Dr. Sprenger, Schwerin.

Amtsstellen:

(Bekanntmachung vom 18. Dezember 1890.)

1. Neustrelitz: Stadtkassenrendant Hardow.
2. Neubrandenburg: Gendarmerie-Wachtmeister a. D. Bobzien.
3. Friedland: Rentner Heinrich Nagel.
4. Woldegk: Wachtmeister a. D. Leikum.
5. Strelitz: Kaufmann Heinrich Oertling.
6. Fürstenberg: Rentner August Richter.
7. Wesenberg: Kantor Kuhlow.
8. Stargard: Ratmann Eilmann.
9. Mirow: Amtsgerichtssekretär Schnell.
10. Feldberg: Amtsverwalter Maaß.
11. Schönberg: Landkrankenkassenberechner Stefan Nahmmacher.

Kontrollbeamte:

1. Neustrelitz: Geißler.
2. Neubrandenburg: Giencke.

---

## e) Kranken-Versicherung.

(Ausführungsverordnung III vom 24. Dezember 1912 zur Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911).

Höhere Verwaltungsbehörde: Ministerium, Abt. des Innern.

Aufsichtsbehörden: die Versicherungsämter in Neustrelitz und in Schönberg (für die Krankenkassen im Fürstentum Ratzeburg).

**Krankenkassen im Bezirke des Ober-Versicherungsamtes.**

Neustrelitz: 1. Allgemeine Ortskrankenkasse. 2. Mecklenb.-Strelitzsche Landkrankenkasse. 3. Betriebskrankenkasse der Mecklenb. Friedrich Wilhelm-Eisenbahn.

Neubrandenburg: Allgemeine Ortskrankenkasse.

(Die Ritterschaftliche Landkrankenkasse für das Gebiet des Stargardschen Kreises ist aufgelöst.)

Friedland: 1. Allgemeine Ortskrankenkasse. 2. Betriebskrankenkasse der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (A.-G.). 3. Betriebskrankenkasse der Friedländer Zuckerfabrik (A.-G.). 4. Betriebskrankenkasse der vereinigten Mosaikplattenwerke Friedland-Sinzig (A.-G.).
Woldegk: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Strelitz: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Fürstenberg: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Wesenberg: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Stargard: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Feldberg: Allgemeine Ortskrankenkasse.
Mirow: Allgemeine Ortskrankenkasse für Mirow und Mirowdorf.
Schönberg: 1. Allgemeine Ortskrankenkasse. 2. Landkrankenkasse für das Land Ratzeburg (siehe III. Teil).

## f) Versicherungs-Vereine.

### I. Versicherungsunternehmungen öffentlichen Rechts.

**1. Ritterschaftliche Brandversicherungs-Gesellschaft zu Rostock.**
(Errichtet 1781. Neue Satzungen landesherrlich bestätigt unterm 9. Dezbr. 1911).

Vorstand: Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.
Gutsbesitzer Vedova auf Laase.
Zeremonienmeister, Kammerherr Gerd Graf von Bassewitz auf Lühburg.
Domänenrat Rittmeister a. D. Lemcke zu Schwerin.
Revisionskommission: Domänenrat Bock auf Groß Brütz.
Landrat Freiherr von Langermann und Erlenkamp auf Dambeck.
Oekonomierat Blanck, Malpendorf.
Rittmeister a. D. von Mecklenburg auf Wieschendorf.
Direktor: W. Lilienthal, Rostock.
Bevollmächtigter: Architekt Ernst Gierke, Rostock.

Distriktsvorstand für Neustrelitz und Neubrandenburg:
Major a. D. W. von Schwanenfeld, Graf von Schwerin auf Göhren.
Versicherungssumme am 1. Okt. 1919: 1105704616 Mark.

**2. Brandversicherungs-Gesellschaft der Mecklenburgischen Städte in Rostock, Ständehaus.**
(Satzung vom 18./25. März 1913.)
Verwaltungsrat: Je ein Abgeordneter der Räte der Mecklenburgischen Städte mit Ausnahme der Seestädte Rostock und Wismar.
Vorstand: Je ein Abgeordneter der Räte in Parchim, Güstrow und Neubrandenburg.
Direktor W. Lilienthal, Rostock.
Versicherungs-Inspektor: Baudirektor Arnold Eggers, Güstrow
Versicherungssumme am 1. Jan. 1919: 189091205 Mark.

3. Vieh-Versicherungs-Verein für die Forstbeamten.
4. Kuh-Versicherungs-Verein im ehem. Kabinetts-Amt.
5. Schweine-Versicherungs-Verein im ehem. Kabinetts-Amt
6. Bürger-Sterbekasse in Strelitz (Alt).
7. Sterbekassen-Verein in Woldegk.

---

## II. Private Versicherungsunternehmungen unter Aufsicht der Reichsbehörde, des Reichs-Aufsichtsamts für Privatversicherung in Berlin-Charlottenburg.

**1. Mecklenb. Hagel- und Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Neubrandenburg.**
(Gegründet für Hagelversicherung 1797, für Feuerversicherung 1801. Landesherrlich bestätigt am 19. Juli 1800 und 23. Februar 1803. Neue Satzungen vom 1. Januar 1910).

Aufsichtsrat:
Vorsitzender: Rittergutsbesitzer Dr. jur. von Oertzen, Brunn, Mecklenburg-Strelitz.
Stellv. Vorsitzender: Rittergutsbesitzer von Blücher, Teschow, Mecklenburg-Schwerin.

Mitglieder: Bürgermeister Oekonomierat Vibrans, Calvörde, Braunschweig.
Rittergutsbesitzer von Puttkammer, Versin, Provinz Pommern.
Rittergutsbesitzer Oekonomierat Ebhardt, Wegnersau Provinz Schlesien.
Oberamtmann Hell, Kaiserfelde, Provinz Posen.

Ersatzmänner:

Rittergutsbesitzer Freiherr von Massenbach, Konin, Provinz Posen.
Rittergutsbesitzer Schwabe, Friedrichshof, Mecklenburg-Strelitz.
Rittergutsbesitzer von Michael, Ganzkow, Mecklenburg-Strelitz.

Vorstand:

Landwirtschaftliches Mitglied: Oekonomierat Klitzing, Barnstorff bei Rostock.
Geschäftsführendes Mitglied: Direktor Rat Voß, Neubrandenburg.
Vertreter: Direktor Joachimi, Neubrandenburg.

Geschäftsergebnisse:

a) in der Abteilung für Hagelversicherung:

| | |
|---|---|
| Versicherungsbestand 1919 . . . . . | 240 000 000 Mark |
| Reserven . . . . . | 2 000 000 Mark |

b) in der Abteilung für Feuerversicherung:

| | |
|---|---|
| Versicherungsbestand 1919 . . . . . | 1 200 000 000 Mark |
| Reserven . . . . . | 3 800 000 Mark |

### 2. Feuerversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit für Mecklenburg zu Güstrow.

Errichtet 1831. Landesherrlich bestätigt am 30. April 1831 und zuletzt am 10. Juni 1895. Neue Satzung vom Jahre 1910.

Aufsichtsrat 3 Mitglieder:

Gutsbesitzer Paetow auf Alt-Pannekow.
Hofkammerrat von der Lühe auf Neuhof zu Vietgest.
Gutspächter Hoppenrath, Mechelsdorf bei Bastorff.

Vorstand:
Syndikus: Justizrat Dr. Hinrichsen, Güstrow.
Sekretär: Justizrat Dr. Knebusch, Güstrow.
Kalkulator: H. Prömer, Güstrow.

Geschäftsergebnisse:

| | |
|---|---|
| Versicherungsbestand 2. September 1919 . . . | 153289903 Mark |
| Reservefonds . . . . . | 261811 Mark |

### 3. Vaterländische Feuer-Versicherungs-Sozietät auf Gegenseitigkeit zu Rostock.

Gegründet 1828.

Aufsichtsrat: Kommerzienrat Konsul W. S. Scheel, Rostock, Vorsitzender.
Kaufmann E. Th. Raabe, Rostock. stellv. Vorsitzender.
Kommerzienrat Otto Dieckmann, Rostock.
Kaufmann Ernst Lehment, Rostock.
Bankdirektor Fr. Best, Rostock.

Revisionskommission: Hans Gelpcke, Rostock.
Kaufmann Werner Scheel, Rostock.
Kaufmann Paul Ahrens, Rostock.
Drogist Wilhelm Nevermann, Rostock.

Direktor: Benno Voigt, Rostock.
Bürovorsteher: F. Scheel, Rostock, stellv. Direktor.

Geschäftsergebnisse:

| | |
|---|---|
| Versicherungsbestand am 31. 12. 1918 | |
| a) Feuer . . . . . | 182231333,90 Mark |
| b) Einbruchdiebstahl . . . . . | 14649587,00 Mark |
| Reservefonds . . . . . | 300000,00 Mark |

### 4. Stromfahrzeug-Versicherungs-Verein a. G. zu Fürstenberg (Mecklb.).

Direktor: Georg Hülsekopf, Fürstenberg.
Stellv. Direktor: Wihelm Elsner, Fürstenberg.
Beirat: Karl Vormam, Bredereiche.
Friedrich Dahms, Zootzen.
Wilhelm Weidemann, Fürstenberg.
Richard Jürgens, Fürstenberg.
89 Mitglieder.

5. Rindvieh-Versicherungs-Verein für Weitin und Zirzow in Zirzow.

Geschäftsführer: O. Schuhmacher, Zirzow.

---

## III. Private Versicherungsunternehmungen unter Aufsicht der Landesbehörde.

Aufsichtsbehörde: Gewerbe-Kommission zu Neustrelitz.

### A) Personen-Versicherung.

a) Rechtsfähige Versicherungs-Vereine:

1. Großherzog Georg-Stiftung in Neustrelitz.
2. Sterbekasse des Beamten-Vereins in Neustrelitz.
3. Sterbekasse des 49. Musiker-Lokal-Vereins in Neustrelitz.
4. Sterbekasse des patriotischen Krieger-Vereins in Neustrelitz.
5. Pensionskasse für Witwen von Mitgliedern der Freimaurer-Loge zum Friedensbunde in Neubrandenburg.
6. Unterstützungs-Verein für Witwen und Waisen von Lehrern im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.
7. Pestalozzi-Stiftung in Neubrandenburg.
8. Sterbekasse der Beamten und Arbeiter der Zuckerfabrik in Friedland.
9. Sterbekasse des Beamten-Vereins für Friedland.
10. Sterbekasse der Maurergesellen in Friedland.
11. Sterbekasse des patriotischen Krieger-Vereins in Strelitz.
12. Sterbekasse des patriotischen Krieger-Vereins in Stargard.
13. Krankenkasse des patriotischen Krieger-Vereins in Stargard.
14. Sterbekasse des Zimmergewerks in Stargard.
15. Sterbekassen-Verein in Wesenberg.
16. Sterbekasse des Krieger-Vereins in Woldegk.
17. Sterbekassen-Verein Mecklenburg-Strelitzscher Lehrer.
18. Versicherungs-Verein für Krankenkassen auf Gegenseitigkeit in Neubrandenburg.
19. Sterbekasse der Zimmerer in Friedland.

(Aufgelöst sind: Allgemeine Bürgerkrankenkasse in Neustrelitz. Unterstützungskasse für die Maurer und Zimmerer in Friedland.)

b) Versicherungs-Vereine ohne Rechtsfähigkeit:

Sterbekasse der Tagelöhner und sonstigen Einwohner in Stargard.

B) Schadens-Versicherung.

a) Rechtsfähige Vieh-Versicherungs-Vereine a. G.:

In Friedland: 1, Woldegk: 1, Wesenberg: 1, Cantnitz: 1, Kublank: 2, Pragsdorf: 1, Priepert: 1, Quastenberg: 1, Triepkendorf: 1.

b) Vieh-Versicherungs-Vereine ohne Rechtsfähigkeit:

In Neustrelitz: 4, Neubrandenburg: 3, Friedland: 1, Woldegk: 3, Strelitz: 3, Fürstenberg: 1, Wesenberg: 1, Stargard: 1, Feldberg: 1, Mirow: 1, im Bezirk des Amtes Mirow: 5, im Bezirk des Amtes Stargard: 14, im Bezirk des Amtes Strelitz: 2, im Bezirk des Amtes Feldberg: 1, in Voigtsdorf: 1, Schwanbeck: 1.

c) Spiegelglas-Versicherungs-Verein in Woldegk.

# L. Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden.

(Verordnung vom 18. 12. 1899.)
Wahlperiode 1. Jan. 1920 bis 31. Dezbr. 1924.

### a) Amtsgerichtsbezirk Neustrelitz.

1. Bezirk: Landeshauptstadt Neustrelitz mit allen Ausbauten, Fasanerie, Userin, Prälank, Zierke, Blumenhagen, Wilhelminenhof und das frühere Kabinettsamt.
Landwirt Wilhelm Witt, Neustrelitz.
Stellvertreter: Rentier Frühfahrt, Neustrelitz.
2. Bezirk: Dalmsdorf, Granzin, Henningsfelde, Kratzeburg, Krienke, Priesterbäk.
Erbpächter: Otto Granzow, Roggentin.
Stellv.: Landwirt Karl Maaß, Neustrelitz.

### b) Amtsgerichtsbezirk Neubrandenburg.

1. Bezirk: Stadt Neubrandenburg mit dem gesamten städtischen Gebiet.
Landwirt Karl Prestin, Neubrandenburg.
Stellv.: Rentier Wilhelm Viebig, Neubrandenburg.
2. Bezirk: alle übrigen Ortschaften dieses Gerichtsbezirkes
Landwirt Werber, Neubrandenburg.
Stellv.: Administrator Prütz, Neubrandenburg.

### c) Amtsgerichtsbezirk Friedland.

1. Bezirk: Stadt Friedland mit der großen Wiese (Mariawerth, Rimpau und Fleeth) und der Mecklenb. Kavel, Schwichtenberg, Klockow, Galenbeck mit Annenhof und Rohrkrug, Gehren mit Georgental, Wittenborn, Matzdorf, Friedrichshof (bei Friedland), Kotelow und Neue Mühle, Lübbersdorf mit Alte Mühle, Sandhagen, Schönhausen

mit Fuchsberg, Cosa mit Friedberg, Brohm, Rattey mit Adolphseck und Charlottenhof, Heinrichswalde, Hohenstein, Voigtsdorf.

Stadrat Wilhelm Düvel, Friedland.
Vertreter: Landwirt Hallier, Friedland.

2. Bezirk: Jatzke, Genzkow, Eichhorst mit Rutheim, Sadelkow, Golm, Schönbeck, Friedrichshof (b. Neetzka).

Domänenpächter Christian Kolster, Golm.
Vertreter: Domänenpächter Ernst Drews, Schönbeck.

3. Bezirk: Die übrigen Ortschaften dieses Amtsgerichtsbezirks.

Rentner Thorwald, Brunn bei Friedland.
Vertreter: Landwirt Karl Kliege, Friedland.

### d) Amtsgerichtsbezirk Woldegk.

1. Bezirk: Die Stadt mit ihren Ausbauten und die ritterschaftlichen Ortschaften.

Rentier Wilhelm Krüger, Woldegk.
Vertreter: Landwirt Otto Schütze, Woldegk.

2. Bezirk: Die Domanialortschaften.

Oberamtmann Krog, Neu-Käbelich.
Vertreter: Domänenpächter Winkelmann, Hinrichshagen.

### e) Amtsgerichtsbezirk Strelitz.

1. Bezirk: Stadt Strelitz (mit Marly und allem übrigen Stadtgebiet, jedoch unter Ausschluß der Strelitzer Stadtforst) Bauhof und Amtsfreiheit Strelitz (mit Kalkhorst, Radeland'sche Ziegelei und Christiansburg), Rollenhagen mit Rodenskrug, Thurow mit Zechow, Klein-Trebbow mit Groß-Trebbow und Drewin, Zinow, Georgenhof und Rödlin.

Karl Keßler, Strelitz.
Vertreter: Senator a. D. Stein, Strelitz.

2. Bezirk: Below mit dem Teerofen, Fürstensee mit Domjüch, Goldenbaum mit Serrahn und Willertsmühle, Gr. Quassow mit Lindenberg und der Voßwinkler Schleuse, Herzwolde, Voßwinkel, Wuschendorf.
Amtmann Wilhelm Carls, Wutschendorf.
Vertreter: Schulze Waesch, Groß-Quassow.

3. Bezirk: Die Strelitzer Stadtforst.
Domänenpächter Lindig, Grammertin.
Vertreter: Amtmann Cordna, Zinow.

f) Amtsgerichtsbezirk Fürstenberg.

1. Bezirk: Stadt Fürstenberg mit allen Ausbauten, das Fürstenberger Amtsgebiet, sämtliche ritterschaftliche Güter und Buchholz mit Alt-Buchholz und Neuhof.
Rentier Paul Beyer, Fürstenberg.
Vertreter: Rentier Baade, Fürstenberg.

2. Bezirk: Alle übrigen Ortschaften des Gerichtsbezirks.
Domänenpächter Erich Krüger, Priepert.
Vertreter: Fabrikbesitzer Richard, Godendorfer Teerofen.

g) Amtsgerichtsbezirk Stargard.

1. Bezirk: Stadt Stargard und Amtshof, Bauhof und Burg.
Privatier Hermann Tiedt, Stargard.
Vertreter: Rentier Hermann Meinhard, Stargard.

2. Bezirk: Alle übrigen Ortschaften des Gerichtsbezirks.
Domänenpächter Christoph Stuhrmann, Marienhof.
Vertreter: Oberamtmann Thilo, Ballin.

h) Amtsgerichtsbezirk Feldberg.

Sämtliche Ortschaften des Gerichtsbezirks.
Domänenpächter Arthur Rohrbeck, Weitendorf.
Vertreter: Gastwirt Pfitzner, Feldberg.

### i) Amtsgerichtsbezirk Mirow.

1. Bezirk: Babke, Buschhof, Fleeth, Gaarz mit Gehrenscher Mühle, Granzow, Grünplan, Kotzow, Mirow, Mirowdorf, Peetsch mit Hohebrücke, Qualzow, Schillersdorf, Starsow mit Hohenfelde, Holm, Vietzen, Zartwitz mit Zartwitzer Hütte und Zietzlitz.

Landwirt Knuth, Qualzow.

Vertretrer: Domänenpächter Wendland, Neugaarz.

2. Bezirk: Blankenförde mit Kakeldütt, Drosedow mit Neu-Drosedow und Seewalde, Leussow, Klein-Quassow mit Buchenhorst, Roggentin mit Neufeld, Zirtow, Zwenzow, Wesenberger Amtsgebiet, Wesenberg.

Inspektor Gustav Gößler, Wesenberg.

Vertreter: Domänenpächter Albert Rüst, Klein-Quassow.

## M. Schiedsgericht

auf Grund der Verordnung vom 14. 8. 1919, betreffend die Kündigung von land- und forstwirtschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen.

(Bekanntmachung vom 8. September 1919.)

---

Vorsitzender: Oberregierungsrat Drewes, Neustrelitz.
Stellvertreter: Staatsminister Dr. jur. Dr. phil. Kurt Freiherr von Reibnitz, Neustrelitz.

Mitglieder:

a) Vertreter der Arbeitgeber:

1. Gutsbesitzer von Freeden, Blumenow.
   Stellvertreter: Gutsbesitzer Stever, Louisenhof.
2. Domänenpächter Lemcke, Dewitz.
   Stellvertreter: Domänenpächter Rohrbeck, Weitendorf.

b) Vertreter der Arbeitnehmer:

3. Arbeiter Hermann Schulz, Ganzkow.
   Stellvertreter: Arbeiter Hermann Sievert, Rossow bei Staven.
4. Arbeiter Kurt Dörschlag, Kreckow.
   Stellvertreter: Arbeiter Georg Heller, Schönbeck.

---

# N. Frohnerei-Wesen.

(Patent-Verordnung vom 24. 6. 1789 usw.)

Ursprünglich war die Frohnerei und Scharfrichterei für den ganzen Stargarder Kreis mit alleiniger Ausnahme der beiden Städte Woldegk und Friedland nebst deren Gebiet in der Hand eines Scharfrichters, der seinen Sitz in Neubrandenburg hatte.

Erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ward der südliche Landesteil zu einem selbständigen Frohnerei-Bezirk erhoben, mit dem Sitz des Scharfrichters in Alt-Strelitz, sodaß seitdem im bisherigen Herzogtum vier Frohnereien bestehen.

Die Frohnerei war, wie in Mecklenburg-Schwerin, ein Hoheitsrecht der Landesherrschaft. In Form der Belehnung, die sich auch ausdrücklich auf die Leibeserben des Berechtigten erstreckte, ward das Frohnerei-Privileg als ein rein persönliches Recht verliehen, das übrigens mit lehnsherrlicher Bestätigung auch veräußerlich war. Verbunden ist die Frohnereiberechtigung mit einem Zwangs- und Bann-Recht, welches sich auf alle Hauptvieh haltenden Einwohner des Bezirkes erstreckt. Ausgenommen hiervon sind allein die sogenannten gemeinen Leute und die Rittergutsbesitzer mit ihren Hintersassen, die aber verpflichtet sind, sich vorkommenden Falles irgend eines einheimischen Frohners zu bedienen.

1. **Frohnerei Neubrandenburg:** Richard Schray.

Auf Grund des Privilegs und der Bestimmungen der Zeitpachtverträge wird die Abdeckerei genutzt in folgenden Ortschaften:

| | | |
|---|---|---|
| Stadt Neu- | Ballin, | Kl. Daberkow, |
| brandenburg, | Ballwitz, | Dewitz, |
| Stadt u. Bauhof | Bargendorf, | Flatow, |
| Stargard, | Blankensee, | Friedrichshof, |
| Badresch, | Bredenfelde, | Glienke, |

Golm,
Gramelow,
Hinrichshagen,
Holldorf,
Alt-Käbelich,
Neu-Käbelich,
Katzenhagen,
Krickow,
Kublank,
Küssow,
Lindow,
Loitz,
Marienhof,
Neetzka,
Neuhaus,
Neuhof,
Oltschlott,
Pasenow,
Petersdorf,
Plath,
Pragsdorf,
Quastenberg,
Rehberg (fürstl. u. adl. Anteil),
Neu-Rhäse,
Rosenhagen,
Rühlow,
Sabel,
Schönbeck,
Sponholz,
Teschendorf,
Vorheide,
Wanzka,
Warbende,
Warlin,
Weitin,
Wulkenzin,
Zachow,
Zirzow.

2. Frohnerei Strelitz: Gustav Walter.

Auf Grund des Privilegs und der Bestimmungen der Zeitpacht-Verträge wird die Frohnerei genutzt in folgenden Ortschaften:

Stadt Neustrelitz,
Stadt Strelitz (Alt),
Stadt Fürstenberg,
Stadt Wesenberg,
Stadt Feldberg,
Stadt Mirow,
Abrahamshof,
Babke,
Below,
Bergfeld,
Blankenförde,
Blumenhagen,
Brückentin,
Buchholz,
Buschhof,
Canow,
Carpin,
Carwitz,
Comthurey,
Conow,
Dabelow,
Dalmsdorf,
Dolgen,
Drosedow,
Düsterförde,
Fleeth,
Friedrichsfelde,
Fürstenhagen,
Fürstensee,
Gaartz,
Gnewitz,
Godendorf,
Goldenbaum,
Grammertin,
Granzin,
Granzow,
Grünow,
Grünplan,
Hasselförde,
Herzwolde,
Hoffelde,
Kakeldütt,
Koldenhof,
Kotzow,
Kratzeburg,
Krienke,
Krüselin,
Läven,
Leussow,
Lüttenhagen,
Mechow,
Menow,
Mirowdorf,
Neubrück,
Neuhof,
Ollendorf,
Peetsch,
Prälank,
Priepert,
Qualzow,
Gr. Quassow,
Kl. Quassow,
Radensee,
Rödlin,
Roggentin,
Rollenhagen,

Schillersdorf,
Gr. Schönfeld,
Schlicht,
Starsow,
Steinförde,
Strasen,
Thurow,
Torwitz,
Gr. Trebbow,
Kl. Trebbow,
Triepkendorf,
Usadel,
Userin,
Vietzen,
Voßwinkel,
Weitendorf,
Wilhelminenhof,
Wokuhl,
Wustrow,
Wutschendorf,
Zartwitz,
Zechow,
Zierke,
Zinow,
Zirtow.

3. **Frohnerei Woldegk**: Julius Müller.

Auf Grund des Privilegs und der Bestimmungen der Zeitpacht-Verträge wird die Frohnerei genutzt in folgenden Ortschaften:

Stadt Woldegk mit ihrem Gebiet,
Cantnitz,
Grauenhagen,
Neugarten,
Watzkendorf,
Vogelsang.

4. **Frohnerei Friedland**: Der Rat der Stadt.

Pächter: Siegmund Flasch.

Ausweislich des Pachtkontraktes gehört zum Bezirk nur die Stadt Friedland mit ihrem Gebiet, ausgenommen sind ausdrücklich die Stadtdörfer, in denen jedoch dem Pächter mündlich die Ausübung der Abdeckerei widerruflich gestattet sein soll.

---

Die Neuregelung des Frohnereiwesens steht bevor.

# O. Demobilmachungs-Wesen.

## I. Demobilmachungs-Kommissariate.

(Bekanntmachung vom 15. 11. 1918 zur Bundesratsverordnung vom 7. 11. 1918.)

Staats-Demobilmachungskommissar:
Geh. Ministerialrat Dr. jur. Harry Ludewig, Neustrelitz.

Stellvertreter: Ministerial-Baurat Meden, (für Baustoff-bewirtschaftung).

Demobilmachungskommissare für den Aushebungsbezirk:
a) Neustrelitz: Oberregierungsrat Max Reincke, Neustrelitz.
b) Neubrandenburg: Syndikus Dr. Koch, Neubrandenburg.
c) Schönberg: Landrat Anton Nahmmacher, Schönberg.

## II. Demobilmachungs-Ausschuß:

### a) Neustrelitz.

Vorsitzender: Oberregierungsrat Max Reincke, Neustrelitz.
Vertreter der Arbeitgeber:
1. Oberstabsarzt Schüder, Neustrelitz.
2. Senator a. D. Stoppel, Wesenberg.
3. Zimmermeister Schenkel, Mirow.
4. Architekt Burmeister, Fürstenberg.
5 Fabrikbesitzer Weise, Strelitz.
6. Amtmann Cunitz, Bergfeld.
7. Mühlenbesitzer Bull, Feldberg.

Vertreter der Arbeitnehmer:
8. Betriebssekretär Müller, Neustrelitz.
9. Brenner Johann Freyer, Wesenberg.

10. Milchfahrer Fleischer, Mirow.
11. Prokurist Benzin, Fürstenberg.
12. Werkführer Peters, Strelitz.
13. Inspektor Rehberg, Cantnitz.
14. Maurer Wilhelm Benzin, Feldberg.

Bürobeamter: Steuersekretär Friedrich Heyden, Neustrelitz.

### b) Neubrandenburg.

Vorsitzender: Syndikus Dr. jur. Paul Koch, Neubrandenburg.

Stellvertreter: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Meltz, Neubrandenburg.

Vertreter der Arbeitgeber:

1. Fabrikdirektor Kröber, Neubrandenburg.
2. Fabrikbesitzer Ingenieur Tauscher, Neubrandenburg.
3. Fabrikbesitzer Erich Jäger, Neubrandenburg.
4. Rentier Lichtenberg, Neubrandenburg.

Vertreter der Arbeitnehmer:

1. Zimmerer W. Eichler, Neubrandenburg.
2. Dreher Hermann Köster, Neubrandenburg.
3. Tischler Wilhelm Hidde, Neubrandenburg.
4. Schlosser O. Haak, Neubrandenburg.

Bürobeamter: Sekretär Remer, Neubrandenburg.

### c) Schönberg.

Vorsitzender: Landdrost Anton Nahmmacher, Schönberg.

Vertreter der Arbeitgeber:

1. Landmann Wilh. Maack, jun., Schönberg.
2. Bäckermeister Ernst Hagen, Schönberg.
3. Hoflieferant Wilhelm Oldenburg, Schönberg.

Vertreter der Arbeitnehmer:

1. Faktor Paul Roßberg, Schönberg.
2. Arbeiter Fr. Putensen, Schönberg.
3. Arbeiter August Köster, Herrnburg.

Bürobeamter: Amtssekretär Bading, Schönberg.

Nach der Bekanntmachung vom 13. 12. 1918 ist bei jedem Demobilmachungs-Ausschuß ein paritätischer Schlichtungs-Ausschuß errichtet.

## III. Wohnungs-Kommissariate.

**Landeswohnungskommissar** (Verordnung vom 10. 6. 1919): Ministerialrat Benedict v. d. Decken.

**Stellvertreter:** Ministerial-Baurat Meden, (Notstandsarbeiten, Baukostenzuschüsse, Kohlenbewirtschaftung der Ziegeleien).

**Bezirkswohnungskommissar:** Ministerialbaurat Meden.

**Wohnungsbesichtigungskommissar:**

1. **Bezirk Neustrelitz:** Drechsler Karl Rhode, Neustrelitz. (Bereich der Städte Neustrelitz, Strelitz (Alt), Fürstenberg, Mirow und Wesenberg, sowie der Aemter Mirow und Strelitz).
2. **Bezirk Neubrandenburg:** Maler Wilhelm Ernst, Neubrandenburg. (Bereich der Städte Neubrandenburg, Friedland, Woldegk, Stargard und Feldberg, sowie der Aemter Feldberg und Stargard).
3. **Bezirk Schönberg:** Maurer Bollow, Selmsdorf. (Bereich der Stadt Schönberg und des Amtes Schönberg).

## VI. Gemeinschaftliche Kohlenwirtschaftsstelle Mecklenburg zu Schwerin (Mecklb.)

für den Bezirk beider Freistaaten Mecklenburg.

(Bekanntmachung vom 1. 11. 1919 zu den Ausführungs-Bestimmungen vom 21. 8. 1919 über das Reichsgesetz vom 23. 3. 1919.)

Errichtet am 27. Oktober 1919 zur Kohlenversorgung der Industrie.

(Die Bewirtschaftung des Hausbrandes erfolgt auch weiterhin für beide Staaten getrennt.)

Mit der Wahrnahme der Geschäfte des Vorstandes beauftragt: der Gouverneur von Deutsch-Neu-Guinea z. D. Haber aus Berlin.

Geschäftsleitung:

Vorsitzender: Diplom-Ingenieur Walter Rehfeldt,
Referenten: Ernst Westendorf,
Ingenieur Walter Brunnert,
Friedrich Rubin,
Richard Lange,
} sämtlich in Schwerin (Meckl.).

### Landeskohlenstelle zu Neubrandenburg.

(Bekanntmachung vom 18. August 1917.)

Zuständig für die gesamte Hausbrandversorgung des früheren Herzogtums Strelitz (Land Stargard) mit Ausnahme der beiden Stadtgemeinden Neustrelitz und Neubrandenburg. [Das Land Ratzeburg (siehe III. Teil), die Landeshauptstadt Neustrelitz und die Stadt Neubrandenburg bilden je einen selbständigen Hausbrandversorgungsbezirk (siehe unten).]

Vorsitzender: Amtsrichter Dr. jur. Richard Plessen.
Vertreter: Syndikus Dr. jur. Paul Koch.
Geschäftsführer: Kaufmann Robert Rohn.
Bürovorsteher: Paul Roedtke.
Ferner 2 Hilfskräfte.

### Ortskohlenstelle Neustrelitz.

Zuständig für die Hausbrandversorgung der Landeshauptstadt.

Vorsitzender: Stadtrat Schaffer.
Stellvertreter: Stadtrat Kausch.
Bürovorsteher: Jennerjahn.

### Ortskohlenstelle Neubrandenburg.

Zuständig für die Hausbrandversorgung der Stadtgemeinde Neubrandenburg.

Vorsitzender: Stadtrat Drews.
Stellvertreter: fehlt.
Bürovorsteher: Ratssekretär Seegert.

**Ratzeburger Landeskohlenstelle zu Schönberg**

(Zuständig für die Hausbrandversorgung aller Ortschaften des Landes Ratzeburg einschl. der Stadtgemeinde Schönberg, Mecklb., und des Domhofes Ratzeburg)

wird vom Amte Schönberg verwaltet (siehe III. Teil).

---

## V. Schlichtungsausschuß Neustrelitz

### für den Bezirk des bisherigen Herzogtums Stargard

(Verordnung des Rats der Volksbeauftragten vom 23. 12. 1918 und Strelitzsche Bekanntmachungen vom 11. 3. 1919 und 10. 5. 1919.)

Besondere Spruchkammer für Land- und Forst-Wirtschaft, keine abgezweigten Spruchkammern.

Unparteiischer Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Paul Goetze, Neustrelitz.

Stellvertreter: Oberregierungsrat Georg Drewes, Neustrelitz.

6 Beisitzer [davon 4 ständige (siehe unten)].

Bürobeamter: Amtsgerichtssekretär Carl Kolloff, Neustrelitz.

Pedell: Justizwachtmeister Franz Gottschalk, Neustrelitz.

Die Geschäftsräume des Schlichtungsausschusses und seiner besonderen Abteilung (Spruchkammer) für Land- und Forstwirtschaft befinden sich im Amtsgerichtsgebäude zu Neustrelitz.

Die ständigen Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die in den nach dem Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst vom 5. Dezember 1916 in Neustrelitz errichteten Schlichtungsausschuß berufen waren, sind gemäß § 15 der Verordnung des Rats der Volksbeauftragten vom 23. Dezember 1918 über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten (RGBl. Nr. 192/1918, S. 1456 ff.) in der gleichen Eigenschaft in den auf Grund dieser Verordnung neugebildeten Schlichtungsausschuß eingetreten.

Ständige Beisitzer:

a) Arbeitgeber:

Mitglieder:
1. Mühlenbesitzer Dr. Paul Schüder, Neustrelitz.
2. Hofschlossermeister Hermann Berg, Neustrelitz.

Stellvertreter:
1. Kaufmann Richard Doerschner, Neustrelitz.
2. Fabrikbesitzer Ingenieur Hermann Steffen, Neustrelitz.
3. Zimmermeister Paul Reinke, Neustrelitz.
4. Maschinenfabrikant Fr. Bentzien, Neustrelitz.

b) Arbeitnehmer:

Mitglieder:
1. Drechsler Karl Rohde, Neustrelitz.
2. Handlungsgehilfe Heinrich Heinsson, Fürstenberg.

Stellvertreter:
1. Former Karl Kählke, Neustrelitz.
2. Handlungsgehilfe Max Worms, Neustrelitz.
3. Buchdrucker Fenno Behrends, Neustrelitz.
4. z. Zt. unbesetzt.

Ständige Beisitzer der land- und forstwirtschaftlichen Spruchkammer:

a) Arbeitgeber:

Mitglieder:
1. Amtmann Rudolf Thilo, Ballin.
2. Rittergutsbesitzer Seip, Wrechen.

Stellvertreter:
1. Domänenpächter Wilhelm Baack, Bredenfelde.
2. Amtmann Karl Krog, Neu-Käbelich.
3. Gutsbesitzer Baade, Steinwalde.
4. Rittergutsbesitzer Maximilian Wallbrecht, Blankenhof.

b) Arbeitnehmer:

Mitglieder:
1. Arbeiter Albert Strübig, Roggentin.
2. Arbeiter Wilhelm Baartz, Gr. Schönfeldt.

Stellvertreter: 1. Arbeiter Albert Balzer, Golm.
2. Arbeiter Fritz Buck, Grünow.
3. Arbeiter Ernst Mörk, Breſewitz.
4. Arbeiter Hermann Flotow, Dabelow.

---

Im Jahre 1919 wurden an
24 Verhandlungstagen
141 anhängig gewordene Streitſachen, und zwar
20 durch Vergleich,
11 durch Schiedsſpruch (davon 4 angenommen und 7 abgelehnt),
110 auf andere Weiſe erledigt.

---

Von den Streitſachen waren

| | | |
|---|---|---|
| a) | aus der Verordnung betr. Einſtellung und Entlaſſung von Angeſtellten ꝛc. | 7 |
| b) | aus der Verordnung betr. Beſchäftigung Schwerbeſchädigter | 2 |
| c) | aus der vorläufigen Landarbeitsordnung | 3 |
| d) | allgemeine Arbeitsſtreitigkeiten | 129 |
| | zuſammen: | 141 |

---

**Schlichtungsausſchuß Schönberg**
für den Bezirk des bisherigen Fürſtentums Ratzeburg
(ſiehe III. Teil.)

---

# P. Landeszentrale der Arbeiter-Räte für Mecklenburg-Strelitz.

(Landesgesetz vom 11. 6. 1919 über die Bildung von Arbeiter-Räten nebst zugehöriger Verordnung vom 19. 9 1919. — Gesetz vom 21. 11. 1919 zur Aufhebung des Gesetzes vom 11. 6. 1919.)

Leiter und Sekretär: Karl Bartosch, Landtagsabgeordneter, Neustrelitz.

3 Bürohilfskräfte, 2 Stenotypistinnen, 1 Telephonist.

## Arbeiter-Sekretariate.

(Bekanntmachung vom 10. 12. 1919.)

Die Arbeiter-Sekretäre sind berufen zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen und beruflichen Interessen aller Berufsstände, insonderheit der Arbeitnehmer unter 10000 Mark Jahres-Einkommen.

1. **Neustrelitz,** Strelitz (Alt) und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Referendar Böhme, Neustrelitz, Schloß.
2. **Neubrandenburg,** Stargard und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Anders, Neubrandenburg, Palais.
3. **Friedland** und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Dahm, Friedland, Rathaus.
4. **Fürstenberg** und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Döge, Fürstenberg, Rathaus.
5. **Feldberg** und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Willy Decker, Feldberg, Hotel zur Linde.
6. **Woldegk** und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Tolle, Woldegk, Rathaus.
7. **Wesenberg** und Umgegend:
   Arbeiter-Sekretär Jenkel, Wesenberg, Rathaus.
8. **Land Ratzeburg:** siehe III. Teil.

## Arbeiter-Räte.

1. **Neustrelitz:** Vorsitzender: H. Boddin.
Sekretär: H. Böhme.
K. Rhode, Fr. Rechlin, Aug. Stoll,
C. Linke, H. Ladwig.

2. **Neubrandenburg:** Vorsitzender: W. Bargstaedt.
Wilhelm Rhode, Willy Brandt,
Wilhelm Jarchow, Lehrer Schulz,
Wilhelm Eichler.

3. **Friedland:** Vorsitzender: Zimmerer Aug. Werner.
Former Karl Siegemund.
Arbeiter Martin Becker.
Maurer Heinrich Fritz.
Schlosser Otto Krüger.
Arbeiter Richard Theiß.
Arbeitersekretär J. Th. Dahm.

4. **Woldegk:** Vorsitzender: Maurer Karl Buddy.
Schriftführer: Zimmermann Karl Hofert.
Schuhmacher Hermann Blindnagel.
Maurer Wilhelm Breest.
Maurer Wilhelm Gülzow.
Maurer Franz Müter.

5. **Strelitz (Alt):** Vorsitzender: Hermann Tischer.
Franz Ziegert, Wilhelm Klönhammer,
Fritz Bahlke, Franz Guhl,
Paul Jordan, Otto Flenz.

6. **Fürstenberg:** Vorsitzender: August Götting.
Schriftführer: Georg Herrendorf.
Theodor Popp, Max Weißenborn,
H. Heinsson, P. Koßligk,
Wilhelm Sengpiel.

7. **Wesenberg:** Vorsitzender: Ludwig Geißler.
Julius Lamprecht.
Friedrich Krummsee.

8. **Stargard:** Vorsitzender: W. Blank.
K. Mumm.

9. Mirow: Vorsitzender: Arbeiter Otto Wehden.
Schriftführer: Gerichtssekretär Ernst Rosenberg.
Arbeiter Wilhelm Wasmund.
Maurerpolier August Roß.
Werkführer Gustav Borris.

10. Feldberg: Vorsitzender: Kontrolleur Ewald Dünnscheder.
Schriftführer: Arbeitersekretär Willy Decker.
Lokomotivführer Carl Below.
Fabrikarbeiter Rudolf Albrecht.
Zimmerer Paul Strasen.
Zimmerer Karl Müller.

11. Schönberg: Siehe III. Teil.

# Q. Geld-Institute.

## I. Ritterschaftlicher Kreditverein.

Landesherrl. bestätigt 25. September 1818. Eröffnet 29. Juni 1819.
Landesherrl. bestätigte abgeänderte Satzungen vom 6. Dezember 1899.

Haupt-Direktion zu Rostock.

Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin auf Moltzow.
Kuno Graf von Bassewitz auf Perlin.
Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz.

---

Syndikus ad interim.: Ministerialdirektor Tiedemann.
Rendant: Hermann Zielstorff.
Kontrolleur: Hermann Diederichs.

Kreis-Direktoren:

1. Christian von Mecklenburg auf Wieschendorf, im Mecklenburgischen Kreise.
2. Heinrich Pätow auf Alt-Pannekow, im Wendischen Kreise.
3. Major a. D. W. von Schwanenfeld, Graf von Schwerin auf Göhren, im Stargardschen Kreise.

Kreis-Deputierte:

1. Heinrich Bock auf Groß-Welzin,
2. Major a. D. Otto von Langen auf Neuhof,

aus dem Mecklenburgischen Kreise.

3. Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel,
4. Ministerialrat a. D. Ernst Werner von Heyden auf Bredenfelde,

aus dem Wendischen Kreise.

5. August von Waldow, Exzellenz, Staatsminister a. D., auf Dannenwalde,
6. z. Zt. unbesetzt,

aus dem Stargardschen Kreise.

Aufgenommene Güter:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aus dem Mecklenburgischen Kreise | 76 | 202 Hauptgüter | |
| „ „ Wendischen | „ 92 | von 1026 Hufen, | |
| „ „ Stargardschen | „ 34 | $21^{26}/_{32}$ Scheffeln, | |

geschätzt zu einem Werte von 71532378,— ℳ (Joh. 1919).
Darauf sind Pfandbriefe ausgegeben für die Summe von 40431550,— ℳ.

---

## II. Ersparnis-Anstalten.

### Neustrelitz

(Eröffnet am 6. Juni 1827. Neue Statuten 21. Juni 1900.)

Direktor: Rentier Karl Schüder.

Vorstandsmitglieder: Rentier Hermann Lütcke.
Geh. Hofrat Wohlfahrt, Bgmstr. i. R.
Syndikus a. D. Hans Anders.
Erster Staatsanwalt Dr. Müller.
Rentier Denzin.
Amtsgerichtsrat Goetze.
Kammer-Ingenieur Wegener.
Rentier Hermann Stier.

Sekretär: Rechtsanwalt Justizrat Präfke.

Kassierer: Karl Köster.

Vermögensstand Johannis 1919:
Aktiva: 14203602,38 ℳ
Passiva: 12161308,30 ℳ
Ueberschuß als Reservefonds: 2042294,08 ℳ

### Neubrandenburg.

(Eröffnet 20. Juni 1852. Neue Statuten vom 8. Oktober 1908 — Satzungsänderung vom 1. 9. 1919 —.)

Direktor: Rentier A. Schaaf.

Vorstandsmitglieder: Hofbuchhändler Brückner.
Rechtsanwalt Ringel.
Rentier Diedrich.
Rentier Roedtke.
Kaufmann Boldt.
Schlachtermeister Löhn.

Kassierer: O. Rosenhagen.
Stellvertr. Kassierer: M. Kulow.

Vermögensstand 15. Januar 1919:
Aktiva: 7 551 747,12 ℳ
Passiva: 6 871 524,03 „
Vermögen (Reservefonds): 680 223,09 ℳ

## Städtische Sparkasse in Friedland.

(Statut und Geschäftsordnung durch Regierungs-Verfügung vom 5. Mai 1908 bestätigt)
(Satzung ministeriell bestätigt am 28. Juli 1918.)

Vorstand: Bürgermeister Max Bruhns, Vorsitzender, ein weiteres Ratsmitglied und Personen aus der Einwohnerschaft.

Vermögensstand am 1. Januar 1919:
Aktiva: 1 722 204,84 ℳ
Passiva: 1 618 940,53 „
Vermögen (Reservefonds): 103 264,31 ℳ

## Städtische Sparkasse in Fürstenberg.

(Statuten und Geschäftsordnung durch Regierungs-Verfügung vom 18. Juli 1893 bestätigt, seit 1. Oktober 1918 gelten die Satzungen für die Stadtsparkassen in Mecklenburg-Strelitz.)

## Städtische Sparkasse in Woldegk.

(Statuten und Geschäftsordnung durch Regierungs-Verfügung vom 23. April 1898 bestätigt.)

Vorstand: Stadtrat Möbelhändler Karl Stutz, Vorsitzender.
Rentier August Götz, Berechner.
Stadtsekretär Heinrich Hanck, Kassier.

## Städtische Sparkasse zu Stargard.

(Statuten und Geschäftsordnung durch Regierungs-Verfügung vom 29. Juni 1900 bestätigt.)

Vorstand: Lehrer Voth.
Kaufmann Großmann.
Kaufmann Tietz

## III. Staatlich konzessionierte Banken.

### Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank in Neustrelitz mit Zweigniederlassung in Berlin

(Aktien-Gesellschaft).

(Landesherrlich bestätigt den 14. März 1896.)

(Neue Statuten 23. Dezember 1899 und Abänderungen laut Beschluß der Generalversammlungen vom 11. Oktober 1901, 12. Juni 1903 und 5. November 1909.)

— Steht unter dem Staatsministerium. —

Staatskommissar: Staatsrat a. D. Dr. Selmer.
Treuhänder: Ministerialrat Dr. Cordua.
Vertreter: Geh. Ministerialrat von Fabrice.

Aufsichtsrat:

Landgerichtsrat Dr. Roderich Hustaedt, Neustrelitz, Vorsitzender.
Hofbankier Georg Helfft, Berlin, stellv. Vorsitzender.
Regierungsrat a. D. F. Guttmann, Berlin.
Notar Dr. Paul Koch, Neubrandenburg.
Curt Kramer, Berlin.
Bankier F. Marsop, Berlin.
Bankdirektor Dr. Hjalmar Schacht, Berlin.

Vorstand:

Gerichtsassessor a. D. Rudolf Jerchel, Neustrelitz.
Geheimrat Hans Biese, Berlin, in den Vorstand delegiertes Mitglied des Aufsichtsrats.

---

## IV. Darlehnskassen, Vorschuß-Anstalten, Vorschuß-Vereine.

### Neubrandenburg.

Darlehnskasse.

Landesherrlich bestätigt 14. Juli 1354 und 21. Januar 1862.
(Eröffnet 3. September 1854.)

Direktor: Rentier A. Schaaf.
Vorstandsmitglieder: Hofbuchhändler E. Brückner.
Rentier A. Diedrich.
Schlachtermeister F. Löhn.

Rechtsanwalt H. Ringel.
Kaufmann W. Boldt.
Rentier P. Roedtke.
Kassierer: M. Kulow.
Stellvertr. Kassierer: O. Rosenhagen.

Vermögensstand am 31. Januar 1919:
Aktiva: 376 557,55 ℳ
Passiva: 228 274,93 „
Vermögen: 148 282,62 ℳ

### Fürstenberg.

Neue Vorschußanstalt.
(Aktien-Gesellschaft).
(Statuten vom 30. September 1873. Eröffnet 3. Oktober 1873).

### Wesenberg.

Vereinsbank.
(Aktien-Gesellschaft).

Maurermeister H. Schroeder.
Stadtrat Fr. Gerstenberg.
Lehrer R. Mähl.

Vermögen 40000 ℳ Aktienkapital
21150 ℳ Reserven.

---

### Vorschuß-Vereine.

1. **Neustrelitz**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Liquidation.
Liquidatoren: Bankbeamter Max Ganzer, Neustrelitz.
Hofuhrmacher H. A. Schröder, Neustrelitz.
Rentier Carl Becker, Neustrelitz.

2. **Mirow**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Vorstand:
Direktor: Kaufmann Wilhelm Nettelbeck, Mirow.
Kassierer: Rentier Gustav Henning, Mirow.
Kontrolleur: Bäckermeister Karl Gebel, Mirow.

3. **Woldegk**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Vorstand:

Direktor: Maurermeister Otto Gundlach, Woldegk.
Kassierer: Kommerzienrat E. Brunnckow, Woldegk.
Kontrolleur: Kantor A. Henning, Woldegk.

4. **Feldberg**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, gegründet 1868, revidiertes Statut vom 1. 5. 1889 mit Ergänzung vom 31. 8. 1909.

Vorstand:

Direktor: Kaufmann Richard Hoffschildt, Feldberg
Kassierer: Kaufmann Paul Köller, Feldberg.
Kontrolleur: Stadtrat Rentner Oskar Lorenz, Feldberg
Bote: Wilhelm Wilk, Feldberg.
Revisor: Verbandsrevisor Sörrensen, Berlin.

Die Umwandlung in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht ist geplant.

5. **Strelitz**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Vorstand:

Direktor: Rechtsanwalt und Notar W. Stech, Neustrelitz.
Kassierer: Maurermeister A. Brandt, Strelitz.
Kontrolleur: Kaufmann H. Schultz, Strelitz.

6. **Neubrandenburg**
7. **Friedland**
8. **Stargard**
9. **Petersdorf**

Angaben waren nicht zu erhalten.

Die Vorschußvereine in Friedland, Mirow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Stargard, Strelitz, Woldegk gehören zum Verbande der Norddeutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

## V. Spar- und Darlehnskassen-Vereine e. G. m. u. H.

(Raiffeisen-Vereine.)

### 1. Käbelicher Spar- und Darlehnskassen-Verein e. G. m. u. H. in Alt-Käbelich.

Vorsteher: Pastor Reinhold, Alt-Käbelich
Vorstandsmitglieder: Schulze Wilhelm Pankow, Petersdorf, stellv. Vorsitzender.
Müllermeister Paul Sump, Alt-Käbelich.
Schmiedemeister Hermann Schröder, Petersdorf.
Tischlermeister Karl Teetz, Alt-Käbelich.
Aufsichtsrat: 5 Mitglieder.
Vorsitzender: Vizelandmarschall Geh. Legationsrat Helmut von Oertzen, Leppin.
Vereinsrechner: Lehrer Franz Cleve, Alt-Käbelich.

### 2. Spar- und Darlehnskassen-Verein für Feldberg und Umgegend, e. G. m. u. H.

Vorsteher: Inspektor Rehberg, Cantnitz.
Vorstandsmitglieder: Schulze Köller, Dolgen, stellv. Vorsitzender.
Hotelbesitzer Pfitzner, Feldberg
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Kaufmann Saßmannshausen, Feldberg.

### 3. Fürstenhagener Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Fürstenhagen.

Vorsteher: Erbpächter Friedrich Schulz, Fürstenhagen.
Vorstandsmitglieder: Erbpächter Richard Mantzel, stellv. Vorsitzender.
Erbpächter August Streetz.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Schulze Albert Suhr.
Vereinsrechner: Max Sturm, Fürstenhagen.

**4. Glienker Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. b. H. zu Glienke.**

Vorsteher: Hufenpächter Heinrich Maaß, Glienke.

Vorstandsmitglieder: Erbpächter Friedrich Kirchstein, Glienke, stellv. Vorsitzender
Hufenpächter Wilhelm Vogelsang, Glienke.
Schmiedemeister Wilhelm Kletschke, Glienke.
Stellmachermeister Karl Ahlgrimm, Glienke.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Rittergutsbesitzer Fritz Stever, Luisenhof.

Vereinsrechner: Lehrer Karl Berg, Glienke.

**5. Granziner Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Granzin.**

Vorsteher: Otto Gundlach.

Vorstandsmitglieder: Wilhelm Heitmann, stellv. Vorsitzender.
Ernst Hannemann.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Konrad Maaß.

Vereinsrechner: Lehrer Ernst Gößler, Granzin.

**6. Gr. Nemerower Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Gr. Nemerow.**

Vorsteher: Gastwirt Johannes Ewald, Groß Nemerow.

Vorstandsmitglieder: Emil Schulz, stellv. Vorsitzender.
Johannes Pagel.

Aufsichtsratsmitglieder 3 —

Vorsitzender: Schulze Johann Schulz, Groß Nemerow.

**7. Kublanker Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Kublank.**

Vorsteher: Pastor Adolf Krüger, Kublank.

Vorstandsmitglieder: Schmiedemeister Karl Mohrmann, stellv. Vorsitzender.
Domanialbauer August Elfert, Kublank.
Domanialbauer Johannes Köhn, Kublank.
Domanialbauer Fritz Michael, Kublank.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Schneidermeister Karl Hahn, Kublank.

**8. Spar- und Darlehnskassen-Verein für Mirow und Umgegend, e. G. m. u. H. zu Mirow.**

Vorsteher: Domänenpächter Hans Wendlandt, Neu-Gaarz.

Vorstandsmitglieder: Freischulze Hermann von der Heyde, Mirowdorf, stellv. Vorsitzender.
Landwirt Adolf Pieper, Mirow.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Mühlenbesitzer Wilhelm Babendererde, Mirow.

Vereinsrechner: M. Schulz, Mirow.

**9. Raiffeisenbank, Spar- und Darlehnskassen-Verein für Neubrandenburg und Umgegend e. G. m. u. H.**

Vorsteher: Rentier Wilhelm Schmidt, Neubrandenburg.

Vorstandsmitglieder: Paul Reif, stellv. Vorsitzender.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Landesökonomierat Schulz, Neubrandenburg.
Peeck.

Vereinsrechner: Kaufmann Albert Kolbow, Neubrandenburg.

### 10. Schillersdorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Schillersdorf.

Vorsteher: Pastor Hermann Barteld, Schillersdorf.

Vorstandsmitglieder: Erbpächter Otto Granzow, Roggentin, stellv. Vorsitzender.
Lehrer Paul Oldörp, Qualzow.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Freischulze Otto Mantzel, Roggentin.

Vereinsrechner: Lehrer Walter Heise, Schillersdorf.

### 11. Spar- und Darlehnskassen-Verein Stargard (Meckl.) und Umgegend, e. G. m. u. H., zu Stargard.

Vorsteher: Schulze Möller, Bauhof Stargard.

Vorstandsmitglieder: Gärtnereibesitzer Schulze, Stargard, stellv. Vorsitzender.
Landwirt Fiebelkorn, Stargard.

Aufsichtsratsmitglieder: 5 —

Vorsitzender: Domänenpächter Schütt, Loitz.

Vereinsrechner: Lehrer A. Schulz, Rowa.

### 12. Strasener Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Strasen.

Vorsteher: Pastor Fr. Suhr, Strasen.

Vorstandsmitglieder: Pfarrackerpächter Heinrich Herrmann, Strasen, stellvertr. Vorsitzender.
Frahm, Strasen.
Krause, Strasen.
Menzel, Strasen.

Aufsichtsratsmitglieder: 7 —

Vorsitzender: August Ahlgrimm, Pelzkuhl.

Vereinsrechner: Lehrer Friedrich Dinse, Strasen.

**13. Spar- und Darlehnskassen-Verein für Strelitz und Umgegend, e. G. m. u. H. zu Strelitz (Alt).**

Vorsteher: Fischereipächter Peters, Fürstensee.
Vorstandsmitglieder: Bauer Stein, Kl. Trebbow, stellv. Vorsitzender.
Lehrer Michael, Fürstensee.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Regierungsrat Schröder, Strelitz (Alt).

**14. Thurower Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Thurow.**

Vorsteher: Domänenpächter Hans Harras, Rollenhagen.
Vorstandsmitglieder: Bauer August Tiedt, Thurow, stellv. Vorsitzender.
Schmiedemeister Karl Runge.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Amtmann Ernst Cordua, Zinow.
Vereinsrechner: Lehrer Johannes Schulz, Thurow.

**15. Triepkendorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Triepkendorf.**

Vorsteher: Pastor Wilhelm Wöhler, Triepkendorf.
Vorstandsmitglieder: Bauunternehmer K. Krüger, Triepkendorf, stellv. Vorsitzender.
Tischlermeister Fr. Dörnbrak, Triepkendorf.
Bauer Hermann Beyer, Triepkendorf.
Bauer Fr. Bentzin, Hochfeld.
Aufsichtsratsmitglieder: 6 —
Vorsitzender: Schulze Chr. Bentzin, Triepkendorf.
Vereinsrechner: Lehrer Karl Warnke, Triepkendorf.

### 16. Userin-Quassower Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Userin.

Vorsteher: Bauer C. Latendorf, Userin.
Vorstandsmitglieder: Bauer Joh. Wierth, Userin, stellv. Vorsitzender.
Bauer Joh. Waesch, Gr. Quassow.
Förster O. Laue, Zwenzow.
Eigentümer Friedrich Fahrnow, Userin.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Revierförster Rud. Bährens, Praelank.
Vereinsrechner: Lehrer H. Krage, Userin.

### 17. Wanzkaer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Wanzka.

Vorsteher: W. Borgwardt, Wanzka.
Vorstandsmitglieder: Schulze F. Sturm, Zachow, stellv. Vorsitzender.
E. Arndt, Wanzka.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Pastor Martin Wannske, Wanzka.
Vereinsrechner: Lehrer Karl Müller, Wanzka.

### 18. Wokuhler Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Wokuhl.

Vorsteher: Pastor Wesemann, Wokuhl.
Vorstandsmitglieder: Amtmann Carls, Wutschendorf, stellv. Vorsitzender.
Schulze Röwer, Wokuhl.
Aufsichtsratsmitglieder: 3 —
Vorsitzender: Revierförster Reißmann, Gnewitz.
Vereinsrechner: z. Z. Pastor Wesemann, Wokuhl.

### 19. Spar- und Darlehnskassen-Verein für Woldegk und Umgegend, e. G. m. u. H. zu Woldegk.

Vorsteher: Gutsbesitzer Hermann Höper, Johanneshöhe b. Woldegk

Vorstandsmitglieder: Ackerbürger Hans Krüger, Woldegk, stellv. Vorsitzender.
Ackerbürger Wilhelm Pentzliehn, Woldegk.

Aufsichtsratsmitglieder: 3 —

Vorsitzender: Gutspächter Ernst Schumacher, Hildebrandshagen.

Vereinsrechner: Ackerbürger Wilhelm Sturm, Woldegk.

---

Vorstehend genannte 19 Spar- und Darlehnskassen-Vereine gehören zum „Verband ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für beide Mecklenburg" in Schwerin und zum „Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften e. V." in Berlin.

Der Generalverband umfaßt rund 5000 Spar- und Darlehnskassen-Vereine und 1500 Betriebsgenossenschaften (Elektrizitäts- und Maschinen-Genossenschaften, Molkerei-Genossenschaften und dergl.)

Ihre Geldausgleichstelle ist die Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse in Berlin mit einem Aktienkapital von 20 Millionen Mark und einem Jahresumsatz (1919) von rund 12 Milliarden Mark. Die Aktien sind sämtlich im Besitz der angeschlossenen Vereine.

---

# R. Gemeinde-Verwaltung.

Von den acht Städten des bisherigen Herzogtums Stargard gehörte die Residenzstadt (laut Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. 1. 1919 jetzt Landeshauptstadt) Neustrelitz nicht zu den zum Korps der Landstädte gehörigen Städten.

Neustrelitz, übrigens erst 1726 an Stelle des früheren Dorfes Glienicke vom Herzog Adolf Friedrich III. gegründet und am 20. 3. 1733 zur Stadt erhoben, war also ohne Landstandschaft. An Stelle des alten Stadtreglements vom 11. 7. 1759 hatte es eine neue Stadt-Ordnung vom 19. 6. 1912 erhalten und eingeführt.

Die zum Korps der Landstände gehörigen Städte hatten ihre uralten, gemeinschaftlichen, verbrieften Gerechtsamen, so insbesondere z. B. die freiwillige Gerichtsbarkeit und das Grundbuchwesen, andererseits hatte jede einzelne ihre eigenen Sondervorrechte in den alten Stadtrezessen sorgfältig gewahrt, verteidigt und ausgebaut. Neubrandenburg war bekanntlich die Vorderstadt unter den Landstädten des Stargard'schen Kreises. Bei Ausbruch der Revolution Anfang November 1918 war in Geltung in

| | | | |
|---|---|---|---|
| Neubrandenburg | die Stadtverfassung | vom | 20. 8. 1823. |
| Friedland | der Stadtrezeß | vom | 18. 2. 1746. |
| Woldegk | der Stadtrezeß | vom | 1. 9. 1762. |
| Strelitz (Alt) | der Stadtrezeß | vom | 11. 2. 1777. |
| Fürstenberg | die Stadtordnung | vom | 27. 6. 1883. |
| Wesenberg | der Stadtrezeß | vom | 28. 2. 1787. |
| Stargard | die Stadtordnung | vom | 21. 7. 1888. |

Die Magistrate dieser sieben selbständigen Städte entsandten ebenso, wie die Schweriner Städte, ihre Vertreter zu dem mit Mecklenburg-Schwerin gemeinsamen ständischen Landtag nach Malchin, bezw. nach Sternberg.

Mirow und Feldberg waren Flecken und wurden unter der Aufsicht, der betreffenden Großherzoglichen Aemter durch einen Gemeindevorstand nach ortsstatutarisch festgelegten Gemeindeverfassungen neueren Datums verwaltet.

Im bisherigen Fürstentum Ratzeburg mit seiner besonderen eigenen Landesverfassung war am 26. 4. 1822 dem Städtlein Schönberg ein Stadtreglement verliehen, nach welchem unter Aufsicht der Großherzoglichen Landvogtei des Fürstentums die Verwaltung der amtsfässigen Stadt einer sogenannten Stadtbehörde oblag. Diese bestand aus einem vom Landesherrn ernannten und besoldeten Bürgermeister, zwei von der Landvogtei ernannten Rathsmännern und vier ebenfalls lebenslänglichen, aber von der Bürgerschaft frei erwählten Quartiersmännern, welch letzteren jedoch nur in wichtigern Angelegenheiten eine bescheidene Mitwirkung zugestanden war.

Außer Schönberg war im Fürstentum Ratzeburg nur noch der Domhof-Ratzeburg[1]) mit einer Gemeindeverfassung bedacht worden (Gemeindeordnung vom 20. 2. 1894, neue Fassung vom 23. 7. 1915).

Eine gleichmäßige Ausgestaltung des Gemeindeververfassungsrechtes, wie solche z. T. bereits vor mehr als hundert Jahren durch mustergültige Städte-Ordnungen und Landgemeinde-Ordnungen für den Bereich der übrigen Bundesstaaten erfolgt war, ist in Mecklenburg-Strelitz nach dem Vorbild Mecklenburg-Schwerins unterblieben.

Erst die Revolution vom 9. November 1918 hat auch auf diesem wichtigsten Gebiete des Selbstverwaltungsrechtes so manche, im Laufe der Jahrzehnte immer vergeblich angestrebte Aenderungen und weitgehende Versprechungen gezeitigt.

Durch die Bekanntmachung vom 14. 12. 1918 und die Ergänzungen vom 22. 1. 1919 und vom 27. 1. 1919 wurden sofortige Neuwahlen der Gemeinde-Vertretungen

[1]) Ratzeburg, die Kreisstadt für den Kreis Herzogtum Lauenburg, war bis 1864 unter dänischer Oberhoheit, seither aber preußisch. Die Stadt selbst liegt auf einer Insel im Ratzeburger See. Der nördliche Teil der Insel, Palmberg genannt, gehört politisch zum Fürstentum Ratzeburg und bildet die um den Dom gelegene mecklenburg-strelitzsche Gemeinde Domhof-Ratzeburg.

in den Städten und Flecken angeordnet. Die Städteordnung für den Freistaat Mecklenburg-Strelitz vom 29. 7. 1919, welche vom 1. 10. 1919 ab auch auf die bisherigen beiden Flecken Feldberg und Mirow Anwendung findet, gibt allen Städten, auch Neustrelitz und Schönberg, gleiche Rechte. Das Bürgerrecht besitzen alle Gemeindeangehörigen, die Reichsangehörige sind, das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben und seit drei Monaten im Stadtbezirk wohnhaft sind. Die Magistrate wurden mit dem 1. 10. 1919 aufgelöst, an ihre Stelle traten die Räte der Städte. Der Rat besteht aus dem Bürgermeister und der erforderlichen Zahl von Stadträten. Die Wahl der Ratsmitglieder erfolgt auf sechs Jahre, bei einer Wiederwahl auf zwölf Jahre, die des Bürgermeisters durch die wahlberechtigte Einwohnerschaft, die der Stadträte durch die Stadtverordnetenversammlung. Diese hat über alle Gemeinde-Angelegenheiten allein zu beschließen. Der Rat hat die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten und auszuführen, die gesamte Verwaltung zu besorgen und die Stadtgemeinde nach außen zu vertreten. Niemand kann gleichzeitig Mitglied des Rates und Stadtverordneter sein. Die Stadtverordneten werden auf drei Jahre durch die Gemeindeangehörigen in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen unter Ausschluß der Listenverbindung gewählt. Das Amt der Stadtverordneten ist ein Ehrenamt, jedoch wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Die Zahl der Stadtverordneten richtet sich nach der Einwohnerzahl, sie beträgt wenigstens 11 in Stadtgemeinden von nicht mehr als 3000 Einwohnern. Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die ganze Verwaltung. Die Sitzungen der Stadtverordneten sind öffentlich. Ortsobrigkeit der Stadt ist der Rat. Die Staatsaufsicht beschränkt sich auf die Beobachtung der Gesetze. In die städtische Selbstverwaltung darf der Staat nicht eingreifen. Die freiwillige Gerichtsbarkeit und das Grundbuchwesen sind vom 1. 10. 1919 ab den Amtsgerichten übertragen. Um den durch die Städteordnung ihnen zugewiesenen Aufgaben gerecht werden zu können, ist den Städten Schönberg, Feldberg und Mirow durch das Gesetz vom 19. 2. 1920

eine auf die endgültige Dotation in Anrechnung zu bringende vorläufige Dotation aus Staatsmitteln in Höhe von einhundert Mark auf den Kopf der Bevölkerung gewährt worden (Vgl. auch Seite 145 ff. unter Polizeiwesen.)

Im früheren Herzogtum Stargard galt auf dem platten Lande die Gemeindeordnung vom 2. 8. 1864, bezw. vom 3. 6. 1890. Im Fürstentum Ratzeburg galt die Einrichtung der sogenannten Erbschulzenämter. Das Schulzenamt war hier mit dem eigentümlichen Besitz des Schulzengrundstückes verbunden und somit mit der Hofstelle zusammen vererblich und veräußerlich.

Vorbehaltlich endgültiger gesetzlicher Regelung der Gemeindeverfassung der ländlichen Ortschaften wurde zunächst das Gesetz vom 10. 9. 1919 betreffend die Wahlen von Schulzen und Schöffen in den Dorfgemeinden (Dorfschaften, Bauhöfe, Amtsfreiheiten usw.) erlassen, das aber wenigstens im Fürstentum Ratzeburg nicht zur Durchführung gekommen ist. Erst die vom Landtage beschlossene Landgemeinde-Ordnung für den Freistaat Mecklenburg-Strelitz bringt eine einheitliche Regelung für alle Landgemeinden. Sie gilt mit Ausnahme der Städte für alle Gemeinden des Staates, also auch für den Domhof-Ratzeburg. Die Erfordernisse für das Gemeindebürgerrecht sind die gleichen wie in der Städte-Ordnung für den Freistaat. Der Gemeinderat besteht aus den in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl auf sechs Jahre gewählten Gemeindevertretern und dem Gemeindevorstand. Die Zahl der Gemeindevertreter beträgt mindestens 3, höchstens 6. Der Gemeindevorstand besteht aus dem in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl auf sechs Jahre nach unbedingter Stimmenmehrheit gewählten Gemeindevorsteher (Schulzen) und einem oder, wo mehr als 40 stimmberechtigte Gemeindebürger vorhanden sind, zwei Schöffen, welche der Gemeinderat aus seiner Mitte einzeln durch Stimmzettel und nach unbedingter Stimmenmehrheit wählt. Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich und werden vom Schulzen geleitet. Die Staatsaufsicht wird vom Landdrosten, und die Oberaufsicht vom Ministerium, Abteilung des Innern, geführt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Landgemeinde-Ordnung

wird vom Landdrosten mit Genehmigung des Ministeriums, Abteilung des Innern, für jede einzelne Gemeinde noch bestimmt werden. Die Bekanntmachung vom 19. 3. 1920 regelt die Wahlordnung für die Landgemeinden des Freistaates Mecklenburg-Strelitz. Auch die Amtsordnung vom 16. 2. 1920 enthält eine Reihe von bedeutungsvollen Vorschriften und Neuerungen für die kommunale Verfassung und Weiterentwickelung der im Amtsbezirk zusammengeschlossenen Gemeinden. Dem Landdrosten stehen neun von den Gemeinderäten in gleicher und geheimer Wahl aus den Amtsangehörigen auf sechs Jahre gewählte Amtsvertreter zur Seite. Diese bilden mit dem Landdrosten zusammen den Amtsausschuß, der über alle Angelegenheiten der Selbstverwaltung des Amtes allein zu beschließen hat. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Amtsordnung wird demnächst vom Ministerium, Abteilung des Innern, bestimmt. Die Vorschriften der Amtsordnung über die Wahl der Landdrosten sind bereits durch Bekanntmachung vom 1. 3. 1920 in Kraft gesetzt.

---

## I. Stadt-Gemeinden.

(Mecklb.-Strelitzsche Städte-Ordnung vom 29. 7. 1919.)

### 1. Landeshauptstadt Neustrelitz.

a) Der Rat der Stadt:

Bürgermeister: Dr. jur. Otto Heipertz.
Besoldete Stadträte: Architekt Stadtbaumeister a. D. Johannes Kausch.
Kaufmann Karl Müller.
Paul Schaffer.
Unbesoldete Stadträte: Maurermeister Hans Reinke.
Sekretär Richard Klich.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Oberstabsarzt a. D. Dr. Schüder, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Fabrikbesitzer Bentzin.
3. Postsekretär Dörbandt.
4. Brauereibesitzer Fingerlin.
5. Bankbeamter Ganzer.
6. Lehrerin Frl. Genzmer.

7. Landgerichtsrat Dr. Hustaedt.
8. Tischlermeister Maaß.
9. Schmiedemeister Sychow.
10. Lagerhalter Vick.
11. Apothekenbesitzer Dr. Magnus.
12. Ministerialbaurat Meden.
13. Oberpostschaffner Möller.
14. Eisenbahn-Vorschlosser Pohlmann.
15. Maurer Schulz.
16. Maler Sellmann.
17. Kreisschulrat Simon.
18. Regierungsrat Tensfeldt.

c) Städtische Beamte.

Oberstadtsekretär: Adolf Teschner.
Magistratssekretär: Karl Putscher.
Magistratsaktuare: Karl Nissen.
Albrecht Müller.
Magistratsdiätare: Rudolf Schuldt.
Walter Aßmann.
Wilhelm Dunker.
Wilhelm Wolgast.
Stadtdiener: Hermann Stegemann.
Friedrich Kröchert.
Wilhelm Saß.
Karl Baade.
Krankenwärter im Stadtkrankenhause: Hermann Krog.
Schlachthof-Direktor: Tierarzt Richard Pieth.
Schlachthof-Personal: 1 Maschinist, 1 Heizer, 3 Trichinenschauer.
Gaswerks-Direktor: Reese.
Gaswerks-Personal: 1. Buchhalter.
2. „
Lagerverwalter.
2 Lehrlinge.

## 2. Neubrandenburg.

a) Der Rat der Stadt:

Bürgermeister: Geh. Hofrat Dr. jur. Adolf Pries.
Stadträte: Ludwig Giesecke.
Wilhelm Weise.

Siegmund Jacob.
Karl Freudenberg.
Wilhelm Ulm.
Friedrich Drews.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung.

1. Mühlenbesitzer Moncke, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Rentier Adler.
3. Maurer Baade.
4. Holzhändler Becker.
5. Buchdrucker Dühring.
6. Goldschmied Friebe.
7. Maschinenschlosser Ehlert.
8. Kaufmann Otto Giesecke.
9. Kaufmann Adolf Kessow.
10. Kassenbeamter Knaack.
11. Obergütervorsteher Klingner.
12. Landwirt Paselk.
13. Kaufmann Rosenstein.
14. Mühlenbauer Rohde.
15. Kommissionsrat Schulz.
16. Vorkosthändler Schulz.
17. Oberpostschaffner Semper.
18. Postsekretär Schwartz.
19. Lehrer Suhr.
20. Landwirt Erich Schröder.
21. Kassenangestellter Voigt.
22. Stellmachermeister Weden.
23. Sprach-Lehrer Winkler.
24. Lagerhalter a. D. Wolter.

c) Städtische Beamte:

Stadtkassen-Rendant: Rudolf Jahnke.
Ratssekretär: Ludwig Seegert.
Polizeisekretär: Wilhelm Brinckmann.
Steuersekretär: Adolf Gutschmidt.
Kämmerei- und Waisengerichtssekretär: Karl Lübs.
Stadtkassen-Kontrolleur: Karl Peters.
Bureau-Assistenten: Erich Pförtner.
Rudolf Müller.
Stadtkassen-Assistent: Otto Tesch.

Ratswachtmeister: Friedrich Buhrt.
Paul Busch.
Ludwig Borchert.
Karl Schäffer.
Kämmereiwachtmeister: Friedrich Albrecht.
Schlachthof-Direktor: Ewald Agerth.
Gas-Inspektor: Otto Becker.
Wasserwerks- und Elektrizitätswerks-Inspektor: Adolf Borstenberger.
Stadtförster: Konrad Frimel.
1 Wallwächter, 1 Feldhüter, 3 Waldläufer.

### 3. Friedland.

a) Der Rat der Stadt:

Bürgermeister: Max Bruhns.
Stadträte: Wilhelm Düvel.
Architekt Karl Jessen.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung.

1. Arbeitersekretär J. Th. Dahm, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Gymnasialdirektor Dr. Philipp Illmann, Stellvertreter.
3. Zimmerer August Werner, Schriftführer.
4. Buchhalter Georg Klebe, Stellvertreter.
5. Kaufmann Paul Rambow.
6. Landwirt Siegfried Siewert.
7. Lehrer Albert Kätlitz.
8. Buchhändler Ewald Duncker.
9. Schlachtermeister Ludwig Klein jun.
10. Landwirt Emil Lübcke.
11. Hofsteinsetzmeister Wilhelm Burmeister.
12. Kesselschmied Hermann Wilck.
13. Zimmerer Bernhard Hagemann.
14. Arbeiter Friedrich Wischke.
15. Former Karl Siegemund.
16. Arbeiter Franz Fischer.
17. Briefträger Karl Meier.
18. Maurer Heinrich Fritz.
19. Frau Antonie Schröder.

c) Städtische Beamte:

Stadtsekretär: Rudolf Schmidt.
Stadtkassensekretär: Karl Weichbrodt.
Grundbuchsekretär: Herbert Schwebs.
Polizeisekretär: Hans Zierck.
Polizeikommissar: Alexander John.
Steuereinnehmer: Hermann Bachmann.
Ratsprotokollisten: Otto Tilse.
Heinrich Schmidt.
Hans Menning.
Berufsvormund: Adolf Benzin.
Kämmereischreiber: Karl Rohde.
Gasinspektor: Karl Mertz.
Rohrmeister des städtischen Wasserwerks:
Gustav Peters.
Ratsdiener: August Stahl.
Ernst Wendt.
Steuerdiener: Rudolf Prinzler.
Schutzmänner: Otto Peters.
Rudolf Dobbertin.
Heinrich Egdorf.
Paul Sebeke.
Gustav Schmidt.
Otto Krugmann.
Pförtner und Gefangenenwärter:
Richard Schulz.
Förster: Otto Knust in Schwanbeck.
Karl Peters in Schwichtenberg
Richard Erich in Friedland.

1 amtl. Fleischbeschauer, 1 Desinfektor, 1 Ratswagemeister, 1 Brandmeister, 2 Nachtwächter, 1 Chausseewärter, 2 Feldhüter, 2 Gartenwächter, 1 Ausrufer, 1 Körherr, 6 Hirten.

## 4. Woldegk.

a) Der Rat der Stadt:

Bürgermeister: Franz Graebke.
Stadträte: Kaufmann Otto Schütt.
Möbelhändler Karl Stutz.

b) Stadtverordneten-Versammlung.

1. Maurermeister Otto Gundlach, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Zimmermann Wilhelm Koch.
3. Arbeiter Wilhelm Lindhorst.
4. Bäckermeister Karl Nehrenst.
5. Ackerbürger Wilhelm Oldach.
6. Postmeister Julius Schröder.
7. Arbeiter Karl Stapel.
8. Lagerhalter Franz Stechow.
9. Gehöftsbesitzer Karl Stoltenburg.
10. Schmiedemeister Theodor Sump jun.
11. Töpfer Karl Voß.
12. Weichensteller Max Wrede.

c) Städtische Beamte.

| | |
|---|---|
| Stadtsekretär: | Heinrich Hanck. |
| Stadtkassen-Rendant: | Hermann Nagel. |
| Ratsprotokollist: | Alfred Saß. |
| Ratsschreiber: | Paul Krause. |
| | Otto Steinführer. |
| Stadtförster: | Johannes Bester ad. int. |
| Polizeisergeant: | Karl Kieckheim. |
| Ratssergeant: | Franz Ladwig. |

6 Spritzenmeister, 2 Nachtwächter, 2 Feldwächter, 1 Ausrufer.

## 5. Strelitz (Alt).

a) Der Rat der Stadt:

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | Dr. jur. Friedrich Albrecht. |
| Besoldete Stadträte: | Kaufmann Hermann Gienapp. |
| | Karl Wilhelm Liebcke. |
| Unbesoldete Stadträte: | Möbelfabrikant Georg Maaß. |
| | Ingenieur Albert Weber. |

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Lehrer Karl Koeppen, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Kaufmann Julius Wolffson, Stellvertretender Stadtverordneten-Vorsteher.
3. Stadtförster Karl Großkopf.

4. Gastwirt August Lamke.
5. Fabrikbesitzer Georg Weise.
6. Oberarzt Wilhelm Spohr.
7. Landwirt Otto Marquardt.
8. Fabrikbesitzer Max Weiland.
9. Maurermeister Heinrich Eilhardt.
10. Vergolder Albert Scharp.
11. Lagerhalter Wilhelm Schuldt.
12. Zimmermann Heinrich Kallenbach.
13. Vergolder Hermann Tischer.
14. Schlosser Friedrich Maaß.
15. Maschinist Wilhelm Stolte.

c) Städtische Beamte:

| | |
|---|---|
| Stadtsekretär: | Karl Schulz. |
| Ratssekretär: | Fritz Götze. |
| Stadtkassenrendant: | Ferdinand Knipping. |
| Stadtkassenassistent: | Fritz Jahncke. |
| Polizeimeister: | Polizeirat Adolf Reinhold. |
| Vollziehungsbeamter: | Wilhelm Krichow. |
| Ratsdiener: | Gottfried Kästner. |
| Polizeiwachtmeister: | Wilhelm Giertz. |
| | Franz Müller. |
| | August Vögt. |
| | Paul Schwarz. |
| | Wilhelm Müller. |
| Stadtförster: | Karl Großkopf. |
| Waldwärter: | Paul Dohms. |
| | Wilhelm Wolff. |
| Wasserwerksmeister: | Karl Meincke. |
| Kämmereivorarbeiter: | Emil Huth. |
| Ausrufer: | Adolf Knop. |
| Fleischbeschauer: | Karl Ulrich. |

## 6. Fürstenberg

a) Der Rat der Stadt:

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | Rudolf Pfau. |
| besoldeter Stadtrat: | Franz Seiler. |
| unbesoldeter Stadtrat: | Karl Meckelmann. |

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Mühlenbesitzer W. Behrns, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Rentner Karl Palm, stellv. Stadtverordneten-Vorsteher.
3. Brauereivertreter August Bruhn.
4. Drogist Paul Drews.
5. Hotelbesitzer Karl Fischer.
6. Kohlenhändler Franz Gamlin.
7. Zigarrenmacher Franz Guhde.
8. Obertelegraphensekretär Heinrich Kadow.
9. Fuhrherr Hermann Lordain.
10. Bäckermeister Gustav Platte.
11. Herrenschneider Wilhelm Sengpiel.
12. Bauunternehmer Karl Toll.

c) Städtische Beamte:

| | |
|---|---|
| Stadtsekretär: | Hermann Kay. |
| Stadtkassenrendant: | Paul Schwabe. |
| Vollstreckungsbeamter: | Robert Heeder. |
| Wasserwerksmeister: | Otto Scholz. |
| Stadtwachtmeister: | Wilhelm Richter. |
| Forstaufseher: | Karl Köhn. |
| Schutzmänner: | Paul Nicolai. |
| | Hans Stegemann. |
| Ratswagemeister: | Bahnhofswirt Franz Streuber. |

### 7. Stargard.

a) Der Rat der Stadt:

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | Hofrat Adolf Zander. |
| Stadträte: | Zimmermeister Max Becker. |
| | Amtskanzlist Georg Randow. |

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Lehrer Hermann Schröder, Vorsitzender.
2. Kaufmann Otto Mantzel, Schriftführer.
3. Maurer Wilhelm Blanck, stellv. Vorsitzender.
4. Malermeister Otto Kleemann sen., stellv. Schriftführer.
5. Maurer Friedrich Blanck.
6. Tischlermeister Robert Winkler jun.
7. Bahnarbeiter Albert Kaehlke.
8. Tischler Julius Lüdke.

9. Landwirt Ludwig Gronow.
10. prakt. Arzt Dr. Ulrich Schütze.
11. Zimmerer Wilhelm Saß.
12. Gärtnereibesitzer Friedrich Schulze.

c) Städtische Beamte:

| | |
|---|---|
| Stadtsekretär: | Rudolf Hamann. |
| Ratsregistrator: | Fritz Latendorf. |
| Stadtkassenrendant: | Helmut Müller. |
| Ratsprotokollist: | Walter Pohl. |
| Elektrizitätswerksinspektor: | Wilhelm Saefkow. |
| Stadtförster: | Rudolf Brandt. |
| Ratsdiener: | Karl Bredow. |
| Polizeidiener: | Gustav Piehl. |

3 Spritzenmeister, 3 Nachtwächter.

## 8. Wesenberg.

a) Der Rat der Stadt:

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | Ludwig Halling. |
| Stadträte: | Kaufmann Friedrich Gerstenberg. |
| | Dentist Adolf Schmidt. |

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Lehrer Robert Mähl, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Ackerbürger Carl Penzhorn.
3. Ackerbürger Albert Zander.
4. Ackerbürger Otto Drücker.
5. Ackerbürger Johannes Hellmann.
6. Gastwirt Otto Runge.
7. Maurer Friedrich Rosenow.
8. Maurer August Freng.
9. Maurer Karl Frank.
10. Arbeiter Wilhelm Gutschmidt jun.
11. Arbeiter Karl Horn.
12. Arbeiter Karl Sack.

c) Städtische Beamte:

| | |
|---|---|
| Stadtsekretär und Stadtkassenrendant: | Willibald Langhoff. |
| Ratsprotokollist: | Willi Papels. |

Stadtförster: Hermann Farnow.
Stadtdiener: Karl Winkelmann.
Hans Gundlach.
Pfänder und Flurwärter: Hermann Mittag.
3 Spritzenmeister; 1 Nachtwächter.

### 9. Mirow.

a) Der Rat der Stadt

ist noch nicht gewählt.

Die Geschäfte der Stadtgemeinde-Verwaltung werden noch besorgt von den bisherigen beiden Schöffen:
Schmiedemeister Wilhelm Voth.
Kaufmann Wilhelm Nettelbeck.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Bauunternehmer August Grumbach, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Sattlermeister Karl Wellert, stellvertretender Stadtverordneten-Vorsteher.
3. Seminaroberlehrer Karl Hirchert.
4. Oberbriefträger Wilhelm Schwarz.
5. Landwirt Otto Mewes.
6. Tischlermeister Richard Funk.
7. Schuhmachermeister Hermann Stolzenburg.
8. Arbeiter Otto Wehden.
9. Kaufmann Karl Stelt.
10. Zimmergeselle Wilhelm Voß.
11. Zimmergeselle Heinrich.
12. Arbeiter Wilhelm Wasmund.

c) Städtische Beamte:

Gemeindesekretär: Karl Ludwig Rehberg.
Hilfsarbeiter: Willi Tiedt.
Gemeindebote: Fritz Barth.

### 10. Feldberg.

a) Der Rat der Stadt.

Kommiss. Bürgermeister: Sanitätsrat Dr. med. Karl Kausch.
Stadträte: Rentier Oskar Lorenz.
Zimmermeister Paul Zahl.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung:

1. Ingenieur Schimansky, Stadtverordneten-Vorsteher.
2. Leitungsaufseher Brentführer, Stellvertreter.
3. Maschinenmeister Below.
4. Witwe Elise Ahrendt.
5. Zimmerer Strasen.
6. Schmiedemeister Hellwig.
7. Techniker Rechlin.
8. Kaufmann Giermann.
9. Lehrer Schönrock.
10. Kaufmann Dörnbrack.
11. Apotheker Funke.
12. Molkereiverwalter Burgaß.

c) Städtische Beamte.

Stadtsekretär: Karl Roloff.
Stadtdiener: Wilhelm Lange.
Nachtwächter: Karl Wilck.
Gustav Fielitz.
2 Spritzenmeister.

### 11. Schönberg.

(Siehe III. Teil, Land Ratzeburg.)

---

## II. Auf dem platten Lande.

### 1. Im Domanium und im Kabinettsamt,

in Gemäßheit der Gemeinde-Ordnung vom 2. August 1864 bezw. vom 3. Juni 1890 sowie der bestätigten Orts-Statute,

vorläufig — (vgl. hierzu die Vorbemerkung) — noch unter Aufsicht der Ämter

als Gemeinde-Vorstände:

In den Dörfern die Schulzenräte, bestehend je aus 1 Schulzen und 2 Schöffen; auf den Höfen die Pächter bez. Erbpächter.

### 2. In den ritterschaftlichen Gütern:

die Gutsherrschaften.

---

# VII. Klöster,
## Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten.

### A. Jungfrauen-Klöster
#### in den ehemaligen Herzogtümern Mecklenburgs.

Von der Landesherrschaft 1572 zur christlichen Auferziehung inländischer Jungfrauen der Ritter- und Landschaft überwiesen. Die von dieser erwählten Provisoren und Hauptleute sind vom ehemaligen Großherzogl. Ministerium zu bestätigen.

Die Domina und die Konventualinnen wohnen im Kloster selbst.

#### a) Kloster Dobbertin.

##### 1. Klosterbeamte.

Provisoren

sind durch die Revolution außer Funktion gesetzt.

Klosterhauptmann:

Rittmeister d. R. Georg (Jürgen) von Flotow auf Stuer (gewählt auf 6 Jahre von Johannis 1914 an).

---

Syndikus: Bürgermeister Paschen in Bützow.
Küchenmeister: Gustav Schulze.
Forstinspektor: Karl Holstein.
Amtsschreiber: Hermann Kleesath.
Landreiter: Paul Möller.
Amtsdiener: Willi Millies (ad. int.).
6 Förster, 1 Unterförster, 2 Holzwärter, 1 Amtsjäger, 5 Stationsjäger, 1 Amtsgärtner.

## 2. Der klösterliche Konvent: (279)

(nach den Nummern der Einschreibung in die Kloster-Liste).

Domina: Auguste von Bassewitz. 1228.

### Konventualinnen: (31)

(tragen wie die Domina ein von der Herzogin Luise Friederike 1763 verliehenes Ordenskreuz pour la vertu an einem blauen, weiß eingefaßten Bande mit einem von der Herzogin Luise 1787 zum Gnadenzeichen hinzugefügten silbernen Stern auf der linken Brust. Die Domina trägt neben Ordenskreuz und Band ein goldenes Kreuz mit goldener Kette (Geschenk S. Hoheit des Herzog-Regenten Johann Albrecht und J. Hoheit der Herzogin Elisabeth).

Julie v. d. Knesebeck, Priorin. 1266
Anna von Grävenitz. 1139
Ottilie v. Restorff. 1141
Ina v. Bülow. 1165
Marie Baronesse v. Maltzahn. 1181
Helene v. Lehsten 1197
Sophie v. Buch. 1216
Ina von Bülow. 1256
Elisabeth Baronesse v. Maltzan. 1287
Amelie v. Grävenitz. 1293
Luise v. Voß 1309
Blanka v. Quitzow. 1328
Adelheid v. Levetzow 1359
Helene v. Holstein 1366
Alexe v. Heyden 1386
Lolo v. Heyden. 1387
Elisabeth v. Bülow. 1391
Anna Marie v. Oertzen. 1402
Luise v. Winterfeld. 1410
Helene Freiin v. Hammerstein. 1416
Elisabeth v. Preen. 1424
Helene v. Bassewitz. 1440
Auguste v. Blücher. 1446
Elisabeth v. Pritzbuer. 1447
Auguste v. Pressentin. 1449
Johanna Freiin v. Brandenstein. 1479
Amelie v. Wickede. 1498
Sophie v. Scheve. 1379
Henriette Langfeldt.
Benedicte Flörke.
Wilhelmine Langfeldt.

### Damen zur vollen Geldhebung: 66.

(Diese und die von ihrer Aufnahme ins Kloster an gerechnet ältesten 20 Damen zur halben Geldhebung tragen laut der Verleihung der Großherzogin Auguste vom 26. Mai 1853 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande (s. oben) an der linken Schulter.)

### Damen zur halben Hebung: 86.

### Damen zur viertel Hebung: 57.

### 3. Großherzogliche Pensionistinnen.

a) Mecklenburg-Schwerinsche: (6)

(aus der Entsagungs-Vereinbarung vom 22. April 1809, Meckl.-Schwerinscher Staats-Kalender 1810, T. II. S. 197.)

Alexandrine v. Vietinghoff, Anna Leue, Emma v. Santen, Ernestine v. Roeder — zur vollen Geldhebung.

Lisette v. Pressentin, Luise v. Schack — zur halben Hebung.

b) Mecklenburg-Strelitzsche: (3)

(aus einer ritter- und landschaftlichen Bewilligung vom 23. Dezbr. 1809 Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender 1810, S. 196.)

Georgine v. Gagern, Adline Freiin v. Hammerstein-Equord — zur vollen Hebung.

Mathilde Naumann — zur halben Hebung.

---

## b) Kloster Malchow.

### 1. Klosterbeamte.

Provisoren:

sind durch die Revolution außer Funktion gesetzt.

Klosterhauptmann:

Henning von Lücken auf Massow (gewählt auf 6 Jahre von Johannes 1911 an).

---

Syndikus: Bürgermeister Dr. Zelk in Malchow.
Substitut: Bürgermeister Warncke in Röbel.
Küchenmeister: Karl Senst.
Amtsschreiber: Aktuar Karl Höppner.
Forstmeister: Otto Wagener zu Jabel.
Amtsjäger: Amtsförster Louis Schwiedeps zu Alt Malchow.
Amtsdiener: Karl Wehlandt.

7 Holzwärter, 4 Revierjäger, 1 Amtsgärtner.

## 2. Der klösterliche Konvent: (143)

(nach den Nummern der Einschreibung in zwei Kloster-Listen.)

Domina: Eleonore v. Bassewitz.

### Konventualinnen: (15)

(tragen wie die Domina den von der Herzogin Luise Friederike 1763 gestifteten Orden pour la vertu an einem roten, weiß eingefaßten Bande mit dem von der Herzogin Luise 1787 erhaltenen Stern auf der linken Brust.)

Elisabeth v. Bülow, Priorin. 634
Ernestine v. Behr. 627
Magdalena v. Bassewitz. 699
Rosalie v. Restorff. 702
Agnes v. Lücken. 714
Luise v. Hobe. 719
Ottilie v. Lehsten. 744
Jenny v. Bassewitz. 752
Charlotte v. Bülow 770
Marie Baronesse v. Maltzan. 777
Klara v. Winterfeld. 791
Margarete v. Kamptz. 803
Anna von der Lühe. 805
Katharina v. Quitzow. 809
Mathilde Freiin v. Rodde. 818

### Damen zur vollen Geldhebung: 41.

(Diese und die von ihrer Aufnahme ins Kloster an gerechnet ältesten 12 Damen der halben Hebung tragen laut Verleihungen der Großherzogin Auguste vom 26. Mai 1853 und der Großherzogin Marie vom 23. Dezember 1871 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande (s. oben) an der linken Schulter.)

### Damen zur halben Hebung: 65.

### Damen zur viertel Hebung: 22.

---

## c) Kloster Ribnitz.

### 1. Klosterbeamte.

Provisoren: sind durch die Revolution außer Funktion gesetzt.
Klosterhauptmann: fehlt seit über 100 Jahren.
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Konrad Jaenke, Ribnitz.
Küchenmeister: August Strasen.
Klosterförster: Franz Neckel zu Rookhorst und Poppendorf.
Friedrich Bester zu Kloster Wulfshagen.

## 2. Der klösterliche Konvent: (103)

(nach einer im Jahre 1844 eingeführten Nummern-Folge.)

Domina: Marie von Quitzow 147.

### Konventualinnen: (11)

(Die Konventualinnen tragen das von der Herzogin Luise Friederike 1763 gestiftete Ordenskreuz pour la vertu (die Domina solches in Diamanten) an einem breiten, von der rechten Schulter zur linken Seite reichenden weißen mit rot eingefaßten Bande mit dem von der Herzogin Luise 1787 hinzugefügten silbernen Stern auf der linken Brust).

Anna Blanck
Ina von Schuckmann. 123
Ina von Plessen. 111
Marie von Bassewitz. 142
Mathilde Pries.
Karola von Rantzau. 158
Dorothea von Bülow. 164
Margarethe von Heyden. 165
Ida von Graevenitz. 160
Auguste von Heyden. 151
Stephanie von Oertzen. 169

### Damen zur vollen Geldhebung: 19.

(Die adeligen Damen zur vollen und die beiden ersten Damen zur halben Geldhebung tragen laut Verleihung der Großherzogin Auguste vom 26. Mai 1853 und Verfügung der Großherzogin Anastasia vom 25. Januar 1893 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande (s. oben) an der linken Schulter.)

### Damen zur halben Hebung: 42.

### Damen zur viertel Hebung: 24.

# B. Stiftungen.

## 1. Zu kirchlichen Zwecken.

### Haupt-Verein zur Gustav Adolf-Stiftung.

(s. unter Vereinen 2c.)

### Dyrotheen-Stiftung, 1882.

Stifter: Kantor Eulenberg in Wesenberg.

300 ℳ zum Besten des Missions-Vereins und des Haupt-Vereins zur Gustav Adolf-Stiftung.

Verwaltung: Verwaltung des Gesamt-Aerars.

### Bilangsche Legate in Friedland von 1680

über zusammen 2095 Taler Gold.

Die Zinsen werden unter 3 Ortsprediger und 3 Lehrer des Schulkollegiums verteilt.

Verwaltung: Der älteste Ortsprediger.

### Kirchenrat Denzinsche Stiftung in Warlin

(vom 4. Mai 1867).

Das Stiftungskapital von 200 Talern Cour. erhält der Pastor zu Warlin für seine Amtsdauer zum zinsenfreien Nießbrauch.

Verwaltung: Konsistorium.

## 2. Zu Studien- und Schulzwecken.

### In Neustrelitz.

### Haushofmeister Denkesches Schul-Legat

zur Unterstützung armer Gymnasiasten 2c.

nach dem Testamente vom 4. April 1805 und der Genehmigung der Landes-Regierung vom 18. Februar 1830 bezw. 12. Dezember 1865.

Es werden jährlich zu Antoni und Johannis je 3 Stipendien für Gymnasiasten und 1 für einen Realschüler verteilt.

Verwaltung: Ministerium Abt. f. Unterricht und Kunst.

### Geh. Medizinalrat von Hieronymische Stiftung, 1818.

Die Zinsen von 1650 *M.* werden alle zwei Jahre einem der drei obersten Lehrer des Gymnasium Carolinum als Honorar für Abfassung des Schul-Programms gezahlt.

Verwaltung: Konsistorium.

### Stipendium Carolinum

zur Unterstützung mittelloser Mecklenburger.

Von ehemaligen Schülern in Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Gymnasium Carolinum am 9. Juni 1856 gegründet. Juristische Person. Vermögen: 10000 *M.*

Vorstand:

Vorsitzender: Gymnasialdirektor Dr. Duncker.

Außerdem 6 Mitglieder.

### Georgs-Stipendium

für Schüler der Realschule zu Neustrelitz.

Von ehemaligen Schülern in Anlaß des 50jährigen Jubiläums der Realschule am 8. Oktober. 1878 gegründet. Juristische Person. Vermögen: 9200 *M.*

Kuratorium:

Geh. Studienrat Professor Dr. Wetzstein, Vorsitzender.
Rentier Schmutzler, Kassenführer.

Außerdem 5 Mitglieder.

### Konsistorialpräsident D. Ohl-Stiftung

für Studierende der evangelischen Theologie, 1886.
Stiftungskapital 3000 *M.* Juristische Person.

Verwaltung: Konsistorium.

### Schulrat Dr. Eggertsches Legat, 1875.

Die Zinsen von 1000 Taler Cour. werden jährlich an drei das Gymnasium Carolinum besuchende Schüler aus dem Lande Mecklenburg-Strelitz verteilt.

Verwaltung: Konsistorium.

### Konsistorialrat Wernersche Stiftung, 1878.

1000 *M.* für das Gymnasium Carolinum.
(Juristische Person).

Verwaltung: Konsistorium.

### Rentier Karl Werner-Stiftung, 1880.

900 ℳ für das Gymnasium Carolinum.
(Landesherrlich bestätigt. Juristische Person).

Verwaltung: Konsistorium.

### Rat Twachtmannsche Stiftungen, 1881.

1. Die Zinsen von 7200 ℳ werden jährlich am 1. Juli an 6 Schüler des Gymnasium Carolinum verteilt.
2. Die Zinsen von 4000 ℳ werden jährlich am 1. Juli an 4 Schüler der Realschule in Neustrelitz verteilt.

### Oberschulrat Schmidt-Stiftung, 1899.

1400 ℳ als Grundstock für eine zu gründende Lehrer-Witwen- und Waisen-Kasse des Gymnasium Carolinum.
(Juristische Person).

### Stiftung zur Unterstützung der Turnerfahrten der Schüler der Realschule zu Neustrelitz.

(Landesherrlich genehmigt 31. Oktbr. 1903.)

Die Zinsen des Stiftungskapitals von 1000 ℳ sind alljährlich stiftungsmäßig zu verwenden.

### Jubiläum-Stiftung

zur Förderung wissenschaftlicher und körperlicher Ausbildung der Gymnasiasten von ehemaligen Schülern in Anlaß der Hundertjahrfeier des Gymnasium Carolinum am 10. Oktober 1906 gegründet (5000 ℳ)
Landesherrlich genehmigt 15. Januar 1907.

Vorstand: 3 Mitglieder des Lehrerkollegiums des Gymnasium Carolinum:
Gymnasialdirektor Dr. Duncker.
Professor Dr. Hinrichs.
Oberlehrer Rahmmacher.

### Geheimer Kommerzienrat Senator Friedrich Krüger- und Marie Krüger, geb. Marung-Stiftung, 1918.

Die Zinsen des Stiftungskapitals von 3000 ℳ, welches bei dem Gesamtärar, Patronatskirchen, zinsbar belegt ist, sind dem Leiter der Realschule zu überweisen zur Beschaffung von Apparaten für den Unterricht in der Physik und in zweiter Linie zu Prämien an Schüler der Realschule.

## In Neubrandenburg.

### Schenkung von 1763 zum Besten der Schule

von J. M. der Königin Sophie Charlotte von Großbritannien, geb. Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz . . . . 900 Taler Gold
von Sr. Durchlaucht dem Herzog Adolf Friedrich IV. 1000 „ „
von dem Schloßhauptmann W. St. von Dewitz . 100 „ „

Vermögen 47192,58 ℳ.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Sucrowsche Stiftung, 1841.

100 Taler Cour. von dem Kaufmann Julius Sucrow in Stettin.

Vermögen 463,33 ℳ

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Gustav Götz-Stiftung, 1894.

Vermögen (nom. Wert) 11 300 ℳ.

Von dem Rentier Götz letztwillig errichtete Stiftung zur Ausbildung von Kindern unbemittelter, der jüdischen Gemeinde in Neubrandenburg angehöriger Eltern.

Landesherrlich bestätigt 24. April 1894. Juristische Person.

Verwaltung: Der Vorstand der jüdischen Gemeinde:
Max H. Heine,
Louis Emanuel.

### Gerhard Dörwald-Stiftung 1916.

1 000 ℳ von dem Gymnasialdirektor Prof. Dr. Dörwald, zum Gedächtnis seines im Kriege gefallenen Sohnes, des stud. hist. Gerhard Dörwald, gestiftet.

Zweck: Verleihung eines wissenschaftlichen Werkes an einen besonders tüchtigen Primaner oder früheren Schüler der Anstalt.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Joachim Dreyer-Stiftung 1919.

800 ℳ von dem Pastor Dreyer in Brudersdorf zum Gedächtnis seines am 28. Oktober 1919 verstorbenen Sohnes, des Obersekundaners Joachim Dreyer, gestiftet.

Zweck: Verleihung von Büchern als Prämie an Obersekundaner.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

## In Strelitz.

### Dierssensche Stiftung, 1839.

200 Taler Gold von dem Senator, Kammer-Kommissär Dierssen zu Schulgeld für arme Kinder.

Verwaltung: Rat der Stadt Strelitz.

### Karl Bornsche Stiftung

zur Verteilung von Schulbüchern an arme Kinder und zur Zahlung von Stipendien an schwachbemittelte Schüler höherer Lehranstalten.

Landesherrlich bestätigt 13. Dezbr. 1881. Juristische Person.

Alljährlich werden am 17. Jan. und 17. Juni je 100 ℳ eingezahlt, bis die Einzahlungen 4500 ℳ betragen.

Verwaltung: Kollegium der Karl und Minna Bornschen Stiftung (s. unter C.)

### Minna Bornsche Stiftung

zur Unterstützung von armen Konfirmanden und schwachbemittelten Schülern mittlerer Lehranstalten sowie zu Mietsbeihilfen an Hilfsbedürftige der Stadt Strelitz.

Juristische Person 11. Juli 1882.

Alljährlich werden am 14 Aug. und 26. Sept. je 100 ℳ eingezahlt, bis die Einzahlungen 4500 ℳ betragen.

Verwaltung: Kollegium der Karl und Minna Bornschen Stiftung (s. unter C).

### Karl Siewert-Schulstiftung, 1889.

Zur baulichen Unterhaltung des aus einer anderweitigen Schenkung des wail. Ökonomierats Siewert in Westend-Charlottenburg an die Stadt Strelitz erbauten Mädchenschulhauses, bezw. zur Unterstützung armer Schülerinnen der dortigen Mädchenschule sollen die Zinsen des Stiftungskapitals von 6000 ℳ verwendet werden.

Landesherrl. bestätigt 29. Oktbr. 1889. Juristische Person.

---

## In Fürstenberg.

### Hofrat Strohsche Stiftung.

Genehmigung der Landes-Regierung vom 30. Novbr. 1865.

55 Taler Cour. für arme Schüler der dortigen Stadtschule.

Verwaltung: Der Schulvorstand.

### Uhrmacher J. L. Müllersches Legat, 1868.

Genehmigung der Landes-Regierung 4. Juli 1872.

Die Zinsen von 300 Talern Cour. werden zur Anschaffung von Lehrmitteln verwendet.

Verwaltung: Der Schulvorstand.

### Stiftung der Vorschuß-Anstalt.

Die Zinsen von 7200 *M* werden an den Schulvorstand zur Verteilung ausgezahlt: für Besoldung einer zweiten Industrielehrerin (150 *M*), für die Kleinkinderbewahranstalt (120 *M*), zur Anschaffung von Materialien für Handarbeiten der Schülerinnen (10 *M*).

Verwaltung: Ministerium, Abt. f. Unterricht und Kunst.

### L. W. Reyer-Stiftung.

Zur Gewährung von Stipendien an junge strebsame Leute aus der Stadt Fürstenberg (1000 Taler Cour.).

Landesherrlich genehmigt 17. März 1906.

Verwaltung: Der jedesmalige Richter in Fürstenberg unter Zuziehung von 2 Fürstenberger Einwohnern.

---

## In Wesenberg.

### Kantor Eulenbergsche Stiftung, 1845.

Für die Zinsen von 20 Talern Gold wird jährlich einem armen Kinde eine Bibel geschenkt.

Verwalter: der Pastor zu Wesenberg.

### Johannes Hagenow'sche Stiftung 1918.

Die Zinsen des von dem Kaufmann Johannes Hagenow in Halle (Saale) überwiesenen Stiftungskapitals von 300 *M* sollen alljährlich an einen oder zwei Knaben, Schüler der Wesenberger Stadtschule, entsprechend der jedesmaligen Verfügung des Lehrerkollegiums verteilt werden.

Verwaltung: Der Rektor der Stadtschule.

---

## In Stargard.

### Legatum Johanneum, 1712.

125 Taler Gold von Pastor emer. Christophorus Johannis zu Grünow für arme Kinder.

Verwalter: Der Rektor zu Stargard.

### Legatum Strübingianum, 1835.

50 Taler Gold vom Partikulier Joach. Friedr. Strübing zum Ankauf von Schulbüchern für arme Kinder.

Verwalter: Der Pastor zu Stargard.

### G. A. Rambowsche Schulstiftung.

Die Zinsen des Stiftungskapitals von 3800 *M* werden alljährlich zu Weihnachten an bedürftige Schüler und Schülerinnen der Stadtschule in Stargard verteilt.

Landesherrlich genehmigt 26. Januar 1913.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwalter: Der jeweilige Rektor der Stadtschule.

### Marie Knappe-Stiftung

zur Unterstützung der Turnfahrten der Schüler der Stargarder Stadtschule. Kapital 1450 *M*. Seit 1. April 1912.

Verwalter: Der Rat der Stadt.

### Arnold Bischoff-Stiftung

für den besten Schüler (Schülerin) aus jeder Klasse zu Ostern ein Sparkassenbuch über 10 *M*. Kapital 3000 *M*. Seit 1. April 1912.

Verwalter: Der Rat der Stadt.

---

## Auf dem Lande.

### Amtmann Dörckfches Legat in Kl. Nemerow, 1763.

100 Taler Gold zur Erhaltung seines Begräbnisses und zu Schulgeld für arme Kinder.

Verwalter: Der Pastor zu Ballwitz.

### Pastor Aepinussches Legat in Alt-Käbelich, 1805.

Die Zinsen von 1000 Talern Gold werden als Beihilfe zum Schulgeld für die Arbeiterkinder in Alt-Käbelich und Petersdorf verwendet.

Verwalter: Der Pastor zu Alt-Käbelich.

### Eggersfche Stiftung, 1823.

(Von der zu Breslau verstorbenen Friederike Eggers).

Die Zinsen von 600 Talern Gold werden zu christlichen Schriften für Schulkinder, für die Schulbibliothek und die Kleinkinder-Bewahranstalt in der Parochie Ballwitz verwendet.

Verwalter: Der Pastor zu Ballwitz.

**Ziegler Nicolasches Legat in Herzwolde, 1839 und 1849.**
200 Taler Gold zur Anschaffung von Büchern für arme Kinder.
Verwaltung: Drei Mitglieder der betr. Gemeinden unter Aufsicht des Amtes Strelitz.

## 3. Zur Kranken- und Armen-Pflege und zu Unterstützungen.

### Neustrelitz.

#### Karolinenstift.

Unter dem Protektorat J. K. H. der verwitweten Frau Großherzogin Elisabeth.

Vorstand:

Landgerichtspräsident Dr. jur. J. v. Buchka, Vorsitzender.
Rentier Stier, Neustrelitz.
Kreisarzt Medizinalrat Dr. med. Stein.
Oberkonsistorialrat Präfcke, Anstaltsgeistlicher.
Graf Bernstorff, Beseritz.
Bürgermeister a. D. Berg, Wesenberg.
Rendant: Geheimer Rechnungsrat Gappe, Neustrelitz.

Ärzte:

Leitender Oberarzt: Sanitätsrat Dr. med. Hellwig.
Assistenzärzte: Dr. med. Krüger.
Dr. med. Schulz.
Medizinalpraktikanten: z. Zt. unbesetzt.
Leitende Oberschwester: Martha Roth.
9 Diakonissinnen.
Stadtschwester: Erna Vidal.
2 Krankenwärter, 1 Maschinist, 1 Hausdiener, 8 Mädchen.

Stiftungen zum Besten des Karolinenstifts:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | von J. H. der Herzogin Karoline, 1876 . . . . . | 120000 ℳ |
| 2. | von Sr. H. dem Prinzen Fr. von Hessen, 1877 . . . | 30000 „ |
| 3. | aus dem französischen Kriegskosten-Entschädigungsfonds | 40000 „ |
| 4. | von S. K. H. dem Großherzog Friedrich Wilhelm, 1905 | 60000 „ |
| | zus.: | 250000 ℳ |

## Zur Unterhaltung von Freibetten:

### a) für Erwachsene:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | von der Hofdame Wilmina v. Normann, zum Andenken an ihren Sohn Wilhelm, 1862 | 8310 M. |
| 2. | von den Bäcker Mewisschen Eheleuten, 1864 | 1500 „ |
| 3. | von Konzertmeister Rappoldi und Frau, 1877 | 300 „ |
| 4. | aus den Überschüssen der Beiträge zu dem Denkmal des hochsel. Großherzogs Georg, 1868 | 9000 „ |
| 5. | von J. K. H. Großherzogin Marie, 1868 | 9000 „ |
| 6. | von Advokat Cohn zum Andenken an seine Eltern, Sylvester Cohn und Julie Cohn, 1872 | 3000 „ |
| 7. | aus Beiträgen verschiedener Wohltäter, 1875 | 9090 „ |
| 8. | von Frl. Adolfine von Oertzen, 1869 | 3300 „ |
| 9. | von Sr. H. Herzog Georg, 1876 | 3000 „ |
| 10. | von Sr. H. Prinz Friedrich von Hessen, 1877 | 12000 „ |
| 11. | von Rat Twachtmann, 1880 | 6000 „ |
| 12. | von Töpfermeister Petrowitsch, 1886 | 3000 „ |
| 13. | von Frau Hauptmann von Waldow, 1896 | 3000 „ |
| 14. | von Ida Spalding, 1904 | 600 „ |
| 15. | vom Magistrat in Neustrelitz, 1905 | 1000 „ |
| 16. | von Fräulein Schröder in Stargard, 1907 | 600 „ |
| 17. | vom Oberhofmeister von der Lühe, 1914 | 5000 „ |
| 18. | von den Kommerzienrat Krügerschen Eheleuten | 6000 „ |
| 19. | der Restbetrag der aufgelösten Neustrelitzer Bürgerkrankenkasse | 428 „ |
| | zus.: | 84128 M. |

### b) für Kinder:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | von J. K. H. Großherzogin Marie, 1860 | 1800 M. |
| 2. | von Generalin v. Rommel, geb. von Pentz, in Neisse, 1857 | 1662 „ |
| 3. | aus den Überschüssen der Beiträge zu dem Denkmal des hochsel. Großherzogs Georg, 1868 | 5400 „ |
| 4. | von Staatsminister v. Bülow und dessen Gemahlin zum Andenken an ihre Tochter Bertha, 1870 | 6000 „ |
| 5. | von verschiedenen Wohltätern (1878: Konsistorialrat Werner 900 M., Geh. Hofrätin Nauwerk 300 M., Kammerherr v. Heyden-Linden auf Tützpatz 200 M., 1880: Rentier Krüger und dessen Schwester in Neubrandenburg 600 M., Rentier Werner 900 M., 1898: Dampfmühlenbesitzer Schüder 300 M.) | 3200 „ |
| 6. | von Frau v. Warburg, geb. v. Scheve, 1000 M., von Kaufmann Warncke 300 M., 1890 | 1300 „ |
| 7. | von Hofdame Bianca v. Steuber, 1893 | 1000 „ |
| 8. | von Frau Wolff aus Guttstadt in Ostpreußen | 1500 „ |
| 9. | von Schäfermeister-Witwe Siegel aus Strelitz | 2000 „ |
| 10. | von Oberstallmeister v. Steuber, 1896 | 1000 „ |
| 11. | vom Magistrat in Neustrelitz, 1905 | 1000 „ |
| 12. | von Fräulein von Scheve, 1907 | 500 „ |
| | zus. | 26362 M. |

Außerdem werden Freibetten unterhalten:

1. von J. K. H. der Großherzogin-Witwe, für Erwachsene (1).
2. von den Johanniter-Rittern in Mecklenburg-Strelitz, für Erwachsene (2).
3. von J. K. H. der Großherzogin Elisabeth, für Kinder (1).

Zu Weihnachtsgeschenken für arme Kranke:

Von Witwe Urban, geb. Fielecke, 1893 . . . . . 3000 *M*

Zur Unterhaltung von Siechen,

welche aus dem Karolinenstift als unheilbar entlassen sind:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | von Graf v. Bernstorff und dessen Gemahlin, 1880 | 3000 *M* |
| 2. | von Senator Krüger, 1882 . . . . . | 300 „ |
| 3. | von Frau Oberst v. Pentz, geb. v. Oertzen, 1897 . . | 3000 „ |
| 4. | von Ida Spalding, 1904 . . . . . | 600 „ |
| 5. | von einem Ungenannten . . . . . | 100 „ |
| 6. | Allerhöchst überwiesener Betrag, gestiftet vom Geh. Kommerzienrat Hofbankier Helfft in Berlin . . . . . | 10000 „ |
| 7. | von Frau v. Meibom, geb. v. Horn, 1907 . . . . | 2000 „ |
| 8. | von Fräulein v. Scheve, 1907 . . . . . | 500 „ |
| 9. | vom Kaufmann Ernst Schröder, 1908 . . . . . | 1000 „ |
| | zus. | 20500 *M* |

## Asyl

zur Verpflegung altersschwacher, unbemittelter und ehrsamer Frauen und Jungfrauen.

Gegründet von J. K. H. der Großherzogin Augusta Caroline eröffnet 1. 2. 1866.

Juristische Person.

Jetzt unter dem Protektorat J. K. Hoheit der Frau Großherzogin Witwe Elisabeth.

Vorstand:

Frau von Derschau.
General von Derschau.

Vorsteherin: Louise Krüger.

## Verein für freiwillige Armen- und Kranken-Pflege in Neustrelitz.

Unter dem Protektorat J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.

Juristische Person 30. März 1871.

Vorsitzender: Pastor Reinhold, Alt-Käbelich.
Schriftführer: Pastor Flemming, Neustrelitz.
Kassenführer: Rentier C. Schüder.

Bezirksdamen:

Bezirk 1: Frau von Meibom, geb. v. Horn, Neustrelitz.
„ 2: Gräfin Martha von Schwerin, Neustrelitz.
„ 3: Frau Hofrat Sachse, Neustrelitz.
„ 4: Frl. Anna Vetter, Neustrelitz.
„ 5: Frl. Marie Becker, Neustrelitz.
„ 6: Frau Kammerherr von Fabrice, geb. v. Fabeck, Neustrelitz.
„ 7: Frl. von Kamptz, Neustrelitz.
„ 8: Frau Hausmarschall von Buchka, geb. v. Voß, Neustrelitz.
„ 9: Frl. Marie Schreiber, Neustrelitz.
„ 10: Frau Präsident Praefcke, Neustrelitz.
„ 11: zur Zeit nicht besetzt.
„ 12: Frau Geheimrat Schillbach, Neustrelitz.

### Mewis-Stiftung.

(400 Taler Cour. zur Unterstützung für Augenkranke von den Bäckermeister Mewisschen Eheleuten, 1863).
Nachträglich landesherrlich bestätigt 13. Okt 1909.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. f. Unterricht u. Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Witwe Henningsche Blindenstiftung.

(500 Taler Gold von der Witwe Henning, geb. Kirchhoff, 1876).
Nachträglich landesherrlich bestätigt 13. Okt. 1909.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Hofrat Tangatzsche Stiftung.

(200 Taler Cour. zur Unterstützung einer zur Arbeit unfähigen, aber unbescholtenen Bürger-Familie, 1823).
Nachträglich landesherrlich bestätigt 13. Okt. 1909.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Kaufmann J. D. Hintzesche Stiftung.

Zur Erinnerung an das 25jährige Regierungs-Jubiläum Sr. K. H. des Großherzogs Georg, 1841.
(Zinsen von 500 Talern Cour. für verschämte Arme).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### von Moltkesche Stiftung.

Von der Oberhofmeisterin v. Moltke, geb. Gräfin v. Bassewitz, 1842. Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.

(2000 Taler Gold zur Unterstützung Hilfsbedürftiger durch Zuteilung von Spinn-, Strick- und Weber-Arbeit).

Verwalter: Ministerialrat Kammerherr von Fabrice.

### König Georg V. von Hannover Stiftung.

(1500 Taler Cour. zur Unterstützung ordentlicher Armen und zur Einkleidung armer Konfirmanden, 1858.)

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Großherzog Friedrich Wilhelm Stiftung.

Zur Unterstützung unverschuldet zurückgekommener Bürgerfamilien.

500 Taler Cour. aus Beiträgen von Einwohnern zu Neustrelitz zur Erinnerung an die von Sr. K. H. dem Großherzog Friedrich Wilhelm am 17. Oktober 1860 entgegengenommene Huldigung der Landstände.

Landesherrl. bestätigt und mit Korporationsrechten beliehen 18. Febr. 1861.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Unter Aufsicht des Rats der Landeshauptstadt ein aus 7 Personen bestehender Vorstand.

### Wilhelm von Normannsche Stiftung.

Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin-Witwe.

Zur Unterstützung christlicher ehrbarer Witwen und unbescholtener Jungfrauen in Neustrelitz.

(2000 Taler Gold von der Hofdame Wilmina v. Normann zu Horsham zum Andenken an ihren am 5. Oktober 1860 verstorbenen Sohn).

Landesherrl. bestätigt 6. Mai 1862.

Das Stiftungskapital ist im Jahre 1881 erhöht durch ein Legat des verst. Rats Twachtmann von 3000 ℳ

Verwaltung: Unter Oberaufsicht des Konsistoriums ein Vorstand von 5 Personen.

### Wittholz-Stiftung.

(2000 Taler von Johanna Wittholz zur Unterstützung von 4 unbescholtenen alten Jungfrauen).

Landesherrl. Bestätigung 24. Septbr. 1872. Juristische Person.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.

### Rat Noldesche Stiftung.

(8450 ℳ zu Unterstützungen, besonders von Familien der Gendarmen und des Unterpersonals des Militär-Departements).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. des Innern.
Verwaltung: Militär-Departement.

### Schönheidt-Stiftung.

Juristische Person 6. Juni 1878.

(2000 ℳ aus dem Nachlasse der verw. Inspektor Rosenthal, Henriette geb. Schönheidt, zur Unterstützung achtbarer Frauen).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Geh. Kommerzienrat Rustsche Stiftung.

Juristische Person. Landesherrl. bestätigt 11. August 1894 und 12. April 1900.

(Stiftungskapital: 6000 ℳ für bedürftige ältere Bürger, Frauen, Witwen oder über 50 Jahre alte Jungfrauen der Stadt Neustrelitz).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Karl von Engel-Stiftung.

Juristische Person. Landesherrl. bestätigt 16. April 1896.

(3000 ℳ aus dem Nachlasse des Kammerdirektors Hausmarschalls v. Engel für unverschuldet in Not geratene Einwohner).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Wernine Zimmermann-Stiftung

zur Unterstützung zweier armer bedürftiger Lehrer- oder Pastoren-Töchter (6000 ℳ).

Juristische Person. Landesherrl. bestätigt 27. Aug. 1899.

Verwaltung: Konsistorium.

### Wernine Zimmermann-Stiftung

zur Beschaffung von Gesangbüchern für Konfirmanden der Bürgerschule (1000 ℳ).

(Landesherrl. bestätigt 15. Dezbr. 1904).

Verwaltung: Konsistorium.

### Wilhelm und Franziska Lehmann-Stiftung.

Landesherrl. bestätigt 16. Mai 1903.
(500 ℳ aus dem Nachlasse des Stadtkassengegenschreibers A. Lehmann zur Bestreitung von Frühstück für arme Bürgerschulkinder).
Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Buttermannsche Waisenstiftung.

Landesherrlich genehmigt 8. Januar 1907.
(5000 ℳ zur Unterstützung bedürftiger Waisenkinder).
Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Rudolphi-Stiftung.

Landesherrlich genehmigt 9. Mai 1907.
(6000 ℳ zur Unterstützung unverheirateter Töchter von Pastoren und Lehrern aus Mecklenburg-Strelitz).
Verwaltung: Konsistorium.

### Wilhelm Greve-Stiftung.

Landesherrlich genehmigt 24. April 1912.
(19000 ℳ zur Unterstützung von Bürger-Witwen und Waisen und unverschuldet in Not geratenen Einwohnern in der Stadt Neustrelitz.)
Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

---

## Neubrandenburg.

### Beckmannsches Legat.

(3500 Taler Gold von dem Geheimrat Beckmann für verschämte Arme, 1800).
Verwalter: Die Pastoren der St. Marienkirche.

### Bürger-Hospital-Verein.

Zur Erhaltung des Bürger-Hospitals, worin den Mitgliedern in ihrem vorgerückten Alter zum mindesten Wohnung, dann aber auch Unterhalt und Pflege gewährt wird. Der vor der Stadt belegene St. Georg ist durch Vertrag vom 1. März 1870 dem Verein überlassen.
Jur. Person. Landesh. Bestätigung des neuen Statuts 6. März 1900.
Vermögen: 104878,34 ℳ.
Verwaltung: Der Vorstand:
Justizrat Raspe, Vorsitzender.
Pastor Kort, Kassierer.
Stadtrat Giesecke, Schriftführer.

### Staatsrat von Lorenzsche Stiftung.

(16000 Taler Cour. zur Unterstützung unverschuldet hilfsbedürftiger Personen der gebildeten Stände).

Landesherrl. bestätigt 10. Mai 1868.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. f. Unterricht und Kunst.
Verwalter: Rechtsanwalt Rat Voß.

### von Arenstorffsches Legat.

(3000 *M.* zur Linderung unverschuldeter Not bei der arbeitenden Klasse und bei den kleinen Handwerkern).

Landesherrl. Bestätigung des Statuts v. 20. Septbr. 1872 nebst Nachtrag v. 28. Septbr. 1875 und jur. Person 15. Juni 1880.

Verwaltung: Armenkollegium.

### Pommerening-Stiftung für Chirurgen.

Juristische Person. Landesherrl. bestätigt 19. Dezbr. 1899.

(Zur Gewährung von Beihülfen zum Lebensunterhalt an die ältesten Mitglieder der Stiftung).

Vermögen: 10740,70 *M.*

Verwaltung: Das älteste Mitglied der Stiftung unter Aufsicht des Rats der Stadt.

### Stiftung für freie Kur im Krankenhause.

(Vermögen: 8501,08 *M.*)

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Altersheim Haus Elisabeth.

Landesherrlich bestätigt 28. November 1912.

(Zur Gewährung freier Wohnung an Arbeiter, welche in Neubrandenburg auf einer Stelle mindestens 25 Jahre lang gearbeitet haben, in erster Linie aber an Arbeiter der Firma Wilh. Jäger daselbst).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Walter Heine-Stiftung.

Vermögen im Nennwert von 25000 Mark.

Zur Unterstützung Hülfsbedürftiger (Kriegsblinde, in ihrer Sehkraft beschränkte Kriegsbeschädigte, usw.)

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Alfred Lythall-Stiftung.

Vermögen: 125 000 Mark.

Zur Unterstützung arbeitsunfähiger oder in der Arbeitsfähigkeit erheblich beschränkter Angestellten und Arbeiter der Firma A. Lythall.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.
Berechner: Syndikus Dr. jur. Paul Koch.

### Regierungsbaumeister Ernst Rohn-Stiftung.

Vermögen: im Nennwert 20000 Mark.

Zum Ankauf von Brennmaterial für 50 hülfsbedürftige Neubrandenburger Einwohner, welche das 50. Lebensjahr überschritten haben.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

---

## Friedland.

### Johannis-Stift, Berlin-Haase'sches Krankenhaus.

Zur Aufnahme armer städtischer Kranken.
(Gegründet von der Konventualin Marie Berlin 13. Novbr. 1861).
Juristische Person.

Das Vermögen besteht außer dem an der Gühlenstraße unter Nr. 97 belegenen Hause und dem an der Färberstraße unter Nr. 4 belegenen Hause

| | | |
|---|---|---|
| I. | aus Hypotheken im Betrage von | 5873 Mark |
| II. | aus Wertpapieren im Betrage von zu dem heutigen Kurse berechnet | 22156 Mark |
| III. | aus Sparbüchern im Betrage von mit Zinsen bis 31. 12. 1919 | 2180 Mark |
| | Summa | 30209 Mark |

Die Zinsen der Haasestiftung betragen jährlich 1542,30 Mark. Die Wertpapiere hierzu hat der Rat der Stadt Friedland in Verwahrung.

Verwaltung unter Oberaufsicht des Konsistoriums.

Vorstand:

Präpositus Plenz.
Bürgermeister Bruhns.
Gutsbesitzer von Oertzen auf Kotelow.
Pastor Langbein, Schwichtenberg.
Sanitätsrat Dr. med. Pistorius.
Ökonomus Windel, Rendant.

Im Krankenhause: Zwei Diakonissinnen, ein Krankenwärter.
In der Gemeindepflege eine Diakonissin.

### Das Hospital.

Zur Unterstützung alter und verarmter Personen aus dem Bürgerstande.

Hospital-Kollegium:

Inspektor: Bürgermeister Bruhns.
Provisoren: Rentner Hubert Schultz.
Rentner Wilhelm Bruhn.

Das Vermögen des Hospitals besteht aus Hypotheken, Gebäuden, Waldbeständen sowie Wiesen und Ackerplänen und hatte Ende 1909 einen Wert von 345785 Mk.

### Schultzsche Stiftung.

(2000 Taler Gold von der Doktorin Schultz, geb. Spiegelberg, für arme städtische Kranke, 1836).
Nachträglich landesherrlich genehmigt 24. September 1910.

Verwaltung: Ein Stiftungs-Curator unter Oberaufsicht des Rats der Stadt.

### Haase'sche Krankenhaus-Stiftung.

Von dem Tierarzt August Haase in Friedland im Jahre 1882 letztwillig begründete Stiftung, welche die Errichtung bezw. Unterstützung eines Krankenhauses in Friedland bezweckt. Das Vermögen der Stiftung beträgt 37788,26 ℳ.
Landesherrlich genehmigt 19. Dezember 1907.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Geschwister Fritz und Marie Plettnersche Stiftung.

(Stiftungskapital 40000 Mk. Die Aufkünfte dienen zur Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern von Familien des Handwerkerstandes in Friedland).
Landesherrlich genehmigt 14. Juni 1910.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: unter Aufsicht des Magistrats ein Vorstand von 5 Friedländer Handwerksmeistern.

### August, Marie, Hermann und Bertha Ihde-Stiftung.

(Stiftungskapital 40000 ℳ. Die Aufkünfte dienen zur Unterstützung bedürftiger Krüppel oder sonstiger altersschwacher erwerbsunfähiger Leute).
Landesherrlich genehmigt 24. Februar 1911.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Unter Aufsicht des Rates der Stadt ein Vorstand, bestehend aus einem vom Rate der Stadt zu wählenden Ratsmitgliede und zwei von der Bürgerschaft zu erwählenden Bürgern.

## Woldegk.

### Rundshornsches Legat.

Von der Ratsherrn-Witwe Rundshorn, 1828. Besteht in einer Hufe Landes, deren Aufkünfte für die Kirche und für die Armen verwendet werden.

Verwaltung: Kirchen-Ökonomie.

### Verschiedene Legate:

der Ehefrau des Bürgermeisters Burchard, geb. Schwarz, 1724; des Bürgermeisters Burchard und seiner zweiten Ehefrau, geb. Meßlin, 1739; der Witwe Lindemann, 1754; der Ehefrau des Bürgermeisters Weichel des Senators Brix, 1809 für Arme, zu Schulgeld für arme Kinder und zu kirchlichen Zwecken.

Verwaltung: Kirchen-Ökonomie.

### Senator Spiegelbergsches Legat:

(100 Taler Gold, deren Zinsen zur Hälfte an die Armen-, zur Hälfte an die Schulkasse gezahlt werden, 1767).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Senator Brixsches Legat.

(Zinsen von 200 Talern Gold für die Armenkasse und Zinsen von 100 Talern Gold zu Schulgeld für arme Kinder, 1809).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### v. Scheveſche Schenkung.

(1000 Taler Cour. für städtische Arme von der Präsidentin v. Scheve in Berlin, 1849).

Verwaltung: Der Fideikommißbesitzer von Canzow.

### Woldegker Krankenhaus-Verein.

Juristische Person 25. März 1893.

---

## Strelitz.

### Das Bürger-Hospital.

(Zur Aufnahme verarmter Personen aus dem Bürgerstande).
Landesherrl. bestätigt 20. Oktbr. 1766.

Patrone: 4 Stadtverordnete.

### Simon Jacobysches Legat.

Vom Ober-Aeltesten Simon Jacoby.
(Zinsen von 200 Talern Gold zu Feuerungsmaterial für christliche Arme).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Wilhelm und Charlotte von Scheveſche Stiftung.

(1000 Taler zur Unterstützung verschämter Armer der Stadt, des Bauhofs und der Amtsfreiheit).

Landesherrl. bestätigt 2. Mai 1868 bezw. 18. Jan. 1870.

Verwalter: Der Bürgermeiſter und die beiden Paſtoren.

### Karl und Minna Bornſche Stiftung.

Landesherrl. bestätigt 27. Mai 1879.

(Von den Zinſen des z. Z. 3000 ℳ betragenden Stiftungskapitals werden zu Weihnachten jeden Jahres ¾ an Hilfsbedürftige verteilt und ¼ zur Vergrößerung des Stiftungskapitals verwandt).

Verwalter: Der Bürgermeiſter, die Paſtoren und 2 Mitglieder des Armenkollegiums.

### Karl Bornſche Jubiläumsſtiftung.

(Hilfsſtiftung für die Karl und Minna Bornſche Stiftung, die Minna Bornſche Stiftung und die Kleinkinderbewahranſtalt).

Juriſtiſche Perſon. Landesherrl. bestätigt 20. Oktbr. 1885.

(Am 4. Oktbr. jeden Jahres werden 200 ℳ zum Fonds eingezahlt, bis dieſer die Höhe von 4200 ℳ erreicht hat).

Verwaltung unter Oberaufſicht des Rats der Stadt: Verwaltungskollegium der Karl und Minna Bornſchen Stiftung.

### Konſtantin und Emma v. Billerbeckſche Stiftung.

(Zur Pflege von Kranken in der Stadt, auf der Amtsfreiheit und auf dem Bauhofe Strelitz).

Juriſtiſche Perſon. Landesherrl. bestätigt 16. Dezbr. 1890.

(Von den Zinſen des Stiftungskapitals von 5600 ℳ wird nach der Beſtimmung des wail. Kommerzienrats Born alljährlich $^1/_{10}$ zum Kapital geſchlagen, bis letzteres auf 10000 ℳ angewachſen iſt).

Verwaltung unter Oberaufſicht des Rats der Stadt: Verwaltungskollegium der Karl und Minna Bornſchen Stiftung.

### Friederiken-Stiftung.

(Zur Unterſtützung unbeſcholtener hilfsbedürftiger Einwohner der Stadt Strelitz. Von dem wail. Ökonomierat Siewert).

Landesherrl. bestätigt und jur. Perſon 25. April 1895.

(Von 33000 ℳ gelangen die Zinſen alljährlich am 19. März in Beträgen von 30 bis 60 ℳ zur Verteilung).

Verwaltung: Der Rat und die Paſtoren der Stadt.

### Alexander und Sophie Sanders-Stiftung.

Landesherrl. bestätigt und juristische Person 25. Novbr. 1897.

(Die von dem Stiftungskapital von 1000 ℳ aufkommenden Zinsen sind vom Magistrat nach eigenem freiestem Ermessen für das städtische Krankenhaus zu verwenden.)

### Karl Stammersche Stiftung für die Stadt Strelitz.

(45000 ℳ zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken).

Landesherrl. genehmigt 2. Mai 1901.

Verwaltung: Unter Oberaufsicht des Rats der Stadt ein Vorstand von fünf Bürgern der Stadt Strelitz.

### Karl Stammersche Stiftung für die Amtsfreiheit und den Bauhof Strelitz.

(18000 ℳ zur Versorgung alter dürftiger Leute mit billiger Wohnung in einem für diesen Zweck erbauten Hause).

Landesherrl. genehmigt 2. Mai 1901.

Verwaltung: Unter Oberaufsicht des Amtes ein Vorstand von 3 Männern.

### Stiftung der Joachim Salomon Cohnschen Eheleute.

(3000 ℳ zur Ausstattung armer jüdischer Bräute).

Juristische Person 29. Aug. 1881.

Verwaltung: Unter Oberaufsicht des Rats der Stadt.
Kaufmann Siegmund Bock.
Isidor Berendt.

### Stiftungen des Israel Philipp Heimann

(über 1000 Taler Gold zu Brautausstattungen, bezw. über 100 Louisdor für die jüdische Freischule und die Krankenverpflegungs- 2c. Gesellschaft).

Die Rechtsfähigkeit ist von Großh. Landesregierung unterm 15. August 1908 anerkannt worden.

Verwaltung: Unter Oberaufsicht des Rates der Stadt.
Kaufmann Siegmund Bock.

### Georg von Fabrice-Stiftung.

(Von dem Oberlanddrosten Kammerherrn Georg von Fabrice 1000 ℳ zum Besten des städtischen Krankenhauses in Strelitz).

Landesherrl. genehmigt 13. April 1907.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Sanders-Stiftung.

Von der unverehelichten Johanna Sanders in Strelitz letztwillig errichtete Stiftung. Landesherrlich genehmigt 27. Juni 1913).
Die Stiftung, welche aus dem Hausgrundstück Fürstenbergerstraße Nr. 127 in Strelitz und einem Kapital von 5000 ℳ besteht, hat den Zweck, erholungsbedürftigen Personen, ohne Unterschied des Geschlechts und der Konfession, mit Bevorzugung von Personen, welche mit der Stifterin verwandt sind, Wohnung und Erholungsräume zu gewähren.

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Lehnberg-Stiftung.

(Von dem in Strelitz verstorbenen Rentner Lehnberg errichtete Stiftung. Landesherrlich genehmigt 16. Januar 1915.
Die Aufkünfte sind bestimmt für die Erbauung eines Krankenhauses in der Stadt Strelitz).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Regina Wolffson-Stiftung.

Von dem Kaufmann Julius Wolffson in Strelitz errichtete Stiftung zum Andenken an seine Ehefrau Regina, geb. Berndt, zum Bau einer Knabenschule in Strelitz. Stiftungskapital 50000 Mark. Mit dem Bau der Schule soll begonnen werden, sobald das Kapital auf 100000 Mark angewachsen ist
Landesherrlich genehmigt 27. Februar 1918.

Verwaltung: Bürgermeister, 1 Stadtrat, 2 Stadtverordnete, 1 Bürger der Stadt

---

## Fürstenberg.

### Quarkowskysches Legat.

(Von dem Feldkassen-Rendanten Quarkowsky in Berlin, 1801).
(500 Taler Cour. zum Besten der Kirche und 1000 Taler Cour. zum Besten der Armen.)

Verwalter: Der Pastor zu Fürstenberg.

### Kaufmann Wildbergsches Legat.

(1000 Taler Gold, zu Mietsunterstützungen für Arme, 1849).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Protzsches Legat.

(Von der Witwe des Senators Protz, 1856).
(1000 Taler Cour., wovon die Zinsen zu ⅔ an verarmte Bürger verteilt, zu ⅓ an den Schulvorstand zum Ankauf von Schulbüchern für unbemittelte Schüler gezahlt werden).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Heinerici-Legat.

(Von den Erben des Rentiers Johann Karl Friedr. Heinerici).
360 ℳ zum Besten der Armen.
Verwaltung: Der Rat der Stadt.

## Wesenberg.

### Das Hospital.

(Zur Aufnahme armer und kranker Personen).
Landesherrl. bestätigte Statuten vom 2. Oktober 1851.
Verwaltungs-Kommission:
Senator a. D. Stoppel, Vorsitzender.
Der Stadtverordneten-Vorsteher und ein Bürger.
Krankenwärter Karl Horn.

## Stargard:

### Das Hospital.

(Mittelalterliche kirchliche Stiftung, erneuert 1564 von Herzog Ulrich und seiner Gemahlin Elisabeth „Gott zu Ehren und armen alten kranken Leuten zu Hülfe und Trost.")
Das Hospital hat an Grundbesitz auf dem freien Felde rund 60 ha und ferner ein Kapital-Vermögen von rund 50 000 ℳ.
Provisor: Der Pastor.

### Amtszimmermeister Sophasche Stiftung.

(Landesherrl. Bestätigung 2. Januar 1838).
Die Stiftung besteht in 12 Gärten, deren Nießbrauch auf Lebenszeit den ältesten 12 Zimmergesellen verliehen wird.
Verwaltung: Das Zimmergewerk.

### von Kamptz-Jasmundsche Stiftung.

(Landesherrl. bestätigt und juristische Person 17. Januar 1854).
Stiftungsvermögen: 21 110 ℳ von der Oberlanddrostin v. Kamptz, geb. v. Jasmund, zum Nutzen und zum Besten armer, hilfloser und verwaister Kinder der Stadt, Burg und des Amtshofes Stargard.
Verwaltung: Amtsgericht.

### Rentier Prestinsche Legate.

(300 Taler Cour. für 12 arme Witwer und Witwen und 200 Taler Cour. zur Weihnachtsbescherung für 8 arme Kinder, 1868).
Verwaltung: Der Rat der Stadt.

## Feldberg.

### Droſt Heldſches Legat.

(6000 ℳ zu Weihnachtsgeſchenken an die Ortsarmen, 1858).

Verwaltung: Der Rat der Stadt und der Paſtor.

### Hofmaurermeiſter Güntersche Stiftung.

(1000 ℳ zu Weihnachtsgeſchenken an die Ortsarmen, 1880).

Verwaltung: Der Rat der Stadt und der Paſtor.

### Vermächtnis der Frau Helene Perlitz, geb. Becker.

(5000 ℳ für Feldberger Arme, 1900).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

### Frau Emmy Schmidtſches Legat.

(1000 ℳ für Gräberinſtandſetzung und Mädchenſchule).

Verwaltung: Der Rat der Stadt.

---

## Auf dem Lande.

### Oberſt Wedig Chriſtoph v. Riebenſches Legat zu Brohm.

(1000 Taler Gold zur Unterſtützung der Gutsarmen zu Brohm, Coſa, Hohenſtein und Heinrichswalde, 1748. Als rechtsfähig anerkannt 1904).

Verwaltung: Die Gutsherrſchaft zu Brohm, unter Rechnungsablegung an den senior ministerii zu Friedland.

### Geheimerats-Präſident Stephan Werner von Dewitzſche Stiftung in Cölpin.

(Das Stiftungskapital iſt auf 7500 ℳ erhöht, 1792).

Oberaufſicht: Die Gutsherrſchaft zu Cölpin.

Verwaltung: Der Paſtor zu Dewitz.

### Geheimerats-Präſident Stephan Werner von Dewitzſche Stiftung in Roggenhagen und Brunn.

(1000 Taler Gold zum Beſten der Armen und Hilfsbedürftigen in den beiden Gütern, 1799).

Verwaltung: Die Gutsherrſchaften.

### v. Scheveſches Legat.

(1000 Taler Cour. von der Präſidentin von Scheve in Berlin für die Armen von Canzow, 1849).

Verwaltung: Der Magiſtrat zu Woldegk.

### Krickſche Stiftung.

(Von dem Inſpektor Karl A. W. Krick in Blumenhagen zu Gunſten alter Tagelöhner auf den Gütern Leppin, Cölpin, Woltow, Gr. Wüſtenfelde und Amalienhof, 1849. Landesh. beſtätigt u. jur. Perſon 15. Febr. 1877).

Die Zinſen der Stiftungskapitalien von 2000 Talern Gold für die Tagelöhner in Leppin und 1000 Talern Gold für die Tagelöhner in Cölpin werden an unbeſcholtene, über 50 Jahre alte Tagelöhner verteilt.

Oberaufſicht: Miniſterium, Abt. f. d. geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Verwaltung: Vizelandmarſchall von Oertzen auf Leppin.

### Amtsrat Saurſche Stiftung in Sabel.

(2000 Taler Gold für hilfsbedürftige Arbeitsleute).

Verwaltung: Konſiſtorium.

### Thekla v. Dewitzſche Stiftung in Cölpin.

(3000 ℳ für wohltätige Zwecke in Cölpin). Landesherrl. genehmigt 23. Dezbr. 1902.

Verwaltung: Die Gutsherrſchaft zu Cölpin.

### Gerhard und Thereſe Dobbertinſche Stiftung.

(Von dem früheren Inſpektor Gerhard Dobbertin und deſſen Ehefrau Thereſe geb. Leuſchner zu Gunſten von Arbeitern in Cölpin.)

Landesherrlich beſtätigt 10. März 1914..

Die Zinſen des Stiftungskapitals von 24 000 ℳ werden an unbeſcholtene Arbeiter, die über 50 Jahre alt ſind, in den letzten 5 Jahren ununterbrochen in Cölpin anſäſſig waren und für das Gut Cölpin ausſchließlich gearbeitet haben, ſowie an Witwen ſolcher Arbeiter, verteilt

Oberaufſicht: Miniſterium, Abt. f. d. geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Verwaltung: Präpoſitus Krüger in Stargard.

---

## 4. Zu gewerblichen Zwecken.

### Stiftung zur Aufhülfe und Beförderung des Gewerbebetriebes in Neuſtrelitz.

(Landesherrl. beſtätigte Statuten vom 31. Dezbr. 1877. Juriſtiſche Perſon).

Oberaufſicht: Miniſterium, Abt. für das Innere.

Vorstand:

Vorsitzender: Rechtsanwalt Justizrat Praefke.
Kassen- und Schriftführer: Bankvorsteher Köster.
Kupferschmiedemeister
H. Grobbecker.
Apotheker Dr. Magnus.
Kommissionsrat Schulz.
Hofofenfabrikant Lange.
Hofzimmermeister Seyberlich.

### Roloff-Stiftung.

(100 Taler Gold zur Unterstützung Hilfsbedürftiger Handwerker und zur Förderung nützlicher Erfindungen im Handwerke in Neustrelitz).
(Gestiftet vom Bäckermeister Mewis 17. Febr. und Landesherrl. bestätigt 19. März 1850).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt für das Innere.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

### Blüthsches Legat in Neustrelitz.

(300 Taler Gold von dem Kanzleisekretär Blüth für elternlose Knaben in Neustrelitz zur Erlernung eines Handwerks, 1790).
Landesherrl. bestätigt 2. Septbr. 1869. Juristische Person.

Verwaltung: Amtsgericht.

### Obermedizinalrat Dr. Götz-Stiftung.

(2000 ℳ zu Prämien für Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge).
Landesherrl. bestätigt 6. Juni 1899. Juristische Person.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für das Innere.
Verwaltung: Der Vorstand d. gewerbl. Fortbildungsschule.

### Schulrat Dr. Müller-Stiftung.

(2000 ℳ für die Zwecke der gewerbl. Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge).
Landesherrl. bestätigt 22. Mai 1900.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für das Innere.
Verwaltung: Der Vorstand d. gewerbl. Fortbildungsschule.

## 5. Zur Belohnung von Dienstboten.

### Stiftung zur Belohnung guter Dienstbotinnen in Neustrelitz.

(500 Taler Gold von J. K. H. der Großherzogin Marie am 20. Mai 1833 zur Erinnerung an die Säkularfeier der Gründung von Neustrelitz).

Nachträglich landesherrlich bestätigt 13. Oktober 1909.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. des Innern.

Vorstand:

Konsistorialrat Ahlers,
ein Mitglied des Rats der Landeshauptstadt
und drei alljährlich neu zu wählende Neustrelitzer Hausfrauen.

### Wernine Zimmermann-Stiftung

zur Belohnung treuer weiblicher Dienstboten in Neustrelitz.

(1500 ℳ — Landesherrlich genehmigt 23. April 1907).

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. des Innern.
Verwaltung: Der Rat der Landeshauptstadt.

---

## 6. Witwen- und Waisen-Unterstützung und Altersversorgung.

### Friedrich Wilhelm und Augusta-Jubiläums-Stiftung.

Gegründet von JJ. KK. HH. Großherzog Friedrich Wilhelm und Großherzogin Augusta „Zum Zwecke der Ausbildung und Erziehung mittelloser Waisen aus den Mecklenburg-Strelitzschen Landen" aus dem zur Feier ihres goldenen Hochzeitsfestes unter Mecklenburg-Strelitzschen Staatsangehörigen gesammelten und dargebrachten Kapital, unter landesherrl. Bestätigung der Statuten und Verleihung der Rechte einer juristischen Person am 28. Juni 1894.

(Grund-Kapital: 48307 ℳ 45 Pf.).

Durch Ah Verfügung v. 23. Juli 1904 ist das freiwillige Geschenk der Ritter- und Landschaft Stargardischen Kreises im Betrage von 5000 Talern Gold zum Regierungsantritt Sr. K. H. des Großherzogs Adolf Friedrich der Stiftung angeschlossen.

Kuratorium:

1. Mitglied z. Zt. unbesetzt.
2. Erster Staatsanwalt Konsistorialrat Dr. Müller.
3. Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Pries in Neubrandenburg.

**Staatsminister von Oertzen-Stiftung**
zur Unterstützung hilfsbedürftiger Witwen von Schullehrern im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

(Gegründet von dem Seminarlehrer Neubert zu Mirow. Landesherrl. bestätigt 17. Mai 1850).

Vermögen: Stiftungs-Kapital 500 Taler Gold und Guthaben beim Gesamt-Arar 4450,13 ℳ.

Verwaltung: Konsistorium.

**Feierabendstiftung und Hülfsfonds des Landesvereins Mecklenburg des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen.**

(Juristische Person. Satzung vom 28. Mai 1901).

Die Stiftung besteht aus dem Feierabendhaus für Lehrerinnen in Waren und einem Hilfsfonds.

Pastor Timm in Rostock, Vorsitzender.
Direktor Rat Präfcke in Neustrelitz, stellvertr. Vorsitzender.
Schulvorsteherin Ida Jordan in Parchim, Schriftführerin.
Bürgermeister a. D. Klockow in Waren, Kassenführer.

**Johann Heinrich Voß-Stiftung in Neubrandenburg**
zur Unterstützung dortiger Gymnasiallehrer-Witwen aus den Zinsen der durch freiwillige Beiträge angesammelten Kapitalien.

(Gegründet in Veranlassung der Erinnerungsfeier an den am 9. April 1766 erfolgten Eintritt von Joh. Heinr. Voß als Zögling in das dortige Gymnasium. Landesherrl. bestätigt 12. Oktbr. 1866. Juristische Person).

Vermögen: 18503,06 ℳ.

Verwaltung unter Aufsicht des Rats der Stadt: der Gymnasial-Direktor.

**Prediger-Witwen-Kasse für den Friedländischen Werder.**

(Gestiftet aus den von den Pastoren Crusius und Masch in Beseritz und Dahlen 1710 und später ausgesetzten Legaten; Landesherrl. bestätigt 14. Juli 1792).

Verwalter: Der Pastor in Dahlen.

**Woldegker Prediger-Witwen- und Waisen-Kasse.**

(Landesherrl. bestätigt 29. Juni 1747, 16. Febr. 1791 und 5. Novbr. 1864).

Verwalter: Ein Pastor in Woldegk und einer der Pastoren auf dem Lande.

**Neubrandenburger Prediger-Witwen-Kasse.**
(Gestiftet 31. Januar 1777.)
Verwalter: Der Pastor primarius daselbst.

**Wesenberg-Mirower Prediger-Witwen- u. Waisen-Kasse.**
(Landesherrl. bestätigte revidierte Statuten vom 5. Mai 1860).
Verwalter: Der Pastor in Wesenberg.

**Witwen-Institut für die Beamten der Stadt Friedland.**
(Landesherrl. bestätigt 30. Juli 1880).

---

## 7. Zu verschiedenen Zwecken.

**Simon Jacobysche Fideikommiß-Stiftung in Strelitz zum Besten der dortigen Juden.**
In Gemäßheit der unterm 14. Juni 1846 Landesherrl. bestätigten revidierten Stiftungs-Urkunde bezw. des unterm 4. August 1855 bestätigten Vergleiches.
Oberaufsicht: Landgericht zu Neustrelitz.

**Großherzogin Marien-Spinnstube in Strelitz**
Landesherrl. bestätigt 22. Febr. 1881. Juristische Person.
Stiftungskapital 3000 ℳ
Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.
Verwaltung: Drost Kammerherr von Borck.

**Karl und Minna Bornsche Stiftung in Strelitz.**
(II. Abteilung).
3000 ℳ zur Förderung gemeinnütziger, der Stadt Strelitz und deren Umgebung zur Zierde bezw. den Bewohnern zur Annehmlichkeit gereichender Anlagen, von Kommerzienrat Karl Born am 3. Novbr. 1888 gestiftet und am 10. Novbr. 1888 Landesherrl. bestätigt.
Juristische Person.
Oberaufsicht: Ministerium, Abt. des Innern.
Verwaltung wie bei der gleichnamigen Stiftung unter 3.

---

## III. Vereine, Kommissionen und Anstalten zu besonderen und gemeinnützigen Zwecken.

### Landesverein vom Roten Kreuz für Mecklenburg-Strelitz.

(Rechtsfähig vom 20. November 1916.)

Territorialdelegierter: Oberst von Wussow.
Vorsitzender des Landesvereins: Oberst von Wussow.
Schriftführer: Kantor Kreienbrink.
Schatzmeister: Kaufmann Dörschner.

1. Zweig-Verein Neustrelitz.
Vorsitzender: Oberst von Wussow.

2. Zweig-Verein Stargard.
Vorsitzender: Senator a. D. Schmutzler.

3. Zweig-Verein Neubrandenburg.
Vorsitzender: Bürgermeister a. D. Rat Bruhns.

4. Zweig-Verein Friedland.
Vorsitzender: Syndikus a. D. Steffen.

5. Zweig-Verein Strelitz (Alt).
Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Albrecht.

6. Zweig-Verein Wesenberg.
Vorsitzender: Bürgermeister a. D. Dr. Berg.

7. Zweig-Verein Mirow.
Vorsitzender: Landdrost Kammerherr von Engel.

8. Zweig-Verein Schönberg.
Vorsitzender: Kaufmann Freitag.

**Landesverband der Vaterländischen Frauen-Vereine in Mecklenburg-Strelitz.**

(Rechtsfähig 4. Dezbr. 1903).

Vorsitzende: Frau General von Engel.
Schatzmeister: Bankdirektor Jerchel, Neustrelitz.
Schriftführer: Direktor Rat Praefcke, Neustrelitz.

1. Zweig-Verein Neustrelitz.
Vorsitzende: Gräfin Ida von Schwerin.

2. Zweig-Verein Feldberg.
Vorsitzende: Frau Landdrost von Dewitz.

3. Zweig-Verein Friedland.
Vorsitzende: Frau Sanitätsrat Pistorius.

4. Zweig-Verein Fürstenberg.
Vorsitzende: Frau Sanitätsrat Rönbeck.

5. Zweig-Verein Fürstenberg-Land.
Vorsitzende: Frau Rat Berner.

6. Zweig-Verein Mirow.
Vorsitzende: Frau von Engel.

7. Zweig-Verein Neubrandenburg.
Vorsitzende: Frau Kommerzienrat Luhmann.

8. Zweig-Verein Schillersdorf.
Vorsitzende: Frau Pastor Barteld.

9. Zweig-Verein Schönberg.
Vorsitzende: Fräulein Röper.

10. Zweig-Verein Stargard.
Vorsitzende: Fräulein Zarneckow, Wanzka.

11. Zweig-Verein Strelitz.
Vorsitzende: Frau Bürgermeister Albrecht.

12. Zweig-Verein Woldegk.
Vorsitzende: Frau von Scheve, Canzow.

**Mecklenburg-Strelitzscher Johanniter-Vereinigung.**

Juristische Person.

(Landesherrl. Bestätigung der Statuten der Genossenschaft der Ritter des Johanniter-Ordens der Ballei Brandenburg in Mecklenburg 6. Juni 1861).

Leitender Ritter: Rechtsritter Major a. D. von Scheve-Canzow auf Canzow.
Stellvertreter: Rechtsritter Rittergutsbesitzer v. Michael auf Bassow.
Schatzmeister: Ehrenritter Major a. D. Graf v Bernstorff auf Alt-Thymen bei Fürstenberg i. Mecklb.

**Mecklenb.-Strelitzscher Landes-Verein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.**

Juristische Person. Bestätigung des Statuts 14. Juli 1873.

Vorsitzender: Staatsminister Bossart.
Vertreter:
Schriftführer: } z. Zt. nicht besetzt.
Kassenführer:

**Landeshilfsausschuß zur Gewährung wirtschaftlicher Beihilfen an ehemalige Kriegsgefangene.**

Vorsitzender: Oberregierungsrat Reinke, Neustrelitz.
Vertreter der sozialen Kriegsbeschädigtenfürsorge: Rechnungsrat Prütz, Neustrelitz.
Ehemalige Kriegsgefangene:
1. Metzenthin, Neustrelitz.
2. Alb. Michaelis, Neustrelitz.
3. Karl Tegge, Neustrelitz.
4. Brandt, Neustrelitz.

Bürobeamter: Amtssekretär Schwarz.

**Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Pastorentöchter in Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.**

(Landesherrl. Statuten-Bestätigung 19. Juni 1889).

Strelitzsche Vorstandsmitglieder und Verwalter der Strelitzschen Abteilung:

Pastor Reinhold, Alt-Käbelich.
Pastor Schmidt, Dahlen.

**Landesverein Mecklenburg des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen.**

Vorstand:

Direktor Rat Praefcke, Neustrelitz, Vorsitzender.
Oberlehrerin Frl. Ohlerich, Rostock, stellvertr. Vorsitzende.
Lehrerin Frl. Bethe, Wismar, Kassenführerin.
Oberlehrerin Frl. Leben, Güstrow, Schriftführerin.

510 Mitglieder.

**Landesverein für Säuglings-, Kleinkinder- und Mutterschutz.**

Vorstand:

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat a. D. v. Blücher, Neustrelitz.
Beisitzer: Kreisarzt Medizinalrat Dr. med. Stein, Neustrelitz.
Rentier Carl Schüder, Neustrelitz.
Medizinalrat Dr. med. Wilda, Neustrelitz.
Frau Hausmarschall v. Buchka, Neustrelitz.
Fräulein Zarnekow, Wanzka.
Frau Kommerzienrat Luhmann, Neubrandenburg.

**Hilfsverein für Mecklenb. Medizinalpersonen.**

Juristische Person.
(Revid. Satzungen vom 19. August 1891).

Vorstand:

Vorsitzender: Geh. Ober-Medizinal-Rat Dr. med. Müller, Schwerin.
Schriftführer: Geh. Sanitätsrat Dr. med. J. Oldenburg, Schwerin.
Rechnungsführer: Dr. Haacke, Schwerin.
Ratsherr a. D. Apotheker Rümker, Güstrow.
Kreisarzt, Medizinalrat, Professor Dr. med. Dugge, Rostock.
Dr. med. Hindenberg, Strelitz (Alt).
Sanitätsrat Dr. med. Crepon, Neustrelitz.

Das Vereinsvermögen betrug am 30. 6. 1919.

a) Wertpapiere (nom.) 102900,00 ℳ
b) Kassenbestand 1732,34 ℳ

zusammen 104632,34 ℳ

Mitglieder: 264 Aerzte und 18 Apotheker.
Unterstützt wurden im letzten Jahre: 31 Witwen, 13 Kinder.

### Kommission für die Freiluftbehandlung unbemittelter Lungenkranker:

Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice, Neustrelitz.
Sanitätsrat Dr. med. Hellwig, Neustrelitz.
Kreisarzt Medizinalrat Dr. med. Stein, Neustrelitz.

### Landesverein zur Bekämpfung der Tuberkulose.

1. Oberregierungsrat Reinke, Neustrelitz, Vorsitzender.
2. Medizinalrat Dr. med. Stein, Neustrelitz.
3. Sanitätsrat Dr. med. Müller, Neubrandenburg.
4. Syndikus Anders, Neustrelitz.
5. Senator Weise, Neubrandenburg.
6. Gräfin Ida v. Schwerin, Neustrelitz.
7. Frau Kommerzienrat Luhmann, Neubrandenburg.
8. Oberst v. Wussow, Neustrelitz.
9. Fabrikbesitzer Weise, Strelitz.
10. Holzhändler Becker, Neubrandenburg.
11. Zimmermeister Lenz, Friedland.
12. Kassenführer Pelz, Neustrelitz.
13. Eisenbahnbetriebssekretär Müller, Neustrelitz.
14. Sekretär Nötenberg, Neubrandenburg.

Kassenberechner: Amtssekretär Schwarz, Neustrelitz.

### Fürsorgeausschuß Neustrelitz.

1. Oberregierungsrat Reinke, Neustrelitz.
2. Medizinalrat Dr. med. Stein, Neustrelitz.
3. Syndikus Anders, Neustrelitz.
4. Gräfin Ida v. Schwerin, Neustrelitz.
5. Kassenführer Pelz, Neustrelitz.

Fürsorgeschwester: Luise Wiechers, Neustrelitz.

### Fürsorge-Ausschuß Neubrandenburg.

1. Oberregierungsrat Reinke, Neustrelitz.
2. Dr. med. Falkenberg, Augustabad, Neubrandenburg.
3. Senator Weise, Neubrandenburg.
4. Frau Kommerzienrat Luhmann, Neubrandenburg.
5. Holzhändler Becker, Neubrandenburg.

Fürsorgeschwester Hedwig Schmedemann, Neubrandenburg.

### Mecklenburgischer Landesverein für innere Mission.

(Oberbischöflich bestätigt am 9. Juni 1900).

Vorstand:

Vorsitzender: Ministerialdirektor v. Prollius, Schwerin.
Schriftführer: Pastor Studemund, Schwerin.
Kassenführer: Präpositus Albrecht, Schwerin.

### Mecklenburg-Strelitzscher Missions-Haupt-Verein

zur Ausbreitung des Reiches Gottes unter den Heiden.

(Landesherrl. bestätigte Statuten 16. Juni 1845).

Vorsitzender: Landessuperintendent D. Tolzien, Neustrelitz.
Kassenführer: Geh. Studienrat Professor Dr. Wetzstein, Neustrelitz.
Schriftführer: Pastor Martins, Neustrelitz.

### Haupt-Verein Neustrelitz des Evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung.

zwecks Unterstützung hilfsbedürftiger protestantischer Gemeinden.

(Landesherrl. Bestätigung 27. Mai 1843 und Landesherrl. Statuten-Bestätigung 7. Juli 1845).

Vorstand.

Vorsitzender: Konsistorialrat Ahlers, Neustrelitz.
Kassenführer: Lehrerin Frl. G. Bartold, Neustrelitz.
Schriftführer: Direktor Rat Präfcke, Neustrelitz.

**Ratteyer Bibelgesellschaft für Mecklenburg-Strelitz**
zur Verbreitung von Bibeln und religiösen Schriften.
Juristische Person.
(Landesherrl. Genehmigung der revidierten Statuten 6. Novbr. 1886)

Vorstand: Pastor Grundt, Badresch.
Rektor Meyer, Woldegk.
Pastor Gotsmann, Woldegk.

Sekretär u. Berechner: Hausvater Fick, Woldegk.

---

## Kleinkinder-Bewahr-Anstalten.

### Neustrelitz. (Luisenstiftung).

(Gegründet 1842 von J. K. H. der Großherzogin Marie.)
Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.
Vorstand: Geh. Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice.
Frau Oberhauptmann v. Oertzen.
Lehrerin: Martha Lorenz.

### Neubrandenburg.

Juristische Person. Landesherrl. Statuten-Bestätigung 7. Juli 1891.

Vorstand: Bürgermeister Rat Bruhns.
Stadtrat Wilhelm Weise.
Die 3 Pastoren, 3 weitere Mitglieder und ein Beirat von 14 Frauen und Jungfrauen.

### Friedland.

Vorstand: Der Vorstand des Frauen-Vereins und je ein Deputierter aus dem Rat der Stadt und der Stadtverordneten-Versammlung.

### Woldegk. (Elisabeth-Schule.)

Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.
Vorstand: Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins, Zweigverein Woldegk.
Leiterin: Marie Conrad.

**Strelitz. (Marienstiftung.)**

Vorstand: Frau Bürgermeister Albrecht.
Frau Stadtrat Gienapp.
Fräulein Margarete Brunn.
Frau Kammerherr v. Borck.
Pastor Rütz.

**Fürstenberg.**

Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.
Vorstand: Bürgermeister Pfau.
Pastor Runge.
Senator a. D. Schünemann.

**Wesenberg.**

Unter Protektion J. K. H. der Großherzogin Elisabeth.
Vorstand: Der Schulvorstand und ein Frauen-Verein.

**Stargard.**

Vorstand: Ein Frauen-Verein.

**Mirow.**

Vorstand: Ein Frauen-Verein.

---

## Kommission für die gemeinsamen Angelegenheiten der Verpflegungs- und Arbeitsstationen für hilfsbedürftige Wanderer.

(Reg.-Bekanntmachung vom 1. Februar 1887.)

Landeskommissar und Vorsitzender:
Geheimer Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice, Neustrelitz.
Mitglieder: Vizelandmarschall v. Oertzen auf Leppin.
Vertreter: Freiherr v. Brandenstein auf Hohenstein.
Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Pries, Neubrandenburg.
Vertreter: Bürgermeister a. D. Rat Bruhns, Neubrandenburg.
(Für die Zeit von Johannis 1915 ab.)
Sekretär u. Kassierer: Kreissekretär Hahn, Neubrandenburg.

# Herbergs-Vereine und Verpflegungs-Stationen.

## 1. Herberge zur Heimat in Neustrelitz

nebst Verpflegungs- und Arbeitsstation für hilfsbedürftige Wanderer.

Landesherrliche Bestätigung der Statuten 8. Mai 1884.
Juristische Person.

Vorstand:

Studienrat Dr. Rieck, Vorsitzender.
Pastor Martins, Schriftführer.
Kommissionsrat Schulz, Kassier.
Außerdem 10 Beisitzer.

## 2. Herberge zur Heimat in Neubrandenburg.

Landesherrliche Bestätigung der Statuten 19. Juli 1877.
Juristische Person.

Vorstand:

Vizelandmarschall v. Oertzen auf Leppin, Vorsitzender.
Justizrat M. Raspe, Neubrandenburg, Kassenführer.
Lehrer Hacker, Neubrandenburg, Schriftführer.
Pastor prim. Clorius, Neubrandenburg, Beisitzer.

## Herbergs-Verein in Neubrandenburg.

Verpflegungsstation für arbeitslose Wanderer.

Gegründet 1880.

Vorstand:

Vorsitzender: Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Pries.
Kassen- u. Schriftführer: Lehrer Gustav Ewald.
Beisitzer: Rentner Funk.
Uhrmacher Krüger.

## 4. Herbergs-Verein in Woldegk

nebst Verpflegungsstation für arbeitslose arme Reisende.

Landesherrliche Bestätigung der Statuten 17. September 1885.
Juristische Person.

Vorstand:

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Dr. Horn.
Stellv. Vorsitzender: Kommerzienrat Brunckow.

Kassenführer: Stadtkassen-Rendant Nagel.
Major v. Scheve, Canzow.
Amtsrat Schultz, Vorheide.
Landrat Graf v. Schwerin, Mildenitz.

### 5. Herbergsverein in Wesenberg.

Herberge zur Heimat und Verpflegungsstation.
Landesherrliche Bestätigung der Statuten 28. September 1886.
Juristische Person.
Ein Vorstand von acht Personen.

### 6. Herbergs-Verein in Stargard.

Herberge zur Heimat und Verpflegungsstation.
Landesherrliche Bestätigung der Statuten 16. Februar 1887.
Juristische Person.
Ein Vorstand von sieben Personen.
Der Verein hat sich vorübergehend aufgelöst.

### 7. Herbergs-Verein für das Fürstentum Ratzeburg.

Vorsitzender: Pastor Rüdiger.
Siehe III. Teil.

---

## Rettungshaus Bethanien
### bei Neubrandenburg,
### zur bessernden Erziehung verwahrloster Knaben.

Gegründet von dem Vize-Landmarschall von Oertzen, auf Rattey 1851.
Bestätigung der Statuten 27. Mai 1871. Juristische Person.
Unter dem Protektorat J. K. H. der Großherzogin-Witwe.
Juristische Person.
Anzahl der Zöglinge etwa 60.

Vorstand:

Präpositus Kootz, Weitin, Vorsitzender.
Graf Bernstorff, Beseritz, stellv. Vorsitzender.
Konsistorialrat Ahlers, Neustrelitz.
Domprobst Bossart, Ratzeburg.
Bürgermeister a. D. Rat Bruhns, Neubrandenburg.

Pastor prim. Clorius, Neubrandenburg.
Fräulein Marie Hahn, Neubrandenburg.
Kaufmann Wilh. Haerer, Neubrandenburg.
Erster Staatsanwalt Dr. Müller, Neubrandenburg.
Dr. v. Oertzen, Brunn.
Ackerbürger Paselk, Neubrandenburg.
Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. jur. Pries, Neubrandenburg.
Kaufmann Pollitz, Neubrandenburg.
Senator Weise, Neubrandenburg.
Frau Windberg, Neubrandenburg.

Hiervon bilden den Verwaltungsrat:

Kaufmann Pollitz, Vorsitzender.
Kirchenrat Steinführer, Schriftführer.
Kaufmann Haerer, Berechner.
Bürgermeister a. D. Rat Bruhns, Neubrandenburg.
Senator Weise, Neubrandenburg.

Vorsteher der Anstalt:

Lehrer Emil Peters.
vom 1. April 1920 an:
Diakon Lubnau.

## Landeskommission für Bodenmeliorationen.

(Verordnung vom 30. August 1893 zur Beförderung von Ent- und Bewässerungs-Anlagen.)

Dirigent: Oberregierungsrat Georg Drewes.
Stellvertreter: Landgerichtsdirektor Carl Hoff.
Ständische Mitglieder (1914 bis 1918 einschl.):
Gutsbesitzer v. Oertzen auf Salow.
Bürgermeister Hofrat Frick, Fürstenberg.
Stellvertreter: Gutsbesitzer Dr. v. Oertzen auf Brunn.
Ratsherr Weise in Neubrandenburg.

Nach einer Verfügung des Ministeriums, Abteilung des Innern, Nr. 19353 b, vom 26. November 1918 hat die Absicht bestanden, die Neubestellung bis nach Bildung der verfassunggebenden Versammlung hinauszuschieben. Da ein Beschluß dem Dirigenten nicht mitgeteilt ist, darf die Fortdauer der Mitgliedschaft der ursprünglich nur bis 1918 bestellten Mitglieder und Stellvertreter wohl angenommen werden.

## Landwirtschaftlicher Hauptverein für Mecklenb.-Strelitz zu Neubrandenburg.

(Gegründet 18. Oktober 1890.)

Landesherrliche Bestätigung der alten Satzungen 14. November 1890, der neuen Satzungen 17. März 1900 bezw. 30. Oktober 1905.

(Rechtsfähigkeit 31. Oktober 1905.)

Direktorium:

Graf Schwanenfeld-Schwerin, Göhren, Vorsitzender.

Amtsrat Herzberg, Läven, Stellvertreter.

Hauswirt Oldenburg, Schönberg, Vertreter für das Land Ratzeburg.

Generalsekretär: Landesökonomierat Schultz, Neubrandenburg.

Schatzmeister: Justizrat Raspe, Neubrandenburg.

Geschäftsstelle: Neubrandenburg, Adolf Friedrich-Straße 3b.

---

Dem Landwirtschaftlichen Hauptverein gehören an:

### I. Landwirtschaftliche Vereine.

1. Feldberg. 2. Friedland. 3. Fürstenberg. 4. Neubrandenburg. 5. Neustrelitz. 6. Mirow. 7. Schillersdorf. 8. Schönberg. 9. Schwichtenberg. 10. Stargard. 11. Wesenberg. 12. Woldegk.

### II. Vereinigung zur Hebung der Viehzucht.

1. Herdbuch-Gesellschaft für Mecklenburg-Strelitzsches Rindvieh. 2. Rindviehkontrollverein für Mecklenburg-Strelitz. 3. Rindviehzuchtgenossenschaften: Carlow, Kublank, Neubrandenburg, Neuendorf, Neugarten, Pasenow, Petersdorf, Plath, Rühlow, Sandhagen, Schlagbrügge, Schönberg, Schwanbeck, Schwichtenberg, Wulkenzin, Woldegk. 4. Pferdezuchtgenossenschaften: Feldberg, Friedland, Mirow, Neubrandenburg, Woldegk. 5. Schweinezuchtgenossenschaften: Neubrandenburg, Sandhagen, Schillersdorf, Wesenberg, Woldegk. 6. Ziegenzuchtvereine: Feldberg, Friedland, Fürstenberg, Mirow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Stargard, Strelitz, Wesenberg. 7. Geflügelzuchtvereine: Feldberg, Friedland, Fürstenberg, Neubrandenburg, Neustrelitz,

Stargard, Strelitz, Schönberg, Wesenberg, Woldegk.
8. Kaninchenzuchtvereine: Friedland, Fürstenberg, Mirow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Stargard, Wesenberg, Woldegk.

III. Saatbauverein.

IV. Landesbienenzuchtverein

mit den Bienenzuchtvereinen: Feldberg, Groß Nemerow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Quadenschönfeld, Schönbeck, Schönberg, Stargard, Woldegk.

V. Obst- und Gartenbauvereine.

Neubrandenburg, Schönberg, Stargard, Woldegk.

VI. Arbeitsnachweis

für landwirtschaftliche und Forstarbeiter:

Neubrandenburg, Schröderstraße 2.

## Landes-Pferdezuchtkommission für den Stargarder Kreis.

(Dem Ministerium, Abt. des Innern, unterstellt — Verordnung vom 6. November 1905.)

Oberstallmeister a. D. v. Boddien, Vorsitzender.
Graf Schwanenfeld-Schwerin, Göhren, stellvertretender Vorsitzender als Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Hauptvereins.
Freiherr v. Brandenstein, Hohenstein.
Oberamtmann Thilo, Ballin.
Amtsgerichtsrat Dr. Horn, Woldegk.

Geschäftsstelle: Neubrandenburg, Adolf Friedrich-Straße 3b.

## Komitee für den Zuchtmarkt für edlere Pferde in Neubrandenburg.

(Bestätigung des revidierten Statuts vom 30. November 1888. Juristische Person 3. Januar 1889).

Verwaltungs-Ausschuß.

Vorsitzender: Major a. D. v. Michael, Bassow.
Stellvertreter: Gutsbesitzer Breem, Mierendorf.
Deputierter: Rentner Max Lemcke, Neubrandenburg.
Bevollmächtigter: Rendant Jahnke, Neubrandenburg.

## Komitee für den Zuchtviehmarkt für Rindvieh und Fohlen

Nach Statut vom 15. März 1881.

Vorsitzender: Graf Schwanenfeld, Schwerin, auf Göhren.
Stellvertreter: Amtsrat Heyberg auf Läven
Geschäftsführendes Komiteemitglied: Rendant Jahnke, Neubrandenburg.

## Kommission zum Schutz der Bienenzucht.

(Verordnung vom 19. Juni 1896.)

12 Mitglieder.

Vorsitzender: Landdrost Kammerherr Frhr. v. Maltzan zu Burg Stargard.

## Kommission zur Abwendung von Kaninchenschaden.

(Verordnung vom 11. Juni 1909.)

1. Vorsitzender: Landdrost Kammerherr Frhr. v. Maltzan, Burg Stargard.
   Stellvertreter: Drost Kammerherr v. Borck, Strelitz.
   Drost Kammerherr v. Engel, Mirow.
2. Forstmeister a. D. Köppel, Rowa.
   Stellvertreter: Oberförster v. Arnswald, Glambeck.
   Oberförster v. Behr, Strelitz
3. Rittmeister v. Scheve, Canzow.
   Stellvertreter: Frhr. v. Brandenstein, Hohenstein.
   Gutsbesitzer v. Michael, Bassow.

## Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde zu Schwerin.

(Mecklenb.-Strelitzsche Bestätigung 13. September 1835.)

Präsident: Se. Exzellenz Staatsminister a. D. Dr. Langfeld.
Erster Sekretär: Geh. Archivrat Dr. Grotefend.
Ordentliche Mitglieder: 538.

## Der Heimatbund Mecklenburg zu Schwerin.

(Gegründet am 15. Januar 1906.)

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat Krause.
Stellv. Vorsitzender: Staatsminister a. D. Graf v. Bassewitz-Levetzow auf Bristow.
Schriftführer: fehlt.

8 weitere Mitglieder, davon strel. Mitglieder:
Geh. Sanitätsrat Dr. Brückner, Neubrandenburg.
Forstmeister v. Stralendorff, Mirow.

---

## Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.

(Gegründet 26. Mai 1847, Meckl.-Strel. Bestätigung 23. April 1870.)

Vorstand:

Geheimer Hofrat Professor Dr. Geinitz, Rostock.
Rentner Voigt, Rostock.
Konsistorialpräsident D. Präfke, Neustrelitz.
Dr. Wachs, Rostock.
Gymnasial-Professor Dr. Metzmacher, Schwerin.

350 ordentliche Mitglieder.

---

## Sing-Akademie zu Neustrelitz.

(Allerh. Genehmigung der revid. Statuten 14. Februar 1900.)

Direktor: Intendant Jacobs.
Musikalische Leitung: Musikdirektor Friedrich Hauptmann.
Beisitzer: Frau Apotheker Marta Magnus.
Frau Lehrer Koll.
Oberlehrer Klempien.
Buchdruckereibesitzer Wagner.

---

## Museums-Verein zu Neubrandenburg.

(Juristische Person 28. April 1890).

---

## Tierschutz-Vereine

bestehen in den Städten Neustrelitz, Neubrandenburg, Friedland, Fürstenberg, Strelitz, Feldberg und Mirow.

## Neubrandenburger Produktenbörse.

(Gegründet: 17. Juni 1898.)

Vorstand: Amtsrat Cordua, Neubrandenburg.
Mühlenbesitzer Moncke, Neubrandenburg.
Rittergutsbesitzer Neumann auf Lapitz.
Kaufmann J. Heine, Neubrandenburg.

## Mecklenburg-Strelitzscher Müllerverein

(als Gewerk gestiftet 14. Februar 1708, Verein seit 1869.)

Vorstand: Mühlenbesitzer Max Hoffschildt, Zirzower Mühle bei Neubrandenburg.
Mühlenbesitzer Fritz Köppen, Buchholz, Amt Wredenhagen.
Mühlenbesitzer Georg Moncke, Vierrademühle, Neubrandenburg.

Der Verein in seiner heutigen Form ist nicht landesherrlich bestätigt, die Protokollbücher gehen aber in lückenloser Folge auf das Jahr 1708 zurück. Die Umwandlung des Gewerks in einen Verein erfolgte wegen der gesetzlichen Bestimmungen über die Gewerbefreiheit.

## Meteorologische Stationen

Oberleitung: Oberlehrer Tiedt, Neustrelitz.

Station 2. Ordnung:
Neustrelitz (begründet 1880): Oberlehrer Tiedt.

Regenstationen 3. Ordnung:

| | |
|---|---|
| Neustrelitz: | Oberlehrer Tiedt. |
| Neubrandenburg: | Professor Kurz. |
| Fürstenberg: | Lehrer Heise. |
| Feldberg: | Kantor Häfke. |
| Mirow: | Oberlehrer Hirchert. |
| Göhren: | Präpositus Hörich. |
| Carpin: | Lehrer Köster. |

Sabow (bei Schönberg, im Fürstentum Ratzeburg): Lehrer Ollmann.

# Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten.

Nach dem Gesetz vom 27. 12. 1919 über die staatsrechtlichen Verhältnisse der evangelisch-lutherischen Kirche und der übrigen Religionsgemeinschaften werden in Mecklenburg-Strelitz alle politischen Rechte des Staates innerhalb der bisherigen Landeskirche und ihr gegenüber aufgehoben. Die Abteilung für geistliche Angelegenheiten im Staatsministerium wird aufgelöst. Die Aufsicht des Staates über die evangelisch-lutherische Kirche und seine Aufsichtsrechte gegenüber allen anderen religiösen Gemeinschaften und Gesellschaften beschränken sich darauf, daß die Staats- und Reichs-Gesetze beachtet werden. Die kirchliche Gesetzgebung, die Leitung und Verwaltung der innerkirchlichen Angelegenheiten ist Sache der Kirche selbst, der es auch obliegt, ihre Geistlichen und Kirchendiener selbst zu berufen. Die evangelisch-lutherische Kirche in Mecklenburg-Strelitz hat die Rechte einer öffentlich rechtlichen Körperschaft, ebenso auch jede einzelne Kirchgemeinde. Die evangelisch-lutherische Kirche hat das Recht, Kirchensteuern zu erheben und ordnet ihre Verfassung und Verwaltung durch einen verfassunggebenden Kirchentag. Bis dahin gehören alle bestehenden Kirchgemeinden eo ipso zur evangelisch-lutherischen Kirche. Alle Friedhöfe gehen in das Eigentum der betreffenden politischen Gemeinde über; die Auseinandersetzung regelt der Staatsrat (Seite 33.) Gesetzlicher Vertreter der Kirche und der einzelnen Kirchgemeinden ist bis zur anderweitigen Regelung durch den verfassunggebenden Kirchentag das Konsistorium. — Die Wahlen zum verfassunggebenden Kirchentag sind auf den Himmelfahrtstag, 13. 5. 1920, anberaumt.

# A. Evangelisch-lutherische Kirche.

## Konsistorium.

Vorsitzender: Landessuperintendent Konsistorialrat Schloßkirchenprediger D. Gerhard Tolzien, Neustrelitz.

Mitglieder: Konsistorialrat Erster Stadtkirchenprediger Ernst Ahlers, Neustrelitz.
Konsistorialrat Erster Staatsanwalt Dr. jur. Hans Müller.

Sekretär und Registrator: August Rust.

Pedell: fehlt.

---

## Oberes Kirchengericht für Kirchendiener zu Rostock.

(Verordnung vom 2. Januar 1880.)

(* Strelitzsche Beamte.)

Vorsitzender:

Oberlandesgerichtsrat Carl Schmidt, Rostock.

Ordentliche Mitglieder:

Superintendent Leo, Malchin.
Geh. Konsistorialrat Professor D. Dr. Walther, Rostock.
*Oberlandesgerichtsrat Klock.
*Kirchenrat Präpositus Plenz, Friedland.
Oberlandesgerichtsrat Strempel, Rostock.
Landgerichtsdirektor Ernst Krüger.

Stellvertretende Mitglieder:

Superintendent Bernhard Rische, Wismar.
*Landgerichtsdirektor Hoff, Neustrelitz.
*Präpositus Kootz, Weitin.
Oberlandesgerichtsrat Kurtzwig.

Sekretär:

Geh. Rechnungsrat Pöhl.

Nach der Verordnung vom 27. Dezember 1919 wird das Obere Kirchengericht zum 31. 3. 1920 aufgelöst.

Landessuperintendentur.

Landessuperintendent: Konsistorialrat Schloßkirchenprediger D. Gerhard Tolzien.

Kirchenvisitationssekretär: Rechtsanwalt Justizrat Karl Präfke.

Innere Mission:

Pastor Studemund, Schwerin, Meckl.

---

## Synoden, Parochien und Kirchen-Gemeinden.

Die mit fetter Schrift vorangedruckten Orte sind Kirchorte, wohin die daneben folgenden, mit ihnen eine Kirchengemeinde bildenden Ortschaften, eingepfarrt sind. Die zu den Parochien gehörenden Kirchen-Gemeinden folgen untereinander.

Die Kirchen und Pfarren in den mit gesperrter Schrift gedruckten Orten waren ehemals landesherrlichen, die übrigen ritterschaftlichen oder städtischen Patronats.

Hinter jeder Kirchen-Gemeinde ist die Seelenzahl (evangel. Einwohnerschaft) nach der Volkszählung vom Jahre 1910 angegeben.

---

### I. Neustrelitzer Synode. (26156.)

(23 Kirchen, 11 Pfarren).

Präpositus: Stadtpfarrer Konsistorialrat Ernst Ahlers.

#### 1. Neustrelitzer Parochien (4 Pfarren.)

**Neustrelitz** (A. und B. a 11 552.)

A. Schloßgemeinde.

Schloßpfarrer: Landessuperintendent Konsistorialrat D. Gerhard Tolzien, (Zweedorf 1. 7. 99, Grevesmühlen 1. 10. 00, Bunow 1. 10. 05, Schwerin 1. 4. 11., Neustrelitz 1. 7. 16.)

Kantor und Organist: Lehrer Staffeld.

Organist: Lehrer Grundmann.

B. a) Stadtgemeinde nebst der Militärgemeinde, den ausgebauten Gehöften, sowie Fasanerie und Radeland (Amt Strelitz).

b) Zierke, Torwitz, Prälank. (298).

Stadtpfarrer: Konsistorialrat Ernst Ahlers (Neustrelitz 4. 7. 80, Wulkenzin 30. 3. 84, Domhof-Ratzeburg 24. 10. 09, Neustrelitz 29. 4. 17).

Wilhelm Martins (Doberan 13. 11. 98, Selmsdorf 13. 10. 07, Neustrelitz 11. 12. 10); auch für die Militärgemeinde.

Hugo Flemming (Berlin [Jesuskirche] 12. 4. 09, Berlin [Stadtmission] 6. 12. 12, Neustrelitz 14. 5. 16.)

a) Organist: Lehrer Schmidt.
Kantor: Lehrer Kreienbrink.
Küster: August Felten.

b) Organist: Kantor Emil Mäcker.

2. Strelitzer Parochien (2 Pfarren).

Erste Pfarre: Pastor Otto Rütz (Neustrelitz 14. Oktober 1900, Strelitz 11. Februar 1906), auch Geistlicher an den Strafanstalten.

Zweite Pfarre: Pastor Martin Baumert (Deutsch-Lissa 1. 12. 1896, Saarbrücken 1. 4. 1900, Berlin 1909, Strelitz 1. 4. 1917).

Zu beiden Pfarren:

a) **Strelitz**, Stadt und Amtsfreiheit, Bauhof, Christiansburg, Kalkhorst, die Chausseehäuser, Braunau, Drewesmühlen, Marly, Radeland (städtisch). (5406).

Zur ersten Pfarre:

b) **Userin.** (315).

c) **Gr. Quassow** mit Lindenberg, Gr. Trebbow, Kl. Trebbow mit Bärenbruch (ohne Drewin), Belower Teerofen, Voßwinkel, Voßwinkler Schleuse. (588).

Zur zweiten Pfarre:

d) **Fürstensee** mit Domjüch, Drewin, Düsterförde, (ohne Chausseehaus). (306).

e) **Thurow**, Zinow, Serrahn. (339)

a) Organist: Kantor Wilhelm Lewcke.
Küster: Karl Kreienbring.
b) Organist: Lehrer Heinrich Krage.
c) Organist: Lehrer Bernhard Kohlhase.
d) Organist: Lehrer Otto Michael.
e) Organist: Lehrer Hans Schulz.

### 3. Parochie Fürstenberg.

Pastor: Karl Runge (Neustrelitz 1. Mai 1887; Fürstenberg 18. Dezbr. 1892).

a) **Fürstenberg**, Stadt, Amtsgebiet und Bauhof, Drögen, Menow (3006).

b) **Buchholz**. (82).

a) Organist: Kantor Paul Staffeld.
Küster: Schuhmachermeister Adolf Mewis.
b) Organist: Lehrer Paul Wils.

### 4. Parochie Tornow.

Pastor: Johannes Hurtzig (Amerika 15. 7. 1894, Königsberg, O. Pr., 18. 3. 1909, Tornow 1. 2. 1919).

a) **Tornow**. (239).

b) **Barsdorf**. (196).

c) **Dannenwalde**, Gramzow. (216).

d) **Blumenow**, Boltenhof. (254).

a) Organist: Lehrer Karl Matthus.
c) Organist: Lehrer Rudolf Daehn.
d) Organist: Lehrer Paul Werbehn.

### 5. Parochie Wokuhl.

Pastor: Johannes Wesemann (16. Juli 1911).

a) **Wokuhl**, Brückentin, Comthurey, Gnewitz, Grammertin. (482).

b) **Dabelow**, Godendorfer Teerofen, Godendorf, Düsterförder Chausseehaus. (494).

a) Organist: Lehrer Hans Lösch.

### 6. Parochie Grünow.

Pastor: Friedrich Stoppel (25. Oktober 1914).

a) **Grünow**, Bergfeld, Steinmühle, Ollendorf Koldenhof (ohne Krug u. ohne Dolgener Teerofen). (795).

b) **Dolgen**, Koldenhofer Krug. (224).

c) **Goldenbaum** (ohne Serrahn), Goldenbaumer Mühle, Willertsmühle Herzwolde, Wutschendorf. (321).

a) Organist: Lehrer Johannes Schlie.
b) Organist: Lehrer Hermann Frehse.
c) Organist: Lehrer Ernst Wegner.

### 7. Parochie Prillwitz.

Pastor: Paul Buchin (23. Okt. 1910).

a) **Prillwitz**, Zippelow, Wendfeld, Usadel. (369).

b) **Hohenzieritz**, Sandmühle. (221).

c) **Weisdin**, Blumenhagen, Glambeck, Wilhelminenhof. (185).

**Blumenholz** mit Friedrichshof. (107).

a) Organist: Lehrer Otto Rieck.
b) Organist: Lehrer Erich Volkmann.
c) Organist: Kantor August Voß.

---

## II. Neubrandenburgische Synode. (17397).

(24 Kirchen, 11 Pfarren.)

Präpositus: Pastor Hermann Kootz, Weitin.

### 1. Neubrandenburger Parochien (3 Pfarren).

**Neubrandenburg** (A u. B. 11951).

A. Marienkirche. Dazu die ausgebauten Gehöfte, Stadthof, Vierrademühle, Heidemühle, Hinterste Mühle, Papiermühle, Badehaus, Chausseehaus an der Treptower Chaussee und die Bahnwärterhäuser.

Pastoren: Pastor prim. Otto Clorius (Kotelow 13. Novbr. 1904, Neubrandenburg 12. Jan. 1908).
Kirchenrat Wilhelm Steinführer (Diakonus 23. Sept. 1877, zweiter Pastor 30. Juni 1889).

Diakonus: Heinrich Kort (30. Juni 1889).
Organist: Wilhelm Kipp.
Kantor: Lehrer Paul Moll.
Küster: Georg Rentner.

B. Johanniskirche. Dazu St. Georg, Hopfenburg, Neukrug, Broda mit Mühle u. Belvedere.
Pastor: Heinrich Kort (30. Juni 1889).
Organist: Wilhelm Kipp.
Kantor: Lehrer Karl Suhr.
Küster: Karl Wendelburg.

### 2. Parochie Warlin.

Pastor: Benno Reinke (4. Juli 1897).
a) **Warlin.** (179).
b) **Pragsdorf.** Georgendorf. (340).
c) **Sponholz** mit Bannenbrück. Küssow. (275).
a. Organist: Lehrer Friedrich Lehmann.
b. Organist: Kantor Heinrich Oldörp.
c. Organist: Lehrer August Hübbe.

### 3. Parochie Rühlow.

Pastor: Otto Schulenburg (17. Dezbr. 1905).
a) **Rühlow.** (247).
b) **Glienke.** (208).
c) **Sadelkow.** (153).
a) Organist: Lehrer Max Rogge.

### 4. Parochie Neuenkirchen.

Pastor: Friedrich Schütte (14. Jan. 1883).
a) **Neuenkirchen,** Louisenhof. (337).
b) **Ihlenfeld.** (146).
c) **Neverin.** (196).
d) **Glocksin.** (131).
a) Organist: Lehrer Wilhelm Neurath.
c) Organist: Lehrer Franz Lüdke.

### 5. Parochie Neddemin.

Pastor: Dr. phil. Johannes Heepe (6. April 1919).
a) **Neddemin**, Hohenmin. (240).
b) **Trollenhagen**, Buchhof. (254).
c) **Podewall.** (78).
a) Organist: Lehrer Gerhard Benn.

### 6. Parochie Brunn.

Pastor: Franz Voigt (9. Mai 1886).
a) **Brunn.** (288).
b) **Ganzkow.** (179).
a) Organist: Lehrer August Kootz.

### 7. Parochie Staven.

Pastor: Johannes Breest (17. Nov. 1907).
a) **Staven.** (204).
b) **Roggenhagen.** (308).
c) **Rossow.** (118).
a) Organist: Lehrer Karl Lembcke.

### 8. Parochie Weitin.

Pastor: Präpositus Hermann Kootz (12. Jan. 1890).
a) **Weitin**, Krappmühl, Neuendorf. (529).
b) **Zirzow.** (204).
a) Organist: Lehrer August Strandt.
b) Organist: Lehrer Adolf Röver.

### 9. Parochie Wulkenzin.

Pastor: Otto Schinn (Neuenkirchen 15. Dezbr. 1895, Wulkenzin 17. Oktbr. 1909).
a) **Wulkenzin**, Neu-Rhäse. (487).
b) **Gevezin**, Blankenhof (223), sowie die Mecklenburg-Schwerinsche Gemeinde Passentin (122) } (355).
a) Organist: Lehrer Wilhelm Volkmann.
b) Organist: Lehrer Hermann Brandt.

### III. Friedländische Synode. (12834).

(23 Kirchen, 12 Pfarren.)

Präpositus: Kirchenrat Gerhard Plenz, Friedland.

#### 1. Friedländer Parochien (3 Pfarren).

**Friedland** (ohne Fleeth, Mariawerth und Rimpau). (7404.)

A. Marienkirche. Dazu die Ausbauten: Karolinenhof, Mohrmannshof, Güntersfelde.

Pastoren: Präpositus Kirchenrat Gerhard Plenz (3. März 1878), auch Pastor für Lübbersdorf.
Johannes Will (12. Novbr. 1905).

Kantor: Lehrer Hermann Gentz.
Organist: Lehrer Gustav Luckow.
Küster: Heinrich Bandelow.

**Lübbersdorf.** (264).

Organist: Lehrer Heinrich Lüth.

B. Nicolaikirche. Dazu die Mecklenb. Kavel.

Pastor: Friedrich Kuhblanck (6. Oktbr. 1907).
Organist: Lehrer Erich Bandelow ad int.
Küster: Karl Salow.

#### 2. Parochie Schwichtenberg.

Pastor: Wilhelm Langbein. (21. April 1895).

a) **Schwichtenberg**, Fleeth, Uhlenhorst, Mariawerth, Rimpau. (597)
b) **Sandhagen**, Beberhorst. (276).
c) **Bresewitz**, Britt, Dampfziegelei. (168).

a) Organist: Lehrer Friedrich Ahrendt.

#### 3. Parochie Roga.

Pastor: Karl Mützke (14. Dezbr. 1902).

a) **Roga**, Pleetz. (297).
b) **Bassow.** (117).

a) Organist: Lehrer Hermann Beyer.

### 4. Parochie Eichhorst.

Pastor: Ludwig Suhr (15. Oktbr. 1905).

a) **Eichhorst.** (175).
b) **Liepen.** (96).

a) Organist: Lehrer Friedrich Orgel.

### 5. Parochie Schönbeck.

Pastor: Friedrich Steffen (Warbende 20. Oktbr. 1889, Schönbeck 24. Novbr. 1907).

a) **Schönbeck.** (327).
b) **Lindow.** (128).
c) **Brohm,** Cosa, Heinrichswalde, Hohenstein, Friedrichshof. (436).

a) Organist: Lehrer Ernst Kruse.

### 6. Parochie Jatzke.

Pastor: Wilhelm Bandelow (9. Jan. 1910).

a) **Jatzke.** (177).
b) **Genzkow.** (169).

a) Organist: Lehrer Rudolf Kopperschmidt.
b) Organist: Lehrer Karl Lüth.

### 7. Parochie Schwanbeck.

Pastor: Stefan Berlin (Wanzka 7. April 1907, Schwanbeck 6. Febr. 1916).

a) **Schwanbeck,** Ramelow. (372).
b) **Salow.** (226).

a) Organist: Lehrer Karl Becker.

### 8. Parochie Dahlen.

Pastor: Albert Schmidt (Neustrelitz 19. März 1907, Dahlen 7. Mai 1916.)

a) **Dahlen.** (151).
b) **Beseritz,** Dishley. (286).

a) Organist: Lehrer Otto Leppin.

### 9. Parochie Gehren.

Pastor: z. Zt. nicht besetzt.

a) **Gehren.** (188).

b) **Galenbeck** (209), sowie die preuß. Gemeinde Neuensund in der Uckermark. (241). } (450).

c) **Wittenborn.** (138).

a) Organist: Lehrer Wilhelm Hagemann.
c) Organist: Lehrer Richard Krause.

### 10. Parochie Kotelow.

Pastor: Friedrich Hintze (Querfurt 7. Nov. 1897, Diesdorf 17. April 1909, Falkenhain 11. April 1913, Hamburg: St. Anschar 27. Nov. 1913, Kotelow 10. März 1918)

a) **Kotelow.** (228).

b) **Klockow.** (164).

a) Organist: Lehrer August Kley.

---

## IV. Stargardische Synode. (10079).

(32 Kirchen, 10 Pfarren.)

Präpositus: Pastor Georg Krüger in Stargard.

### 1. Parochie Stargard.

Pastor: Präpositus Georg Krüger (Schönberg 6. Dezbr. 1891; Strelitz 21. Dezbr. 1902; Stargard 13. Oktbr. 1907).

a) **Stargard,** Stadt, Burg, Amtshof, Bauhof (ohne Heidemühle), Kl. Hagen. (2514).

b) **Bargensdorf,** Tannenkrug. (176).

c) **Quastenberg.** (121).

d) **Sabel.** (105).

a) Organist: Kantor Max Warncke.
Küster Wilhelm Kreienbring.
b) Organist: Lehrer Johannes Warncke.

### 2. Parochie Ballwitz.

Pastor: Alfred Berger (Eichhorst 8. Oktbr. 1882, Ballwitz 21. Juli 1907).

a) **Ballwitz**, Holldorf, Wiesenbrück. (303).
b) **Gr. Nemerow**, Ahrendshof, Bornmühle, Schönlage, Bornshof, Kl. Nemerow, Krickow. (442).
c) **Nowa**. (149).

a) Organist: Lehrer Werner Könke.
b) Organist: Lehrer Hermann Schnack.

### 3. Parochie Wanzka.

Pastor: Martin Wannske (19. März 1916).

a) **Wanzka**. (262).
b) **Rollenhagen**. (102).
c) **Zachow**. (109).
d) **Blankensee**. (311).

a) Organist: Lehrer Karl Müller.
c) Organist: Lehrer Karl Pankow.

### 4. Parochie Rödlin.

Pastor: Karl Schultz (15. Dezbr. 1907).

a) **Rödlin**, Groß Schönfeld, Friedrichsfelde, Carpin, Georgenhof. (512).
b) **Cammin**, Riepke, Godenswege. (311).

a) Organist: Lehrer Ulrich Mietzner.

### 5. Parochie Warbende.

Pastor: z. Zt. nicht besetzt.

a) **Warbende**, Flatow. (242).
b) **Watzkendorf**. (129).
c) **Quadenschönfeld**, Stolpe. (325).
d) **Möllenbeck**. (149).

a) Organist: Lehrer Achmet.

### 6. Parochie Bredenfelde.

Pastor: Franz Stäcker (Gaarz 6. Juli 1902, Bredenfelde 26. Januar 1908).

a) **Bredenfelde**, Försterei Ballin, Neuhaus, Neugarten. (526).
b) **Cantnitz**. (320).
c) **Lüttenhagen** (ohne Oberförsterei). (119).
d) **Krumbeck**. (283).
e) **Lichtenberg**, Wendorf. (184).

a) Organist: Lehrer Friedrich Krüger.
b) Organist: Lehrer Otto Lindau.
d) Organist: Lehrer Rudolf Springborn.
e) Organist: Lehrer Georg Gaarz.

### 7. Parochie Teschendorf.

Pastor: Gustav Langmann. (2. Mai 1909).

a) **Teschendorf**. (216).
b) **Loitz**. (108).
c) **Gramelow** mit Eulenkrug. (144).

a) Organist: Lehrer Paul Steinführer.
c) Organist: Lehrer Wilhelm Schröder.

### 8. Parochie Alt-Käbelich

Pastor: Hans Reinhold (Neustrelitz 9. Mai 1897, Alt-Käbelich 4. Dezbr. 1910).

a) **Alt-Käbelich**, Neu-Käbelich. (321).
b) **Petersdorf**. (217).

a) Organist: Lehrer Franz Cleve.
b) Organist: Kantor August Sarow.

### 9. Parochie Kublank.

Pastor: Adolf Krüger (Neddemin 16. Oktbr. 1881, Plath 16. Oktbr. 1892, Kublank 21. Oktbr. 1906).

a) **Kublank**. (316).
b) **Neetzka**, Katzenhagen. (257).
c) **Golm**, Friedrichshof. (256).

a) Organist: Lehrer Fritz Wiegert.

### 10. Parochie Dewitz.

Pastor: Ludwig Berlin (Schönberg 21. Dezbr. 1902, Dewitz 16. Oktbr. 1910).
a) **Dewitz**, Marienhof. (293).
b) **Kölpin.** (307).
a) Organist: Lehrer Max Neumann
b) Organist: Lehrer Wilhelm Krüger.

---

## V. Woldegksche Synode. (11876).

(26 Kirchen, 11 Pfarren.)

Präpositus: Pastor Wilhelm Hörich in Göhren.

### 1. Woldegker Parochien. (2 Pfarren).

Pastoren: 1. Ernst Gotsmann (Woldegk 1. Oktbr. 1916).
2. z. Zt. nicht besetzt.
a) **Woldegk.** (3806).
b) **Pasenow.** (300).
c) **Canzow.** (128).
a) Organist: Kantor Adolf Hennings.
b) Organist: Lehrer Hans Müller.

### 2. Parochie Göhren.

Pastor: Präpositus Wilhelm Hörich (6. November 1892).
a) **Göhren**, Georgineau, Grauenhagen. (494).
b) **Wrechen.** (198).
a) Organist: Max Strasen.

### 3. Parochie Plath.

Pastor: Adolf Mie (17. Dezbr. 1911).
a) **Plath.** (209).
b) **Leppin.** (283).
a) Organist: Lehrer Hermann Pohl.
b) Organist: Lehrer Emil Dörnbrack.

### 4. Parochie Badresch.

Pastor: Hugo Grundt (14. Oktbr. 1906).
a) **Badresch**, Kl. Daberkow, Kl. Miltzow. (275).
b) **Rattey.** (174).

c) **Voigtsdorf.** (177).
d) **Schönhausen,** Matzdorf. (321).
a) Organist: Lehrer Max Gerchow.

### 5. Parochie Helpt.

Pastor: Johannes Dohrn (13. Novbr. 1887).
a) **Helpt.** (304).
b) **Kreckow.** (167).
c) **Holzendorf,** Groß Miltzow, Ulrichshof. (280).
a) Organist: Lehrer Emil Laudahn.
c) Organist: Lehrer Friedrich Hellwig.

### 6. Parochie Groß Daberkow.

Pastor: Karl Raspe. (11. August 1907).
a) **Groß Daberkow.** (185).
b) **Mildenitz,** Hornshagen. (298).
a) Organist: Lehrer Heinrich Voigt.

### 7. Parochie Hinrichshagen.

Pastor: Gerhard Meyer (11. Oktbr. 1896).
a) **Hinrichshagen,** Oltschlott. (322).
b) **Rehberg,** Vorheide. (327).
c) **Ballin** (ohne Försterei), Rosenhagen. (287).
a) Organist: Lehrer Schröder.
c) Organist: Lehrer Wilhelm Müller.

### 8. Parochie Feldberg.

Pastor: Fritz Wieland (20. Januar 1889).
a) **Feldberg,** Oberförsterei Lüttenhagen, Neuhof, Weitendorf, Schlicht. (1642).
b) **Carwitz** mit Rosenhof. (251).
c) **Conow.** (124).
d) **Wittenhagen,** Tornowhof. (159).
a) Organist: Kantor Karl Haefke.
b) Organist: Lehrer Hermann Frehse.
c) Organist: Kantor Wilhelm Gotsmann.

### 9. Parochie Triepkendorf.

Pastor: Wilhelm Wöhler (7. Januar 1912).

a) **Triepkendorf**, Dolgenscher Teerofen, Labee, Läven, Hasselförde mit Waldsee und Sandkrug (729).

b) **Mechow**, Krüselin. (190).

a) Organist: Lehrer Karl Warnke.

### 10. Zur Parochie Weggun (Uckerm.):

Pastor: Gerhard Peters, Weggun (Uckerm.) (15. April 1917).

Fürstenhagen. (246).

Organist: Kantor Wilhelm Bohnstädt.

---

## VI. Wesenberg-Mirowsche Synode. (8877).

(17 Kirchen, 6 Pfarren.)

Präpositus: Pastor Woisin, Wesenberg.

### 1. Parochie Mirow.

Pastor: Ernst Röper (18. Januar 1903)

a) **Mirow**, Mirowdorf, Starsow, Fleeth, Peetsch, Granzow. (3051).

b) **Leussow**. (167).

c) **Zirtow**. (112).

a) Kantor u. Organist: Musikdirektor Bernhard Schnell.

### 2. Parochie Wesenberg.

Pastor: Präpositus Wilhelm Woisin (Rühlow 18. Oktbr. 1885, Wesenberg 10. Dezbr. 1905).

a) **Wesenberg**, Stadt und Amtsgebiet, Below (ohne Teerofen), Klein Quassow mit Buchenhorst, Zwenzow. (1807).

b) **Drosedow**. (159).

a) Organist: Kantor August Kuhlow.

b) Organist: Lehrer Wilhelm Sauber.

### 3. Parochie Strasen.

Pastor: Friedrich Suhr (20. Oktober. 1912).

a) **Strasen** mit Pelzkuhl (ohne Ziegelei) und Schönhorn (350) sowie die preuß. Enklave Gr. Menow. (90). } (440).

b) **Priepert**, Priepertsche Ziegelei. (355).

c) **Wustrow**, Canow, Neucanow, Grünplan. (616).

a) Organist: Lehrer Friedrich Dinse.

c) Organist: Lehrer Heinrich Himmel.

### 4. Parochie Gaarz.

Pastor: Karl Favreau (2. Febr. 1908).

a) **Gaarz**, Buschhof. (247).

b) **Vietzen**, Kotzow. (126).

a) Organist: Lehrer Hermann Ramin.

### 5. Parochie Schillersdorf.

Pastor: Hermann Bartelt. (17. Jan. 1897).

a) **Schillersdorf**, Zietlitz, Zartwitz. (250).

b) **Qualzow**. (187).

c) **Roggentin** mit Neufeld. (207).

d) **Blankenförde**, Kakeldütt. (225).

e) **Babke**. (213).

a) Organist: Kantor Karl Schulz.

d) Organist: Lehrer Wilhelm Köpke in Kakeldütt.

e) Organist: Lehrer Karl Schulz.

### 6. Parochie Kratzeburg.

Pastor: Wilhelm Kootz (13. Oktbr. 1901).

a) **Kratzeburg**, Dalmsdorf. (302).

b) **Granzin**, Krienke. (413).

a) Organist: Lehrer Karl Lenz.

**Gesamtzahl der Kirchen und Pfarren:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| In den Städten: | | 11 | Kirchen, | 17 | Pfarren. |
| Im bisherigen Gebiet | des Kabinettsamts: | 4 | „ | 1 | „ |
| | des Domaniums: | 74 | „ | 27 | „ |
| | der Ritterschaft: | 56 | „ | 16 | „ |
| | Zusammen: | 145 | Kirchen, | 61 | Pfarren. |

**Kandidaten des Predigtamts**

a) mit der Anstellungsfähigkeit nach bestandener zweiter Prüfung:

Schulrat Dr. phil. Hermann Bahlcke in Neustrelitz.
Rat Robert Präfcke, Direktor des Lyzeums in Neustrelitz.
Rat Dr. phil. Karl Wendt, Rektor in Neubrandenburg.
Rat Wilhelm Hennings, Rektor in Wesenberg.
Friedrich Witte, Seminardirektor in Mirow.
Otto Maaß, Konrektor in Neubrandenburg.

b) mit der Erlaubnis zum Predigen nach bestandener erster Prüfung.

Dr. phil. Leberecht Kootz, Oberlehrer in Neubrandenburg.
Siegfried Dühr aus Friedland.
Wilhelm Neumann, Lehrer an der Kadettenanstalt in Plön.
Rudolf Koeppler aus Friedland.
Richard Schönbeck aus Triepkendorf.

**Verwaltung des Kirchenvermögens,**

unter Oberaufsicht des Konsistoriums zu Neustrelitz

Gesamt-Aerar der Patronatkirchen.

Berechner und Verwalter: Ministerialrevisor Arndt.

| | |
|---|---|
| Aktiva Johannis 1918 . . . . . | 1952359,55 ℳ |
| Guthaben der einzelnen pia corpora 2c . . . . . | 1425938,27 ℳ |
| Fonds der Kasse | 526421,28 ℳ |

**Kirchenfonds**

zur Abfindung wegen des Wegfalls von Stolgebühren.

Errichtet durch Verordnung vom 21. Juni 1879 und vom 24. März 1881.
(Betrag des Fonds: 423700 ℳ.)

Verwaltung: Ministerialrevisor Arndt.

### Revisoren

der Kirchenrechnungen und der Vermögensberechnungen der frommen Stiftungen, früheren Landesherrl. Patronats:
Konsistorial-Sekretär: Rust.
Ministerial-Revisor: Arndt.

---

### Kirchen-Oekonomieen

und Provisoren der Stadtkirchen.

#### Neustrelitz.

Schloßkirche: Schloßprediger Landessuperintendent Konsistorialrat D. Tolzien.
Stadtkirche: Erster Stadtpfarrer Konsistorialrat Ahlers.
Syndikus a. D. Rechtsanwalt und Notar Anders.
Pastor Martins.

#### Neubrandenburg.

Marienkirche: Rechtsanwalt und Notar Ringel.
Einer der beiden Pastoren, jährlich abwechselnd.
Johanniskirche: Ratsherr Weise.

#### Friedland.

Direktor und erster Oekonomus: Kirchenrat Plenz.
Zweiter Oekonomus: Bürgermeister Bruhns.
Dritter Oekonomus: Gottwald Windel.
Ständiges geistliches Mitglied: fehlt.

#### Woldegk.

Kirchen-Oekonomus: Maurermeister Gundlach.
Beisitzer: Einer der beiden Pastoren, jährlich abwechselnd.

#### Strelitz.

Einer der beiden Pastoren.

#### Fürstenberg.

Der Pastor.

Wesenberg.

Der Pastor.

Stargard.

Kirchen-Oekonomus zu Stargard, Bargensdorf und Quastenberg und Hospitalprovisor: Präpositus Pastor Krüger.

---

Bei den Landpfarren sind die Pastoren jedes Ortes die Berechner (mit Ausnahme der Kirche zu Fürstenhagen, deren Aerar das Amt Feldberg verwaltet).

---

## B. Katholische Gemeinde in Mecklenburg-Strelitz.

Kirchliche Oberbehörde:

Dr. theol. Wilhelm Berning, Bischof von Osnabrück, Apostolischer Provikar.

### I. Katholische Pfarrgemeinde für die Katholiken des früheren Herzogtums Strelitz.

Kirchenvorstand (2 Geistliche, 4 Laien.):

1. Pfarrer Brackel, Neustrelitz, Vorsitzender.
2. Pfarrer Müscher, Friedland.
3. Hofgartendirektor a. D. Carl Becker, Neustrelitz.
4. Geschäftsführer Anton Bielefeld, Neustrelitz.
5. Pantoffelfabrikant Carl Behnke, Neustrelitz.
6. z. Zt. unbesetzt.

a) **Neustrelitz**, Marienkirche. (950 Ansässige, za. 600 Saisonarbeiter): Pfarrer Brackel, Kaplan Jelkmann.

Katholischer Männerverein, Elisabethverein (z. Unterstützung Bedürftiger), Jungfrauencongregation u. a.

In Strelitz: 2 katholische Technikervereine: „Unitas und Constantia".

Kinderheim zu Neustrelitz E. V., Marly b. Neustrelitz.

Vorstand: Pfarrer Brackel, Großkaufmann Bernard de Booy.

Leiterin: Schwester Cherubina Werminghausen, außerdem 2 Schwestern. — Für Kinder vom 2. bis 14. Lebensjahre.

b) **Neubrandenburg**, Josefskirche. (470 Ansässige, za. 7500 Saisonarbeiter): Gottesdienst von Geistlichen aus Neustrelitz.

c) **Friedland** (Norbertuskirche). (102 Ansässige, za. 1800 Saisonarbeiter): Pfarrer Müscher.

d) **Woldegk** (25 Ansässige, za. 800 Saisonarbeiter): Gottesdienst von Friedland aus.

e) **Feldberg** (92 Ansässige, za. 400 Saisonarbeiter): Gottesdienst von Neustrelitz aus.

f) **Mirow** (27 Ansässige, za. 250 Saisonarbeiter): Gottesdienst von Neustrelitz aus.

II. **Katholiken des Fürstentums Ratzeburg zu Schönberg** (32 Ansässige, za. 250 Saisonarbeiter) regelmäßiger Gottesdienst in Schönberg von Lübeck aus.

---

## C. Neuapostolische Gemeinden im früheren Herzogtum Stargard.

Apostelbezirk: Berlin.
Bezirksoberleiter: Ernst Hallmann, Berlin.
Bezirksleiter für Mecklenburg-Strelitz, (Land Stargard): Malermeister Georg Seidel, Neustrelitz.

### Gemeinde Neustrelitz.

Kapelle.

Gemeinde-Vorsteher: Malermeister Georg Seidel.
Hilfskirchendiener: Wilhelm Kröger.
Fritz Schürmann.

### Gemeinde Neubrandenburg.

Kapelle.

Gemeinde-Vorsteher: Schmiedemeister Karl Meyer.
Hilfskirchendiener: August Jung.
Wilhelm Behnke.

**Gemeinde Fürstenberg.**

Kapelle.

Gemeinde-Vorsteher: Maurerpolier Franz Perlitz.
Hilfskirchendiener: Heinz Perlitz.
fehlt.

---

## D. Jüdische Gemeinde des Herzogtums Strelitz.

Juristischer Sitz der Gemeinde: Neubrandenburg.
Oberaufsicht: Staatsministerium.
Kommissar: Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Pries, Neubrandenburg.

Gemeindevorstand:

Vorsitzender: Max H. Heine, Neubrandenburg.
Vorstandsmitglieder: Louis Emanuel, Neubrandenburg.
Max Rosenthal, Neustrelitz.
S. Schlawanski, Friedland.
Siegmund Bock, Strelitz-Alt.

---

# Heeres-Verwaltung.

## Wehrkreis-Kommando 2 in Stettin.

Kommandeur: Generalleutnant v. Bernuth.

## Reichswehr-Brigade-Kommando 9 in Schwerin, Mecklb.

| | |
|---|---|
| Brigade-Komdr: | General-Major v. Lettow-Vorbeck. |
| Major i. G.: | Major Matthiaß. |
| Hauptmann i. G.: | Hauptmann Hoffmann. |
| | Hauptmann Lorenz. |
| Adjutant: | Hauptmann Ewald. |
| | Hauptmann v. Specht. |
| | Hauptmann Meyer. |
| | Hauptmann Frantzius. |
| | Hauptmann Burseg. |
| | Hauptmann Kuntze. |
| | Hauptmann Fonck. |
| Intendant: | Intendantur-Assessor Brednow. |
| Brigade-Arzt: | Oberstabsarzt Dr. med. Sühring. |
| Brigade-Veterinär: | Oberstabsveterinär Achterberg. |
| Kriegsgerichtsrat: | Kriegsgerichtsrat Becker. |
| Mit der Wahrnehm. der Geschäfte eines K.-G.-R. beauftragt: | Kriegsgerichtsrat Unger. |
| | Kriegsgerichtsrat Lippert. |
| | Kriegsgerichtsrat Aurisch. |
| Militärgerichtsschreiber: | Militärgerichtsschreiber Schmitz. |
| Zahlmeister: | Zahlmeister Albers. |

## Reichswehr-Artillerie-Führer-Kommando 9 in Güstrow.

| | |
|---|---|
| Artillerie-Führer: | Generalmajor Ribbentropp. |
| Stabsoffizier zur beſ. Verwendung: | Major Göldner. |
| Adjutant: | Hauptmann Luther. |
| Ordonnanzoffizier: | Oberleutnant Semler. |

### Leichtes Reichswehr-Artillerie-Regiment 9.

Regiments-Stab in Güstrow:

Regiments-Kommandeur: Oberst Delius.
Regiments-Adjutant: Oberleutnant Wahnschaffe.

Abteilungs-Stab in Güstrow:

Abteilungs-Kommandeur: Major v. Henning.
Abteilungs-Adjutant: Oberleutnant v. Rantzau.

---

### 3. Batterie in Neustrelitz.

Batterie-Führer: Hauptmann Freytag.
Batterie-Offiziere: Oberleutnant Schulz.
Leutnant Finzenhagen.
Leutnant Bergstädt.
Leutnant v. Le Fort.
Oberveterinär: Oberveterinär Hilgendorf.

---

## Militär-Departement.

Chef: Oberst Max v. Wussow.
Aktuar: Hermann Kletschke.
Amtsassistent: Robert Helm.
Pedell: z. Zt. nicht besetzt.

---

**Die Adjutantur ist im November 1918 aufgelöst.**

---

Auf Grund des § 1 des Reichsgesetzes über die Bildung einer vorläufigen Reichswehr vom 6. März 1919 (Reichsgesetzbl. S. 295), sowie des § 1 des Gesetzes über die Bildung einer vorläufigen Reichsmarine vom 16. April 1919 (Reichsgesetzbl. S. 431) werden alle dem Beurlaubtenstande angehörigen Offiziere, Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Militärbeamte, die sich nicht mehr im aktiven Dienstverhältnis befinden, hiermit aus jedem Militärverhältnis entlassen, vorbehaltlich der Regelung ihrer Versorgungsansprüche. Die Entlassung aus dem aktiven Dienstverhältnis hat in Zukunft nicht mehr durch Ueberführung in den Beurlaubtenstand, sondern durch die Entlassung aus jedem Militärverhältnis zu erfolgen. Gleichzeitig werden alle Offiziere z. D. zu den verabschiedeten Offizieren übergeführt, und zwar mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der ihnen zustehenden oder verliehenen Uniform. Durch diese Ueberführung wird an ihren Pensionsverhältnissen nichts geändert. Die Verträge der in

der vorläufigen Reichswehr und der vorläufigen Reichsmarine angestellten Angehörigen des Beurlaubtenstandes und Offiziere z. D. bleiben durch vorstehende Bestimmung unberührt Die in Stellen des Reichshaushalts verwendeten Angehörigen des Beurlaubtenstandes und Offiziere z. D. bleiben mit ihren bisherigen Gebührnissen in diesen Stellen, bis ihre Entlassung daraus besonders verfügt worden ist.

---

**Die Melde-Aemter** für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes

a) das Hauptmeldeamt in Neustrelitz,
b) das Meldeamt in Schönberg

sind aufgelöst. Die restierenden Geschäfte werden vom Versorgungsamt Neustrelitz (Seite 330) mit erledigt.

---

**Abwickelungsstelle des aufgelösten Großherzoglich Mecklenb. Grenadier-Regiments Nr. 89 zu Schwerin und Neustrelitz in Schwerin.**

Leiter: Oberstleutnant v. Quednau, Schwerin.

---

**Abwickelungsstelle der aufgelösten Nachrichten-Abteilung Nr. 9 zu Strelitz (Alt) in Neustrelitz.**

Leiter: Major a. D. Hans v. Holwede, Neustrelitz.

---

**Abwickelungsstelle des aufgelösten Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 zu Güstrow und Neustrelitz in Güstrow.**

Leiter: Major a. D. v. Rauch, Güstrow.

---

## Militär-Ersatz-Behörden.

### I. Ober-Ersatzkommission II zu Schwerin.

| | |
|---|---|
| Militär-Vorsitzender: | — |
| Zivil-Vorsitzender: | Geh. Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice, Neustrelitz. |
| Vertreter: | Landdrost a. D. Kammerherr v. d. Lancken, Feldberg. |
| Zweites bürgerliches Mitglied: | Major a. D. v. Dewitz auf Roggenhagen. |
| Stellvertreter: | Bürgermeister a. D. Hofrat Frick, Fürstenberg. |

## II. Ersatz-Kommissionen.

### 1. Aushebungs-Bezirk Neustrelitz.

(Flächeninhalt: 132 874 ha; Einwohnerzahl: 45 199).

Die Städte Neustrelitz, Strelitz, Fürstenberg und Wesenberg, das Kabinettsamt, die Domanial-Aemter Feldberg, Mirow, Strelitz und der Fürstenberger Amtsbezirk sowie die ritterschaftlichen Güter Barsdorf, Blumenow, Boltenhof, Dannenwalde, Gramzow, Krumbeck, Lichtenberg, Möllenbeck, Quadenschönfeld, Stolpe, Tornow, Tornowhof, Wendorf, Wittenhagen, Wrechen.

Militär-Vorsitzender: —

Zivil-Vorsitzender: Geh. Justizrat Amtsgerichtsrat a. D. Jacoby.

Vertreter: Geh. Regierungsrat Drewes.

Schreiber: Zahlmeister a. D. Bielefeldt.

---

### 2. Aushebungs-Bezirk Neubrandenburg.

(Flächeninhalt: 121 882 ha; Einwohnerzahl: 46 186).

Die Städte Neubrandenburg, Friedland, Woldegk und Stargard, das Domanialamt Stargard und die ritterschaftlichen Güter Bassow, Beseritz, Blankenhof, Bresewitz, Brohm, Brunn, Buchhof, Cammin, Canzow, Cölpin, Cosa, Gr. Daberkow, Dahlen, Dishley, Eichhorst, Friedrichshof, Galenbeck, Ganzkow, Gehren, Genzkow, Georginenau, Gevezin, Glocksin, Godenswege, Göhren, Heinrichswalde, Helpt, Hohenmin, Hohenstein, Hornshagen, Jakke, Ihlenfeld, Klockow, Kotelow, Krappmühl, Kreckow, Lepvin, Liepen, Luisenhof, Lübbersdorf, Matzdorf, Mildenitz, Gr. Miltzow, Kl. Miltzow, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Pleetz, Podewall, Ramelow, Rattey, Riepke, Roga, Roggenhagen, Rossow, Sadelkow, Salow, Sandhagen, Schönhausen, Schwanbeck, Schwichtenberg, Staven, Trollenhagen, Voigtsdorf, Wittenborn.

Militär-Vorsitzender: —

Zivil-Vorsitzender: Landdrost a. D. Kammerherr Freiherr v. Maltzan zu Burg Stargard.

Vertreter: Amtsgerichtsrat Scharenberg, Neubrandenburg.

Bezirks-Aktuar: Karl Stegemann, Stargard.

---

### 3. Aushebungs-Bezirk für das Fürstentum Ratzeburg zu Schönberg.

(Flächeninhalt: 38 194 ha; Einwohnerzahl: 15 057).

Das ganze Fürstentum Ratzeburg. (Teil III.)

Für jeden Aushebungsbezirk sind 4 außerordentliche bürgerliche Mitglieder nebst Stellvertretern bestellt.

---

**Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige**
zu Schwerin.

Vorsitzender: z. Zt. nicht besetzt.

Ordentliche Mitglieder:

Vom Militär: —
Vom Zivil: Oberschulrat Scheven, Schwerin.

Außerordentliche Mitglieder:

Gymnasialprofessor Dr. Lachmund,
Gymnasialprofessor Dr. Piper,
Gymnasialprofessor Dr. Dau,
} Schwerin.

---

## Kommissarius
**für das Marsch-, Einquartierungs- und Liquidationswesen.**
(Bekanntmachung vom 20. März 1869).

Geh. Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice, Neustrelitz.
Vertreter: Geh. Ministerialrat Dr. Ludewig, Neustrelitz.

---

## Abschätzungs-Kommission
**zur Feststellung von Flurschäden infolge von Truppenübungen.**
(Art. III der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt 1898, Nr. 32 —).

Kommissarius:

Geh. Ministerialrat Kammerherr v. Fabrice, Neustrelitz.
Stellvertreter: Landdrost a. D. Kammerherr v. Borck, Strelitz.

Sachverständige Mitglieder:

Für den Aushebungsbezirk Neustrelitz:

Gutsbesitzer v. Oertzen auf Barsdorf.
Domänenpächter Ruest, Klein Quassow.
Amtmann Petersen, Vietzen.

Für den Aushebungsbezirk Neubrandenburg:
Gutsbesitzer Wallbrecht auf Blankenhof.
Oberamtmann Cordua, Rosenhagen.
Domänenpächter Drewes, Krickow.

---

**Die Bezirks-Kommissarien für die Aushebung der Mobilmachungs-Pferde** nach der Verordnung vom 17. April 1903 sind durch den Versailler Friedensvertrag in Fortfall gekommen.

## Kreis-Kommissariate

### für die Kriegsleistungen und deren Vergütung ꝛc.

(Reichsgesetz vom 13. Juni 1873 nebst Ausführungs-Verordnung vom 1. April 1876, sowie Verordnung vom 28. März 1882.)

**Neustrelitz.**

Kommissar und Vorsitzender: Ministerialrat Benedict v. d. Decken, Neustrelitz.
Stellvertreter: Landdrost a. D. Kammerherr v. Engel, Mirow
Deputierter der Ritterschaft: H. Graf v. Schwerin auf Hornshagen.
Vertreter: A. v. Bülow auf Jatzke.
Deputierter der Landschaft: Bürgermeister Hofrat Zander, Stargard.
Vertreter: Amtsgerichtsrat Dr. Horn, Woldegk.
Sekretär: Ministerialsekretär Max Krüger.

**Schönberg.**
(Teil III.)

---

## Behörden zur Regelung der Pensions- und Versorgungs-Ansprüche von aus dem Heeresdienst Entlassenen.

**Hauptversorgungsamt Altona**
Leiter: Oberst a. D. v. Henning auf Schönhoff.

**Pensionsregelungsbehörde 27 Schleswig.**

Leiter: der preußische Regierungspräsident in Schleswig.

---

**Versorgungsamt Neustrelitz.**

Leiter: Oberstleutnant a. D. v. Wiese und Kaisers-waldau, Neustrelitz.

Arzt: Stabsarzt (i. d. Schutztruppe f. D. S. W. A.) a. D. Dr. med. Herzer, Neustrelitz.

Versorgungs-Abteilung: Major von der Schulenburg, Neustrelitz.

Auskunfts-Stelle in Schönberg: Bezirksfeldwebel a. D. Dohm, Schönberg.

---

## Technische Nothilfe

**beim Reichsministerium des Innern.**

(Beschluß des Reichskabinetts vom 28. 11. 1919.)

**Landesbezirk Hamburg.**

Landesunterbezirk Mecklenburg-Strelitz.

Leiter: Regierungsbaumeister Axel Lundbeck.

1. Ortsgruppe Neustrelitz:
   Leiter: Regierungsbaumeister Axel Lundbeck.
2. Ortsgruppe Neubrandenburg:
   Leiter: vereid. Landmesser Otto Hauck.
3. Ortsgruppe Friedland:
   Leiter: Oberlehrer Salomo.

---

Die Bildung weiterer Ortsgruppen steht bevor.

---

## Die Landständische Verfassung

(Landesgrundgesetzlicher Erbvergleich vom 18. 4. 1755.)
— vgl. hierzu das letzte Hof- und Staatshandbuch für 1915, Seite 314 ff. —

ist durch die Revolution aufgehoben. Damit sind auch die Landstände (A. die Ritterschaft und B. die Landschaft) der Herzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Güstrow: Mecklenburgischen Kreises, Wendischen Kreises und Stargardschen Kreises außer Wirksamkeit gesetzt. Es sind somit in Fortfall gekommen:

I. das Direktorium der Ritter- und Landschaft auf Landtagen und Landes-Konventen:
   a) die acht Großherzoglichen Landräte;
   b) die drei Erblandmarschälle;
   c) die drei Vicelandmarschälle;

II. der Engere Ausschuß von Ritter- und Landschaft zu Rostock;

III. die Ritter- und Landschaft;

IV. der Engere Ausschuß der Ritterschaft;

V. die ritter- und landschaftlichen Beamten.

---

**Die Abwickelung der Geschäfte der Ritter- und Landschaft des Herzogtums Strelitz (Stargard'schen Kreises) besorgen die ritter- und landschaftlichen Beamten in Neubrandenburg:**

Land-Syndikus: Rechtsanwalt u. Notar Rat Max Raspe.
Ritter- und Landschafts-Sekretär: Gustav Hahn.
Städtischer Sekretär: Ratssekretär Ludwig Seegert.

# Topographisches Verzeichnis

der

## Domänen und ehemaligen Kabinettsgüter, der ritterschaftlichen und übrigen Privat-Landgüter, der Dörfer und der Städte.

Der Flächen-Inhalt des gesamten Freistaates Mecklenburg-Strelitz beträgt nach einer im Jahre 1871 vorgenommenen Berechnung

53,205 Quadratmeilen =
2929,50 qkm = 292950 ha.

Hiervon entfallen auf das bisherige Herzogtum Stargard: 2547,56 qkm = 254756 ha. (Davon 1265,20 qkm = 126520 ha Domanialgebiet.)

Die Zivil-Bevölkerung belief sich am 8. Oktober 1919 auf 108559 Ew. in 25819 Haushaltungen, hiervon entfallen auf das bisherige Herzogtum Stargard

a) die 10 Städte 52072 Ew. in 14349 Haushaltungen
b) das platte Land 41795 Ew. in 8076 Haushaltungen

zusammen: 93867 Ew. in 22425 Haushaltungen

Die auf Grund der Verordnung vom 31. 1. 1919 aufgelösten drei ritterschaftlichen Ämter Fürstenberg, Stargard und Strelitz (vgl. Seite 145) enthielten nach dem Jargow'schen Güter-Verzeichnis:

a) kontribunale ritterschaftliche Hufen: $448^{1}/_{4}$ Hufen $35^{20}/_{32}$ Scheffel
b) kontribunale Pfarr-Hufen: $23^{1}/_{4}$ Hufen 25 Scheffel

zusammen: $471^{2}/_{4}$ Hufen $60^{20}/_{32}$ Scheffel

Vor der Revolution vom 9. 11. 1918 wurden auf dem platten Lande nachgewiesen:

A. im Domanium

| | im Bezirk des | einzeln belegene Wohnplätze | Gemeinden | Einwohner nach der Volkszählung von 1905 | 1910 |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Kabinetts-Amtes | 13 | 7 | 797 | 786 |
| 2 | Amtes Strelitz | 60 | 29 | 6 005 | 5 974 |
| 3 | Amtes Feldberg | 55 | 37 | 7 758 | 7 668 |
| 4 | Amtes Mirow | 46 | 30 | 6 891 | 6 891 |
| 5 | Amtes Stargard | 64 | 43 | 7 869 | 7 872 |
| 6 | Fürstenberger Amts-Bezirkes: | 2 | 2 | 55 | 64 |
| | | 240 | 148 | 29 375 | 29 255 |

B. in der Ritterschaft pp.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ritterschaftl. Amtes Fürstenberg | 15 | | | 1 273 |
| 2 | ritterschaftl. Amtes Stargard | 105 | | 13 679 | 11 914 |
| 3 | ritterschaftl. Amtes Strelitz | 24 | | | 1 041 |
| 4 | sonst | 2 | | | 27 |
| | | 146 | | 13 679 | 14 255 |

einschl. der bereits im Domanium mitgezählten, zum ritterschaftlichen Kataster gehörigen Domanialgüter.

Nach der Zuteilung der ritterschaftlichen und sonstigen Privat-Güter an die Domanial-Aemter (vgl. Seite 145) und nach der Zulegung des Kabinettsamtes und des

Fürstenberger Amtsbezirkes zum Amt Strelitz (vgl. S. 35) ergibt sich nach dem Stande vom 8. Oktober 1919 (Volkszählung) folgendes Bild:

| Im Bezirk des Amtes | Ortschaften und Wohnplätze | Gemeinden | Haushaltungen | Wohnbevölkerung |
|---|---|---|---|---|
| 1. Stargard | 155 | 43 | 3 756 | 20 945 |
| 2. Strelitz | 97 | 29 | 1 677 | 7 612 |
| 3. Feldberg | 65 | 45 | 1 536 | 7 819 |
| 4. Mirow | 49 | 30 | 1 107 | 5 419 |
| zusammen: | 366 | 147 | 8 076 | 41 795 |

Die bei jedem Wohnplatz angegebene Bevölkerungszahl ist entnommen aus den endgültig festgestellten Ergebnissen der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 und weist die aus der Zählgemeinde versorgte ortsanwesende und vorübergehend ortsabwesende Zivilbevölkerung (d. i. die „Wohnbevölkerung") nach. Um Irrtümer zu vermeiden, sind die Einwohnerzahlen der selbständige Namen führenden Wohnplätze in der der politischen Gemeinde nicht mit enthalten.

---

Die Poststationen usw. sind aus dem Ortschaftsregister am Schlusse des Staatshandbuches zu ersehen.

---

Es bezeichnen die den Ortsnamen vorgesetzten Ziffern:

1) Die zum ritterschaftlichen Hufenkataster gehörigen Güter.
2) Die dem ritterschaftlichen Kreditverein angehörigen Güter.
3) Die bisher zum früh. ritterschaftl. Amt Fürstenberg gehör. Güter.
4) " " " " " " Stargard " "
5) " " " " " " Strelitz " "
6) " " " " Kabinetts-Amt gehörigen Güter. " "
7) Die regulierten Dörfer.
8) Die zum ehemaligen Fürstenberger Amtsbezirk gehörigen Ortschaften.

# A. Das platte Land.

## 1. Amt Feldberg.

45 Gemeinden — 65 Wohnplätze.

Bevölkerungszahl am 8. Oktober 1919: 7819 Einwohner in 1536 Haushaltungen.

1) 5) **Bergfeld** 156 Ew. inkl. der Ländereien der ehemal. Steinmühle. Pachthof (598 ha 49 a 29 qm), Schule, Schmiede, Feuerspritze, Bahnstation.

Pächter: Oberamtmann Friedrich Cunitz.

**Bredenfelde** 268 Ew. Pachthof (766 ha 12 a 39 qm). Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 4 Büdner (darunter 1 Molkerei), Wassermühle, Krug, Schmiede, Postagentur, Bahnstation, Feuerspritze.

Pächterin: Frau Marie Baak, geb. Cunitz.
Ortsvorsteher: Wilhelm Baak.

1) 5) **Cantnitz** 336 Ew. Pachthof (861 ha 21 a 8 qm), Kirche, Schule, 11 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächterin: Witwe Hedwig Wibelitz, geb. Giese.
Ortsvorsteher: Inspektor Reinhold Rehberg.

1) 5) **Carpin** 106 Ew. (dazu Dianenhof). Dorf, 5 Bauern, 6 Büdner (1 Krug), Schule, Schmiede, Postagentur, Feuerspritze, 2 Wildpark-Heckenhäuser, Bahnstation.

Schulze: Daniel Röring.

**Carwitz** 258 Ew. (dazu Rosenhof), Dorf, Kirche, Schule, 5 Bauern, 23 Büdner, 3 Häusler, 1 Forstaufseherstelle, Windmühle, Krug, Schmiede, Armenhaus, Feuerspritze.

Vizeschulze: Karl Benzin.

**Conow** 135 Ew. Pachthof (611 ha 60 a 39 qm), Kirche, Schule, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Fritz Boeckmann.

**Dianenhof** 18 Ew. Försterei (zu Carpin).

1) 5) **Dolgen** 216 Ew. (dazu Hohenwippel und Köllershof). Dorf, Kirche, Schule, 2 Erbpächter, 6 Bauern, 9 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Bahnstation.

Schulze: Karl Köller.

**Dolgenscher Teerofen** 40 Ew. (zu Koldenhof).

**Eichholz** 6 Ew. Gehöft (zu Feldberg).

**Eulenkrug** 7 Ew. (zu Gramelow).

**Feldberger Hütte** 14 Ew. Försterei (zu Feldberg).

**Flatow** 95 Ew. Pachthof (269 ha 22 a 44 qm).

Pächter: Hans Rammelberg.

1) 4) **Friedrichsfelde** 51 Ew. Pachthof (207 ha 81 a 75 qm), Feuerspritze.

Pächterin: Witwe Hildegard Scheuch, geb. Schall.

**Fürstenhagen** 252 Ew. Dorf, Kirche, Schule, Standesamt, 13 Erbpächter (1 Ausbau), 1 Bauer, 14 Büdner, 1 Häusler, Krug, Schmiede, Postagentur, Feuerspritze.

Schulze: Erbpächter Albert Suhr.

1) 5) **Georgenhof** 30 Ew. Erbpachtgut (189 ha 21 a 55 qm).

Erbpächter: Rittergutsbesitzer Konrad Wodarg in Maulbeerwalde (Priegnitz).

Ortsvorsteher: Landwirt Hans Wodarg

**Gräpkenteich** 28 Ew. 2 Bauerhöfe (Nr. IX u. X.) (zu Triepkendorf).

**Gramelow** 143 Ew. (dazu Eulenkrug). Pachthof (546 ha 19 a 75 qm), Kirche, Schule, 2 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Karl Prange.

**Grauenhagen** 216 Ew. (dazu Vogelsang). Pachthof (690 ha 42 a 96 qm), Schule, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Heinrich Hellwig.

7) **Grünow** 425 Ew. (dazu Steinmühle). Dorf, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Freischulzenhof, 3 Erbpächter, 7 Bauern, 27 Büdner, Försterei, Krug, 2 Schmieden, Armenhaus, Windmühle, Ziegelei, Postagentur, Feuerspritze.

Freischulze: Alfred Evers.

**Hasselförde** 139 Ew. (dazu Waldsee, Labee und Sandkrug). Dorf, Schule, 2 Kossaten, 17 Büdner, Krug, Schmiede, Windmühle, Feuerspritze.

Schulze: Friedrich Guhl.

**Hinrichshagen** 288 Ew. Pachthof (731 ha 11 a 16 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Oberförsterei, 1 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Ziegelei, Chausseehaus, Bahnstation, Postagentur, Feuerspritze.

Pächter: Ernst Winckelmann.

**Hochfeld** 17 Ew. Bauerhof (Nr. XI) zu Triepkendorf.

1) 5) **Hoffelde** 7 Ew. Vorwerk (212 ha 89 a 47 qm), zu Groß-Schönfeld.

**Hohenwippel** 11 Ew. Erbpachtstelle (13 ha 87 a 87 qm), zu Dolgen.

**Köllershof** 9 Ew. Erbpachtstelle (50 ha 37 a 3 qm), zu Dolgen.

1) 5) **Koldenhof** 154 Ew. (dazu Dolgenscher Teerofen). Dorf, Schule, 4 Bauern, 8 Büdner, 1 Häusler, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Albert Dädelow.

**Krüselin** 25 Ew. Ehemal. Pachthof, jetzt der Forstverwaltung Lüttenhagen unterstellt (201 ha 4 a 13 qm), Försterei, Wassermühle.
Ortsvorsteher: Förster Knebusch.

1) 2) 5) **Krumbeck** 296 Ew. Allodialgut (2 Hufen $7^{26}/_{32}$ Schfl. = 528063 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Brennerei, Krug, Schmiede, Holzwärterei, Windmühle, Feuerspritze.
Ulrich von Dewitz.

**Labee** 22 Ew. 3 Büdner (zu Hasselförde).

**Läven** 108 Ew. Pachthof (424 ha 24 a 25 qm), Schule, 2 Büdner, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Landwirt Friedrich Wilhelm Herzberg.

1) 2) 4) **Lichtenberg** 148 Ew. (dazu Rotehaus). Allodialgut ($4^{3}/_{4}$ Hufen $^{10}/_{32}$ Schfl. = 388783 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede, Ziegelei, Kalkofen.
Erben der Witwe Hermine Strasen, geb. Wendland.

**Lüch** 8 Ew. Erbpachtstelle (63 ha 48 a 82 qm), zu Mechow.

**Lüttenhagen** 130 Ew. Pachthof (247 ha 24 a 43 qm), Kirche, Schule, Oberförsterei, 4 Büdner, Krug.
Pächter: Amtsrat Max Schröder'sche Erben.

7) **Mechow** 162 Ew. (dazu Lüch). Dorf, Kirche, Schule, 3 Erbpächter, 3 Bauern, 9 Büdner, Försterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Karl Rackow.

1) 4) **Möllenbeck** 163 Ew. Lehngut ($4^{1}/_{4}$ Hufen, $34^{3}/_{32}$ Schfl. = 322205 Quadratruten) Kirche, Schule, Schmiede, Feuerspritze.
Karl August von Borck.

7) **Neugarten** 200 Ew. Dorf, Schule, Försterei, 26 Büdner, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Hermann Bunge.

**Neuhaus** 79 Ew. Freischulzenhof (189 ha 43 a 44 qm).
Freischulze: Walter Sulzberger.

**Neuhof** 99 Ew. Pachthof (453 ha 80 a 7 qm), Forstaufseherstelle, 2 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Amtmann Adolf Hoffschildt.

1) 5) **Ollendorf** 108 Ew. Pachthof (581 ha 18 a 30 qm), Chausseehaus, Feuerspritze.
Pächter: Oberamtmann Robert Wendland.

**Oltschlott** 84 Ew. Pachthof (321 ha 84 a 53 qm), Feuerspritze.
Pächter: Hermann R. Schmidt.

7) **Plath** 196 Ew. (dazu Silberberg). Dorf, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Erbpächter, 9 Bauern, 1 Pfarr-Erbpachtbauer, 1 Lehnbauer, 6 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Armenhaus, Feuerspritze.
Schulze: Richard Tiedt.

1) **Quadenschönfeld** 242 Ew. Allodialgut (6 Hufen $42^{27}/_{32}$ Schfl. = 471 072 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede, Holzwärterei, Postagentur, Bahnstation.
Ernst Graf von Bernstorff.

1) 4) **Rehberg** 206 Ew. Pachthof (748 ha 70 a 43 qm), Kirche, Schule, 3 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Friedrich Schröder.

1) 4) **Rödlin** 223 Ew. Pachthof (678 ha 21 a 42 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Dampfziegelei, Windmühle, Krug, Schmiede, Bahnstation, 1 Bahnwärterhaus, Feuerspritze.
Pächterin: Witwe Uhthoff.
Ortsvorsteher: Lehrer Ulrich Mietzner.

**Rosenhof** 31 Ew. Freischulzenhof (156 ha 99 a 44 qm), zu Carwitz.
Freischulze: Hermann Kremzow.

1) 4) **Rothehaus** 10 Ew. Vorwerk, zu Lichtenberg.

**Sandkrug** 15 Ew. 2 Büdner, Krug. (zu Hasselförde).

**Schlicht** 138 Ew. Pachthof (525 ha 65 a 62 qm), Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Karl Gerdtz.

1) 4) **Groß-Schönfeld** 149 Ew. (dazu Hoffelde). Pachthof (586 ha 89 a 5 qm), Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Amtsrat Rudolf Nauck.

1) 4) **Schönhof** 47 Ew. Vorwerk, zu Wrechen.

**Silberberg** 6 Ew. Erbpachtstelle (26 ha 65 a 60 qm), zu Plath.

**Steinmühle** 6 Ew. z. T. zur Meierei Bergfeld, z. T. zur Forst gelegt (zu Grünow). Försterstelle.

1) 4) **Stolpe** 113 Ew. Lehngut (3 Hufen $^{11}/_{32}$ Schfl. = 235 153 Quadratruten) Schule, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: R. Nauck, ab. Joh. 1920: Prinz Julius Ernst zur Lippe.

1) 4) **Tornowhof** 34 Ew. Allodialgut (2 Hufen $^{18}/_{32}$ Schfl. = 140 140 Quadratruten.
Werner Brückmann.

7) **Triepkendorf** 347 Ew. (dazu Gräpkenteich und Hochfeld. Dorf, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 11 Bauern, 21 Büdner, Krug, Schmiede, Armenhaus, Postagentur, Feuerspritze.
Schulze: Christian Bentzin.

**Vogelsang** 12 Ew. Vorwerk (144 ha 28 a 42 qm), zu Grauenhagen.

1) 4) **Vorheide** 121 Ew. Pachthof (352 ha 57 a 88 qm), Feuerspritze.
Pächter: Amtsrat August Schultz.

**Waldsee** 43 Ew. Jagdhaus des Prinzen Julius Ernst zur Lippe, Forstaufseherstelle, zu Hasselförde.

**Warbende** 215 Ew. Pachthof (838 ha 55 a 92 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Büdner, Wassermühle und Windmühle, Krug, Schmiede, Bahnstation, Feuerspritze.
Pächter: die 4 Gebrüder Runge.

1) 4) **Watzkendorf** 170 Ew. Pachthof (575 ha 76 a 30 qm), Kirche, Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Rittergutsbesitzer Georg Lemke auf Passentin.
Ortsvorsteher: Inspektor Ernst Schlapmann.

**Weitendorf** 112 Ew. Pachthof (385 ha 87 a 5 qm), Schule, Krug, Heckenwärterhaus, Feuerspritze, Bahnstation.
Pächter: Arthur Rohrbeck.

1) 4) **Wendorf** 74 Ew. Lehngut ($2^2/_4$ Hufen $20^{12}/_{32}$ Schfl. = 183 053 Quadratruten).
Friedrich Wilhelm von Krause.

1) 4) **Wittenhagen** 115 Ew. Allodialgut (2 Hufen $^7/_{32}$ Schfl. = 179 314 Quadratruten), Kirche, Schule, Schmiede.
Werner Brückmann.

1) 2) 4) **Wrechen** 159 Ew. (dazu Schönhof), Lehngut ($4^2/_4$ Hufen = 312 471 Quadratruten), Kirche, Schule, Schmiede.
Gebr. Wilhelm, Erwin und Otto Seip.

---

## 2. Amt Mirow.

30 Gemeinden — 49 Wohnplätze.

(Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 5419 in 1107 Haushaltungen.)

7) **Babke** 206 Ew Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 4 Erbpächter, 18 Büdner, Försterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Freischulze: Otto Sahr.

**Birkenhof** 12 Ew. Erbpachtstelle II (zu Starsow).

**Blankenfelde** 6 Ew. Erbpachtstelle (zu Starsow).

7) **Blankenförde** 128 Ew. Dorf (bildet mit Kakeldütt eine Gemeinde). Kirche, Freischulzenhof, 7 Büdner, Windmühle, Försterei.
Freischulze: Otto Friedrich Krage.

**Buchenhorst** 17 Ew. Vorwerk (99 ha 92 a 97 qm) (zu Klein Quassow). Forstaufseherstelle.

**Buschhof** 167 Ew. Erbpachtgut (479,88 ha), Brennerei, Schule, Bahnstation.
Erbpächter: Adolf Schliemann.

**Canow** 183 Ew. Pachthof (283 ha 35 a 74 qm), Brennerei, Schule, 6 Büdner, 6 Häusler, Försterei, Wassermühle, Krug, Schmiede, Postagentur, Schleuse, Feuerspritze.
Pächter: Friedrich Albrand.
Ortsvorsteher: Förster Bülow.

7) **Dalmsdorf** 178 Ew. Dorf. Freischulzenhof, 3 Erbpächter, 17 Büdner, 1 Häusler, Armenhaus, Feuerspritze, 1 Bahnwärterhaus und Bahnstation Kratzeburg.
Freischulze: Fredy Krage.
Ortsvorsteher: Landwirt Ludwig Dobbertin.

**Dolbecks Teerofen** 6 Ew. (zu Neucanow).

**Drosedow** 157 Ew. (dazu Neu-Drosedow und Seewalde) Erbpachtgut (371,37 ha) und Dorf, Kirche, Schule, 3 Erbpachtstellen, 13 Büdner.

Erbpächter: Otto von Mitzlaff.

Ortsvorsteher: Gutsverwalter Gustav Gürgens.

**Neu Drosedow** 16 Ew. (Erbpachtstelle I 50,43 ha). (zu Drosedow).

7) **Fleeth** 89 Ew. Dorf, Freischulzenhof, 1 Erbpächter, 7 Büdner, 1 Häusler, Schule, Wassermühle.

Freischulze: Hans Prütz.

**Gaarz** 128 Ew. (dazu Gehrensche Mühle) Pachthof (984 ha 67 a 16 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 3 Büdner, Feuerspritze.

Pächter: Hans Wendlandt.

**Gehrensche Mühle,** 6 Ew. Windmühle (zu Gaarz).

7) **Granzin** 269 Ew. (dazu Henningsfelde) Dorf, Kirche, Schule, 5 Erbpächter, (1 Krug), 28 Büdner (1 Dampfmolkerei und 2 Schmieden), Wassermühle, 1 Feuerspritze, Postagentur.

Schulze: Erbpächter Karl Voß.

**Granzow** 166 Ew. Dorf. Freischulzenhof, 3 Kossaten, 17 Büdner, 1 Häusler, 1 Schule.

Freischulze: Otto Reinke.

**Grünplan** 85 Ew. Dorf. 8 Büdner, 3 Häusler, Krug.

Ortsvorsteher: Carl Kehnscherper.

**Henningsfelde** 13 Ew. Erbpachtgut (185,44 ha) (zu Granzin).

Erbpächter: Wilhelm Lenz.

**Hohebrücke** 8 Ew. Büdnerei (zu Peetsch).

**Hohenfelde** 8 Ew. Erbpachtstelle I (zu Starsow).

**Holm** 8 Ew. Försterei (zu Starsow).

**Kakeldütt** 114 Ew. Dorf (bildet mit Blankenförde eine Gemeinde). Freischulzenhof, 1 Erbpächter (Krug), 4 Kossaten, 1 Fischerei, 7 Büdner, 1 Häusler, Schule.

Freischulze: Otto von Bülow.

Ortsvorsteher: Freischulze Otto Friedrich Krage in Blankenförde (auftragsweise).

**Kotzow** 54 Ew. Pachthof (334 ha 95 a 42 qm).

Pächter: Hermann Voß.

7) **Kratzeburg** 134 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Erbpächter, 1 Erbkrug, 12 Büdner, 1 Häusler, Schmiede, Försterei, Postagentur, Bahnstation (welche auf Dalmsdorfer Gebiet liegt), 1 Bahnwärterhaus.

Ortsvorsteher: Förster Hellwig.

**Krienke** 118 Ew. (dazu Priesterbäk). Dorf. Schule, 9 Kolonisten, 4 Büdner, 2 Häusler.

Ortsvorsteher: Wilhelm Kittelmann.

7) **Lenssow** 185 Ew. Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 1 Erbpächter, 8 Bauern, 13 Büdner (einschließlich Krug, Schmiede), Försterei, Feuerspritze.

Freischulze: Ludwig Mantzel.
Ortsvorsteher: Erbpächter Emil Dinse.

**Mirow** 6 Ew. Brauerei und Brennerei (30 ha 67 a 52 qm).

Pächter: Michael Lusch.

7) **Mirowdorf** 408 Ew. Dorf. Freischulzenhof, 2 Erbpächter, 6 Bauern, 28 Büdner, 6 Häusler, Schule, Windmühle, Krug, Schmiede.

Freischulze: Hermann von der Heide.

**Neucanow** 72 Ew. (dazu Dolbecks Teerofen). Dorf. Schule, 4 Büdner, 5 Kolonisten, 4 Häusler, Krug.

Ortsvorsteher: Kolonist Johann Donner.

**Neufeld** 12 Ew. 4 Büdner. (zu Roggentin).

7) **Peetsch** 215 Ew (dazu Hohebrücke). Dorf. Freischulzenhof, 3 Erbpächter, 5 Bauern, 18 Büdner, 1 freies Eigentum, 2 Häusler, Schule, Försterei, Krug, Feuerspritze.

Freischulze: Albert Behnfeld.
Ortsvorsteher: Bauer Wilhelm Wegener.

**Pelzkuhl** 30 Ew. 3 Büdner, Försterei. (zu Strasen). 1 Erbpachtstelle (zur Büdnerei 1 b gehörig).

**Priepertsche Ziegelei** 8 Ew. (zu Strasen) nur landw. Betrieb

Pächterin: Frau Mathilde Ahlgrimm, geb. Kunkel.

**Priesterbäk** 6 Ew. Försterei (zu Krienke).

1) 3) 7) **Qualzow** 189 Ew. Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 3 Erbpächter, 5 Bauern, 1 Kossat, 10 Büdner, 8 Häusler, Dampfmolkerei, Krug, Feuerspritze.

Freischulze: Alexander von Beulwitz.
Ortsvorsteher: Bauer Albert Müther.

**Klein Quassow** 62 Ew. (dazu Buchenhorst). Pachthof (289 ha 18 a 81 qm).

Pächter: Albert Rüst.

7) **Roggentin** 214 Ew. (dazu Neufeld). Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 7 Erbpächter, 12 Büdner, 3 Häusler, Schmiede, Krug, Feuerspritze

Freischulze: Otto Mantzel.

7) **Schillersdorf** 214 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 1 Allodialgut, 2 Erbpächter, 3 Bauern, 11 Büdner, (1 Schmied), 6 Häusler, Teerofen, Försterei, Postagentur, Feuerspritze.

Ortsvorsteher: Fritz Dadelow.

**Seewalde** 13 Ew. Erbpachtstelle II, Ziegelei (zu Drosedow).

7) **Starsow** 394 Ew. (dazu Birkenhof, Blankenfelde, Hohenfelde und Holm). Dorf. Freischulzenhof, 6 Erbpächter, (1 Krug, 1 Ziegelei), 7 Bauern, 18 Büdner, 16 Häusler, Schule, Schmiede, Forstaufseherstelle, Armenhaus, Feuerspritze

Freischulze: Wilhelm Lehnacker.
Ortsvorsteher: Bauer Heinrich Rühe.

7) **Strasen** 317 Ew. (dazu Pelzkuhl und die Priepertsche Ziegelei). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Freischulzenhof, 8 Erbpächter (einschließl. Krug, Wassermühle, Schmiede), 5 Bauern, 29 Büdner, 3 Häusler. Forstaufseherstelle, Postagentur, Feuerspritze, Schleuse.

Freischulze: Johannes Reuter.

**Vietzen** 145 Ew. Pachthof (554 ha 88 a 78 qm), Kirche, Schule, 6 Büdner, 1 Häusler, Feuerspritze.

Pächter: Hans Wendlandt in Gaarz.
Ortsvorsteher: Inspektor August Nölting.

7) **Wustrow** 331 Ew. Dorf. Kirche, Schule, 3 Erbpächter, 7 Bauern, 28 Büdner, 7 Häusler, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Carl Strehl, ad interim.

**Neu-Wustrow** 8 Ew. 2 Büdner (zu Wustrow).

**Zartwitz** 76 Ew. (dazu Zartwitzer Hütte und Zietlitz). Erbpachtgut (245,94 ha), 1 Erbpachtstelle (Dampfziegelei 3,91 ha), 4 Büdner, Schule.

Erbpächter: Johann Georg Moldenhauer.

**Zartwitzer Hütte** 25 Ew. 2 Büdner (zu Zartwitz).

**Zietlitz** 7 Ew. 5 Erbpachtstellen (70,98 ha) zu Zartwitz.

**Zirtow** 130 Ew. Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 1 Erbpächter, 8 Büdner, Bahnstation, Chausseehaus, Krug.

**Zwenzow** 82 Ew. Dorf. 7 Büdner 1 Krug, 2 Häusler, Schule, Försterei.

Ortsvorsteher: Förster O. Laue.

---

## 3. Amt Stargard.

43 Gemeinden — 155 Wohnplätze.

(Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 20945 Ew. in 3756 Haushaltungen.)

1) 2) 4) **Adolphseck** 12 Ew. 2 Erbpachtbauern (zu Rattey).

**Ahrendshof** 11 Ew. Bauerhof. (zu Groß Nemerow).

1) 2) 4) **Alte Mühle** 10 Ew. Wassermühle (4015 Quadratruten) zu Lübbersdorf.

**Andreashof** 6 Ew. Erbpachtstelle (17,75 ha) zu Rühlow.

1) 2) 4) **Annenhof** 22 Ew. Vorwerk (zu Galenbeck).

**Badresch** 174 Ew. Pachthof (527 ha 20 a 30 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 6 Büdner, Krug, Schmiede, 1 Mühlengrundstück, Feuerspritze.

Pächter: Werner Hoffmann.

1) 4) **Ballin** 296 Ew. Pachthof (768 ha 65 a 95 qm), Kirche, Schule, Försterei, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Oberamtmann Rudolf Thilo.

7) **Ballwitz** 191 Ew. (dazu Wiesenbrück). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 1 Erbpächter, 9 Bauern, 8 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Karl Maaß.

**Bannenbrück** 14 Ew. Försterei (zu Sponholz).

7) **Bargensdorf** 170 Ew. (dazu Tannenkrug). Dorf. Kirche, Schule, 2 Erbpächter, 6 Bauern, 1 Bauerhof der Marienkirche zu Neubrandenburg, 9 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Erbpächter Rudolf Prestin.

1) 2) 4) **Bassow** 108 Ew. Lehngut. ($2^1/_4$ Hufen, $51^{12}/_{32}$ Schfl. = 205612 Quadratruten) Fideikommiß, Kirche, Schule, Holzwärterei.

Adolf von Michael.

**Belvedere** 7 Ew. staatl. Grundstück mit Pavillon und Aufseher-Wohnung (zu Broda).

1) 4) **Beseritz** 278 Ew. Allodialgut. ($7^1/_4$ Hufen $73^{26}/_{32}$ Schfl. = 500706 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Holzwärterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Graf Ludwig von Bernstorff auf Klein-Pritz.

1) 4) **Birkfeld** 22 Ew. 3 Bauern (zu Roggenhagen).

1) 5) **Birkhof** 14 Ew. 2 Erbpachtbauern (zu Dahlen).

1) 5) **Blankenhof** 162 Ew. Allodialgut 2 Hufen $1^{13}/_{32}$ Schfl. = 194441 Quadratruten), Schmiede, 1 Bahnwärterhaus, 1 Bahnladestelle.
Maximilian Wallbrecht.

**Bornmühle** 9 Ew. Wassermühle (20,18 ha) zu Gr. Nemerow.

**Bornshof,** 7 Ew. 2 Erbpachtstellen (je 5,79 ha) zu Groß Nemerow.

**Brandmühle,** 10 Ew. Wassermühle (41,62 ha) zu Wulkenzin.

1) 4) **Bresewitz** 214 Ew. Allodialgut ($4^1/_4$ Hufen $9^{29}/_{32}$ Schfl. = 304399 Quadratruten), Schule, Schmiede, Ziegelei.
Julius Willmann'sche Erben.

**Broda** 87 Ew. (dazu Belvedere, Neukrug und Vierradmühle). Pachthof (352 ha 1 a 64 qm), Schule, Wassermühle, Walk- und Lohmühle, Ziegelei, Feuerspritze, 1 Bahnwärterhaus.
Pächterin: Witwe des Amtmanns Rudolf Wendlandt, Marie, geb. Meincke.
Ortsvorsteher: Landwirt Friedrich Wilhelm Wendlandt.

1) 2) 4) **Brohm** 220 Ew. Lehngut ($4^3/_4$ Hufen $66^1/_{32}$ Schfl. = 302514 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede, Wassermühle.
Henning von Oertzen auf Rattey.

1) 4) **Brunn** 247 Ew. (dazu Neuhof), Lehngut ($8^3/_4$ Hufen $61^{27}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil: $^2/_3$ Hufen] = 583328 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Krug, Försterei.
Dr. jur. Wilhelm von Oertzen.

1) 2) 4) **Buchhof** 42 Ew. Allodialgut ($1^1/_4$ Hufen $44^{10}/_{32}$ Schfl. = 122908 Quadratruten) Fideikommiß.
Dr. jur. R. Grisebach auf Trollenhagen.

1) 4) **Cammin** 200 Ew. Allodialgut ($3^1/_4$ Hufen $17^{14}/_{32}$ Schfl. = 260120 Quadratruten), Kirche, Schule, 2 Erbpachtstellen, Schmiede, Holzwärterei, 3 Bahnwärterhäuser.

Otto Diederichs.

1 4) **Canzow** 104 Ew. Allodialgut, ($2^3/_4$ Hufen $10^{26}/_{32}$ Schfl. = 172567 Quadratruten nebst 27623 Quadratruten des vormal. Freischulzenackers in Petersdorf), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede.

Ernst von Scheve.

1) 2) 4) **Carlslust** 64 Ew. Vorwerk, Holzwärterei, zu Mildenitz.

1) 2) 4) **Charlottenhof** 122 Ew. Vorwerk. (zu Ratteh).

1) 4) **Cölpin** 341 Ew. (dazu Hochcamp), Lehngut ($10^1/_4$ Hufen $22^{26}/_{32}$ Schfl. (Pfarranteil 2 Hufen) = 634512 Quadratruten), Kirche, Schule, 4 Bauern, Krug, Ziegelei, Schmiede, Holzwärterei, Windmühle.

Staatsminister a. D. Friedrich von Dewitz.

1. 2) 4) **Cosa** 89 Ew. (dazu Friedberg), Lehngut ($3^1/_2$ Hufen $22^{28}/_{32}$ Schfl. = 224950 Quadratruten), Fideikommiß.

Wilhelm von Oertzen auf Lübbersdorf.

1) 2) 4) **Cronsberg** 60 Ew. Vorwerk (89975 Quadratruten). zu Leppin.

1) 2) 4) **Groß Daberkow** 154 Ew. Lehngut ($4^3/_4$ Hufen $58^9/_{32}$ Schfl. = $426651^1/_2$ Quadratruten aufschl. $32103^1/_2$ Quadratruten steuerfreier geistlicher Grundstücke), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Krug, Schmiede, Bahnstation, 3 Bahnwärterhäuser.

Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz.

**Klein Daberkow** 136 Ew. Pachthof (516 ha 40 a 64 qm), Schule, Schmiede.

Pächterin: Witwe Else Ramm.
Ortsvorsteher: Inspektor Franz Henning.

1) 4) **Dahlen** 200 Ew. (dazu Birkhof), Allodialgut ($6^1/_4$ Hufen $56^{17}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 407631 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Schmiede.

Magnus Friedrich Stever.

1) 4) **Dewitz** 248 Ew. Pachthof (833 ha 65 a 38 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 4 Kossaten, Försterei, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Otto Lemcke.

1) 4) **Dishley** 74 Ew. Allodialgut (2 Hufen $35^{30}/_{32}$ Schfl. = 163854 Quadratruten), Krug.

Wilhelm Sagert.

**Dorotheenhof** 99 Ew. Erbpachtstelle (22,27 ha) zu Kublank.

1) 4) **Eichhorst** 191 Ew. (dazu Rutheim), Lehngut ($6^3/_4$ Hufen $59^{18}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^1/_2$ Hufe] = 485271 Quadratruten, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Schmiede.

Karl Eduard von Engelsche Erben.

**Ernstfelde** 12 Ew. Erbpachtstelle (62,18 ha) zu Pasenow.

1) 2) **Friedberg** 30 Ew. (4 Erbpachtbauern) zu Cosa.

1) 4) **Friedrichshof** 122 Ew. Pachthof (351 ha 79 a 4 qm).

Pächter: Amtsrat Ludwig Renjes Erben.

1) 5) 6) **Friedrichshof** 78 Ew. Allodialgut (2 Hufen $52^{13}/_{32}$ Schfl. = 210722 Quadratruten), Schule.

Karl Schwabe.

**Funkenhof** 12 Ew. Bauerhof (zu Kublank).

1) 2) 4) **Galenbeck** 175 Ew. (dazu Annenhof und Rohrkrug), Lehngut ($6^1/_4$ Hufen $30^{19}/_{32}$ Schfl. = 908279 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Krug, Schmiede.

Vico von Rieben.

1) 2) 4) **Ganzkow** 243 Ew. Lehngut (7 Hufen $73^{18}/_{32}$ Schffl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 458216 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule.

August von Michael auf Schönhausen.

1) 2) 4) **Gehren** 182 Ew. (dazu Georgenthal), Lehngut (5 Hufen $66^{16}/_{32}$ Schfl. = 461621 Quadratruten, davon Pfarranteil 58727 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Erbpachtbauern, Krug.

Vico von Rieben auf Galenbeck.

1) 4) **Genzkow** 215 Ew. Lehngut ($7^1/_4$ Hufen $37^{12}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil: 2 Hufen] = 402606 Quadratruten, Kirche, Schule, Brennerei, Schmiede, Chausseehaus.

Otto Diederichs auf Cammin.

1) **Georgendorf** 94 Ew. Dorf, Schule, 14 Büdner, Krug.

Schulze: Ludwig Buse.

1) 2) 4) **Georgenthal** 3 Ew. Vorwerk. (zu Gehren).

1) 2) 4) **Georginenau** 83 Ew. Lehngut (1¾ Hufen 64²⁹/₃₂ Schfl. = 163 158 Quadratruten).

W. von Schwanenfeld, Graf von Schwerin auf Göhren.

1) 5) **Gevezin** 142 Ew. Lehngut (3 Hufen 34²³/₃₂ Schfl. = 280041 Quadratruten), Kirche, Schule, Schmiede, Stärkefabrik, 2 Bahnwärterhäuser.

Dr. Adolf von Buengner und Erich von Buengner.

7) **Glienke** 229 Ew. Dorf, Kirche, Schule, 1 Erbpächter, 1 Pfarr-Erbpachtbauer, 8 Bauern, 11 Büdner, 1 Häusler, 2 Wassermühlen (obere und untere Wassermühle), Windmühle, Krug, Schmiede, Postagentur, Feuerspritze. (Die Erbpachtstelle Litt. A. ist ausgeschieden und dem Gute Liepen eingemeindet am 22. 11. 1919.)

Schulze: Friedrich Vogelsang.

1) 4) **Glocksin** 215 Ew. Lehngut (3¹/₄ Hufen 11¹⁷/₃₂ Schfl. = 212461 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede.

Eugen Seip.

1) 2) 4) **Godenswege** 116 Ew. Allodialgut (3½ Hufen 38²⁸/₃₂ Schfl. = 269173 Quadratruten), Schule, Schmiede, Feuerspritze.

Otto Diederichs auf Cammin.

1) 2) 4) **Göhren** 256 Ew. Lehngut (4 Hufen 20²⁵/₃₂ Schfl. = 343 408 Quadratruten [1 ¹³/₃₂ Schfl. = 6048 Quadratruten gehören außerdem der Stadt Woldegk]), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Schmiede.

Wilhelm von Schwanenfeld, Graf von Schwerin.

**Golm** 231 Ew. Pachthof (781 ha 88 a 30 qm), Kirche, Schule, 3 Büdner, Wassermühle, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Christian Kolster.

1) 4) **Hasenkrug** 5 Ew. Krug. (zu Groß Miltzow).

**Heidemühle** 9 Ew. Wassermühle (zu Stargarder Bauhof).

1) 2) 4) **Heinrichswalde** 84 Ew. Lehngut (1¾ Hufen 70⁴/₃₂ Schfl. = 175 293 Quadratruten), Schule, Feuerspritze.

Otto Freih. von Brandenstein, Wolfgang Freih. von Brandenstein.

1) 4) **Hellfeld** 24 Ew. Vorwerk. (zu Trollenhagen).

1) 4) **Helpt** 254 Ew. Lehngut (5¾ Hufen $2^{25}/_{32}$ Schfl. = 461549 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Krug, Schmiede, 3 Bahnwärterhäuser. (Oertzenhof und Sophienhorst s. besonders).

Dr. jur. Hans Bodo Freiherr von Bodenhausen auf Burgkemnitz.

1) 4) **Hochcamp** 38 Ew. Vorwerk. (zu Cölpin).

1) 5) **Hohenmin** 111 Ew. Allodialgut ($1^{3}/_{4}$ Hufen $74^{16}/_{32}$ Schffl. = 168934 Quadratruten).

Hermann Hardt.

1) 2) 4) **Hohenstein** 102 Ew. Lehngut (2 Hufen $14^{4}/_{32}$ Schfl. = 177066 Quadratruten).

Otto Freih. von Brandenstein und Wolfgang Freih. von Brandenstein.

7) **Holldorf** 107 Ew. Dorf, Freischulzenhof, 4 Bauern, 4 Büdner, Schule, Krug, Schmiede, Armenhaus.

Freischulze: Richard Drecoll.

1) 4) **Holzendorf** 156 Ew. ($3^{3}/_{4}$ Hufen $69^{23}/_{32}$ Schfl. = 220740 Quadratruten). Dorf, Kirche, Schule, Schmiede, (zu Groß Miltzow.)

1) 2) 4) **Hornshagen** 127 Ew. (dazu Mecklenb. Wolfshagen), Lehngut (4 Hufen $4^{18}/_{32}$ Schfl. = 435072 Quadratruten), Ziegelei, Holzwärterei.

Hermann Graf von Schwerin.

1) 4) **Jatzke** 204 Ew. Lehngut ($6^{3}/_{4}$ Hufen $13^{16}/_{32}$ Schfl. ausschl. $497^{10}/_{16}$ bon. Schfl. steuerfreier geistlicher Ländereien = 523862 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Erbpachtbauern, Schmiede, Windmühle (außer Betrieb), Feuerspritze.

Adolf von Bülow.

1) 2) 4) **Ihlenfeld** 194 Ew. Lehngut ($5^{3}/_{4}$ Hufen $46^{19}/_{32}$ Schfl. = 411740 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede.

Dr. jur. Friedrich von Michael auf Groß Plasten.

**Johannesberg** 19 Ew. Erbpachtstelle (75,94 ha). zu Pasenow.

1) 2) 4) **Johannisberg** 14 Ew. Ziegelei und Kalkofen. (zu Wittenborn).

**Alt-Käbelich** 255 Ew. Pachthof (984 ha 13 a 83 qm), Kirche, Pfarre, Schule, 1 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Oberamtmann Friedrich Cunitz in Bergfeld.

Ortsvorsteher: Inspektor Karl Schröder.

**Neu-Käbelich** 138 Ew. Pachthof (410 ha 66 a 67 qm), Schule, Försterei.

Pächter: Oberamtmann Karl Krog.

**Katzenhagen** 94 Ew. Pachthof (304 ha 1 a 65 qm), Feuerspritze, 2 Bahnwärterhäuser.

Pächter: Otto Steinhagen.

1) 4) **Klockow** 238 Ew. Allodialgut (7¼ Hufen $38^{27}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 533 473 Quadratruten), Kirche, Schule, 1 Erbpachtbauer, Schmiede.

Henning von Oertzen auf Rattey.

1) 2) 4) **Kotelow** 292 Ew. (dazu Neue Mühle), Lehngut (5¾ Hufen $58^{11}/_{32}$ Schfl. = 589 058 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 2 Erbpachtbauern, Schmiede, Holzwärterei, Postagentur.

Leuthold von Oertzen.

1) **Krappmühl** 13 Ew. Ritterschaftl. Pertinenz (Lehn) zu Chemnitz in Mecklenb.-Schwerin (9383 Quadratruten = 20,34 ha), vererbpachtet, Wassermühle.

Konrad von Klinggräff auf Chemnitz.

1) 2) 4) **Kreckow** 192 Ew. (dazu Schillsversteck), Allodialgut (5 Hufen $60^{8}/_{32}$ Schfl. = 299 826 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede, Windmühle.

Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz.

**Krickow** 75 Ew. (dazu Pulvermühle). Pachthof (359 ha 86 a 74 qm), Feuerspritze.

Pächter: Hermann Oppemann.

7) **Kublank** 336 Ew. (dazu Dorotheenhof und Funkenhof). Dorf, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Freischulzenhof, 1 Erbpächter, 12 Bauern, 1 Pfarrbauer, 15 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Freischulze: Walter Laaß.

**Küssow** 101 Ew. Pachthof (451 ha 56 a 82 qm), Schule, Feuerspritze, 1 Bahnwärterhaus.

Pächter: Karl Schulze.

1) 4) **Leppin** 284 Ew. (dazu Cronsberg), Lehngut ($9^{2}/_{4}$ Hufen $44^{28}{}_{32}$ Schfl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 552632 Quadratruten), Fideikommiß (Gesamtareal des Fideikommisses einschl. des unbebauten Erbpachtgutes Traumannshof.

1) 4) **Liepen** 158 Ew. Lehngut ($3^{3}/_{4}$ Hufen $66^{24}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^{1}/_{2}$ Hufe] = 253704 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede, Ziegelei, Kalkofen. (Am 22. 11. 1919 ist die Erbpachtstelle Litt. A. von Glienke ausgeschieden und in Liepen eingemeindet.)
Kurt Wendland.

**Lindow** 157 Ew. Pachthof (662 ha 19 a 5 qm einschl. 11 ha 68 a 26 qm Kirchenländereien), Kirche, Schule, 5 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächterin: Frau Lätitia Birkenstadt, verw. Bahlcke, geb. Bremer.

**Loitz** 126 Ew. Pachthof (515 ha 57 a 42 qm), Kirche, Schule, 1 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Hans Schütt.

1) 2) 4) **Louisenhof** 93 Ew. (dazu Magdalenenhöh), Lehngut ($4^{1}/_{4}$ Hufen $27^{12}{}_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^{1}/_{2}$ Hufe $5^{24}/_{32}$ Schfl.] = 320415 Quadratruten), Holzwärterei.
Ehrenreich Steversche Lehnserben.

1) 2) 4) **Lübbersdorf** 373 Ew. (dazu Alte Mühle), Lehngut ($7^{3}/_{4}$ Hufen $13^{16}/_{32}$ Schfl. = 610038 Quadratruten, davon zu den geistl. Grundstücken 5424 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Standesamt, 2 Erbpachtbauern, Schmiede, Holzwärterei.
Wilhelm von Oertzen.

1) 2) 4) **Magdalenenhöh** 47 Ew. Vorwerk (85861 Quadratruten) zu Louisenhof.

1) 4) **Marienhof** 64 Ew. Pachthof (299 ha 37 a 50 qm), Feuerspritze.
Pächter: Christoph Stührmann.

1) 4) **Matzdorf** 115 Ew. Allodialgut (3 Hufen $11^{17}/_{32}$ Schfl. = 218802 Quadratruten; davon streitig mit Wittenborn, im Flächeninhalt ganz mit 6406 Quadratruten, im Hufenstande zur Hälfte mit $6^{10}/_{16}$ bon. Schfl. enthalten), Schule, Schmiede.
Georg von Viebahn's Erben und Freiherr Manfred von Moeller-Lilienstern.

**Meiershof** 13 Ew. Försterei (zu Neu Rhäse).

**Melkenhof** 12 Ew. 3 Erbpachtstellen (zu Pasenow).

1) 2) 4) **Mildenitz** 139 Ew. (dazu Carlslust und Scharnhorst) Lehngut (7 Hufen 23 Schfl. [Pfarranteil ½ Hufe] = 505420 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede. Bahnstation.

Landrat Ludwig Graf von Schwerin.

1) 4) **Groß Miltzow** 58 Ew. (dazu Hasenkrug), Lehngut (5¾ Hufen 69 22/32 Schfl. = 336810 Quadratruten), Fideikommiß, Holzwärterei, (Holzendorf u. Ulrichshof s. besonders).

Dr. jur. Hans Bodo Freiherr von Bodenhausen auf Burgkemnitz.

1) 2) **Klein Miltzow** 17 Ew. Allodialgut steuert für 1 Hufe, Fideikommiß.

Dr. jur. H. B. Freiherr von Bodenhausen auf Burgkemnitz.

1) 4) 5) **Neddemin** 187 Ew. Lehngut (5¾ Hufen 24/32 Schfl. [Pfarranteil ½ Hufe] = 388410 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Brennerei, Dampfziegelei, Schmiede, Postagentur, Bahnstation, 3 Bahnwärterhäuser.

Dr. jur. Otto von Eynern.

**Neetzka** 201 Ew. Pachthof (862 ha 34 a 69 qm), Kirche, Schule, Windmühle und Krug, Schmiede, 1 Häuslerei, Feuerspritze, Bahnstation, 2 Bahnwärterhäuser.

Pächter: Witwe Emilie Hoffmann, geb. Gerling, und Landwirt Hermann Hoffmann.

1) **Neue Mühle** 9 Ew. Wassermühle, Krug (zu Kotelow.)

1) 4) **Neuenkirchen** 200 Ew. Lehngut (6 Hufen 8 6/32 Schfl [Pfarranteil ¼ Hufe 69 10/32 Schfl.] = 322785 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Schmiede, Holzwärterei, Bahnstation.

Ehrenreich Steversche Lehnserben.

1) 4) **Neuhof** 20 Ew. 4 Bauern (zu Brunn).

1) 4) **Neverin** 189 Ew. Lehngut (5¼ Hufen 40 2/32 Schfl. = 413369 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Standesamt, Schmiede, Holzwärterei.

Georg von Behr-Negendanck.

7) **Groß Nemerow** 221 Ew. (mit Ahrendshof, Bornmühle, Bornshof und Schönlage). Dorf. Kirche, Schule, 4 Erbpächter, 10 Bauern, 15 Büdner, Krug, Schmiede, Armenhaus, Feuerspritze, Postagentur.

Schulze: Johann Schulz.

**Klein Nemerow** 87 Ew. Pachthof (468 ha 38 a 72 qm), Schule, Wassermühle, Feuerspritze.

Pächter: Georg Gribel.

7) **Neuendorf** 178 Ew. Dorf. 3 Bauern, 1 Erbpachtbauer, 15 Büdner, Schule, Försterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Erbpächter Friedrich Nels.

**Neukrug** 30 Ew. 1 Büdner, Krug (zu Broda).

1) 4) **Oertzenhof** 102 Ew. Vorwerk (3/4 Hufen 33 1/32 Schfl. = 57202 Quadratruten), Genossenschaftsmolkerei, Postamt 3. Kl., Bahnhof, 1 Bahnwärterhaus. (zu Helpt.)

7) **Pasenow** 240 Ew. (mit Ernstfelde, Johannesberg, Melkenhof und Tollenhof). Dorf. Kirche, Schule, Freischulzenhof, 8 Erbpächter, 10 Bauern, 1 Pfarrbauer, 1 Wedemehof, 8 Büdner, Windmühle, Krug, 2 Schmieden, Chausseehaus, Feuerspritze.

Freischulze: Karl Toll.

7) **Petersdorf** 252 Ew. Dorf. Kirche, Schule, 5 Erbpächter, 10 Bauern, 1 Pfarrbauer, 5 Büdner, Windmühle, Krug, Schmiede, Chausseehaus, Feuerspritze.

Schulze: Wilhelm Pankow.

1) 4) **Pleetz** 201 Ew. Lehngut (5 1/4 Hufen 49 3/32 Schfl. = 343543 Quadratruten), Fideikommiß, Försterei, Wassermühle, Bahnstation.

Erblandmarschall Friedrich Franz Graf v. Hahn.

1) 2) 4) **Podewall** 72 Ew. Allodialgut (2 1/4 Hufen 58 16/32 Schfl. = 177446 Quadratruten, Fideikommiß, Kirche, 1 Bahnwärterhaus.

Dr. jur. R. Grisebach auf Trollenhagen.

**Pragsdorf** 278 Ew. Pachthof (917 ha 49 a 79 qm), Kirche, Schule, Windmühle, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Oberamtmann Hubert Türcke.
Ortsvorsteher: Inspektor Wilhelm Schwarz.

**Pulvermühle** 5 Ew. 1 Büdner (zu Krickow).

**Quastenberg** 161 Ew. Pachthof (654 ha 36 a 82 qm), Kirche, Schule, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Amtmann Friedrich Petersen.
Ortsvorsteher: Inspektor Otto Schulz.

1) 4) **Ramelow** 194 Ew. Lehngut (4 1/4 Hufen 16/32 Schfl. = 410282 Quadratruten), Schule, Schmiede, Holzwärterei.

Friedrich Bicker.

1) 2) 4) **Rattey** 177 Ew. dazu Adolphseck und Charlottenhof, Lehngut ($7^1/_4$ Hufen $26^{30}/_{32}$ Schfl. = 520016 Quadratruten), Kirche, Schule, Schmiede, Holzwärterei.

Henning von Oertzen.

**Neu Rhäse** 96 Ew. dazu Meiershof. Pachthof (249 ha 11 a 76 qm), Schule, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Fritz Eichblatt.

1) 4) **Riepke** 57 Ew. Allodialgut ($1^1/_4$ Hufen $53^{14}/_{32}$ Schfl. = 99400 Quadratruten.)

Otto Diederichs auf Cammin.

1) 4) **Roga** 190 Ew. Lehngut (7 Hufen $4^{24}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil 2 Hufen] = 423539 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 4 Erbpachtbauern, Krug, Schmiede, Holzwärterei, Wassermühle.

Erblandmarschall Friedrich Franz Graf v. Hahn.

1) 4) **Roggenhagen** 301 Ew. dazu Birkfeld, Allodialgut ($8^2/_4$ Hufen $49^{11}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^2/_3$ Hufen] = 748617 Quadratruten), Kirche, Schule, Schmiede, Krug, Holzwärterei, Windmühle, Feuerspritze.

Stephan Werner von Dewitz Major a. D.

1) 2) 4) **Rohrkrug** 16 Ew. Krug und Windmühle (zu Galenbeck).

1) 4) **Rosenhagen** 85 Ew. Pachthof (359 ha 60 a 70 qm), Feuerspritze.

Pächter: Rudolf Dücker.

1) 5) **Rossow** 142 Ew. Allodialgut ($3^1/_4$ Hufen $63^{20}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^1/_4$ Hufe] = 223562 Quadratruten), Kirche, Schule.

Dr. jur. von Oertzen auf Brunn.

**Rowa** 165 Ew. Pachthof (649 ha 18 a 92 qm), Kirche, Schule, Oberförsterei, 4 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Hans Zeeck.

7) **Rühlow** 221 Ew. dazu Andreashof. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 3 Erbpächter, 9 Bauern, 1 Pfarrbauer, 8 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, 3 Bahnwärterhäuser.

Schulze: Bauer Karl Toll.

**Rutheim** 20 Ew. Vorwerk (zu Eichhorst.)

**Sabel** 119 Ew. Staatl. Gut unter Oberverwaltung des Konsistoriums (423 ha 89 a 33 qm), Kirche, Schule, 1 Büdner, Holzwärterei, 1 Bahnwärterhaus, Feuerspritze.

Pächterin: Witwe Hedwig Tiedt, geb. Dinse.

1) 4) **Sadelkow** 184 Ew. Allodialgut (6 1/4 Hufen 40 30/32 Schfl. [Pfarranteil 2 Hufen] = 336733 Quadratruten), Kirche, Schule, Krug, Schmiede.
Elisabeth von Lowtzow.

1) 2) 4) **Salow** 258 Ew. Lehngut (10 Hufen 61 18/32 Schfl. = 565800 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede, Holzwärterei, Ziegelei.
Ulrich von Oertzen.

1). 4) **Sandhagen** 295 Ew. Lehngut (3 1/4 Hufen 6 1/32 Schfl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 255156 Quadratruten), Kirche, Schule, 8 Bauern, 9 Kossaten, Krug, Schmiede, Holzwärterei, Windmühle. Marienkirche zu Friedland.
Schulze: Victor Kurth.

1) 2) 4) **Scharnhorst** 65 Ew. 2 Erbpachtbauern (zu Mildenitz.)

1) 2) 4) **Schillversteck** 8 Ew. 2 Erbpachtbauern (zu Kreckow.)

**Schönbeck** 188 Ew. Pachthof (871 ha 79 a 77 qm), Standesamt, Postagentur, Feuerspritze.
Pächter: Ernst Drews.

**Schönbeck** 158 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Freischulzenhof, 15 Büdner, 1 Häusler, Forstaufseherstelle, Windmühle, Krug, Schmiede, Chausseehaus.
Freischulze: Karl Jühlke's Erben.
Ortsvorsteher: Vizeschulze Johannes Rechlin.

1) 4) **Schönhausen** 271 Ew. Lehngut 5 3/4 Hufen = 426864 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, 4 Erbpachtbauern, Windmühle, Krug, Schmiede, Holzwärterei.
August von Michael.

**Schönlage** 7 Ew. Erbpachtstelle (17 ha 84 a) zu Gr. Nemerow.

1) 4) **Schwanbeck** 277 Ew. Allodialgut (9 3/4 Hufen 6 1/32 Schfl. [Pfarranteil 4 Hufen] = 534663 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 11 Erbpachtbauern, 11 Häusler, 5 Büdner, 2 Gastwirtschaften, Genossenschaftsmolkerei, Schmiede, Feuerspritze, Försterei, Windmühle, Postagentur. Stadt Friedland.
Schulze: Erbp. Friedrich Warncke.

1) 4) **Schwichtenberg** 558 Ew. Allodialgut (3 3/4 Hufen 4 6/32 Schfl. [Pfarranteil 1/3 Hufe] = 287618 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 13 Erbpächter, 7 Groß- und 65 Klein-Häusler, 4 Gastwirtschaften, Genossenschaftsmolkerei, Schmiede, Försterei, 2 Windmühlen, Postagentur, 2 Feuerspritzen, Bahnstation.
Auf der Feldmark liegt außerdem die Bahnstation **Uhlenhorst** Stadt Friedland.
Schulze: Erbp. Ernst Schünemann.

1) 4) **Sophienhorst** 13 Ew. (1 Hufe $1^{5}/_{32}$ Schfl. = 62410 Quadratruten), 2 Erbpachtbauern (zu Helpt).

**Sponholz** 166 Ew. dazu Bannenbrück. Pachthof (664 ha 91 a 36 qm), Kirche, Schule, Wasser- und Windmühle, Schmiede, Forstaufseherstelle, Postagentur, Feuerspritze, Bahnstation (welche auf Warliner Feldmark liegt), 1 Bahnwärterhaus, Chausseehaus.

Pächter: Friedrich Wilhelm Mann.

7) **Stargarder Bauhof** 33 Ew., **Burg und Amtshof**, 71 Ew. (mit Heidemühle), Standesamt, 2 Erbpachtstellen, 2 Vollbauern, 2 Büdner, 126 Erbpachtgärten, 12 Zimmergesellen-Gärten (Sophasche Stiftung), Genossenschaftsmolkerei, Wassermühle, Windmühle, ehem. fürstl. Hufenfeld auf dem Weichbild der Stadt Stargard (vererbp.).

Schulze: Albert Möller.

1) 2) 4) **Staven** 218 Ew. Allodialgut ($5^{2}/_{4}$ Hufen $4^{24}/_{32}$ Schfl. = 452075 Quadratruten, auf Grund von Privatvermessungen), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Schmiede, Postagentur, Bahnstation.

Friedrich Karl Pätow.

**Tannenkrug** 18 Ew. Krug, 1 Büdner, Försterei, Chausseehaus (zu Bargensdorf).

**Teschendorf** 216 Ew. Pachthof (897 ha 96 a 36 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Karl Ganschow.

1) 2) 4) **Trollenhagen** 226 Ew. dazu Hellfeld. Allodialgut (7 Hufen $41^{21}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil 1 Hufe] = 446 642 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Schmiede, Holzwärterei.

Dr. jur. Rudolf Grisebach.

7) **Tollenhof** 3 Ew. Bauernhof (zu Pasenow).

1) 4) **Ulrichshof** 90 Ew. Vorwerk (1 Hufe $49^{3}/_{32}$ Schfl. = 65296 Quadratruten.) 2 Bahnwärterhäuser. (zu Groß Miltzow).

**Vierrademühle** 1 Ew. Wassermühle (zu Broda).

1) 2) 4) **Voigtsdorf** 190 Ew. Lehngut (6 Hufen $19^{3}/_{32}$ Schfl. [Pfarranteil $^{1}/_{4}$ Hufe] = 364545 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Holzwärterei, Krug, Schmiede.

Adolf von Michael auf Bassow.

**Warlin** 231 Ew. Pachthof (679 ha 22 a 19 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 1 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, 2 Bahnwärterhäuser und Bahnstation Sponholz.

Pächter: Wilhelm Schwarz.

7) **Weitin** 350 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 10 Erbpächter, 1 Pfarrhufenpächter, 8 Bauern, 23 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Chausseehaus, 2 Bahnwärterhäuser.

Schulze: Karl Lehmann.

**Wiesenbrück** 21 Ew. Erbpachtstelle (43,76 ha) zu Ballwitz.

1) 2) 4) **Wittenborn** 128 Ew. Lehngut (Galenbeckscher Anteil mit der Ziegelei Johannisberg: $1^3/_4$ Hufen $65^{15}/_{32}$ Schfl. = 200385 Quadratruten; ehem. Klockowscher Anteil: $1^3/_4$ Hufen $73^{13}/_{32}$ Schfl. = 194992 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule.

Vico von Rieben auf Galenbeck.

1) 2) 4) **Mecklenb. Wolfshagen** 37 Ew. (zu Hornshagen).

7) **Wulkenzin** 375 Ew. dazu Brandmühle. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 3 Erbpächter, 8 Bauern, 32 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Postagentur, Bahnstation.

Schulze: Friedrich Maaß.

**Zirzow** 283 Ew. Pachthof (843 ha 42 a 86 qm), Kirche, Schule, 1 Erbpachtstelle, 6 Büdner, Wassermühle, Schmiede, 1 Bahnwärterhaus, Feuerspritze.

Pächter: Hermann Schlüter.

---

## 4. Amt Strelitz.

29 Gemeinden — 97 Wohnplätze.

Die Ortschaften Amtsfreiheit-Strelitz, Bauhof-Strelitz, Christiansburg, Kalkhorst und Radeland sowie das Wesenberger Amtsgebiet haben keine eigene Gemeinde-Verfassung, sondern stehen unter der direkten Verwaltung des Amtes Strelitz.

Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 7612 Ew. in 1677 Haushaltungen.

1) 2) 3) **Barsdorf** 162 Ew. dazu Zahren und Qualzow, Lehngut (6 Hufen $68^{30}/_{32}$ Schfl. = 875 823 Quadratruten), Fideikommiß, Kirche, Schule, Brennerei, Windmühle (außer Betrieb).

Detlof von Oertzen.

**Bärenbruch** 22 Ew. Gehöft (Moorkultur, auf Forstgebiet) (zu Klein Trebbow).

7) **Below** 29 Ew. Dorf. 4 Kossaten, 1 Büdner.
Schulze: Ludwig Kruse, Eigentümer.

7) **Belower Teerofen** 3 Ew. (zu Below).

7) **Blankensee** 304 Ew. (dazu Tiedtshof und Zapelshof). Dorf. Kirche, Schule, 4 Erbpächter, 6 Bauern, 9 Büdner, 7 Häusler, Krug, Schmiede, 1 Gendarmengehöft, 1 Molkerei, Postamt 3. Kl., Bahnstation, Feuerspritze.
Schulze: Johann Köpke.

1) 5) 6) **Blumenhagen** 36 Ew. ($^3/_4$ Hufen $61\,^{14}/_{32}$ Schfl. = 93622 Quadratruten) (zu Blumenholz).

1) 5) 6) 7) **Blumenholz** 51 Ew. dazu Sandmühle ($2\,^3/_4$ Hufen 45 Schfl. = 264975 Quadratruten)
Pächter Friedrich Brasch.

1) 3) **Blumenow** 172 Ew. Lehngut $4\,^1/_4$ Hufen $12\,^7/_{32}$ Schfl. = 457612 Quadratruten, Kirche, Schule, Schmiede, Brennerei.
Karl von Freeden.

1) 3) **Boltenhof** 89 Ew. Allodialgut (1 Hufe $10\,^{16}/_{32}$ Schfl. = 142512 Quadratruten), Brennerei.
Amtmann Gustav Witte.

**Brückentin** 11 Ew. Erbpachtgut (132,32 ha).
Erbpächter: Rudolf König, Gutsbesitzer.

**Buchholz** 76 Ew. (dazu Neuhof). Pachthof (443 ha 21 a 10 qm), Kirche, Schule, Schmiede, Feuerspritze.
Pächter: Wilhelm Lagemann.

**Carolinenhof** 31 Ew. Erbpachtgut (125,57 ha). (zu Dabelow).
Erbpächter: Hermann Landsberger.

1) 5) 6) **Carlshof** 13 Ew. ($^1/_4$ Hufe $60\,^2/_{32}$ Schfl. = 40274 Quadratruten).

1) 5) 6) **Christenhof** 5 Ew. Erbpachthof (zu Hohenzieritz).
Erbpächter August Meincke.

**Christiansburg** 12 Ew. 1 Büdner. (Der frühere Meiereiacker ist parzelliert und vererbpachtet).

**Comthurey** 35 Ew. Erbpachtgut (339,28 ha) nebst 2 Erbpachtstellen (7,11 ha).
Erbpächter: Heinrich Hörmannsche Erben.

7) **Dabelow** 254 Ew. (dazu Carolinenhof, Zahren und Zahrensee). Erbpachtstelle, Dorf, Kirche, Schule, 1 Erbpächter, 3 Bauern, 15 Büdner, 4 Halbbüdner, Wassermühle, Försterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Postagentur.
Schulze: Friedrich Schmidt.

1) 2) 3) **Dannenwalde** 203 Ew. dazu Pozern und Kreuzkrug, Lehngut (5¾ Hufen 29²⁄₃₂ Schfl. = 881573 Quadratruten und 24315 Quadratruten Anteil am Wentow-See), Fideikommiß, Kirche, Schule, Krug, Feuerspritze, Bahnstation, 2 Bahnwärterhäuser.
Staatsminister a. D. August von Waldow.

× **Domjüch** 7 Ew. (38,55 ha) zur Landesheilanstalt.

**Drewin** 59 Ew. 4 Büdner, Försterei, 2 Bahnwärterhäuser (zu KleinTrebbow).
Ortsvorsteher: Kolonist Otto Frank zu Kl. Trebbow.

**Drögen** 39 Ew. 2 Büdner, Krug, Försterei, Chausseehaus, Bahnstation, 1 Bahnwärterhaus, (zu Steinförde)
Ortsvorsteher: Förster Georg Schlange.

**Düsterförde** 56 Ew. Erbkrug, Postagentur, Bahnstation, Chausseehaus, Revierförsterei, 2 Bahnwärterhäuser, (zu Godendorfer Teerofen).

1) 5) 6) **Ehrenhof** 30 Ew. (1¼ Hufen 38 Schfl.) Vorwerk zu Prillwitz.

1) 4) 6) **Friedrichshof** 19 Ew. (¾ Hufen 66²⁸⁄₃₂ Schfl. = 53284 Quadratruten), 1 Erbpachtstelle, 1 Büdnerei, 1 Zeitpachthufe (zu Blumenholz).

8) **Fürstenberger Amtsgebiet** 49 Ew. Innerhalb der Stadt Fürstenberg sind folgende Häuser und Plätze zu Amtsrecht belegen: Wasser-Mahlmühle, die Pfarre, die Schule, die Gerichtsdienerwohnung, das Gefangenhaus, das unbebaute Grundstück Nr. 172 und das zum Bauhof gehörige Haus Nr. 244.

8) **Fürstenberger Bauhof** 15 Ew. Erbpachtgut (121,45 ha).
Erbpächter: Landwirt Berthold Lenz.

7) **Fürstensee** 259 Ew. (dazu Domjüch). Dorf, Kirche, Schule, 4 Halbbauern, 21 Büdner, 1 Häusler, Försterei, Krug, Schmiede, Armenhaus, Feuerspritze.
Schulze: Theodor Tiedt.

6) **Glambeck** 31 Ew. (¾ Hufen 74³⁰⁄₃₂ Schfl. = 150853 Quadratruten).

**Gnewitz** 49 Ew. 4 Büdner, Försterei, 1 Forstarbeitergehöft [Waldkraft] zu Wokuhl.

**Gnewitzer Teerofen** 7 Ew. (Bucken-Teerofen) zu Wokuhl.

**Godendorf** 89 Ew. Erbpachtgut (305,40 ha). 7 Büdner, Krug.

Erbpächter, Ortsvorsteher: Walter Colemann.

7) **Godendorfer Teerofen** 99 Ew. (dazu Düsterförde) Dorf, 6 Büdner, Schule, Teerofen.

**Godendorfer Papiermühle** 24 Ew. (Wasser-Mühle), 1 Büdner.

**Godendorfer Schneidemühle** 11 Ew. (Wassermühle).

Ortsvorsteher: Lehrer Karl Buchin.

**Goldenbaum** 191 Ew. (dazu Serrahn u. Willertsmühle) [ehemal. Pachthof, jetzt der Forstverwaltung Wildpark unterstellt] Kirche, Schule, 14 Büdner, Försterei, Wassermühle, Krug, Schmiede, Armenhaus, Feuerspritze.

Ortsvorsteher: Eigentümer Karl Liebig.

**Grammertin** 54 Ew. Pachthof (408 ha 23 a 85 qm), Feuerspritze.

Pächter: Karl Lindig.

1) 2) 3) **Gramzow** 98 Ew. Lehngut ($1^{3}/_{4}$ Hufen $46^{24}/_{32}$ Schfl. = 310067 Quadratruten), Holzwärterei, Schmiede, Feuerspritze.

Staatsminister a. D. August von Waldow auf Dannenwalde.

**Herzwolde** 98 Ew. Dorf, 8 Büdner, Schule, Försterei, Ziegelei

Ortsvorsteher: Förster Franz Knoll.

1) 5) 6) **Hohenzieritz** 201 Ew. (dazu Christenhof) ($7^{1}/_{4}$ Hufen $47^{28}/_{32}$ Schfl. = 612121 Quadratruten.

**Kalkhorst** 13 Ew. Försterei.

1) 2) 3) **Kreuzkrug** 5 Ew. (zu Dannenwalde).

**Lindenberg** 33 Ew. Erbpachtgut (5,34 ha), 1 Forstarbeitergehöft, zu Groß Quassow.

Erbpächter: Georg Küster, Major a. D.

7) **Menow** 43 Ew. Erbpachtgut (211,81 ha).

Generalleutnant W. Friedr. Fleck.

**Neubrück** 34 Ew. 3 Büdner, früh. Kruggehöft (zu Wokuhl).

1) 3) **Neubau** 30 Ew. Vorwerk (zu Tornow).

**Neuhof** 44 Ew. Vorwerk (241 ha 22 a 67 qm) zu Wanzka.

**Neuhof** 9 Ew. Försterei. (zu Buchholz).

**Nonnenmühle** 6 Ew. Wassermühle (16,89 ha) zu Ulsadel.

1) 3) **Pozern** 5 Ew. Vorwerk (488118 Quadratruten) zu Dannenwalde.

**Prälank** 50 Ew. Dorf, 5 Büdner, Schule, Revierförsterei.

**Prälanker Kalkofen** 4 Ew. (zu Prälank)

Pächter und Ortsvorsteher: Georg Wittholz.

**Priepert** 318 Ew. (dazu Radensee) Pachthof (421 ha 4 a 85 qm), Kirche, Schule, 36 Büdner, (einschließlich Krug und Schmiede) 2 Häusler, Försterei, Armenhaus, Feuerspritze.

Pächter: Erich Krüger.

1) 5) 6) **Prillwitz** 116 Ew. (dazu Ehrenhof), $3^3/_4$ Hufen $74^{24}/_{32}$ Schfl. = 340568 Quadratruten.

Elisabeth Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz.

7) **Groß Quassow** 259 Ew. (dazu Lindenberg und Voßwinkler Schleuse, Dorf, Kirche, Schule, 8 Halbbauern, 21 Büdner, (einschließlich des Kruges) 1 Häusler, Bahnstation, Feuerspritze.

Schulze: Johann Wäsch.

**Qualzow** 8 Ew. Vorwerk (zu Barsdorf).

× **Radeland** 65 Ew. (frühere Ziegelei, Erbpachtstelle 7 ha, 1 Wohngrundstück mit Restauration, 1 Beamtenhaus der Nordbahn).

**Radensee** 35 Ew. 7 Büdner. (zu Priepert).

1) 3) **Ringsleben** 49 Ew. (zu Tornow).

**Rodenskrug** 21 Ew. 2 Forstarbeiter-Häuser (zu Rollenhagen).

**Rollenhagen** 99 Ew. (dazu Rodenskrug) Pachthof (551 ha 25 a 18 qm), Kirche, 2 Büdner, Schmiede, 1 Bahnwärterhaus.

Pächter: Hans Harras.

6) 7) **Sandmühle** 9 Ew. (zu Blumenholz).

**Schönhorn** 11 Ew. Försterei (zu Steinförde).

7) **Serrahn** 37 Ew. Jagdschloß (Schweizerhaus), Försterei, 1 Büdner, 4 Wildpark-Heckenhäuser (zu Goldenbaum).

**Steinförde** 90 Ew. dazu Drögen, Schönhorn und Waldhof, Dorf, 3 Büdner, 1 Häusler, Schule, Oberförsterei, 1 Forstaufsehergehöft, 1 Forstarbeitergehöft, Krug, Schmiede, 1 Bahnwärterhaus.

Ortsvorsteher: Förster o. R. W. Radloff.

**Steinförder Steinhavelmühle** 88 Ew. (Wassermühle), Schleuse. (zu Steinförde).

× **Strelitzer Amtsfreiheit** 195 Ew. Sitz des Amtes, Standesamt, Oberförsterei, 18 Hauseigentümer, Wassermühle, 1 fahrbare Feuerspritze mit Wasserwagen.

× **Strelitzer Bauhof** 686 Ew. 47 Hauseigentümer, Schule, Landarbeits- und Landarmenhaus, Zuchthaus.

**Thurow** 224 Ew. dazu Zechow u. Wilhelminenhof, Dorf, Kirche, Schule, Freischulzenhof, 4 Dreiviertelbauern, 8 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Teerofen, 1 Bahnstation, 4 Bahnwärterhäuser.

Freischulze: Werner Schalow.

**Tiedtshof** 9 Ew. Erbpachtstelle (50,32 ha) zu Blankensee.

1) 3) **Tornow** 96 Ew. dazu Ringsleben, Neu Tornow und Neubau. Lehngut (7¾ Hufen 29 20/32 Schfl. = 1201324 Quadratruten), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Krug, Schmiede, Holzwärterei, Wassermühle.

Adolf Friedrich von Buch.

1) 3) **Neu Tornow** 94 Ew. Vorwerk. (zu Tornow).

**Groß Trebbow** 10 Ew. Erbpachtstelle mit Krugwirtschaft (64 ha 91 a 88 qm). (Zu Klein Trebbow. Das sog. Trebbower Chausseehaus liegt auf dem Gebiet der Stadt Strelitz).

7) **Klein Trebbow** 289 Ew. (dazu Groß Trebbow und Drewin nebst Bärenbruch). Dorf. 6 Kolonisten, 17 Büdner, 3 Häusler Schule, Krug, Feuerspritze, 1 Bahnwärterhaus.

Schulze: Johann Giese.

1) 5) **Usadel** 97 Ew. dazu Nonnenmühle. Pachthof (379 ha 70 a 14 qm), Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Pächter: Witwe Emma Neebe, geb. Schultz- und Rudolf Grieffenhagen.
Ortsvorsteher: Inspektor Rudolf Grieffenhagen.

7) **Uferin** 336 Ew. Dorf. Kirche, Schule, 1 Erbpächter, 6 Halbbauern, 24 Büdner (einschließl. Krug und Schmiede), 3 Häusler, Wassermühle, Feuerspritze.
Schulze: Karl Latendorf.

7) **Voßwinkel** 62 Ew. Dorf. 7 Kolonisten, 2 Büdner, Krug.
Schulze: Johann Ketel.

**Voßwinkler Schleuse** 4 Ew. (zu Groß Quassow.)

**Waldhof** 6 Ew. Erbpachtstelle (7 ha 3 a 90 qm). (zu Steinförde).

**Wanzka** 209 Ew. dazu Neuhof, Pachthof (731 ha 40 a 26 qm), Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 3 Büdner, Krug, Schmiede, Wassermühle, Kalkofen, Feuerspritze.
Pächterinnen: Anna und Else Zarneckow
Ortsvorsteher: Inspektor Alexander Schmidt.

1) 5) 6) **Weisdin** 86 Ew. ($3^1/_4$ Hufen $57^{28}/_{32}$ Schfl. = 381 999 Quadratruten)
Pächter: Hans Heinrich Winkelmann.

1) 5) 6) **Wendfeld** 79 Ew. ($1^3/_4$ Hufen $14^{14}/_{32}$ Schfl. = 119 875 Quadratruten).
Pächter: Heinrich Fick.

**Wesenberger Amtsgebiet** 48 Ew. Ehem. Burg, (Pachtfischer- u. Revierförster-Wohnung) 3 Hauseigentümer, Wassermühle, Schleuse. Laut Bekanntmachung vom 20. 11. 1919 in die Stadt eingemeindet.
Ortsvorsteher: Fischereipächter Friedrich Dahnke.

1) 5) **Wilhelminenhof** 13 Ew. Försterei. (zu Thurow).

**Willertsmühle** 15 Ew. (ehemal. Lohmühle). Forstarbeitergehöft (zu Goldenbaum).

7) **Wokuhl** 306 Ew. dazu Gnewitz u. Neubrück. Dorf, Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 4 Halbbauern, 22 Büdner, 1 Gendarmeriegehöft, Teerofen, Krug, Schmiede, Postagentur, Feuerspritze.
Schulze: Bauer Ulrich Köller.

**Wutschendorf** 33 Ew. Pachthof (153 ha 32 a 84 qm).
Pächter: Amtmann Wilhelm Carls.

7) **Zachow** 94 Ew. (dazu Forsthaus Zachow). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, 1 Erbpächter, 5 Bauern, 8 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Fritz Sturm.

**Zachower Forsthaus** 16 Ew. Försterei (zu Zachow).

**Zahren** 6 Ew. Erbpachtstelle (66,57 ha) zu Dabelow.

1) 2) 3) **Zahren** 10 Ew. Vorwerk (zu Barsdorf.)

**Zahrensee** (zu Dabelow).

**Zapelshof** 4 Ew. Erbpachtstelle (50,24 ha) zu Blankensee.

**Zechow** 14 Ew. Försterei (zu Thurow).

x **Zierke** 202 Ew. Dorf. Kirche, Schule, 13 Hauseigentümer, Krug, Feuerspritze, 2 Bahnwärterhäuser.
Schulze: Adolf Runge.

**Zinow** 46 Ew. früher Pachthof (305 ha 59 a 69 qm) 1 Büdner, an die Meckl.-Strel. Landgesellschaft verkauft.

6) **Zippelow** 60 Ew. Pachthof (253 ha 67 a 11 qm).
Pächter: Oberamtmann Ferdinand Aeffke.

6) **Zippelower Wassermühle** 1 Ew.
Erbpächter: Heinrich Prußing.

## B. Städte.

### 1. Landeshauptstadt Neustrelitz.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 11461 in 3314 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 1662 Hektar (davon 1246 ha Acker- u. Gartenländereien, 283 ha Wiesen, 59 ha Weiden, 60 ha Forst, 14,5 ha Seeen).

Gegründet vom Herzog Adolf Friedrich III. an Stelle des früheren Dorfes Gliencke 1726, Landeshauptstadt und Sitz der obersten Landesbehörden seit 1731, zur Stadt erhoben 20. Mai 1733. In der Stadt und in den zur Stadt gehörigen Ortschaften sind 598 bewohnte Wohnhäuser, darunter 579 zu Stadtrecht liegende Wohnhäuser. Es befinden sich in und bei der Stadt: das früher Großherzogl. Residenzschloß nebst den auf der Schloßfreiheit und dem Bauhofe belegenen Gebäuden (Burg, Theatergebäude, Marstall, Hofgärtnerei, Elektrizitätswerk ꝛc.) 3 Palais, die Schloßkirche, die Stadtkirche, eine katholische Kapelle, ein Gemeinschaftshaus der apostolischen Gemeinde, das Kollegien-Gebäude für die obersten Landesbehörden, das Landgericht, die staatliche Bibliothek nebst Münz- u. Altertümer-Sammlung, das Behördenhaus, 5 Schulhäuser (Gymnasium, Realschule, Lyzeum, Bürgerschule), das Postgebäude (Postamt 1. Kl.), die Militär-Kaserne mit Nebengebäuden, das Garnison-Lazarett. das Rathaus, das städtische Versorgungsheim, 2 Kranken-Anstalten (Karolinenstift, nebst Siechenhaus und städtische Krankenhaus), das Asyl, die Kleinkinder-Bewahranstalt (Luisenstiftung), das Herzog Carl Borwin Gedächtnis-Heim, die Herberge zur Heimat und Verpflegungsstation, das Haus für Obdachlose, das Schützenhaus, die städtische Badeanstalt, 1 Badehaus für warme Bäder, der städtische Schlachthof, das Wasserwerk, 1 Straßenkanalisation mit Kläranlage, das Gaswerk, 2 Spritzenhäuser, 7 Kornspeicher, der früher Großherzogl. Wildhof, die früher Großherzogl. Hundewärterei, 1 Dampfschneidemühle (früher Hofbauamt), 1 Dampf-Mahl- und Oelmühle.

Die Landeshauptstadt Neustrelitz ist Station der Berliner Nordeisenbahn, der Neustrelitz-Warnemünder Eisenbahn und der Mecklenb. Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn. Zwei Bahnwärterhäuser der Neustrelitz-Warnemünder Eisenbahn liegen auf der Neustrelitzer Stadtfeldmark.

Die Garnison besteht aus 14 Offizieren, 5 Militärbeamten und 223 Mann nach dem Stande v. 22. 11. 19.

Der Stadt gehört der ehemal. Hof Torwitz (Kruggehöft und 2 Wohnhäuser, 14 Einw.; das s. g. Herrnhaus ist in staatlichem Besitz). Auf dem Parzellen-Acker der Stadtfeldmark (40 Ackerparzellen) liegen die Gehöfte: Mittenfelde (16 Einw.), Rudow (24 Einw.), Sophienhof (16 Einw.), Steinwalde (34 Einw.), Tannenhof (5 Einw.), das Stadtgut Wiesenthal (52 Einw.), und die Ausbauten: Benzins Ausbau (5 Einw.), Fuests Ausbau (3 Einw.), Kiebitzbruch (4 Einw.), Sandschale (4 Einw.), Schultzscher Ausbau (3 Einw.), Herse's Ausbau (Villa Sibylla), (2 Einw.), Oberhof (1 Einw.).

Die s. g. Fasanerie (8 Einw., Federviehhof, Gartenlokal) steht unter der Verwaltung des Staates.

Feuerlöschanstalten: Außer 2 Schloßspritzen, 1 Motorspritze, 3 große Spritzen, und 1 kleine fahrbare Handspritze, 1 Zubringer, 5 große Wasserwagen, 2 zweirädrige Wassertienen und 1 mechanische Feuer- und Rettungsleiter. Die städtische Feuerwehr besteht aus 1 Branddirektor, 1 Brandmeister, 1 Oberfeuerwehrmann und 30 Pflichtwehrmännern (außer der Schutzfeuerwehr), die Nachtfeuerwehr aus den 6 Nachtwächtern, deren Vorsteher und einer Brandwache im Rathause. Zur schnellen Alarmierung der Feuerwehr ist eine elektrische Feuermelde- und Alarmanlage hergerichtet.

## 2. Vorderstadt Neubrandenburg.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 13168 in 3556 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 6645 ha (davon 2405 ha Acker- und Gartenländereien 1158 ha Wiesen, 285 ha Weiden, 692 ha Forst, 2161 ha Wege, Gewässer 2c.).

Gegründet und mit Stadtrecht beliehen 4. Januar 1248, 1622 zur Vorderstadt des Stargardschen Kreises erhoben.

In der Stadt und in den zur Stadt gehörenden Ortschaften sind 1240 bewohnte Wohnhäuser, darunter

volle Häuser 316, dreiviertel 133, halbe 376, viertel 273, achtel 142, außer dem ehemals Großherzoglichen Schloß, den beiden Kirchen, dem St. Georg, der Synagoge, dem Krankenhaus und ohne die kirchlichen, Schul- und sonstigen öffentlichen und städtischen Gebäude. Die Stadt hat eine Turnhalle und weiter in eigenem Betriebe: ein öffentliches Schlachthaus, ein Gaswerk, ein Wasserwerk und ein Elektrizitätswerk (Leitungsnetz). Außerhalb der Stadt liegen: das Rettungshaus Bethanien, die Dampfmolkerei und die elektrische Überlandzentrale. Vor den Toren sind 69 Scheunen.

Die Stadt Neubrandenburg ist Station der Mecklenb. Friedrich Franz-Eisenbahn, der Berliner Nord-Eisenbahn, der Neubrandenburg-Friedländer-Eisenbahn und der Mecklenb. Südbahn und hat ein Postamt 1. Kl.

Zum Stadtgebiet gehören: das (verpachtete) Liebser Bruch (603 ha 60 a) nebst den daselbst befindlichen Gebäuden Nonnenhof (7 Einw.), die (verpachtete) Hinterste Mühle (20 Einw.) (Wassermühle Gastwirtschaft), eine Kornmühle (verpachtet), die Papiermühle (29 Einw., Erbpachtbesitz).

Auf der Stadtfeldmark liegen die Stadtgüter: Carlshöhe (70 Einw.), Fritscheshof (52 Einw.), Fünfeichen (79 Einw.) Monckeshof (60 Einw.) Eschenhof (44 Einw.), und die Gehöfte: Kruseshof (19 Einw.), Rochows Ausbau (7 Einw.), Nobilings Ausbau (13 Einw.) und der Ausbau „Am Krügerkamp" (2 Einw.), Villen-Kolonie und Hotel Augustabad, die Büdnerkolonie Eschengrund (35 Einw.), sowie eine Ziegelei, eine Frohnerei, 6 Bahnwärterhäuser und ein Chausseewärterhaus.

Feuerlöschanstalten: 1 Dampfspritze. 3 große und 1 kleine Spritze, 1 Zubringer und 5 Wasserwagen. Es ist eine städtische Feuerwehr, bestehend aus dem Branddirektor, Brandmeister und 40 Feuerwehrleuten, vorhanden, daneben eine freiwillige Feuerwehr (40 Mann) und als Reserve die allgemeine städtische Feuerwehr.

In das Rohrnetz der Wasserleitung sind 155 Hydranten eingebaut. Es besteht eine zentrale Feuermeldeanlage für elektrischen Ruhestrom mit 18 Feuermeldern in der Stadt.

## 3. Friedland.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 7800 in 2220 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 9024 ha (davon 3553 ha Acker- und Gartenländereien. 2481 ha Wiesen, 906 ha Weiden, 1690 ha Forst.)

Gegründet und mit Stadtrecht beliehen 6. März 1244.

In der Stadt und in den zur Stadt gehörigen Ortschaften sind 630 bewohnte Wohnhäuser (darunter $196\frac{3}{4}$ Erben) und 12 unbewohnte Wohnhäuser, außer den beiden Kirchen (Marien- und Nikolai-Kirche), dem Hospital, einem Krankenhause (Johannesstift, Berlin-Haasesches Krankenhaus), und ohne die kirchlichen, Schul- und sonstigen öffentlichen und städtischen Gebäude. Der Stadt gehören die ritterschaftlichen Güter Schwichtenberg und Schwanbeck (s. topogr. Verzeichnis), die Mecklenburgische Kavel (Grundstück mit Chausseehaus und Gastwirtschaft 3 Einw.), das Gehöft Fleeth auf der großen Wiese (6 Einw.), und der Stadthof sowie eine Wassermühle. Auf der Stadtfeldmark liegen 7 Gehöfte: Bauersheim (24 Einw.), Carolinenhof (13 Einw.), Heinrichshöh (47 Einw.), Mohrmannshof (16 Einw.), Günthersfelde, Lemms Ausbau (4 Einw.), Rohrbecks Ausbau (5 Einw.), und ein Chausseehaus an der Woldegker Chaussee, sowie die Gehöfte auf der großen Wiese (Moorkulturen) Mariawerth (66 Einw.) und Rimpau (15 Einw.). Bei der Stadt sind ferner eine Zuckerfabrik (Aktien-Gesellschaft), eine Kartoffelstärkefabrik (G. m. b. H.), eine Eisengießerei, eine Genossenschaftsmolkerei, zwei Mosaikplattenfabriken (Aktien-Gesellschaft), eine elektrische Ueberlandzentrale (Aktien-Gesellschaft), eine städtische Gasanstalt, das Maschinenhaus des städtischen Wasserwerkes, eine städtische und eine private Flußbadeanstalt, sowie eine Warmbadeanstalt, 3 Dampfsägewerke, 2 Dampf- und Windmühlen, 2 Windmühlen, 1 Wassermühle, eine Frohnerei. Vor den Toren sind 110 Scheunen. 1 Kartoffelflockenfabrik in Mariawerth. Die Stadt ist Eigentümerin einer Wasserleitung und eines Elektrizitätswerks, welches den Strom von der Ueberlandzentrale bezieht.

Die Stadt Friedland ist Endstation der Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn sowie Hauptstation und Sitz

der Direktion der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn und hat ein Postamt 1. Klasse, sowie ein Zollamt 1. Klasse.

Feuerlöschanstalten: 6 Spritzen, 1 Wasserzubringer, 12 Wasserwagen, 2 Schlauchwagen, sowie ein Wegnerscher Patentsauger und eine mechanische Rettungsleiter. Außer der städtischen Feuerwehr besteht eine Pflichtfeuerwehr (2 Brandmeister und 12 besoldete Feuerwehrleute) sowie eine freiwillige Feuerwehr (42 Mann). In das Rohrnetz der Wasserleitung sind Ueber- und Unterflurhydranten eingebaut.

## 4. Woldegk.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 3435 in 968 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 2247 ha (darunter 1924 ha Acker- und Gartenländereien, 42 ha Wiesen, 184 ha Forst).

Gegründet vor 1268, zur Stadt erhoben 1271.

In der Stadt und in den zur Stadt gehörigen Ortschaften sind 422 bewohnte Wohnhäuser (darunter $116\frac{1}{2}$ Erben), außer Kirche, Krankenhaus und ohne die kirchlichen, Schul- und sonstigen öffentlichen und städtischen Gebäude. Die Stadt ist im Besitz einer Gasanstalt und eines Wasserwerks.

Die Stadt Woldegk ist Station der Mecklenb. Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn und hat ein Postamt 2. Klasse.

Auf der Stadtfeldmark liegen 9 Gehöfte: Carlsfelde (7 Einw.), Carolinenhof (8 Einw.), Düppel (6 Einw.) Friedrichsau (16 Einw.), Friedrichshöhe (5 Einw.) Johanneshöhe (29 Einw.) Schönbrunn (8 Einw.), Wilhelmshöhe (6 Einw.), Wilhelmshof (10 Einw.), sowie 2 Gehöfte ohne Namen und die Büdnerei, Johannesgrund (7 Einw.), das Kirchengehöft Hermannshof (9 Einw.), der Pfarrausbau (18 Einw.), 1 Ringofenziegelei, eine Frohnerei und 7 Windmühlen.

Eine Genossenschafts-Molkerei. Die Zuckerfabrik (Aktiengesellschaft) ist eingegangen.

Feuerlöschanstalten: 3 Spritzen mit Zubehör, 1 Geräte- und Schlauchwagen und 1 besonderen Schlauchwagen. Eine Städtische Pflicht- und eine freiwillige Feuerwehr (54 Mann). In das Rohrnetz der Wasserleitung sind 67 Hydranten angebaut.

## 5. Strelitz.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 4806 in 1210 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 2932 ha (davon 389 ha Acker- und Gartenländereien, 385 ha Wiesen, 577 ha Weiden, 1539 ha Forst).

Gegründet vor 1328, zur Stadt erhoben 4. Dezember 1349, Residenzstadt von 1701 bis 1731.

In dem auf Amtsgebiet belegenen, vom Brande am 25. Oktober 1712 übrig gebliebenen Teile des früheren Residenzschlosses befindet sich das 1791 errichtete Zucht- und Landarbeitshaus.

Die Stadt Strelitz ist Station der Berliner Nordeisenbahn und hat ein Postamt 2. Kl. In der Stadt und in den zur Stadt gehörigen Ortschaften sind 415 bewohnte Wohnhäuser, eine Kirche, eine Synagoge, ein Bürger-Hospital, ein Krankenhaus, ein Technikum, ein Wasserwerk und ein Elektrizitätswerk. Vor den Toren sind 50 Scheunen.

Der Stadt gehört das Vorwerk Marly. Zu der Ortschaft Marly (63 Einw.) gehören 1 Genossenschaftsmeierei und 4 Hauseigentümer.

Auf der Stadtfeldmark liegen das Gehöft Braunan (4 Einw.), 2 Ziegeleien, 2 Windmühlen, 5 Dampfschneidemühlen, darunter das Grundstück und Dampfsägewerk Drewesmühlen (21 Einw.), die bebaute Fläche bei der Bürgerhorst (s. g. Radeland) mit 4 bewohnten Häusern (32 Einw.) sowie ein Forstgehöft und eine Frohnerei. Auf der Stadtfeldmark liegt auch die unter staatlicher Verwaltung stehende Landes-Heil- und Pflegeanstalt (225 Einw.) sowie das s. g. Trebbower Chausseehaus (8 Einw.) und das s. g. Woldegker Chausseehaus (11 Einw.).

Feuerlöschanstalten: 5 Feuerspritzen, 4 auf Rädern gehende und 12 andere Wassertienen sowie 2 vierrädrige Wasserwagen und 1 mechanische Schiebeleiter. Die städtische Feuerwehr besteht aus 94 Mann, welche 3 Spritzen bedienen und außerdem aus der freiwilligen Turnerfeuerwehr, die 2 Spritzen bedient.

### 6. Fürstenberg.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 3748 in 1028 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 2307 ha (davon 1828 ha Acker- und Gartenländereien, 121 ha Wiesen, 120 ha Forst, 222 ha Wegeland, Gewässer 2c.).

Gegründet und zur Stadt erhoben vor 1299. In der Stadt und in den zur Stadt gehörigen Ortschaften sind 390 bewohnte Wohnhäuser, außer dem Stadtschlosse, der Kirche und den zu Amtsrecht liegenden Häusern und außer den unbewohnten öffentlichen Gebäuden. Vor den Toren sind 23 Scheunen.

Die Stadt Fürstenberg ist Station der Berliner Nord-Eisenbahn und der Eisenbahnstrecke Eberswalde-Britz-Fürstenberg und hat ein Postamt 2 Klasse.

In und bei der Stadt sind: das städtische Krankenhaus (30 Betten), ein städtisches Wasserwerk, ein Elektrizitätswerk, 1 Dampfmehlmühle, 3 Dampfsägemühlen, 1 Tuchfabrik, 1 Brennerei, 1 Molkerei, 2 Lagerhäuser, eine Faserstoff-Fabrik (Gen. m. b. H.), eine Telephon- und Signalapparaten-Fabrik, 1 Eiswerk, 1 Sanatorium.

Auf der Stadtfeldmark liegen 3 Gehöfte: Carlshorst (35 Einw.), Tannenhof (24 Einw.) und Tiefenbrunn (8 Einw.) sowie 2 Bahnwärterhäuser.

Feuerlöschanstalten: 2 Saug- und Druckspritzen und 2 Druckspritzen, 1 Wasserzubringer, 1 großer Wasserwagen, 10 Wasserrädertienen und 1 mechanische Feuerleiter. Außer der städtischen Pflichtfeuerwehr (72 Spritzenmänner und 10 Schutzmänner) besteht eine freiwillige Feuerwehrabteilung von 30 Mann. In das Rohrnetz der Wasserleitung sind zahlreiche Hydranten eingebaut.

### 7. Wesenberg.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 1867 in 478 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark 2938 ha 97 a 29 qm), davon: 41 ha 4 a 96 qm Gärten, 1247 ha 83 a 70 qm Aecker, 318 ha 42 a 85 qm Wiesen, 292 ha 47 a 41 qm Weiden, 808 ha 39 a 22 qm Forst, 202 ha 91 a 13 qm Wegeland, Gewässer, Straßen 2c, 3 ha 80 a 27 qm Flußbau, 9 ha 40 a 88 qm Eisenbahn, 3 ha 22 a 25 qm Amtsgebiet, 11 ha 44 a 62 qm Chausseestrecke Neustrelitz—Mirow).

Gegründet vor und zur Stadt erhoben 1276. In der Stadt sind 217 bewohnte Wohnhäuser (darunter 102 Erben),

außer Kirche, Hospital und den öffentlichen Gebäuden. Vor den Toren sind 82 Scheunen.

Außerhalb der Stadt liegen außer dem Amtsgebiet das Hospital und ein Magazin (Kämmerei), 1 Privat-Ziegelei und Kalkbrennerei, 1 Windmühle, 1 Rohrgewebefabrik, 1 pharmazeutische Fabrik, 1 Spinnerei.

Die Stadt Wesenberg ist Station der Mecklenb. Friedrich Wilhelm-Eisenbahn und hat ein Postamt 3. Kl.

Feuerlöschanstalten: 3 große und 1 kleine Feuerspritze, 10 Wasserwagen und 1 Kufe. Zwangsfeuerwehr.

## 8. Stargard.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 2432 in 695 Haushaltungen. Größe der Stadtfeldmark ungefähr 1002 ha (davon 529 ha Acker- und Gartenländereien, 15 ha Wiesen, 23 ha Weiden, 394 ha Forst.)

Gegründet vor und zur Stadt erhoben 11. Januar 1259. Die bei der Stadt auf Amtsgebiet belegene Burg war schon 1170 erbaut.

In der Stadt sind 270 bewohnte Wohnhäuser, außer Kirche, Hospital und den öffentlichen Gebäuden. Vor den Toren sind 30 Scheunen. Ausbauten auf dem Hufenfelde: 4 Bauernstellen und 2 Häuslereien.

Die Stadt Stargard ist Station der Berliner Nordeisenbahn und hat ein Postamt 2 Kl.

In und bei der Stadt sind: 1 Obstbaumplantage, 2 Dampfschneidemühlen, 2 Windmühlen, 1 Wollspinnerei, 1 Putzbaumwollfabrik, 1 Fournierschneide-Anstalt, 1 Bierbrauerei, 1 Kornbrennerei, 1 städt. Krankenhaus mit 10 Betten, 1 Magazin, 1 Badeanstalt und 1 Warmbadeanstalt, 1 städt. Elektrizitätswerk (Leitungsnetz).

Feuerlöschanstalten: 5 große Spritzen, 1 Tragespritze, 1 eiserner und 4 hölzerne zweirädrige Wasserwagen, 9 hölzerne Wasserkufen. Pflichtfeuerwehr.

## 9. Mirow.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 1741 in 464 Haushaltungen.)

Sitz des Johanniter-Ordens 1227. Mit den zu der Komturei angekauften Gütern und Dörfern nach dem Westfälischen Friedensschluß 1648 säkularisiert und in ein Amt

verwandelt, welches seinen Sitz in Mirow hat. Zur Stadt erhoben am 1. 10. 1919.

Die Stadt Mirow ist Station der Mecklenb. Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn und hat ein Postamt 3 Kl.

Die Stadt hat außer dem früher Großherzoglichen Schlosse, der Kirche (mit der Großherzogl. Begräbnisgruft), Schule, Pfarre, dem Amtsgebäude, dem Amtsgerichte, dem Lehrer-Seminar, einem kommunalen Elektrizitätswerke und den sonstigen früher öffentlichen und herrschaftlichen Gebäuden, 34 Voll-, 21 Halb- und 81 Viertel- und Büdnerstellen, bewohnte Häuser: 136. Die Bahnhofsländereien sind 33 Einwohnern in Erbpacht gegeben. Außerhalb der Stadt liegen der Amtshof, die Oberförsterei, eine Genossenschaftsmolkerei, eine Genossenschaftsbrennerei und Flockenfabrik, eine Dampfmehlmühle, eine Dampfschneidemühle sowie eine Windmühle mit Elektromotorbetrieb.

Feuerlöschanstalten: 2 Spritzen, 1 Wasserzubringer, 7 Wasserwagen. Außer der Pflichtfeuerwehr eine freiwillige Feuerwehr und eine Seminar-Feuerspritze.

## 10. Feldberg.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 1614 in 422 Haushaltungen)

Gegründet vor 1300 und zur Stadt erhoben am 1. Oktober 1919, Sitz des Meckl.-Strelitzschen Amtes Feldberg. Die Stadt hat außer der Kirche, Schule, Pfarre, dem Amtshofe, dem Amtsgerichte und den sonstigen öffentlichen und früher herrschaftlichen Gebäuden 144 bewohnte Häuser.

Die Stadt Feldberg ist Station der Mecklenb. Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn und hat ein Postamt 3 Kl.

Zu der Stadt gehören eine Wasserheilanstalt, eine Genossenschaftsmolkerei, eine Dampfmühle, ein Schotterwerk, ein Dampfsägewerk, die Feldberger Hütte (ehemal. Kalkofen, jetzt staatl. Försterei), die Häuser im Eichholz, das Fährhaus am Luzin-See, das ehemal. Dammzollhaus am Luzin-Damm, ein Heckenhaus, das Waldrestaurant am Stieglitzenkrug, sowie die Erfrischungshalle am schmalen Luzin-See.

Ein elektrisches Ortsleitungsnetz ist vorhanden. Feuerlöschanstalten: 2 Spritzen und 7 zweirädrige Wasserwagen, außer der Pflichtfeuerwehr eine freiw. Feuerwehr (32 Mann).

# Dritter Teil.

## Land Ratzeburg

(früheres Fürstentum Ratzeburg).

# Amt Schönberg

(bisher Landvogtei für das Fürstentum Ratzeburg.)

## Untere obrigkeitliche und Verwaltungsbehörde des Landes Ratzeburg.

Durch Verfügung des regierenden Herzogs Carl zu Mecklenburg vom 14. Juni 1814 wurden die bisherigen Behörden des Ländchens aufgelöst und für das gesamte Fürstentum eine einzige „Landvogtey" als „obrigkeitliche und administrierende Behörde" in Schönberg errichtet. Bis dahin bestanden als obere Behörden die Regierung, die Kammer und das Konsistorium auf dem Domhofe-Ratzeburg und als untere Verwaltungsbehörden die Aemter zu Schlagsdorf und Schönberg und zwar seit 1701, wo das Fürstentum mit dem Kreis Stargard zusammen als Herzogtum Mecklenburg-Strelitz errichtet wurde. Es ist bemerkenswert, daß dem Fürstentum bei Errichtung dieses Herzogtums Mecklenburg-Strelitz, von dessen Hauptteil es räumlich weit getrennt lag, ein besonderer Behördenapparat verblieb; 1814 wurden dann, wie schon gesagt, die spez. Oberbehörden des Fürstentums auf dem Domhofe aufgelöst und die Landvogtei den Neustrelitzer Landes-Oberbehörden untergeordnet. Bis zur Revolution hatte das Fürstentum auch noch einen besonderen Landtag.

Vorsitzender: Landdrost Anton Nahmmacher.
Amtsobersekretär: Amtsverwalter Ernst Siebert.
Amtssekretär: Hermann Krüger.
Hans Albrecht Richter.
Carl Bading.
Josias Schmidt.
Amtskanzlist: Heinrich Werner.
Amtsaktuar: Karl Präve.
Landreiter:
1. Georg Woisin in Schönberg (für die Vogteien Schönberg und Rupensdorf).
2. Wilhelm Hinzelmann in Carlow (für die Vogteien Stove und Schlagsdorf).
3. Für die Vogtei Mannhagen mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:
Förster ohne Revier Alfred Mietzner in Mannhagen.

Pedell: Eduard Bauer.
Polizeivogt zu Domhof-Ratzeburg: Friedrich Scheding.

# I. Verwaltung des Staatsministeriums.

1. **Verwaltung des Staatsschatzes**
2. **Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte**
3. **Kommission zur Neueinschätzung der Naturalbezüge der Staatsbeamten und Lehrer**
4. **Geheimes Archiv**

vgl. II. Teil (Land Stargard) S. 57 bis 59 einschl.

5. **Amtlicher Anzeiger für das Land Ratzeburg**

(früher als „Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzscher Offizieller Anzeiger für Gesetzgebung und Staatsverwaltung im Fürstentum Ratzeburg" der Ministerial-Abteilung für die Justiz unterstellt).

Redaktion: Die Registratur des Amtes Schönberg.

Druck: Hofbuchdrucker Wilh. Schröder'sche Druckerei (Inhaber Otto Brauer) in Schönberg.

Das Gesetz-Blatt ist mit dem 1. Januar 1920 eingegangen (vgl. S. 60).

6. **Getreide-Kommunalverband**
7. **Speisefett- „ „**
8. **Kartoffel- „ „**
9. **Eier- „ „**

vgl. II. Teil (Land Stargard) S. 60/61.

## 10. Kommissionen zur Sicherstellung der Viehablieferungen an den Feindbund

Landeskommissar

A. Uebergabekommission
B. Abnahmekommission
a) Neubrandenburg
b) Neustrelitz
} vgl. II. Teil (Land Stargard) S. 61/62.

c) Ratzeburger Kommission, Sitz Schönberg.

Vorsitzender: Oberamtmann König, Neuhof.

Mitglieder: 1. Domänenpächter Grot, Hof Zarnewenz.
2. Kreistierarzt Holtgreve, Schönberg.

Stellvertreter: 1. Vizeschulze Hecht, Schlagresdorf.
2. Schulze Jenkel, Ziethen.

**11. Mecklbg.-Strel. Landgesellschaft**
**12. Landeswohlfahrtsamt**
} siehe S. 62/64 einschl.

---

**Bezirkswohlfahrtsamt Schönberg:**

Leiterin: Bezirkswohlfahrtspflegerin Fräulein Hedwig Horn, Schönberg, Amtsgebiet.

# II. Verwaltung der Justiz.

## 1. Oberlandesgericht zu Rostock.

## 2. Landgericht zu Neustrelitz.

**Strafkammer für den Bezirk des Amtsgerichts Schönberg.**

Ständiger Vorsitzender: Landgerichtspräsident Dr. v. Buchka.
Vertreter: Karl Hoff.
(Vgl. II. Teil, Land Stargard, S. 65/67.)

## 3. Amtsgericht zu Schönberg.

(Bezirk des Amtsgerichts: das Land Ratzeburg.
Zahl der Gerichtseingesessenen: 14692).

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Reinhold Förster.
Mit der Verwaltung der Stelle des 2. Amtsrichters beauftragt: Gerichtsassessor Herbert Schulz.
Amtsanwalt: Amtsgerichtssekretär Wilhelm Wetzel.
Vertreter: Amtsgerichtssekretär Karl Bannekow.
Gerichtsschreiber: Amtsgerichtsobersekretär Ernst Breuel.
Amtsgerichtssekretär Wilhelm Freitag.
Amtsgerichtssekretär Wilhelm Wetzel.
Amtsgerichtssekretär Wilhelm Clasen.
Amtsgerichtssekretär Karl Bannekow.
Amtsgerichtssekretär Werner Müller.
Aktuar: Werner Studt.
Justizwachtmeister: Karl Robrahn.
Wilhelm Frehse.
Gerichtsvollzieher: Friedrich Guhl.

## 4. Rechtsanwälte und Notare.

a) **Anwalts-Kammer zu Rostock**
(siehe II. Teil, Land Stargard, Seite 72)

b) **Verzeichnis der Rechtsanwälte und Notare.**
(* Richterbefähigung.)

* Karl Hall, Schönberg.
* Karl Koch, Schönberg.

5. **Gerichtsassessoren**
6. **Referendare**
7. **Prüfungsbehörden**

siehe II. Teil (Land Stargard) S. 74/75.

## 8. Grundbuchämter.

(§§ 61 bis 63 der Ausführungsverordnung vom 9. April 1899 zum Bürgerl. Gesetzbuch).

Für die Stadt Schönberg und das übrige Gebiet des Landes Ratzeburg nebst den 3 ritterschaftlichen Gütern:

Das Amtsgebiet zu Schönberg.

## 9. Flurbuchbehörden.

(§ 49 der Ausführungsverordnung vom 9. April 1899 zum Bürgerl. Gesetzbuch).

Für die Flurbuchbezirke des Landes Ratzeburg einschl. der 3 ritterschaftlichen Güter:

Das Meckl.-Strelitzsche Amt zu Schönberg.

10. **Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten**
11. **Strafanstalten**

siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 77/79.

# III. Unterricht und Kunst.

## Schulwesen.

### I. Höhere Schulen.

#### Schönberg.

(Schulordnung vom 21. März 1872 und Abänderungs-Verordnungen vom 18. März 1910 und 13. August 1912.)

Scholarchat.

Pastor prim. Kirchenrat Nahmmacher, Vorsitzender.
Realschul-Direktor Dr. Michaelis.
Amtsgerichtsrat Förster.
Kreisschulrat Rektor Neumann.

Realschule (staatliche Anstalt).

(Anerkannt als vollberechtigtes Real-Progymnasium.)

Direktor: Dr. Hans Michaelis.
Oberlehrer: Professor Max Gilberg.
Dr. Anton Kolls.
Arthur Thies.
Oberlehrerin: Frieda Hager.
Theologischer Lehrer: Pastor Johannes Kretschmar.
Wissenschaftl. Hilfslehrer: Studienassessor Hans Simon.
Lehrer: Eduard Schumacher.
Paul Krase.
Schuldiener: Joachim Burmeister.

### II. Grund- (Volks-) und Bürger-Schulen.

(Schul-Aufsichts-Gesetz vom 21. 11 1919 und Bekanntmachung vom 8. Januar 1920.)

Kreisschulinspektion Schönberg.

Kreisschulinspektor: Kreisschulrat Rektor Johannes Neumann, Schönberg.

a) Stadt-Schulen (staatliche Anstalten).

1. Bürger-Knaben-Schule in Schönberg.

Rektor: Kreisschulrat Johannes Neumann.
Lehrer: Eduard Schumacher.
Organist Fritz Buddin.
Hermann Kootz.
Rudolf Bollow.
Arthur Holm.
Schuldiener: Joachim Burmeister.

2. Bürger-Mädchen-Schule in Schönberg.

Rektor: Kreisschulrat Johannes Neumann.
Lehrer: Kantor Hermann Stoppel.
Otto Kühne.
Heinrich Eggert.
Lehrerin: Margarete Westphal.
Helene Wollenberg.
Anna Buß.
Handarbeitslehrerin: Auguste Tamms.
Ehefrau Bertha Schwardt.
Schuldiener: Johann Ahlwardt.

3. Ortsschule zu Domhof-Ratzeburg.

Lehrer: Friedrich Stoppel.

---

b) Domanial-Landschulen.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Bäk | Lehrer Wilhelm Tretow. |
| 2. | Campow | „ Johannes Mayer. |
| 3. | Carlow | „ August Albrecht. |
| | | Hilfslehrer Adolf Michaelis. |
| 4. | Demern | Lehrer Wilhelm Burmeister |
| 5. | Duvennest | „ Wilhelm Schütt. |
| 6. | Falkenhagen | Hilfslehrer Hans Kniep. |
| 7. | Grieben | Lehrer Karl Breest. |
| 8. | Gr. Mist | (z. Zt. unbesetzt). |
| 9. | Gr. Rünz | Lehrer Ernst Meincke. |
| 10. | Herrnburg | „ Wilhelm Heuer. |
| | | 2. Lehrer Friedrich Wilhelm. |
| | | Hilfslehrer Georg Asmuß. |

| | | |
|---|---|---|
| 11. | Kleinfeld | Lehrer Georg Schnoor. |
| 12. | Kl. Mist | „ Rudolf Müller. |
| 13. | Kl. Molzahn | „ Rudolf Heitmann. |
| 14. | Klocksdorf | „ Friedrich Latendorf. |
| 15. | Gr. Siemz | „ Otto Bayer. |
| 16. | Laukow | „ Martin Wagner. |
| 17. | Lindow | „ Erich Keßler. |
| | | Hilfslehrer Richard Behm. |
| 18. | Lockwisch | Lehrer Paul Schulz. |
| 19. | Mannhagen | „ Richard Meyer. |
| 20. | Menzendorf | „ Emil Kley. |
| 21. | Niendorf | „ Karl Mette. |
| 22. | Palingen | „ Fritz Peters. |
| 23. | Petersberg | (aufgehoben). |
| 24. | Rieps | Lehrer Wilhelm Godenschweger. |
| 25. | Sabow | (z. Zt. unbesetzt). |
| 26. | Schlagresdorf | Lehrer Wilhelm Brandt. |
| 27. | Schlagsdorf | „ Franz Tiedemann. |
| | | Hilfslehrer Ernst Awe. |
| 28. | Selmsdorf | Lehrer Johann Ollmann. |
| | | 2. Lehrer Otto Fritz |
| | | 3. „ Friedrich Bohnstaedt. |
| 29. | Stove | Lehrer Wilhelm Lembke. |
| | | Hilfslehrer Paul Jorczigk. |
| 30. | Sülsdorf | Lehrer Friedrich Bumann. |
| 31. | Sülsdorf (Vogtei Schlagsdorf) | (vorläufig aufgehoben). |
| 32. | Teschow | Lehrer Walter Schulz. |
| 33. | Thandorf | „ Hans Meese. |
| 34. | Wahrsow | „ Friedrich Schulz. |
| | | Hilfslehrer Friedrich Winkel. |
| 35. | Walksfelde | „ Arnold Bentzin. |
| 56. | Ziethen | Lehrer Wilhelm Maack. |
| | | Hilfslehrer Erich Schröder. |

---

In der nächsten Ausgabe des Staatshandbuches werden bei jeder Schule die eingeschulten Ortschaften, wie in Teil II (Land Stargard) geschehen, aufgeführt werden.

Landschulkommission:

Vorsitzender: mit einstweiliger Vertretung beauftragt ist der Landdrost Anton Nahmmacher.
Mitglied: Propst Bossart, Domhof-Ratzeburg.
Expedient: Lehrer Stoppel, Domhof-Ratzeburg.
Pedell: Amtspedell Eduard Bauer.
Berechner der Landschulkasse: Amtsverwalter Ernst Siebert.

# IV. Medizinal-Wesen.

## Bezirk Schönberg.

— Bevölkerungszahl im Jahre 1910: 15 057. —

Kreisarzt: Medizinalrat Dr. med. Guido Schrakamp, Schönberg.

Aerzte:

Schönberg: Kreisarzt Medizinalrat Dr. med. Guido Schrakamp.
Sanitätsrat Dr. med. Fr. Franz Dethloff.
Dr. med. Karl Hagen (verreist)
Dr. med. Walther Sach.
Dr. med. Carl Rother.
Domhof-Ratzeburg: Dr. med. Max Friedrichs.
Nusse: Dr. med. Karl Reebs (Amtsarzt für die Vogtei Mannhagen).
Hans Reebs.

Tierärzte:

Schönberg: Kreistierarzt Rudolf Holtgreve.
Fritz Köppel, Oberveterinär a. D.
Stove: Dr. med. vet. Richard Schultz.

Apotheker:

Schönberg: Kurt Montag.
Domhof-Ratzeburg: Ignatz Schreiber.

Hebammen:

| | |
|---|---|
| Schönberg: | verehel. Frieda Müller. |
| | verehel. Schnelle. |
| Carlow: | verehel. Holst. |
| Selmsdorf: | verehel. Schröder. |
| Herrnburg: | verw. Peters. |
| Schlagsdorf: | verehel. Maack. |
| Rieps: | verehel. Albrecht. |
| Bäck: | verehel. Clasen. |
| Nusse: | verehel. Flögel (für die Vogtei Mannhagen). |

Kreistierarzt für Land Ratzeburg:

(Verordnung vom 23. 3. 1881 und 4. 9. 1905.)

Rudolf Holtgreve, Schönberg.

---

**Augusta-Elisabeth-Krankenhaus in Schönberg.**

Eröffnet am 30. Januar 1911.

Vorstand:

Pastor prim. Kirchenrat Nahmmacher.
Kreisarzt Medizinalrat Dr. med. Guido Schrakamp.
Stadtrat Hoflieferant Wilhelm Oldenburg.

---

Vorstehende Schwester: Luise Wulf.
Krankenwärter: Ernst Rosenthal.

---

**Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung**
**Landes-Heil- und Pflege-Anstalt**
**Landes-Säuglingsheim**

siehe II. Teil S. 112/113.

# V. Verwaltung des Finanzministeriums.

## Die Landes-Haupt-Kasse in Schönberg

wird bis zum 31. 3. 1920 vom Amte Schönberg mitverwaltet. Mit der Auflösung am 1. 4. 1920 gehen die Geschäfte auf die Haupt-Staats-Kasse (vgl. I. Teil S. 46), z. T. auch auf die Amtskasse über.

Verwalter (bis 1. 4. 1920): Amtssekretär Krüger.

## A. Domänen-Amt:

Mecklenb. Amt Schönberg
(siehe Seite 377.)

## B. Bau-Amt:

das Hochbauamt zu Neustrelitz
siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 116.

## C. Forst-Verwaltung.

Unter der oberen Leitung des Ministeriums, Abteilung für die Finanzen, Unterabteilung für Domänen, Forsten und Hochbauten, zu Neustrelitz.

Ober-Forst- und Inspektions-Beamter:
Oberforstmeister Achim von Arenstorff.

**Oberförsterei Schönberg.**
(2672,1 ha).

Oberförster: Forstmeister Adolf von Linstow.

Schutzbezirke:

Rupensdorf: (Spezialrevier) Förster Heinrich Schulze in Schönberg.
Schlagbrügge: Revierförster Otto Schulze für die Reviere Schlagbrügge, Zieten, Römnitz und Mannhagen.
Carlow: Förster Joachim Voß.
Hohemeile: Förster Paul Maaß.
Römnitz: Förster ohne Revier Otto Möller.
Ziethen: Förster ohne Revier Erich Rösing.
Mannhagen: Förster ohne Revier Alfred Mietzner.
Lenschow: Förster Arnold Rickmann.
Förster ohne Revier: Walter Bester in Schlag-Sülsdorf.
Karl Waack in Schlagsdorf.
Jäger: Otto Köppen in Schönberg.
Erich Meyer in Carlow.

**Jagdverwaltung.**
(Laut Bekanntmachung vom 30. Juni 1906 dem Jagd-Departement unterstellt — vgl. die Historische Erläuterung auf Seite 35).

---

## D. Beeidigte und öffentlich bestellte Feldmesser

sind nicht vorhanden.

---

## E. Steuer- und Zollverwaltung

— vgl. die Vorbemerkung im II. Teil (Land Stargard) a. a. O. auf Seite 122. —

### a) Landes-Steuern.

1. Die Einkommensteuer und die Ergänzungssteuer nach dem Einkommensteuergesetz und dem Ergänzungssteuergesetz vom 22. November 1913 werden von den Obrigkeiten erhoben und an die Hauptkasse in Schönberg abgeführt. Diese behält den Betrag von 50700 ℳ zurück und überweist den Rest dem Landesfonds.

2. Die Wandergewerbe-Steuer (nach der revid. Verordnung v. 30. Septbr. 1896) wird unter Leitung der Gewerbe-Kommission von dem Mecklb. Amt Schönberg erhoben und zur Hauptkasse abgeführt.

### 1. Berufungskommission zu Schönberg.

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Reinhold Förster, Schönberg.
Stellvertr. Vorsitzender: Oberregierungsrat Max Reinke, Neustrelitz.
4 Mitglieder und 4 Stellvertreter.
Bürobeamter: Amtsgerichtssekretär Werner Müller.

### 2. Einkommensteuer-Veranlagungskommission zu Schönberg.

Vorsitzender: Landdrost Anton Nahmmacher.
5 Mitglieder und 5 Stellvertreter.
Bürobeamter: Obersteuersekretär Paul Kuhlmann.

### 3. Schätzungsausschuß zu Schönberg.

Vorsitzender: Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.
4 Mitglieder und 4 Stellvertreter.

### 4. Voreinschätzungskommissionen.

Das bisherige Fürstentum Ratzeburg ist in 15 Voreinschätzungsbezirke eingeteilt worden.

Für jeden Bezirk ist eine Voreinschätzungskommission gebildet, welche aus einem Vorsitzenden, einem Vertreter und aus zwei oder mehreren Mitgliedern und ebenso viel Stellvertretern besteht.

---

## b) Reichs-Zölle und Steuern.

**Oberzolldirektion zu Schwerin** (siehe Teil II S. 126/129).

Zoll-Aemter:

Hauptzollamtsbezirk Wismar.

### Zollamt II zu Schönberg.

(Mit Befugnis zur Ausfertigung und Erledigung von Branntweinbegleitscheinen I und II, Ausfertigung von Tabakversendungsscheinen I und II, Erledigung von Zollbegleitscheinen I für Getreide und Zollbegleitscheinen II, von Begleitscheinen I über Tabaksendungen, Salzsteuerbegleitscheinen II sowie zur Abfertigung von Branntwein

und Tabak, für welche Abgaben-Vergütung beansprucht wird, zum Verkaufe von Stempelmarken für Frachturkunden und für Schecks).
Verwalter: Zolleinnehmer Johannes Iffland.
Zollaufseher: derselbe.

In den in Lauenburg belegenen Ratzeburgischen Enklaven werden die Reichssteuern durch Preußische Behörden erhoben und zwar in Mannhagen, Hammer, Panten, Walksfelde und Horst durch das Zollamt II zu Mölln i. L., für Domhof-Ratzeburg durch das Zollamt II zu Ratzeburg, welche Ämter beide dem Preuß. Haupt-Zollamt Wandsbek unterstellt sind.

### Reichsstempel-Fiskal

zur periodischen Prüfung der stempelpflichtigen Schriftstücke von Bank-Instituten 2c.
(§ 100 des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909).
Amtsgerichtsrat Reinhold Förster in Schönberg.
— (vgl. auch die Schlußbemerkung hierzu im Teil II. auf Seite 129.) —

## Verwaltung des Erbschaftssteuerwesens.

(Reichsgesetz v. 3. Juni 1906. Landes-Verordnung v. 29. Juni 1906).
Oberste Landes-Finanzbehörde: Ministerium, Abt. für die Finanzen.
Oberbehörde: Mecklb. Amt Schönberg.

### Erbschaftssteueramt zu Schönberg.

Vorsteher: Amtsgerichtsrat Reinhold Förster.
Vertreter: Gerichtsassessor Schulz.
Bureaubeamter: Amtsgerichtssekretär Wetzel.
Vertreter: Amtsgerichtssekretär Bannekow.

## Kommission

**zur Feststellung der in § 22 der Ausführungsbestimmungen zum Reichserbschaftssteuergesetze benannten Grundstückswerte.**
(Bekanntm. der Großh. Landvogtei vom 21. Oktober 1909).
Obmann: Amtsrat Stamer, Hof Mechow.
Stellvertreter: fehlt.
Sachverständige: Vizeschulze Hecht, Schlagresdorf.
Schulze Maaß, Rupensdorf.
Stellvertreter: Hauswirt Peter Möller, Selmsdorf.
Amtmann Schröder, Klein Rünz.

# Post- und Telegraphen-Verwaltung.

Ober-Postdirektion zu Schwerin. (S. II. Teil.)

## Postanstalten.

### Postamt 2. Kl. zu Schönberg.

Postmeister: Rechnungsrat Richard Schröder.
Postsekretäre: Adolf Henkel.
Heinrich Baaß.
Walter Heiden.
Ober-Postassistenten: Albert Prignitz.
Wilhelm Borchert.
Adolf Greve.
Wilhelm Wichmann.
Heinrich Schwarz.
Wilhelm Dobbertin.
5 Ober-Postschaffner, 2 Postschaffner, 7 Landbriefträger, 1 Leitungsaufseher 2. Kl., 2 Postboten.

## Postagenturen.

### 1. Carlow.

Postagent: Kaufmann Friedrich Borchert.
2 Postboten.

### 2. Grieben.

Postagent: Stationswärter Friedrich Brüsehaber.
2 Landbriefträger.

### 3. Herrnburg Bez. Hamburg (Postamt Lübeck).

Postagent: Joachim Kleinfeldt.
1 Landbriefträger.

### 4. Lüdersdorf.

Postagent: Stations-Aufseher Johann Schwieger.
2 Landbriefträger.

5. Rieps.

Postagent: Lehrer Wilhelm Godenschweger.
1 Landbriefträger, 1 Posthilfsbote.

6. Selmsdorf.

Postagentin: Karoline Buschow.
1 Landbriefträger, 1 Postbote.

7. Schlagsdorf (Postamt Ratzeburg).

Postagentin: Erna Lühr.
2 Landbriefträger.

---

## Post-Verbindungen.

Privat-Personen-Fuhrwerk
zur Beförderung von Postsendungen jeder Art.

Schönberg—Carlow (12 km). Schönberg—Rieps (10 km).
Schönberg—Rehna (12 km). Schönberg—Selmsdorf (7 km).
Schlagsdorf—Ratzeburg (10 km).

# VI. Verwaltungsbereich des Ministeriums des Innern.

A. Landwirtschaftsrat
B. Volkswirtschaftsrat } siehe II. Teil S. 141.

## C. Polizei-Wesen.

Landes-Polizei-Behörde ist das Amt Schönberg
(vgl. Seite 148).

1. Staats-Gendarmerie
2. Land-Gendarmerie } siehe II. Teil (Land Stargard) S. 142/144.

### 3. Orts-Polizei.

#### a) Die drei Rittergüter.

Die früher von den Patrimonialgerichten ausgeübten polizeilichen Funktionen sind nach der Bekanntm. v. 13. Dezbr. 1879 bis auf weiteres übertragen:

für die Allodialgüter Dodow und Horst
auf das vereinte ritterschaftl. Polizeiamt zu Wittenburg, in Mecklb.-Schwerin,

für das Allodialgut Torisdorf
auf das Amt Schönberg.

#### b) Die Stadt Schönberg.

Der Rat der Stadt hat die Polizei-Verwaltung für den Stadt-Bezirk vom Mecklb. Amte Schönberg noch nicht übernommen. (Vgl. II. Teil, Land Stargard, S. 148.)

Die in Schönberg stationierten Gendarmen haben laut Verfügung des Staatsministeriums die Geschäfte von Polizei-Beamten für die Stadt zu versehen, bis die Stadt durch die zu erwartende Dotierung in die Lage versetzt wird, die Ortspolizei-Geschäfte zu übernehmen und Polizeibeamte selbst anzustellen.

c) Auf dem Domhofe-Ratzeburg.

Das meckl. Amt Schönberg.

Polizei-Vogt: Friedrich Scheding.

d) Im Domanium.

(einschließlich Amtsgebiet Schönberg und Bauhof Schönberg).

Das meckl. Amt Schönberg.

---

## D. Feuerlösch-Wesen.

a) freiwillige Feuerwehren.

1. Freiwillige Feuerwehr Selmsdorf

gegründet 9. Januar 1899.

Oberster Führer: Hauswirt Peter Möller.
Stellvertreter: Gastwirt Johann Lenschow.
37 aktive Mitglieder.

2. Freiwillige Feuerwehr Herrnburg

gegründet 14. Januar 1900.

Führer (Hauptmann): Büdner Heinrich Ollmann.
Stellvertreter (1. Zugführer): Büdner Joachim Maack.
3 Zugführer, 32 aktive Mitglieder.

3. Freiwillige Feuerwehr Carlow

soll sich bei Ausbruch des Krieges 1914 vorläufig aufgelöst haben.

4. Freiwillige Feuerwehr Schlagsdorf

soll sich bei Ausbruch des Krieges 1914 vorläufig aufgelöst haben.

b) Pflicht- oder Zwangs-Feuerwehren

unter der Oberleitung des Amtes Schönberg.

1. Schönberg.

(Für Stadt, Amtsgebiet und Bauhof.)

Brandmeister: Färbereibesitzer Georg Stecker.
Stellvertreter: Schmiedemeister August Oldenburg.
80 Zwangs-Feuerwehrmänner.
40 Zwangs-Ordnungsmänner.

### 2. Domhof-Ratzeburg.

Das Feuerlösch-Wesen ist dem der preußischen Stadt Ratzeburg (vergl. S. 240 Anmerk.) angegliedert.

### 3. Das platte Land

ist in 25 Lösch-Bezirke eingeteilt.

1. **Blüssen,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Jaacks, Blümen.
2. **Campow,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Langhans, Thandorf.
3. **Carlow,** Brandmeister: Hauswirt Wilhelm Robrahn, Carlow.
4. **Demern,** Brandmeister: Hauswirt Wilhelm Hellmann, Groß Rünz.
5. **Falkenhagen,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Sieben-mark, Falkenhagen.
6. **Grieben,** Brandmeister: Hauswirt Heinrich Bruhn, Grieben.
7. **Lindow,** Brandmeister: Hauswirt Bernhard Olden-burg, Lindow.
8. **Lockwisch,** stellv. Brandmeister: Schmiedemeister R. Winter, Petersberg.
9. **Lüdersdorf,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Stöver, Lüdersdorf.
10. **Malzow,** Brandmeister: Hauswirt Wilhelm Oll-rogge, Malzow.
11. **Mannhagen,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Haack, Mannhagen.
12. **Mechow,** Brandmeister: Schmiedemeister Fritz, Mechow (Dorf).
13. **Menzendorf,** Brandmeister: Kaufmann Wilhelm Bruhn Menzendorf (Dorf).
14. **Klein Mist** Brandmeister: Hauswirt Heinrich Ahrens, Groß Mist.
15. **Groß Molzahn,** Brandmeister: Hauswirt Wilhelm Bol-low, Klein Molzahn.
16. **Niendorf,** Brandmeister: Hauswirt August Sieben-mark, Niendorf.
17. **Palingen,** Brandmeister: Hauswirt Fritz Mur-jahn, Palingen.

18. Rabensdorf, Brandmeister: Hauswirt Heinrich Burmeister, Retelsdorf.
19. Raddingsdorf, Brandmeister: Büdner Johann Popp, Neschow.
20. Schlagbrügge, Brandmeister: Vollhufner Heinrich Clasen Schlagbrügge.
21. Schlagsdorf, Brandmeister: Hauswirt Johannes Meyer, Schlagsdorf (Dorf).
22. Torisdorf, Brandmeister: Inspektor L. Roxin, Torisdorf.
23. Wendorf, Brandmeister: Hauswirt Wilhelm Stoffers, Wendorf.
24. Zarnewenz, Brandmeister: Schmiedemeister Wilhelm Berlin, Sülsdorf.
25. Zieten, Brandmeister: Schulze Heinrich Jenkel, Zieten.

## E. Verkehrs-Wege.

### a) Eisenbahnen.

#### 1. Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn.

(General-Direktion zu Schwerin)

Von der Hauptbahn Lübeck—Strasburg (Uckerm.) liegt die Strecke Lübeck—Grevesmühlen mit einem Teile von 22,96 km Länge im Lande Ratzeburg. In Betrieb genommen wurde die Strecke Lübeck—Kleinen am 1. Juli 1870. (Vergl II. Teil, Land Stargard, Seite 153)

Die von der Eisenbahnbaukommission in Schwerin erbaute vollspurige Kleinbahn Schönberg—Dassow liegt mit dem größeren Teile von 5,10 km Länge im Lande Ratzeburg. Sie wurde am 1. Oktober 1905 in Betrieb genommen.

**Entfernung der Bahnstationen.**

(Links: Entfernung von der Anfangsstation, rechts: Abstand der Stationen von einander in Kilometern).

a. Lübeck — Strasburg.

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Lübeck . . . . | — |
| 10,1 | Herrnburg . . . | 10,1 |
| 13,8 | Lüdersdorf . . . | 3,7 |
| 21,9 | Schönberg . . . | 8,1 |
| 31,6 | Grieben . . . . | 9,7 |
| 39,3 | Grevesmühlen . | 7,7 |
| 115,9 | Güstrow . . . | 76,6 |
| 237,7 | Strasburg . . . | 121,8 |

b. Schönberg — Dassow.

| | | |
|---|---|---|
| 0,0 | Schönberg . . . . | — |
| 3,4 | Groß-Bünsdorf . . . | 3,4 |
| 6,4 | Prieschendorf . . . | 3,0 |
| 8,4 | Dassow . . . . . | 2,0 |

Stations-Vorsteher:

Groß-Bünsdorf: Bahnwärter Emil Tiedemann in Dassow.
Grieben: Bahnhofsaufseher Friedrich Brüsehafer.
Herrnburg: Bahnhofsaufseher Wilhelm Köhn.
Lüdersdorf: Bahnhofsverwalter Johann Schwieger.
Schönberg: Eisenbahn-Obersekretär Richard Benter.

### 2. Eisenbahn Ratzeburg—Kl. Thurow.

(Ratzeburger Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Ratzeburg.)

Konzessioniert 27. Mai 1907.

Der Verkehr ist am 1. Juli 1908 eröffnet.

Bahnlänge 18,5 km von Ratzeburg (Staatsbahnhof) über Ratzeburg (Stadt) nach Klein Thurow, davon im Lande Ratzeburg 4,465 km.

Kommissar: nicht bestellt.
Vorstand: Bürgermeister Dr. Goecke in Ratzeburg.
Aufsichtsrat: Vorsitzender Kreisdeputierter Wentorp.
Mitglieder: Geheimer Baurat Kauffmann, Altona.
Rittergutsbesitzer Müller, Dutzow.
Rechtsanwalt Dr. Pundt, Berlin.

Die Betriebsführerin ist die Firma Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin; die Betriebsführung wird ausgeübt durch den Vorstand der Betriebsabteilung Altona, Regierungsbaumeister Radtke, Altona.

## b) Landes-Chausseen.

### I. Unter oberer Leitung des Ministeriums, Abteilung des Innern, Unterabteilung für Tiefbauten.

Oberaufsicht: Mecklb. Amt Schönberg.
Verwaltung und technische Leitung: Regierungsbaumeister Bergmann, Neustrelitz.
Berechner der Administrationskasse: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

### 1. Chaussee von Schönberg nach Ratzeburg bis Zieten.

(19½ km).

Chausseegeld-Einnehmer:

Karl Schwie (Chausseegeldpächter) zu Hebestelle Kl. Siemz.

Chausseewärter:

Joachim Busch (Oberwärter) in Kl. Siemz.
Griewald in Wietingsbeck.

2. Der im Lande Ratzeburg belegene Teil der
**Schwerin-Lübecker Chaussee**
von Rabensdorf bis Schlutup (15 km).

Chausseegeld-Einnehmer:

Heinrich Beckmann (Chausseegeldpächter) in Schönberg.
Joachim Faasch in Selmsdorf.

Chausseewärter:

Joachim Robrahn in Schönberg.
Friedrich Mett in Schönberg.
Wilhelm Wulff in Selmsdorf.

3. Der im Lande Ratzeburg belegene Teil der
**Wismar-Lübecker Chaussee**
von Dassow bis Selmsdorf ($10^1/_2$ km).

Chausseegeld-Einnehmer:

Joachim Faasch in Selmsdorf.

Chausseewärter:

Heinrich Rollmann in Zarnewenz.

4. **Chaussee Schönberg-Rottensdorf.**
(4 km).

Chausseewärter:

Joachim Robrahn in Schönberg.

5. **Chaussee Carlow-Raddingsdorf.**
(5,59 km)

Chausseewärter: Mette in Neschow.

---

II. **Privat- und Neben-Chausseen**
sind im Lande Ratzeburg nicht vorhanden.

c) **Wege-Kommission.**

(Wege-Ordnung vom 19. August 1841.)

Dirigent: Landdrost Anton Nahmmacher, Schönberg.

Mitglieder: Oberamtmann Friedel Böbs, Bauhof-Schönberg, Vizeschulze Joachim Hecht, Schlagresdorf, } für die Jahre 1919/1921

---

d) **Flußschiffahrt.**

**Schiffahrtsstrecke der Maurine.**

(Schönberg—Dassow.)

Verwaltung: Das meckl. Amt Schönberg.

Berechner der Schönberger Hafen-Kasse: Gendarmerie-Oberwachtmeister Günther.

---

## F. Beurkundung von Personenstand und Eheschließung.

(Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 und Ausführungs-Verordnung vom 11. Oktober 1899).

**Zivilstands-Kommission zu Neustrelitz.**

(Siehe II. Teil Seite 169.)

---

**Mecklenburg-Strelitzsche Standesämter, Standesbeamte und Stellvertreter.**

Im Ortsverzeichnis am Schlusse ist bei jeder Ortschaft das zuständige Standesamt angegeben.

1. **Carlow:** Landreiter W. Hinzelmann, Carlow.
   Stellv.: Hauswirt H. Holst, Carlow.
2. **Demern:** Kaufmann Scharenberg, Demern.
   Stellv.: Schulzenanerbe J. Hartmann, Demern.
3. **Dodow:** Mühlenpächter Kosbahn, Dodow.
   Stellv.: Vogt Wohler, Dodow.
4. **Falkenhagen:** Stellmacher H. Freitag, Falkenhagen.
   Stellv.: Hauswirt H. Kröplin, Falkenhagen.
5. **Herrnburg:** Jagdaufseher J. Schwarz, Herrnburg.
   Stellv: Schulze Grieben, Herrnburg.
6. **Horst:** Gutsbesitzer von Treuenfels, Horst.
   Stellv. Gutsinspektor Bull, Neuhorst.

7. **Lankow:** Schulze Heinrich Oldenburg, Lankow.
   Stellv.: Hauswirt W. Clasen, Lankow.
8. **Lübseerhagen:** Lehrer E. Kley, Menzendorf.
   Stellv.: Kaufmann W. Bruhn, Menzendorf.
9. **Mannhagen:** Vizeschulze Brüggemann, Mannhagen.
   Stellv.: Lehrer Meier, Mannhagen.
10. **Domhof Ratzeburg:** Lehrer Stoppel, Domhof Ratzeburg.
    Stellv.: Rentner August Edler, Domhof Ratzeburg.
11. **Rüschenbeck:** Schulze Muhl, Rüschenbeck.
    Stellv.: Hauswirt Winschendorf, Ripenhusen.
12. **Schlagsdorf:** Pächter L. Ledeboer, Hof Schlagsdorf.
    Stellv.: Vizeschulze J. Bremer, Schlagsdorf.
13. **Schönberg:** z. Zt. nicht besetzt.
    Stellv.: 1. Stadtkassenrendant Stüve, Schönberg.
    2. Stadtsekretär Woisin, Schönberg.
14. **Selmsdorf:** Jagdaufseher W. Krellenberg, Selmsdorf.
    Stellv.: Gastwirt J. Lenschow, Selmsdorf.
15. **Zieten:** Großkätner Fr. Hagen, Zieten.
    Stellv.: Hauswirt J. Jenkel, Zieten.

## G. Heimats- und Armenwesen

### 1. Kommission für das Heimatswesen.

(Siehe II. Teil S. 174.)

### 2. Landarmen-Behörde.

Der ständige Ausschuß der Vertretung des bisherigen Fürstentums Ratzeburg.

(Verfassung v. 6. Nov. 1869, §§ 8, 12 und Ausführungs-Verordnung zum Bundesgesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz §§ 3 u. 11).

### 3. Ortsarmenbehörden.

(Verordnung v. 9. Novbr. 1808 ff. und Ausführungs-Verordnung vom 27. April 1871 zum Bundesgesetz über den Unterstützungswohnsitz § 2).

Oberaufsicht: Das mecklb. Amt Schönberg.

Berechner der Armenkassen:

1. Armendistrikt Schönberg: Stadtkassenrend. F. Stüve.
2. „ Selmsdorf: Hauswirt P. Möller.
3. „ Herrnburg: Jagdaufseher Schwartz.
4. „ Carlow: Pastor Frehse.

5. Armendistrikt Demern: Hauswirt Joachim Wiencke.
6. „ Schlagsdorf: Pastor Kirchenrat Johannes Eulenberg.
7. „ Zieten: Pastor Friedrich Schmidt.
8. „ Mannhagen: Lehrer Richard Meyer.

## H. Kommission für das Vereins-Wesen.

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 179.

## J. Gewerbe- und Handels-Wesen.

a) **Gewerbe-Kommission zu Neustrelitz**
b) **Mecklb.-Strel. Gewerbe-Aufsichtsamt**
c) **Mecklb. Handwerkskammer**

siehe II. Teil (Land Stargard) S. 180.

### d) Innungen.

Schönberg.

1. Bäcker- und Konditor-Zwangsinnung (25). 2. Glaser- und Anstreicher-Innung (4). 3. Innung für das Maurer- und Zimmerhandwerk (7). 4. Schlachter-Innung (11). 5. Schmiede- und Schlosser-Innung (36). 6. Schneider-Innung (14). 7. Schuhmacher-Innung (15). 8. Stellmacher- und Böttcher-Innung (23). 9. Töpfer- und Klempner-Innung (7). 10. Tischler-Innung (9).

### e) Schornsteinfeger-Kehrbezirke.

(Bekanntmachung vom 30. Jan. 1875 u. Verordnung vom 15. März 1894.)

14. **Kehrbezirk Schönberg** I. Hugo Zahrn, Schönberg.

1. Vogtei Schönberg.

Blüssen, Groß Bünsdorf, Klein Bünsdorf, Dassower Siechenhaus, Falkenhagen, Grieben, Kleinfeld, Lindow, Lübseerhagen, Malzow, Marienhöhe, Menzenberg, Dorf Menzendorf, Hof Menzendorf, Papenhusen, Dorf Rabens-

dorf, Hof Rabensdorf, Retelsdorf, Rodenberg, Rottensdorf, Rüschenbeck, Sabow, Schwanbeck, Groß Siemz, Klein Siemz, Teschow, Törpt, Sülsdorf.

2. Vogtei Rupensdorf.

Eulenkrug, Ollndorf.

3. Vogtei Stove.

Carlow, Cronscamp, Dorf Demern, Hof Demern, Klocksdorf, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Neue Welt, Pogez, Röggelin, Röggeliner Ziegelei, Groß Rünz, Klein Rünz, Samkow, Schaddingsdorf, Dorf Stove, Hof Stove.

4. Vogtei Schlagsdorf.

Domhof-Ratzeburg, Lankow, Groß Molzahn, Klein Molzahn, Raddingsdorf, Zieten.

5. Rittergut Dodow.

6. Schönberg.

Amtsgebiet (ausschl. Mühle), Bauhof, von der Stadt: die Häuser der Achterstraße, Wasserstraße, Siemzerstraße Nrn. 55 bis 83 (ausschl. Nrn. 69 und 70), Neuewallstraße, vor dem Siemzerthor, Markt und Lübeckerstraße Nrn. 105 bis 230 (ausschl. Nrn. 133 und 212).

**15. Kehrbezirk Schönberg II.** Theodor Gevatter, Schönberg.

1. Vogtei Schönberg.

Bardowiek, Hohemeile, Dorf Selmsdorf, Hof Selmsdorf, Dorf Zarnewenz, Hof Zarnewenz.

2. Vogtei Rupensdorf.

Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Duvenest, Herrnburg, Dorf Lauen, Hof Lauen, Lenschow, Dorf Lockwisch, Hof Lockwisch, Lüdersdorf, Klein Mist, Niendorf, Palingen, Petersberg, Rupensdorf, Wahlsdorf, Dorf Wahrsow, Hof Wahrsow, Westerbek.

3. Vogtei Schlagsdorf.

Bäk, Campow, Heiligeland, Hoheleuchte, Kalkhütte, Dorf Mechow, Hof Mechow, Goß Mist, Neuhof, Perrückenkrug, Rieps, Römnitz, Schlagbrügge, Schlag-Resdorf, Dorf Schlagsdorf, Hof Schlagsdorf, Schlag-Sülsdorf, Thandorf, Wendorf, Wietingsbek.

4. Vogtei Mannhagen.

Hammer, Mannhagen, Panten, Wahlsfelde.

5. Rittergüter Horst und Neuhorst.

6. Schönberg.

Vom Amtsgebiet: die Friedrich Wilhelm-Mühle.

Von der Stadt: die Häuser am Kalten Damm, Lübecker Straße, Am Markt, Sabower Straße, Marienstraße, Hinter der Kirche Nrn. 2 bis 51 einschl., desgl. in der Siemzer Straße Nrn. 84 bis 104 einschl., desgl. vor der Sabower Straße, Schlauenkamp, Schlauentrift und vor Marienstraße Nrn. 1 bis 67 einschl. sowie die kirchlichen Gebäude (Küsterhaus Nr. 52, Bälgentreterhaus Nr. 53, Predigerwitwenhaus Nr. 54, 2. Pfarrhaus Nr. 69, Organistenhaus Nr. 70, Totengräberhaus Nr. 131, 1. Pfarrhaus Nr. 212).

f) **Prüfungs-Kommissionen zur Abnahme von Meisterprüfungen.**
(§ 133 der Gewerbe-Ordnung.)

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 186/188.

g) **Fachschulen.**

I. **Hufbeschlag-Fachschule zu Neustrelitz.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 188.

II. **Gewerbliche Fortbildungs-Schule Schönberg.**
(Landesherrl. genehmigt am 18. 11. 1892, Abänderung v. 23. 1. 1913.)

Vorstand: Geh. Studienrat, Realschuldirektor a. D. Professor Wilhelm Ringeling, Vorsitzender.
Stellmachermeister Peter Ehmcke, Kassierer.

Lehrer und Organist Fr. Buddin, Schriftführer.
Ferner die Obermeister der Innungen.
Lehrer: 1. Lehrer und Organist Fr. Buddin.
2. Lehrer Hermann Kootz.
3. Maschinen-Ingenieur Heinrich Ahrendt.

h) **Handels- und Gewerbe-Verein Schönberg.**

Vorstand: Hoflieferant W. Oldenburg.
Kaufmann J. H. Freitag.
Kaufmann Carl Wieschendorf.
Bankprokurist W. Wegner.
Mühlenbesitzer A. Oltmann.

i) **Technische Kommission.**

(Bekanntmachung vom 5. 1. 1901.)

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 192.

k) **Eichungs-Wesen.**

(Maß- und Gewichts-Ordnung für das Deutsche Reich v. 30. 5. 1908.)

**1. Eichungs-Inspektion zu Schwerin.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 193.

**2. Eichungsamt zu Schönberg.**

Mit der Verwaltung beauftragt:
Eichgehilfe: Uhrmachermeister Ludwig Vogel.

l) **Meckl. Handelskammer zu Rostock.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 193.

m) **Kaufmanns-Schule Schönberg.**

Vorstand: Komm. Bürgermeister, Hoflieferant Stadtrat Wilhelm Oldenburg, Vorsitzender.
Stadtverordneter Willy Molzow.
Stadtverordneter Paul Roßberg.
Kaufmann Karl Brüchmann, Kassen- und Schriftführer.
Kornhändler Heinrich Jakobs.
Lehrer: Kantor Hermann Stoppel.

## K. Versicherungswesen.

a) **Oberversicherungsamt mit dem Militär-Versorgungs-Gericht.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 196.

b) **Versicherungsamt in Schönberg.**

(Ausführungsverordnung I vom 21. 12. 1911 zur Reichs-Versicherungs-Ordnung vom 19. 7. 1911.)

Vorsitzender: Landdrost Anton Nahmmacher.
Stellvertreter: nicht bestellt.
Bürobeamter: Obersteuersekretär Paul Kuhlmann.
Pedell: Amtspedell Eduard Bauer.

c) **Unfall-Versicherung.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S. 197/200.

d) **Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung.**

(Ausführungsverordnung II v. 22. 12. 1911 zur Reichs-Versicherungsordnung v. 19. 7. 1911 — betr. die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung — Buch 4 —).

**Landes-Versicherungs-Anstalt Mecklenburg zu Schwerin.**

Siehe II. Teil (Land Stargard) S 200.

Amtsstelle 11 Schönberg: Landkrankenkassenberechner Stephan Nahmmacher.
Kontrollbeamter: Beermann, Grevesmühlen.

e) **Kranken-Versicherung.**

(Ausführungsverordnung III v. 24. 12. 1912 zur Reichs-Versicherungsordnung v. 19. 7. 1911.)

Höhere Verwaltungsbehörde: Ministerium, Abt. d. Innern.
Aufsichtsbehörde: Versicherungsamt in Schönberg.

**Krankenkassen im Bezirke des Versicherungsamtes in Schönberg**

vgl. II. Teil (Land Stargard) S. 202.

1. Allgemeine Ortskrankenkasse.

Vorsitzender: Tischler Wilhelm Törper.
Geschäftsführer: Ernst Niemann.

2. Landkrankenkasse für das Land Ratzeburg.

Vorsitzender: Hauswirt Joachim Oldenburg, Gr. Mist.
Stellvertreter: Hauswirt Heinrich Renzow, Rodenberg.
Geschäftsführer: Stephan Nahmmacher, Schönberg.

Zahlstellen der beiden Krankenkassen:

Carlow: Vertreter: Landreiter Hinzelmann, Carlow.
Lüdersdorf: Vertreter: Paul Böttcher, Lüdersdorf.
Mannhagen: Vertreter: Krämer Ehlers, Mannhagen.
Schlagsdorf: Vertreter: Rentier J. Staack, Schlagsdorf.
Selmsdorf: Vertreter: Hauswirt Peter Möller, Selmsdorf.

Zahlstellen der Landkrankenkasse.

Dodow: Vertreter: Inspektor Wiencke, Dodow.
Grieben: Vertreter: Landmann Dose, Grieben.
Horst: Vertreter: Inspektor Bull, Neuhorst.

f) **Versicherungs-Vereine.**

I. **Versicherungs-Unternehmungen öffentlichen Rechts** fehlen.

II. **Private Versicherungsunternehmungen** unter Aufsicht der Reichsbehörde, des Aufsichtsamts für Privatversicherung in Berlin-Charlottenburg.

1. Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für das Fürstentum Ratzeburg zu Schönberg.
   Direktor: Hauswirt J. Oldenburg, Niendorf und Schönberg.
   Vermögen: 667000,00 Mark.

2. Hagelversicherungs-Gesellschaft für das Fürstentum Ratzeburg zu Schönberg.
   Vorstand: Hauswirt Wilhehm Bade, Ollndorf.
   Lehrer H. Eggert, Schönberg.

3. Möbelversicherungsverein im Fürstentum Ratzeburg.
   Vorstand: H. Ollrogge, Schlag-Resdorf, Godenschweger, Rieps, Herm. Robrahn, Carlow.

4. Schweine-Versicherungsverein zu Schönberg.
Vorsitzender: Postschaffner H. Thors-Schönberg.
Berechner: Barbier E. Clasen-Schönberg.
Seilermeister Fr. Becker-Schönberg.
Reservefonds: 1658,92 Mark.

5. Gr.-Siemzer Schweinegilde zu Schönberg.
Vorsitzender: Maschinist Horstmann-Schönberg.

6. Vieh-Versicherungsverein für das Fürstentum Ratzeburg in Schönberg.
Vorsitzender: Hauswirt C Boye-Retelsdorf.
Aelterleute: Hauswirt J. Bremer-Schlagsdorf.
Hauswirt F. Clasen-Campow.
Hauswirt H. Klatt-Sülsdorf.
Hauswirt L. Lühr-Kl. Mist.
Hauswirt H. Meyer-Neschow.
Hauswirt F. Oldörp-Palingen.
Hauswirt H. Bruhn-Grieben.
Rechnungsführer: Uhrmachermeister L. Vogel-Schönberg.

7. Erste Schlagsdorfer Schweinekasse in Schlagsdorf.
(Nähere Angaben waren nicht erhältlich.)

### III. Private Versicherungsunternehmungen unter Aufsicht der Landesbehörde:

#### A. Personen-Versicherung.

Rechtsfähige Versicherungs-Vereine:

1. Totenlade zu Selmsdorf.
Berechner: Gastwirt Hein. Michaelsen, Selmsdorf.
2. Totenlade zu Herrnburg.
Berechner: Korbmacher Fr. Prüßmann, Herrnburg.
3. Totengilde zu Bäk.
Gegründet 1695 von der damaligen Zunft der Kupferschmiede.

Vorstand:

Stammälteste: Schneidermeister Joh. Mühlberger, Bäk.
Schlachtermeister J. Buschow, Bäk.
Jungälteste: E. Clasen, Bäk.
F. Lüdemann, Bäk.
Schriftführer: Maler Karl Wienke, Bäk.

B. Schadens-Versicherung.

Rechtsfähige Versicherungs-Vereine a. G.:

In Carlow: 1, in Schlagsdorf: 1, in Thandorf: 1, in Groß Siemz: 1.

Vieh-Versicherungs-Vereine ohne Rechtsfähigkeit:

Im Lande Ratzeburg insgesamt 8.

## L. Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden.

(Verordnung vom 18. Dezember 1899.)

Wahlperiode 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1924.

**Amtsgerichtsbezirk Schönberg.**

1. Bezirk: Die Vogtei Schönberg und Rupensdorf, sowie das Allodialgut Torisdorf.
   Rentier Hildebrandt, Schönberg, Amtsgebiet.
   Vertreter: 1. Domänenpächter Theodor Grot, Hof Zarnewenz.
   2. Oberamtmann Friedel Böbs, Bauhof-Schönberg.
2. Bezirk: Die Vogtei Stove und Schlagsdorf.
   Amtsrat Stahmer, Hof Mechow.
   Vertreter: 1. Domänenpächter Hans Röper, Groß Molzahn.
   2. Hauswirt Bremer, Schlagsdorf.
3. Bezirk: Die Vogtei Mannhagen und die Allodialgüter Dodow und Horst.
   Altenteiler Nehls, Mannhagen.
   Vertreter: Domänenpächter Krüger, Römnitz.

## M. Schiedsgericht

auf Grund der Verordnung vom 18. April 1919, betreffend die Kündigung von land- und forst-wirtschaftlichen Arbeitern und Arbeiterinnen.

(Bekanntmachung vom 8. September 1919.)

Siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 212.

## N. Frohnerei-Wesen.

(Herzogl. Verordnung vom 12. Nov. 1695, vom 11. Febr. 1788 usw.)

Vgl. die Vorbemerkung a. a. O. Seite 213.

**Frohnerei Schönberg:** Carl Rieck.

Die Abdeckerei wird in allen Ortschaften des Landes Ratzeburg genutzt.

## O. Demobilmachungs-Wesen.

I. Demobilmachungs-Kommissariate
II. Demobilmachungs-Ausschuß
III. Wohnungs-Kommissariat
IV. Kohlen-Wirtschaftsstelle

siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 216/220.

V. Schlichtungs-Ausschuß Schönberg

für den Bezirk des bisherigen Fürstentums Ratzeburg.

Besondere Spruchkammer für Land- und Forstwirtschaft, keine abgezweigten Spruchkammern.

Unparteiischer Vorsitzender: Landdrost Anton Rahmmacher, Schönberg.

Stellvertreter: z. Zt. nicht besetzt.

Ständige Beisitzer:

a) Arbeitgeber.

Mitglieder:
1. Pfarrackerpächter Hartmann, Demern.
2. Domänenpächter Hans Röper, Groß Molzahn.

Stellvertreter:
1. Landmirt Wilh. Maack jun., Schönberg.
2. Schulze Heinrich Jenkel, Zieten.
3. Domänenpächter Theodor Grot, Hof Zarnewenz.
4. Oberamtmann Friedel Böbs, Bauhof Schönberg.

b) Arbeitnehmer.

Mitglieder:
1. Buchdrucker Otto Gärtner, Schönberg.
2. Arbeiter Wilhelm Ollmann, Ollndorf.

Stellvertreter: 1. Zimmermann Heinrich Maaß, Schönberg.
2. Eisenbahnarbeiter Adolf Stamann, Schönberg.
3. Tischler Karl Ernst, Schönberg.
4. Maurer Fritz Oldörp, Schönberg.

Ständige Beisitzer der Landwirtschaftlichen Spruchkammer.

a) Arbeitgeber.

Mitglieder: 1. Hauswirt Heinrich Ahrens, Gr. Mist.
2. Amtmann C. Schröder, Kl. Rünz.
Stellvertreter: 1. Hauswirt Georg Stülpnagel, Carlow.
2. Hauswirt Berodt, Selmsdorf.
3. Oberamtmann Hans König, Neuhof.
4. Domänenpächter Krüger, Römnitz.

b) Arbeitnehmer.

Mitglieder: 1. Arbeiter Hermann Robrahn, Carlow.
2. Arbeiter Heinrich Stricker, Schönberg.
Stellvertreter: 1. Zimmermann Adolf Grevsmühl, Schönberg.
2. Arbeiter Christian Beckmann, Bäk.
3. Tischler Wilhelm Törper, Schönberg.
4. Arbeiter Heinrich Kock, Stove.

## P. Landes-Zentrale der Arbeiter-Räte für Mecklenburg-Strelitz.

(Landesgesetz vom 11. 6. 1919 nebst zugehöriger Verordnung vom 19. 9. 1919 — Gesetz vom 21. 11. 1919 zur Aufhebung des Gesetzes vom 11. 6 1919.)

Leiter und Sekretär: Karl Bartosch, Landtagsabgeordneter, Neustrelitz.

Siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 223.

### Arbeiter-Sekretariate.

(Bekanntmachung vom 10. 12. 1919.)

Vgl. die Vorbemerkung a. a. O. Seite 223.

8. Land Ratzeburg: Arbeiter-Sekretär: Stadtrat Wilhelm Diefenbach, Schönberg.

**Arbeiter-Räte.**

11. **Schönberg:** Vorsitzender: Arbeitsnachweissekretär Paul Roßberg, Schönberg.
Schriftführer: Oberpostassistent Wilhelm Borchert, Schönberg.
Geschäftsführer: Arbeitersekretär Stadtrat W. Diefenbach, Schönberg.
Arbeiter Heinrich Messing, Schönberg.
Stadtsekretär Georg Woisin, Schönberg.
Maschinist Wilhelm Brey, Schönberg.

## Q. Geld-Institute.

I. **Ersparnis- und Vorschuß-Anstalt in Schönberg.**
Aktien-Gesellschaft. Eröffnet am 24. Juni 1869.

Agenturen in Carlow, Selmsdorf, Ratzeburg, Diedrichshagen, Lübsee, Mustin (Lbg.) und Schlagsdorf.

Aufsichtsrat: Bankdirektor W. Kleinert, Rostock.
Rechtsanwalt Karl Hall, Schönberg.
Fabrikbesitzer Dr. W. Koch, Rostock.
Hauswirt H. Burmeister, Rodenberg.
Schulze H. Burmeister, Kleinfeld.
Schneidermeister H. Freitag, Schönberg.
Vorstand: Wilhelm Oldörp in Schönberg.
Johannes Jarmatz in Schönberg.
Aktien-Kapital Mk. 54000.— Reservefonds Mk. 240000.—

II. **Landessparkasse für das Fürstentum Ratzeburg in Schönberg.**
(Verordnung vom 14. Juni 1910.)
Mündelsichere Bank. Eröffnet am 1. Oktober 1910.
Die Aufsicht führt das Meckl. Amt Schönberg.

Vorstand:
Vorsitzender: Rechtsanwalt Karl Koch, Schönberg.
Stellvertreter: Mühlenbesitzer Anton Oltmann, Schönberg.
Beisitzer: Kornhändler Adolf Lenschow, Schönberg.
Beisitzer: Rentier Wilhelm Tretow, Schönberg.
Stellvertreter: Hauswirt Voß, Petersberg.
Stellvertreter: Apotheker Kurt Montag, Schönberg.
Rechnungsführer: Sievert, Schönberg.

## III. Spar- und Darlehnskassen-Verein e. G. m. u. H.
(Raiffeisen-Vereine.)

### 1. Carlower Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Carlow.

| | |
|---|---|
| Vorsteher: | Hauswirt und Gastwirt W. Beckmann, Carlow. |
| Vorstandsmitglieder: | Hauswirt J. Lüth, Pogez, stellv. Vorsitzender. |
| | Schulze H. Holst, Schaddingsdorf. |
| | Hauswirt W. Bruhn, Carlow. |
| | Sattlermeister J. Robrahn, Carlow. |
| Aufsichtsrat: | 9 Mitglieder. |
| Vorsitzender: | Landreiter W. Hinzelmann, Carlow. |
| Vereinsrechner: | Lehrer August Albrecht, Carlow. |

### 2. Griebener Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Grieben.

| | |
|---|---|
| Vorsteher: | Hr. Voß, Zehmen. |
| Vorstandsmitglieder: | F. Renzow, Grieben, stellv. Vorsitzender. |
| | Karl Benthien, Menzenberg. |
| | Karl Dose, Grieben. |
| | Hans Lenschow, Grieben. |
| Aufsichtsrat: | 6 Mitglieder. |
| Vorsitzender: | Hr. Lüth, Törpt. |
| Vereinsrechner: | Lehrer Karl Breest, Grieben. |

### 3. Lüdersdorfer Spar- und Darlehnskassenverein, e. G. m. u. H. zu Lüdersdorf.

| | |
|---|---|
| Vorsteher: | Hauswirt Fr. Stöver, Lüdersdorf. |
| Vorstandsmitglieder: | Ortsvorstand Karl Cames, Lüdersdorf, stellv. Vorsitzender. |
| | Hauswirt J. Mette, Palingen. |
| | Kaufmann J. Kleinfeldt, Herrnburg. |
| | Büdner J. Schmidt, Lüdersdorf. |
| Aufsichtsrat: | 8 Mitglieder. |
| Vorsitzender: | Hauswirt A. Rußwurm, Lockwisch. |

**4. Niendorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Niendorf bei Schönberg.**

Vorsteher: Schulze Emil Ollrogge, Niendorf.
Vorstandsmitglieder: Schulze Wilh. Losemann, Kl. Siemz, stellv. Vorsitzender.
Hauswirt G. Bruckhausen, Törpt.
Aufsichtsrat: 3 Mitglieder.
Vorsitzender: Hauswirt W. Barten, Kl. Siemz.
Vereinsrechner: Lehrer E. Mette, Niendorf.

**5. Schlagsdorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Schlagsdorf.**

Vorsteher: Hauswirt J. Ollmann, Musikdirektor W. Wittfoth, Landmann J. Vick jun. } Schlagsdorf.
Schulze H. Parbs, Klein Molzahn.
Halbhufner Willi Böhmker, Schlagsdorf.
Aufsichtsrat: 8 Mitglieder.
Vorsitzender: Oberamtmann Lambertus Ledeboer, Hof Schlagsdorf.

**6. Selmsdorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. H. zu Selmsdorf.**

Vorsteher: Landwirt W. Bruhn, Selmsdorf.
Vorstandsmitglieder: Landbriefträger H. Ehmke, Selmsdorf.
Kaufmann Gottlieb Möller, Selmsdorf.
Förster Maaß, Hohemeile.
Wachtmeister Lehmberg, Selmsdorf.
Aufsichtsrat: 6 Mitglieder.
Vorsitzender: Landwirt H. Klatt, Sülsdorf.
Vereinsrechner: Möller, Selmsdorf.

---

Die vorstehend genannten Spar- und Darlehnskassen-Vereine, e. G. m. u. H. (Raiffeisen-Vereine) gehören zum „Verband ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für beide Mecklenburg" in Schwerin und zum „Generalverband der deutschen Raiffeisengenossenschaften e. V." in Berlin. Vgl. auch die Schlußbemerkung auf Seite 238.

## R. Gemeinde-Verwaltung.

Vgl. hierzu die Vorbemerkung im II. Teil (Land Stargard) S. 239/243.

### I. Stadt-Gemeinden.

(Mecklb.-Strel. Städte-Ordnung vom 29. 7. 1919.)

#### Schönberg.

a) Der Rat der Stadt.

Bürgermeister: noch nicht gewählt.
Stadträte: Kaufmann Wilhelm Oldenburg.
Arbeitersekretär Wilhelm Diefenbach.

b) Die Stadtverordneten-Versammlung.

1. Kantor Hermann Stoppel, Stadtv.-Vorsteher.
2. Kaufmann Willy Molzow.
3. Postsekretär Heinrich Baaß.
4. Friseur Ernst Clasen.
5. Kornhändler Heinrich Jacobs.
6. Stellmachermeister August Lüth.
7. Buchdruckereifaktor Paul Roßberg.
8. Gastwirt Rudolf Doll.
9. Ehefrau Maria Törper.
10. Zimmermann Heinrich Maaß.
11. Maschinist Wilhelm Brey.

c) Städtische Beamte.

Stadtkassenrendant: Fritz Stüve.
Stadtsekretär: Georg Woisin.
Stadtdiener: Fritz Brandt.
Feldhüter und
Nachtwachbeamter: Heinrich Voß I.
Nachtwächter: Peter Voß II.

#### Domhof Ratzeburg

(vgl. die Vorbemerkung im II. Teil, Land Stargard, Seite 240 und 242).

Gemeinde-Vorsteher: Kaufmann Alfred Müller.
Stellvertreter: Hof-Maurermeister Karl Hiltmann.

II. Auf dem platten Lande.

1. Im Domanium

— vgl. auch hierzu die Vorbemerkung im II. Teil S. 239 ff. —

unter Aufsicht des Amtes Schönberg

als Gemeinde-Vorsteher:

die Erbschulzen, die Schulzen bezw. die Vizeschulzen oder die als solche besonders bestellten Ortsvorsteher.

2. In den drei Rittergütern:

die Gutsherrschaften.

---

# VII. Stiftungen und Wohltätigkeits-Anstalten.

## 1. Zu kirchlichen Zwecken.

### Superintendent Dr. Petraeussches Legat, 1640.

Die Zinsen des Legats von 1500 *M.* werden jährlich zu Martini an die Pastoren, Küster und Armenhäusler gezahlt.

### Rickesches Legat in Ziethen, 1747.

Gestiftet von der Rittmeisterin Riek, Pächterin von Mechow.

Die Zinsen des Legats von 200 Talern N⅔ werden zur Hälfte der Kirche, zur Hälfte dem Pastor zu Ziethen gezahlt.

Verwalter: Der Pastor zu Ziethen.

### Warnckesche Stiftung in Carlow.

1500 *M.* von dem Rentner Matthäus Heinrich Warncke in Lübeck zur Erhaltung des Familienbegräbnisses in Carlow.

Juristische Person.

Verwalter: Der Pastor zu Carlow, unter Aufsicht des Konsistoriums.

---

## 2. Zu Studien-Zwecken.

### Dom-Stipendium.

Gestiftet von Herzog Adolf Friedrich IV.

Der Stipendien-Betrag wird jährlich mit 175 ℳ aus dem Dom-Aerar gezahlt.

Berechner: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

### Dompropst Ludolph v. Schackſches Stipendium, 1598.

Die Zinsen des Stiftungs-Kapitals von 1000 ℳ Lübisch werden jährlich mit 60 ℳ aus der Ratzeburger Landes-Hauptkasse in Schönberg, vom 1. 4. 1920 ab aus der Hauptstaatskasse in Neustrelitz gezahlt.

Berechner: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

### Chorbenefizien-Stipendium.

Gestiftet von Sr. K. H. dem Großherzog Georg laut Verfügung vom 5. März 1839.

Die Zinsen von 1000 ℳ Lübisch Chorbenefizien-Gelder werden jährlich mit 60 ℳ aus dem Dom-Aerar gezahlt.

Berechner: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

---

## 3. Armen- und Krankenpflege und Unterstützung.

### Hospital zu Domhof-Ratzeburg, 1609.

Das Hospital ist mit Kapitalien dotiert. Außerdem bestehen zum Besten desselben folgende Legate:

50 ℳ von der Gattin des Domherrn v. Parkentin, 1624.

50 ℳ von der Gattin des Superintendenten Dr. Petraeus, 1626.

Legatum Mecklenburgicum über 20 Taler Lüb. Cour., von Karl Georg von Mecklenburg, Canonic. Raceb., 1655.

Verwalter: Propst Bossart, Domhof Ratzeburg.

### Siechenhaus bei Dassow.

Gestiftet im 13. Jahrhundert, zuletzt neu erbauet 1688.

Das Siechenhaus ist mit Kapitalien (Ostern 1919: 207000 ℳ) und Ländereien dotiert.

Berechner: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

### Ekengren-Stiftung in Schönberg

(von dem am 2. Juli 1873 verstorbenen Pächter Ekengren zu Hof Wahrsow)

zur Unterstützung verwahrloster und verwaister Kinder im Fürstentum Ratzeburg.

Landesherrliche Bestätigung 30. Januar 1872. Juristische Person. Vermögen Joh. 1912: 293597 *M*.

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für die Justiz.

Verwaltungsrat:

Pastor prim. Kirchenrat Karl Rahmmacher in Schönberg, Vorsitzender und Schriftführer.
Pastor Kirchenrat Johannes Eulenberg in Schlagsdorf.
Hauswirt Wilhelm Bade in Ollndorf.
Kommissionsrat Wilhelm Schacht in Schönberg, Kassenführer.
Geh. Rechnungsrat August Dufft in Schönberg.

### Legat des Rats Twachtmann in Neustrelitz, 1881.

Die Zinsen von 9000 *M* für arme Einwohner der Stadt Schönberg.

Verwaltung: Der Rat der Stadt Schönberg, unter Oberaufsicht des meckl. Amtes Schönberg.

### Minna Unterberg-Stiftung

zur Unterhaltung einer Gemeindeschwester zur Pflege armer Kranker in Schönberg.

Landesherrl. Bestätigung 26. Oktbr. 1901. Stiftungs-Kapital 1500 *M*.

Verwaltung: Der Rat der Stadt Schönberg unter Oberaufsicht des meckl. Amtes Schönberg.

### Johannes Boye-Stiftung

zur Unterhaltung eines Kindergartens für bedürftige Einwohner in Schönberg.

Landesherrliche Bestätigung 2. Juni 1906.
Stiftungskapital 5000 *M*.

Verwaltung: Der Rat der Stadt Schönberg unter Aufsicht des meckl. Amtes Schönberg.

### Meynke-Stiftung.

Verwaltung: Der Rat der Stadt Schönberg.
(Nähere Angaben waren nicht erhältlich.)

### Bürgermeister Spehr-Stiftung.

Verwaltung: Der Rat der Stadt Schönberg.
(Nähere Angaben waren nicht erhältlich.)

---

## 4. Witwen-Unterstützung.

### Pastor Zandersches Legat in Carlow, 1722.

Die Zinsen von 200 Talern N⅔ für die Prediger-Witwen des Fürstentums Ratzeburg.

Verwalter: Der Pastor zu Carlow.

---

## 5. Zur Belohnung von Dienstboten.

Stiftung des ehem. landwirtschaftlichen Vereins für das Fürstentum Ratzeburg.

Landesherrl. Bestätigung der Statuten 19. Februar 1901.
Stiftungs-Kapital 610,00 Mark.

Verwaltung: Ein Vorstand von 5 Personen.

Die Vorstandsmitglieder sind bis auf den Amtsrat Kaiser, Domhof-Ratzeburg, sämtlich verstorben.

---

# VIII. Vereine, Komissionen und Anstalten zu besonderen und gemeinnützigen Zwecken.

Um Wiederholungen zu vermeiden, vergl. hierzu den Abschnitt VIII in Teil II (Land Stargard) S. 287—302.

**Landes-Verein vom Roten Kreuz für Mecklenburg-Strelitz** (vgl. S. 287).

**Zweig-Verein Schönberg.**

Vorsitzender: Kaufmann J. H. Freitag, Schönberg.

---

**Landesverband der vaterländischen Frauen-Vereine in Mecklenburg-Strelitz** (vgl. S. 288).

**Zweig-Verein Schönberg.**

Vorsitzende: Frau verw. Professor Juling, Amtsgebiet Schönberg.

---

**Mecklenburg-Strelitzscher Missions-Haupt-Verein** (vgl. S. 292).

**Missions-Verein für das Fürstentum Ratzeburg.**

Vorstand: Die sämtlichen Pastoren des Landes Ratzeburg.
Vorsitzender: Propst Bossart, Domhof-Ratzeburg.
Schrift- und Kassenführer: Pastor H. Rüdiger, Schönberg.

---

**Herbergs-Verein des Fürstentums Ratzeburg in Schönberg.**
(Landesherrl. Bestätigung der Statuten 10. Juni 1890.)
Juristische Person.

Herberge zur Heimat und Verpflegungsstation.

Vorsitzender: Pastor Hans Rüdiger.
Schriftführer: Kreisschulrat Rektor Johannes Neumann.
Kassenführer: Kaufmann Willy Molzow.
Hausvater: Georg Klatschow.

**Landwirtschaftlicher Hauptverein für Mecklenburg-Strelitz**
(vgl. S. 298.)

**Landwirtschaftlicher Verein kleinerer Landwirte für das Fürstentum Ratzeburg.**

Vorsitzender: Feuerversicherungsdirektor und Hauswirt Jochen Oldenburg, Schönberg, bezw. Niendorf.
Schrift- und Kassenwart: Bankdirektor Wilhelm Oldörp, Schönberg.

**Rindvieh-Zucht-Genossenschaft Schönberg.**

Vorsitzender: Bankdirektor Wilhelm Oldörp, Schönberg.

**Ziegen-Zucht-Verein Schönberg.**

Vorsitzender: Oberlehrer A. Thies, Amtsgebiet Schönberg.

**Geflügel-Zucht-Verein Schönberg.**

Vorsitzender: Kaufmann Franz Lundvall, Schönberg.

**Bienen-Zucht-Verein für Schönberg und Umgegend.**

Vorsitzender: Lehrer E. Kley, Menzendorf (Dorf).

**Gartenbau-Verein für das Fürstentum Ratzeburg in Schönberg.**

Vorsitzender: Hofschlossermeister R. Schreep, Schönberg.

---

**Landespferdezucht-Kommission für das Land Ratzeburg.**

(Dem Ministerium, Abt. f. d. Innere, unterstellt.)

— Verordnung vom 13. Juli 1907. —

Oberstallmeister a. D. von Boddien, Vorsitzender.
Oberamtmann König, Neuhof, stellv. Vorsitzender.
Hauswirt Ludwig Lühr in Klein Mist.
Vizeschulze Joachim Hecht in Schlagresdorf.
Kreistierarzt Rudolf Holtgreve in Schönberg.

---

Geschäftsstelle: Neubrandenburg, Adolf Friedrich-Str. 3 b.

**Molkerei-Revisionsverband für das Fürstentum Ratzeburg.**

Statuten vom 13. Febr. 1892.

Zum Verbande gehören die folgenden Genossenschaften (Eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.)

1. Groß Mist-Klein Mist-Schlag Sülsdorfer Genossenschafts-meierei in Groß Mist.
2. Rieps-Cronscamper Genossenschafts-Meierei in Rieps.
3. Schlagsdorfer Genossenschaftsmeierei zu Schlagsdorf.
4. Molkerei-Genossenschaft zu Niendorf.
5. Molkerei-Genossenschaft zu Carlow.

Vorstand:

Hauswirt Jochen Oldenburg, Gr. Mist, Vorsitzender.
Gastwirt Wilhelm Beckmann, Carlow.
Hauswirt Heinrich Burmeister, Rieps.

Verbandsrevisor:

Kantor H. Stoppel, Schönberg.

---

**Altertums-Verein für das Fürstentum Ratzeburg in Schönberg.**

(Gegründet im Jahre 1901.)

Oberaufsicht: Ministerium, Abt. für Unterricht und Kunst.

Vorstand:

Vorsitzender: Geh. Studienrat, Direktor a. D., Professor Wilhelm Ringeling, Schönberg.
Schriftführer: Lehrer u. Organist Fr. Buddin, Schönberg.
Kassenwart: Buchhändler Daniel Hempel, Schönberg.

Vereins-Museum: Schönberg, Lübecker Straße 2.

Die regelmäßig erscheinenden „Mitteilungen des Altertums-Vereins für das Fürstentum Ratzeburg" werden herausgegeben vom Lehrer u. Organist Fr. Buddin, Schönberg.

---

**Metereologische Station**

(vgl S. 302 a. a. O.)

Sabow: Lehrer Ollmann.

# Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten.

(Vgl. die Vorbemerkung a. a. O. in Teil II, Land Stargard, auf Seite 303.)

## A. Evangelisch-lutherische Kirche.

Konsistorium
Oberes Kirchengericht
Landessuperintendentur
Innere Mission

siehe Teil II (Land Stargard) Seite 304/305.

### Ratzeburger Synode.

(8 Kirchen, 9 Pfarren.)

Propst: Pastor Carl Ludwig Bossart, Domhof-Ratzeburg.
Expedient: Lehrer Friedrich Stoppel, Domhof-Ratzeburg.

Der mit fortlaufender Nummer bezeichnete, mit gesperrter Schrift jeder Parochie vorangedruckte Ort, ist deren Pfarr- und Kirchenort.

Hinter jeder Parochie ist die Seelenzahl (evangel. Einwohnerschaft) nach der Volkszählung vom Jahre 1910 angegeben.

#### 1. Parochie Domhof-Ratzeburg. (527.)

Pastor: Propst Carl Ludwig Bossart (Prillwitz 1898, Strelitz 1907, Domhof-Ratzeburg 1917.)

1. Domhof-Ratzeburg mit den Häusern am Palmberg, Bäk (die Pfaffen-Mühle, 5 der ehemaligen Kupfermühlen und 21 Häuser), Römnitz, Kalkhütte.

Organist: Otto Ehlers.
Kantor: Lehrer Friedrich Stoppel.
Küster: Friedrich d'Ottilie.

#### 2. Parochie Carlow. (1266.)

Pastor: Hermann Frehse (30. Juni 1907).
Carlow, Pogez, Samkow, Stove Hof — ohne Röggelin — und Dorf, Cronscamp, Neue Welt, Kuhlrade, Neschow mit Maurinmühle, Klocksdorf.

Organist: Lehrer August Albrecht.

### 3. Parochie Demern. (538.)

Pastor: Alfred Berger (April 1920).

Demern, Hof und Dorf, Röggelin, Schaddingsdorf (und Woitendorf mit Wilhelmshöhe im Meckl.-Schwerinschen Amte Rehna 16), Groß Rünz, Klein Rünz, (522).

Organist: Lehrer Wilhelm Burmeister.

### 4. Parochie Selmsdorf. (1697.)

Pastor: Ludwig Meyer (Neustrelitz 4. Februar 1906, Tornow 17. März 1907, Selmsdorf 11. Dezbr. 1910).

Selmsdorf, Hof und Dorf, Hohemeile, Bardowiek, Lauen, Hof und Dorf, Dassower Siechenhaus, Schwanbeck, Sülsdorf, Zarnewenz, Hof und Dorf, Teschow.

Organist: Lehrer Johann Ollmann.

### 5. Parochie Herrnburg. (2047.)

Pastor: Gunnar Buhre aus Estland (Ostern 1919).

Herrnburg und das Lübeckschе Gut Brandenbaum (111), Duvenneſt, Lenschow, Groß Mist, Klein Mist, Palingen, Wahrsow, Hof und Dorf, Lüdersdorf (1936).

Organist: Lehrer Wilhelm Heuer.

### 6. Parochie Schlagsdorf. (1936.)

Pastor: Kirchenrat Johannes Eulenberg (Ziethen 27. Dezember 1874, Schlagsdorf 8. Oktober 1882).

Schlagsdorf, Hof und Dorf, Schlagbrügge, Campow mit Hoheleuchte, Neuhof, Klein Molzahn, Groß Molzahn, Rieps, Schlagresdorf mit Perückenkrug, Sülsdorf, Wendorf, Thandorf, Heilige Land und das Lübeckschе Klosterdorf Utecht (142).

Organist: Lehrer Franz Tiedemann.

### 7. Schönberger Parochien (2 Pfarren).

Erste Pfarre: Pastor prim. Kirchenrat Karl Nahmmacher (Ballwitz 20. April 1879, Neustrelitz 20. April 1884, Schönberg 2. Mai 1897).

Zweite Pfarre: Pastor Hans Rüdiger (Prillwitz 3. November 1907, Schönberg 23. Oktober 1910).

Zu beiden Pfarren (3011):

Schönberg, Stadt, Amtsgebiet, Bauhof.

Zur ersten Pfarre (1000):

Groß Bünsdorf, Eulenkrug, Klein Siemz, Lindow, Lockwisch, Hof und Dorf, Wahlsdorf, Niendorf, Ollndorf, Bechelsdorf, Sabow, Retelsdorf, Rabensdorf, Hof und Dorf.

Zur zweiten Pfarre (847):

Boitin-Resdorf, Groß Siemz, Marienhöhe, Torisdorf, Klein Bünsdorf, Kleinfeld, Malzow, Petersberg, Westerbeck, Rupensdorf, Rottensdorf, Raddingsdorf, Törpt.

Kantor: Lehrer Hermann Stoppel, Schönberg.
Organist: Lehrer Fritz Buddin, Schönberg.
Kirchendiener: Schuldiener Johann Ahlwardt, Schönberg.

### 8. Parochie Zieten. (641.)

Pastor: Friedrich Schmidt (Neddemin 2. 10. 1904.)

Zieten, Mechow, Hof und Dorf, und Wietingsbeck, Bäk (21 Häuser und eine der ehemaligen Kupfermühlen).

Lehrer: Wilhelm Maack.

---

Folgende Ratzeburgische Ortschaften sind auswärts eingepfarrt, ohne daß die auswärtigen Prediger von dem diesseitigen Kirchenregiment berufen, eingeführt oder bestätigt sind:

Nach Camin in der Mecklenburg-Schwer. Präpositur Wittenburg: Dodow. (70).

Pastor: Gustav Clodius.

Nach Lübsee in der Mecklenburg-Schwer. Präpositur Gadebusch:
Grieben, Menzenberg, Menzendorf, Hof und Dorf, Lübseerhagen und Blüssen. (446).
Pastor: Christoph Walter.

Nach Rehna in der Mecklenburg-Schwer. Präpositur Gadebusch: Falkenhagen. (92).
Pastor: Johannes Preß.

Nach Mummendorf in der Mecklenburg-Schwer. Präpositur Grevesmühlen:
Papenhusen, Rodenberg und Rüschenbeck. (116).
Pastor: Ritter.

Nach Mustin im Herzogtum Lauenburg:
Lankow. (88).
Pastor: Adolf Otte.

Nach Sterlei im Herzogtum Lauenburg:
Horst und Neu-Horst. (180).
Pastor: Schetelig

Nach Nusse im Gebiet der Stadt Lübeck:
Mannhagen, Hammer, Panten und Walksfelde. (514).
Pastor: Harder.

### Kandidaten des Predigtamtes

— vgl. II. Teil (Land Stargard) Seite 320. —

### Kirchen-Oekonomien.

Domhof-Ratzeburg: Berechner des Dom-Aerars unter Oberaufsicht des Propsten: Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.
Schönberg: Pastor prim. Kirchenrat Karl Nahmmacher.
Bei den Landpfarren sind die Pastoren mit Zuziehung der Juraten die Berechner der Oekonomie.

**Kirchenfonds**
zur Abfindung wegen des Wegfalls von Stolgebühren im Lande Ratzeburg.
(Verordnung v. 14. Juli 1879).
Betrag des Fonds: 124865 Mark.
Verwaltung: Unter Aufsicht des Konsistoriums der Berechner des Domärars (Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg).

## B. Katholische Gemeinde in Mecklenburg-Strelitz.

— siehe II. Teil (Land Stargard) Seite 322/323. —

# Heeres-Verwaltung.

— vgl. hierzu II. Teil (Land Stargard) Seite 325 ff —

Das **Hauptmeldeamt in Neustrelitz** und das **Meldeamt in Schönberg** des früheren Bezirkskommandos für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes sind aufgelöst (vgl. Seite 327). Die restierenden Geschäfte werden vom Versorgungsamt Neustrelitz (vgl. Seite 331) erledigt, das eine Auskunftsstelle in Schönberg unterhält (vgl. Seite 331).

### Militär-Ersatz-Behörden.

**I. Ober-Ersatzkommission II zu Schwerin.**
vgl. II. Teil (Land Stargard) Seite 327.
Zweites bürgerliches Mitglied für das Land Ratzeburg: zur Zeit nicht bestellt.
Stellvertreter: Domänenpächter Th. Grot, Hof Zarnewenz.

**II. Ersatz-Kommissionen.**

3. Aushebungs-Bezirk für das Fürstentum Ratzeburg zu Schönberg.
Flächeninhalt: 38 194 ha; Einwohnerzahl (1910): 15057.
Das ganze Land Ratzeburg.
Militär-Vorsitzender: —
Zivil-Vorsitzender: Landdrost Anton Rahmmacher, Schönberg.
Vertreter: nicht bestellt.
Bezirks-Aktuar: i. V. Bezirksfeldwebel a. D. Dohm, Schönberg.

**Abschätzungs-Kommission**
**zur Feststellung von Flurschäden infolge von Truppenübungen.**

(Art. III der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt 1898, Nr. 32.)

Kommissar: nicht bestellt.
Stellvertreter: Landdrost Anton Rahmmacher, Schönberg.
Sachverständige Mitglieder:
Amtmann Friedel Böbs, Bauhof-Schönberg.
Vizeschulze Joachim Hecht, Schlagresdorf.

**Kreis-Kommissariat**
**für die Kriegsleistungen und deren Vergütung ꝛc.**
**zu Schönberg.**

(Reichsgesetz vom 13. Juni 1873 nebst Ausführungs-Verordnung vom 1. April 1876 sowie Verordnung vom 28. Februar 1884.)

Kommissar: nicht bestellt.
Stellvertreter: Landdrost Anton Rahmmacher, Schönberg.
Mitglieder: Amtsrat C. Stamer, Hof Mechow.
Schulze Heinrich Lenschow, Blüssen.

---

## Die Landesvertretung für das Fürstentum Ratzeburg

(Verfassung vom 6. November 1869 und 6 Ausführungs-Verordnungen — Ratz. Offiz. Anz. 1869 Nr. 33 —. Verordnung vom 16. Juni 1906 zur Abänderung der Verfassung — Ratz. Offiz. Anz. 1906 Nr. 20 —).

ist durch die Revolution aufgehoben.

Sie wurde gebildet aus folgenden Mitgliedern:

1. den Besitzern der 3 Allodialgüter Torisdorf, Horst und Dodow;
2. drei Pastoren;
3. drei Abgeordneten der Stadt Schönberg;
4. acht von den Bauernschaften der vier großen Vogteien, einschließlich der Erbpächter, bestellten Abgeordneten und zwar zwei für jede Vogtei;
5. einen von den Bauernschaften der Vogtei Mannhagen bestellten Abgeordneten;
6. drei Domanialpächtern.

Den Vorsitz in der Versammlung führte, sofern landesherrlich für einzelne Versammlungen nicht ein anderer bestimmt wurde, regelmäßig der Vorsitzende der Großherzoglichen Landesvogtei.

Der ständige Ausschuß der Landesvertretung des Fürstentums Ratzeburg war außerhalb des Landtages berufen, den Landesfonds unter Aufsicht der Landvogtei zu verwalten und die der Landesvertretung durch die Verfassung gewährte Mitwirkung namens derselben zu üben.

Diese Mitwirkung beschränkte sich auf

1. die Zustimmung zur Abänderung bestehender, bezw. Auflegung neuer Landesabgaben;
2. die Zustimmung zum Erlaß ausschließlich rein Ratzeburgischer Landesgesetze;
3. die Erteilung ratsamer Erachten zu Gesetzentwürfen für das ganze Großherzogtum;
4. das Armen-, das Militär-, das Versicherungswesen, das Schulwesen nach seiner äußeren Seite und den Bau, bezw. die Unterhaltung der Chausseen, Landstraßen und sonstigen öffentlichen Wege.

Eine Mitwirkung der Landesvertretung auf die Gesetzgebung für das Deutsche Reich und für das gesamte Großherzogtum ebenso in kirchlichen Angelegenheiten war ausgeschlossen.

Nachdem entsprechend dem von der Verfassunggebenden Versammlung (vgl. I. Teil, Seite 5 ff.) beschlossenen Landesgrundgesetz vom 29. Januar 1919 ein gemeinsamer Landtag für das Land Ratzeburg und das Land Stargard in der Landeshauptstadt Neustrelitz tagt, hat die besondere Landesvertretung für das Land Ratzeburg ihre innere Berechtigung verloren und tritt nicht mehr zusammen.

Die restierenden Geschäfte (Verwaltung des Landesfonds, auch als Landarmenbehörde), führt der letztgewählte **Ständige Ausschuß** einstweilen weiter. Denselben bilden:

1. Oberamtmann Friedel Böbs, Bauhof-Schönberg.
2. Hauswirt Heinrich Burmeister, Rodenberg.
3. Hoflieferant Wilhelm Oldenburg, Schönberg.

Sekretär des Ausschusses und Berechner des Landesfonds ist der Amtsverwalter E. Siebert, Schönberg.

# Topographisches Verzeichnis

der

## Domanial-Meiereien, Dorfschaften, der Städte und der ritterschaftlichen (Allodial-) Güter.

Vgl. hierzu die Vorbemerkung im II. Teil (Land Stargard) a. a. O. auf Seite 333.

Der Flächeninhalt des Landes Ratzeburg beträgt 6,93 Quadratmeilen = 381,94 qkm = 38 194 ha (mit Ausschluß der nicht vermessenen ritterschaftlichen Güter Horst mit Neuhorst, Dodow und Torisdorf: 6¼ Quadratmeilen = 15 830 670 Quadratruten = 344,125 qkm). Davon entfallen auf

| | | | |
|---|---|---|---|
| die Dorfschaften . . . . | 11 346 249 Quadratruten | = | 24 597,53 ha |
| die Kirchen, Pfarren 2c. . . | 213 005 „ | = | 461,77 ha |
| die staatlichen Meierei-Höfe | 3 119 097 „ | = | 6 761,90 ha |
| die staatlichen Forsten . . | 1 152 319 „ | = | 2 498,11 ha |

Die Zivil-Bevölkerung des Landes Ratzeburg belief sich am 8. Oktober 1919 auf 14 692 Einwohner gegen 15 057 im Jahre 1910.

Diese verteilen sich, wie folgt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| a) Stadt Schönberg | 2651 Ew. | in | 755 | Haushaltungen |
| b) Das platte Land | | | | |
| 1. Vogtei Schönberg | 3502 Ew. | in | 774 | Haushaltungen |
| 2. „ Rupensdorf | 2806 „ | „ | 615 | „ |
| 3. „ Stove | 1759 „ | „ | 398 | „ |
| 4. „ Schlagsdorf | 2907 „ | „ | 660 | „ |
| 5. „ Mannhagen | 513 „ | „ | 109 | „ |
| 6. Rittergüter | 404 „ | „ | 83 | „ |
| zusammen: | 14 692 Ew. | in | 3394 | Haushaltungen |

In dem nachfolgenden Verzeichnis ist die alte Einteilung des Landes in 5 Vogteien beibehalten.

Die bei jedem Wohnplatz angegebene Bevölkerungszahl ist entnommen aus den endgültig festgestellten Ergebnissen der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 und weist die aus der Zählgemeinde versorgte ortsanwesende und vorübergehend ortsabwesende Zivilbevölkerung

(d. i. die „Wohnbevölkerung") nach. Um Irrtümer zu vermeiden, sind die Einwohnerzahlen der selbständige Namen führenden Wohnplätze in der politischen Gemeinde nicht mit enthalten.

Die Poststationen usw. sind aus dem Ortschaftsregister am Schlusse des Staatshandbuches zu ersehen.

## A. Vogteien.

### 1. Vogtei Schönberg.

(Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 3502 in 774 Haushaltungen.)

**Bardowiek** 45 Ew. Dorf. 3 Vollhüfner, 3 Büdner.
Schulze: Martin Uhlhorn.

**Blüssen** 49 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner, 4 Büdner.
Schulze: Heinrich Lenschow.

**Groß Bünsdorf** 69 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner, 1 Büdner (Krug), Feuerspritze, Bahnstation.
Schulze: Heinrich Lenschow.

**Klein Bünsdorf** 40 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner.
Schulze: Heinrich Wilhelm van de Loo.

**Dassower Siechenhaus** 4 Ew. (zu Schwanbeck).

**Falkenhagen** 98 Ew. Dorf. 8 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 4 Büdner, Standesamt, Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Johannes Siebenmark.

**Grieben** 174 Ew. Dorf. 9 Vollhüfner, 2 Halbhüfner, 8 Büdner, Schule, Krug, Schmiede, Molkerei, Bahnstation, Postagentur, Feuerspritze, 1 Bahnwärterhaus.
Ortsvorstand: Lehrer Breest.

**Hohemeile** 8 Ew. Försterei. (zu Dorf Selmsdorf).

**Kleinfeld** 64 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner, 2 Büdner, Schule.
Schulze: Heinrich Burmeister.

**Lindow** 82 Ew. Dorf. 6 Vollhüfner, Schule, Feuerspritze.
Schulze: Rudolf Koop.

**Lübseerhagen** 50 Ew. Dorf. 3 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 2 Büdner, Standesamt, Windmühle.
Vizeschulze: Nicolaus Egert.

**Malzow** 92 Ew. Dorf. 8 Vollhüfner, 2 Büdner, Feuerspritze.
Schulze: Johann Maaß.

**Marienhöhe** 3 Ew. Gastwirtschaft (zu Klein Siemz).

**Menzenberg** 20 Ew. Krug und Abbauten, zu Menzendorf (Dorf).

**Menzendorf** 61 Ew. Dorf. 4 Vollhüfner, 10 Büdner, 1 Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Hans Grevsmühl.

**Menzendorf** 87 Ew. Pachthof (291 ha 64 a 61 qm), Schule, 2 Bahnwärterhäuser.
Pächter: Johannes Diestel.

**Papenhusen** 25 Ew. Dorf. 2 Vollhüfner.
Schulze: Heinrich Wigger.

**Rabensdorf** 28 Ew. Dorf. 1 Vollhüfner, 1 Dreiviertelhüfner, 3 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Theodor Püstow.

**Rabensdorf** 61 Ew. Pachthof (208 ha 13 a 41 qm).
Pächter: W. Schubert.

**Retelsdorf** 64 Ew. Dorf. 6 Vollhüfner, 2 Büdner.
Schulze: Friedrich Grevsmühl.

**Rodenberg** 64 Ew. Dorf. 4 Hüfner, Feuerspritze.
Schulze: Joachim Busch.

**Rottensdorf** 33 Ew. Dorf. 3 Hüfner, 1 Büdner, 2 Bahnwärterhäuser.
Schulze: Joachim Boye.

**Rüschenbeck** 33 Ew. Dorf. 2 Hüfner, Standesamt.
Schulze: Joachim Muhl.

**Sabow** 85 Ew. Dorf. 6 Hüfner, 5 Büdner, Schule.
Schulze: Wilhelm Langbehn.

**Schönberg.** Stadt. (S. unter B. Städte).

**Schönberger Amtsgebiet** 305 Ew. Landvogtei- und Dienstgebäude, Amtsgericht, Hauptkasse, Realschule und Bürger-Knabenschule, 1 Gastwirtschaft, Schützenhaus, Bahnhof, Dampf- und Wassermühle (Friedrich-Wilhelm-Mühle), 28 Hauseigentümer,

**Schönberger Bauhof** 120 Ew. Pachthof (420 ha 5 a 28 qm), Frohnerei.
Pächter: Amtmann Friedel Böbs.

**Schwanbeck** 75 Ew. (dazu Dassower Siechenhaus). Dorf. 5 Vollhüfner, 1 Kätner, 4 Büdner, Ziegelei
Schulze: Heinrich Siebenmark.

**Selmsdorf** 390 Ew. (dazu Hohemeile). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 8 Hüfner, 3 Halbhüfner, 101 Büdner, 1 Gendarmeriegehöft, 2 Forstarbeitergehöfte, 2 Windmühlen, 1 Kornmühle mit Benzinmotorbetrieb, 5 Krüge, Schmiede, 2 Feuerspritzen (freiwillige Feuerwehr), Chausseehaus, Postagentur.

Ortsvorsteher: Hauswirt Heinrich Berodt.

**Selmsdorf** 68 Ew. Pachthof (266 ha 44 a 85 qm), Forstarbeitergehöft.

Pächter: Friedrich Hamel.

**Groß Siemz** 83 Ew. (dazu Wohlbäk), Dorf. 5 Vollhüfner, 3 Büdner, Schule, Schmiede, Krug.

Schulze: Wilhelm Oldenburg.

**Klein Siemz** 100 Ew. (dazu Marienhöhe). Dorf. 7 Vollhüfner, 4 Büdner, 1 Krug, Chausseehaus.

Schulze: Wilhelm Losemann.

**Sülsdorf** 203 Ew. Dorf. 11 Hüfner, 6 Büdner, Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze, Genossenschaftsmolkerei.

Schulze: Wilhelm Voß.

**Teschow** 84 Ew. Dorf. 7 Hüfner, 1 Viertelhüfner, Schule, Krug, Feuerspritze.

Schulze: Heinrich Sterly.

**Törpt** 49 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 3 Büdner.

Schulze: Friedrich Winter.

**Wohlbäk** 8 Ew. Vollhüfnerstelle (zu Groß Siemz).

**Zarnewenz** 98 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 5 Büdner, 1 Sommerwirtschaft.

Schulze: Peter Sterly.

**Zarnewenz** 40 Ew. Pachthof (132 ha 39 a 57 qm), Krug.

Pächter: Theodor Grot.

## 2. Vogtei Rupensdorf.

(Bevölkerungszahl am 8. Oktober 1919: 2806 in 615 Haushaltungen)

**Bechelsdorf** 73 Ew. Dorf. 3 Hüfner, 2 Halbhüfner, 3 Büdner.

Schulze: Wilhelm Burmeister.

**Boitin-Resdorf** 92 Ew. Dorf. 2 Vollhüfner, 4 Dreiviertelhüfner, 7 Büdner, Krug, Schmiede.

Schulze: Karl Friederici.

**Duvennest** 100 Ew. Dorf. 5 Halbhüfner, 1 Viertelhüfner, 8 Büdner, Schule, Krug.

Ortsvorsteher: Wirtschafter Hutzfeldt.

**Eulenkrug** 4 Ew. Krug zu Ollndorf.

**Herrnburg** 710 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 8 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 87 Büdner, Wassermühle, 4 Krüge, 1 Bahnhofsrestauration, Schmiede, Feuerspritze (freiw. Feuerwehr), Postagentur, Bahnstation, 2 Bahnwärterhäuser, 1 Gendarmeriegehöft

Schulze: Johann Grieben.

Ortsvorsteher: Jagdaufseher Hans Schwarz.

**Lauen** 119 Ew. Dorf. 1 Hüfner, 1 Halbhüfner, 11 Büdner, Krug, Dampfsägerei.

Vizeschulze: Bankbeamter Paul Teschau.

**Lauen** 31 Ew. Erbpachtgut.

Erbpächter: Oberhöffken.

**Lenschow** 37 Ew. Vorwerk (159 ha 65 a 63 qm), 2 Büdner, 1 Forstaufseherstelle (zu Hof Wahrsow).

**Lockwisch** 189 Ew. Dorf. 9 Hüfner, 6 Büdner, Schule, Wassermühle, Windmühle, Meierei, Krug, Schmiede, Feuerspritze, 3 Bahnwärterhäuser.

Schulze: Karl Oldörp.

Ortsvorsteher: nicht bestellt.

**Lockwisch** 24 Ew. (dazu Westerbeck). Pachthof (294 ha 32 a 41 qm).

Pächter: Oberamtmann Dierkings Witwe und Sohn Georg Dierking.

**Lüdersdorf** 317 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner, 2 Halbhüfner, 38 Büdner, Krug, Hartsteinwerk, Schmiede, Windmühle, Bahnstation, Postagentur, 2 Bahnwärterhäuser.

Vizeschulze: Karl Cames.

**Klein Mist** 69 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 4 Büdner, Schule, Feuerspritze.

Schulze: Wilhelm Jhns.

**Niendorf** 97 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 2 Büdner, Schule, Genossenschaftsmolkerei, Dampfwalzenmühle, Feuerspritze.

Schulze: Emil Ollrogge.

**Ollndorf** 100 Ew. (dazu Eulenkrug) Dorf. 5 Hüfner, 6 Büdner, Krug.

Schulze: Heinrich Freitag.

**Palingen** 300 Ew. Dorf. 14 Vollhüfner, 1 Drittelhüfner, 17 Büdner, Schule, Wassermühle, Windmühle, 2 Krüge, Schmiede, Genossenschaftsmolkerei, 2 Feuerspritzen.

Schulze: Emil Mette.

**Petersberg** 116 Ew. Dorf. 7 Hüfner, 1 Dreiviertelhüfner, 2 Drittelhüfner, 5 Büdner, Schule, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Wilhelm Lenschow.

**Rupensdorf** 102 Ew. Dorf. 4 Vollhüfner, 1 Kätner, 5 Büdner, 1 Bahnwärterhaus.
Schulze: Heinrich Maaß.

**Wahlsdorf** 63 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 2 Büdner.
Schulze: Heinrich Freitag.

**Wahrsow** 101 Ew. Dorf. 4 Hüfner, 1 Halbhüfner, 9 Büdner, Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Friedrich Kohlhase.

**Wahrsow** 105 Ew. (dazu Lenschow). Pachthof (316 ha 1 a 9 qm und Lenschow (s. dort) 159 ha 65 a 63 qm).
Pächter: Heinrich Rössing.

**Westerbeck** 57 Ew. Vorwerk (zu Hof Lockwisch).

## 3. Vogtei Stove.

(Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 1759 in 398 Haushaltungen.)

**Carlow** 428 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 8 Vollhüfner, 3 Halbhüfner, 34 Büdner, Genossenschaftsmeierei, Försterei, 3 Krüge, Schmiede, Windmühle, 2 Feuerspritzen (freiwillige Feuerwehr), Postagentur.
Vizeschulze und Ortsvorsteher: Hauswirt und Gastwirt Wilhelm Beckmann.

**Cronscamp** 135 Ew. (dazu Neue Welt). Dorf. 6 Hüfner, 16 Büdner, Krug, 1 Ziegelei.
Schulze: Joachim Freitag.

**Demern** 118 Ew. (dazu Röggeliner Ziegelei). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 1 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 1 Drittelhüfner, 2 Viertelhüfner, 1 Achtelhüfner, 1 Kätner, 9 Büdner, 2 Krüge, Schmiede.
Schulze: Joachim Hartmann.

**Demern** 96 Ew. Pachthof (390 ha 73 a 36 qm).
Pächter: Oberamtmann Theodor Rudloff.

**Klocksdorf** 135 Ew. Dorf. 3 Vollhüfner, 5 Halbhüfner, 9 Büdner, Schule, Krug.
Schulze: Heinrich Heitmann.

**Kuhlrade** 66 Ew. Dorf. 4 Hüfner, 1 Halbhüfner, 4 Büdner.
Schulze: Asmus Kreutzfeldt.
Ortsvorsteher: Schulzenstellen-Pächter Hans Joachim Kreutzfeldt jun.

**Maurinmühle** 25 Ew. Wassermühle (Gastwirtschaft), 1 Büdner (zu Reschow).

**Reschow** 93 Ew. (dazu Maurinmühle). Dorf. 4 Hüfner, 1 Halbhüfner, 7 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Asmus Ahrendt.

**Neue Welt** 8 Ew. Krug (zu Cronscamp).

**Pogez** 113 Ew. Dorf. 7 Hüfner, 10 Büdner, Krug.
Schulze: Johann Kühl.

**Röggelin** 29 Ew. Vorwerk (350 ha 67 a 9 qm), Feuerspritze. (zu Hof Stove).

**Röggeliner Ziegelei** 7 Ew. 1 Büdner (zu Dorf Demern).

**Groß Rünz** 124 Ew. Dorf. 6 Hüfner, 2 Halbhüfner, 2 Büdner, Schule, Schmiede, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Fritz Rieckhoff.

**Klein Rünz** 68 Ew. Pachthof (342 ha 74 a 76 qm).
Pächter: Amtmann Karl Schröder.

**Samkow** 96 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 1 Halbhüfner, 6 Büdner, Krug.
Schulze: Heinrich Heitmann.

**Schaddingsdorf** 94 Ew. Dorf. 3 Hüfner, 1 Halbhüfner, 1 Drittelhüfner, 8 Büdner.
Schulze: Johann Holst.

**Stove** 34 Ew. Dorf. 1 Büdner, Schule, Schmiede, Wassermühle und Windmühle, Gastwirtschaft.

**Stove** 90 Ew. (dazu Röggelin). Pachthof (382 ha 41 a 27 qm und Röggelin (s. d.) 350 ha 67 a 9 qm).
Pächter: Kurt Hottelet.

### 4. Vogtei Schlagsdorf.

(Bevölkerungszahl am 8. Oktober 1919: 2907 in 660 Haushaltungen).

**Bäk** 260 Ew. Dorf. 35 Häuser, 35 Büdner (3 Krüge), Schule, Wassermühle (Pfaffenmühle), 1 Forstarbeitergehöft.
Ortsvorsteher: Georg Spolert.

**Campow** 102 Ew. (dazu Hoheleuchte). Dorf (6 Stellen nicht reguliert). 6 Hüfner, 1 Halbhüfner, 1 Kätner, 2 Büdner, Schule, 1 Krug, 4 Sommerwirtschaften.
Schulze: Joachim Bollow.
Ortsvorsteher: Lehrer Johannes Meyer.

**Domhof-Ratzeburg** 184 Ew. (S. unter B Städte).
Ortsvorsteher: Weinhändler Alfred Müller.

**Heiligeland** 49 Ew. 11 Büdner (zu Dorf Schlagsdorf).

**Hohelenchte** 17 Ew. 2 Büdner (zu Campow).

**Kalkhütte** 5 Ew. Försterei (zu Römnitz).

**Lankow** 87 Ew. Dorf. 3 Hüfner, 5 Büdner, Schule, Standesamt, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Heinrich Oldenburg.

**Mechow** 49 Ew. Dorf. 2 Hüfner, 1 Halbhüfner, 3 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.
Schulze: Friedrich Völkner.

**Mechow** 126 Ew. (dazu Wietingsbeck). Pachthof (636 ha 86 a 35 qm und Wietingsbeck (s. d.) 260 ha 19 a 22 qm).
Pächter: Amtsrat Karl Stamer.

**Groß Mist** 127 Ew. Dorf. 8 Hüfner, 5 Büdner, Genossenschaftsmeierei, Schule, Krug, Schmiede.
Schulze: Hauswirt Möller.

**Groß Molzahn** 188 Ew. Pachthof (631 ha 77 a 73 qm), 1 Büdner, Krug, Schmiede.
Pächter: Hans Röper.

**Klein Molzahn** 52 Ew. Dorf. 4 Hüfner, 1 Drittelhüfner, 3 Büdner, Schule, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Hans Parbs.

**Neuhof** 112 Ew. Pachthof (384 ha 46 a 82 qm).
Pächter: Oberamtmann Friedrich König.

**Perückenkrug** 11 Ew. 2 Büdner (zu Schlagresdorf).

**Raddingsdorf** 66 Ew. Dorf. 4 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 1 Büdner.
Schulze Heinrich Retelsdorf.

**Rieps** 162 Ew. Dorf. 9 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 8 Büdner, Genossenschaftsmeierei, Schule, Krug, Schmiede, Postagentur.
Schulze: Heinrich Stein.

**Römnitz** 79 Ew. Pachthof (220 ha 22 a 26 qm), Forstaufseherstelle, Kalkhütte (s. d.), Wassermühle.
Pächter: Karl Krüger.

**Schlagbrügge** 134 Ew. Dorf. 6 Hüfner, 4 Halbhüfner, 6 Büdner Revierförsterei, Krug, Feuerspritze.
Schulze: Heinrich Oldenburg.

**Schlagresdorf** 146 Ew. (dazu Perückenkrug). Dorf. (Die Kätnerstelle ist nicht reguliert.) 7 Hüfner, 1 Kätner, 6 Büdner, Schule, Krug.

Vizeschulze: Joachim Hecht.

**Schlagsdorf** 383 Ew. (dazu Heiligeland). Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, 4 Hüfner, 6 Halbhüfner, 7 Kätner, 32 Büdner, 2 Forstarbeitergehöfte, Genossenschaftsmeierei, 3 Krüge, 2 Schmieden, Windmühle, Feuerspritze (freiwillige Feuerwehr), Postagentur.

Schulze: Johann Kofahl.

**Schlagsdorf** 80 Ew. Pachthof (261 ha 64 a 34 qm).

Pächter: Oberamtmann Lambertus Ledeboer.

**Schlag-Sülsdorf** 74 Ew. Dorf. Schule, 6 Hüfner, 2 Drittelhüfner, 2 Büdner, Krug.

Schulze: Johann Giesen.

**Thandorf** 130 Ew. Dorf. 9 Vollhüfner, 4 Halbhüfner, 5 Büdner, Schule, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Karl Otte.

**Wendorf** 63 Ew. Dorf. 5 Vollhüfner, 1 Halbhüfner, 1 Drittelhüfner, 2 Büdner, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Heinrich Kramp.

**Wietingsbeck** 55 Ew. Vorwerk (260 ha 19 a 22 qm) zu Hof Mechow, Chausseehaus.

**Zieten** 316 Ew. Dorf. Kirche, Pfarre, Schule, Standesamt, Bahnstation, 3 Hüfner, 5 Halbhüfner, 1 Großkätner, 5 Kätner, 30 Büdner, Forstaufseherstelle, 3 Krüge, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Heinrich Jenkel.

## 5. Vogtei Mannhagen.

(Bevölkerungszahl am 8. 10. 1919: 513 in 109 Haushaltungen.)

**Hammer** 140 Ew. Dorf. 9 Erbpächter, 3 Büdner, Wasser- und Dampfmühle, Krug, Schmiede, Ziegelei, Armenhaus.

Ortsvorsteher: Gastwirt Johann Eckmann.

**Mannhagen** 184 Ew. Dorf. Freischulzenhof, 6 Hüfner, 3 Halbhüfner, 8 Büdner, Genossenschaftsmeierei, Schule, Standesamt, Forstaufseherstelle, Krug, Herberge, Schmiede, Wassermühle, Feuerspritze.

Freischulzenwitwe Thorn.

Vizeschulze: Hauswirt Otto Joens.

**Pauten** 103 Ew. Dorf. 8 Vollhüfner, 1 Viertelhüfner, 1 Kätner, 3 Büdner, 2 Krüge, Feuerspritze.

Schulze: Adolf Rehls.

**Walksfelde** 86 Ew. Dorf. 5 Hüfner, 4 Büdner, Schule, Genossenschaftsmeierei (Walksfelde-Poggensee), Krug, Feuerspritze.

Schulze: Gastwirt Johannes Brügmann.

---

## B. Städte.

### 1. Stadt Schönberg.

(Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919: 2651 in 755 Haushaltungen.)

Gegründet vor 1219, zur amtssässigen Stadt erhoben 26. April 1822, Sitz der Behörden für das Land Ratzeburg.

In der Stadt sind mit dem Ausschluß der auf dem Amtsgebiete belegenen Gebäude der Behörden, Schulen 2c. 351 Häuser einschl. Doppelhäuser und Hinterhäuser. Die Kirche, die beiden Pfarren, die Mädchenschule, die Oberförsterei sind innerhalb der Stadt belegen. Außerdem sind in und bei der Stadt: eine organisierte Zwangsfeuerwehr, ein Spritzenhaus, eine Badeanstalt für kalte und warme Bäder, die Herberge zur Heimat mit Verpflegungsstation, ein Haus für Obdachlose, ein Armenhaus, das Augusta-Elisabeth-Krankenhaus, ein Seuchenhaus, eine organisierte Sanitätskonne, ein städtisches Elektrizitätswerk, eine Genossenschaftsmeierei mit Dampfbetrieb, ein Schützenhaus (auf dem Amtsgebiet) Die Feldmark ist reguliert. Die Frohnerei liegt auf dem Bauhofsfelde.

Die Stadt Schönberg ist Station der Mecklenburg. Friedrich Franz-Eisenbahn und der Schönberg—Dassower Bahn (die Bahnhofsgebäude liegen auf Amtsgebiet, 3 Bahnwärterhäuser liegen auf der Stadtfeldmark) und hat ein Postamt 2. Kl. Regelmäßiger Kraftwagen(Autobus-)Verkehr mit Rehna und Schlutup.

An Feuerlöschgeräten sind 3 Spritzen vorhanden.

---

### 2. Domhof Ratzeburg.

Landesherrl. bestätigte Kommunal-Ordnung vom 20. Februar 1894, bezw. 23. Juli 1915 — vgl. II. Teil S. 240 — jetzt Landgemeinde-Ordnung vom 13. Januar 1920.

Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919: 184 in 53 Haushaltungen.

Der an der Nordgrenze der preußischen Stadt Ratzeburg belegene Domhof war seit 1158 Sitz des früheren Bistums Ratzeburg (der Palmberg ist im Jahre 1439 durch Kauf an das Bistum gekommen) und bis zum Jahre 1814 Sitz einer für das Fürstentum Ratzeburg bestehenden besonderen Regierung (s. Seite 377).

Der Domhof-Ratzeburg bildet eine selbständige Gemeinde (s. unter A. 4. Vogtei Schlagsdorf). Dazu gehören außer der Domkirche, den Schul- und früheren Kollegien-Gebäuden, Hospital und sonstigen kirchlichen und Pfarrgebäuden 21 Privat-Wohnhäuser, im ganzen 31 bewohnte Gebäude.

---

## C. Ritterschaftliche (Allodial-) Güter.

(Einwohnerzahl im Jahre 1910: 356, am 8. Oktober 1919: 404 in 83 Haushaltungen).

**Dodow** 98 Ew. (Fideikommiß), Windmühle, Standesamt.
Hauptmann Karl von Grävenitz.

**Horst** 144 Ew. und **Neu Horst** 57 Ew. Holzwärterei, Schmiede, Standesamt.
Gebhard von Treuenfels.

**Torisdorf** 105 Ew. (Fideikommiß), Schmiede, Meierei.
Landrat Emil von Gundlach.

# Vierter Teil.

Viertes Heft.

# Titulierte, charakterisierte und pensionierte Personen

(soweit dieselben nicht bereits anderweitig aufgeführt sind).

## I. Personen, welche in mecklenburg-strelitzschen Diensten gestanden haben.

### a) Staatsministerium.

Staatsminister: Heinrich Bossart, Burg Kynast, Exzellenz.
Friedrich v. Dewitz, Cölpin, Exzellenz.

Gesandter und bevollmächtigter Minister: Freiherr Joachim v. Brandenstein, Geheimer Rat, Exzellenz.

Ministerialsekretär: Geheimer Rechnungsrat Tiedt.

### b) Ministerium, Abt für die Justiz.

Geheimer Ministerialrat: Kammerherr Ernst v. Blücher.
Oberlandesgerichtsrat: Philipp Flörke.
Oberstaatsanwalt: Paul Chrestin.
Amtsrichter: Geheimer Justizrat Karl Giehrke.
Geheimer Justizrat Carl Jacoby.
Landgerichtsobersekretär: Julius Wiese.
Amtsgerichtssekretär: Rudolf Greck.
Amtsgerichtsaktuar: Geh. Rechnungsrat August Dufft.
Gerichtsvollzieher: Karl Staffeldt.
Bernhard Schultz.
Alexander Winkelmann.
Hilfs-Gerichtsdiener: Karl Dörbandt

### c) Ministerium, Abt für Unterricht und Kunst.

Geheimer Studienrat Professor Dr. Theodor Becker, Neustrelitz.
Geheimer Studienrat Professor Dr. Karl Rieck, Neustrelitz.

Geheimer Studienrat Professor Direktor Wilhelm Ringeling, Schönberg.
Studienrat Professor Johann Pleines, Schönberg.
Lehrer: Ernst Gotsmann, Fürstenberg.
Wilhelm Schär, Schönberg.
Wilhelm Grundmann, Neustrelitz.
Musikdirektor: Karl Krüger, Stargard.
Lehrerinnen: Karoline Kankelwitz, Neustrelitz.
Auguste Lorenz, Neustrelitz.
Anna Rutenick, Stargard.
Lehrer: Carl Brandt, Hinrichshagen.
Karl Gundlach, Herzwolde.
Johann Köster, Carpin.
Wilhelm Maecker, Golm.
Ludwig Neumann, Weitin.
August Schnell, Quastenberg.
Musikdirektor Karl Schnell, Warbende.
Friedrich Schulz, Wokuhl.
Wilhelm Schriewer, Vietzen.
Georg Wilhelm, Granzin.
Heinrich Warnke, Dolgen.
Paul Niemax, Badresch.
Wilhelm Brandt, Zirzow.
Kantor Hermann Staffeld, Groß-Nemerow.
Karl Twieg, Prillwitz.
Kantor Wilhelm Bohnstädt, Fürstenhagen.
Joachim Koopmann, Niendorf.
Ernst Meinke, Schlagsdorf.
Wilhelm Schriever, Groß Siemz.

d) Ministerium, Abt. für Medizinal-Angelegenheiten.

Vortragender Rat: Medizinalrat Dr. med. Wilda, Neustrelitz.
Kreisarzt: Dr. med. Ludwig Merker, Neubrandenburg.
Hebamme: Maack, Schlagsdorf (Ratzeburg).

e) Ministerium, Abt. für die Finanzen.

Oberforstmeister: Landforstmeister Franz v. Harling.
Sekretär der Geheimen Kommission: Finanzrat Johann Eckstein.
Ministerialregistrator: Rechnungsrat August Müller.
Landrentmeister: Geheimer Rechnungsrat Karl Wüstenberg.
Ministerialpedell: Friedrich Genschow.
Drosten: Landdrost Fritz v. Engel, Mirow.
Landdrost Wolf v. d. Lancken, Feldberg.
Landdrost Joseph v. Maltzahn, Schönberg.
Landdrost Dr. jur. Fritz v. Dewitz, Feldberg (ab 1. 10. 1920).
Landbaumeister: Baurat Ernst Krempien, Feldberg.
Amtsverwalter: Rechnungsrat Ludwig Scheel, Strelitz.
Albert Krüger, Schönberg.
Richard Hundt, Schönberg.
Landreiter: Hermann Jacobs, Schönberg.
Pedell: Friedrich Kuhlman, Schönberg.
Oberförster: Forstmeister Johannes Grapow, Lüttenhagen.
Forstmeister Graf Eberhard v. Bernstorf, Hinrichshagen.
Forstmeister Karl Köppel, Rowa.
Revierförster: Heinrich Möller, Schlagbrügge.
Hegemeister: Wilhelm Bährens, Zechow.
Hermann Lemcke, Schönbeck.
August Rassow, Drewin.
Förster: Adolf Bester, Neuhof.
Otto Rechlin, Schillersdorf.
Forstaufseher: Fritz Schulz, Steinförde.
Hundewärter: Wilhelm Raßmann, Neustrelitz.
Wildmeister: Hermann Gäthke.
Kassenwächter: Heinrich Robrahn, Schönberg.
Oberstallmeister: Wilhelm v. Boddin, Neustrelitz.

Oberbereiter: Ernst Schiele, Neustrelitz.
Postdirektor: Friedrich Hagemeister, Neustrelitz.
Oberpostsekretäre: Johann Rütz.
Rechnungsrat Friedrich Plessen, Neubrandenburg.
Postsekretäre: Paul Zengmer, Neubrandenburg.
Paul Horn, Neubrandenburg.
Telegraphensekretär: Kreft, Neubrandenburg.
Geheimer Zollrat: Eichbaum, Neubrandenburg.
Hauptsteueramts-Rendant:
Oberzollinspektor Friedrich Peters.
Zollinspektor: Heinrich Wittenburg, Neubrandenburg
Karl Müller, Neubrandenburg.
Steuereinnehmer: Oberkontrolleur Karl Burchard.
Zollaufseher: Karl Schuhmacher.

f) Ministerium, Abt. des Innern.

Staatsrat: Dr. jur. Martin Selmer.
Geheimer Ministerialrat: Kammerherr Hippolyt v. Bülow.
Ministerialrat: Dr. jur. Otto Piper.
Rechnungsrat: Aktuar Wilhelm Gappe.
Polizeimeister: Polizeiinspektor Karl Krüger.
Kommandeur: Oberst von Wussow.
Oberwachtmeister: Wilhelm Brennführer.
Johann Rechlin.
Friedrich Mülling.
August Jahncke.
Hermann Israel.
Gendarmerie-Wachtmeister: Friedrich Toll.
Friedrich Latendorf.
Karl Prull.
Karl Dreßler.
Johann Baade.
Christian Will.
Gendarmen: Behnke.
Eichmeister: Vogel.
Bürgermeister Geheimer Hofrat Wohlfahrt.
Stadtsekretär Ernst Zachow.

g) Evangelisch-lutherische Kirche.

Konsistorialpräsident: Dr. Viktor Präfke, Neustrelitz.
Pastoren: Friedrich Groth, Staven.
Eugen Langmann, Carlow.
Wilhelm Warncke, Grünow.
Peter Rußwurm, Zieten.
Hermann Lebbin, Neddemin.

## II. Charakterisierte Personen.

Oekonomieräte: Karl Schultz, Neubrandenburg.
Senator Joh. Behnke, Woldegk.
Wirtschaftsrat: Fritz Enghölm, Lübeck.
Amtsrat: Louis Hesse, Römnitz.
Amtmänner: Heinrich Petersen, Mirow.
Hermann Schönfeld, Krüselin.
Louis Hamann, Hohenzieritz.
Karl Saur, Sabel.
Geheime Kommerzienräte: Bernh. Caspar, Hannover.
Edmund Helfft (Firma N. Helfft & Co.), Hofbankier, Berlin.
Georg Kühn, Berlin (siehe Hoflieferanten).
Kommerzienräte: Hermann Reuschel, Turin.
Gustav Scharff (Firma Lange & Scharff), Lübeck.
Ludwig Luhmann, Neubrandenburg.
Senator Emil Brunnckow, Woldegk.
Ludwig Reinhold, Neubrandenburg.
Max Tiedt, Neubrandenburg.
Kaufmann Friedrich Herrschaft, Friedland.
Kommissionsräte: Ernst Schultz.
Hoflieferant Eduard Husfeld, Berlin.

Bankdirektor Schacht, Schönberg.
August Braun, Neubrandenburg.
Helmut Fick, Stargard.
Wilhelm Krüger.
Viehhändler Prehn, Friedland.

Professoren: Dr. med. Hermann Lindner, Geh. Sanitätsrat, Dresden.
Martin Wolff, Bildhauer, Berlin.
Ludwig Streitenfeld, Bildnismaler.
Dr. med. Hugo Grauert, Berlin.
Schriftsteller und Dozent am Böttinger Studierenhaus in Berlin Dr. Marx Möller.

Gymnasialprofessor: Oberlehrer a. D. Hermann Rieck, Friedland.
Studienrat Oberlehrer a. D. Dr. Gustav Stange, Friedland.

Geh. Sanitätsrat: Hofrat Dr. med. Martin Hoffmann, Dresden.

Sanitätsräte: Dr. med. Robert Ahrens, Rostock.
Dr. med. Georg Beyer, Dresden.
Dr. Karl Kalkschmidt.

Musikdirektor: Fritz Böhmer, Berlin.

Polizeiinspektor: Polizeimeister a. D. Karl Krüger, Neubrandenburg.

Kammervirtuosen: Musiker Max Becher, Neustrelitz.
Musiker Robert Dietzmann, Neustrelitz.
Musiker Gustav Goldschmidt, Neustrelitz.

Professor: Theater-Inspektor Otto Höcker.

# Verzeichnis

## der Ortschaften und Wohnplätze in Mecklenburg-Strelitz.

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Adolphseck | Rittersch. | 345 | Friedland | Badresch | Badresch | Schönbeck |
| Ahrendshof | Doman. | 345 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Alte Mühle | Rittersch. | 345 | Friedland | Friedland | Lübbersdorf | Friedland |
| Alte Mühle | Rittersch. | 358 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Bredereiche |
| Am Krügerkamp | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. |
| Andreashof | Doman. | 345 | Stargard | Rühlow | Rühlow | Glienke |
| Annenhof | Rittersch. | 345 | Friedland | Gehren | Gehren | Kotelow |
| Augustabad | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. |
| Babke | Doman. | 341 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Schillersd. |
| Badresch | " | 345 | Woldegk | Badresch | Badresch | Oertzenhof |
| Bäk | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Domh. Ratzebg., und Zieten | Domh. Ratzebg., und Zieten | Ratzeburg |
| Bärenbruch | Doman. | 359 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Düstrförd. |
| Ballin | " | 345 | Stargard | Hinrichshg. | Hinrichshg. | Bredenfld. |
| — Försterei | " | 345 | Stargard | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Ballwitz | " | 345 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Stargard |
| Bannenbrück | " | 345 | Stargard | Warlin | Warlin | Sponholz |
| Bardowiek | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Bargensdorf | Doman. | 345 | Stargard | Stargard | Stargard II | Stargard |
| Barsdorf | Rittersch. | 358 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Bredereiche |
| Bassow | " | 345 | Friedland | Roga | Roga | Staven |
| Bauersheim | Städtisch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland. |
| Bechelsdorf | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönberg I | Schönberg | Schönberg |
| Below | Doman. | 359 | Strelitz | Wesenberg | Wesenberg | Wesenberg |
| Belower Teerofen | " | 359 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II | Wesenberg |
| Belvedere | " | 345 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. II. | Neubrand. |
| Benzins Ausbau | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Bergfeld | Doman. | 336 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Beseritz | Rittersch. | 346 | Friedland | Dahlen | Dahlen | Friedland |
| Birkenhof | Doman. | 341 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Birkfeld | Rittersch. | 346 | Friedland | Staven | Staven | Staven |
| Birkhof | " | 346 | Friedland | Dahlen | Dahlen | Staven |
| Blankenfelde | Doman. | 341 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Blankenförde | Doman. | 341 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Wesenberg |
| Blankenhof | Ritterschaft. | 346 | Neubrandenb. | Wulkenzin | Wulkenzin | Mölln i. M. |
| Blankensee | Doman. | 359 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Blankensee |
| Blüssen | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Lübsee | Lübseerhag. | Schönberg |
| Blumenhagen | Kab.-Amt | 359 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neustrelitz |
| Blumenholz | Kab.-Amt | 359 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neustrelitz |
| Blumenow | Ritterschaft. | 359 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Fischerwll. |
| Bottin-Resdorf | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönbg. II | Schönberg | Rieps |
| Boltenhof | Ritterschaft. | 359 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Fischerwll. |
| Bornmühle | Doman. | 346 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Bornshof | „ | 346 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Brandmühle | „ | 346 | Neubrand. | Wulkenzin | Wulkenzin | Neubrand. |
| Braunau | Städtisch | 371 | Strelitz | Strelitz | Strelitz I. | Neustrelitz |
| Bredenfelde | Doman. | 336 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Bresewitz | Ritterschaft. | 346 | Friedland | Schwichtbg. | Friedland | Friedland |
| Broda | Doman. | 346 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. II. | Neubrand. |
| Brohm | Ritterschaft. | 346 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |
| Brückentin | Doman. | 359 | Fürstenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Dabelow |
| Brunn | Ritterschaft. | 346 | Neubrand. | Brunn | Brunn | Staven |
| Buchenhorst | Doman. | 341 | Mirow | Wesenberg | Wesenberg | Gr. Quaff. |
| Buchhof | Ritterschaft. | 346 | Neubrand. | Neddemin | Neddemin | Neddemin |
| Buchholz | Doman. | 359 | Fürstenbg. | Fürstenbg. | Fürstenbg. | Fischerwll. |
| Bucken-Teerofen f. Gnew. Teerof. | | | | | | |
| Groß Bünsdorf | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Klein Bünsdorf | „ | 43 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Bürgerhorst-Radeland (s. Radeland) | Doman. | 371 | Strelitz | Neustrelitz | Neustrelitz I | Neustrelitz |
| Buschhof | Doman. | 341 | Mirow | Gaarz | Gaarz | Schwarz |
| Cammin | Ritterschaft. | 347 | Stargard | Rödlin | Rödlin | Blankensee |
| Campow | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdf. | Gr. Grönau |
| Canow | Doman. | 341 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Canow |
| Neu-Canow | „ | 343 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Wesenberg |
| Cantnitz | „ | 336 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Quadschfld |
| Canzow | Ritterschaft. | 347 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Carlow | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Carlsfelde | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Carlshöhe | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrbg. I. | Neubrand. |
| Carlshof | Kab.-Amt | 359 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neustrelitz |
| Carlshorst | Städtisch | 372 | Fürstenbg. | Fürstenbg. | Fürstenbg. | Fürstenbg. |
| Carlslust | Ritterschaft. | 347 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Carolinenhof | Doman. | 359 | Fürstenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Fürstenbg. |
| Carolinenhof | Städtisch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographische Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Carolinenhof | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Carpin . . | Doman. | 336 | Feldberg | Rödlin | Rödlin | Carpin |
| Carwitz . . | „ | 336 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Charlottenhof | Ritterſch. | 347 | Friedland | Badreſch | Badreſch | Schönbeck |
| Chriſtenhof . | Kab.-Amt | 359 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Hohenzieritz |
| Chriſtiansburg . | Doman. | 359 | Strelitz | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz (Alt) |
| Cölpin . . . | Ritterſch. | 347 | Stargard | Dewitz | Dewitz | Stargard |
| Comthurey . | Doman. | 359 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Dabelow |
| Conow . . | „ | 336 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Fürſtenbg. |
| Coſa . . . | Ritterſch. | 347 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |
| Cronsberg . | „ | 347 | Stargard | Plath | Plath | Leppin |
| Cronscamp . | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Carlow | Carlow | Rieps |
| Dabelow . . | Doman. | 360 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Dabelow |
| Groß-Daberkow | Ritterſch. | 347 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Oertzenhof |
| Klein Daberkow . | Doman. | 347 | Woldegk | Badreſch | Badreſch | Oertzenhof |
| Dahlen . . | Ritterſch. | 347 | Friedland | Dahlen | Dahlen | Staven |
| Dalmsdorf . | Doman. | 341 | Neuſtrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Kratzeburg |
| Dammzollhaus . | Städtiſch | 374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Dannenwalde | Ritterſch. | 360 | Fürſtenbg. | Tornow | Tornow | Fiſcherwll. |
| Daſſower Siechenhaus . . | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Daſſow |
| Demern Dorf | „ | 434 | Schönberg | Demern | Demern | Rehna |
| — Hof | „ | 434 | Schönberg | Demern | Demern | Rehna |
| Dewitz . . . | Doman. | 347 | Stargard | Dewitz | Dewitz | Stargard |
| Dianenhof . | „ | 336 | Feldberg | Rödlin | Rödlin | Carpin |
| Diſhley . . | Ritterſch. | 348 | Friedland | Dahlen | Dahlen | Friedland |
| Dodow . . | Ratz.-Rit. | 439 | Schönberg | Camin | Dodow | Wittenburg |
| Dolbecks Teerofen | Doman. | 342 | Fürſtenbg. | Straſen | Straſen | Weſenberg |
| Dolgen . . | „ | 336 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| — Teerofen . | „ | 336 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkdf. |
| Domhof Ratzeburg . . | Ratzebg. | 439 436 | Schönberg | Domhof Ratzeburg | Domhof Ratzeburg | Ratzeburg i. L. |
| Domjüch . . | Doman. | 360 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Strel. (Alt) |
| Dorotheenhof | „ | 348 | Stargard | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Drewesmühlen . | Städtiſch | 371 | Strelitz | Strelitz | Strelitz I. | Neuſtrelitz |
| Drewin . . | Doman. | 360 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Düſterfde. |
| Drögen . . | „ | 360 | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. |
| Droſedow . | „ | 342 | Mirow | Weſenberg | Weſenberg | Weſenberg |
| Neu Droſedow | „ | 342 | Mirow | Weſenberg | Weſenberg | Weſenberg |
| Düppel . . | Städtiſch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Düſterförde . | Doman. | 360 | Fürſtenbg. | Strelitz II. | Strelitz II. | Düſterfde. |
| — Chauſſeehaus . | „ | 360 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſterfde. |
| — Revierförſterei | „ | 360 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſterfde. |
| Duvennest . | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Herrnburg |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographische Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ehrenhof . . | Kab.-Amt | 360 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Prillwitz |
| Eichholz . . | Städtisch | 336/374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Eichhorst . . | Ritterschaft. | 348 | Friedland | Eichhorst | Eichhorst | Glienke |
| Ernstfelde . | Domanial. | 348 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Eschengrund . | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. I. | Neubrand. |
| Eschenhof . | „ | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. I. | Neubrand. |
| Eulenkrug . | Domanial. | 336 | Stargard | Teschendorf | Teschendorf | Blankensee |
| Eulenkrug . | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönberg | Schönberg | Schönberg |
| Fährhaus . | Städtisch | 374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Falkenhagen . | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Rehna | Falkenhag. | Rehna |
| Fasanerie . . | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz I | Neustrelitz |
| Feldberg . . | Stadt | 374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Feldberger Hütte | Domanial. | 337 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Flatow . . | „ | 337 | Feldberg | Warbende | Warbende | Blankensee |
| Fleeth . . . | „ | 342 | Mirow | Mirow | Mirow | Schwarz |
| Fleeth . . . | Städtisch | 369 | Friedland | Schwichtbg. | Schwichtbg. | Schwichtenbg. |
| Friedberg . . | Ritterschaft. | 348 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |
| Friedland . | Stadt | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Friedrichsau | Städtisch | 337 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Friedrichsfelde . | Domanial. | 337 | Feldberg | Rödlin | Rödlin | Blankensee |
| Friedrichshof | Kab.-Amt | 360 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neustrelitz |
| Friedrichshof | Domanial. | 348 | Friedland | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Friedrichshof | Ritterschaft. | 348 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |
| Friedrichshöhe | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Fritschenhof . | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. I. | Neubrand. |
| Fuchsberg . | Ritterschaft. | 356 | Friedland | Badreich | Badresch | Strasb. U. |
| Fuests Ausbau | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Fünfeichen . | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. I. | Stargard |
| Fürstenberg . | Stadt | 363 | Fürstenbg. | Fürstenbrg. | Fürstenbg. | Fürstenbg. |
| —Amtsgebiet | Domanial. | 360 | Fürstenbg. | Fürstenbrg. | Fürstenbg. | Fürstenbg. |
| Fürstenberger Bauhof . | „ | 360 | Fürstenbg. | Fürstenbrg | Fürstenbrg. | Fürstenbg. |
| Fürstenhagen | „ | 337 | Feldberg | Fürstenhg. | Fürstenhag. | Fürstenhg. |
| Fürstensee . | „ | 360 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Strel. (Alt) |
| Funkenhof . | „ | 348 | Stargard | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Gaarz . . . | Domanial. | 342 | Mirow | Gaarz | Gaarz | Lärz |
| Galenbeck . . | Ritterschaft. | 348 | Friedland | Gehren | Gehren | Kotelow |
| Ganzkow . . | „ | 348 | Neubrand. | Brunn | Brunn | Neddemin |
| Gehren . . | „ | 348 | Friedland | Gehren | Gehren | Strasb. U. |
| Gehrensche Mühle | Domanial. | 342 | Mirow | Gaarz | Gaarz | Vipperow |
| Genzkow . . | Ritterschaft. | 348 | Friedland | Jatzke | Jatzke | Friedland |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Georgendorf | Doman. | 348 | Stargard | Warlin | Warlin | Sponholz |
| Georgenhof | Doman. | 337 | Strelitz | Rödlin | Rödlin | Carpin |
| Georgenthal | Ritterſch. | 348 | Friedland | Gehren | Gehren | Strasb. U. |
| Georginenau | „ | 349 | Woldegk | Göhren | Göhren | Woldegk |
| Gevezin | „ | 349 | Neubrand. | Wulkenzin | Wulkenzin | Möllni. M. |
| Glambeck | Kab.-Amt | 360 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neuſtrelitz |
| Glienke | Doman. | 349 | Neubrand. | Rühlow | Rühlow | Glienke |
| Glockſin | Ritterſch. | 349 | Neubrand. | Neuenkirch. | Neverin | Neubrand. |
| Gnewitz | Doman. | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Triepkend. |
| Gnewitzer Teerofen (Buchen T.) | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Dabelow |
| Godendorf | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſter-förde |
| Godendorfer Papiermühle | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſter-förde |
| Godendorfer Schneidemühle | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſter-förde |
| Godendorfer Teerofen | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Düſter-förde |
| Godenswege | Ritterſch. | 349 | Stargard | Rödlin | Rödlin | Stargard |
| Göhren | „ | 349 | Woldegk | Göhren | Göhren | Woldegk |
| Goldenbaum | Doman. | 361 | Strelitz | Grünow | Grünow | Carpin |
| Golm | „ | 349 | Friedland | Kublank | Kublank | Oertzenhof |
| Gothiſches Haus (ſ. Wolfshagen) | Ritterſch. | 350 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Gräpkenteich | Doman. | 337 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Gramelow | „ | 337 | Stargard | Teſchendorf | Teſchendorf | Stargard |
| Grammertin | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Wokuhl |
| Gramzow | Ritterſch. | 361 | Fürſtenbg. | Tornow | Tornow | Fiſcherwll. |
| Granzin | Doman. | 342 | Neuſtrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Granzin |
| Granzow | „ | 342 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Grauenhagen | „ | 337 | Woldegk | Göhren | Göhren | Woldegk |
| Grieben | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Lübſee | Lübſeerhag. | Grieben |
| Grünow | Doman. | 337 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Grünplan | „ | 342 | Mirow | Strasen | Strasen | Canow |
| Günthersfelde | Städtiſch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Hammer | Ratzebg. | 437 | Schönberg | Nuſſe | Mannhag. | Möllu i. L. |
| Hafenkrug | Ritterſch. | 349 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Haſſelförde | Doman. | 337 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Heckenhaus | Städtiſch | 374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Heidemühle | Doman. | 349 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. II. | Neubrand. |
| Heiligeland | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdrf. | Schlagsdf. |
| Heinrichshöh. | Städtiſch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Heinrichswalde | Ritterſch. | 349 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Hellfeld | Ritterschaft. | 350 | Neubrandenburg | Neddemin | Neddemin | Neubrandenburg |
| Helpt | „ | 350 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Henningsfelde | Domanium | 342 | Neustrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Granzin |
| Hermannshof | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Herrnburg | Ratzebg. | 433 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Herrnburg |
| Herse's Ausbau | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Herzwolde | Domanium | 361 | Strelitz | Grünow | Grünow | Wokuhl |
| Hinrichshagen | „ | 337 | Woldegk | Hinrichshg. | Hinrichshg. | Hinrichsh. |
| Hinterste Mühle | Städtisch | 368 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubr. I. | Neubrandenburg |
| Hochcamp | Ritterschaft. | 350 | Stargard | Dewitz | Dewitz | Spontholz |
| Hochfeld | Domanium | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Hoffelde | „ | 338 | Feldberg | Rödlin | Rödlin | Blankensee |
| Hohebrücke | „ | 342 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Hoheleuchte | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Schlagsdrf. | Schlagsdrf. | Schlagsdf. |
| Hohemeile | „ | 435 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Hohenfelde | Domanium | 342 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Hohenmin | Ritterschaft. | 350 | Neubrandenburg | Neddemin | Neddemin | Neddemin |
| Hohenstein | „ | 350 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Friedland |
| Hohenwippel | Domanium | 338 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Hohenzieritz | Kab.-Amt | 361 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Hohenzieritz |
| Holldorf | Domanium | 350 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Stargard |
| Holm | „ | 342 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Holzendorf | Ritterschaft. | 350 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Hornshagen | „ | 350 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Horst | Ratz.-Rit. | 439 | Schönberg | Sterlei | Horst | Mölln i. L. |
| Neu-Horst, Hütte (siehe Zartwitzer Hütte) | Ratz.-Rit. | 439 | Schönberg | Sterlei | Horst | Mölln i. L. |
| Jatzke | Ritterschaft. | 350 | Friedland | Jatzke | Jatzke | Friedland |
| Ihlenfeld | „ | 350 | Neubrandenburg | Neuenkirch. | Neuenkirch. | Neubrandenburg |
| Johannesberg | Domanium | 350 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Johannesgrund | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Johanneshöhe | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Johannisberg | Ritterschaft. | 350 | Friedland | Kotelow | Gehren | Kotelow |
| Alt Käbelich | Domanium | 351 | Woldegk | Alt Käbelich | Alt Käbelich | Woldegk |
| Neu Käbelich | „ | 351 | Woldegk | Alt Käbelich | Alt Käbelich | Neetzka |
| Kakeldütt | „ | 342 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Wesenberg |
| Kalkhorst | Domanium | 361 | Strelitz | Strelitz | Strelitz II. | Strel. (Alt) |
| Kalkhütte | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Dh. Ratzebg. | Dh. Ratzebg. | Ratzeburg |
| Katzenhagen | Domanium | 351 | Neubrandenburg | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Kavel, Mecklb. | Städtisch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Kiebitzbruch | „ | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Kleinfeld | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Schönb. II. | Schönberg | Schönberg |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Klockow . . | Rittersch. | 351 | Friedland | Kotelow | Kotelow | Kotelow |
| Klocksdorf . | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Kloster, Dorf-Anteil (siehe Salow) . . | | | | | | |
| Köllershof . | Doman. | 338 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Koldenhof . | „ | 338 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Kotelow . . | Rittersch. | 351 | Friedland | Kotelow | Kotelow | Kotelow |
| Kotzow . . . | Doman. | 342 | Mirow | Gaarz | Gaarz | Lärz |
| Krappmühl . | Rittersch. | 351 | Neubrand. | Weitin | Weitin | Neubrand. |
| Kratzeburg . | Doman. | 343 | Neustrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Kratzeburg |
| Kreckow . . | Rittersch. | 351 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Kreuzkrug . | „ | 361 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Fischerwll. |
| Krickow . . | Doman. | 351 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Krienke . . | „ | 343 | Neustrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Granzin |
| Krüselin, mit Försterei und Mühle . . | „ | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Feldberg |
| Krumbeck . . | Rittersch. | 338 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Kruseshof . | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrbg. I. | Neubrand. |
| Kublank . . | Doman. | 351 | Stargard | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Küssow . . | „ | 351 | Stargard | Warlin | Warlin | Neubrand. |
| Kuhlrade . . | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Labee . . . | Doman. | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Läven . . . | „ | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Feldberg |
| Lankow . . | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Mustin i. L. | Lankow | Mustin i. L. |
| Lauen Dorf . | „ | 433 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Lauen Hof . | „ | 433 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Lemm's Ausbau | Städtisch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Lenschow . . | Ratzebg. | 433 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Gr. Grönau |
| Leppin . . . | Rittersch. | 352 | Stargard | Plath | Plath | Leppin |
| Leussow . . | Doman. | 343 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Lichtenberg . | Rittersch. | 338 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Liepen . . . | „ | 352 | Neubrand. | Eichhorst | Eichhorst | Glienke |
| Liepser Bruch | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. |
| Lindenberg . | Doman. | 361 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Neustrelitz |
| Lindow . . | „ | 352 | Woldegk | Schönbeck | Schönbeck | Oertzenhof |
| Lindow . . | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Lockwisch Dorf | „ | 433 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Lüdersdf. |
| Lockwisch Hof | „ | 433 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Lüdersdf. |
| Loitz . . . | Doman. | 352 | Stargard | Teschendorf | Teschendorf | Stargard |
| Louisenhof . | Rittersch. | 352 | Neubrand. | Neuenkirch. | Neuenkirch. | Glienke |
| Lübbersdorf . | „ | 352 | Friedland | Friedland | Lübbersdrf. | Friedland |
| Lübseerhagen | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Lübsee | Lübseerhag. | Schönberg |
| Lüch . . . | Doman. | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Lüdersdorf . | Ratzebg. | 433 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdf. |
| Lüttenhagen . | Doman. | 338 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Feldberg |
| — Oberförst. | „ | | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Magdalenenhöh | Ritterfch. | 352 | Neubrand. | Neuenkirch. | Neuenkirch. | Neubrand. |
| Malzow . . | Ratzebg. | 430 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Mannhagen . | „ | 437 | Schönberg | Nuſſe | Mannhagen | Nuſſe |
| Mariawerth . | Städtiſch | 369 | Friedland | Schwichtenb. | Schwichtenb. | Eichhof, Pom. |
| Marienhof . | Doman. | 352 | Stargard | Dewitz | Dewitz | Stargard |
| Marly . . . | Städtiſch | 371 | Strelitz | Strelitz | Strelitz I. | Neuſtrelitz |
| Matzdorf . . | Ritterfch. | 352 | Friedland | Badreſch | Badreſch | Schönbeck |
| Maurinmühle | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Mechow . . | Doman. | 338 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Mechow Dorf | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Zieten | Zieten | Ratzeb. i. L. |
| Mechow Hof . | „ | 436 | Schönberg | Zieten | Zieten | Ratzeb. i. L. |
| Mecklb. Kavel (ſiehe Kavel) | | | | | | |
| Mecklb. Wolfshagen (ſiehe Wolfshagen) | | | | | | |
| Meiershof . | Doman. | 352 | Neubrand. | Wulkenzin | Wulkenzin | Penzlin |
| Melkenhof . | „ | 352 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Menow . . | „ | 361 | Fürſtenbg. | Fürſtenberg | Fürſtenberg | Fürſtenbg. |
| Menzenberg . | Ratzebg. | 431 | Schönberg | Lübſee | Lübſeerhag. | Schönberg |
| Menzendorf Dorf | „ | 431 | Schönberg | Lübſee | Lübſeerhag. | Schönberg |
| Menzendorf Hof | „ | 431 | Schönberg | Lübſee | Lübſeerhag. | Schönberg |
| Mildenitz . . | Ritterfch. | 353 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Groß Miltzow | „ | 353 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Klein Miltzow | „ | 353 | Woldegk | Badreſch | Badreſch | Oertzenhof |
| Mirow . . | Städtiſch | 373 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Mirower Brauerei . | Doman. | 343 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Mirowdorf . | „ | 343 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Mirower Amtshof . | „ | 374 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Groß Miſt | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdf. |
| Klein Miſt | „ | 433 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdf. |
| Mittenfelde . | Städtiſch | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Möllenbeck . | Ritterfch. | 338 | Feldberg | Warbende | Warbende | Quadenſchön-feld |
| Mohrmannshof | Städtiſch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedl. |
| Groß Molzahn | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Schlagsdrf. | Schlagsdrf. | Schlagsdf. |
| Klein Molzahn | „ | 436 | Schönberg | Schlagsdrf. | Schlagsdrf. | Schlagsdf. |
| Monckeshof . | Städtiſch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. I. | Neubrand. |
| Mühlenbäk (ſiehe Bäk) | | | | | | |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographische Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Neddemin | Ritterschaft. | 353 | Neubrandenburg | Neddemin | Neddemin | Neddemin |
| Neetzka | Domanium | 353 | Woldegk | Kublank | Kublank | Neetzka |
| Groß Nemerow | „ | 353 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemerow |
| Klein Nemerow | „ | 354 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemerow |
| Neschow | Ratzeburg | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Neubau | Ritterschaft. | 362 | Fürstenberg | Tornow | Tornow | Fischerwall |
| Neubrandenburg | Stadt | 367 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubr. I. | Neubrandenburg |
| Neubrück | Domanium | 361 | Fürstenberg | Wokuhl | Wokuhl | Wokuhl |
| — Forsthaus | „ | | Fürstenberg | Wokuhl | Wokuhl | Wokuhl |
| Neucanow | „ | 343 | Fürstenberg | Strasen | Strasen | Wesenberg |
| Neue Mühle | Ritterschaft. | 353 | Friedland | Kotelow | Kotelow | Kotelow |
| Neue Welt | Ratzeburg | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Rieps |
| Neuendorf | Domanium | 354 | Neubrandenburg | Weitin | Weitin | Neubrandenburg |
| Neuenkirchen | Ritterschaft. | 353 | Neubrandenburg | Neuenkirch. | Neuenkirch. | Neubrandenburg |
| Neufeld | Domanium | 343 | Mirow | Schillersdorf | Schillersdorf | Mirow |
| Neugarten | „ | 339 | Woldegk | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Neuhaus | „ | 359 | Woldegk | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Neuhof | „ | 339 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Neuhof | „ | 362 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Blankensee |
| Neuhof | „ | 362 | Fürstenberg | Fürstenberg | Fürstenberg | Fischerwall |
| Neuhof | Ritterschaft. | 353 | Neubrandenburg | Brunn | Brunn | Staven |
| Neuhof | Ratzeburg | 436 | Schönberg | Schlagsdorf | Schlagsdorf | Schlagsdf. |
| Neukrug | Domanium | 354 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubr. II. | Neubrandenburg |
| Neustrelitz | Stadt | 366 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz I. | Neustrelitz |
| Neverin | Ritterschaft. | 353 | Neubrandenburg | Neuenkirch. | Neverin | Neubrandenburg |
| Niendorf | Ratzeburg | 433 | Schönberg | Schönberg I | Schönberg | Schönberg |
| Nobilings Ausbau | Städtisch | 368 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubrandenburg |
| Nonnenhof | „ | 368 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Ballwitz | Gr. Nemerow |
| Nonnenmühle | Domanium | 362 | Stargard | Prillwitz | Prillwitz | Gr. Nemerow |
| Oberhof | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Oertzenhof | Ritterschaft. | 354 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Ollendorf | Domanium | 339 | Feldberg | Grünow | Grünow | Grünow |
| Ollndorf | Ratzeburg | 433 | Schönberg | Schönberg I | Schönberg | Schönberg |
| Oltschlott | Domanium | 339 | Woldegk | Hinrichshagen | Hinrichshagen | Hinrichsh. |
| Palingen | Ratzeburg | 433 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdf. |
| Palmberg (siehe Dh.-Ratzeb.) | | | | | | |
| Panten | „ | 438 | Schönberg | Nusse | Mannhagen | Mölln i. L. |
| Papenhusen | „ | 431 | Schönberg | Mummendf. | Rüschenbeck | Grieben |
| Papiermühle | Städtisch | 368 | Neubrandenburg | Neubrandenburg | Neubr. I. | Neubrandenburg |
| Pasenow | Domanium | 354 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Peetsch | „ | 343 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Pelzkuhl | Doman. | 343 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Strasen |
| Perückenkrug | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Schlagsdorf | Schlagsdorf | Schlagsdf. |
| Petersberg | „ | 434 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Petersdorf | Doman. | 354 | Woldegk | Alt Käbelich | Alt Käbelich | Woldegk |
| Plath | „ | 339 | Woldegk | Plath | Plath | Leppin |
| Pleetz | Ritterfch. | 354 | Friedland | Roga | Roga | Friedland |
| Podewall | „ | 354 | Neubrand. | Neddemin | Neddemin | Neddemin |
| Pogez | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Pozern | Ritterfch. | 362 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Fischerwll. |
| Prälank | Doman. | 362 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrel. II. | Neustrelitz |
| Prälanker Kalkofen | „ | 362 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrel II. | Neustrelitz |
| Pragsdorf | „ | 354 | Stargard | Warlin | Warlin | Sponholz |
| Priepert | „ | 362 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Fürstenbg. |
| — Ziegelei | „ | 343 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Fürstenbg. |
| Priesterbäk | Doman. | 343 | Neustrelitz | Kratzeburg | Kratzeburg | Granzin |
| Prillwitz | Kab.-Amt | 362 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Prillwitz |
| Pulvermühle | Doman. | 354 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Quadenschönfeld | Ritterfch. | 339 | Feldberg | Warbende | Warbende | Quadenfch. |
| Qualzow | Doman. | 343 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Mirow |
| Qualzow | Ritterfch. | 362 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Bredereich. |
| Groß Quassow | Doman. | 362 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Gr. Quass. |
| Klein Quassow | „ | 344 | Mirow | Wesenberg | Wesenberg | Wesenberg |
| Quastenberg | „ | 354 | Stargard | Stargard | Stargard II | Stargard |
| Rabensdorf Dorf | Ratzebg. | 451 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Rabensdorf Hof | „ | 431 | Schönberg | Schönbg I. | Schönberg | Schönberg |
| Raddingsdorf | „ | 436 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Rieps |
| Radeland | Doman. | 362 | Strelitz | Neustrelitz | Neustrel. II. | Neustrelitz |
| Radensee | „ | 362 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Fürstenbg. |
| Ramelow | Ritterfch. | 354 | Friedland | Schwanbeck | Schwanbeck | Schwanbeck |
| Ratteh | „ | 355 | Friedland | Badresch | Badresch | Schönbeck |
| Ratzebg. Domhof | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Dh. Ratzebg. | Dh. Ratzebg. | Ratzeb. i. L. |
| Rehberg | Doman. | 339 | Woldegk | Hinrichshg. | Hinrichshg. | Bredenfld. |
| Resdorf, Boitin-Resdorf, Schlag- | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Rieps |
| Retelsdorf | „ | 437 | Schönberg | Schlagsdorf | Schlagsdorf | Schlagsdf. |
| Neu-Rhäse | „ | 431 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Riepke | Doman. | 355 | Neubrand. | Wulkenzin | Wulkenzin | Wulkenzin |
| Rieps | Ritterfch. | 355 | Stargard | Rödlin | Rödlin | Blankensee |
| Rimpau | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Schlagsdorf | Schlagsdorf | Rieps |
| | Städtisch | 369 | Friedland | Schwichtenb. | Schwichtenb. | Eichhof, Pom. |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ringsleben | Ritterschaft. | 362 | Fürstenbg. | Tornow | Tornow | Fischerwll. |
| Rochows Ausbau | Städtisch | 368 | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. | Neubrand. |
| Rodenberg | Ratzebg. | 431 | Schönberg | Mummendf. | Rüschenbeck | Grieben |
| Rodenskrug | Doman. | 362 | Strelitz | Wanzka | Wanzka | Blankensee |
| Rödlin | „ | 339 | Strelitz | Rödlin | Rödlin | Blankensee |
| Röggelin | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Demern | Demern | Rehna |
| Röggeliner Ziegelei | „ | 435 | Schönberg | Demern | Demern | Mustin i. L. |
| Römnitz | „ | 436 | Schönberg | Dh. Ratzebg. | Dh. Ratzebg. | Ratzeburg |
| Roga | Ritterschaft. | 355 | Friedland | Roga | Roga | Staven |
| Roggenhagen | „ | 355 | Friedland | Staven | Staven | Staven |
| Roggentin | Doman. | 344 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Mirow |
| Rohrbecks Ausbau | Städtisch | 369 | Friedland | Friedland | Friedland | Friedland |
| Rohrkrug | Ritterschaft. | 355 | Friedland | Gehren | Gehren | Kotelow |
| Rollenhagen | Doman. | 362 | Strelitz | Wanzka | Wanzka | Blankensee |
| Rosenhagen | „ | 355 | Stargard | Hinrichshg. | Hinrichshg. | Leppin |
| Rosenhof | „ | 339 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Rossow | Ritterschaft. | 355 | Neubrand. | Staven | Staven | Staven |
| Rothehaus | „ | 339 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Fürstenhg. |
| Rottensdorf | Ratzebg. | 431 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Rowa | Doman. | 355 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Stargard |
| Rudow | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz I. | Neustrelitz |
| Rühlow | Doman. | 355 | Stargard | Rühlow | Rühlow | Glienke |
| Groß Rünz | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Demern | Demern | Carlow |
| Klein Rünz | „ | 435 | Schönberg | Demern | Demern | Carlow |
| Rüschenbeck | „ | 431 | Schönberg | Mummendf. | Rüschenbeck | Grieben |
| Rupensdorf | „ | 434 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Rutheim | Ritterschaft. | 355 | Friedland | Eichhorst | Eichhorst | Glienke |
| Sabel | Doman. | 355 | Stargard | Stargard | Stargard II. | Stargard |
| Sabow | Ratzebg. | 431 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Sadelkow | Ritterschaft. | 355 | Friedland | Rühlow | Rühlow | Glienke |
| Salow | „ | 355 | Friedland | Schwanbeck | Schwanbeck | Friedland |
| Samkow | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Sandhagen | Ritterschaft. | 356 | Friedland | Schwichtenb. | Schwichtenb. | Friedland |
| Sandkrug | Doman. | 339 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Sandmühle | Kab.-Amt | 362 | Neustrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neustrelitz |
| Sandschale | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Schaddingsdorf | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Demern | Demern | Rehna |
| Scharnhorst | Ritterschaft. | 356 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Schillersdorf | Doman. | 344 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Schillersd. |
| Schillsversteck | Ritterschaft. | 356 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Schlagbrügge | Ratzebg. | 436 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdf. | Schlagsdf. |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographische Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlag Resdorf | Ratzebg. | 437 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdf. | Schlagsdf. |
| Schlagsdorf | „ | 437 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdf. | Schlagsdf. |
| Schlagsdorf, Hof | „ | 437 | Schönberg | Schlagsdf | Schlagsdf. | Schlagsdf. |
| Schlag-Gülsdorf | „ | 437 | Schönberg | Schlagsdf. | Schlagsdf. | Schlagsdf. |
| Schlicht | Doman. | 339 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Schlanges Ausbau (j. Steinwalde) | | | | | | |
| Schönbeck Drf. | „ | 356 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Schönbeck |
| Schönbeck Hof | „ | 356 | Friedland | Schönbeck | Schönbeck | Schönbeck |
| Schönberg, Stadt | Stadt | 431 | Schönberg | Schönberg | Schönberg | Schönberg |
| Schönberger Amtsgebiet | Doman. | 431 | | | | |
| — Bauhof | „ | 431 | Schönberg | Schönberg | Schönberg | Schönberg |
| Schönbrunn | Städtisch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Groß Schönfeld | Doman. | 340 | Feldberg | Röblin | Röblin | Blankensee |
| Schönhausen | Ritterſch. | 356 | Friedland | Badresch | Badresch | Strasbg i U. |
| Schönhof | „ | 340 | Feldberg | Göhren | Göhren | Fürstenhg. |
| Schönhorn | Doman. | 362 | Fürstenbg. | Strasen | Strasen | Strasen |
| Schönlage | „ | 356 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Schultzscher Ausbau | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Schwanbeck | Ritterſch. | 356 | Friedland | Schwanbeck | Schwanbeck | Schwanb., M. |
| Schwanbeck | Ratzebg. | 431 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Dassow |
| Schweizerhaus (siehe Serrahn) | | | | | | |
| Schwichtenberg | Ritterſch. | 356 | Friedland | Schwichtenb. | Schwichtenb. | Schwichtenb. |
| Seewalde | Doman. | 344 | Mirow | Wesenberg | Wesenberg | Wesenberg |
| Selmsdorf Drf. | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Selmsdorf Hof | „ | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Serrahn | Doman. | 362 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Strel. (Alt) |
| Sibylla | | | | | | |
| s. Herse's Ausbau | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz |
| Siechenhaus (siehe Dassower Siechenhaus) | | | | | | |
| Groß Siemz | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönbg. II. | Schönberg | Schönberg |
| Klein Siemz | „ | 432 | Schönberg | Schönbg. I. | Schönberg | Schönberg |
| Silberberg | Doman. | 340 | Woldegk | Plath | Plath | Leppin |
| Sophienhof | Städtisch | 367 | Neustrelitz | Neustrelitz | Neustrelitz I. | Neustrelitz |
| Sophienhorst | Ritterſch. | 357 | Woldegk | Helpt | Helpt | Woldegk |
| Sponholz | Doman. | 357 | Stargard | Warlin | Warlin | Sponholz |
| Stargard | Stadt | 373 | Stargard | Stargard | Stargard I. | Stargard |
| Stargarder Amtshof | Doman. | 357 | Stargard | Stargard | Stargard I | Stargard |
| „ Bauhof | „ | 357 | Stargard | Stargard | Stargard I | Stargard |
| „ Burg | „ | 357 | Stargard | Stargard | Stargard I | Stargard |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographische Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Starsow | Doman. | 344 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Staven | " | 357 | Neubrand. | Staven | Staven | Staven |
| Steinförde | Ritterſch. | 363 | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. |
| Steinförder Steinhavelmühle | Doman. | 363 | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. | Fürſtenbg. |
| Steinmühle | " | 340 | Feldberg | Grünow | Grünow | Carpin |
| Steinwalde | Städtiſch | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Stieglitzenkrug | Städtiſch | 374 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Stolpe | Ritterſch. | 340 | Feldberg | Warbende | Warbende | Quadenſchfld. |
| Stove, Dorf | Ratzebg. | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Stove, Hof | " | 435 | Schönberg | Carlow | Carlow | Carlow |
| Straſen | Doman. | 344 | Fürſtenbg. | Straſen | Straſen | Straſen |
| Strelitz | Stadt | 371 | Strelitz | Strelitz | Strelitz I. | Strel.(Alt) |
| — Amtsfreiheit | Doman. | 363 | Strelitz | Strelitz | Strelitz II. | Strel.(Alt) |
| — Bauhof | " | 363 | Strelitz | Strelitz | Strelitz II. | Strel.(Alt) |
| Sülsdorf (Vogt. Schönberg) | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Sülsdorf (Vogt. Schlagsdorf) | " | 437 | Schönberg | Schlagsdrf. | Schlagsdrf. | Rieps |
| Tannenhof | Städtiſch | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Tannenhof | " | 372 | Fürſtenbg. | Fürſtenberg | Fürſtenberg | Fürſtenbg. |
| Tannenkrug | Doman. | 357 | Stargard | Stargard | Stargard II | Neubrdbg. |
| Tannenſchäferei (zu Pleetz) | Ritterſch. | 354 | Friedland | Roga | Roga | Friedland |
| Teſchendorf | Doman. | 357 | Stargard | Teſchendorf | Teſchendorf | Stargard |
| Teſchow | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Thandorf | " | 437 | Schönberg | Schlagsdrf. | Schlagsdrf. | Schlagsdf. |
| Thurow | Doman. | 363 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Neuſtrelitz |
| Tiedtshof | " | 363 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Blankenſee |
| Tiefenbrunn | Städtiſch | 372 | Fürſtenbg. | Fürſtenberg | Fürſtenberg | Fürſtenbg. |
| Törpt | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönb. II. | Schönberg | Schönberg |
| Tollenhof | Doman. | 357 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Torisdorf | " | 439 | Schönberg | Schönb. II. | Schönberg | Schönberg |
| Tornow | Ritterſch. | 363 | Fürſtenbg. | Tornow | Tornow | Fiſcherwll. |
| Neu-Tornow | " | 363 | Fürſtenbg. | Tornow | Tornow | Fiſcherwll. |
| Tornowhof | " | 340 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Fürſtenbg. |
| Torwitz | Städtiſch | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Torwitz | Doman. | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Groß Trebbow | " | 363 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Strel.(Alt) |
| Klein Trebbow | " | 363 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Strel.(Alt) |
| Trebbower Chauſſeehaus | Städtiſch | 371 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Strl (Alt) |
| Triepkendorf | Doman. | 340 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Trollenhagen | Ritterſch. | 357 | Neubrand. | Neddemin | Neddemin | Neubrand. |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Uhlenhorst | Ritterſch. | 356 | Friedland | Schwichtenb. | Schwichtenb. | Schwichtenb. |
| Ulrichshof | „ | 357 | Woldegk | Helpt | Helpt | Oertzenhof |
| Uſadel | Doman. | 363 | Stargard | Prillwitz | Prillwitz | Gr. Nemer. |
| Uſadeler Mühle (ſiehe Nonnenmühle) | | | | | | |
| Uſerin | „ | 364 | Neuſtrelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Gr. Quaſſ. |
| Vierrademühle | Doman. | 357 | Neubrand. | Neubrand. | Neubr. II. | Neubrand. |
| Vietzen | „ | 344 | Mirow | Gaarz | Gaarz | Lärz |
| Vogelſang | „ | 340 | Woldegk | Göhren | Göhren | Woldegk |
| Voigtsdorf | Ritterſch. | 357 | Friedland | Badreſch | Badreſch | Oertzenhof |
| Vorheide | Doman. | 340 | Woldegk | Hinrichshg. | Hinrichshg. | Bredenfld. |
| Voßwinkel | „ | 364 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Strel.(Alt) |
| — Schleuſe | „ | 364 | Strelitz | Strelitz I. | Strelitz II. | Gr. Quaſſ. |
| Wahlsdorf | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Schönberg I | Schönberg | Lüdersdrf. |
| Wahrſow Dorf | „ | 434 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdrf. |
| Wahrſow Hof | „ | 434 | Schönberg | Herrnburg | Herrnburg | Lüdersdrf. |
| Waldhof | Doman. | 364 | Fürſtenbg. | Fürſtenberg | Fürſtenberg | Fürſtenbg. |
| Waldraſt | „ | 361 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Triepkend. |
| Waldſee | „ | 340 | Feldberg | Triepkendf. | Triepkendf. | Triepkend. |
| Walksfelde | Ratzebg. | 438 | Schönberg | Nuſſe | Mannhagen | Nuſſe |
| Walksfelde-Poggenſee | „ | 438 | Schönberg | Nuſſe | Mannhagen | Nuſſe |
| Wanzka | Doman. | 364 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Blankenſee |
| Warbende | „ | 340 | Feldberg | Warbende | Warbende | Blankenſee |
| Warlin | „ | 358 | Stargard | Warlin | Warlin | Sponholz |
| Watzkendorf | „ | 340 | Feldberg | Warbende | Warbende | Blankenſee |
| Weisdin | Kab.-Amt | 364 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neuſtrelitz |
| Weitendorf | Doman. | 340 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Weitin | „ | 358 | Neubrand. | Weitin | Weitin | Neubrand. |
| Wendfeld | Kab.-Amt | 364 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neuſtrelitz |
| Wendorf | Ritterſch. | 341 | Feldberg | Bredenfelde | Bredenfelde | Bredenfld. |
| Wendorf | Ratzebg. | 437 | Schönberg | Schlagsdorf | Schlagsdorf | Rieps |
| Weſenberg | Stadt | 372 | Mirow | Weſenberg | Weſenberg | Weſenberg |
| Weſenb. Amtsgebiet | Doman. | 364 | Mirow | Weſenberg | Weſenberg | Weſenberg |
| Weſterbeck | Ratzebg. | 434 | Schönberg | Schönb. II. | Schönberg | Lüdersdrf. |
| Wieſenbrück | Doman. | 358 | Stargard | Ballwitz | Ballwitz | Gr. Nemer. |
| Wieſenthal | Städtiſch | 367 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz I. | Neuſtrelitz |
| Wietingsbeck | Ratzebg. | 437 | Schönberg | Zieten | Zieten | Ratzeburg i. L. |
| Wilhelminenhof | Doman. | 364 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Neuſtrelitz |
| Wilhelmshof | Städtiſch | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Wilhelmshöhe | „ | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Oertzenhof |
| Willertsmühle | Doman. | 364 | Strelitz | Grünow | Grünow | Wokuhl |

| Namen | Bisheriger Landesteil | Topographie Seite | Amtsgericht | Parochie | Standesamt | Poststation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wittenborn . | Ritterſch. | 358 | Friedland | Gehren | Gehren | Kotelow |
| Wittenhagen . | „ | 341 | Feldberg | Feldberg | Feldberg | Feldberg |
| Wohlbäk . . | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Schönberg | Schönberg | Schönberg |
| Wokuhl . . | Doman. | 364 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Wokuhl |
| Woldegk . . | Stadt | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Woldegker Chauſſeehaus | Städtiſch | 371 | Strelitz | Strelitz | Strelitz | Strelitz |
| Woldegker Pfarrausbau | „ | 370 | Woldegk | Woldegk | Woldegk | Woldegk |
| Wolfshagen i. M. | Ritterſch. | 358 | Woldegk | Gr. Daberk. | Gr. Daberk. | Woldegk |
| Wrechen . . | „ | 341 | Feldberg | Göhren | Göhren | Fürſtenhg. |
| Wulkenzin . | Doman. | 358 | Neubrand. | Wulkenzin | Wulkenzin | Wulkenzin |
| Wuſtrow . . | „ | 344 | Fürſtenbg. | Straſen | Straſen | Weſenberg |
| Neu-Wuſtrow | „ | 344 | Fürſtenbg. | Straſen | Straſen | Weſenberg |
| Wutſchendorf | „ | 364 | Strelitz | Grünow | Grünow | Wokuhl |
| Zachow . . | Doman. | 365 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Gr. Nemer. |
| — Forſthaus. | „ | 365 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Gr. Nemer. |
| Zahren . . | „ | 365 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Fürſtenbg. |
| Zahren . . | Ritterſch. | 365 | Fürſtenbg. | Tornow | Tornow | Bredereiche |
| Zahrenſee . | Doman. | 365 | Fürſtenbg. | Wokuhl | Wokuhl | Dabelow |
| Zapelshof . | „ | 365 | Stargard | Wanzka | Wanzka | Blankenſee |
| Zarnewenz Df. | Ratzebg. | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Zarnewenz Hof | „ | 432 | Schönberg | Selmsdorf | Selmsdorf | Selmsdorf |
| Zartwitz . . | Doman. | 344 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Schillersd. |
| Zartwitzer Hütte | „ | 344 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Schillersd. |
| Zechow . . | „ | 365 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Neuſtrelitz |
| Zierke . . . | „ | 365 | Neuſtrelitz | Neuſtrelitz | Neuſtrel. II. | Neuſtrelitz |
| Zieten . . . | Ratzebg. | 437 | Schönberg | Zieten | Zieten | Ratzeburg i. L. |
| Zietlitz . . | Doman. | 345 | Mirow | Schillersdf. | Schillersdf. | Schillersd. |
| Zinow . . | „ | 365 | Strelitz | Strelitz II. | Strelitz II. | Neuſtrelitz |
| Zippelow . . | Kab.-Amt | 365 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Prillwitz |
| Zippelower Waſſermühle | „ | 365 | Neuſtrelitz | Prillwitz | Prillwitz | Prillwitz |
| Zirtow . . | Doman. | 345 | Mirow | Mirow | Mirow | Mirow |
| Zirzow . . | „ | 358 | Neubrand. | Weitin | Weitin | Neubrand. |
| Zwenzow . . | „ | 345 | Mirow | Weſenberg | Weſenberg | Weſenberg |

# Nachtrag zum Verzeichnis der Wohnplätze pp.

Alt-Buchholz (zu Buchholz — siehe dort).
Amtsfreiheit Strelitz (siehe Strelitzer Amtsfreiheit).
Amtsgebiet Fürstenberg (siehe Fürstenberger Amtsgebiet).
Amtsgebiet Schönberg (siehe Schönberger Amtsgebiet).
Amtsgebiet Stargard (siehe Stargarder Amtsgebiet).
Amtsgebiet Wesenberg (siehe Wesenberger Amtsgebiet).
Amtshof Feldberg (siehe Feldberger Amtshof).
Amtshof Mirow (siehe Mirower Amtshof).
Bauhof Fürstenberg (siehe Fürstenberger Bauhof).
Bauhof Schönberg (siehe Schönberger Bauhof).
Bauhof Stargard (siehe Stargarder Bauhof).
Bauhof Strelitz (siehe Strelitzer Bauhof).
Beberhorst (zu Sandhagen — siehe dort).
Blankenförder Fischerhaus (zu Blankenförde — siehe dort).
Braschs Ausbau, Städtisch, Woldegk (siehe dort).
Brille (zu Bresewitz — siehe dort).
Düppel (zu Kotelow — siehe dort).
Feldberger Amtshof, Domanium, Feldberg (siehe Feldberg, Stadt).
Feldberger Kalkofen (siehe Feldberger Hütte).
Feldberger Wasserheilanstalt, Städtisch, Feldberg (siehe Feldberg, Stadt).
Fischerhaus Blankenförde (siehe Blankenförde).
Fischerhaus bei Uhlenhorst (zu Uhlenhorst, Schwichtenberg)
Heinrichswalder Fischerhaus (zu Gehren — siehe dort).
Hinrichshäger Oberförsterei (zu Hinrichshagen — siehe dort).
Hopfenburg, Städtisch, Neubrandenburg (siehe dort).
Hullerbusch (zu Carwitz — siehe dort).
Ihlenfelder Mühle (zu Ihlenfeld — siehe dort).
Lichtenberger Ziegelei (zu Lichtenberg — siehe dort).
Lindmannshof (zu Weitin — siehe dort).
Neddeminer Bahnhof (zu Neddemin — siehe dort).
Neustrelitzer Schloßbezirk, Doman. (z. Amt Strelitz gehörig — s. Neustrel.).
Pankows Ausbau (siehe Düppel bei Woldegk).
Pankower Ziegelei (siehe Woldegker Ringofenziegelei).
Pavillon (zu Wolfshagen — siehe dort).
Poggensee (siehe Walksfelde-Poggensee).
Qualzower Ziegelei (zu Qualzow — siehe dort).
Ramelower Forsthaus (zu Ramelow — siehe dort).
Ringofenziegelei, Städtisch, Woldegk (siehe dort).
Sandberg (zu Kublank — siehe dort).
Seegers Ausbau (siehe Carlshorst).
Sponholzer Bahnhof (zu Sponholz — siehe dort).
Sponholzer Mühle (zu Sponholz — siehe dort).
Terra nova (zu Krumbeck — siehe dort).
Teschendorfer Mühle (zu Teschendorf — siehe dort).
Useriner Mühle (zu Useriu — siehe dort).
Wasserheilanstalt (siehe Feldberger Wasserheilanstalt).
Wildwarte (zu Wolfshagen — siehe dort).
Wietich (zu Gehren — siehe dort).
Zirzower Mühle (zu Zirzow — siehe dort).
Zwenzower Teerofen (zu Zwenzow — siehe dort).

# Alphabetisches Register
## der im Staats-Handbuche aufgeführten Personen.

* hinter der Seitenzahl bedeutet, daß der Name auf der betr. Seite mehrmals vorkommt.


Achenbach, Leutnant 53
Achmet, Hermann, Lehrer 93. 314
Achterberg, Oberstabsveterinär 325
Ackermann, Gustav, Amtsgerichtssekretär 68
Adam, August, Oberlehrer 80
Adler, Rentier 245
— Ernst, Tierarzt 106
— Wilhelm, Postsekretär 135
Adolf Friedrich VI., Großherzog 34
Aeffke, Ferdinand, Oberamtmann 125. 172. 365
Agerth, Ewald, Schlachthofdirektor 107. 246
Ahlers, Konsistorialrat 284. 292 296. 304. 305. 306 321
— Käthe, Lehrerin 95
Ahlgrimm, August, Förster 120
— August 235
— Johannes, Förster o. R. 117
— Karl, Lehrer 233
— Mathilde, Pächterin 343
Ahlwardt, Joh., Schuldiener 383. 424
Ahrend, Elise, Witwe 253
— Friedrich, Lehrer 311
— Richard, Schlosser 149
— Wilhelm, Buchdrucker 149
Ahrendt, Witwe 178
— Asmus, Schulze 435
— Friedrich, Lehrer 101. 172
— Heinr., Amtsger.-Sekretär 69
— Heinrich, Maschinen-Ingenieur 404
Ahrens, Heinrich, Amtsassistent 52
— Heinrich, Hauswirt 395. 410
— Paul, Kaufmann 205
— Robert, Dr. med., San.-Rat 448
Albers, Zahlmeister 325
Albrand, Friedrich, Pächter 341
Albrecht, verehel., Hebamme 386
— Präpositus 292
Adele, Lehrerin 100
— August, Lehrer 383. 412. 422
— Friedrich, Kämmereiwachtmeister 246
— Friedrich, Dr. jur., Bürgermeister 74. 78. 124. 125 147 150. 164. 172. 176 194. 248. 287
— Frau Bürgermeister 288. 294
— Hans, Musiker 104
— Helene, Lehrerin 87
— Johannes, Lehrer 91
— Rudolf, Fabrikarbeiter 225
Alm, Johannes, Zollinspektor 128
Alstein, Theodor, Apotheker 106
Alterdinger, Kunstmaler 189
Altvater, Stadtrat 187
Anders, Arbeitersekretär 41. 223
— Hans, Syndikus a. D. Rechtsanwalt und Notar 72. 73. 227. 291. 321
Ante, Marie, Lehrerin 90
Arendt, Helmut, Schauspieler 103
v. Arenstorff, Achim, Oberforstmeister 46. 47. 117. 387
Arndt, August, Ministerialsekretär 46. 320. 321
— E., Vorstandsmitglied 237
— Franz, Förster 121
— Max, Obersteuersekretär 125
— Otto, Amtsaktuar 115
— Wilh., Gerichtsvollzieher 69. 70
v. Arnswaldt, Friedrich, Forstmeister 118. 300
— Hans Christoph, Forstbeflissener 117
— Karl Heinr., Forstreferendar 117

Asmus, Georg, Hilfslehrer 383
— Hinrich, Dr. phil., Syndikus 193
Aßmann, Paul, Postsekretär 133
— Walter, Jäger 118
— Walter, Magistratsdiätar 244
Aurich, Schmiedemeister 170
Aurisch, Kriegsgerichtsrat 325
Awe, Hermann, Postsekretär 133
Awe, Ernst, Hifslehrer 384

Baade, Gutsbesitzer 187. 221
— Maurer 245
— Rentier 210
— Johann, Gend.-Wachtmstr. 446
— Karl, Stadtdiener 244
Baack, Inspektor 169
— Wilhelm, Domänenpächter 221
Baak, Marie, geb. Cunitz 336
— Wilhelm, Ortsvorsteher 336
Baartz, Wilhelm, Arbeiter 221
Baaß, Heinrich Postsekretär 391. 414
Babendererde, Wilh., Mühlenbesitzer 195. 234
Bachmann, Gust., Dr. jur. Amtsgerichtsrat 68
— Hermann, Steuereinnehmer 246
Bachstein, Hermann, Dipl.-Ing. 156*
Backalla, Hebamme 106
Backes, Robert, Musiker 104
Bade, Hermann, Landkastenkontrolleur 77
— Wilhelm, Hauswirt 406. 417
Bading, Carl, Amtssekretär 217. 377
Bäckler, Rudolf, Postsekretär 136
Bährens, Carl, Förster o. N. 121
— Max, Amtssekretär 60. 61 180. 196*
— Rudolf, Revierförster 121. 237
— Wilhelm, Hegemeister 445
Bahlcke, Hermann, Dr. phil. Schulrat 44. 53. 320
Bahlke, Fritz 224
Balck, Leopold, Lehrer 95
Balde, Eduard, Ministerialsekretär, Kanzleirat 46
Balke, Philipp, Ingenieur 157
Ball, Heinr., Ministerialsekretär 46
Baller, Siegfried, Opernsänger 103
Balzer, Albert, Arbeiter 222
Bandelow, Erich, Lehrer 96. 311
Bandelow, Heinrich, Küster 311
— Wilhelm, Pastor 312
Bannekow, Karl, Amtsgerichtssekretär 380. 390
Bardey, Luise, Lehrerin 81
— Sofie, Schwester 113
Bargstädt, Wilh., Schriftsetzer 9. 22. 224
Barteld, Frau Pastor 288
— Hermann, Pastor 235. 319
Bartelt, Hebamme 106
— Friedrich, Bauer 172
Barten, Wilh., Hauswirt 413
Barthel, Paul, Lehrer 95
Bartold, Gertrud, Lehrerin 87. 292
Barth, Fritz, Gemeindebote 252
Bartosch, Karl, Leiter der Landeszentrale der Arbeiterräte 19. 22. 23. 29. 30. 32 33. 41. 223. 410
Basedow, Hans, Oberministerialsekretär 37. 59
v. Bassewitz-Levetzow, Graf, Staatsminister 301
v. Bassewitz-Lühburg, Graf, Zeremonienmeister 202
v. Bassewitz, Auguste, Domina 255
— Eleonore, Domina 257
— Helene, Konventualin 255
— Jenny, „ 257
— Kuno, Gutsbesitzer 226
— Magdalena, Konventualin 257
— Marie, „ 258
Bath, Johann, Schuhmachermeister 175
Bauer, Eduard, Amtspedell 377. 385. 405
— Max, Postsekretär 136
Baulain, Karl, Feuerwehr-Zugführer 150
Baumann, Martin, Dramaturg 102
Baumann-Varnhagen, Alix, Opernsängerin 103
Baumert, Martin, Pastor 113. 306
Bayer, Otto, Lehrer 384
Becher, Max, Kammervirtuose 104. 448
Bechly, Karl, Brauereibesitzer 125
Bechmann, Margarete, Lehrerin 95
Becker, Hebamme 111

Becker, Holzhändler 245. 291. 293
— Kriegsgerichtsrat 325
— Privatoberförster 58
— August, Maurer 9
— Carl, Rentier 230
— Friedrich, Seilermeister 407
— Hermann, Förster 118
— Hofgartendirektor a. D. 322
— Karl, Lehrer 10.. 172. 312
— Marie, Bezirksdame 269
— Martin, Arbeiter 224
— Max, Stadtrat 151. 177
— Max, Zimmermeister 250
— Otto, Gas-Inspektor 246
— Richard, Gerichtsassessor 66*. 74
— Theodor, Dr. phil., Prof. Geh. Studienrat 58. 444
— Willy, Hilfslehrer 92
Beckmann, Christian, Arbeiter 410
— Heinr., Chausseegeldpächter 398
— Wilh, Hauswirt, Gastwirt, Vizeschulze 412, 421, 434
Beckström, Günther, Zahnarzt 105
Beckstroem, Magdalene, Lehrerin 87
Beerbohm, Heinrich, Lehrer 90
Beermann, Kontrollbeamter 405
Begemann, Ulrich, Forstbeflissener 117
Behm, Ludwig, Postdirektor 132
— Richard, Hilfslehrer 98. 384
— Wanda, Choristin 103
Behnfeld, Albert, Freischulze 343
Behnke, Gendarm 446
— Joh., Senator, Ökonomierat 447
— Karl, Pantoffelfabrikant 322
— Ludwig, Musiker 104
— Wilhelm, Hilfskirchendiener 323
v. Behr, Ernestine, Konventualin 257
— Henning, Forstmeister 119, 300
v. Behr-Negendanck, Georg, Gutsbesitzer 353
Behrends, Fenno, Buchdrucker 221
Behrendt, Ferdinand, Schornsteinfegermeister 186
— Ulrich, Schornsteinfegermeister 186
— Wilhelm, Jäger 120
Behrens, Wilhelm, Oberpostassistent 133
Behrns, Wilh, Groß-Mühlenbesitzer 141, 250
Beier, Emil, Musiker 104
Bellenbaum, Eduard, Schornsteinfegermeister 184
Belling, Erna, Hilfslehrerin 87
Below, Maschinenmeister 253
— Carl, Lokomotivführer 225
Bendix, Kaufmann 194
Bengelsdorff, Adolf, Jäger 119
Benn, Gerhard, Lehrer 100. 171. 310
Benter, Johannes, Vizepostdirektor 133
— Richard, Eisenbahn-Obersekretär 397
Benthien, Karl, Vorstandsmitglied 412
Bentzien, Fr., Maschinenfabrik. 221
Bentzin, Fabrikbesitzer 243
— Arnold, Lehrer 384
— Christian, Schulze 140. 173 236. 340
— Fr., Bauer 236
Benzin, Chausseewärter 161
— Prokurist 217
— Ratsprotokollist 170
— Adolf, Berufsvormund 247
— Karl, Postsekretär 133
— Karl, Tierarzt 110
— Karl, Vizeschulze 336
— Wilhelm, Kutscher 48
— Wilhelm, Maurer 217
Berendt, Isidor, Stiftungsverwalter 278
Berg, Hans, Lehrer 100
— Hans, Dr. jur., Bürgermeister a. D., Rechtsanwalt und Notar 73. 78. 266. 287
— Hermann, Hofschlossermstr. 181. 221
— Karl, Lehrer 98. 233
Berger, Hebamme 106
— Alfred, Pastor 314
— Alfred, Pastor 423
Bergmann, Paul, Reg.-Baumeister 52. 159. 166. 167. 397
Bergmüller, Anton, Koch 48
Bergstädt, Leutnant 326
Berl, Ludwig, Bankier 158

Berlin, Ludw'g, Pastor 316
— Stefan, Pastor 312
— Wilhelm, Schmiedemeister 396
Berling, Oberamtmann 124
Berner, Frau Rat 288
Bernhöft, Dr. jur. Geh. Justizrat 74
Berning, D., Bischof, Provikar 322
Bernitt, Richard, Oberpostassistent 133
v. Bernstorff, Graf, Major a. D. 289
— Graf Eberhard, Forstmstr. 445
— Graf Ernst, Gutsbes. 165. 339
— Graf Ludwig, Gutsbes. 124. 125 131. 197. 200. 266. 296. 346
v. Bernuth, General-Leutnant 324
Berodt, Heinr., Hauswirt 410. 432
Best, Fr., Bankdirektor 205
Bester, Friedrich, Klosterförster 257
— Johann, Stadtförster 248
— Walter, Förster 288
Bethe, Fräulein, Lehrerin 290
v. Beulwitz, Alexand., Freischulze 343
Beustier, Eugen, Schauspieler 103
Bever, W., Buchdruckereibesitzer 149
Bey, Ferid, Generalkonsul 39
Beyer, Alfred, Seminarlehrer 85
— Georg, Dr. med. San.-Rat 448
— Hermann, Bauer 236
— Hermann, Lehrer 100. 311
— Karl, Dr. phil., Oberlehrer 82
— Paul, Rentier 210
Bibow, Karl, Oberpostassistent 136
Bicker, Adolf Friedrich, Gutsbesitzer 62. 165. 354
Biebelge, Karl, Justizwachtmstr. 68
Bielefeldt, Zahlmeister a. D. 328
— Anton, Geschäftsführer 322
Biermann, Daniel, Aufseher 78
Biertümpel, Eisenbahnassistent 148
Biese, Hans, Geheimrat 229
Bingel, Otto, Oberlehrer 85. 89
Birkenstädt, Lätitia, Pächterin 352
Blanck, Oekonomierat 202
— Friedrich, Stadtverordneter 250
— Otto, Landgerichtssekretär 66*. 67. 69
Blank, Anna, Konventualin 258
— W., Arbeiterrats-Vorsitz. 224
— Wilhelm, Stadtverordneter 177. 250
Bliefert, Georg, Postsekretär 135
Blindnagel, Hermann, Schuhmacher 224
Blohm, Rudolf, Zollaufseher 129
v. Blücher, Auguste, Konventualin 255
— Geh. Ministerialrat a. D. 290
Blume, Rudolf, Lehrer 93
Bobzien, Gendarmerie-Wachtmeister a. D. 201
Bobzin, Emil, Postsekretär 135
Bock, Domänenrat 202
— Heinrich, Gutsbesitzer 226
— Siegmund, Kaufmann 278. 324
Bockholt, Richard, Postsekretär 133
v. Bodenhausen, Hans Bodo Frhr., Gutsbesitzer 350. 353
Boddin, H., Arbeiterrats-Vors. 224
v. Boddin, Wilhelm, Oberstallmeister a. D. 299. 420. 445
Boeckmann, Pächter 336
Böbs, Friedel, Oberamtmann 399 408. 409. 427. 428. 431
v. Böhl-Rubow, Landrat 77
Böhme, Fritz, Musikdirektor 448
— H., Arbeitersekretär, Referendar 223. 224
Böhmker, Willi, Halbhüfner 413
Böker, Olga, Lehrerin 81
Bötefür, August, Oberpostsekr. 133
Böttcher, Ewald, Postsekretär 135
— Heinrich, Töpfermeister 175
— Paul, Krankenkassenstellenverwalter 406
Bohl, Ernst, Brennereibesitzer 187
— Otto, Buchdruckereibesitzer 19 22*. 23. 26. 27. 29*. 30. 31. 57. 60
Bohn, Walter, Zahnarzt 107
— Wanda, Lyzealoberlehrerin 82
Bohnstädt, Wilhelm, Kantor 318. 444
Bohnstaedt, Friedrich, Lehrer 384
Bohnstedt, Wilhelm, Lehrer 91
Bold, Louis, Postassistent 135
Boldt, Hebamme 106
— W., Kaufmann 227. 230
Bollow, Joachim, Schulze 435
— Rudolf, Lehrer 383
— Wilhelm, Hauswirt 395

Bollow, Wilhelm, Maurer 9. 12. 19. 21. 141. 218
Bonus, Edith, Schauspielerin 103
Book, Heinrich, Gastwirt 139
de Booy, Bernhard, Kaufmann 322
Borchert, Hebamme 108
— Schornsteinfegermstr. 187
— August, Lehrer 99. 170
— Elisabeth, Handarbeitslehrerin 88
— Johannes, Lehrer 92
— Friedrich, Kaufmann 391
— Ludwig, Ratswachtmeister 246
— Wilhelm, Lehrer 88
— W., Oberpostassistent 391. 411
v. Borck, Frau Kammerherr 294
— Ernst Dietrich, Amtsrichter 39. 60*. 61*
— Hermann Ernst, Landdrost, Kammerherr 78*. 112. 115. 164. 173. 286. 300. 329
— Karl August, Gutsbesitzer 338
Borgwaldt, Julius, Oberpostassistent 136
Borgwardt, Schmiedemeister 170
— Friedrich, Landgerichtssekr. 47
— Friedrich, Sekretär 57
— W. Gastwirt 173. 237
Bormann, Fritz, Schloßkastellan u. Kellermeister 48. 101
— Fritz, Amtssekretär 46
Borris, Gustav, Werkführer 225
Borstenberger, Adolf, Wasserwerks-Inspektor 246
Bossart, H., Staatsminister 289. 443
— Karl Ludwig, Domprobst 296. 385. 416. 419. 422
Boßelmann, Hugo, Oberlehrer 83
Botzenhardt, David, Gauleiter 9. 12* 19*. 23. 26. 27. 28. 63. 141
Boye, Carl, Hauswirt 407
— Joachim, Schulze 431
Braband, Hermann, Polizei-Wachtmeister 146
Brachmann, Karl, Bäckermstr. 9. 12. 20. 25. 26
Brackel, Pfarrer 322
Brämer, Alfred, Chorist 103
Brahmstädt, Herm., Gerichtsvollzieher 69. 70. 71
Brandenburg, Friedrich cand. rer. merc. 60. 61
v. Brandenstein, Joachim, Freiherr, Exzellenz 443
— Johanna, Konventualin 255
— Otto, Frhr., Gutsbes. 349. 350
— Wolfgang, Frhr., Gutsbesitzer 131. 164. 165. 294. 299. 300. 349. 350
Brandt, Gymnasiallehrer 82
— ehem. Kriegsgefangener 289
— Lehrer 170
— Ratsdiener 177
— A., Maurermeister 231
— Adolf, Amtsger.-Sekr. 67. 79
— Karl, Lehrer 444
— Franz, Pedell 52
— Fritz, Stadtdiener 414
— Gustav, Hegemeister 118
— Heinrich, Lehrer 91
— Hermann, Lehrer 100. 310
— Rudolf, Stadtförster 251
— Wilhelm, Lehrer 444
— Wilhelm, Arbeiterrratsmitglied 224
— Wilh., Polizeiwachtmstr. 146
— Wilhelm, Lehrer 384
Brasch, Friedrich, Pächter 359
— Otto, Kutscher 48
Brauer, Emmi, Schwester 113
— Ernst, Apotheker 111
— Otto, Buchdrucker 378
Braun, Aug., Kommissionsrat 448
— Ferdinand, Dr. med., Arzt 110
— Franz, Landgerichtssekretär 58. 66. 75
Brause, Franz, Gymn.-Lehrer 83
Brednow, Intendantur-Assessor 325
Bredow, Karl, Ratsdiener 251
Breem, Gutsbesitzer 299
Breest, Franz, Rektor 89. 195
— Hans, Hilfslehrer 383
— Johann, Pastor 310
— Julius, Seminarlehrer 85. 195
— Karl, Lehrer 412. 430
— Wilhelm, Maurer 224
Brehm, Max, Rechtsanwalt u. Notar 73*
Bremer, Witwe, Hebamme 106
— August, Lehrer 95. 191

Bremer, J., Vizeschulze 400. 407. 408
Brennführer, Oberwachtmstr. 446
Brentführer, August, Leitungsaufseher 20. 23 25*. 26. 27 28. 29. 178. 253
Brettschneider, M., Dr. med., Arzt 107
Breuel, Ernst, Amtsgerichts-Obersekretär 380
Brey, Wilhelm, Maschinist 411. 414
Brinkmann, Bauamtsinspektor 46
— Max Meldeamtsvorsteher 146
— Wilh., Polizeisekretär 146. 245
Brockmann, Studienrat, Prof. 81
— Wilhelm, Abt.-Präsident 126
Brödermann, Dr., Domänenrat 61
Bröker, Käthe, Oberlehrerin 80
Bruckhausen, Hauswirt 413
Brüchmann, Carl, Kaufmann 404
Brückmann, W., Gutsbes. 340. 341
Brückler, Karl, Oberzollrat 126
Brückner, E., Buchhändler 227
— Erich, Reg.-Baumstr. 116. 187
— Gust., Landger.-Rat 66. 124 179
— Johanna, Oberwäscherin 113
— Ludwig, Dr. med. Geh. Sanitätsrat 107. 175. 301
Brüggemann, August, Lehrer 96
— Christian, Vizeschulze 400. 437
— Wilh., Amtssekretär 114. 172
Brügmann, Johs., Gastwirt 438
Brümmer, Hermann, Bahnhofsaufseher 154
Brüsehaber, Friedr., Stationswärter 391
Brüsehafer, Friedrich, Bahnhofsaufseher 397
Brüßhaber, Helene, Lehrerin 96
Bruhn, Frau, Stadtverordnete 177
— August, Brauereivertreter 250
— Heinrich, Hauswirt 395. 407
— Wilhelm, Hauswirt 412
— Wilhelm, Kaufmann 395. 400
— Wilhelm, Landwirt 413
— Wilhelm, Rentner 275
Bruhns, Bürgermstr. a. D., Rat 74 287. 293. 294. 296. 297
— Max, Bürgermeister 74. 82 83. 96. 124. 146 156. 158 189. 194. 228. 246. 274. 275. 321
Bruhns, Wilh., Ministerialrat, Oberlandesgerichtsrat 37. 65 186. 188. 196
Brunn, Inspektor 172
— Margarete, Fräulein 294
Brunnckow, Emil, Kommerzienrat 173. 231. 295. 447
Brunnert, Walter, Ingenieur 219
v. Buch, Adolf Friedrich, Gutsbesitzer 78. 124
— Sophie, Konventualin 255
Buchholz, Emil, Lehrer 87. 188
Buchin, Karl, Lehrer 91. 361
— Rudolf 92
— Paul, Pastor 308
v. Buchka, Frau, verw. Hausmarschall 269. 290
— Johannes, Dr. jur., Landgerichtspräsident 41. 58. 66 179 266. 380
Buck, Fritz, Arbeiter 222
Buddin, Fritz, Organist 383. 404 421. 424
Buddy, Karl, Maurer 224
Buhre, Gunnar, Pastor 423
Bühring, Carl, Konsul 38
Bülow, L., Gymn.-Lehrer 82
— Wilhelm, Hegemeister 120. 341
v. Bülow, Adolf, Gutsbesitzer 131 165. 170. 330. 350
— Alexander, Oberförster 119
— Charlotte, Konventualin 257
— Dorothea, „ 258
— Elisabeth, Priorin 257
— Elisabeth, Konventualin 255
— Hippolyt, Geh. Ministerialrat a. D. 446
— Ina, Konventualin 255
— Otto, Freischulze 342
Bünger, Franz, Buchhalter 46
v. Buengner, A., Dr., Gutsbes. 349
— Erich, Gutsbesitzer 349
Buhrt, Friedr., Ratswachtmstr. 246
Buhtz, Walter, Dr. med., Arzt 107
Bull, Inspektor 399, 406
— Mühlenbesitzer 216
Bumann, Friedrich, Lehrer 384
Bunge, Hermann, Schulze 339
Burchard, Karl, Steuereinnehm. 446
Burgaß, Molkereiverwalter 178. 253

Burmeister, Administrator 171
— Architekt 190. 216
— Oekonomierat 63
— Adolf, Amtsgerichtssekret. 51
— Hans, Polizeiinspektor 145
— Hedwig, Lehrerin 98
— Heinrich, Schulze 411. 430
— Heinrich, Hauswirt 396
— Heinrich, Hauswirt 421
— Heinrich, Hauswirt 59. 411. 428
— Joachim, Schuldiener 382. 383
— Johanna, Schwester 113
— Karl, Lehrer 80
— Margarete, Lehrerin 84
— Maria, Lehrerin 97
— Otto, Amtsverwalter 114. 172
— Wilhelm, Schulze 432
— Wilhelm, Hofsteinsetzmstr. 246
— Wilhelm, Lehrer 383. 423
Burr, Herm., Oberpostassistent 135
Burseg, Hauptmann 325
Busch, Joachim, Oberwärter 398
— Joachim, Schulze 431
— Paul, Ratswachtmeister 246
Buschow, J., Schlachtermeister 407
— Karoline, Postagentin 392
Buse, Herm., Justizwachtmstr. 70*
— Ludwig, Schulze 348
Buske, A., Hauptkassenrendant 158
Buß, Anna, Lehrerin 383
Buttermann, Willy, Goldschmiedemeister 175

Calliens, Inspektor 171
Cames, Karl, Ortsvorstand 412. 433
Carls, Heinrich, Bahnhofsaufseher 154
— Wilh., Amtmann 210. 237. 364
Caspar, Bernhard, Geheimer Kommerzienrat 447
Chemnitz, Friedrich, Lehrer 91
Chors, August, Chorist 103
Chrestin, Paul, Oberstaatsanwalt 443
Christensen, Rentner 193
— Otto, Fabrikbesitzer 124
Clasen, verehel., Hebamme 386
— C., Vorstandsmitglied 407
— Ernst, Friseur 407. 414
— Fritz, Hauswirt 407
Clasen, Heinrich, Vollhüfner 396
— Wilhelm, Amtsgerichtssekretär 380
— W., Hauswirt 400
Clement, Albert, Bürgermstr. 193
Cleve, Frz, Lehrer 98. 171. 232. 315
Clodius, Ernst, Forstbeflissener 117
— Friedrich, Amtspedell 115
— Gustav, Pastor 424
Clorius, Otto, Pastor, prim. 175
295. 297. 308
Coelius, Paul, Chorist 103
Cohn, Reg.-Baumstr. 155
Colemann, Walter, Erbpächter 361
v. Collani, Edith, Fräulein 52
Conrad, Marie, Kinderschulleit. 293
Conradi, Karl, Architekt 85. 190
Cordua, Amtsrat 302
— Ober-Amtmann 330
— Erich, Ministerialrat 45. 57
169. 229
— Ernst, Amtmann 63. 210. 236
Crepon, Ernst, Dr. med. San.-Rat 105. 174. 290
Cunitz, Carl, Ministerialsekr. 46. 57
— Friedrich, Oberamtmann 216
336. 351

Dadelow, Fritz, Ortsvorsteher 344
Dädelow, Tischlermeister 172
— Albert, Schulze 338
Dähn, Rudolf, Hilfslehrer 94. 307
Dagnino, Eduardo, Dr., Gen.-Konsul 39
Dahlmann, Toni, Lyz.-Lehrerin 82
Dahm, J. Th., Arbeiter-Sekretär 223. 224. 246
Dahms, Friedrich, Beirat 205
Dahnke, Friedr., Fischereipächt. 364
Dames, Otto, Lehrer 88. 190
Daniels, Dr., Tierarzt 107
Dankert, Max, Polizei-Oberwachtmeister 146
Darge, Schneidermeister 175
Dau, Dr. phil., Gymn.-Professor 329
von der Decken, Benedikt, Ministerialrat 46. 218. 330
Decker, Willi, Drechsler Arbtr.-Sekret. 9. 12*. 13* 223. 225
Degener, Oberstabsveter. a. D. 107

Dehme, Lehrer 171
Dehn, Karl, Rektor 79. 86. 87
Dehne, Eduard, Lehrer 100
Delius, Oberst 326
Demmler, Dr. phil., Lehrer 85
Denzin, Fritz, Rentier 125, 227
v. Derschau, Generalmajor 268
Dethloff, Fr. Franz, Dr. med., Sanitätsrat 385
Dettmann, Albert, Referendar 74
v. Dewitz, Frau Landdrost 288
— Friedr., Staatsminister 347. 443
— Fritz, Dr. jur. Landdrost 114 191. 445
— Stephan Werner, Major a. D. 327, 355
— Ulrich, Gutsbesitzer 166. 338
Deybrich, Hebamme 106
Dieckmann, Bernhard, Lehrer 101
— Otto, Kommerzienrat 205
— Paul, Lehrer 99
Diederichs, Friedr., Zollassistent 127
— Hermann, Kontrolleur 226
— Otto, Gutsbesitzer 131. 347 348. 349. 355
Diedrich, A., Rentier 175. 223. 227
Diefenbach, Wilhelm, Stadtrat, Arbeitersekretär 410. 411. 414
Diener, A., Färbereibesitzer 190
Diercks, Margarete, Opernsängerin 103
Dierking, Georg, Domänenpächt. 433
— verw. Frau Oberamtmann 433
Diestel, Joh., Domänenpächter 431
Dietrich, Hermann, Förster 120
Dietzmann, Robert, Kammervirtuose 104. 448
Dinse, Emil, Ortsvorsteher 343
— Friedrich, Lehrer 93. 235. 319
— Karl, Landwirt 137
— Otto, Ministerialsekretär 40
— Otto, Steuersekretar 125
Dittmann, Chausseewärter 161
— Wilhelm, Justizwachtmstr. 71
Dobbertin, Ludwig, Ortsvorst. 341
— Rudolf, Schutzmann 146. 247
— Wilhelm, Oberpostassistent 391
Doege, Max, Tierarzt 111
Doerschner, Richard, Kaufmann 141 193. 221. 287
Döge, Arbeitersekretär 223
— Paul, Oberbahnhofs-Vorst. 156
Dörbandt, Karl, Hilfsgerichtsdiener 443
— Karl, Postsekretär 133. 243
— Roderich, Förster o. N. 120
Dörnbrack, Hebamme 108
— Kaufmann 150. 253
— Oberwärter 159
— Emil, Lehrer 100. 172. 316
— Fr., Tischlermeister 236
Dörschlag, Kurt, Arbeiter 212
Dörwald, Dr. phil. Gymnasialdirektor 81
Dohausen, Frieda, Lehrerin 96
Dohm, Bezirks-Feldwebel a. D. 331. 426
Dohms, Paul, Waldwärter 249
Dohrn, Johannes, Pastor 317
Doll, Rudolf, Gastwirt 414
Domaschk, Max, Polizeikomm. 146
Donner, Johann, Ortsvorst 343
Dose, Karl, Landwirt 406. 412
Dräger, Hermann, Förster 118
Drecoll, Richard, Freischulze 350
Dreßler, Karl, Gend.-Wachtm. 446
Drews, Ernst, Domänenpächter 209. 356
Drewes, Domänenpächter 330
— Georg, Oberregierungsrat 123 124. 129. 180. 196. 212. 220 297. 328
Drews, E. Inspektor 172
— Friedrich, Bäckermstr. 9. 11. 12
— Friedrich, Stadtrat 219. 245
— Paul, Drogist 250
Dreyer, Erich, Dr. jur., Amtsrichter 69
Drodten, Heinr., Dr. med., Arzt 105
Drost, August, Postdirektor 133
Drücker, August, Lehrer 92
— Otto, Ackerbürger 251
Dücker, Rudolf, Pächter 355
Dühr, Rudolf, Dr. med., Arzt 108
— Siegfried, Kandidat 320
Dühring, Buchdrucker 245
Dünnscheder, Ewald, Kontrolleur 225
Düsel, Otto, Förster o. N. 120
Düvel, Wilhelm, Stadtrat 170. 175 209. 246

Dufft, August, Geh. Rechnungsrat 417. 443
Dugge, Dr. m. d., Prof. Med.-Rat 290
Dulitz, Friedrich, Zollpedell 126
Dunker, Ewald, Buchhändler 246
— Friedrich, Apotheker 107
— Ludwig, Dr. phil. Gymn.-Direktor 41. 79. 260. 291
— Walter, Chorist 103
— Wilhelm, Diätar 244

Ebeling, Martha, Lehrerin 84
— Max, Maurermeister 187
— Wilhelm, Kreistierarzt 110. 112
Eberhard, H., Dr. jur. Landgerichtspräsident 74
— R., Landgerichtsrat 74
Eberhardt, Oekonomierat 204
Eberdt, Georg, Postsekretär 133
Ebmeier, Dr., Finanzrat 129
Eckmann, Johann, Gastwirt 437
Eckstein, Johann, Finanzrat 445
Edler, August, Rentier 400
Eeck, Richard, Oberpostinspektor 132
Egdorf, Heinr., Schutzmann 146. 247
Egert, Hugo, Reg.-Baumstr. 155
— Nicolaus, Vizeschulze 430
Eggers, Arnold, Baudirektor 203
— Hildegard, Lehrerin 89
— Otto, Postrat 132
Eggert, Anna, Lehrerin 84
— Heinrich, Lehrer 383. 406
Ehlers, Heinrich, Krämer 406
— Otto, Organist 422
Ehlert, Maschinenschlosser 245
Ehmcke, Peter, Stellmachermstr. 403
Ehmke, H., Landbriefträger 413
Ehrenberg, Dr., Geh. Hofrat, Professor 74
Eich, Architekt 85
Eichbaum, Geh. Zollrat 446
Eichblatt, Fritz, Pächter 355
Eichholz, Georg, Opernsänger 103
Eichler, W., Zimmerer 217
— Wilhelm, Arbeiterratsmitglied 224
Eickhoff, Karl, Postassistent 134
Eilhardt, Heinrich, Maurermstr. 249
Eilmann, Ratmann 201
Elfert, August, Domanialbauer 234
Elisabeth, Großherzogin 293*. 294* 362
Ellermann, August, Kutscher 48
— Buchbinder 189
Elsner, Wilh., Vers.-Direkt. 205
Einfeldt, Wilhelm, Jäger 121
Emanuel, Louis, Vorstand 262
Engel, Emil, Zollinspektor 127
v. Engel, Frau General 288
— Frau Kammerherr 288
— 'sche Erben (Karl Eduard) 348
— Fritz, Kammerherr, Landdrost a. D. 89. 114. 131 166. 191. 195 287. 300. 330. 445
Engelhardt, Hebamme 111
Enghorn, Fritz, Wirtschaftsrat 447
Engler, Eugen, Konsul 39
Erdmann, Johann, Amtspedell 114
Erich, Richard, Förster 247
Ernst, Karl, Tischler 410
— Wilhelm, Maler 218
Eulenberg, Kantor 251
— Joh., Kirchenrat 401. 417. 423
Evers, Alfred, Freischulze 337
— Friedrich, Amtssekretär 116
— Paul, Garneninspektor 48
Evert, Karl, Polizei-Wachtmstr. 146
Ewald, Hauptmann 325
— Gustav, Lehrer 95. 189. 295
— Johann, Gastwirt 139 233
Eyer, Josef, Beleuchtungs-Inspektor 102
Eymeß, Rudolf, Postrat 132
v. Eynern, Otto, Dr jur. Gutsbesitzer 171. 353

Faasch, Joachim, Chausseegeldeinnehmer 398
v. Fabrice, Friedrich Franz, Kammerherr, Geheimer Ministerialrat 51. 58. 179 200. 229. 269. 270. 291. 293. 294. 327. 329
Fahrnow, Friedrich, Eigentümer 237
Falkenberg, K., Dr. med. Arzt 107. 292
Fandre, Max, Oberlehrer 80
Farnow, Frieda, Lehrerin 96
— Hermann, Stadtförster 252
Faull, Rudolf, Baudirektor 158
Favreau, Karl, Pastor 319

Felchner, Erich, Telegraphensekretär 133
Feller, Buchdrucker 189
Felten, August, Küster 305
Fensch, Friedrich, Amtshauptmann 61
Fetting, Rudolf, Hegemeister 120
Fick, Hausvater 293
— Friedrich, Lehrer 91
— Heinrich, Pächter 364
— Helmut, Kommissionsrat 448
Fiebelkorn, Landwirt 235
— Hermann, Kutscher 48
Fiedler, Walter, Gerichtsaktuar 66. 67
Fielitz, Friedrich, Ober-Postassistent 133
— Gustav, Nachtwächter 253
— Hermann, Amtsgerichtsobersekretär 68
Filter, Oberwärter 161
Fingerlin, Brauereibesitzer 192. 243
Fink, Gutsförster 172
— Ernst, Postsekretär 134
Finzenhagen, Leutnant 326
Fischer, Hebamme 106
— Oberwärter 160
— Carl, Tischler 48
— Emma, Aufseherin 78
— Erna, Schloßmädchen 48
— Ernst, Hegemeister 119
— Ernst, Jäger 119
— Franz, Arbeiter 246
— Julius, Dr. med. Arzt 107
— Karl, Hotelbesitzer 250
— Marie, Choristin 103
— Ottomar, Hegemeister 118
— Ottomar, Förster o. R. 119
— Rudolf, Jäger 120
Flasch, Siegmund, Frohnereipächter 215
Fleck, Friedr., Generalleutnant 367
Fleischer, Milchfahrer 217
Flemming, Hugo, Pastor 79. 86 174. 268. 306
Flenz, Otto, Arbeiterratsmitgl. 224
Flinker, Karl, Postassistent 135
Flotow, Hermann, Arbeiter 222
v. Flotow, Georg, Rittmeister 254
Flögel, verehel., Hebamme 386
Flörke, Benedikte, Konventualin 255
— Philipp, Oberlandesgerichtsrat 443
Flügge, Geh. Regierungsrat 200
Förster, Reinhold, Amtsgerichtsrat 380. 382. 389. 390
Förtsch, Karl, Spielleiter 102
Fonck Hauptmann 325
Foth I, Wilh., Landtagsdiener 33
— II, Wilh., Pedell 46
Fraatz, Karl, Apotheker 106. 177
Frahm, Vorstandsmitglied 235
Franck, Hebamme 111
Frank, Bahnmeister 189
— August, Regierungsrat 44
— Karl, Maurer 251
— Otto, Kolonist 360
Franzius, Hauptmann 325
Franz, Hermann, Lehrer 95. 194
Fredenhagen, Viktor, Geh. Oberpostrat 132
v. Freeden, Karl, Gutsbes. 212. 359
Frehse, verwitw., Hebamme 109
— Hermann, Lehrer 91, 308
— Hermann, Lehrer 317
— Hermann, Pastor 400, 422
— Max, Forstingenieur 117
— Wilhelm, Justizwachtmstr. 380
Freitag, Franz, Amtssekretär 115
— Gustav, Oberpostassistent 135
— Heinrich, Stellmacher 399
— Heinrich, Schneidermeister 411
— Heinrich, Schulze 433
— Heinrich, Schulze 434
— Joachim, Schulze 434
— J. H., Kaufmann 287. 404. 419
— Wilh., Amtsgerichtssekretär 380
Frenz, August, Maurer 251
Freudenberg, Karl, Stadtrat 189. 194. 245
Freyer, Johann, Brenner 216
Freytag, Hauptmann 326
Frick, Max, Hofrat, Bürgermeister a. D. 20. 22 23 24*. 25. 26* 27. 28. 29. 30* 73 115. 123. 124. 200. 297. 327
— Willi, Dentist 108
Friebe, Goldschmied 245
Friedrich Franz IV, Großherzog 34

Friedrichs, Max, Dr. med., Arzt 385
Friederici, Karl, Schulze 432
Frielitz-Galla, Evelyn, Opernsängerin 103
Friemel, Konrad, Stadtförster 246
Fritz, Schmiedemeister 395
— Alvine, geb. Tiedt, Postagentin 140
— Heinrich, Maurer 224
— Otto, Lehrer 384
Fröhlcke, Willi, Lehrer 95
Frühfahrt, Rentier 208
Fründt, Johannes, Kreistierarzt, Veterinärrat 48. 62 106. 111. 187
Fuchs, Anna, Handarbeitslehrerin 84
— Franziska, Schulleiterin 84. 89
Fuhrmann, Johannes, Lehrer 87. 188
Funck, Hermann 59
von Funck, Harry, Hilfsarbeiter 33
Funk, Rentner 295
— Adolf, Postsekretär 137
— Richard, Tischlermstr. 191. 252
— Otto, Rentier 171
— Otto, Lehrer 92
Funke, Max, Apotheker 110. 253

Gaarz, Georg, Lehrer 94. 315
Gärtner, Bruno, Bürogehilfe 61
— Otto, Buchdrucker 409
Gäthke, Herm., Wildmeister 47. 445
— Otto 47
Gädicke, Baurat 155
v. Gagern, Georgine, Konventualin 256
Gahn, F., Oberlehrer 81
Gamlin, Franz, Kohlenhändler 250
Ganschow, Karl, Pächter 137. 357
Ganzer, Max, Bankbeamter 230. 243
Gappe, Wilhelm, Aktuar, Rechnungs-Rat 266. 446
Garz, Paul, Ministerialsekretär 51 60. 159
Gau, Fritz, Krankenpfleger 112
— Heinrich, Schuldiener 96
— Paul, Krankenpfleger 112
Gebauer, Paul, Architekt 63
Gebauer-Zöllner, Alfred, Bühnenordner 102
Gebel, Karl, Bäckermeister 230
Geertz, Johannes Postsekretär 134
Gehrloff, Verwaltungsdirektor 197
Geinitz, Dr. phil. Univers.-Prof. 301
Geißler, Adolf, Kontrollbeamter 202
— Emil, Theaterdiener 101
— Ethel, Lehrerin 87
— Ludwig, Arbeiterratsvorsitz. 224
Geistler, Otto, Amtsgerichtssekretär 68
Gelpcke, Hans 205
Gendrich, Albert, Kutscher 48
— Georg, Kutscher 49
Genschow, Friedrich, Minist.-Pedell 445
Gentz, Albert, Schuldiener 97
— Hermann, Kantor 83. 311
Genzmer, Marie, Lehrerin 81. 174 243
Gerdts, Karl, Domänenpächter 62. 339
Gerchow, Max, Lehrer 317
— Max, Seminarübungslehrer 89
Gercke, Johannes, Oberpostassistent 135
Gerdes, G., Studienassessor 81
Gerdien, Helene, Lehrerin 90. 91
Gerdts, Karl, Pächter 339
Gerhardt, Joh., Postsekretär 134
Gerlach, Friedrich, Oberlehrer 80
Gerstenberg, Alfred, Förster o. R. 118
— Friedr., Stadtrat 151. 173. 230
— Friedrich, Kaufmann 251
Gertz, Richard, Kaufmann 194
Gest, Karl, Ministerialpedell 116
Gevatter, Theodor, Schornsteinfegermeister 402
Gibis, Joh. Musiker 104
Giehrke, Karl, Geh. Justizrat 443
Gielow, Paul, Postsekretär 133
Gienap, Albert, Schuldiener 97
Gienapp, Hermann, Stadtrat 190 194. 248
— Frau Stadtrat 294
Giencke, Kontrollbeamter 201
Gierke, Ernst, Architekt 202
— Hermann, Amtsaktuar 40
Gierloff, Wilhelm, Landgerichtsschreiber 66
Giermann, Kaufmann, 253
Giersdorf, Luise, Lehrerin 84

Giertz, Wilhelm, Polizei-Wachtmeister 147. 249
Gierz, Wilhelm 335
Giese, verwitw. Hebamme 106
— August, Hilfsgarderobier 102
— Johann, Schulze 363
Giesecke, Anna, Lyzeallehrerin 82
— Ludwig, Stadtrat 63. 244. 272
Otto, Kaufmann 194. 245
Giesen, Johann, Schulze 437
Gilberg, Max, Prof., Oberlehrer 382
Gipp, Max, Justizhilfswachtmeister 68
— Rudolf, Landtagsdiener 33
Gischow, Rudolf, Förster o. R. 121
Gläwe, Karl, Anstaltsbote 113
Glanz, Hermann, Amtsdiener 127
Glasow, Gend.-Leutnant 143
— Karl, Postmeister 136
Glawe, Chausseewärter 160
Godenschweger, Karl, Amtsverwalter 1[illegible]4. 166
— Wilhelm, Lehrer 384. 392. 406
Göbel, Selma, Lehrerin 100
Göbeler, Paul, Prof., Oberlehrer 80
Göldner, Major 325
Görschner, Richard, Postsekretär 134
Görß, Hermann, Oberpostassist. 133
Gößler, Ernst, Lehrer, 91. 233
— Gustav, Inspektor 211
Götting, August, Werkmeister 20 22. 23. 24. 25.*) 64. 224
Götz, August, Sparkassenrendant 228
Götze, Fritz, Ratssekretär 172. 249
— Paul, Amtsgerichtsrat 67. 220 227
Goebeler, Gertrud, Lehrerin 83
Goecke, Dr. jur. Bürgermeister 397
Goetze, Ostar, Tierarzt 108
Goldschmidt, Gustav, Kammervirtuose 104. 448
Gonzales, Enrique, Generalkonsul 38
Gotsmann, Alwin, Hilfslehrer 93
— Ernst, Lehrer 444
— Ernst, Pastor 84. 97. 176. 293. 316
— Walter, Zeichenlehrer 80*
— Wilhelm, Kantor, (Feldberg) 317
— Wilhelm, Lehrer, (Conow) 91
— Wilhelm, Lehrer, (Granzow) 91
Gottschalk, Franz, Justizwachtmeister 220
Grabow, Rudolf, Justizwachtmeister 69
v. Grävenitz, Amelie, Konventualin 255
— Anna, Konventualin 255
— Ida, „ 258
— Karl, Gutsbesitzer 439
Graebke, Franz, Bürgermeister 97 146. 173. 176. 247
Graefe, Paul, Kaufmann 97
v. Graefe, Rittergutsbesitzer 3
Grahn, verehel. Hebamme 109
Graichen, Margarete, Opernsängerin 103
Granzow, Eigentümer 64
— verehl., Hebamme 111
— August, Eigentümer 59
— Karl, Wagenmeistergehilfe 48
— Otto, Erbpächter 208. 235
— Wilhelm, Dr. med., Arzt 109
Grapow, Joh., Forstmeister 445
— Otto, Oberförster 118
Grauert, Hugo, Dr med., Prof. 448
Graul, Karl, Lehrer 94
Graupmann, Carl, Tapezier 48
Greck, Friedrich, Zahnarzt 108
— Rudolf, Amtsgerichtssekret. 443
Grell, Ludwig, Amtspedell 114
Gremkow, Fritz, Hilfslehrer 93
— Karl, Gestütswärter 40
Grese, Wilh., Schuldiener 98
Grethe, Olga, Lehrerin 100
Greve, Adolf, Oberpostassistent 391
Grevsmühl, Friedrich, Schulze 431
— Hans, Schulze 431
— Heinrich, Arbeiter 410
Gribel, Georg, Pächter 354
Grieben, Johann, Schulze 399. 433
Grieffenhagen, Rud., Pächter 363
Griewald, Chausseewärter 398
Grimm, Heinrich, Unterassistent 154
Grisebach, Rudolf, Dr jur. Gutsbesitzer 346. 354. 357
Grobbecker, Hermann, Kupferschmiedemeister 192. 283

Gronow, Ludwig, Landwirt 251
Großkopf, Karl, Stadtförster 248. 249
— Wilhelm, Postsekretär 133
Grossmann, Kaufmann 228
Grot, Theodor, Domänenpächter 379. 409. 426 432
Grotefend, Dr. phil., Geh. Archivrat 300
Groth, Friedrich, Pastor 447
— Olga, Lehrerin 84
Grühn, Auguste, Lehrerin 96
Grumbach, August, Bauunternehmer 252
Grundmann, Wilhelm, Lehrer 87. 305 444
Grundt, Hugo, Pastor 293. 316
Gülzow, Walter, Amtsrichter 70
— Wilhelm, Maurer 224
Günther, Eduard, Förster 119
— Heinr., Gend.-Oberwachtmeister 144. 399
— Paul, Lehrer 101
Gürgens, Gustav, Verwalter 342
Gütschow, W., Schmied 171
Guerra, Reyes, Dr., Gen.-Konsul 38
Guhde, Franz, Zigarrenmacher 250
Guhl, Franz, Arbeiterratsmitgl. 224
— Friedr., Gerichtsvollzieher 380
— Friedrich, Schulze 337
— Wilhelm, Musiker 104
Gundlach, Franz, Obertelegr.-Sekretär 19. 20 22*. 27 29. 32, 33. 133
— Hans, Stadtdiener 147. 252
— Karl, Lehrer 444
— Otto, Maurermstr. 176. 190 231. 248. 321
— Otto, Sparkassenvorstd. 233
— Rudolf, Landgerichtsrat 58 66. 129. 174. 179. 196
v. Gundlach, Emil, Landrat, Rittergutsbesitzer 439
Gurkmann, Chausseewärter 160
— Otto, Lehrer 97. 190
Gutschmidt, Adolf, Steuersekr. 245
— O., Molkereiverwalter 170
— Wilhelm, Arbeiter 251
Guttmann, J., Reg.-Rat a. D. 229

Haack, Fritz, Hauswirt 395
Haacke, Dr. phil., Apotheker 290
Haak, O., Schlosser 217
Haase, Hermann, Lehrer 96
— Karl, Chausseewärter 159
— Karl, Schuldiener 97
— Wilh. Chausseewärter 159
Haber, Gouverneur v. D. S. W. A. z. D. 218
Haberland, Maschinenmeister 175
Haberstolz, Ingenieur 85
Hacker, Lehrer 295
— Karl, Pedell 40
Haerer, Wilhelm, Kaufmann 297
Häfke, Karl, Kantor 89. 191. 302 317
Hagemann, Alfred, Dr. phil. Postrat 132
— Bernhard, Zimmerer 246
— Friedrich, Polizei-Wachtmeister 146
— Friedrich, Postsekretär 133
— , ritz, Bürohilfsarbeiter 173
— Wilhelm, Lehrer 313
Hagemeister, Friedrich, Postdirektor 446
Hagen, August, Schornsteinfeger 184
— Ernst, Bäckermeister 217
— Friedrich, Großkätner 400
— Karl, Dr. med. Arzt 385
Hager, Frieda Oberlehrerin 382
Hahn, Franz, Opernsänger 103
— Gustav, Kreissekretär 123. 124 294. 332
— Helmut, Referendar 74
— Karl, Musiker 104
— Karl, Schneidermeister 234
— Marie, Fräulein, Vorstandsmitglied 297
v. Hahn, Graf, Friedr. Franz, Erblandmarschall, Gutsbesitzer 354. 355
Hall, Karl, Rechtsanwalt und Notar 73. 380. 411
Hallier, Landwirt 209
Halling, Ludwig, Bürgermstr., Gerichtsprotokollist 9. 11. 20 22. 23. 26. 28*. 29. 30. 147 151. 173. 177. 190. 251
Hallmann, Ernst, Bezirksoberleiter 323

Hamann, Louis. Amtmann 447
— Rudolf Stadtsekretär 172. 177. 251
Hamel, Friedr., Domänenpächter 432
v. Hammerstein, Helene, Konventualin 255
v. Hammerstein-Equord, Freiin Adline, Konventualin 256
Hammler, Julius, Oberlehrer 82
Hampe, Alexander, Oberamtmann 131
Hanck, Heinrich, Stadtsekretär 146. 173. 176. 190. 228, 248
Hank, Heinr., Amtsger.-Sekret. 69*
Hanke, Lisa, Choristin 103
— Paul, Hofsattler 48
Hannemann, Ernst, Vorstandsmitglied 233
Hansen, Franz, Direktor 157
— Marie, Opernsängerin 103
Harder, Pastor 425
Hardow, Chausseewärter 160
— Elise, Hilfslehrerin 87
— Helene, Lehrerin 87
— Wilh., Stadtkassenrendant 201
Hardrath, Georg, Lehrer 100
— Ulrich, Lehrer 98
— Wilhelm, Lehrer 97
Hardt, Hermann, Gutsbesitzer 350
Harfert, Friedrich, Zollaufseher 128
v. Harling, Franz, Landforstmstr. 445
— Franz, Oberförster 120
Harms, Wilh., Amtsgerichtsobersekretär 68. 130
Harndt, Oberwachtmeister 144
Harnisch, Friedrich, Lehrer 93
— Karl, Lehrer 80
— Otto, Lehrer 83. 96
Harras, Hans, Domänenpächter 236. 362
Hartmann, Joachim, Schulze 434
— Joachim, Schulzenanerbe 399
— Johann, Pfarrackerpächter 409
Hartwig, Hermann, Lehrer 91. 138
— Richard, Förster o. R. 118
Harz, Wilhelm, Lehrer 87. 194
Harzmann, Ernst, Postrat 132
Haß, Rudolf, Hausvater 176
Hauck, Otto, Feldmesser 121. 331
Hauptmann, Friedrich, Musikdirektor 104. 301
Haymann, Dr. jur., Univ.-Prof. 75
Hechler, G., Oberlehrer 81
Hecht, Joachim, Vizeschulze 59. 390. 399. 420. 427. 436
Heeder, Robert, Hilfsschutzmann u. Vollstreckungsbeamter 147. 250
Heepe, Johannes, Dr. phil. Pastor 310
v. d. Heide, Herm., Freischulze 343
Heiden, Schlossermeister 189
— Walter, Postsekretär 391
Heidenreich, Wilhelm, Hilfslehrer 87
Heidensleben, Ulrich, Oberzollsekretär 128
Heine, J., Kaufmann 302
— Max H., Kaufmann 262. 324
Heinecke, Willy, Oberpostinspektor 132
Heinrich, Zimmergeselle 252
— Fritz, Maurer 246
— Wilhelm, Musiker 104
Heinrichs, Georg, Lehrer 87, 188
— Rudolf, Lehrer 87
— Paul, Oberpostsekretär 133
Heinßon, Heinrich, Handlungsgehilfe 221. 224
Heinz, Richard, Chordirektor 104
Heipertz, Otto, Dr. jur. Bürgermeister 145. 171. 243
Heise, Heinrich, Lehrer 88. 190. 195. 302
— Hermann, Förster o. R. 118
— Walter, Lehrer 92. 139. 235
Heitmann, Heinr., Schulze 434. 435
— Rudolf, Lehrer 384
— Wilhelm, Vorstandsmitglied 233
Held, Line, Opernsängerin 103
Heldt, Toni, Handarbeitslehrerin 90
Helfft, Edmund, Geheim. Kommerzienrat 447
— Georg, Hofbankier 229
— R. u. Co. Firma 447
Hell, Oberamtmann 204
Heller, Georg, Arbeiter 212
Hellmann, Johannes, Ackerbürger 251
— Wilhelm, Hauswirt, 395
Hellwig, Schmiedemeister 178. 253

Hellwig, Bernh., Förster 121. 171. 343
— Friedrich, Lehrer 100. 170. 317
— Heinrich, Pächter 337
— Karl, Arbeiter, 9. 12
— Karl, Hilfslehrer 98
— Wolfgang, Dr. med. Sanitätsrat 105. 266. 291
Helm, Robert, Amtsassistent 326
— Willy, Amtsgerichtssekretär 70*
Hempel, Daniel, Buchhändler 421
— Hans, Postsekretär 134
Henckel, Adelheid, Lehrerin 84
— Adolf, Postsekretär 391
Hennemann, Karl, Baurat 166
Henning, A., Kantor 231
— Erich, Lehrer 95
— Franz, Inspektor 347
— Gustav, Rentner 230
— Heinrich, Molkereiverwalter 139
— Ludwig, Kalkulator 123 124
— Wilhelm, Lehrer 100
— Wilhelm, Lehrer 98
v. Henning, Major 326
— Oberst a. D. 330
Hennings, Adolf, Kantor 97. 316
— Wilhelm, Rat, Rektor 88. 177 190. 191. 320
Hensel, Gustav, Postrat 132
Henseler, Minna, Postagentin 137
Herbst, Ferdinand, Direktor 9. 11 14. 20. 22. 28. 41. 58
— Johann, Bahnhofsverwalt. 154
Hermann, Schuhmachermeister 150
— August, Zollaufseher 128
— Friedrich, Postassistent 135
Herrendorf, Georg, Arbeiterratsmitglied 224
Herrschaft, Friedrich, Kommerzienrat 194. 447
Herzberg, Amtsrat 298. 300
— Friedr. Wilh., Pächter 338
— Helene, Fürsorgeschwester 64
Herzer, Dr. med., Stabsarzt a. D. 331
Herzke, Paul, Bäckermeister 9. 11
— Paul, Rentier 70
Hesse, Elfriede, Choristin 103
— Louis, Amtsrat 447
Heuck, Geh. Regierungsrat 200
Heuer, Wilhelm, Lehrer 383. 423
Heuschert, Franz, Dr. med., Sanitätsrat 107
Hey, Alfred, Lehrer 91
von der Heyde, Hermann, Freischulze 234
Heyden, Fritz, Steuersekr. 125. 217
v. Heyden, Alexe, Konventualin 255
— Auguste, „ 258
— Lolo, „ 255
— Werner, Gutsbesitzer, Ministerialrat a. D. 226
Heyenn, Friedrich, Lehrer 100
Hidde, Wilhelm, Tischler 217
Hildebrandt, Johann, Rentier 408
Hilgendorf, Oberveterinär 326
Hiltmann, Karl, Hofmaurermstr. 414
Himmel, Heinrich, Lehrer 93, 319
Hindenberg, Walter, Dr. med., Anstaltsarzt 78. 105. 150 290
Hinrichs, Joh., Dr. phil., Oberlehrer, Prof. 44. 79. 193. 261
Hinrichsen, Dr. jur., Justizrat 72*. 205
Hintze, Friedrich, Pastor 313
— Dr. jur., Justizrat 72*
Hinz, Georg, Apothekenverwalt. 109
Hinzelmann, Wilhelm, Justizwachtmeister 67
— Wilhelm, Landreiter 377. 399 406. 412
Hirchert, Fritz, Hilfslehrer 89
— Karl, Seminaroberlehrer 85 252. 302
— Richard, Förster 119
Hirsekorn, Fräulein, Dr., Zahnärztin 107
Hittenkofer, Max, Dipl.-Ing. 85
v. Hobe, Luise, Konventualin 257
Höcker, Ludwig, Schmiedemstr. 187
— Otto, Theaterinspektor, Professor 102. 448
Höllmann, Paul, Gärtner 59
Höper, Hermann, Gutsbesitzer 238
Höpfner, Paul, Amtsgerichtssekretär 70
Höppner, Karl, Aktuar 256
Hörich, Wilh., Präpositus 302. 316
Hörmann, Heinr., Erbpächter 359
Hörmannsche Erben, „ 359
Hofert, Karl, Zimmermann 224

Hoff, Carl, Landgerichtsdirekt. 58 66. 75. 179. 180. 196. 297 304. 380
von Hoff, Karl, Musiker 104
Hoffmann, Dr phil., Gymn.-Prof. 193
— Hauptmann 325
— Anna, Lehrerin 98
— Emilie, verw. Domänen-Pächterin 353
— Hermann, Landwirt 353
— Martin, Dr. med Geh. Sanitätsrat, Hofrat 448
— Paul, Krankenpfleger 112
— Werner, Pächter 345
Hoffschildt, Adolf, Amtmann 339
— Max, Mühlenbesitzer 302
— Richard, Kaufmann 195. 231
Hohmann, Arthur, Musiker 104
Holdfreder, A., Landgerichts-obersekretär 75
Holländer, Hans, Kaufmann 194
— Martin, Dr. med., Marine-generalarzt a. D. 107
Holldorf, Wilhelm, Förster 118
— Wilhelm, Jäger 119
Hollnagel, Hermann, Lehrer 98
— Hermann, Schloßkastellan 48
Holm, Arthur, Lehrer 383
Holmberg, Elis Theodor, Konsul 38
Holst, vereh!., Hebamme 386
— Heinrich, Hauswirt 399
— Johann, Schulze 412. 435
Holstein, Karl, Forstinspektor 254
v. Holstein, Helene, Konventualin 255
Holtgreve, Rud., Kreistierarzt 379 385. 386. 420
Holtz, Adolf, Förster o. R. 118
v. Holwede, Hans, Major a. D 327
Holz, Ernst, Verwaltungsbeamter 159
— Wilhelm, Förster o. R. 121
Holzscheidt, Aug., Zollaufseher 127
Honnen, Friedrich, Förster o. R. 120
Hoppenrath, Gutspächter 204
Hordorff, Art., Dr. phil., Oberlehrer 80
Horn, Emil, Dampfpflugbesitzer 84
— Fritz, Dr. jur., Amtsger.-Rat, Bürgermeister a. D. 69 124. 158. 164. 295. 299. 330
— Hedwig, Frl., Bezirkswohlfahrtspflegerin 379
Horn, Karl, Arbeiter 251
— Karl, Krankenwärter 280
— Paul, Postsekretär 446
Hornbostel, Dipl.-Ing. 85
Horstmann, August, Maschinist 407
Hoth, Chausseewärter 155
— Emil, Ministerialsekretär 43 44 45
— Karl, Oberwärter 159. 162
— Pauline, Schloßmädchen 48
Hottelet, Hans, Domänenpächter 435
Hovemann, Carl, Amtsrichter 71
Huber, Ernst, Opernsänger 103
Huber-Stoof, Susi, Choristin 103
Hübbe, August, Lehrer 99. 139. 309
Hübener, Friedrich, Oberpostassistent 136
Hübner, Hans, Jäger 119
Hülsekopf, Georg, Versicher.-Direktor 205
Huhn, Paul Rechnungsrat 135
— Ulrich, Postsekretär 134
Hundt, Hartwig, Amtsrichter 71
— Richard, Amtsverwalter 445
Hurtzig, Johannes, Pastor 307
Husfeld, Eduard, Kommissionsrat 447
Hustaedt, Hermann, Rentier 157
— Conrad, Architekt, Konservator 101. 192
— Roderich, Dr. jur. Landgerichtsrat 20. 22. 24*. 26* 27*. 28. 29*. 30. 31. 32. 33 41. 47. 57. 63. 66. 74. 174 186. 188. 229. 244
Huth, Emil, Vorarbeiter 249
Hutzfeldt, Wirtschafter 432

Iffland, Johannes, Zolleinnehmer 390
Ihlenburg, A., Kaufmann 195
Ihlenfeld, Frau Tischlermeister 177
— Fritz, Lehrer 97
Ihlenfeldt, Auguste, Handarbeitslehrerin 88
Ihns, Wilhelm, Schulze 433
Ihrke, verehel., Hebamme 110
— Georg, Lehrer 95. 191
Illmann, Philipp, Dr. phil. Gymn.-Direktor 82. 83. 249

Imm, Bernhard, Bahnhofsaufseher 154
Irmisch, Baurat 155
Israel, Oberwachtmeister 446

Jaacks, Fritz, Hauswirt 395
Jackwitz, Ulrich, Dr. jur. Amtsrichter 67
Jacob, Siegmund, Stadtrat 175. 245
Jacobi, Karl, Opernsänger 103
Jacobs, Erna, Hebamme 106
— Heinrich, Kornhändler 404. 414
— Hermann, Landreiter 442
— Hermann, Intendant 102. 301
— Otto, Zahnarzt 105
— Wilhelm, Kaufmann 194
Jacoby, Carl, Kassensekretär 46
— Karl, Geh. Justizrat, Amtsgerichtsrat a. D. 328. 443
Jaenke, Konrad, Dr. jur. Rechtsanwalt, Klostersyndikus 257
Jäger, Erich, Fabrikbesitzer 217
Jahn, Adolf, Oberlehrer 79
— Adolf, Dr. jur, Senatspräsident 65. 77
Jahncke, August, Oberwachtmstr. 446
Jahnke, Fritz, Stadtkassenassistent 249
— Karl, Lehrer 99
— Rudolf, Stadtkassenassistent 245
— Rudolf, Rendant 299. 300
— Wilhelm, Hausvater 175
Jakoby, Tischlermeister 173
Janke, Karl, Lyzealoberlehrer 82
Jankowsky, Otto, Katastersekretär 47
Janz, Gertrude, Lehrerin 87
Jarchow, Wilhelm, Arbeiterratsmitglied 224
Jarmatz, Johannes, Bankdirektor 411
Jauer, Paul, Obergärtner 63
Jelkmann, Kaplan 322
Jenkel, Arbeitersekretär 223
— Heinrich, Schulze 379. 396. 409. 437
— Johannes, Hauswirt 400
Jennerjahn, Richard, Bürovorsteher 219
Jenß, Ernst, Oberinspektor 169
Jerchel, Rudolf, Bankdirektor 41. 229. 288
Jesse, Willy, Dr. Obervet. a. D. 108
Jessen, Karl, Architekt, Stadtrat 19. 20. 24. 25. 26. 28. 29. 246
Jörn, Oberveterinärrat 61
Jörß, Wilhelm, Lehrer 99
John, Alexander, Polizeikommissar 146. 247
Jonas, Albert, Arbeiter 177
— Hermann, Kassierer 46
Jorczigk, Paul, Hilfslehrer 384
Jordan, Ida, Schulvorsteherin 285
— Paul, Arbeiterratsmitglied 224
Jotzoff, Dimitri, Generalkonsul 38
Jühlke, Carl, Freischulze 172
Jühlkes Erben 356
Jürgens, verehel. Hebamme 106
— Hermann, Barbier 177
— Richard, Beirat 205
— Werner, Landrichter 66
Jürß, Karl, Kaufmann 194
— Wilh., Oberzollkontrolleur 128
Juling, Marie, Professorwitwe 419
Jung, August, Hilfskirchendiener 323
Junghans, Friedrich, Reg.-Ing. 47
Jungtow, Franz, Obersteuersekretär 125

Kaaksteen, Gutspächter 172
Kabel, Adolf, Postassistent 135
Kadgin, Berthold, Postsekretär 134
Kadow, Heinrich, Telegraphen-Sekretär 135
— Heinrich, Obertelegraphen-Sekretär 250
Kaehlke, Albert, Bahnarbeiter 250
Käding, jun., Stellmacher 192
— Gustav, Amtsger.-Sekr. 68. 130
Kählcke, Franz, Chorist 103
— Hanna, Choristin 103
Kähler, Friedr., Schloßinspektor 48
Kählke, Karl, Former 221
Kästner, Gottfried, Ratsdiener 249
Käther, Bernh., Postassistent 136
Kätlitz, Albert, Lehrer 96. 189. 246
Kaiser, Alexander, Amtsrat 418
Kalkschmidt, Karl, Dr. med., Sanitätsrat 448

Kallenbach, Heinr., Zimmermann 249
v. Kamptz, Luise, Stiftsdame 269
— Margarete, Konventualin 257
Kandeler, Robert, Chorist 103
Kankelwitz, Caroline, Lehrerin 444
— Louise, Lehrerin 81
Karbe, Walter, Konservator 101
Karberg, verehel., Hebamme 110
Kauffmann, Geh. Baurat 397
— Karl, Dr. phil. Apotheker 107, 112
Kausch, Johannes, Stadtrat 151 219. 243
— Karl, Dr. med., Sanitätsrat, kom. Bürgermstr. 89. 110 147. 151. 170. 191. 252
Kay, Hermann, Stadtsekretär 115 170. 177. 250
Kayser, Heinr., Oberpostassistent 136
Kayssing, Peter, Forstmeister 117
Kehnscherper, Arnold, Hilfslehrer 88
— Karl, Ortsvorsteher 342
Kempke, Hermann, Lehrer 96
Keppler, verehl., Hebamme 111
Kerstenhann, Gustav, Dr. jur., Oberstaatsanwalt 65*
Keßler, Erich, Lehrer 384
— Karl, Sachverständiger 209
Kessow, Adolf, Kaufmann 194. 245
Ketel, Johann, Schulze 364
Keup, Willy, Lehrer 99
Kieckheim, Karl, Polizeisergeant 146. 248
Kienbein, Karl, Förster 121
Kindler, Ludwig, Schornsteinfegermeister 185
Kiphut, Hermann, Oberlehrer 83
Kipp, Wilhelm, Organist 309
Kippenberg, Ernst, Bühnenordner 102
— Gustav, Jäger 119
Kirchhoff, Max, Dr. med., Sanitätsrat 107
Kirchstein, Friedr., Erbpächter 233
Kirsten, Wilhelm, Buchhalter 139
Kittelmann, W., Ortsvorsteher 343
Kittendorf, Wilh., Justizwachtmeister 69
Klähn, Eisenbahnobersekretär 176
Klahß, Richard, Hausmeister 82
Klatschow, Georg, Hausvater 419
Klatt, Ferdinand, Oberzollkontrolleur 126
— Heinrich, Hauswirt 407. 413
Klannig, Elisabeth, Choristin 103
Klebe, Georg, Buchhalter 246
Kleemann sen., Otto, Malermeister 191. 250
Kleesath, Herm., Amtsschreiber 254
Klein, Oekonomierat 62
— Hermann, Oberingenieur 156
— Ludwig, Schlachtermeister 246
Kleinert, W., Bankdirektor 411
Kleinfeldt, Joachim, Postagent, Kaufmann 391. 412
Klempien, J. H., Oberlehrer 80. 301
Kletschke, Hermann, Aktuar 326
— Wilh., Schmiedemeister 233
Kley, August, Lehrer 100. 138. 313
— Emil, Lehrer 384. 400. 420
Klich, Richard, Sekretär, Stadtrat 52. 243
Kliefoth, Richard, Oberlehrer 82
Kliege, Karl, Landwirt 209
v. Klinggräff, Konrad, Rittergutsbesitzer 351
Klingner, Obergütervorsteher 245
Klink, Ludwig, Hegemeister 117
Klitzing, Oekonomierat 204
Klock, Ludwig, Oberlandesgerichtsrat 65. 77. 304
Klockow, Bürgermeister a. D. 285
Klöckner, Otto, Förster 118
Klöhn, Paul, Ministerialsekretär 51. 169
Klönhammer, Wilh., Arbeiterratsmitglied 224
Klüssendorf, Karl, Kaufmann 193
Klutas, Emil, Postassistent 135
Knaack, Kassenbeamter 245
Knebusch, Dr. jur. Justizrat 205
— Edmund, Förster 118. 338
Knebuß, Friedr., Steuerkanzlist 125
v. dem Knesebeck, Julie, Priorin 255
Knickelbein, Gustav, Kaufmann 194
Kniep, Hans, Hilfslehrer 383
Knipping, Ferdinand, Stadtkassenbuchhalter 172. 176. 249
Knirck, verehel. Hebamme 109
Knoll, Franz, Förster 119. 361

Knoll, Johann, Hegemeister 117
— Karl, Sattlermeister 191
— Paul, Jäger 117
Knop, Adolf, Armendiener, Ausrufer 176. 249
Knust, Otto, Förster 247
Knuth, Landwirt 211
Koch, Gustav, Mühlenpächter 138
— Karl, Rechtsanwalt 73. 380. 411
— Paul, Amtsgerichtssekretär 69*
— Paul, Dr. jur., Syndikus, Notar 73. 149. 216. 217 219. 229. 274
— W., Dr., Fabrikbesitzer 411
— Wilhelm, Zimmerer 248
Kock, Johannes, Amtsassistent 43 44. 45
— Heinrich, Arbeiter 410
Koeppen, Karl, Lehrer 190. 248
Köbke, Rudolf, Hafenmeister 167
Köhler, Johannes, Oberlehrer 80
— Paul, Lehrer 95
Köhn, Hermann, Lehrer 96. 189
— Johannes, Bauer 171. 234
— Karl, Forstaufseher 250
— Wilh., Bahnhofsaufseher 397
Köller, Bauer 170
— Clara, Bezirkswohlfahrtspflegerin 41. 64. 113
— Karl, Schulze 59. 62. 232. 336
— Max, Hufenpächter 9. 20. 23 24. 59
— Paul, Kaufmann 231
— Ulrich, Bauer 364
— Wilhelm, Hilfslehrer 88
König, Feuerwehrhauptmann 150
— Dr. phil., Gymn.-Professor 81
— Friedrich, Oberamtmann 197 379. 410. 410. 436
— Rudolf Gutsbesitzer 359
Könke, Otto, Lehrer 88. 190
— Werner, Lehrer 98. 314
Köpke, Friedrich, Justizwachtmeister 58. 66. 174
— Johann, Pächter 359
— Wilhelm, Lehrer 91. 319
— Willy, Amtsaktuar 114
Köppel, Fritz, Oberveterinär a. D. 385
— Karl, Forstmeister 197. 300. 445
Köppen, Fritz, Mühlenbesitzer 302
— Karl, Lehrer 90
— Otto, Jäger 388
— Wilhelm, Lehrer 80. 188
Köppler, Roland, Dr. med., Arzt 108
— Rudolf, Predigtamtskand. 320
Köster, August, Arbeiter 217
— Hermann, Dreher 217
— Johann, Lehrer 444
— Karl, Kassierer 125. 227
— Karl, Bankvorsteher 283
— Wilhelm, Lehrer 90. 302
— Wilhelm, Postassistent 136
Kofahl, Johann, Schulze 436
Kohlhase, Bernhard, Lehrer 92. 307
— Friedrich, Schulze 434
Kolbow, Albert, Kaufmann 234
Koll, Frau Lehrer 301
— Wilhelm, Lehrer 87
Kolloff, Karl, Amtsgerichtssekretär 67. 220
Kolls, Anton, Dr. phil. Oberlehrer 382
Kolster, Christian, Domänenpächter 131. 209. 349
Koop, verehel. Hebamme 109
— Rudolf, Schulze 430
Koopmann, Joachim, Lehrer 444
Koosch, Heinrich, Postsekretär 135
Kootz, Dr. phil. Gymn.-Prof. 81
— August, Lehrer 99. 169. 310
— Friedrich-Wilhelm, Forstbeflissener 117
— Heinrich, Postsekretär 134
— Hermann, Lehrer 383. 404
— Hermann, Oberlehrer 80
— Hermann, Präpositus 296 304. 308. 310
— Leberecht, Oberlehrer 320
— Monika, Lyzeallehrerin 82
— Otto, Lehrer 94
— Paul, Hegemeister 119
— Wilhelm, Pastor 319
Kopperschmidt, Rudolf, Lehrer 100 170. 312
Korf, Chausseewärter 160. 161
— Friedrich, Oberwärter 161
Kort, Elise, Lehrerin 87
— Heinrich, Pastor 175. 272. 309
— Karl, Tischlermeister 9. 13. 14

Korth, Dr. med. Arzt 107
Kosack, Reinhold, Armenvater 176
Kosbahn, Mühlenpächter 399
Kosboth, Schlossereheſrau 176
— Schlosser 158
Kosminski, Georg, Uhrmacher 150. 151
Kossel, Gustav, Gerichtsdiener 65
Koßligk, Frau Armenvorsteher 177
— P. Arbeiterratsmitglied 224
Kozminski, Otto, Dr. phil. Oberlehrer 80
Krabbe, Heinrich, Gastwirt 59
Kracht, Friedrich, Postsekretär 135
v. Kracht, Charlotte, Lehrerin 88
Krämer, Johanna, Hebamme 108
— Karl, Schleusenmeister 166
— Walter, Landgerichtssekretär 66. 67. 69
Krage, Fredy, Freischulze 341
— H., Lehrer 237
— Heinrich, Lehrer 307
— Heinrich, Lehrer 93. 170
— Otto Friedrich, Freischulze 341. 342
Kramer, Curt, Aufsichtsratsmitglied 229
Kramp, Heinrich, Schulze 437
Krase, Paul, Lehrer 382
Krasemann, Georg, Zollinspekt. 127
Krause, Geh. Ministerialrat 77. 301
— Vorstandsmitglied 235
— Eduard, Landrentmeister 46. 47. 48. 49
— Gerhard, Zahnarzt 105
— Ignaz, Schleusenmeister 166
— Paul, Ratsschreiber 248
— Paul, Postsekretär 135
— Richard, Lehrer 101. 313
v. Krause, Fr. Wilh., Gutsbesitzer 341
Kreft, Telegraphensekretär 446
Kreienbring, Karl, Küster 307
— Otto, Kantor 87. 287. 305
— Wilhelm, Küster 313
Kreienbrink, Bernhard, Bürodiener 124
Krellenberg, W., Jagdaufseher 400
Kremer, Heinr., Amtsger.-Sekr. 68
Krempien, Ernst, Baurat, Landbaumeister 445
Krempin, Paul, Hilfslehrer 87
Kremzow, Herm., Freischulze 339
Kreß, Friedrich, Webermeister 137. 169
Kretschmann, Paul, Oberlandesgerichtsrat 65
Kretschmar, Johannes, Pastor 382
Kretschmer, Maurermstr. 125. 187
Kreutzfeld-Herrnburg 59
Kreutzfeldt, Asmus, Schulze 434
Hans Joachim, Pächter 434
Krickow, Wilhelm, Vollziehungsbeamter 249
Kröber, Fabrikdirektor 217
Kröchert, Friedr., Stadtd. 175. 244
Kröger, Parteisekretär 4
— Wilh., Hilfskirchendiener 323
Kröplin, Heinrich, Hauswirt 399
Krog, Malermeister 195
— Hermann, Krankenwärter 244
— Karl, Oberamtmann 125. 209. 221. 351
Krüding, Caroline, Ober-Garderobiere 102
Krüger, Dr. med., Assist.-Arzt 266
— Uhrmacher 295
— Chausseewärter 160. 161
— Adolf, Pastor 234. 315
— Alb., Amtsverwalter a. D. 445
— Alfred, Oberpostassistent 134
— Doris, Telegraphengehilfin 133
— Erich, Domänenpächter 210. 362
— Ernst, Landgerichtsdirektor 304
— Franz, Förster o. R. 120
— Franz, Lehrer 94
— Franz, Waldwärter 119
— Friedrich, Lehrer 90. 169. 315
— Georg, Präpositus 177. 282. 313. 322
— Hans, Ackerbürger 238
— Hans, Amtssekretär 114
— Hans, Ministerial-Sekretär 47
— Hans, Staatsminister 4*. 9. 15. 20. 22
— Henriette, Telegraphengehilfin 133
— Herm., Amtssekretär 377. 387
— Hermann, Ministerialsekretär 37
— K., Bauunternehmer 236

Krüger, Karl, Domänenpächter 63. 408. 410. 436
— Karl, Lehrer 89. 195
— Karl, Musikdirektor 444
— Karl, Polizeiinspektor 446
— Karl, Polizeimeister a. D. 448
— Karl, Postsekretär 134
— Karoline, Handarbeitslehrerin 89
— Louise, Asylvorsteherin 268
— Max, Ministerialsekret. 47. 330
— Otto, Schlosser 224
— Paul, Konzertmeister 104
— Richard, Oberveterinär a. D. 105. 188
— Rudolf, Maurer 9. 20 24 25 27. 28
— Tilli, Fürsorgeschwester 64
— Walter, Oberpostinspektor 132
— Wilhelm, Hauseigentümer 173
— Wilhelm, Jäger 172
— Wilhelm, Kommissionsrat 448
— Wilhelm, Lehrer 99. 316
— Wilhelm, Rentier 209
Krugmann, Otto, Schutzmann 146. 247
— William, Reg.-Baumstr. 63
Krull, Otto, Lehrer 99
Krummsee, Friedrich, Arbeiterratsmitglied 224
— Wilh., Schornsteinfegermeister 183
Kruse, Chausseewärter 160
— verehel., Hebamme 111
— Ernst, Lehrer 99. 312
— Joh., Nachtpolizeibeamter 146
— Ludwig, Eigentümer 359
— Walter, Förster o. R. 118
Kuchenbecker, Eisenbahnobersekretär 143
Kühl, Johann, Schulze 435
Kühn, Georg, Geh. Kommerzienrat 447
— Max, Dr. med. Sanitätsrat 107
Kühne, Otto, Lehrer 389
Küntzel, Hedwig, Lehrerin 97
Küster, Georg, Erbpächter 361
Kuhblanck, F., Gymn.-Lehrer 82
— Friedrich, Pastor 311
Kuhl, Gertrud, Schloßmädchen 48
Kuhlmann, Friedrich, Pedell 445
— Fritz, Amtsaktuar 114
— Paul, Obersteuersekr. 389. 405
Kuhlow, August, Kantor 88. 191. 201. 318
Kuhnhard, Karl, Postsekretär 134
Kulow, Chausseewärter 160
— Karl, Stellmacher 138
— M., Kassierer 228 230
Kumm, Gustav, Förster 117
— Wilhelm, Revierförster 120
Kunstein, Emil, Zollaufseher 129
Kuntze, Hauptmann 325
Kurth, Victor, Schulze 356
Kurtzwig, Oberlandesgerichtsrat 304
Kurz, Gymn.-Professor 81. 302
Kusch, Werner, Lehrer 98
Kwaschmin, Ingenieur 86

Laaß, Walter, Freischulze 171. 351
Labes, Paul, Dr. jur. Oberlandesgerichtsrat 65
Lachmund, Dr. phil. Gymn.-Prof. 329
Ladendorf, Karl Dr. jur. Notar 72. 73
Ladendorff, Böttchermeister 175
Ladewig, Friedrich, Gymnasiallehrer 83
Ladwig, Franz, Ratsserg. 176. 248
— H., Arbeiterratsmitglied 224
— Wilhelm, Gartengehilfe 48
Lagemann, Wilhelm, Pächter 359
Lamprecht, Julius, Arbeiterratsmitglied 224
v. d. Lancken, Wolf, Landdrost a. D. Kammerherr 327. 445
Landsberger, Hermann, Erbpächter 359
Langbehn, Wilhelm, Schulze 431
Langbein, Wilhelm, Pastor 274. 311
Lange, Erich, Dr. med. 107
— Heinrich, Oberpostassistent 134
— Hermann, Hofofenfabrikant 9. 13. 283
— Hermann, Lehrer 92
— Richard, Referent 219
— Wilhelm, Stadtdiener 147. 253
v. Langen, Otto, Major a. D. 226
Langer, Ernst, Theaterfriseur 102
v. Langermann und Erlenkamp Freiherr, Landrat 202

Langerstein, Julius, Dr. jur. Stadtrat 187
Langfeld, Adolf, Dr. jur. Staatsminister a. D. 300
Langfeldt, Henriette, Konventualin 255
— Wilhelmine, Konventualin 255
Langhans, Fritz, Hauswirt 395
Langhoff, Willibald, Stadtsekretär 147. 173. 251
Langmann, Eugen, Pastor, 447
— Gustav, Pastor 315
Latendorf, Friedrich, Gend.-Wachtmeister 446
— Friedrich, Lehrer 384
— Fritz, Ratsregistrator 172. 251
— C., Bauer 237
— Karl, Schulze 364
— Karl, Stellmachermeister 190
— Otto, Amtsrichter a. D. 37
— Wilhelm, Hilfsgerichtsvollzieher, Justizwachtmstr. 68*
Lau, Rudolf, Musiker 104
Laubringer, August, Oberlandesgerichtsobersekretär 65
Laudahn, Emil, Lehrer 100. 317
Laue, Bernhard, Jäger 121
— Emil, Förster 118
— Fritz, Förster 119
— Otto, Förster 120. 237. 345
Laufmann, Richard, Geschäftsführer 39
Lebbin, Herm., Pastor 447
Leben, Oberlehrerin, 290
Lebowsky, Hans, Amtsgerichtsgerichtssekretär 37. 66
Ledeboer, Lambertus, Pächter 400 413. 437
Leez, Rudolf, Amtsaktuar 47
von Le Fort, Leutnant 326
Lehfeld, Marta, Vorsteherin der höheren Mädchenschule 83
Lehmann, Friedr., Lehrer 99. 309
— Karl, Schulze 62. 358
Lehmberg, Gend.-Wachtmstr. 413
Lehment, Ernst, Kaufmann 205
Lehnacker, Wilh, Freischulze 344
v. Lehsten, Helene, Konventualin 255
— Ottilie „ 257
Leikum, Wachtmstr. a. D. 201
Leiter, Reg.-Baumeister 85
Lembcke, Domänenrat, Rittmeister a. D. 202
— Karl, Lehrer 101. 139. 172 310
Lembke, Domänenpächter 141
— Paul, Lehrer 95
— Wilhelm, Lehrer 384
Lemcke, Domänenpächter 39. 212
— Hermann, Hegemeister 445
— Karl, Förster o. R. 119
— Max, Rentier 131. 299
— Otto, Pächter 347
— Paul, Förster 119
— Paul, Lehrer 189
— Paul, Oberministerialsekretär 46. 102
Lemke, August, Gastwirt 249
— Georg, Rittergutsbesitzer 340
— Paul, Gerichtsaktuar 66. 67
Lendzian, Lisbeth, Fürsorgeschwester 64
Lenschow, Adolf, Kornhändler 411
— Hans, Vorstandsmitglied 412
— Heinrich, Min.-Sekretär 40*. 60
— Heinrich, Schulze 427. 430
— Heinrich, Schulze 430
— Johann, Gastwirt 394. 400
— Johannes, Lehrer 90
— Paul, Ministerialsekretär 52
— Wilhelm, Schulze 434
Lentz, H., Zimmermstr. 9. 12. 13. 125
Lenz, Berthold, Landwirt 360
— G., Zimmermstr. 187. 291
— Karl, Lehrer 92. 319
— Wilhelm, Erbpächter 342
— Firma, G. m. b. H. 397
Leo, Superintendent 304
Leppin, Otto, Lehrer 99. 169. 312
v. Lettow-Vorbeck, Gen.-Major 325
Leue, Anna, Klosterpensionistin 256
Leuß, Hans, Schriftsteller 20. 22 23. 24*. 25. 26*. 27*. 28. 29* 30*. 31. 32. 33. 57. 63
Levenhagen, Marie, Kaufmannsfrau *176
— Wilhelm, Seminardiener 85
v. Levetzow, Adelh., Konventualin 255
Levin, Albert, Lehrer 84. 89. 191

Lewcke, Johanna, Handarbeitslehrerin 90
— Wilhelm, Kantor 90. 307
Lewerenz, Friedrich, Lehrer 90
— Karl, Nachtpolizeibeamter 146
Lichtenberg, Adolf, Rentier 175. 217
Liebcke, Karl Wilh., Stadtrat 248
Liebert, Fritz, Lehrer 97. 194
Liebig, Karl, Eigentümer 361
Liesecke, Ingenieur 85
Lietz, Oberwärter 160
Lilienthal, W., Direktor 202. 203
Lind, C., Gutssekretär 169
Lindau, Otto, Lehrer 90. 315
Lindenberg, Hebamme 111
Lindhorst, Wilh., Arbeiter 176. 248
Lindig, Karl, Domänenpächter 210. 361
Lindner, Hermann, Dr. med. Geh. Sanitätsrat 448
Linke, Carl, Händler 224
v. Linstow, Oberleutnant 156
— Adolf, Forstmeister 388
zur Lippe, Julius Ernst, Prinz 340
Lippert, Kriegsgerichtsrat 325
Liß, Hofbaurat 187
Livonius, Gutsadministrator 169
Löhn, F., Schlachtermstr. 227. 229
Lörch, Diplom-Handelslehrer 85
Lösch, Hans, Lehrer 93. 307
— Martin, Feldmesser 121
Lohmann, Anni, Choristin 103
Losewski, Adolf, Lehrer 96
Lolling, Enno, Dr. med. Arzt 105
van de Loo, Heinr. Wilh., Schulze 430
Lordain, Herm., Fuhrherr 177. 250
Lorentz, Luise, Lehrerin 98
Lorenz, Hauptmann 325
— Auguste, Lehrerin 444
— Friedr., Bahnhofsaufseher 154
— Friedrich, Weichenwärter 138
— Martha, Lehrerin 293
— Oskar, Stadtrat 151. 231. 252
— Robert, Präsident d. Landesfinanzamtes Meckl.-Lübeck 122
Losemann, Wilh., Schulze 413. 432
Louis, Otto, Schauspieler 103
v. Lowtzow, Elisabeth, Gutsbesitzerin 356
Lubnau, Diakon 297
Luckow, Gustav, Lehrer 96. 189. 311
Ludewig, Harry, Dr. jur. Geh. Ministerialrat 51. 180. 196. 216. 329
Lübbert, Joh., Oberpostassistent 136
Lübcke, Emil, Landwirt 246
— Otto, Amtsreiter 114
— Paul, Geh. Sanitätsrat 107
Lübeck, Oberlehrer 85
Lübs, August, Förster 120
— Herm., Polizeiwachtmstr. 145
— Karl, Kämmereisekretär 245
Lücht, Wilh., Ministerialpedell 43. 44. 45. 52. 169
v. Lücken, Agnes, Konventualin 257
— Henning, Klosterhauptmann 256
Lüdemann, F., Jungältester 407
Lüder, Rudolf, Referendar 74
— -Freiwald, Marg., Schauspielerin 103
Lüdke, Franz, Lehrer 100. 309
— Julius, Tischler 250
— Otto, Lehrer 100
v. d. Lühe, Hofkammerrat 204
— Anna, Konventualin 257
Lühr, Erna, Postagentin 392
— Joachim, Schloßkastellan 48
— L., Hauswirt 407. 420
Lütcke, Hermann, Rentier 227
Lüth, August, Stellmachermstr. 414
— Heinrich, Lehrer 100. 171. 311
— Hr., Sparkassenvorsitzender 412
— J., Hauswirt 412
— Karl, Lehrer 100. 312
Lütke, Franz, Küster 171
— Otto, Lehrer 171
Luhmann, Kommerzienrätin 41. 288. 290. 291. 292
— Fritz, Dr. jur. Ministerialrat 37. 61
— Ludwig, Kommerzienrat 447
Lundbeck, Axel, Reg.-Baumstr. 52. 192. 331
Lunderstedt, Rudolf, Dr. phil. Gymn.-Oberlehrer 83
Lundvall, Franz, Kaufmann 420
Lunge, Robert, Kanzlist 126
Lusch, Michael, Pächter 343
Luther, Hauptmann 325
— Franz, Lehrer 92. 173

Maack, Chausseewärter 159
— verehl., Hebamme 386. 444
— Schmied 173
— Herm., Ministerialbote 47. 192
— Joachim, Büdner 394
— Wilh. jun., Landmann 217. 409
— Wilhelm, Lehrer 384. 424
Maaß, Lokomotivführer 158
— Tischlermeister 188. 244
— Berta, Hilfsarbeiterin 101
— Friedrich, Bauer 173
— Friedrich, Schlosser 249
— Friedrich, Schulze 358
— Georg, Möbelfabrikant 248
— Heinrich, Hufenpächter 233
— Heinrich, Schulze 390. 434
— Heinr, Zimmermann 410. 414
— Johann, Schulze 430
— Karl, Amtsverwalter 71. 114 201
— Karl, Landwirt 208
— Karl, stellv. Standesbeamter 169. 345
— Konrad, Hufenpächter 233
— Konrad, Lehrer 92
— Max, Geh. Rechnungsrat 65
— Otto, Amtsgerichtssekretär 70
— Otto, Konrektor, Oberlehrer 82. 320
— Paul, Förster 388. 413
— Richard, Förster v. R. 121
— Wilhelm, Lehrer 99
Maecker, Wilhelm, Lehrer 444
Mäcker, Emil, Kantor 305
— Emil, Lehrer 94
Mähl, Herm., Stadtverordneter 177
— Herm., Schornsteinfegerm. 185
— K., Tischlermeister 190
— Rob., Lehrer 88. 191. 230. 251
Magnus, Gustav, Dr. phil., Apothekenbesitzer 106. 112 174. 244. 283
— Martha, Apothekenbesitzers-Frau 301
Mahn, A. Gymn.-Lehrer 82
— E., Dr. phil., Oberlehrer 81
— Georg, Vizekonsul, Geh. Kommerzienrat 39
— O., Gymn.-Lehrer 82
— Otto, Postsekretär 134
v. Maltzahn, Joseph, Freiherr, Landdrost 445
— Marie, Baronesse, Konventualin 255
v. Maltzan, Elisab., Baronesse Konventualin 255
— Louise, Freifrau, Exzellenz 41
— Marie, Baronesse, Konventualin 257
— Frhr. zu Wartenberg und Penzlin, Ludolf, Gutsbesitzer, Peckatel 226
— Ludolf, Landrat, Moltzow 77. 202. 226
— Ulrich, Landdrost, Kammerherr 114. 164. 179. 200 300. 328
Mann, Friedrich, Postsekretär 137
— Friedr Wilh., Pächter 357
— G., Pächter 173
Mantau, Karl, Lehrer 99
Mantzel, Ludwig, Freischulze 343
— Otto, Freischulze 131. 235. 344
— Otto, Kaufmann 250
— Richard, Erbpächter 232
Manzel, Otto, Lehrer 88. 191
Marlow, Friedr., Amtsassistent 47
— Herm., Polizeiwachtmstr. 145
Marquardt, Otto, Landwirt 249
Marsop, F., Bankier 229
Marten, Kinderpflegerin 174
Martens, Wilh., Postsekretär 134
Marthins, Wilh., Amtsgerichtssekretär 68
y Martinez, José Meana, Konsul 39
Martins, Wilh., Amtsanwalt 67
— Wilh., Pastor 292. 295. 306 321
Martienssen, Emma, Souffleuse 102
Masch, Chausseewärter 160
v. Massenberg, Freiherr, Rittergutsbesitzer 204
Massow, Otto, Lehrer 96
Matthias, Major 325
Matthus, Karl, Lehrer 94
Mattis, Otto, Förster 119
Mauch, Friedr., Ober-Postassist. 134
May, Franz, Hofschleifer 175
Mayer, Adolf, Hofbäckermstr. 180
— Franz, Gewerberat 180

Mayer, Johannes, Lehrer 383. 435
Meckelmann, Karl, Stadtrat 249
v. Mecklenburg, Christian, Rittmeister a. D. 202. 226
Meden, Hermann, Ministerialrat 52. 156. 157. 158. 192 216. 218. 244
Meder, Margarethe, Opernsängerin 103
Meese, Hans, Lehrer 384
v. Meibom, geb. v. Horn, Bezirksdame 269
Meier, Briefträger 176
— Karl, Briefträger 246
Meincke, August, Erbpächter 359
— Ernst, Lehrer 383
— Ernst, Lehrer 444
— Karl, Wasserwerksmstr. 249
— Max, Landgerichtssekretär 66
Meinhard, Hermann, Rentier 210
Mellahn, Emil, Hilfslehrer 94
Meltz, Ernst, Apotheker 106
— Karl, Dr. jur. Rechtsanwalt u. Notar 9. 10. 11. 12. 73. 217
— Hermann, Lehrer 89
— William, Hofschneidermstr. 175
Melz, August, Gartenwärter 48
Menge, Tischlermeister 189
Menning, Hans, Ratsprotokollist 247
Mensching, Kurt, Musiker 104
Mentschel, Max, Musiker 104
Menzel, Ingenieur 86
Menzel, Vorstandsmitglied 235
Mercker, Ludwig, Dr. med. Medizinalrat 107. 444
Merk, Dr. jur. Universitäts-Professor 75
Mertz, Karl, Gasinspektor 247
Messing, Heinrich, Arbeiter 411
Mester, Paul, Dachdeckermstr. 190
Mett, Friedrich, Chausseewärter 398
Mette, Chausseewärter 398
— Emil, Schulze 433
— Joachim, Hauswirt 412
— Karl, Lehrer 384. 413
Metzdorf, Kanalarbeiter 168
Metzenthin, Otto, Hilfslehrer 87. 289
Metzmacher, Dr. phil. Gymn.-Professor 301
Mewes, Otto, Landwirt 252
Mewis, Adolf, Schuhmachermstr. 307
— Adolf, Schuldiener 88
Meyer, Eisenbahndirektor 155
— Hauptmann 325
— Erich, Jäger 388
— Ernst, Dr. phil. Oberlehrer 80
— Gerhard, Pastor 317
— Gustav, Dr. med. San.-Rat 110
— Heinrich, Hauswirt 407
— Ida, Telegraphengehilfin 134
— Johannes, Hauswirt 396
— Karl, Amtsaktuar 114
— Karl, Schmiedemeister 323
— Ludwig, Pastor 423
— Richard, Amtsgerichtssekr. 67
— Richard, Lehrer 384. 400. 401
— Paul, Rektor 84*. 97. 190. 293
Meyncke, Konrad, Rat, Ministerialsekretär 52
Michael, Hebamme 106
— Albert, Lehrer 91
— Fritz, Domanialbauer 234
— Otto, Lehrer 91. 236. 307
— R., Bauer 172
v. Michael, Rittergutsbesitzer 39 62. 204
— Adolf, Gutsbesitzer 78. 124. 165 200. 289. 299. 300 345. 357
— August, Rittergutsbes. 348. 356
— Friedrich, Dr. jur. Rittergutsbesitzer 350
— Heinrich, Referendar 74
Michaelis, Lokomotivführer a. D. 175
— Adolf, Hilfslehrer 383
— Albert, Einw.-Meldeamtsverwalter 145. 289
— Anna, Telegraphengehilfin 134
— Annamarie, Telgraphengehilfin 134
— Friedr. Wilh., Aktuar 159
— Hans, Dr. jur. Realschul-Direktor 382
— Käthe, Telegraphengehilfin 134
— Paul, Theaterkassierer 102
Michaelsen, G., Dr. Generalkonsul 38
— Heinrich, Gastwirt 407
— Kay, Musiker 104
Mie, Adolf, Pastor 316
Mierendorf, Dr. jur. Rechtsanwalt 72

Mietzner, Alfred, Förster 377. 388
— Friedrich, Lehrer 83. 96
— Ulrich, Lehrer 92 172. 314. 339
Milde, Helene, Lehrerin 84
Millhahn, Fritz, Jäger 121
— Karl, Förster v. R. 120
Millies, Willi, Amtsdiener 254
Mittag, Hermann, Pfänder 252
Mittelstädt, Gustav, geprüfter Heilgehilfe 108
Mitzlaff, Karl, Maschinenmeister 113
v. Mitzlaff, Otto, Erbpächter 342
v. Moeller-Liliencern, Manfred, Freiherr, Gutsbesitzer 352
Moencke, Lehrer 169
Moenk, Richard, Lehrer 101
Möller, Hauswirt 436
— Hebamme 110
— Ober-Postschaffner 244
— Albert, Schulze 235. 357
— Franz, Polizeiwachtmeister 145
— Gottlieb, Kaufmann 413
— Heinrich, Revierförster 445
— Hugo, Postsekretär 134
— Karl, Postrat 132
— Lotte, Fürsorgeschwester 64. 177
— Marx, Dr. Prof., Schriftst. 448
— Otto, Förster 388
— Paul, Bahnverwalter 156
— Paul, Landreiter 254
— Peter, Hauswirt 390. 394. 400 406. 413
— Walter, Zahnarzt 105
Mörk, Ernst, Arbeiter 222
Mohncke, Gustav, Hegemstr. 119
Mohr, R., Generaloberarzt a. D. 105
Mohrmann, Alfred, Rentner 176
— Karl, Schmiedemeister 234
— Wilh., Lehrer 84. 97. 190
Moldenhauer, Joh. Georg, Erbpächter 344
Moll, Paul, Lehrer 82. 309
Molzow, Willi, Kaufmann 404. 414 419
Momber, Reinh., Schauspieler 103
Moncke, Mühlenbes 124 245. 302
Montag, Kurt, Apotheker 385. 411
Moraht, A., Kaufmann 195
Morian, Lilli, Schauspielerin 103
Moritz, Ernst, Postsekretär 134
Muchow, Richard, Lehrer 94
Mühlberger, J., Schneidermstr. 407
Müller, Eisenbahn-Betriebssekretär 216. 291
— Hebamme 106
— Rechnungsrat 192
— Rittergutsbesitzer 397
— Dr. med., Geh. Ober-Medizinalrat 290
— Dr. med., Sanitätsrat 291
— Albert, Kreisschulrat 94. 95
— Albrecht, Magist.-Aktuar 244
— Albrecht, Polizeisekretär 145
— Alfred, Kaufmann 414
— Alfred, Musiker 104
— Alfred, Weinhändler 436
— Anaust, Rechnungsrat, Minist.-Registrator 445
— Bill, Kapitän a. D. 10. 11
— Carl, Hilfslehrer 173. 314
— Emil, Lehrer 95. 195
— Ernst, Dr. phil., Direktor 84
— Franz, Hausmeister 65
— Franz, Lehrer 98
— Franz, Polizeiwachtmeister 249
— Frida, Hebamme 386
— Hans, Lehrer 99. 316
— Hans, Dr. jur., Konsistorialrat Erster Staatsanwalt 36. 66. 75. 179. 227. 284. 297. 304
— Helmut, Stadtkassenrend. 250
— Johannes, Lehrer 96
— Julius, Frohnereibesitzer 215
— Julius, Dr. med., San.-Rat 106. 107. 108. 109
— Karl, Lehrer 93. 237
— Karl, Stadtrat 171. 188. 193 243
— Karl, Zimmerer 225
— Karl, Zimmermann 176
— Karl, Zollinspektor 446
— Margarete, Telegraphengehilfin 134
— Paul, Lehrer 97. 190
— Rudolf, Büroassistent 245
— Rudolf, Lehrer 384
— Werner, Amtsgerichtssekretär 380. 389
— Wilh., Förster 120
— Wilh., Lehrer 317

Müller, Wilh., Polizeiwachtmeister 147. 249
Müller-Brandenburg, Herm., Gend.-Major 142
Mülling, Friedrich, Oberwachtmstr. 446
— Karl, Amtsger.-Sekretär 68
Müntzel, Rud., Lehrer 95. 175. 194
Müscher, Pfarrer 322. 323
Müter, Franz, Maurer 224
Müther, Albert, Bauer 59. 343
— Frida, Handarbeitslehrerin 89
— Wilhelm, Lehrer 96
Mützke, Karl, Pastor 311
Muhl, Joachim, Schulze 400. 431
Mulling, Georg, Lehrer 101
Mumm, K., Arbeiterratsmitgl. 224
Murjahn, Fritz, Hauswirt 395
Mussäus, Adolf, Oberzollrevisor 126

Nagel, Heinrich, Rentner 201
— Hermann, Stadtkassenrendant 150. 248. 296
Nahmmacher, Anton, Landdrost 200. 216. 217. 377. 385. 389 399. 405. 409. 426. 427
— Karl, Oberlehrer 79. 261
— Karl, Kirchenrat, Pastor prim. 382. 386. 417. 424 425
— Stefan, Krankenkassenberechner 201. 405. 406
Nauck, Rudolf, Pächter 340*
Naumann, Mathilde, Konventualin 256
Neander, Stellmachermeister 189
Neckel, Franz, Klosterförster 257
Neckritz, Ulrich, Hilfslehrer 99
Neebe, Emma, verw. Pächterin 363
Nehls, Altenteiler 408
— Adolf, Schulze 438
Nehrenst, Karl, Bäckermeister 194. 248
Nels, Friedrich, Erbpächter 354
Nettelbeck, Schöffe 178
— Wilhelm, Kaufmann 195 230. 252
Neu, Hermann, Postsekretär 133
— Wilhelm, Maschinist 113
Neubecker, Fritz, Bürobeamter 196
Neumann, Dr. med., Gendarm.-Oberleutnant 142
— Rittergutsbesitzer 302
— Herm., Registraturbeamter 116
— Johannes, Rektor, Kreisschulrat 10. 11. 12. 20. 22* 23. 25. 26. 27. 30. 41. 382 383. 419
— Ludwig, Lehrer 441
— Max, Lehrer 98. 170. 316
— Wilhelm, Lehrer 320
Neurath, Wilhelm, Lehrer 100 171. 309
Nevermann, Wilhelm, Drogist 205
Nicolai, Paul, Schutzmann 147. 250
Niemann, E., Geschäftsführer 405
— Wilhelm, Förster o. R. 121
Niemax, Ernst, Lehrer 98
— Paul, Lehrer 444
— Paul, Lehrer 95. 189
Nieske, Hofmaurermeister 187
Nissen, Karl, Magistratsaktuar 244
Noebe, Georg, Buchbindermstr. 175
Nölting, Aug., Inspektor 170. 344
Nötenberg, Sekretär 291
Nürnberger, Fritz, Schauspieler 103

Oberhöffken, Erbpächter 433
Oberthür, Peter, Postassistent 133
Odebrecht, Chausseewärter 161
— Karl, Kanzlist 116
Oertling, Heinrich, Kaufmann 201
von Oertzen, Landrentmstr. a. D. 77 124. 131. 165. 171. 274
— Anna Marie, Konventualin 255
— Detlof, Gutsbes. 166. 329. 358
— Gustav, Dr. jur. Rittergutsbesitzer 203. 297. 355
— Helmut, Vizelandmarschall 232 282. 294. 295
— Henning, Rittergutsbesitzer 125 158. 169. 346. 351. 355
— Ilsabe, Fürsorgeschwester 64
— Leuthold, Rittergutsbes. 351
— Stephanie, Konventualin 258
— Ulrich, Gutsbes. 165. 297. 356
— Ulrich, Oberregierungsrat 77
— Wilh., Rittergutsbes. 347. 352
— Wilhelm, Dr. jur., Gutsbes. 346
Ohlerich, Oberlehrerin 290

Oldach, Wilh., Ackerbürger 248
Oldenburg, Dr. med. Geh. Sanitätsrat 290
— August, Schmiedemeister 394
— Bernhard, Hauswirt 395
— Eduard, Hauswirt 10
— Heinrich, Schulze 400. 436
— Joachim, Hauswirt (Gr. Mist) 406 421
— Jochen, Feuerversicherungs-Direktor 197 298. 406. 420
— W., Hoflieferant, Stadtrat 217 386 404. 414. 428
— Wilh., Schulze 432
Oldörp, Fritz, Hauswirt 407
— Fritz, Maurer 410
— Heinrich, Lehrer 99. 173. 309
— Karl, Schulze 433
— Paul, Lehrer 92. 235
— Wilh., Bankdirektor 411. 420
Ollmann, Lehrer 302
— Heinrich, Büdner 394
— J., Hauswirt 413
— Johann, Lehrer 384. 423
— Wilh., Arbeiter 409
Ollrogge, Emil, Schulze 413. 433
— Hans, Krämer 406
— Wilh., Hauswirt 395
Oltmann, Anton, Mühlenbesitzer 404. 411
Oppemann, Herm., Pächter 351
Oppermann, Henr., Aufseherin 78
Orgel, Ernst, Rektor 96. 189
— Friedrich, Lehrer (Brohm) 99
— Friedrich, Lehrer (Eichhorst) 312
Ott, Johanna, Hebamme 109
Otte, Adolf, Pastor 425
— Karl, Schulze 437
d'Ottilie, Friedrich, Küster 422
Otto, Friedrich, Rentier 192
— Hermann, Dr. med. vet. Veterinärrat 62. 107. 112

Paelchen, Gutssekretär 170
Paetow, Rittergutsbesitzer 124 125
Paetzel, Heinrich, Rechnungsrat 135
Pägelow, Chausseewärter 160
Pätow, Friedrich Karl, Gutsbesitzer 164 172. 357
— Heinrich, Gutsbesitzer 204. 226
Pagel, Carl, Bauer 169
— Joh., Vorst.-Mitglied 233
— Ulrich, Gerichtsassessor 37
— Wilh., Polizeiwachtmstr. 146
Palm, Karl, Stadtverordneter 177. 250
Pankow, Elsa, Lehrerin 88
— Karl, Lehrer 93. 314
— Wilh., Minist.-Sekr. 40. 123
— Wilh., Vorst.-Mitglied 232 354
Pannwitz, Gotth., Dr. med., Prof., Geh. San.-Rat 20. 24. 25. 28 30. 32 33. 41* 63. 141
— Hanns, Dr. med. 41
Pape, Stadtverordneter 178
Papels, Willi, Ratsprotokollist 251
Parbs, Hans, Schulze 413. 436
Paschen, Bürgermeister 254
— Otto, Schloßdiener 48
Pasedag, Albert, Zimmermstr. 190
— Marie, Handarbeitslehrerin 81
— Max, Minist.-Sekretär 43. 44
Paselk, Landwirt 59 245. 297
Paul, Anna, Lyzeallehrerin 82
Peeck, Vorstandsmitglied 234
Peek, Max, Postsekretär 134
Peel, Eduard, Chorist 103
Pelz, Albert, Kassenführer 291
Penzliehn, Wilh., Vorst.-Mitgl. 238
Penzhorn, Hans, Jäger 120
— Carl, Holzhändler 190. 251
Peter, Karl, Landwirt 59
Peters, Fischereipächter 236
— Gutsbesitzer 61
— verw Hebamme 386
— Werkführer 217
— Emil, Lehrer 297
— Friedrich, Oberzollinspektor 446
— Friedrich, Postsekretär 136
— Friedrich, Schleusenwärter 166
— Fritz, Lehrer 384
— Gustav, Rohrmeister 247
— Gerhard, Pastor 318
— Heinrich, Regierungsrat 166
— Heinrich, Stellmachermstr. 181
— Karl, Bote 60. 61. 180. 196
— Karl, Förster 247
— Karl, Stadtkassen-Kontr. 245
— Ludwig, Lehrer 91
— Otto, Gastwirt 137

Peters, Otto, Schutzmann 146. 247
— Richard, Lehrer 20. 22. 23. 25. 28. 30. 32. 33 87
— Rud., Oberzollkontrolleur 126
Petersen, Friedrich, Amtmann (Quaftenberg) 354
— Amtmann (Bietzen) 329
— Friedrich, Postdirektor 135
— Heinr., Amtmann (Mirow) 447
— Karl, Dr med. Arzt 111
Perlitz, Franz, Maurerpolier 324
— Heinz, Hilfskirchendiener 324
Pfau, Rudolf, Bürgermeister 147. 170. 177. 188. 190. 249. 294
Pfeil, Carl, Zeichenlehrer 81. 82. 189
— Otto, Oberlehrer 80
Pfitzner, Hotelbesitzer 210. 232
Pförtner, Erich, Büroassistent 245
Philippson, F., Kaufmann 195
Piehl, Gust., Polizeidiener 147. 251
— Hermann, Postassistent 133
— Margarete, Lehrerin 82
— Rudolf, Postsekretär 133
Pieper, Adolf, Vorst.-Mitglied, Landwirt 234
Piest, Wilh., gepr. Heilgehilfe 108
Pieth, Richard, Schlachthofdirektor 106. 244
Pietsch, Chausseewärter 159
Pietschmann, Marg., Schwester 41
Pinnow, Karl, Bahnhofsinsp. 46
Piper Dr. phil., Gymnasialprofessor 329
— Otto, Dr. jur., Rechtsanwalt u. Notar, Ministerialrat a. D. 10. 72. 73. 443
— Wilh, Bankbeamter 58
Pistorius, Frau Sanitätsrat 288
— Hugo, Dr. med. „ 108. 274
Planeth, Dr., Konrektor 193
v. Platen, Gend.-Hauptmann 142
Platte, Gustav, Bäckermstr. 250
Platz, Fränzi, Choristin 103
Plehn, Hans, Amtsgerichtssekretär 68
Pleines, Johann, Prof, Studienrat 444
Plenz, Erika, Lehrerin 87
— Gerhard, Kirchenrat 82. 176. 274. 304. 311. 321
Plenz, Hildegard, Lehrerin 83
— Lilli, Lehrerin 97
— Magdalene, Lehrerin 87
Plessen, Friedr., Oberpostsekr. 446
— Richard, Dr jur., Amtsrichter 70 124 219
v. Plessen, Ina, Konventualin 258
Plog, Ludwig, Dr. phil.. Oberpostkassenrendant 132
Poeckern, Bahnhofsaufseher 156
Pöhl, Wilh., Geh Rechnungsrat 65. 77. 304
Pöhlmann, Hans, Oberlehrer 10. 11. 12. 13. 81
Pohl, Marie, Hebamme 106
— Kanzlist 180. 196
— Dr.. Universitätsprofessor 75
— Hermann, Lehrer 92. 172. 316
— Walter, Ratsprotokollist 251
Pohlmann, Karl, Eisenbahnschlosser 174. 244
— Minna, Lehrerin 90
Polle, Wilh., Förster 120
Pollitz, Kaufmann 297
Popp, Johann, Büdner 396
— Theodor, Arbeiterratsmitglied 224
Präfcke, Frau Präsident 269
— Robert, Direktor, Rat 58. 80. 285. 288. 290. 292. 301. 320
— Viktor, D., Konsistorialpräsident 266. 447
Präske, Karl, Justizrat 72*. 73. 227. 283. 305
Präve, Karl, Amtsaktuar 377
— Paul, „ 39
Prange, Karl, Pächter 337
v. Preen, Elisabeth, Konventualin 255
Prehn, Kommissionsrat 448
Preß, Johannes, Pastor 425
v. Pressentin, Auguste, Konventualin 255
— Lisette, Konventualin 256
Preßler, Heinr., Oberbuchhalter 63
Prestin, Karl, Landwirt 208
— Karl, Rentier 171
— Rudolf, Erbpächter 345
Prien, Friedr. Franz, Postsekretär 133

Pries, Adolf, Dr. jur., Bürgermeister 77. 124. 244. 284. 294. 295. 297. 324
— Mathilde, Konventualin 258
Priester, Hans, Oberpostassistent 135
Prignitz, Albert, „ 391
Prinz, Eduard, Oberzollkontrolleur 126
Prinzler, Rudolf, Armendiener 176. 247
v. Pritzbuer, Elisabeth, Konventualin 255
Prochnow, Hebamme 109
Pröwer, H., Kalkulator 205
v. Prollius, Minist.-Direktor 265
Prüßler, Ferdinand, Oberpostsekretär 132
Prüßmann, Fr., Korbmacher 407
Prütz, Administrator 208
— Landwirt 61. 62
— Hans, Freischulze 342
— Hermann, Amtssekretär 114
— Hermann, Rechnungsrat, Ober-Min.-Sekr. 43. 44. 169. 173. 289
Prull, Karl, Gend.-Wachtmstr. 446
Prussing, Heinr., Erbpächter 365
Püstow, Theodor, Schulze 431
Puls, Franz, Oberpostassistent 134
— Wilh., Polizeiwachtmstr. 146
Pundt, Dr. jur., Rechtsanwalt 397
Pustir, Karl, Minist.-Kanzlist 46
Putensen, Fr., Arbeiter 217
— Käte, Lehrerin 84
Putscher, Karl, Magistr.-Sekr. 244
v. Puttkammer, Rittergutsbes. 204

Quednau, Oberstleutnant 327
Quietsch, Herm., Schornsteinfegermstr. 183
v. Quitzow, Blanka, Konventualin 255
— Hans, Rechtsanwalt und Notar 72. 73
— Katharina, Konventualin 257
— Marie, Domina 258

Raabe, E. Th., Kaufmann 205
Raasch, Paul, Klempnermstr. 177
Rabe, Louis, Kaufmann 193
Rackow, Karl, Schulze 338
Radbruch, Bruno, Förster o. R. 120
Radeler, Paul, Gärtner 48
Radebold, W., Gutssekretär 170
Radloff, Franz, Erbpächter 10
— Johannes, Lehrer 87. 188
— Paul, Minist.-Sekretär 39. 51
— Wilh., Hegemeister 117
— Wilh., Förster o. R. 120. 363
— Wilh., Futtermeister 48
Radmann, Karl, Dr. med. Arzt 108
Radtke, Regierungsbaumeister 397
Rädisch, Hermann, Bote 39. 60
Rätz, Adolf, Eichmeister 193
Rahn, Adolf, Lehrer 96. 189
— Wilh., Lehrer 95
Rambow, Paul, Kaufm. 194. 246
Ramelow, Brennereibesitzer 173
Ramin, Franz, Apotheker 106
— Hermann, Lehrer 319
Ramm, Oberbahnassistent 148
— Else, Pächterwitwe 347
Rammelberg, Hans, Pächter 337
Randow, August, Oberpostassist. 136
— Georg, Amtskanzlist 114. 151. 250
— Herbert, Justizanwärter 69
v. Rantzau, Karola, Konventualin 258
— Oberleutnant 326
Raspe, Karl, Pastor 317
— Max, Landsyndikus, Justizrat 73*. 272. 295. 298. 332
Rassow, August, Hegemeister 445
— Otto, Förster o. R. 119
Raßmann, Wilh., Hundewärter 445
Rath, Frida, Lehrerin 97
v. Rauch, Major a. D. 327
Rechlin, Techniker 253
— August, Postsekretär 135
— Fr., Arbeiterratsmitglied 224
— Johann, Oberwachtmstr. 446
— Johannes, Vizeschulze 356
— Otto, Förster 445
Reebs, Karl, Dr. med. Arzt 385
— Hans, prakt. Arzt 385
Reese, C., Gaswerksdirektor 244
Rehberg, Hans, Kaufmann 171. 195
— Heinrich, Hilfslehrer 92
— Karl Ludwig, Maurermeister 171. 191. 252

Rehberg, Reinhold, Inspektor 217 232. 336
Rehfeldt, Walter, Dipl.-Ing. 219
Rehwinkel, Ludwig, Generalkons. 38
v. Reibnitz, Kurt, Frhr Dr. jur. Dr. phil. Staatsminister 4 33. 37. 51. 52. 212
Reich, Karl, Kaufmann 52
Reif, Paul, Vorstandsmitglied 234
Reinecke, Wilh., Postsekretär 135
— Wilh., Direktor 157
Reinhold, Hebamme 110
— Adolf, Polizeirat 147. 249
— Georg, Kammeringenieur 47
— Hans, Pastor 232. 268. 289 315
— Ludwig, Kommerzienrat 447
Reinke, Benno, Pastor 308
— Hans, Maurermstr. 188. 192 243
— Max, Oberregierungsrat 41 130. 196. 216. 289. 291. 292 389
— Otto, Freischulze 342
— Paul, Zimmermstr. 187 221
Reißmann, Friedrich, Revierförster 118. 237
Keller, Chausseewärter 159
Remer, Otto, Amtsgerichtssekretär 68. 217
Renjes Erben (Amtsrat, Ludw.) 348
Renter, Friedr., Amtsgerichtssekretär 67
Rentner, Georg, Küster 309
Renzow, F., Vorstandsmitglied 412
— Heinr., Landwirt 20. 25. 406
v. Restorff, Ottilie, Konventualin 255
— Rosalie, Konventualin 257
Retelsdorf, Heinrich, Schulze 436
Reuschel, Herm., Kommerzienrat 447
Reuser, Robert, Lehrer 99
Reuter, Johannes, Freischulze 344
Rhode, Karl, Drechsler 12. 14. 218 221. 224
— Wilh., Mühlenbauer 10. 12 13. 224. 245
Ribbeck, Johannes, Postassistent 136
— Ludwig, Schuldiener 87
Rippentropp, General-Major 325
Richard, Chausseewärter 161
Richard, Fabrikbesitzer 210
Richert, Herm., Hausmstr. a. P. 81
Richter, August Rentner 201
— Hans Albrecht, Amtssekret. 377
— Theodor, Landtagsdirektor 32. 33*
— Wilh., Stadtwachtmstr. 147. 250
Rickmann, Arnold, Förster 388
Riebe, Friedrich, Büdner 173
Riebel, Franz, Apothekenbesitzer 84 110. 112
v. Rieben, Vico, Gutsbesitzer 348*. 358
Rieck, Witwe, Armenvorsteher 177
— Herm., Gymnasialprof. 448
— Karl, Dr jur., Amtsgerichtsrat 67
— Karl, Frohnereibesitzer 409
— Karl, Dr. phil., Geh. Studienrat 295. 444
— Lina, Zimmermannsfrau 22
— Otto, Lehrer 92 308
Rieckhoff, Fritz, Schulze 435
Ringel, Hans, Rechtsanwalt u. Notar 73*. 227. 230. 321
Ringeling, Wilh., Geh. Studienrat, Direktor a. D. 403 421. 444
Ringer, Bahnhofsverwalter 156
Risch, Karl, Amtssekretär 38
Rische, Bernh., Superintendent 304
Ritter, Pastor 425
Robrahn, Heinr., Kassenwächter 445
— Herm., Arbeiter 406. 410
— Joachim, Chausseewärter 398
— J., Sattlermeister 412
— Karl, Justizwachtmeister 380
— Wilh., Hauswirt 395
Rochel, Hugo, Sekretär 102
Rochna, Erich, Oberlehrer 80
v. Rodde, Mathilde Freiin, Konventualin 257
Roedel, Gend.-Leutnant 143
v. Roeder, Ernestine, Großh. Pensionistin 256
Roedtke, Paul, Bürovorsteher 219
— P., Rentier 227. 230
Roering, Fritz, Landwirt 137
— Hans, Lehrer 95
Roese, Julius, Oberlehrer 81

Roewer, Lehrer 173
Röhl, Karl, Lehrer 190
— Paul, Hilfslehrer 92
Rönbeck, Frau Sanitätsrat 177. 288
— Gust., Dr med. San.-Rat 105
Rönnberg, Hilma, Lehrerin 87
Röper, Frl., Vorsitzende 288
— Ernst, Pastor 191. 318
— Hans, Domänenpächter 408 409. 436
Röpcke, Erwin, Gend.-Ltn. 142
— Paul, Amtspedell 114
Röring, Daniel, Schulze 336
— Ludwig, Lehrer 90
Rösing, Erich, Förster 388
Rössing, Heinrich, Pächter 434
Rößler, Ernst, Lehrer 138
Röstel, verw. Hebamme 111
Röthig, Max, Musiker 104
Röver, Adolf, Lehrer 310
Röwer, Schulze 237
— Adolf, Lehrer 99
Rogas, Ida, Fürsorgeschwester 64
Rogge, Max, Lehrer 99. 309
Rohde, Gutspächter 131
— Hans, Schornsteinfegermstr. 184
— Karl, Gymnasiallehrer 81
— Karl, Kämmereischreiber 247
— Wilhelm, Postassistent 135
Rohn, Martin, Apotheker 109
— Robert, Kaufmann 219
Rohrbeck, Arthur, Domänenpächter 62. 210. 212. 340
Rollmann, Heinr., Chausseewärter 398
Roloff, B., Schuhmachermstr. 189
— Karl, Gemeindesekretär 147 170. 178. 253
— Minna, Postagentin 138
Roock, H., Gastwirt 172
Rose, Dr. jur., Minist.-Rat 51
— Elise, verehel. Hebamme 109
Rosenberg, Ernst, Amtsgerichtssekretär 20. 23*. 24. 25*. 26 71. 123. 225
— Hella, Schauspielerin 103
— Paul, Postassistent 135
Rosenhagen, O., Kassierer 228. 230
Rosemeier, Heinz, Musiker 104
Rosenhainer, Ernst, Oberlehrer 80
Rosenow, Friedrich, Maurer 251
Rosenstein, Kaufmann, Stadtverordneter 175. 245
Rosenthal, Ernst, Krankenwärt. 386
— Max, Vorstandsmitglied 324
v Rosenstiel, Landrat 158
Roß, August, Maurerpolier 225
Roßberg, Paul, Arbeitsnachweissekr 217. 404. 411. 414
Rost, Franz, Musiker 104
Roth, Georg, Oberlehrer 81
— Martha, Oberschwester 266
Rother, Carl, Dr. med., Arzt 385
Roxin, L., Inspektor 396
Rubin, Friedrich, Referent 219
Rudloff, Theodor, Pächter 434
Rüdinger, H., Pastor 296. 419. 424
— Wilh., Lehrer 88
Rüh, Max, Bauunternehmer 10. 12
Rühberg, Gustav, früh Staatsminister, Lehrer 10. 21. 23 24*. 26. 29. 30. 95
Rühe, Heinrich, Bauer 344
— Karl, Lehrer 86. 90
Rühmling, Ludwig, Schornsteinfeger 185
Rümker, Apotheker 290
Rüssel, Rudolf, Zollsekretär 127
Rüst, Albert, Domänenpächter 211 329. 344
Rütz, Friedrich, Lehrer 87. 188
— Johann, Oberpostsekretär 446
— Otto, Pastor 78. 294. 306
Rugenstein, Ernst, Postsekretär 133
Runge, Adolf, Landger.-Sekretär 66
— Adolf, Schulze 59. 365
— Gebrüder, Pächter 340
— Karl, Pastor 294. 307
— Karl, Schmiedemstr. 236
— Marie, Ww, Schuldienerin 88
— Otto, Gastwirt 251
— Toni, Hilfsschwester 113
— Werner, Landwirt 173
Russow, Obersekretär 71
Rußwurm, A., Hauswirt 412
— Peter, Pastor 447
Rust, A., Konsist.-Sekr. 58. 304. 321
Rutenick, Anna, Lehrerin 444
Ruthenberg, Carlo, Amtsger.-Sekretär 53. 67

Sach, Walter, Dr. med. Arzt 385
Sacher, Kurt, Musiker 104
Sachitzky, Viktor, Postrat 132
Sachse, Frau Hofrat 269
— Hans, Dr. jur., Hofrat 51
Sack, Karl, Arbeiter 251
Sadler, verw. Hebamme 111
Saefkow, Fischereipächter 172
— Georg, Lehrer 90
— Wilh., Elektrizitätswerks-Inspektor 251
Sagert, Wilh., Gutsbesitzer 348
Sahr, Otto, Freischulze 341
Salchow, Robert, Wundarzt 107
Salomo, Emil, Oberlehrer 83. 331
Salow, Gerhard, Kaufmann 139
— Karl, Küster 311
— Karl, Nachtpol.-Beamter 146
Sandmann, Paul, Dr. med., Arzt 110
v. Santen, Emma, Konventualin 256
Sarow, August, Kantor 99. 315
Saß, Alfred, Ratsprotokollist 248
— Elsa, Hilfsschwester 113
— Ernst, Amtsger.-Sekretär 70*
— Georg, Kaufmann 171
— Wilh., Stadtdiener 244
— Wilh., Zimmerer 251
Sassmannshausen, Kaufmann 232
Sauber, verehel. Hebamme 106
— Wilh., Lehrer (Drosedow) 91
— Wilh., Lehrer (Wesenberg) 318
Sauerwein, Wilhelm, Rechtsanwalt u. Notar, Staatsminister 10. 11*. 12*. 13. 14. 19. 21. 33. 37. 43. 44. 45. 46. 57. 73
Saur, Karl, Amtmann 447
Schaaf, A., Rentier 227. 229
v. Schack, Luise, Klosterpensionistin 256
Schacht, Hjalmar, Dr., Bankdirektor 229
— Karl, Postsekretär 134
— Wilhelm, Kommissionsrat, Bankdirektor 417. 448
Schade, Adolf, Schornsteinfegermeister 183
Schäffer, Adolf, Förster v. R. 118
— Karl, Förster 118
Schäffer, Karl, Ratswachtmstr. 246
— Rudolf, Förster 121
Schäher, Richard, Musiker 104
Schär, Paul, Ministerialsekretär 39. 51. 180. 196
— Wilhelm, Lehrer 444
Schaffer, Paul, früh. Staatsminister, Stadtrat 8. 10. 39. 219. 243
Schaffrin, Gustav, Landger.-Sekretär 66*
Schalow, Werner, Freischulze 363
Schanze, Joh., Kapellmeister 104
Scharenberg, Joh., Amtsger.-Rat 328
— Joh., Kaufmann 399
Scharf, Joachim, Amtsaktuar 115
— Rudolf, Rektor 90. 190
Scharff, Gust., Kommerzienrat 447
Scharp, Albert, Vergolder 249
Scheding, Friedr., Polizeivogt 377. 394
Scheel, F., Bürovorsteher 205
— Ludwig, Rechnungsrat, Amtsverwalter 445
— Werner, Kaufmann 205
— Wilh., Sibrand, Konsul, Kommerzienrat 38. 205
Schelter, W., Musiker 104
Schenkel, Fr., Zimmermeister 124. 191. 206
Schepmann, Elisabeth, Lehrerin 83
Scherrer, Dr. med. vet., Tierarzt 107
Schetelig, Pastor 425
Schettlinger, Schleusenwärter 166
Scheuch, Hildegard, Pächterin 337
v. Scheve, Frau, Vorsitzende 288
— Ernst, Major a. D., Rittergutsbes. 289. 296. 300. 347
— Sophie, Konventualin 255
Scheven, Ober-Schulrat 329
— Richard, Dr. jur., Oberlandgerichtsrat 65
Schiedt, Richard, Musiker 104
Schiele, Adolf, Spielleiter am Landestheater 102
— Ali, Schauspielerin 103
— Ernst, Oberbereiter 446
Schildmann, Karl, Maschinenmeister 48. 116

Schillbach, Ernst, Dr. med., Geh. Sanitätsrat 105
— Jenny, Frau Geh. Rat 269
Schimansky, Ingenieur 150. 253
Schinn, Rudolf, Amtsgerichtsrat 67. 127
— Otto, Pastor 310
Schlange, Georg, Förster 120. 360
Schlapmann, Ernst, Inspektor 340
Schlappmann, Inspektor 169
Schlawanski, F., Kaufmann 176. 324
Schleger, Rudolf, Musiker 104
Schleichert, Friedrich, Handelsschulinspektor 193
Schleifer, Else, Choristin 103
Schleiß, Heinrich, Buchhändler 10 12. 13. 21. 22. 23. 27. 28. 30
Schlepmann, Elisabeth, Lehrerin 97
Schlie, Johannes, Lehrer 91. 170 308
Schliemann, Adolf, Erbpächter 341
Schlünz, Ernst, Rendant 113
Schlüter, Elisabeth, Oberlehrerin 80
— Hermann, Pächter 358
Schmedemann, Hedwig, Fürsorgeschwester 292
Schettau, H., Kaufmann 195
Schmidt, verehel., Hebamme 110
— Adolf, Dentist 251
— Albert, Pastor 289. 312
— Alexander, Inspektor 173. 364
— Christian, Hausmeister 80
— Emil, Oberzollsekretär 129
— Fr., Mühlenbesitzer 125
— Friedrich, Pastor 401. 424
— Friedrich, Schulze 360
— Gustav, Schutzmann 146. 247
— Heinrich, Hegemeister 117
— Heinrich, Ratsprotokollist 247
— Hermann, Mühlenbesitzer 10 11. 12. 21. 22*. 24. 25. 26 27. 30
— Hermann, Pächter 339
— Johannes, Büdner 412
— Joh., Tischler 10. 11. 12. 13
— Josias, Amtssekretär 377
— Karl, Oberlandesgerichtsrat 77. 304
— Karl, Seilermeister 10. 12. 13 21. 23. 29. 32. 33
Schmidt, Ludw., Oberpostassist. 134
— Max, Dr. jur. 53
— Paul, Förster 120
— Rich., Dr. jur., Amtsrichter 68
— Rudolf, Stadtsekretär 170 246. 247
— Traugott, Lehrer 80. 306
— Walter, Oberlandesgerichtsrat 65
— Werner, Dr. med. Arzt 105
— Wilhelm, Arbeiter 10. 12. 13 21. 22. 23. 24. 27. 30. 59
— Wilh., Landgerichtsrat 180. 187
— Wilhelm, Rentier 234
— Wilhelm, Schlachtermstr. 181
Schmitz, Mil.-Gerichtsschreiber 325
Schmöker, Karl 114
Schmoldt, Fritz, Ministerialsekr. 47
Schmuhl, Ernst, Lehrer 96
— Karl, Lehrer 90. 190
— Karl, Hilfslehrer 98
Schmutzler, Ernst, Rentier 260
— Ludwig, Senator a. D. 287
Schnaack, Herm., Oberpostassist. 136
Schnack, Wilh., Zollaufseher 127
Schnak, Hermann, Lehrer 98. 314
Schneider, Friseur 189
— Arno, Polizeiwachtmstr. 146
— Wilhelm, Amtssekretär 115
Schnell, August, Lehrer 444
— Bernhard, Musikdirektor 85 89. 318
— Karl, Musikdirektor 444
— Otto, Amtsgerichtsobersekr. 71 75. 201
Schnellbeck, verw., Hebamme 109
Schnelle, verehel., Hebamme 386
Schnick, Fritz, Feldmesser 121
Schnoor, Georg, Lehrer 384
Schock, Chausseewärter 159
Schölzgen, Anton, Beleucht.-Gehilfe 102
Schön, Herm., Amtsgerichtssekr. 67
Schönbeck, Rich., Kandidat des Predigtamts 320
Schöne, Richard, Musiker 104
Schönfeld, Herm., Amtmann 447
Schönrock, Hugo, Lehrer 89. 191 195. 253
Schötz, Bruno, Dr. med. Arzt 105

Schollähn, Baurat 166
Scholz, Otto, Wasserwerksmstr. 250
Schondorf, Paul, Ministerialbaurat 46. 192
Schoof, Wilhelm, Bürodiener 126
Schrakamp, Guido, Dr. med Mediz.-Rat 385. 386
Schray, Rich., Frohnereibes. 213
Schreckhase, Otto, Zahnarzt 107
— Rich, Dr. phil. Lyzeal-Dir. 82
Schreep, Rud., Hofschlossermstr. 420
Schreiber, Amtsdiätar 172
— Ida, Lehrerin 89
— Ignatz, Apotheker 385
— Johann, Bauer 172
— Johann, Gestütswärter 49
— Marie, Rentiere 269
Schriewer, Karl, Lehrer 97. 170
— Wilh., Lehrer (Gr. Siemz) 444
— Wilh., Lehrer (Vietzen) 444
Schröder, Bahnhofsaufseher 156
— Gastwirt 150
— verehel., Hebamme 386
— Inspektor 171
— Lehrer 317
— Adolph, Chorist 103
— Adolf, Schlossermeister 188
— Albert, Spielleiter 102
— Anni, Hilfsgarderobiere 102
— Antonie, Frau 41. 176. 246
— Erich, Hilfslehrer 384
— Erich, Landwirt 141. 245
— Friedrich, Pächter 339
— Friedrich, Rentmeister 46. 112
— Friedrich, Revierförster 119
— Fritz, Lehrer 95
— Georg, Hausmeister 66. 67
— Hans, Lehrer 91
— Heinrich, Gastwirt 150
— Heinrich, Hof- u. Schloß-Uhrmacher 230
— Hermann, Landtagsdiener 33
— Hermann, Lehrer 95. 250
— Herm, Magistratssekretär 174
— Hermann, Maurermeister 230
— Hermann, Regierungsrat 46 173. 236
— Hermann, Schmiedemstr. 232
— Julius, Postmeister 136. 248
— Karl, Amtmann 390. 410. 435
Schröder, Karl, Inspektor 351
— Karl, Lehrer 87. 188
— Max, Förster 117
— Otto, Lehrer (Neustrelitz) 194
— Otto, Lehrer (Stargard) 195
— Rich., Rechnungsrat, Postmeister 391
— Wilhelm, Lehrer 91. 315
— Wilhelm, Zimmerer 21. 26
Schrödersche (Amtsr. Max) Erben 338
— (Wilhelm) Hofbuchdruckerei 378
Schubert, F., Oberlehrer 81
— Karl, Musiker 104
— Walter, Domänenpächter 431
Schucany, Richard, prakt. Arzt 11
v. Schuckmann, Ina, Konventualin 258
Schüder, Karl, Rentner 227. 268. 290
— Paul, Dr. med. Oberstabsarzt a. D. Mühlenbesitzer 124 216. 221. 243
Schünemann, verehel., Hebamme 109
— Senator a. D. 125. 294
— Ernst, Schulze 172. 356
— Margarete, Handarbeitslehrerin 84
Schürmann, Fritz, Hilfskirchendiener 323
Schütt, Hans, Domänenpächter 235. 352
— Karl, Baggermeister 166
— Otto, Stadtrat, Kaufmann 97. 176. 194. 247
— Wilhelm, Lehrer 383
Schütte, Albrecht, Regierungsbaumeister 116. 187
— Friedrich, Pastor 309
Schütz, Dr. jur., Justizrat 72
Schütze, Otto, Landwirt 209
— Ulrich, Dr. med., Marineoberstabsarzt a. D. 109. 251
Schuhmacher, K., Zollaufseher 446
— O., Geschäftsführer 206
— Richard, Polizeiwachtmstr. 145
Schulenburg, Otto, Pastor 309
v. d. Schulenburg, Major 331
Schuldt, Landgerichtsdiener 75
— Karl, Theatermeister 102
— Rud., Magistratsdiätar 244
— Wilhelm, Lagerhalter 249

Schult, Paul, Buchhalter 46
Schultz, August, Amtsrat 157. 296 340
— Bernh., Gerichtsvollzieher 443
— Ernst, Kommissionsrat 447
— Friedrich, Geh. Kanzleirat 126
— Friedrich, Oberpostinspekt. 132
— Heinrich, Kaufmann 231
— Hubert, Rentier 156. 275
— Ida, Lehrerin 96
— Johannes, Lehrer 95
— Johannes, Postsekretär 134
— Karl, Landesökonomierat 141 234. 298. 447
— Karl, Pastor 314
— Richard, Dr. med. vet., Tierarzt 385
— Walter, Lehrer 96
— Wilhelm, Postsekretär 134
Schultze, Herbert, Dr. med., Arzt 105
— Louis, Obersekretär, Sekretariats-Substitut 65
Schulz, Bauer, stellv. Standesbeamter 172
— Kommissionsrat (Nbrdbg.) 245 253. 295
— Lehrer (Nbrdbg.) 224
— Oberleutnant 326
— Schulze (Ballwitz) 169
— Vorkosthändler 245
— Adolf, Rentner 131
— Adolf, Schuhmachermstr. 180
— Anna, Hebamme 109
— August, Kutscher 49
— Bernhard, Lehrer (Friedl.) 96
— Bernh., Lehrer (Kl.-Trebb.) 93
— Emil, Sparkassenvorstand 233
— Friedrich, Erbpächter 232
— Friedrich, Kutscher 49
— Friedr., Lehrer (Wabrsow) 384
— Friedr., Lehrer (Wokuhl) 444
— Fritz, Forstaufseher 445
— Fritz, Lehrer 95
— Hans, Lehrer 93. 236
— Hans, Dr. med., Assist.-Arzt 266
— Hans Joachim, Jäger 119
— Herbert, Gerichtsassessor 74 380. 390
— Hermann, Arbeiter 212
— Hermann, Hegemeister 117
Schulz, Hermann, Maurer 244
— Johann, Schulze, (Gr. Nemerow) 233. 353
— Karl, Förster 117
— Karl, Kantor (Schillersdf.) 319
— Karl, Lehrer (Babke) 90. 319
— Karl, Lehrer (Lüttenhag.) 92
— Karl, Stadtsekretär 249
— Leberecht, Lehrer 80
— Ludwig, Förster 120
— Ludwig, Jäger 121
— Ludwig, Postassistent 135
— Max, Bäckermstr. 191
— Max, Gendarmerie-Oberleutnant 142
— Max, Lehrer 89. 195
— Max, Vereinsrechner 234
— Otto, Inspektor 354
— Otto, Justizanwärter 67
— Otto, Lehrer 99. 235
— Otto, Pedell 46
— Paul, Lehrer, 384
— R., Erbpächter 171
— Rich., Gefangenwärter 146. 247
— Ulrich, Lehrer 90
— Walter, Jäger 119
— Walter, Lehrer 384
— Wilhelm, Förster 119
— Wilhelm, Postsekretär 137
— Willy, Amtsgerichts-Sekretär 69. 71*
— Willy, Rektor 88
— W Fr., Erbpächter 170
Schulze, verw. Hebamme 106
— Adolf, Lehrer 21. 22. 24. 25 27. 98
— Friedr., Gärtnereibes. 235. 251
— Gustav, Küchenmeister 254
— Heinrich, Förster 388
— Karl, Pächter 351
— Otto, Revierförster 388
Schumacher, Ed., Lehrer 382. 383
Schwabe, Hermann, Sekretär 181
— Karl, Gutsbesitzer 21. 24. 25 26. 27. 28. 30. 204. 348
— Paul, Stadtkassenrendant 250
v. Schwanenfeld, Wilh., Graf v. Schwerin (Göhren) 125 141. 157. 165. 203. 226. 298 299. 500. 549*

Schwardt, Bertha, Handarbeitslehrerin 383
Schwartz, Heinrich, Postsekr. 134. 245
— Johann, Jagdaufseher 399. 400. 433
Schwarz, Friseur 176
— Stadtverordneter 178
— Gertrud, Schauspielerin 103
— Heinrich, Oberpostassistent 391
— Hugo, Dr. phil., Oberlehrer 80
— Paul, Polizeiwachtmeister 147. 249
— Wilh, Inspektor 173. 354
— Wilh., Amtssekr 196. 289. 291
— Wilh., Oberbriefträger 252
— Wilh., Pächter 358
Schwebcke, Luise, Oberin 112
Schwebs, Herbert, Grundbuchsekretär 247
v. Schwerin, Ida, Gräfin 52. 288. 291
— Herm, Graf (Hornshagen) 330. 350
— Martha, Gräfin 269
— Ludwig, Graf, Landrat 77. 157 276. 296. 347. 351. 353
— Max, Graf, Rittergutsbes. 158
Schwie, Karl, Chausseegeldp. 397
Schwiedeps, Louis, Amtsförster 256
Schwieger, Johann, Bahnhofsverwalter 391. 397
Schwörke, Albert, Schloßdiener 48
Sebeke, Paul, Schutzmann 247
v. Seckendorff, Veit Frhr., Forstreferendar 117
Seebach, Franz, Oberzollkontr. 126
Seegert, General-Oberveterinär 110
— Hermann, Kutscher 49
— Karl, Stellv. d. Feuerw. 150
— Ludwig, Ratssekr. 219. 245. 332
— Richard, Lehrer 90
Seer, Erich, Gend.-Leutnant 142
Segebrecht, Schmiedemeister 173
Sehlke, Paul, Schutzmann 146
Seidel, Georg, Malermstr. 175. 323
— Katharina, Harfenistin 104
— Richard, Lehrer 87
— Wilhelm, Opernsänger 103
Seiler, Franz, Stadtrat 170. 195. 249
— W., Eisenbahndirektor 158
Seip, Rittergutsbesitzer 62
— Erwin, Gutsbesitzer (Wrechen) 221. 341
— Eugen, Gutsbes. (Glockstn) 349
— Otto, Gutsbes. (Wrechen) 341
— Wilh., Gutsbes. (Wrechen) 341
Sellmann, Ado f, Maler 244
Selmer, Martin, Dr. jur. Staatsrat a. D. 57. 229. 446
Selow, A., Gymn.-Hausmstr. 82
Semler, Oberleutnant 325
Semper, Oberpostschaffner 175. 245
Sengpiel, Wilh., Arbeiterratsmitglied 224. 250
Senst, Karl, Küchenmeister 256
Seyberlich, Paul, Hofmusikus 104
— Rud., Hofzimmermstr. 188. 283
Seyboth, Reg.-Rat, Stationskontrolleur 129
v. Skopnik, Elsa, Oberlehrerin 82
Stebenmark, August, Hauswirt 395
— Fritz, Hauswirt 395
— Heinrich, Schulze 431
— Johannes, Schulze 430
Siebenthron, Richard, Musiker 104
Siebert, Ernst, Amtsverwalter 377 385. 397. 416. 425. 426. 428
— Friedrich, Jäger 120
— Wilhelm, Postsekretär 133
Siefert, Wilhelm, Postsekretär 133
Siefke, August, Stationswärter 138
Siegemund, Karl, Former 224 246
Siegert, Ernst, Ministerialrat 37
Siemß, Elise, Lehrerin 21. 93
Sievert, Gasinspektor a. D. 151
— Rechnungsführer 411
— Heinrich, Lehrer 94. 139
— Hermann, Arbeiter 212
Siewert, Ernst, Amtsreiter 114
— Max, Aufseher 78
— Siegfried, Landwirt 246
Siewerth, Rentier 175
— Schmiedemeister 189
Simon, Wilh., Kreisschulrat, Lehrer 86. 244
— Hans, Studienassessor 382
Singewald, geb. Dulitz, Minna, Handarbeitslehrerin 83. 97
Sivkovich, Staatsminister 3
Slevogt, Staatsrat 156

Sölter, Kaufmann 62
Sörrensen, Verbandsrevisor 231
Sohm, Exz., Dr., Präsident 65. 77
Sommer, Christian, Gen.-Kons. 38
Sommerlatte, Bahnhofsvorsteh. 155
Sonnberg, Albert, Amtssekret. 114*
Sonnenberg, Franz, Förster 119
— Otto, Förster 121
Sonnenkalb, Herbert, Postassist. 136
Sorge, Herm., Justizwachtmstr. 70
Spaar, Otto, Oberpostinspektor 132
v. Specht, Hauptmann 325
Spietz, Eduard, Lehrer 94
Spohr, Wilh., Dr. med. Oberarzt 105 112. 249
Spolert, Georg, Ortsvorsteher 435
Sponholtz, Alfred, Landrichter 66 179. 180. 196
Sprenger, Regierungsrat 200
Springborn, Erdmann, Postsekr. 133
— Rudolf, Lehrer 94. 315
Staack, J., Rentier 406
Stäbener, Wilh., Lehrer 99
Stäcker, Franz, Pastor 315
Stäpel, verehel. Hebamme 109
Ständt, Chausseewärter 159
Staffeld, Emil, Kantor und Lehrer 87. 305
— Friedrich, Dr. med. Arzt 108
— Hermann, Kantor 444
— Paul, Lehrer 88. 190. 307
Staffeldt, Chausseewärter 160
— Karl, Gerichtsvollzieher 443
Staffhorst, Herm., Dr. med. Oberstabsarzt a. D. 108
Stahl, August, Ratsdiener 247
Stamann, Adolf, Eisenbahnarbeiter 410
Stamer, Karl, Amtsrat 390. 408 427. 436
Stange, Gustav, Dr. phil. Studienrat 445
— Katarina, Hilfslehrerin 97
Stapel, Luci, Choristin 103
— Karl, Arbeiter 248
Starck, Landgendarm 147
Starke, Herm., Dr. med. Sanitätsrat 105. 112
Staressow, Staatsminister 3
Stavenow, Otto, Zollinspektor 127
Stech, Wilh., Rechtsanwalt u. Notar 72*. 73. 231
Stechow, Franz, Lagerhalter 21 194. 248
Stecker, Georg, Färbereibesitzer 394
Steffen, Friedrich, Pastor 312
— Hermann, Ingenieur 221
— Syndikus a. D. 74. 125. 287
Stegemann, Georg, Förster 119
— Hans, Schutzmann 147. 250
— Hermann, Lehrer 98. 138
— Hermann, Stadtdiener 214
— Karl, Bez.-Aktuar 328
Stehlmann, Wilh., Lehrer 95. 189
Stein, Bauer, Vorst.-Mitgl. 236
— Rentner 62
— Senator a. D. 209
— Friedrich, Minist.-Sekretär 43 44. 45. 169
— Heinrich, Schulze 436
— Hermann, Amtsgerichtsobersekretär 70
— Wilh., Dr. med. Medizinal-Rat 44 105 111. 112. 113 266. 290. 291
Steinbrecher, Herm., Zollkopiist 126
Steinführer, Otto, Ratsschreiber 248
— Paul, Lehrer 99. 173. 315
— W., Kirchenrat 175 297. 308
Steinhagen, Otto, Pächter 351
Steinmann, Oberwachtmstr. 144
— Paul, Dr. phil. Hilfsarb. 101
Stelling, Staatsminister 4
Stellmacher, Otto, Amtsreiter 115
Stelt, Karl, Stadtverordn. 178. 252
Sterly, Heinrich, Schulze 432
— Peter, Schulze 432
Sternberg, Erich, Tierarzt 109
— Rudolf, Uhrmacher 149
Steup, Leopold, Lehrer 101
Stever, Fritz, Gutsbesitzer 212. 233
Steversche Erben, Louisenhof 352. 353
Stever, Magnus Friedr., Gutsbesitzer 347
Sticker, Heinrich, Arbeiter 410
Stier, Hermann, Rentner 227. 266
Stock, Herm., Polizeiwachtmstr. 145
Stöhring, Max, Klempnermstr. 151
Stöver, Fritz, Hauswirt 395. 412
Stoffers, Wilh., Hauswirt 396

Stoffregen, Cläre, Choristin 103
Stoll, Aug., Arbeiterratsmitgl. 224
Stolte, Wilh., Maschinist 249
Stoltenburg, Karl, Gehöftsbes. 248
Stolze, Gertrud, Lehrerin 81
Stolzenburg, Friedr., Dr. med. Arzt 105
— H., Stadtverordneter 178. 252
Stoppel, Senator a. D 58. 125. 158. 216. 280
— Friedrich, Lehrer 383. 385. 400. 422
— Friedrich, Pastor 308
— Hermann, Kantor 383. 404. 414. 421. 424
— Karl, Lehrer 92
— Karl, Dr. med. vet., Tierarzt 106
— Marie, Frau, Handarbeitslehrerin 88
Storbeck, Johanna, Opernsängerin 103
v. Stralendorf, Joachim, Kammerherr 77
— Julius, Forstmeister 120. 301
Straudt, August, Lehrer 99. 173. 310
— Otto, Gerichtsvollzieher 67. 71*
Strasen, Adolf, Landgerichtsobersekretär 66. 75
— August, Küchenmeister 257
Strasensche Erben in Lichtenberg 338
— Max, Lehrer 100. 170. 316
— Paul, Schulvorst.-Mitgl. 89. 225. 253
Straßburg, Chausseewärter 160
Strasser, Vilna, Opernsängerin 103
Streetz, August, Erbpächter 232
Strehl, Karl, Schulze 344
Streitenfeld, Ludwig, Bildnismaler 448
Strempel, Oberlandesgerichtsrat 65. 304
Streuber, Franz, Bahnhofswirt 250
Striepling, Ingenieur 86
Strömer, Hermann, Oberzollinspektor 127
Struck, Heinr., Lyzeallehrer 82. 189
Strübing, Albert, Arbeiter 221
Stubmann, Peter, Dr., Mitgl. d. Staatsministeriums 6. 10
Studemund, Pastor 292. 305
— Hans, Oberzollkontrolleur 126
Studier, Chausseewärter 161
Studt, Werner, Aktuar 380
Stührmann, Christoph, Domänenpächter 170. 210. 352
Sülpnagel, Georg, Hauswirt 410
Stüve, Fritz, Stadtkassenrendant 400. 414
Stüwert, verehel., Hebamme 111
Stups, Marie, Lehrerin 96
Sturm, F., Schulze 237. 365
— Max, Vereinsrechner 232
— Wilh., Ackerbürger 238
Stutz, Karl, Möbelhändler 176. 228. 247
Suckau, J., Honorar-Konsul 38
Sühring, Dr. med., Oberstabsarzt 325
Sugge, Wilh., Arbeiter 177
Suhr, Polizeiassistent 187
— Albert, Schulze 170. 232. 337
— Friedrich, Pastor 235. 319
Suhr, Karl, Gesanglehrer 82. 95. 245. 309
— Ludwig, Pastor 312
Sulzberger, Walter, Freischulze 339
Sump, Helmut, Kaufmann 195
— Paul, Müllermstr. 232
— Theodor, Schmiedemstr. 248
— Wilh., Lehrer 98
Sychow, Schmiedemstr. 244

Tabbert, Hans, Amtsaktuar 114
Tamm, Herm., Inspektor 78
Tamms, Auguste, Handarbeitslehrerin 383
Tani, Ingenieur 86
Tauscher, Ingenieur 217
Teegen, Helene, Oberköchin 113
Teetz, Karl, Tischlermeister 232
Tegge, Karl, Postbote 289
Teller, Helmut, Oberpostassist. 134
Tensfeldt, Gust., Regierungsrat 21. 22. 24. 25. 26*. 28. 29* 30. 32. 33. 40. 41*. 57. 63. 244
Tesch, Otto, Stadtkassen-Assist. 245

Tesch, Wilhelm, Lehrer 92
Teschau, Paul, Bankbeamter 433
Teschner, Adolf, Oberstadtsekr. 171. 224
— August, Bote 63
Thederan, Franz, Lehrer 95
Theiß, Richard, Arbeiter 224
Thiel, Bahnhofsverwalter 156
Thies, Arthur, Oberlehrer 382. 420
Thilo, Rud., Oberamtmann 124 131. 197. 210. 221. 299. 345
Thoms, Friedrich, Kastellan 46. 104
Thormann, Justizrat 72*
— Lina, Hebamme 108
Thors, Hermann, Postschaffner 407
Thorwald, Rentier 209
Tiburtius, M., Hotelbesitzer 177 188. 195
Tiedemann, Minist.-Direktor 226
— Antonie, Lehrerin 97
— Emil, Bahnwärter 397
— Franz, Lehrer 384. 423
Tiedt, Fischermeister 131
— Adolf Schmiedemeister 187
— August, Bauer 236
— Aug., Geh. Rechnungsrat 443
— Friedrich, Bauer 170
— Friedrich, Justizamwärter 68
— Hans, Oberlehrer 80. 302
— Hedwig, Pächterin 355
— Hermann, Lehrer 92
— Hermann, Privatier 210
— Johann, Rentier 59
— Max, Kommerzienrat 447
— Richard, Schulze 11*. 13. 21 27. 59. 339
— Theodor, Schulze 360
— Willi, Hilfsarbeiter 252
Tietböhl, Rob., Malermstr. 141. 189
Tietz, Friedrich, Kaufmann 228
Tillack, Paul, Gärtner 139
Tilse, Otto, Oberzollkontrolleur 126
— Otto, Ratsprotokollist 247
Timm, Pastor 285
— Georg, Lehrer 78. 93
— Konrad, Postrat 132
— Max, Lehrer 100
Timmke, Heinrich, Referendar 74
Tischer, Herm., Arbeiterratsmitglied 224
Tischer, Hermann, Vergolder 249
Toebe, Karl, Postsekretär 134
Toenje, Karl, Kaufmann 150. 151
Toepke, Wilhelm, Kaufmann 195
Törper, Marie, Stadtverordn.-Mitglied 414
— Wilhelm, Tischler 21*. 405. 410
Toll, Friedr., Gend.-Wachtmstr. 446
— Gustav, Bauer 59
— Karl, Bauer 172. 355
— Karl, Bauunternehmer 250
— Karl, Freischulze 354
— Ludwig, Gerichtsvollzieher 68
Tolle, Arbeitersekretär 223
Tolzien, Gerhard, D. Landessuperintend. 292 304. 305. 321
Tomasini, Karl, Musiker 104
Tramm, Paul, Lehrer 87. 194
Tredt, Gend.-Wachtmeister 142
Trenck, Johanna, Stenotypistin 33
Tretow, Wilhelm, Lehrer 383
— Wilhelm, Rentier 411
Treuber, Margarethe, Schauspielerin 103
v. Treuenfels, Gebhard, Rittergutsbesitzer 399. 439
v. Troschke, Kammerherr 158
Trunnow, Wilhelm, Büdner 59
Türcke, Hubert, Oberamtmann 354
Turnau, Joseph, Schauspieler 102
Twieg, Karl, Lehrer 444

Ueberhuber, Karl, Dr. med. 105. 113
Uhlhorn, Martin, Schulze 430
Uh hoff, Pächterin 339
Ulm, Wilhelm, Stadtrat 146. 245
Ulrich, Karl, Fleischbeschauer 259
— Walter, Stadtverordn. 177. 191
Unger, Kriegsgerichtsrat 325
Unglaube, Bürgermstr 158
Unmack, Kaufmann 173
— Otto, Ministerialkanzlist 46
— Otto, Dr. jur., Notar 72. 73
Utecher, Heinrich, Postsekretär 135

Vagt, Wilh., Ministerialpedell 38
Vedova, Gutsbesitzer 202
Venzlaff, Apothekenbesitzerin 109
Verch, Leop., Obergarderobier 102
Vesper, Friedrich, Amtssekretär 47

Vetter, Anna, Bezirksdame 269
Vibrans, Bürgermstr., Ökonomierat 204
Vick, Fritz, Lagerhalter 244
— Hans, Lehrer 87
— Johann, Landmann 413
Vidal, Erna, Stadtschwester 266
v. Viebahns Erben, Georg, Rittergutsbesitzer 352
Viebig, Wilhelm, Rentier 208
v. Vietinghoff, Alexandrine, Konventualin 256
Vitense, O., Oberlehrer 81
Vögt, August, Polizeiwachtmeister 147. 249
Völkner, Friedrich, Schulze 436
Völz, Wilhelm, Aufseher 78
Vogel, Georg, Eichmeister 446
— Ludwig, Uhrmacher 404. 407
Vogelsang, Friedrich, Schulze 233. 349
Voigt, Kassenangestellter 245
— Rentier 301
— Benno, Direktor 205
— Emma, Lehrerin 89
— Franz, Pastor 310
— Heinrich Lehrer 99. 169. 317
— Hugo, Zollsekretär 127
Volkmann, Aug., Justizwachtm. 68
— Erich, Lehrer 308
— Wilhelm, Lehrer 99. 140. 173 310
v. d. Voor, Carola, Schauspielerin 103
Vorenholt, Ingenieur 86
Vormann, Karl, Beirat 205
Voß, Bahnhofsaufseher 155
— Direktor 204
— Feldmesser 121
— Hauswirt 411
— Hebamme 109
— Inspektor 172
— Klempnermeister 176
— Zigarrenmacher 176
— August, Lehrer 93. 308
— Hans, Notar 73. 273
— Hans, Sekretär 127
— Heinr., Nachtwachtbeamter 414
— Heinrich, Vorsteher 412
— Helmuth, Lehrer 87
Voß, Hermann, Justizwachtmeister 58. 66
— Hermann, Pächter 342
— Joachim, Förster 388
— Karl, Armenvogt 177
— Karl, Schulze 342
— Karl, Töpfer 248
— Max, Lehrer 92
— Peter, Nachtwächter 414
— Rudolf, Lehrer 93
— Wilhelm, Amtsreiter 114
— Wilhelm, Schulze 432
— Wilhelm, Zimmergeselle 252
v. Voß, Luise, Konventualin 255
Voth, Friedrich, Lehrer 95. 191. 228
— Wilhelm, Schmiedemeister 178 191. 252
Vunk, Briefträger 89

Waack, G., Gastwirt 171
— Karl, Förster 388
Wachenfeld, Geh. Justizrat 74
Wachs, Dr., Vorstandsmitglied 301
Wacker, Friedr., Oberpostassist. 133
— Ilse, Lyz.-Hilfslehrerin 82. 96
Waesch, Emil, Förster o. N 119
— Johann, Schulze 139. 210. 237 362
Wagner, Otto, Forstmeister 256
— Karl, Musiker 104
— Martin, Lehrer 384
— Otto, Buchdruckereibesitzer 301
Wahnschaffe, Oberleutnant 325
Walden, Helene, Souffleuse 102
Waldow, Landgerichtsrat 75
v. Waldow, Aug., Exz., Staatsminister a. D. Rittergutsbesitzer 226. 360. 361
Wallbrecht, Maximilian, Rittergutsbes. 166. 221. 330. 346
Walsmann, Dr. Universitätsprofessor 74
Walther, Dr. Geh. Konsistorialrat, Universitätsprofessor 304
— Christoph, Pastor 425
— Gustav, Frohnereibesitzer 214
— Karl, Zahnarzt 107
Wannecke, Karl, Bäckermstr. 172
— Martin, Pastor 237 314
Warbehn, Franz, Archivsekr. 61. 101

Warncke, Bürgermeister 256
— Hebamme 111
— Albert, Hauswart 101
— August, Bauunternehm. 11. 12*
— Friedrich, Lehrer 87
— Fritz, Erbpächter 172. 356
— Johannes, Lehrer 313
— Karl, Kaufmann 193
— Ludwig, Hegemeister 117
— Ludwig, Postsekretär 134
Otto, Forstaufseher 118
— Paul, Lehrer 95. 194
— Wilhelm, Lehrer 95
— Wilhelm, Pastor 447
Warning, Architekt 86
Warnke, Heinrich, Lehrer 444
— Hermann, Lehrer 92
— Johannes, Lehrer 98
— Karl, Lehrer 93. 236. 318
— Max, Lehrer 95. 313
Wasmund, Emma, Handarbeitslehrerin 95
— Wilhelm, Arbeiter 225. 252
Waßmund I, Emil, Polizei-Wachtmeister 146
Waßmund II, Wilhelm, Nacht-Polizeibeamter 146
Weber, Albert, Ingenieur 86. 248
— Friedrich, Dr., Landrichter 11 21*. 22 26. 31. 66. 174. 196
v. Wechmar, Karl Otto, Gend.-Leutnant 142
Wedemeyer, Paul, Rektor 95. 177 191
Weden, Stellmachermstr. 186. 245
Wegener, Aug., Dr. med. San.-Rat 105
— Otto, Kammeringenieur 47. 227
— Wilhelm, Bauer 343
Wegner, Albert, Kaufmann 195
— Ernst, Lehrer 91. 308
— Wilhelm, Bankprokurist 404
Wehden, Otto, Arbeiter 225. 252
Wehland, Karl, Amtsdiener 256
Wehlow, Heinrich, Gend.-Leutn. 142
Weichbrodt, Karl, Stadtkassensekretär 247
Weidemann, Richard, Polizei-Wachtmstr 146
Weidemann, Wilhelm, Hotelbesitzer 188. 205
Weiland, Erna 11*
— Max, Fabrikbesitzer 194. 249
Weise, Georg, Fabrikbes. 9. 11*. 19 21. 22*. 23. 24. 32. 33. 216 249. 291*
— Wilhelm, Stadtrat 124. 197 244. 291. 292. 293. 297*. 321
Weißbach, Ernst, Reg.-Baumstr. 116
Weißenborn, Max, Arbeiterratsmitglied 224
Wellbrock, Gevert, Hilfslehrer 101
Wellert, Karl, Sattlermeister 252
v. Wenckstern, Friedrich, Forstmeister 58. 121
Wendelburg, Maschinenbauer 189
— Karl, Armenhausaufseher 175
— Karl, Küster 309
Wendland, Kurt, Gutsbesitzer 352
— Robert, Oberamtmann 339
Wendlandt, Fr. Wilh., Landwirt 346
— Hans, Domänenpächter 211 234. 342 344
— Marie, Pächterin 346
Wendorff, Dr., Staatsminister 3
Wendt, Ernst, Ratsdiener 247
— Karl, Dr., Direktor 95. 189. 320
— Reinhold, Gend.-Leutnant 142
v. d. Wense, Ernst Aug., Oberförster 118
Wentorp, Kreisdeputierter 397
Wentzel, Ida, Hebamme 108
— Mathilde, Lehrerin 81
Werbehn, Paul, Lehrer 94. 173. 307
Werber, Landwirt 208
— Karl, Rentier 171
Werminghausen, Cherubina, Schwester 322
Werner, August, Zimmerer 224. 246
— Heinrich, Amtskanzlist 377
Werthen, Arthur, Seminarübungslehrer 89
Wesemann, Joh., Pastor 237. 307
— Max, Amtsgerichtssekr. 69
Westendorf, Ernst, Referent 219
Westphal, Land-Gend.-Wachtm. 147
— Georg, Dr. med., San.-Rat 110
— Hans, Dr. med. 110
— Hans, Kaufmann 195
— Johannes, Pressereferent 37

Westphal, Margarete, Lehrerin 383
— Wilhelm, Lehrer 99
Wetzel, Wilh., Amtsanwalt 380. 390
Wetzke, Lotte, Lehrschwester 13
Wetzstein, Otto, Dr., Geh. Studienrat, Prof. 80. 260. 292
Wibelitz, Hedwig, Pächterin 336
Wichmann, Ernst, Schleusenwärter 166
— Wilhelm, Ober-Postassistent 391
v. Wickede, Amelie, Konventualin 255
Wiebering, Rud., Postsekretär 133
Wiechers, Luise, Fürs.-Schwester 291
Wiedemann, Hebamme 109
Wiegert, Fritz, Lehrer 98. 171. 315
— Paul, Amtsger.-Sekretär 68
Wiegrefe, Diplom-Ingenieur 86
Wieland, Fritz, Pastor 317
Wienck, Hans, cand. phil., Hilfslehrer 87
Wiencke, Joachim, Hauswirt 401
Wienke, Inspektor 406
— Karl, Maler 407
Wierth, Johanes, Bauer 237
— Wilhelm, Schleusenmstr. 166
Wieschendorf, Karl, Kaufmann 404
Wieschke, Arbeiterefrau 176
Wiese, Julius, Landgerichtsobersekretär 443
— Richard, Oberbahnhofsvorsteher 154
— Rudolf, Chausseewärter 160
v. Wiese und Kaiserswaldau, Oberstleutnant a. D. 331
Wiesinger, Karl, Bayr. Oberregierungsrat 129
Wiggert, Heinrich, Schulze 431
Wilck, Hermann, Schmied 189. 194. 246
— Karl, Notar 73
Wilcke, Karl, Minist.-Sekretär 43. 44
Wilda, Friedrich, Dr. med., Medizinalrat 8. 11. 14. 105. 290. 444
Wilhelm, Emil, Kaufmann 175
— Friedrich, Lehrer 383
— Georg, Lehrer 444
Wilk, Hermann, Gestütswärter 49
— Karl, Nachtwächter 253
— Wilhelm, Bote 231
Wilke, Georg, Seminarlehrer 85
— Max, Hilfslehrer 99. 170
— Werner, Postassistent 134
— Wilh., Hofbürstenfabrikant 175
— Wilhelm, Lehrer 95
Will, Christ., Gend.-Wachtmstr. 446
— Johannes, Pastor 311
Willmannsche Erben, Gutsbes. 346
Wils, Paul, Lehrer 90. 307
Wilsing, Wilhelm, Dr., Landesrat a. D. 63
Windberg, Vorstandsdame 297
Windel, Gottwald, Ökonomus 274. 321
Winkel, Friedrich, Hilfslehrer 384
— Fritz, Lehrer 80
Winkelmann, Alexander, Gerichtsvollzieher 443
— Ernst, Domänenpächter 170. 209. 337
— Hans Heinrich, Pächter 364
— Karl, Ratsdiener 147. 252
Winkler, Sprachlehrer 189. 245
— Franz, Inspektor 113
— Johanna, Telegr.-Gehilfin 134
— Heinrich, Jäger 121
— Robert, Tischlermeister 250
— Wilhelm, Lehrer 88
Winischendorf, Hauswirt 400
Winter, Ernst, Konsul 38
— Friedrich, Schulze 432
— Johanna, Lehrerin 82
— Marlise, Schauspielerin 103
— Richard, Schmiedemstr. 395
v. Winterfeld, Klara, Konventualin 257
— Luise, Konventualin 255
Wischer, Hugo, Chorist 103
Wischke, Friedrich, Arbeiter 246
Witt, Albert, Ministerialsekr. 46
— Karl, Postsekretär 133
— Walter, Jäger 121
— Wilhelm, Landwirt 58. 208
Witte, Friedrich, Seminardir. 85. 191. 195. 320
— Gustav, Amtmann 359
— Hans, Archivrat 101
— Max, Bäckermeister 190
— Otto, Dr. med. Geh. Medizinalrat 110. 112. 176

Wittenberg, Edmund, Ober-Postinspektor 132
Wittenburg, Heinrich, Zollinspektor 446
Wittfoth, W., Musikdirektor 413
Wittholz, Auguste, Hilfsschwester 113
Wittholz, Georg, Pächter 362
Wodarg, Hans, Landwirt 337
— Konrad, Rittergutsbesitzer 337
Woeniger, Martha, Lehrerin 84
Wöhler, Wilhelm, Pastor 236. 318
Wölffel, Obergütervorsteher 148
Wöller, Bahnhofsaufseher 155
Wöllert, Johann, Lehrer 98
Wohler, Voigt 399
Wohlbrück, Paul, Geh. Baurat 132
Wohlfahrt, Ewald, Geh. Hofrat 124 227. 446*
Woisin, Georg, Landreiter 377
— Georg, Stadtsekr. 400. 411. 414
— Hedwig, Lehrerin 96
— Wilhelm, Präpositus 177. 318
Wolfanger, R., Oberlehrer 81
Wolff, Frida, Fürst.-Schwester 64
— Martin, Bildhauer 448
— Wilhelm, Waldwärter 219
— Wolfgang, Reg.-Baumstr. 156
Wolfson, Julius, Kaufm. 194. 248
Wolgast, Wilh., Mag.-Diätar 244
Wollenberg, Helene, Lehrerin 383
Wollenzin, Franz, Lehrer 100
— Frida, Lehrerin 97
Wollram, Kurt, Opernsänger 103
Wolter, Lagerhalter a. D. 245
— Karl, Chausseewärter 159
— Paul, Hilfslehrer 91
Woost, Otto, Schornsteinfeger 183
Wordell, B., Landwirt 171
Worms, Max, Handlungsgehilfe 221
Wotin, Karl, Armensekretär 175
Wrede, Max, Weichensteller 248
— Walter, Jäger 117
Wrege, Wilh., Schleusenwärter 168
Wüstenberg, Karl, Geh. Rechnungsrat, Landrentmstr. 445
Wulf, Luise, Schwester 386
Wulff, Wilhelm, Chausseewärter 398
Wussow, Franz, Chorist 103
v. Wussow, Max, Oberst z. D. 143 287. 291. 326
Wustrow, Johannes, Postassist. 136

Ysch-Pienzenau, Konrad, Graf, Landstallmstr. 48. 49. 143

Zabel, Herta, Choristin 103
Zachow, Ernst, Stadtsekretär 446
Zahl, Paul, Zimmermeister, Stadtrat 151. 170. 178. 252
Zahrn, Aug., Schornsteinfeger 184
— Hugo, Schornsteinfeger 401
Zander, Adolf, Bürgermeister, Hofrat 124 125. 147. 172 191. 195. 250. 330
— Albert, Ackerbürger 251
— Friedrich, Lehrer 88
Zanzig, Emil, Postsekretär 133
Zarges, Karl, Zollaufseher 127
Zarnekow, Anna, Frl., Gutsbesitzerin 41 288. 290. 364
— Elie, Frl., Gutsbesitzerin 364
Zeeck, Hans, Pächter 355
Zelk, Dr. jur., Bürgermeister 256
Zemke, Diplom-Ingenieur 86
Zengmer, Paul, Postsekretär 446
Ziburts, Joh., Chausseewärter 161
Ziegert, Franz, Arbeiterratsmitglied 224
Zielstorff, Hermann, Rendant 226
Zierck, Hans, Polizeisekretär 146 247
Zillmann, Hermann, Lehrer 93
Zimmermann, Paul, Zollassist. 127
Zingelmann, Berta, Postagentin 138
— Fritz, Stationswärter a. D. 137
— Otto, Gymn.-Lehrer 83. 194
Zölk, Heinrich, Hausmeister 126
Zwerg, Margarete, Lehrerin 84
Zwonkin, Ingenieur 86

Durch vorstehendes Personen-Register werden 5395 Personen-Namen nachgewiesen, die in diesem ersten Staatshandbuch des Freistaates Mecklenburg-Strelitz aufgeführt sind.

# Nachträge und Berichtigungen,

soweit solche bis zum 30. April 1920 zur Kenntnis des Bearbeiters gelangt sind.

S. 10 Z. 16 lies: Wilhelm Rhode, Mühlenbauer, Neubrandenburg.
S. 12 Z. 1 v. u. desgl.
S. 13 Z. 8 desgl.
S. 21 vor Z. 3 einzuschieben: Wilhelm Sauerwein, Rechtsanwalt und Notar, Neubrandenburg.
Z. 16 lies: Franz Stechow, Lagerhalter, Woldegk, Neubrandenburg.
S. 37 Z. 2 v. u. Hans Lebowsky, seit 1. 4. 1920 Amtsgerichtssekretär.
Z. 9 v. u. Gerichtsassessor Dr. jur. Ulrich Pagel ab 1. 4. 1920 zum Regierungsassessor ernannt.
Z. 10 v. u. Amtsrichter a. D. Otto Latendorf am 13. 4. 1920 zum Regierungsrat ernannt.
S. 38 hinter Z. 16 einzufügen: Königreich Belgien: Generalkonsul Moulaert in Hamburg.
hinter Z. 20 einfügen: Republik Finland: Generalkonsul ad int. Staatsanwalt a. D. Adolf Frederik Wetterhof in Hamburg.
Republik Frankreich: Konsul Pierre Henry Joseph Prevost in Berlin.
Kaiserreich Japan: Generalkonsul M. Ohno in Hamburg.
S. 39 Z. 1 „Konsul Eugen Engler in Hamburg" fällt fort, dafür einsetzen: „Die schweizerische Gesandtschaft in Berlin.
S. 41 Z. 13 v. u. Freifrau Louise v. Maltzan, jetzt Frau Staatsminister Freifrau v. Reibnitz, geb. v. Maltzan".
S. 46 Z. 12 v. u. statt „Schondorff" lies richtig „Schondorf".

S. 48 Z. 2 Friedr. Kähler ab 1. 4. 1920 zum Schloßinspektor ernannt.

S. 52 Z. 2 statt „Meynke" lies richtig „Meyncke".
hinter Z. 11 einfügen: (Bekanntm. vom 27. 3. 1920 betr. Neuregelung der Staatsbauverwaltung).

S. 53 hinter Z. 19 einfügen; Stellvertreter: Ministerialrat Dr. jur. Fritz Luhmann.

S. 57. Z. 4 v. u. lies: Sekretär Friedrich Borgwardt.

S. 58 Laut Verf. v. 20. 4. 1920 sind zu Mitgliedern der Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte berufen für die Zeit v. 1. 4. 1920 bis 31. 3. 1925:

Richterliche Mitglieder: Landgerichtspräsident Dr. jur. Johannes v. Buchka, Neustrelitz.
Amtsgerichtsrat Dr. jur. Karl Rieck, Neustrelitz.

Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Paul Götze, Neustrelitz.
Landrichter Alfred Spohnholtz, Neustrelitz.

Nichtrichterliche Mitglieder: Bürgermeister Dr. jur. Otto Heipertz, Neustrelitz.
Rektor Franz Breest, Feldberg.
Polizeiwachtm. Herm. Stock, Neustrelitz.

Stellvertreter: Oberlehrer Joh. Köhler, Neustrelitz.
Amtsverwalter Otto Burmeister, Stargard.
Amtsreiter O. Stellmacher, Strelitz.

S. 62 Z. 10 v. u. einfügen: Enteignungsbehörde für die zum Zwecke der Ablieferung an den Feindbund zu enteignenden Schafe (Bek. v. 22. 4. 1920).

Vorsitzender: Landeskommissar für Feindbundlieferungen Ministerialrat Dr. jur. Fritz Luhmann.

Beisitzer: Amtmann A. Rohrbeck, Weitendorf.
Landwirt Prütz, Augustabad-Neubrandenburg.

Stellv. Beisitzer: Rittergutsbes. Aug. v. Michael, Ganzkow.
Rittergutsbes. Seip, Wrechen.

S. 66 hinter Z. 12 einschieben: ab 1. 4. 1920 Staatsanwalt: Gerichtsassessor Ernst Klingenberg aus Rostock.
hinter Z. 5 v. u. desgl.
Z. 12 v. u. Paul Lemke seit 1. 4. 1920 Landgerichtssekretär.
S. 67 Z. 1 desgl
S. 67 Z. 2 Karlo Ruthenberg seit 1. 4. 1920 Amtsgerichtssekretär.
Z. 13 v. u. Hinzelmann zum 1. 4. 1920 als Landreiter an das Amt Schönberg versetzt, Nachfolger Militäranwärter Franz Gottschalk.
S. 77 Z. 13 statt „Landkassen-" lies richtig „Landkastenkontrolleur".
S. 78 Z. 1 statt „19" lies richtig: „13".
S. 79 Z. 9 v. u. lies richtig: Amtger.-Obersekr. Adolf Brandt.
S. 80 Z. 18 einschieben: (Bekanntm. v. 23. 3. 1920 betr. Zulassung junger Mädchen zum Besuch des Realgymnasiums in Neustrelitz).
Z. 9 v. u. einschieben: ab 1. 4. 1920 Lehramtsassessor Dr. phil. Hans Stichel aus Alzey.
S. 80, 266, 288, 290, 292, 301, 320, 447 lies stets richtig: Lyzealdirektor Rat Robert Präfcke.
S. 81 Z. 8 Hermann Richert ab 1. 4. 1920 zum Hausmeister ernannt.
S. 80 Z. 5 v. u. einschieben: ab 1. 4. 1920 Studienassessor Werner Ehrig aus Cöthen.
S. 85 Z. 10 v. u. lies richtig: Architekt Karl Conradi.
S. 97 Z. 20 Heidenreich ab 1. 4. 1920 zum Lehrer ernannt.
S. 88 hinter Z. 9 einschieben: ab 1. 4. 1920 Wilhelm Keibel.
S. 89 hinter Z. 13 einschieben: ab 1. 4. 1920 Paul Krafe (vgl S. 382).
S. 92 Z. 5 Wilhelm Lange ist die Dienstbezeichnung Kantor verliehen.
S. 95 hinter Z. 9 einschieben: Georg Asmus.
Z. 3 v. u. lies richtig: Fritz Schulz.
S. 116 hinter Z. 9 einschieben: (Bekanntm. v. 27. 3. 1920 betr. Neuregelung der Staatsbauverwaltung).
S. 119 Z. 4 v. u. lies: Förster Wilh. Müller (vgl. S. 120).
S. 120 Z. 14: Förster Wilh. Müller in Priepert ist nach Dianenhof versetzt (vgl. S. 119).

S. 124 Z. 8 lies richtig: Prieß.
Z. 12 lies: Gutsbes. Adolf Friedrich v. Buch.
S. 128 Vorbem. Bürgermeister a. D. Rat Bruhns zum 15. 4. 1920 zum kommiss. Leiter des Finanzamtes Neubrandenburg ernannt.
S. 131 Z. 12 lies: Gutsbes. Otto Diederichs, Cammin.
S. 138 Z. 17 lies richtig: Lehrer August Kley.
S. 141 Z. 5 v. u., S. 193 Z. 4 v. u., S. 287 Z. 9 lies stets richtig: Kaufmann Richard Dörschner, Neustrelitz.
S. 147 Z. 5 lies richtig: Wilhelm Giertz.
S. 156 Z. 2 lies richtig: Paul Döge.
S. 159 Z. 1 lies statt „Landes-Chausseen" richtig: „Chausseen".
Z. 6 dem Bürobeamten Ernst Holz ist nachträglich mit Wirkung ab 1. 10. 1919 die Amtsbezeichnung Amtsassistent beigelegt.
S. 165 Z. 9 v. u., S. 294 Z. 8 v. u., S 299 Z. 14 v. u., S. 300 Z. 9 v. u. lies stets richtig: Wolfgang Freiherr v. Brandenstein, Hohenstein.
S. 170 Z. 4 lies richtig: Lehrer Max Wilke.
Z. 6 v. u. ab 30. 3. 1920 Lehrer Schröder, Hinrichshagen.
S. 172 Z. 2 lies: Lehrer Emil Dörnbrack.
Z. 3 lies richtig: Oberamtmann Aeffke, Zippelow.
Z. 13 v. u. lies richtig: Amtssekretär Wilhelm Brüggemann, Stargard.
S. 173 Z. 11 lies richtig: Schulze Christian Bentzin, Triepkendorf.
Z. 18 ab 17. 4. 1920 Lehrer Hermann Achmet, Warbende.
S. 175 Z. 10 lies: Töpfermeister Heinrich Böttcher.
Z. 13 v. u. lies: Lehrer Rudolf Müntzel.
S. 179 Z. 5 v. u. lies: Landgerichtsrat Gustav Brückner, Neustrelitz.
S. 187 Z. 5 lies: Regierungsbaumeister Albert Schütte, Neustrelitz.
Z. 6 lies: Regierungsbaumeister Erich Brückner, Neustrelitz.
S. 188 Z. 9 v. u. lies: Lehrer Emil Buchholz.

S. 191 Z. 12 lies: Lehrer August Bremer.
S. 195 Z. 13 v. u lies: Seminarlehrer Julius Breest.
S. 200 Z. 11 v. u. lies richtig: „d) Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung".
S. 208/211 Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden.

Entsprechend Bekanntmachung vom 14. 4. 1920 treten folgende Aenderungen ein:

Friedland 3. Bezirk:

Sachverständiger ist nicht der Rentier Thorwald, Brunn bei Friedland, sondern der „Rentier Thorwald Brunn in Friedland".

Strelitz 2. Bezirk:

Stellvertreter an Stelle des verstorbenen Schulzen Waesch in Gr. Quassow ist der Ortsvorsteher Johann Giese in Kl. Trebbow.

Fürstenberg 1. Bezirk:

Sachverständiger an Stelle des Rentiers Paul Beyer ist der Rentier Heinrich Bickert, Fürstenberg.

Fürstenberg 2 Bezirk:

Stellvertreter an Stelle des Fabrikbesitzers Richard, Godendorfer Teerofen, ist der Bauer Johann Giese, Dabelow.

S. 218 Z. 21 lies: Maurer Wilhelm Bollow.
S. 219 Z. 19 für den ausgeschiedenen Amtsrichter Dr. jur. Richard Plessen ist bis auf weiteres ab 8. 3. 1920 der Syndikus a. D. Dr. jur. Paul Koch zum Vorsitzenden ernannt.
S. 220 Z. 14 und S. 227 Z. 17 lies richtig: Amtsgerichtsrat Paul Götze.
S. 221 Z. 7 a. u. lies richtig: Oberamtmann Karl Krog.
Z. 1 v. u. lies richtig: Groß Schönfeld.
S. 227 Z. 6 v. u. lies: Hofbuchhändler E. Brückner.
S. 234 Z. 5 v. u. lies: Landesökonomierat Karl Schultz, Neubrandenburg.
S. 237 Z. 16 lies: Krugwirt W. Borgwardt, Wanzka.
S. 242 Z. 18 lies: Landgemeinde-Ordnung für den Freistaat Mecklenburg-Strelitz vom 13. 1. 1920 bringt...
S. 249 Z. 1 lies richtig: Gastwirt August Lemke.

S. 250 Z. 6 v. u. lies richtig: Maurer Wilhelm Blank, stellvertr. Vorsitzender.
S. 256 Z. 15 lies richtig: Adline Freiin v. Hammerstein-Equord.
S. 283 Z. 2 lies richtig: Rechtsanwalt Justizrat Karl Präfke.
S. 287 Z. 1 lies richtig: VIII. Vereine, Kommissionen...
S. 289 Z. 16 lies: Vorsitzender: Oberst a. D. Max v. Wussow.
Z. 17 lies: Vertreter: Rentier Hermann Stier.
Z. 18 lies: Schrift- und Kassenführer: Oberministerialsekretär Hermann Prütz.
S. 293 Z. 19 lies: Bürgermeister a. D. Rat Bruhns.
S. 298 S. 10 lies: Feuerversicherungs-Direktor Hauswirt Jochen Oldenburg, Niendorf u. Schönberg...
S. 299 Z. 9 v. u. lies richtig: ... Zuchtmarkt für...
S. 300 Z. 13 v. u. lies richtig: Forstmeister Friedrich v. Arnswald, Glambeck.
Z. 12 v. u. lies richtig: Forstmeister Henning v. Behr, Strelitz.
Z. 5 lies richtig: Amtsrat Herzberg, Läven.
S. 301 Z. 8 lies: Geh. San.-Rat Dr. med. Ludwig Brückner, Neubrandenburg.
S. 307 Z. 5 v. u. lies statt „Comthurey" richtig „Comthurey".
S. 313 Z. 3 v. u. lies richtig: Kantor Max Warnke.
S. 314 Z. 9 lies richtig: Lehrer Hermann Schnak.
Z. 6 v. u. seit 29. 2. 1920 Pastor Arthur Kröger aus Griwa-Semgallen.
Z. 1 v. u. lies: Lehrer Hermann Achmet.
S. 322 Z. 11 lies richtig: B. Römisch-Katholische Gemeinde...
S. 328 Die angeführten Einwohnerzahlen sind der Volkszählung von 1910 entnommen. Nach der Volkszählung vom 8. 10. 1919 belaufen sich diese für den

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Aushebungsbezirk | Neustrelitz | auf | 46 087 Ew. |
| 2. „ | Neubrandenburg | „ | 47 780 Ew. |
| 3. „ | Schönberg | „ | 14 692 Ew. |
| | zusammen: | | 108 559 Ew. |

Z. 4 lies richtig: das frühere Kabinettsamt....

S. 341 Z. 3 einfügen: und Fräulein Irmgard v. Krause.

S. 348 bei Ganzkow lies richtig: Dr. jur. Heinrich v. Michael.

S. 356 lies richtig: Schillsversteck.
bei Schönhausen lies richtig: Dr. jur. Heinrich v. Michael.

S. 377 Z. 10 v. u. Hinzelmann, Carlow ist ab 1.4.1920 pensioniert, Nachfolg. s. Sohn (vgl. oben S. 511 Z. 9).

S. 380 hinter Zeile 12 einschieben: „(Nach dem Gesetz vom 19. 2. 1920 werden in Domhof-Ratzeburg periodisch Gerichtstage abgehalten nach näherer Bestimmung des Ministeriums, Abt. f. d. Justiz.)"

S. 382 Z. 19 das Wort „Oberlehrerin" fällt fort.
Z. 23 Paul Krase ab 1. 4. 1920 an die Stadtschule zu Mirow versetzt (vgl. S. 89.), sein Nachfolger ist der Hilfslehrer Erich Schröder aus Zieten (vgl. S. 384).

S. 383 Z. 14 lies richtig: Heinrich Eggert.
Z. 12 v. u. lies richtig: Johannes Meyer.

S. 384 Z. 5 v. u. Hilfslehrer Erich Schröder ist an die Realschule nach Schönberg versetzt (s. d.).

S. 395 Z. 7 lies richtig: Blüssen.

S. 399 Z. 4 v. u. lies richtig: Jagdaufseher J. Schwartz, Herrnburg.

S. 408 Sachverständige für die Feststellung von Wildschaden: Entsprechend Bekanntmachung vom 14. 4. 1920 treten folgende Aenderungen ein:

Zu Sachverständigen sind ernannt:
an Stelle des Rentiers Johann Hildebrand, Schönberg, der Domänenpächter Theodor Grot, Hof Zarnewenz, an Stelle des Amtsrates Karl Stamer, Hof Mechow, der Amtsrat Louis Hesse, Domhof-Ratzeburg.

Zum 1. Stellvertreter:
an Stelle des Domänenpächters Theodor Grot, Hof Zarnewenz, der Domänenpächter Friedrich Hamel, Hof Selmsdorf.

Zum 2. Stellvertreter:
an Stelle des Oberamtmanns Friedel Böbs, Bauhof-Schönberg, der Landmann Wilhelm Maack jun., Schönberg.

S. 410 Z. 13 lies richtig: Oberamtmann Friedrich König, Neuhof.

S. 423 Z. 2 ließ richtig: Alfred Berger (11. 4. 1920).

S. 426 Z. 10 lies richtig: „B. Römisch-Katholische Gemeinde . . . ."

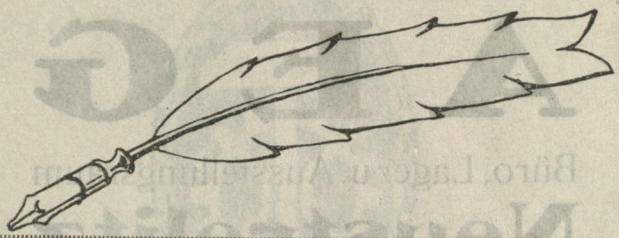
S. 430 hinter Zeile 8 einschieben: Amtsgebiet Schönberg hat keine Gemeinde-Verfassung, die Geschäfte besorgt das Amt.

S. 435 vor Zeile 8 einschieben: Domhof-Ratzeburg hat eine besondere Gemeindeverfassung (vgl. S. 240, Abs. 3.).

S. 447 Z. 20 zu streichen: (siehe Hoflieferanten).

# Anhang

enthaltend Selbstanzeigen gewerblicher Unternehmungen des Landes.



**H. Schoenlanker**

Papierausstattung
Zeichenbedarf
Büroartikel
Monogrammprägeanstalt

**Neustrelitz / Strelitzer Straße 57**

Baugeschäft

**Albert Wolter**

Neustrelitz i. M., Augustastraße 20

Fernsprecher Nr. 3

Maurerei / Zimmerei / Tischlerei
Holzhandlung / Hoch- und Tiefbauunternehmer / Betonbau / Ausführung von Rammarbeiten mittels Dampframmen / Bau freistehender Fabrik-Schornsteine

Hauptagentur der Norddeutschen Versicherungsgesellschaft in Hamburg

# A E G

Büro, Lager u. Ausstellungsraum

## Neustrelitz

**Strelitzer Strasse 3**

**Fernsprecher Nr. 100**

✻

Anfertigung elektrischer Licht- und Kraftanlagen im Anschluss an Ueberlandzentralen und mit eigener Stromerzeugung.

Ingenieurbesuch und Ausarbeitung von Kostenanschlägen kostenlos.

✻

Reichhaltiges Lager in elektrischen Beleuchtungskörpern, Heiz-, und Koch-Apparaten, Metalldraht-Lampen

✻

**Spezialität: Landwirtschaftliche Anlagen.**

# Jacob Steffen

**Maschinenfabrik und Eisengießerei**

**Weichenbauanstalt**

## Neustrelitz i. M.

Fernruf: Neustrelitz Nr. 4 / Tel.-Adr.: Steffenwerk

**Reparatur von Lokomotiven für Normal- und Schmalspurbahnen**
**Weichen für Staats- und Nebenbahnen / Drehscheiben / Schiebebühnen / Brücken / Prellböcke und sonstige Eisenbahnbedarfsartikel / Eisenkonstruktionen**

**Ersparnis-Anstalt**
**zu Neustrelitz i. M.**
Gegründet 1826
(mündelsicher)

Einlagebestand zu Ansoni 1920
12156081,04
Reservefonds
1866178,72



# Fr. Benzin
## Neustrelitz
**Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt**

Ausführung kompletter Mühlenanlagen
Bau von Sägewerken
Lieferung von Betriebseinrichtungen jeglicher Art und von landwirtschaftlichen Maschinen

Sachverständigen-Gutachten

**Reparatur-Werkstätte**

# Richard Doerschner

Ernst Karstadt
Nachfolger

**Neustrelitz / Glambecker Straße 2**

**Zweiggeschäft in Neuruppin / Gegründet im Jahre 1897**

Kaufhaus für Manufaktur- und Modewaren
Damen- und Herren-Konfektion
Fertige Burschen- und Knabengarderobe
Herrenhüte und Mützen
Kurz- und Weißwaren, Schirme
Eiserne Bettstellen
Betten und Aussteuer-Artikel
Teppiche, Läuferstoffe,
Portieren, Tischdecken, Gardinen usw.

**Spezialabteilung**
**für fertige Damenkleider, Kostüme und Blusen / Herren-Garderobe nach Maß**
**Großes Lager in Stoffen**

Eigene Werkstätte unter erstklassiger fachm. Leitung

Fernsprecher: Neustrelitz 73 / Girokonto: Mecklburgische Hypotheken und Wechselbank Schwerin / Mecklbg.-Strelitzsche Hypothekenbank Neustrelitz
Postscheckkonto: Berlin 44 395

Georg Brandt
Neustrelitz
Strelitzer Straße 57 / Fernruf 189

Herrenmoden / Uniformen
Militär-Effekten
Großes Stofflager

PR

Neustrelitzer Dampf-Sägerei
und Hobelwerk
Paul Reinke, Zimmermeister
Baugeschäft / Nutzholzhandlung

Die Firma Hofbuchdrucker Bohls Nachf. Neustrelitz pflegt in ihrem mit den modernsten Maschinen und reichhaltigem Typenmaterial ausgestatteten Betriebe die sachgemäße Herstellung von behördlichen Druckaufträgen, modernen Preislisten, Katalogen und Prospekten, Massenauflagen, Geschäfts-, Vereins- und Familiendrucksachen, wie auch den Druck von wissen-

**BOHL**

**NEUSTRELITZ**
**GEGR. 1833**

schaftlichen und fremdsprachlichen Werken und Zeitschriften jeden Umfanges. / Formular-Verlag enthaltend sämtliche von den Behörden geführten Lager-Formulare. / Verlag des Mecklenburg-Strelitzschen Staatshandbuches, der Mecklenburg-Strelitzschen Schreibschule und der Perlewitzschen Rechenhefte

Mit Mustern, Kostenanschlägen, Entwürfen und Vertreterbesuch stehen wir auf Wunch gern zu Diensten

# W. Hinrichs

Inh. F. F. Bergmanns Ww.

## Hof- und Bahn-Spediteur

Mitgl. d. Deutsch. Möbeltransport-Gesellschaft

## Neustrelitz i. Meckl.

Strelitzer Strasse Nr. 36

★

Spedition
Möbel-Transport und
Lagerung

Verkauf von
Hüttenkoks, Steinkohlen
und Briketts

★

Fernsprecher Nr. 6

Telegramm-Adresse: Hofspediteur Hinrichs

Bankkonten:
Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank –
Mecklenburg. Bank, Filiale Neubrandenburg

Postscheckkonto: Berlin N. W. 7. 64238

# E. Grosse

Inhaber C. Grosse

## Neustrelitz i. Meckl.

Zierker Str. Nr. 1a - Fernruf Nr. 163

empfiehlt sein großes Lager in

Eisenwaren,
Werkzeugen,
Baubeschlägen,
Glas und Porzellan,
Haus-u. Küchengeräten,
sowie feinsten Luxuswaren

Spezialität

ff. geschliffene Kristalle
Lampen für Elektrisch,
Gas und Petroleum -

# W. Raemisch

## Inh. Paul Raemisch

Hof-Steinmetzmeister
Hohenzieritzer Str. 7/8
Gegründet 1859
Einziger leitender
Fachmann am Platze

**Bild- und Steinhauerei, Stein-Säge-, Schleif- und Polierwerk / Moderne maschinelle Anlagen**

**Fabrikation von Grabdenkmälern**

nach gegebenen und eigenen Entwürfen in allen Formem und Materialien

Erstes, ältestes und größtes Geschäft am Platze

Große Fabrikräume, in welchen Steine gesägt, geschliffen und poliert werden. Werkstätten zur Bearbeitung aller Gesteinsarten durch gelernte Steinmetzen unter fachmännischer Leitung

**Werkstatt für Bau- u. Architekturarbeiten**

als: Façaden, Façadenteile, Sockel, Portale, Balluſtraden, Säulen, Pilaſter uſw.

**Ganze Treppen-Anlagen und einzelne Stufen**

Vom Inhaber ausgeführte Bauarbeiten hierorts: (Sandſtein) Die rechte Hälfte des Poſtgebäudes, Portal der Erſparnisanſtalt, Balkon Tiergartenſtraße 12c, Buttel-Gewölbe, Villa Müſchen: Fenſterſäulen mit Fuß und Kapitäl, Krageſteine für den Balkon, Treppenanlage in Granit, Mädchenſchulhaus alle Treppen in Granit, Säule in der Aula und Krageſteine in Sandſtein, Faſſade an den eigenen Grundſtücken uſw.

Spezialität: Bekleidungen für Innen und Außen, in Granit, Labrador rot oder grün ſchwediſch uſw. (Mit poliertem roten ſchwediſchen Granit habe ich in letzter Zeit an 4 Geſchäftshäuſern die Sockel bekleidet).

**Firmen-Schilder**

in Granit, Labrador (ſiehe eigenes) uſw. fertige in eigener Werkſtatt an. Firmenſchilder in vorgenannten Materialien ſind von unbegrenzter Haltbarkeit, darum praktiſch und durchaus nicht teuer, da der verteuernde Zwiſchenhandel vermieden wird. ///

Man verlange Preiſe!

Atelier für moderne Blumenbinderei

**Geschwister Runze**

Neustrelitz, Strelitzer Straße Nr. 44

Fernsprecher 216

Trauer-Arrangements
Tafel-Dekorationen für Hochzeiten, Taufen
und andere Gelegenheiten
Auswahl blühender und grüner Pflanzen
Versand nach auswärts.

**FRANZ ROGGE**
**NEUSTRELITZ I. MECKL.**

Kartonnagenfabrik, Buchbinderei u.
Preßvergoldeanstalt ~ Schreib- und
Lederwaren, Kontorartikel, Geschäfts-
bücher, Handlung f. sämtl. Photobedarf

Fernruf Nr. 283 ~ Postscheckkonto: Amt Hamburg Nr. 16217

# Gaswerk

**der Landeshauptstadt Neustrelitz i. Mecklbg. Luisenstrasse 8.**

⚙

Ausführung von Installations-Arbeiten und Lieferung aller ins Fach schlagende Materialien.

⚙

Fabrikation von Motorenbenzol und schwefelsaurem Ammoniak.

⚙

Verkauf von Teer und Koks.

⚙

Bankkonto:
Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.
Telegramm-Adresse: Gaswerk Neustrelitz.
Telefon Nr. 36.

# A. Wagner
## Neustrelitz i. M.

**Markt 8 und Zierker Strasse 5—6**

**Fernsprecher Nr. 2 :: Postscheckkonto Hamburg Nr. 3230**

Haus- und Küchengeräte, Porzellan-, Glas- und Luxuswaren, Jagdpatronen, Beleuchtungsartikel, Spielwaren, Eisenkurzwaren, Stabeisen, Bleche, Röhren, Baumaterialien und I-Träger, Drahtgeflechte, Drähte und Drahtstifte, Schrauben und Muttern, Werkzeuge, Gas- und Wasserleitungsartikel, Angelgeräte, Kochherde und eiserne Oefen

**Sämtliche Artikel für die Landwirtschaft - Vertreter von „Hauptner" Schermaschinen / Original-„Weck"-Einkochapparate**

REKLAME

ENTWÜRFE

in Farbe und Form künstlerisch hervorragender Druckarbeiten liefert aus ihrer eigenen Werkstatt die kunstgewerbliche Anstalt für Erzeugnisse des modernen Buchgewerbes von Hofbuchdrucker Bohls Nachfolger, Neustrelitz, Fernruf 274

**Mecklenburg-Strelitzsche Landgesellschaft m. b. H.**
Neustrelitz, Schloß.

**Gemeinnützige Siedlungs-Gesellschaft mit Beteiligung des Staates.**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Geheimrat Prof. Dr. Pannwitz, Fürstenberg i. M.
Leiter: Landesrat a. D. Dr. Wilsing, Neustrelitz.

**Auslegung von Häusler-, Büdner- und Bauernstellen in allen Teilen des Landes. Siedlergehöfte in Naturbauweise. Rat und Auskunft in allen Siedlungsfragen. Vermittlung im An- und Verkauf von Landbesitz.**

Fernsprecher: Neustrelitz 223, Strelitz (Alt) 100
Drahtanschrift: Lucifer Neustrelitz.
Bankverbindung: Meckl.-Strel. Hypothekenbank, Neustrelitz - Vorschußverein, Strelitz (Alt).
Postscheckkonto Berlin N.W. 7 Nr. 71436

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Beleuchtungs-Zentrale Neustrelitz
Hermann Wagner

# Reinh. Schönborn

Chr. Otto Nflg.

## Graveur und Optiker

Neustrelitz i. M. / Markt 4

Gravierungen
Stempel in Metall
u. Kautschuk / Petschafte
Schilder / Abzeichen

Binokels für Reise
u. Theater / Thermometer
Barometer / Kneifer
Brillen / Lupen

**Brillengläser aller Schleifarten**

**Annahme von Reparaturen**

# Wilh. Jaeger

## Neubrandenburg und Schwerin i. M.

Gegründet 1880

### Kunststein-Abteilung

**Fassaden-Ausstattungen:** Bildhauer-Antragearbeiten, Kunststein-Werkstücke, Terranovaputz.

**Bildhauer- und Stuckarbeiten:** Moderne Stuckdekoration für Wände und Decken.

**Zementwaren:** Zement-Doppelfalzdachsteine, Kanalisationsröhren, Zementbausteine, Zementschlackendielen.

**Eisenbetonpfosten** für Drahtzäune, Massivzäune mit Zementdielen, Eisenbeton-Sprossengitter, Gartenhäuser, Frühbeeteinfassungen, sowie fertige Aufstellung dieser Zäune usw.

**Grabdenkmäler:** Kriegergedenksteine nach Entwürfen von Künstlern.

### Keramische-Abteilung

**Wand- u. Fußbodenbekleidungen** mit glasierten Wandplatten und gesintertem Mosaik für Hauseingänge, Flure, Hallen, Küchen, Keller durch geübte Fliesenleger. Mutzkeramikplatten, Wandbrunnen, Kamine.

**Moderne Bäder und Toiletten:** Vollständige Einrichtung mit Wand- und Fußbodenbekleidungen sowie allen sanitären Apparaten.

### Bedachungs-Abteilung

**Asphalt-Pappenbedachungen:** Dach-Lacküberzüge, Teeranstriche, Überdachungen, Ausbesserungen, Asphaltierungen, Carbolineumanstriche.

**Ziegel- und Schieferbedachungen:** Neudeckung, Umdeckung und Ausbesserung mit allen Ziegel- und Schieferarten, wie Biber, Pfannen, Zementdoppelfalzdachsteine usw.

**Blitzableiter:** Neuanlage, Prüfung und Instandsetzung.

### Baustoff-Abteilung

Lieferung aller Baustoffe ab den Lägern Neubrandenburg, Schwerin, Lübstorf, sowie in vollen Waggonladungen ab den bedeutendsten und anerkannt erstklassigsten Baustoff-Fabriken ganz Deutschlands.

**Kostenanschläge werden jederzeit gern ausgearbeit.**

**Pommersche**
**Eisengießerei u. Maschinen-Fabrik**
Akt.-Ges.
**Neubrandenburg**

Telefon 34 u. 604 // Teleg.-Adr.: Pommersche Maschinenfabrik

**Spezialitäten:** Ackerwalzen aller Art
Breitsämaschinen — Düngerstreuer „Triumpf"
Eggen — Pflüge
Rübenschneider — Kreissägen
Göpel

Fremde Fabrikate zu Tagespreisen
Motor- und Dampfdreschsätze stets am Lager
**Hansa-Lloyd Motorpflüge.**

*Janssen & Bechly*
*Bierbrauerei*
*Neubrandenburg i. M.*

*Anerkannt vorzügliche Biere*

# A. Burmeister

Architekt, beeid. Sachverständiger
(vorm. Hofmaurermeister Heinr. Schultz)

## Fürstenberg i. Meckl.

❀

Baugeschäft,
Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungs-Fabrik
Ausführung von Hoch-,
Tief- und Eisen-
betonbauten

❀

Lager sämtlicher Baumaterialien

Wohnung: Bahnhofstraße Nr. 4
Fernsprecher Nr. 6
Bank-Konten: Mecklenburgische Bank, Schwerin
Mecklenb. Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin

Fürstenberg i. Mecklb.

# Hotel Wegert

Besitzer: G. Steglich
Fernsprecher Nr. 36

Parkähnlicher Garten am See
Elektrisch. Licht - Bäder - Zentral-Heizung - Warmwasser-Versorgung - Ruderboote - Angelsport
Personen-Fuhrwerk - Berühmte Mecklb. Küche - Vorzügl. Pension

# Gebr. Heeder

## Fürstenberg i. Meckl.

Größte
Möbelfabrik von
Mecklbg.-Strelitz

Gegründet 1860
Fernsprecher 145

Stets großes Lager in kompletten Wohnungs-Einrichtungen in modernsten Ausführungen

**Spezialität: Herrenzimmer**

Besichtigung ist ohne Kaufzwang gerne gestattet

**Moderne Bautischlerei / Sarg-Magazin**

**Übernahme von Leichen-Transporten**

# Ferd. Bertram & Sohn
## Woldegk in Mecklenburg

**Fabrik u. Setzerei für Kachelöfen, Kamine und Kochherde**

Es werden alle in das Fach schlagende Arbeiten einschließlich Reparaturen in Form, Farbe, Haltbarkeit u. Heizleistung allen Anforderungen entsprechend sorgfältigst ausgeführt

**Kochherd für Gutswirtschaften**

und größere Haushaltungen „Bertramscher Herd", der sich als

Sparherd

vorzüglich bewährt hat und sowohl als solcher, als auch wegen seiner großen Leistungsfähigkeit allseitig anerkannt ist. Prospekte und Urteile über den Herd werden auf Verlangen von uns zugesandt

**Dunstsichere Deckenbekleidungen**

für Viehställe aus gebrannten, patentamtl. geschützten Tontafeln

Fernsprecher 42 / Telegramm-Adresse: Bertram Woldegk

Goldene Medaille Neustrelitz / Goldene Medaille Schwerin / Diplom für hervorrag. Leistungen München

# MaxBecker

## Stargard i. M.

**Baugeschäft,**
**Dampfsägewerk, Bau- und Nutzholzhandlung**
**Gegründet 1862**

**Aufstellung von Zeichnungen und Kostenanschlägen sowie Übernahme u. Ausführung von Bauten in schlüsselfertiger Ablieferung**

**Spezialität**

## Feldscheunen

**Fernruf: Stargard i. M. Nr. 3 – Telegr.-Wort: Max Becker, Stargard Meckl.**

**Hochfeld** 17 [illegible] iepkendorf.

1) 5) **Hoffelde** 7 [illegible] m), zu Groß-Schönfeld.

**Hohenwippel** [illegible] 87 a 87 qm), zu Dolgen

**Köllershof** 9 [illegible] a 3 qm), zu Dolgen.

1) 5) **Koldenhof** 15 [illegible] rofen). Dorf, Schule, 4 [illegible] usler, Krug, Schmiede, [illegible] Dädelow.

**Krüselin** 25 [illegible] der Forstverwaltung [illegible] 4 a 13 qm), Försterei, [illegible] Knebusch.

1) 2) 5) **Krumbeck** 29[illegible] = 528 063 [illegible] $7^{26}/_{32}$ Schfl. rche, Schule, Brennerei, Windmühle, Feuerspritze [illegible] n Dewitz.

**Labee** 22 Ew. [illegible]

**Läven** 108 E[illegible] qm), Schule, 2 Büdner, [illegible]

Pächter: [illegible] Herzberg.

1) 2) 4) **Lichtenberg** 1[illegible] Allodialgut ($4^{3}/_{4}$ Hufe[illegible] udratruten), Kirche, Sc[illegible] Kalkofen.

Erben de[illegible] en, geb. Wen[illegible]

**Lüch** 8 Ew. [illegible], zu Mechow.

**Lüttenhagen** 1[illegible] 4 a 43 qm), Kirche, Sc[illegible] rug.

Pächter: Amtsrat Max Schroedersche Erben.

7) **Mechow** 162 Ew. (dazu Lüch). Dorf, Kirche, Schule, 3 Erbpächter, 3 Bauern, 9 Büdner, Försterei, Krug, Schmiede, Feuerspritze.

Schulze: Karl Rackow.

1) 4) **Möllenbeck** 163 Ew. Lehngut ($4^{1}/_{4}$ Hufen, $34^{3}/_{32}$ Schfl. = 322 205 Quadratruten) Kirche, Schule, Schmiede, Feuerspritze.

Karl August von Borck.

QPCARD 201